

KATALOG 05

Versandantiquariat Hans-Jürgen Lange
Lerchenkamp 7a
D-29323 Wietze

Tel.: 05146-986038

Email: Antiquariat.Lange@web.de

*Bestellungen werden streng nach Eingang bearbeitet.
Versandkosten siehe letzte Seite.*

Alte Rosenkreuzer u. Illuminaten	1-28
Astrologie	29-212
Charakterkunde, Handlesen, Graphologie	213-224
Freimaurerei	225-252
Gral, Lanze u. heiliges Blut	253-286
Grenzwissenschaften	287-324
Heilkunde	325-345
Neugeist	346-420
Okkultismus u. Magie	421-527
Spiritismus u. Parapsychologie	528-570
Theosophie u. Anthroposophie	571-591
Utopie u. Phantastik	592-686
Volkskunde, Aberglaube u. Zauberei	687-727
Wilhelm Kaiser	728-742
Wissenschaftliche Aussenseiter	743-831
Varia	832-1111

Weitere Angebote - sowie PDF-Download dieses Katalogs (mit Farb-abbildungen) - unter www.AntiquariatLange.de.

Wir sind stets am Ankauf antiquarischer Bücher aller Gebiete der Grenz- und Geheimwissenschaften interessiert!

Gedruckt in 400 Exemplaren in unterschiedlicher Ausstattung.

Alte Rosenkreuzer u. Illuminaten

1. Andreä, Johann Valentin und Ferdinand Dr. med. Maack (Hrsg.): Die Johann Valentin Andreä zugeschriebenen vier Hauptschriften der alten Rosenkreuzer. [1] Chymische Hochzeit: Christiani Rosencreutz. 2) Allgemeine Reformation der ganzen Welt. 3) Fama Fraternitatis. 4) Confessio Fraternitatis. Mit dem Porträt Andreae's und Abbildungen. 1. Aufl. Berlin, Hermann Barsdorf Verlag, 1913. 4 Bl., LIV, 115, 84 S., 8°, Illus. blaues O-Leinen **175,00 €**

(= Geheime Wissenschaften. Eine Sammlung seltener älterer und neuerer Schriften über Alchemie, Magie, Kabbalah, Rosenkreuzerei, Freimaurerei, Hexen- und Teufelswesen usw. Unter Mitwirkung namhafter Autoren herausgegeben von A. v. d. Linden. Erster Band). - Enthaltend: (1) Chymische Hochzeit: Christiani Rosencreutz. Anno 1459. Nach der zu Straßburg bei Lazari Zetners seel. Erben im Jahre 1616 erschienenen Ausgabe neudruckt. Eingeleitet und herausgegeben von Dr. med. Ferdinand Maack (bis S. 115). - (2) Allgemeine und General Reformation der ganzen weiten Welt. Neben der Fama und Confessio Fraternitatis deß Löblichen Ordens des Rosen Creutztes, an alle Gelehrte, und Häupter Europae geschrieben. Wortgetreuer Neudruck (S. 1-46). - (3) Fama Fraternitatis. Oder Entdeckung der Bruderschaft, des hochlöblichen Ordens des R. C.. An die Stände und Gelehrten Europae (bis. S. 64). - (4) Confessio Fraternitatis oder Bekannndnuß der löblichen Bruderschaft deß hochgeehrten Rosen Creutztes an die Gelehrten Europae geschrieben (bis S. 84). -- Johann Valentin Andreae (1586-1654), lutherischer Theologe, war ab 1646 Mitglied der Fruchtbringenden Gesellschaft. "A.s Verhältnis zu den sog. Rosenkreuzern steht nicht fest; eine der frühesten rosenkreuzerischen Schriften, 'Chymische Hochzeit des Christiani Rosencreutz' (1616), eine derbe Satyre auf geheime Gesellschaften und Alchemie in Romanform, ist sicher, die 'Fama fraternitatis rosaceae crucis' (1614) und die 'Confessio frat. r. c.' (1615) vielleicht sein Werk; aus dieser satyrischen Mystifikation erwuchs dann der Glaube an einen solchen Orden, vielleicht auch dessen Existenz." So Horst Miers, andere verstehen die Chymische Hochzeit "als allegorische Schilderung des geheimwissenschaftl. Einweihungsweges und der Herstellung des Steinnes der Weisen." (Biedermann). Andreae wollte "das Papsttum, den Islam und die scholastische Philosophie bekämpfen und ein reformiertes, mit der Esoterik in Einklang stehendes Christentum herbeiführen." - Etwas fleckige Deckel; zwei Besitzerstempel; leicht gebräunte Seiten, sonst gutes Expl.

2. Arnold, Paul: Esoterik im Werke Shakespeares. Berlin, Karl H. Henssel Verlag, [1958]. 268 S., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **25,00 €**

"Der Autor löst das Rätsel, das Geschichtsforschung und Weltliteratur so oft beschäftigt, ja irritiert hat: das Rätsel um die Bruderschaft der Rosenkreuzer zu Beginn des 17. Jahrhunderts. Seine Arbeit stützt sich auf ein minutiöses Studium der alchemistischen, okkultistischen und rosenkreuzerischen Publikationen. Arnold weist nach, daß auch Shakespeare ein entschiedener Anhänger dieser esoterischen Philosophie war, in der christliche Gnosis, neuplatonischer Hermetismus und jüdische Kabbala zusammenfloßen. Damit wird eine ganz neue, bisher übersehene Seite im Werke Shakespeares aufgedeckt." (Klappentext) - Umschlag etwas angerissen, aber hinterlegt; sonst ein gutes Expl.

3. Bassus, Thomas Franz Maria Freyherrn von: Vorstellung denen hohen Standeshäuptern der Erlauchten Republik Graubünden in Ansehung des Illuminaten Ordens auf hohen Befehl vorgelegt von Thomas Franz Maria Freyherrn von Bassus Herrn zu Sandersdorf, Mendorf, Eggerscherg, Harlanden und Dachenstein [e]tc. Erstausg. [Nürnberg], [Druck: Paul Jonathan Felssecker], 1788. 2 Bl., 172 S., 1 Bl., Kl.-8°, Interimskarton **180,00 €**

Ackermann V/27; Wolfstieg 42780; Kloss 3262: "Eine der würdigsten gehaltenen und ausgeführten Ill. Schriften, in welcher die wichtigsten Actenstücke vereinigt sind." - Thomas von Bassus (1742-1815) gehörte neben Weishaupt zu den Stiftern des Illuminatenordens. Im Mai 1787 wurde sein Schloss Sandersdorf durch bayerische Beamte durchsucht, da man es als "Illuminatennest" ansah. - Standortmarken am Rücken; kl. Fehlstelle am oberen Kapital, Deckel etwas fleckig; Titel gestempelt; durchgehend mit schwachem Wasserrand am Rand; tlw. leicht gebräunt, sonst ein gute Expl.

4. Bernhardt, Wolfgang: Die Rosenkreuzer oder: Die Brüder des furchtbaren Bundes zu Berlin. Historischer Sittenroman. Berlin, Verlag von E. Döring, [um 1890]. 798 S., 8°, Neuer marmorierter Pappband **138,00 €**

Nicht bei Wolfstieg u. nicht bei Hayn-Gotendorf, wo mehrere andere Werke des Verf. angeführt sind. - Historischer Roman von Wolfgang Bernhardt (1840-1896), der im Ende des 18. Jh. spielt. U.a. kommen die Gräfin Lichtenau u. die beiden führenden Gold- und Rosenkreuzer Wöllner u. Bischoffswerder vor, die Geisterbeschwörungen mit dem König Friedrich Wilhelm II. veranstaltet hatten. Dieser Nachfolger Friedrichs des Grossen wurde daher auch "der Spiritist auf dem Thron" genannt. "Auf [Bischoffswerders] Zaubereschwörung erscheinen Geister, erschallen die Stimmen der Luft, zeigen sich die Bilder im Spiegel und bekräftigen das Wort des Meisters." (S.89). Auf diesem Wege haben die beiden Scharlatane, die hohe Ämter inne hatten, den König u.a. in politischen Entscheidungen beeinflusst. In einem Kapitel vorliegenden Buches wird auch eine Geisterbeschwörung mit Wöllner, Bischoffswerder u. anderen Leuten detailliert geschildert. - Seiten stark gebräunt, durchgehend etwas fleckig u. wasserandig; ein Blatt angerissen; zwei Seiten mit Klebespuren unter geringem Textverlust. - Selten.

5. Borgert, Anita: Die Blütezeit des Illuminaten Ordens im 18. Jahrhundert. Unter

besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer Werke, Systematik der Erziehung, Bildung und Einweihung im Orden. Zürich, Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1972. 31 S., 8°, Illus. O-Karton **38,00 €**

(= Oriflamme - Seminar für Erwachsenenbildung Nr. 4; Nov. 1972). - Die letzten Seminar-Vorlesungen wurden gegen Ende 1980 gehalten. Zu Anita Borgert siehe: Peter- R. König "Der O.T.O. Phänomen REMIX". - "Oriflamme" war Zeitschrift des O.T.O. (Ordo Templi Orientis, Ordo Illuminatorum, Fraternitas Rosicruciana Antiqua, Ecclesia Gnostica Catholica), der stark von den Lehren des Aleister Crowley (1875-1947) geprägt ist. Vgl. Miers (Oriflamme u. O.T.O.). - Ein neuwertiges Expl.

6. Chrysophiron [d.i. Joseph Friedrich Göhrung]: Chrysophirons Reden über einige Pflichten der Gold- und Rosen-Kreuzer alten Systems. Herausgegeben ohne Erlaubnis der Obern [und mit Anmerkungen versehen von Friedrich Münter]. München [d.i. Altona], [Hammerich], 1792. XX, 164 S., 1 Bl., Kl.-8°, Schlichter Pappband d. Zt. **1200,00 €**

Wolfstieg 42513. - Es handelt sich um einen Auszug aus dem Werk "Die Pflichten der G[old] und R[osen] C[reuzer] alten Systems [...] nebst beigefügten Reden anderer Brüder." (Berlin 1782, XL, 232 S.), das nicht öffentlich gedruckt, sondern nur unter Brüdern verteilt wurde. Als Verf. wird auch Johann Christoph Wöllner angegeben, was Wolfstieg aber vermeint. - Nach einem Vorbericht werden hier die 3. (höchste Verschwiegenheit), 5. (Gehorsam gegen die Obern) u. 6. Pflicht (der Verbrüderung kein Geheimnis zu verschweigen) abgehandelt, u. als Anhang ein "Sendschreiben des heiligen Ignatii Loyola. Von der Tugend des Gehorsams." - Die im Gegensatz zu den Illuminaten anti-aufklärerischen Gold- und Rosenkreuzer standen den Jesuiten sehr nahe, wenn sie nicht sogar von diesen begründet wurden. Die Mitgliedschaft in diesem Hochgradsystem mit seinen "unbekannten Obern" setzte voraus, dass der Novize ein Freimaurer-Meister war. Relativ erfolgreich unterwanderten die sich auch mit Alchemie beschäftigenden G. u. R. die Strikte Observanz, gingen aber schon bald nach dem Tod von Friedrich Wilhelm II. (1744-1797) wieder ein. Wöllner u. Bischoffswerder hatten mit dem neuen König regelmäßig "Geisterbeschwörungen" abgehalten u. so Einfluss auf die Staatsangelegenheiten nehmen können. - Einband ist bestossen u. fleckig; Kapitale mit kl. Fehlstellen; Nr. auf Rücken; Aussengelenk gering angerissen; Vorsatz mit Nr. u. Stempel; Titel mit Stempel ("R.V."); Seiten leicht gebräunt u. nur vereinzelt leicht fleckig, ein innen gutes Expl. bei fester Bindung. - Selten.

7. Engel, Leopold: Geschichte des Illuminaten-Ordens. Ein Beitrag zur Geschichte Bayerns. Vorgeschichte, Gründung (1776), Beziehung zur Freimaurerei, Verfolgung durch die Jesuiten, Fortentwicklung bis zur Jetztzeit, nach authentischen Dokumenten in den Geheimen Staats - Archiven zu München, Berlin, Dresden, Gotha, Paris, Wien, dem Geheimarchiv des Illuminaten-Ordens und verschiedenen Privat-Archiven. Unv. Nachdr. der Ausg. Berlin 1906. Bremen, Faksimile-Verlag, 1985. X, 467 S., mit Taf. u. Textabb., 8°, O-Karton **125,00 €**

Leopold Engel (1858-1931), Schauspieler, Schriftsteller u. Freimaurer. Erster Verleger der Lorber-Schriften, in Dresden. 1896 Eintritt in den Illuminaten-Orden, den Theodor Reuss (1855-1923) bereits 1880 in München reaktiviert hatte u. 1897 Gründung eines eigenen Illuminaten-Ordens in Dresden. 1906 erschien die EA vorliegenden Werks u. im Jahre 1925 wurde der Illuminaten-Orden neu organisiert u. zu einem "Weltbund" erweitert, wobei Leopold Engel dessen Präsident in Berlin wurde. - Ein gutes Expl. mit Ex Libris von Thorwald Dethlefsen. (geb. 1946, Psychologe u. Astrologe (Schüler von Wolfgang Döbereiner); Hypnose-Experimente führten ihn zur Entwicklung der Reinkarnationstherapie. Die von Dethlefsen begründete Kawwana-Kirche orientiert sich auch an den Lehren des Esoterikers Oskar Rudolf Schlag).

8. [Faber, Johann Heinrich]: Der ächte Illuminat oder die wahren, unverbesserten Rituale der Illuminaten. Enthaltend 1. die Vorbereitung, 2. das Noviziat, 3. den Minervalgrad, 4. den kleinen und 5. großen Illuminatengrad. Ohne Zusaz und ohne Hingeweglassung. [ANGEBUNDEN: Benedikt Stattler: Das Geheimniß der Bosheit des Stifters des Illuminatismus]. Edessa [Frankfurt, Hermann], 1788. 212 S., 4 Bll., mit 1 gefalteten Tabelle u. drei Notenfolgen im Text, Kl.-8°, Pappband d. Zt. mit Rückenschild **1600,00 €**

ANGEB.: Benedikt Stattler: Das Geheimniß der Bosheit des Stifters des Illuminatismus in Baiern zur Warnung der Unvorsichtigen hell aufgedeckt von einem seiner alten Kenner und Freunde. München und Augsburg [Lentner, 15. Decemb.], 1787, 108 S., mit 2 Vignetten. - Zu Faber siehe Wolfstieg II, 42955. Kloss 3258: "Die Rituale sind nach Vergleichung mit Originalhandschriften genau abgedruckt und ächt." - Zu Stattler (1728-1797) Kloss 3253. - Einband etwas fleckig u. beschabt; Rücken an beiden Kapitalen bestossen u. mit kl. Verlust des Papierbezug; Vorsatzbl. mit Signatur, Randausschnitt u. Anriss; beide Titel gestempelt; tlw. braunfl., sonst ein gutes Expl.

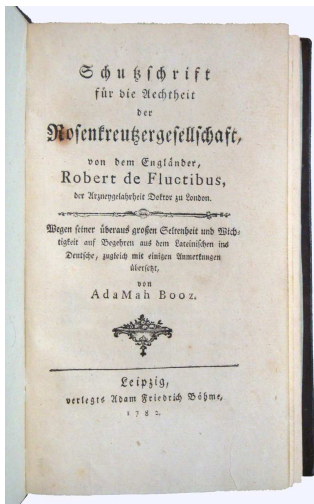
9. Fink, Franz Friedrich (Hrsg.): Zuruf in der Wüste. Erster, geschichtlicher Theil. [Und:] Zweiter, pragmatischer Theil [kompl.]. Ein Blick in die Vor- und Folgezeit. Erstausg. Znaim, Gedruckt bei Martin Hofmann, 1830. IX, 176 S., 1 Bl. / 166 S., 1 Bl., 8°, O-Interimsbroschüren **150,00 €**

Wolfstieg 42825. - U.a. über: Ursprung der Unvollkommenheiten der Geschöpfe; Streben der Philosopho-Illuminaten, ihre Grundsätze allgemein zu verbreiten (über die Propaganda der Illuminaten); Aufhebung der Mönchsklöster; Nothwendigkeit

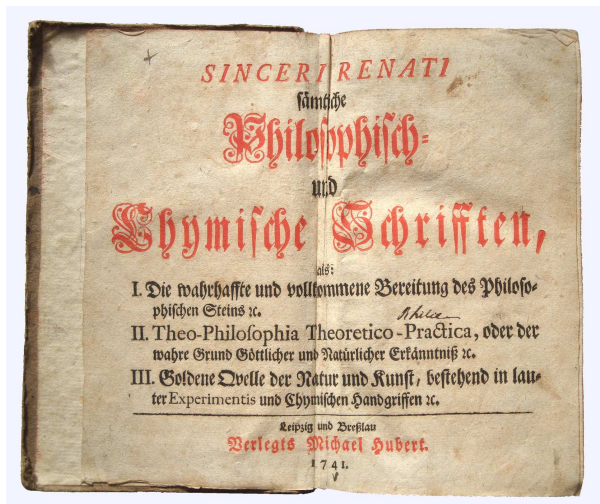
der Vereinigung der Kirche u. des Staats; Das Wesentliche der Religion selbst; Mathematische Beweise einer höheren Weltordnung. - Etwas bestossen; Einbände angestaubt, v.a. Teil 1, dieser am Rücken mit Fehlstelle; Seiten unbeschnitten u. mit entsprechenden Randläsuren; sonst sauber u. frei von Stockflecken. - Selten.

10. Fluctibus, Robert de [d.i. Robert Fludd]: Schutzschrift für die Aechtheit der Rosenkreuzergesellschaft. Wegen seiner überaus großen Seltenheit und Wichtigkeit auf Begehren aus dem Lateinischen ins Deutsche, zugleich mit einigen Anmerkungen übersetzt, von AdaMah Booz [d.i. Adam Michael/Melchior Birkholz]. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Adam Friedrich Böhme, 1782. 9 Bl., 320 S., ein Kupfer im Text u. Kapitelvignetten, 8°, Leder d. Zt. mit Rückenschild **1800,00 €**

Wolfstieg 42291: "Selten"; Kloss 2483; Ferguson I. 284. - Deutsche Erstausg. von: Tractatus Apologeticus Integritatem Societatis de Rosea Cruce defensens. Lugd. Batavorum 1617; gegen die Angriffe des Andreas Libavius. - Im Vorwort unterzeichnet mit "AdaM Birchwood. X den 18. Jänner 1782", darunter ein magisches Quadrat mit der vierfachen Zahlenfolge 1-4. Das Textkupfer (S.141) zeigt das Horoskop zur "Künstlichen Himmelsbeschaffenheit für die Zeit der zwischen dem Saturnus und Jupiter im Jahre 1603 [...]". Umfangreiche Anmerkungen von Birkholz (1746-1818) mit zahlr. Literaturangaben. - Zur ideengeschichtlichen Position des englischen Mediziners, Chemikers u. Alchemisten Robert Fludd (1574-1637) siehe H. Schick: Die geheime Geschichte der Rosenkreuzer. Schwarzenburg 1980, S. 257-270. Genaue Bibliographie bei Craven 1902. - Einband berieben u. leicht bestossen; nur wenige Seiten leicht braunfleckig; zwei angebundene Seiten mit Marginalien u. Inhaltsverz. von alter Hand, sonst ein schönes Expl. mit dreiseitigem Farbschnitt.



Nr. 10



Nr. 21

11. Geheime Figuren der Rosenkreuzer, aus dem 16. u. 17. Jahrhundert. Aus einem alten Mscpt. zum erstenmal ans Licht gestellt. Erstes u. zweites Heft. (Altona, J.D.A. Eckhardt 1785-1788). Nachdr. 1. Aufl. Berlin, Hermann Barsdorf, 1919. 57 S., mit zahlreichen Abb., Groß-Folio (465x297mm), Schlichtes priv. Halbleder **360,00 €**

Wolfstieg IV, 10750; Ackermann V/108; Zur Orig.-Ausg. vgl. Kloss 2661 u. Wolfstieg 42429. - Geheime Figuren der Rosenkreuzer, aus dem 16.ten und 17.ten Jahrhundert, Aus einem alten Manuskript zum erstenmal ans Licht gestellt oder Einfältig ABC Büchlein für junge Schüler so sich täglich fleissig üben in der Schule des Heiligen Geistes [...] von einem Bruder der Fraternitaet, Christi des Rosenkreuzes, zum erstenmal öffentlich bekannt gemacht, mit einigen Figuren von gleichem Inhalt vermehrt durch P.S. (S. 1-36). - 2. Heft: Ein güldener Tractat von Philosophischen Steine. (S. 37-57). Altona, gedruckt und verlegt bei J. D. A. Eckardt, 1785-88. - Originalgetreuer photolithographischer Nachdruck mit 102 handkolorierten Figuren auf 36 großen Tafeln u. 4 Farbabb. im Text. - Seltenes, für Schüler konzipiertes Werk über das Wesen des Geheimordens der Rosenkreuzer, mit Abbildung u. Erläuterung der Geheimsymbole. Die beiden nur durch ihre Initialen genannten Autoren waren möglicherweise Angehörige des Rosenkreuzer-Ordens in der für ihre liberale Pressezensur bekannten Stadt Altona. Lt. Frick "eine der wichtigsten Veröffentlichungen der G.[old] u. R.[osen] C.[reuzer] [...] ganz [im Stil der alchemistischen Literatur geschrieben [...] Für Nachfolgegesellschaften der Gold- und Rosenkreuzer in England und den USA wurden die 'Geheimen Figuren' zu einem wichtigen Standardwerk der modernen Rosenkreuzer." (Frick: Die Erleuchteten, S.361ff.). - Einband etwas bestossen u. etwas berieben, sonst ein gutes Expl.

12. [Grolmann, Ludwig Adolf Christian von]: Die neuesten Arbeiten des Spartacus und

Philo in dem Illuminaten-Orden jetzt zum erstenmal gedruckt, und zur Beherzigung bey gegenwärtigen Zeitläuften herausgegeben. o.O., o.V., 1794. 7 Bl., 200, 90 S., Kl.-8°, Späteres priv. Halbleinen mit goldener Rückenschrift **720,00 €**

Vgl. Wolfstieg 42956; Nach Kloss 3270: ist die vorliegende, mit der Imperatur München, 18. Dez. 1793 (München, Strobl), die EA. Es erschienen noch zwei weitere Auflagen 1793 u. 1794 (Frankfurt, Hermann). - Gegenauflärerische Enthüllungsschrift, in der das von Knigge entworfene neue Ritual für die Illuminaten dargestellt wird: Priestergrad, Regentengrad gefolgt von der kritischen Geschichte der Illuminaten-Grade. Mit dem subversiven Text versucht Grolmann eine erneute Verfolgung der Illuminaten in Gang zu setzen. - Oberes Kapital am Rücken fleckig; Deckelbezug streuend; Titel mit kl. handschriftlichen Einträgen u. Logenstempeln (Zu den Ill Schwertern u. Astraa zur grünenden Raute); wenige Seiten ebenfalls gestempelt; obere Seitenränder tlw. wasserrandig u. nahezu durchgehend restauriert, sonst gut.

13. Hermetisches A.B.C. derer ächten Weisen alter und neuer Zeiten vom Stein der Weisen. Erster Band (Teil 1 + 2) und Zweiter Band (Teil 3 + 4) [kmpf.]. Ausgegeben von einem wahren Gott- und Menschenfreunde. Nachdr. der Ausg. Berlin 1778 in 500 nummerierten Expl. Vorl. Nr. 328. Schwarzenburg (Schweiz), Ansata-Verlag Paul A. Zemp, 1979. 318, 348 S. / 299, 325 S., 8°, O-Leinen (2 Bde.) **180,00 €**

(= Bibliotheca Hermetica). - Ackermann IV/88 zu der Ausg. im Barsdorf-Verlag (1915-1921): "Dieses im Original fast unauffindbar gewordene Werk enthält auszugsweise resp. den Kern von 73 d. seltensten alten alchemistisch-theosophischen-rosenkreuzerischen Hauptschriften zur Herstellung d. Steins der Weisen." - Neben dem "Compaß der Weisen" gehört das Werk zu den wichtigsten Schriften der Gold- und Rosenkreuzer. Nach Frick ("Die Erleuchteten") könnte es sich bei dem anonymen Verfasser um den preußischen Staatsminister Wöllner handeln, der mit Bischoffswerder zu den führenden Köpfen des Berliner Rosenkreuzertums gehörte. - Besitzerstempel in den Vorsätzen; leichter Rauchgeruch, sonst gute Expl.

14. Heyer, Karl: Geschichtsimpulse des Rosenkreuzertums. Erstausg. Breslau, Verlag Arno Ullrich, 1938. 111 S., 8°, O-Leinen **20,00 €**

U.a. über: Allgemeines über das Rosenkreuzertum; Über die geschichtliche Entstehung u. erste Entwicklung des Rosenkreuzertums; Ein Ereignis vom Anfang des 17. Jh.; Die Rosenkreuzerschriften; Weiteres aus dem Inhalt der Rosenkreuzerschriften; Der Fortgang im 17. Jh. u. der Sieg des Baconianismus; Vom 17. ins 18. Jh. u. bis zu Lessing u. Goethe. - Einband leicht berieben u. bestossen; Rücken ausgebleichen; Schnitt leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

15. Hoffmann, Leopold Alois: Aktenmäßige Darstellung der Deutschen Union, und ihrer Verbindung mit dem Illuminaten-Freimaurer- und Rosenkreuzer-Orden. Ein nöthiger Anhang zu den höchst wichtigen Erinnerungen zur rechten Zeit. Erstausg. Wien, im Verlag bei Christoph Peter Rehm, 1796. 301 S., 1 eingef. Tabelle, Kl.-8°, Interimsbroschur **470,00 €**

Wolfstieg 43135; Ackermann V/ 160: "Hoffmann war berüchtigter Haus-, Hof- u. Staatsspion Leopold II." - Erschien als "Anhang" zu dem Werk "Höchst wichtige Erinnerungen zur rechten Zeit über einige der allerernsthaftesten Angelegenheiten dieses Zeitalters" (Wien 1795). - Hoffmann gibt zahlreiche Texte von Original-Dokumenten (Briefe u.a.) wieder, die er in umfangreichen Anmerkungen kommentiert (darunter auch Mitglieder-Listen der Deutschen Union). Er schreibt u.a., dass die "Deutsche Union" oder "Gesellschaft der 22 verbündeten Männer" (der Gründer war Carl Friedrich Bahrdt, 1741-1772) aus den Illuminaten entstanden sei, nachdem diese verboten wurden u. sich offiziell (scheinbar) aufgelöst hatten. Mit den "Rosenkreuzern" sind die "Gold- u. Rosenkreuzer" des 18. Jh. gemeint. In beide Orden konnte man nur eintreten, sofern man schon Freimaurer war. Hoffmann, ursprünglich selbst Freimaurer u. Exjesuit, geht detailliert auf die versch. Verstrickungen der Geheimgesellschaften ein. - Einband bestossen u. am Rücken angerissen; Deckel mit kl. Nummer; Titel leicht angeschmutzt; die Seiten leicht gebräunt u. leicht stockfleckig; die Tabelle mit zusätzlichen Knickfalten, sonst gutes Expl.

16. [Knigge, Adolf Franz Friedrich Ludwig von]: Philo's endliche Erklärung und Antwort, auf verschiedene Anforderungen und Fragen, die an ihn ergangen, seine Verbindung mit dem Orden der Illuminaten betreffend. Erstausg. Hannover, in der Schmidtschen Buchhandlung, 1788. 142 S., 1 Bl., Kl.-8°, Pappband d. Zt. mit Rckenschild **850,00 €**

Kloss 3260; Wolfstieg 42781. - 1786 gerieten bei einer Hausdurchsuchungen geheime Papiere der Illuminaten in die Hände der Regierung (siehe diesen Katalog, Nr. 27), dabei wurde Weishaupt als Oberhaupt entlarvt u. der Orden stark belastet. Als bekannt wurde, dass der Autor vieler Schriftstücke "Philo" mit dem Freiherren von Knigge identisch war, sah dieser sich zu der vorliegenden Rechtfertigung gezwungen. - Leicht bestossen, ein schönes Expl.

17. Krüger, Gustav: Die Rosenkreuzer. Ein Überblick. [Auf dem Deckel: Ein Rückblick]. 1. Aufl. Berlin, Verlag von Alfred Unger, 1932. 64, 8 S., Gr.-8°, O-Karton **30,00 €**

U.a. über: Der Rosenkreuzer Anfänge; Aufstieg u. Abstieg; Die Gold- und Rosenkreuzer; Wesen u. Ziele des Bundes. - Mit Namenverzeichnis. - Einband am Kopschnitt leicht angeknickt; min. lichtrandig; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

18. Kurtzahn, Ernst [Tristan]: Die Rosenkreuzer. 2. Aufl. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag,

1926. 37 S., 1 Bl., 8°, O-Karton

25,00 €

"Alle Kenner der Sache werden mir beipflichten, daß man aus dieser kleinen Schrift Kurtzahns mehr über das wahre Wesen der Rosenkreuzer entnehmen kann, wie z.B. des 'Rosenkreuzers' von Dr. Rudolf Steiner." (Surya [d.i. Demeter Georgiewitz-Weitzer] u. Sindbad [d.i. Friedrich Schwickert] in "Astrologie und Medizin"). - U.a. über: Herleitung des Namens Rosenkreuzer aus der Alchemie; Geschichte des Rosenkreuzerordens; Rosenkreuzer vor 1610; Nach 1610. - Einband etwas lichtrandig; papierbedingt leicht gebräunt, sonst sauber u. gut. Seiten sind alle lose, da keine Klammerung vorhanden (so original).

19. Maack, Dr. Ferdinand: Zweimal gestorben! Die Geschichte eines Rosenkreuzers aus dem XVIII. Jahrhundert. Nach urkundlichen Quellen, mit literarischen Belegen und einer Abhandlung über vergangene und gegenwärtige Rosenkreuzerei. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Heims, 1912. 111 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **100,00 €**

U.a. über: Tabula Smaragdina Hermetis; Das Rosenkreuzer-Prinzip; Theosophische Hochschule für Geisteswissenschaft; Societas roseae crucis rediviva; Die historischen Rosenkreuzer; Hofrat Schmidt als Rosenkreuzer; Zweimal gestorben! Die Geschichte eines Rosenkreuzers aus dem XVIII. Jahrhundert; Literatur von u. über Hofrat Schmidt. - Zu Maack (1861-1930) dem deutschen Arzt, Okkultisten u. Rosenkreuzer siehe Miers. - Kanten leicht berieben; Rücken mit aufgeklebten Papierschild, sonst ein sehr gutes Expl. - Selten.

20. Psychosophische Gesellschaft (Hrsg.): Erleuchtete? Band 1 [= alles Erschienene]. Orden der Illuminaten -Templer der neuen Zeit - Gnostiker in unseren Tagen. Geschichte und Geschichten - Anregende Bemerkungen. Zürich, Verlag Psychosophische Gesellschaft, [1964]. 222 S., 1 Bl., 1 gefalt. Taf., 12°, Illus. O-Karton **90,00 €**

Aus dem Inhalt: Abschluss über Zweck u. Ziel des Ordens; Ordo Illuminatorum; Liber Librae sub Figura XXX; An alle, die ernsthaft nach Wahrheit suchen; Geschichte u. Ordnung; Bode; G. D. (Golden Dawn); Moderne Illuminaten; Illuminatus dirigens oder Schottischer Ritter; Illuminatus major oder Schottischer Ritter; Illuminatus minor; Knigge; Reuss; Französische Revolution; Rosenkreuzer; Societas Rosicruciana in Anglia; Leo Taxil; Templer, Orientalischer Templerorden, O.T.O.; Adam Weishaupt; Krankhafte Entstellungssucht; Kommentare von Aleister Crowley zu einigen Versen aus "Liber al vel Legis". - Das Werk zieht Beziehungen des A.:A.: bzw. des O.T.O. zu anderen Organisationen u. "Freidenkern" der Geschichte; schematisch dargestellt auf einer eingefalteten Tafel. Daneben wird auch auf publizistische Angriffe gegen den Orden eingegangen u. ein klares Bekenntnis zur sexuellen Emanzipation der Frau abgegeben (S. 162f u. 170-175). - Seltene Publikation des O.T.O., der damals in Zürich und Stein von Oskar Schlag, Hermann Metzger u. Frau A. Borgert geleitet wurde. Siehe Miers. - Rücken etwas vergilbt; Vorsatz mit sauber überklebter Signatur, sonst ein gutes Expl.

21. Renatus, Sincerus [d.i. Samuel Richter]: Sinceri Renati sämtliche Philosophisch- und Chymische Schrifften, als: I. Die wahrhafte und vollkommene Bereitung des Philosophischen Steins etc. II. Theo-Philosophia Theoretico-Practica, oder der wahre Grund Göttlicher und Natürlicher Erkenntniß etc. III. Goldene Quelle der Natur und Kunst, bestehend in lauter Experimentis und Chymischen Handgriffen etc. Erste Gesamtausg. Leipzig u. Breslau, Verlegts Michael Hubert, 1741. 8 Bll., 752 S., mit 9 Textholzschnitten (einer ganzseitig) u. 3 Vignetten, Titel über zwei Seiten u. in rot/schwarz gedruckt, Kl.-8°, Schlichter Pappband d. Zt. mit handgeschriebenem Rückenschild **1550,00 €**

Ferguson II, S. 274; Rosenthal 732; Biedermann S. 399. - Zu Sincerus Renatus u. seinen Schriften siehe auch: Peukert: Das Rosenkreuz, S. 339ff. u. Frick: Die Erleuchteten, S. 303ff. - Der schlesische Prediger Samuel Richter soll in Halle (Saale) unter dem Ordensnamen Sincerus Renatus Mitglied im dem pansophischen "Orden der Untertrennlichen" gewesen sein. Die Loge der Untertrennlichen trat 1680 unter dem Namen "Sincera Confoederatio" in Erscheinung. Da Teil 1 dieser Gesamtausgabe "Die wahrhafte und vollkommene Bereitung des Philosophischen Steins der Bruderschaft aus dem Orden der des Gülden- und Rosenkreuzes [...] Denen Filiis Doctrinae zum Besten publiciret" zum erstenmal das Gold mit der Rose u. dem Kreuz in einen Zusammenhang stellt, spielen die Schrifften des Samuel Richter in dem Orden der Gold- und Rosenkreuzer ab 1756 eine entscheidende Rolle. - Einband beschabt u. bestoßen; vorderes Vorsatzblatt fehlt; hinteres Vorsatzblatt mit alter Anmerkung (1782); Titel angestaubt; vereinzelt Flecken; durchgehend braunfleckig oder gebräunt; vereinzelt mit kl. Eselsohren; z.T. keine Läsuren der Blätter, sonst ein gutes Expl. mit fester Bindung.

22. Schick, Dr. Hans: Das ältere Rosenkreuzertum. Ein Beitrag zur Entstehungsgeschichte der Freimaurerei. Erstausg. Berlin, Nordland Verlag, [1942]. 338 S., mit 2 Taf., Gr.-8°, O-Halbleinen **80,00 €**

(= Quellen und Darstellungen zur Freimaurerfrage Band 1). - Die während des Krieges erschienene Reihe wurde vermutlich seitens des Reichssicherheitshauptamtes angeregt u. umfasst gesamt 4 Bde. Das eigentlich antifreimaurerisch konzipierte Werk ist trotzdem objektiv gehalten u. orientiert sich an den Originalquellen; insofern eine gute Einführung in das schwer fassbare Gebiet der Wurzeln des Rosenkreuzertums. - Mit einer umfangreichen Bibliografie u. mit Register. - Kl. Besitzermerk; Seiten papierbedingt gebräunt, ein gutes Expl.

23. Schulze-Berghof, Paul: Spartakus der Illuminaten-General. Roman. Erstausg. Berlin u. Leipzig, Wolf Heyer Verlag, [1934]. 483 S., 2 Bll., 8°, O-Pappband mit O-Umschlag **58,00 €**
"Der dunkle, geheimbündlerische Gegenspieler von Goethe und Schiller als schicksalhafter Träger kultureller Fein- und Weltmächte [...] Denn Spartakus - Adam Weishaupt - das ist der Mephisto-Geist deutschen Menschen-, deutschen Volkstums in Person, der nihilistische Machtwille einer politischen Unterwelt im Kampfe wider die schöpferischen Lichtkräfte der germanischen Rassenseele." (Klappentext). - Ein gutes Expl.

24. [Schwerin, Graf v.]: Philosophische Abendstunden vom Koche des Königs von Preussen. Zur Elektrisirung fanatischer Köpfe aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt und reichlich mit Anmerkungen versehen von einem Illuminaten in Bayern [d.i. Friedr. Heinr. Bispink]. Boston u. München [d.i. lt. Wolfstieg: Weissenfels, Böse / lt. Hayn-Gotendorf: Leipzig, Weygand], 1786. X, 335 S., mit gest. Frontispiz, Kl.-8°, Pappband d. Zt. **420,00 €**
Wolfstieg 42751 "selten"; Hayn-Gotendorf I, 6: "Zum Theil erotisch u. cynisch". - Das Frontispiz zeigt den Teufel bei Dominikus (ca. 1170-1221), dem Gründer des Dominikanerordens. "Der Stifter des Rosenkranzes wurde mit mehrem teufflichen Geschichten beehret." (S.176). - Friedrich der Grosse (1712-1786) verfasste selbst einige philosophische (u.a.) Schriften; fühlte sich anscheinend mehr zu Männern als zu Frauen hingezogen u. er war Freimaurer (sein tatsächliches Verhältnis zur Freimaurerei ist allerdings nur schwer zu beurteilen). Im Schluss bekundet der Verfasser seinen ursprünglichen Plan die 18 "philosophischen Abendstunden" auf 1001 zu erweitern, doch dies hätte der König untersagt; der Übersetzer beizehlt das Veto. Es werden die verschiedensten Themen angesprochen, Erotik, Ehe, Religion, Krieg usw. - Einband leicht bestossen u. angestaubt; das unbeschriftete Rückenschild mit Wurmgang; wenige Seiten leicht gebräunt, ein gutes Expl.

25. Vere, Ketmia: Der Compaß der Weisen. Originalgetr. Faksimile der Ausg. von 1779 bei Christian Ulrich Ringmacher. Berlin, Hermann Barsdorf Verlag, 1920. 386 S., mit einigen Abb., 8°, Blaues illus. O-Halbheinen **250,00 €**

(= Geheime Wissenschaften. Eine Sammlung seltener älterer und neuerer Schriften über Astrologie, Magie, Kabbalah, Rosenkreuzerei, Freimaurerei, Hexen und Teufelswesen usw. Herausgegeben von A. v. d. Linden. Band XXI). - Der vollst. Originaltitel lautet: Der Compaß der Weisen, von einen Mitverwandten der inneren Verfassung der ächten und rechten Freymäurerey beschrieben; herausgegeben mit Anmerkungen, einer Zeugnungsschrift und Vorrede, in welcher die Geschichte dieses erlauchten Ordens, vom Anfang seiner Stiftung an deutlich und treulich vorgetragen, und die Irrtümer einiger ausgearteter französischer Freymäurer-Logen entdeckt werden. - Das Werk enthält eine sehr umfangreiche Einführung u. Anmerkungen des ungenannten Hrsrg., die den Hauptteil dieses Buches ausmachen. U.a. wird hier die (fiktive) Ordensgeschichte der Gold- und Rosenkreuzer wieder gegeben. Nach Frick ("Die Erleuchteten") war der Autor der Geheimsekretär des österreichischen Kaisers Franz, Poqinier von Jolyfief, während sich hinter dem Pseudonym Ketmia Vere, wahrscheinlich der Gold- und Rosenkreuzer Christian Erdmann von Jäger, ein Advokaten aus Regensburg, versteckt. Der ebenfalls seltene "Compaß" von Adam Michael Birkholz (1746-1818) ist eine überarbeitete Ausgabe der vorliegenden Fassung. - Einband min. lichtrandig u. berieben, sonst ein gutes Expl.

26. Weishaupt, Adam: Über die Selbstkenntnis ihre Hindernisse und Vorteile. Nach dem Original von 1794 von Prof. Dr. Adam Weishaupt. Herausgegeben im Auftrage von Ordo Illuminatorum, Ordo Templi Orientis, Fraternitas Rosicruciana Antiqua, Ecclesia Gnostica Catholica. 3. Aufl. Zürich, Verlag Psychosophische Gesellschaft, [1966]. 200 S., Kl.-8°, Illus. O-Halbheinen **92,00 €**

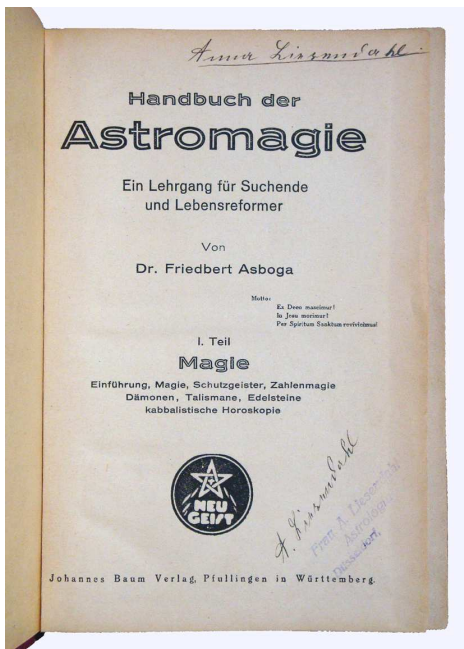
Adam Weishaupt (1748-1830) war Gründer des Illuminaten-Ordens (1776), der im 18. Jh. neben der Freimaurerei u. dem Orden der Gold- und Rosenkreuzer eine bedeutende Rolle spielte. Zu der Ausgabe von 1901 schrieb Leopold Engel, der Wiederbeleber des eingegangenen Ordens, eine Einleitung, die hier ebenfalls abgedruckt ist. Seltene Publikation des O.T.O., der damals in Zürich u. Stein von Oskar Schlag, Hermann Metzger u. Frau A. Borgert geleitet wurde. Siehe Miers. - Leicht berieben; wenige Seiten mit kl. Eselsohren, sonst ein gutes Expl.

27. Zwackh - Einige Originalschriften des Illuminatenordens, welche bey dem gewesenen Regierungsrath [Franz Xaver v.] Zwack[h] durch vorgenommene Hausvisitation zu Landshut den 11. und 12. Oktob. 1786 vorgefunden worden. Auf höchsten Befehl Seiner Churfürstlichen Durchleucht zum Druck befördert. München, Bey Johann Baptist Strobl, 1787. 3 Bll., 407 S., mit 1 Schmuckvignette u. 3 eingef. Tabellen, Kl.-8°, Pappband d.Zt. **470,00 €**
Kloss 3239: "Drei verschiedene Abdrücke vom Jahre 1787, meistens auf die Zeile übereinstimmend."; Wolfstieg 42770; Ackermann V/ 244 mit der Anmerkung "selten". - Beinhaltet u.a. Chiffren, Statuten, Instruktionen, Rituale u. Leseliste der Illuminaten, die 1776 von Adam Weishaupt (Ordensname "Spartacus") ins Leben gerufen wurden. Franz Xaver von Zwackh (1755-1843, "Cato") war Schüler u. Freund von Weishaupt sowie Mitbegründer des Ordens. Ca. 1894 begannen das Verbot u. die Verfolgung der Illuminaten. - Einband etwas bestoßen angestaubt; zwei handbeschriftete Rückenschilder (Titel u. Nr); Bibliotheksmarke des Kapuzinerklosters Burghausen im Vorsatz; Stempel u. Notizen auf Titel; einige schwache Anmerkungen mit Bleistift; z.T. etwas stockfleckig u. gebräunt; 10 Bll. mit kl. Wurmgang am Rand ohne Textberührung; ein gutes Expl. mit fester Bindung.

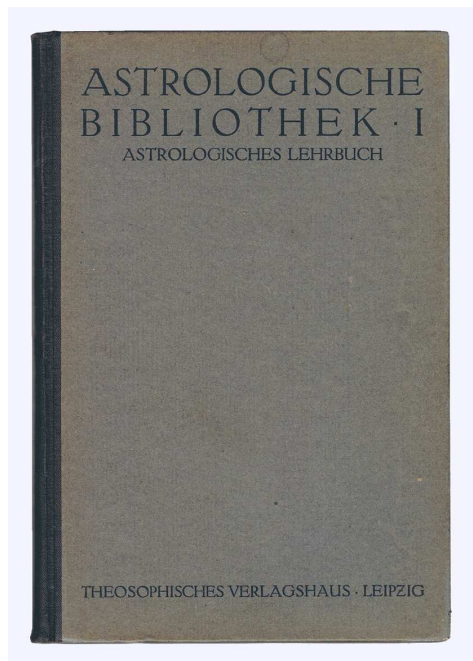
28. Zwackh - System und Folgen des Illuminatenordens aus den Originalschriften desselben gezogen. In Briefen. Erstaug. München, Bey Johann Baptist Strobl, 1787. 1 Bl., 234 S., mit Titelvignette, Kl.-8°, Pappband d. Zt. mit kl. Rückenschild **420,00 €**
 Kloss 3243; Wolfstieg 42775: "Schildert die Schädlichkeit des Ordens"; Beyer 2878. - Der anonyme Hrsg. wertete die in „Einige Originalschriften des Illuminatenordens“ publizierten Unterlagen aus, um der Bevölkerung Beweise für Konspiration u. Staatsgefährdung zu liefern. - Einband stärker bestoßen, fleckig u. beschabt; Besitzervermerk im Vorsatz; Titel etwas fleckig u. mit kl. Vermerk; wenige Seiten schwach fleckig u. ca. 30 Bl. mit schwachem Feuchtigkeitsrand; hinterer Innendeckel mit kl. Wurmspur, hinteres Vorsatzblatt fehlt, sonst ein gutes Expl.

Astrologie

29. Asboga, Dr. Friedbert: Handbuch der Astromagie. Teil 1 bis 8 [kompl.]. Ein Lehrgang für Suchende und Lebensreformer. Erstaug. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1925]. 258 S., 1 Bl., mit vielen Tabellen u. einigen Textfig., 8°, O-Hableinen **40,00 €**
 (1. Teil): Magie (Einführung, Magie, Schutzgeister, Zahlenmagie, Dämonen, Talismane, Edelsteine, kabbalistische Horoskopie). - (2) Allgemeine Astrologie I. - (3) Allgemeine Astrologie II. - (4) Allgemeine Astrologie III. - (5) Spezielle Astrologie I. - (6) Spezielle Astrologie IV. - (7 u. 8) Spezielle Astrologie V / Astrologische Medizin. - Irrtümlich wurden bei der Titelnennung die Teile II u. III "Spezielle Astrologie" übergangen; der Band ist so kompl. - Einband angestaubt, berieben u. bestossen; Besitzervermerke; Gebrauchsspuren; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 29



Nr. 30

Die Nummern 30 bis 51 umfassen die komplette Reihe der „Astrologischen Bibliothek“, alle in blau-grauem Original-Halbleinen. Die Bände 1 bis 5 wurden ursprünglich von Karl Brandler-Pracht verfasst, der sich dann aber mit dem Verleger Hugo Vollrath entzweite. Vollrath liess diese Bände darauf hin für neue Auflagen von anderen Autoren umarbeiten. (Brandler-Pracht verfasste darauf seine „Astrologische Kollektion zum Selbststudium“, die im Linser-Verlag erschien.)

30. Astr. Bibliothek 01a - Pöllner, Otto (Bearb.): Astrologisches Lehrbuch zur Einführung in die astrologische Wissenschaft. 3., bed. verm. u. verb. Aufl., mit 25 in den Text gedruckten Zeichnungen nebst einem Anhang wertvoller Tabellen. (3. verm. Aufl.). Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1919]. 2 Bll., 168 S., mit 25 Textfig., 8°, O-Halbleinen **40,00 €**
(= Astrologische Bibliothek Band I). - Ursprünglich als "Kleines Astrologisches Lehrbuch" von Karl Brandler-Pracht verfasst (vor 1910). U.a. über: Aspekte; Das Rechnen mit Logarithmen; Die Berechnung der Häuser spitzen; Bsp. in welchem der Geburtsort südliche geographische Breite hat; Die sensitiven Punkte der Ekliptik; Bestimmung über den Hyleg; Transite; Die Korrektur der Geburtszeit. - Deckel mit schwachem kl. Fleck; Rückenbeschriftung ausgerieben; leicht bestoßen; nach dem Titel leicht geöffnetes Gelenk; durchgehend papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

31. Astr. Bibliothek 01b - Sebottendorf, Rudolf von: Astrologisches Lehrbuch. 4., vollst. Neubearb. Aufl. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, 1927. IV, 204 S., 2 Bll., mit 17 Tabellen u. 15 Fig., 8°, O-Halbleinen **40,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band I). - Sebottendorf schreibt im Vorwort, dass vorliegender Band nichts mit seinen drei vorhergehenden Auflagen gemeinsam hat. "Er ist in der Anordnung des Stoffes, in der Erklärungsweise und im Aufbau die Frucht mehr als zwanzigjähriger Erfahrung". - Rudolf von Sebottendorf, alias Erwin Torre, eig. Adam Alfred Rudolf Glauer (1875-1945) war Abenteurer, Hochstapler u. Gründer der Thule-Gesellschaft, einem Ableger des Germanenorden, ausserdem angeblich Meister der Rosenkreuzer. Darüber hinaus beschäftigte er sich mit dem Sufismus u. der Theosophie-Lehre von Helena Blavatsky u. veröffentlichte einige Astrologie-Bücher. - Mit Register. - Einband ist bestossen u. berieben; sehr vereinzelt Bleistiftanstrichungen, sonst ein gutes Expl.

32. Astr. Bibliothek 02 - Feerhow, Lia [d.i. Lia Wehofer, später Ore]: Astrologische Deutungsregeln in neuer Bearbeitung. [Deckeltitel: Astrologische Aphorismen]. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1920]. 2 Bll., 208 S., 8°, O-Halbleinen **50,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band II). - Erschien ursprünglich als "Astrologische Aphorismen" von Karl Brandler-Pracht (1911). Vorl. Ausgabe enthält ein Geleitwort von Friedrich Feerhow (d.i. Dr. med. Dr. phil. Friedrich Wehofer), dem Bruder der Autorin. - Etwas bestossen u. schwach lichtrandig; Rücken etwas berieben; gelöschter Besitzervermerk im Vorsatz; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

33. Astr. Bibliothek 03 - Häuser-Tabellen von 40° bis 56° geographische Breite. Mit einem Anhang: Mathematische Tafeln zum Gebrauche für die Astrologie. Diese Häuser-Tabellen ermöglichen es die Häuser eines Horoskops auch ohne rechnerische Mühe annähernd genau zu bestimmen. III. verb. Aufl. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1920]. 2 Bll., 96 S., 8°, O-Halbleinen **38,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band III). - Die Häusertabellen wurden von Karl Brandler-Pracht berechnet u. hrsg. (1911), nur erscheint sein Name im Gegensatz zur EA nicht mehr auf dem Titel. - "Die Häusertabellen sind hauptsächlich für diejenigen Interessenten der Astrologie bestimmt, die Horoskope ohne Zuhilfenahme der sphärischen Trigonometrie berechnen wollen. Der Anhang 'Mathematische Tafeln' dient besonders zum Gebrauche für die Direktionen. Diesem Werke ist auch eine Tabelle beigegeben, welche die geographischen Positionen vieler größerer Orte auf der Erde aufweist." (Verlagswerbung) - Rückenschrift ist ausgerieben; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

34. Astr. Bibliothek 04 - Sebottendorf, Rudolf von: Die Hilfshoroskopie. Jahreshoroskop Geburtstagsoroskop (Solar) Progressionshoroskop Lunationshoroskop. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1921 od. 1933?]. 100 S., Gr.-8°, O-Halbleinen **37,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band IV). - Ursprünglich von Brandler-Pracht: „Die Hilfshoroskope. Die Korrektur der Geburtszeit.“ (1921) - "Du mußt die Astrologie in Dir erleben, um Astrologie zu werden; die Wissenschaft wirkt wie Scheidewasser; wer sich ernsthaft mit ihr beschäftigt, der wird 'reinen Herzens', der ist imstande, sein Glück zu schaffen, weil er andere beglücken kann." (Vorwort) - Leicht angestaubt; Ecken etwas bestossen; Seiten gebräunt, sonst gut.

35. Astr. Bibliothek 05 - Grimm, A[lfred] M[ax]: Direktionen der wissenschaftlichen Astrologie. 2. vollst. umgearb., verb. u. erw. Aufl. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1920]. IV, 164 S., Gr.-8°, O-Halbleinen **40,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band V). - Das Werk beschäftigt sich umfassend mit den Direktionen, ursprünglicher von Karl Brandler-Pracht "Die Lehre von den astrologischen Direktionen" (1911). - Einband leicht fleckig u. bestossen; die ausgeriebene Rückenbeschriftung sauber nachgezogen; Aussengelenk ca. 2cm eingerissen; der Buchblock ist leicht gelockert u. die Seiten papierbedingt gebräunt. Mit Besitzervermerk u. mehreren Stempeln von dem deutschgläubigen Autor Emil Hubricht (Mohler B 134.24). Vereinzelt kl. Anstrichungen, evtl. ebenfalls von Hubricht. Sonst gutes Expl.

36. Astr. Bibliothek 06 - Sebottendorf, Rudolf von: Stunden- und Frage-Horoskopie. Mit Berücksichtigung der Perioden, Zyklen und Tattwas, Kabbalistische Horoskopie. Leipzig,

Theosophisches Verlagshaus, [1921]. VIII, 102 S., 1 Bl., 8°, O-Halbleinen **85,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band VI). - Inhalt: Periodenlehre, Bionomie; Das Siebener Jahr, magische Quadrate; Jahresregenten u. Zyklen; Praktische Anwendung der Gestirnstunden; Lunationen, Sonnen- u. Mondfinsternisse; Stundenwahl u. Stundenhoroskop; Frage-Horoskopie; Kabbalistische Horoskopie mit Nachtrag; Die kosmischen Zahlen der Cheopspyramide; Tabellen. - Am Rücken mit sehr kl. Fehlstelle, sonst ein gutes Expl. mit papierbedingt gebräunten Seiten.

37. Astr. Bibliothek 07 - Pöllner, Otto: Mundan-Astrologie. Die "Mundan-Astrologie" ist der interessanteste, auch für den Gegner durch die Wucht der Tatsachen am meisten überzeugende Zweig dieser uralten Wissenschaft. Sie umfaßt die "Politische Astrologie", die "Meteoroologische Astrologie" usw. Mit Hilfe dieser astrologischen Technik lassen sich Voraussagen über Völkerschicksale, Elementarereignisse u. a. machen. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1914]. 2 Bil., 116 S., mit einigen Fig., 8°, O-Halbleinen **30,00 €**
(= Astrologische Bibliothek Band VII). - Einband ist lichtrandig; Rücken bestosen, beschabt, angerissen u. geklebt; Klammern gerostet; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

38. Astr. Bibliothek 08 - Pöllner, Otto: Schicksal und Sterne. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1914]. 2 Bil., 101 S., 1 Bl., mit 22 Fig., 8°, O-Halbleinen **30,00 €**
(= Astrologische Bibliothek Band VIII). - U.a. über: Früher Tod der Eltern; Bsp. von Blindheit, Konstellationen, wie sie bei Geisteskranken u. bei Menschen, die durch Selbstmord endeten zu finden sind; Tragischer, gewaltsamer Tod durch Ermordung, Unfälle etc.; Erhöhung im Leben. Beförderung etc.; Reichtum oder Wohlhabenheit erst im Alter; Die Wichtigkeit des Solar-Horoskops; Gegenseitige Sympathie u. Antipathie zw. den Menschen. - Leicht berieben; Rückenschrift ausgerieben; ExLibris von Willy Klüglich; etwas unschön überzeichneter Besitzervermerk; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

39. Astr. Bibliothek 09 - Feerhov, Dr. Friedr[ich] [d.i. Friedrich Wehofer]: Die Medizinische Astrologie. Unter Berücksichtigung des Pflanzenheilverfahrens, der Homöopathie, Hygiene und "Biochemie" dargestellt. 2. Aufl. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1919]. VII, 155 S., 8°, O-Halbleinen **78,00 €**
(= Astrologische Bibliothek Band IX). - "Manches Mal, muß ich aufrichtig gestehen, hat mich das Zutreffende an eigenen astrologischen Krankheitsanalysen sehr überrascht, und auch anderen ist es so ergangen. Zweifellos ist dieser Zweig der fesselndste und greifbarste in der ganzen Divinationskunst." (Vorwort). - Hauptkapitel: Theoretische Begründung der kosmischen Einflüsse auf das Leben des Menschen; Die Krankheitsbestimmung aus dem Horoskop; Die Progressionen; Versch. Krankheiten in Einzeldarstellungen mit prakt. Bsp.; Die Therapie auf der Grundlage der Nativität; Anhang: Astromedizinische Analysen. - Etwas lichtrandig; Seiten papierbedingt gebräunt u. leicht stockfleckig; sonst nur leichte Gebrauchsspuren, gutes Expl.

40. Astr. Bibliothek 10 - Mörbitz, Fr.: Berechnungs-Tabellen für die astrologische Praxis zum Gebrauche bei den verschiedenen Direktionsverfahren. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath, [1918]. 105 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Halbleinen **18,00 €**
(= Astrologische Bibliothek Band X). - Leicht bestossen; Rückenschrift ausgerieben; gerostete Klammerung, sonst ein gutes Expl.

41. Astr. Bibliothek 11 - Pöllner, Otto: Tafeln der schiefen Aufsteigung für die Polhöhe (geographische Breite) von 1° bis 60°. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1919]. 66 S., 1 Bl., 8°, O-Halbleinen **20,00 €**
(= Astrologische Bibliothek Band X). - "Mit Hilfe dieser Tafeln ist es für alle Himmelskörper, Häuserspitzen und Aspekte möglich, in kurzer Zeit festzustellen, ob es sich lohnt, eine genaue Berechnung aufzustellen, oder ob überhaupt eine zodiakale Direktion in nächster Zeit fällig ist." (S.3) - Rückenschrift fast ausgerieben; eine Anstreichung in der Einleitung, sonst ein gutes Expl.

42. Astr. Bibliothek 12 - Heindel, Max: Vereinfachte wissenschaftliche Astrologie. Einzige autorisierte Übersetzung von R. Voss. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1920]. 1 Bl., 158 S., mit einigen Fig., 8°, Illus. O-Halbleinen **20,00 €**
(= Astrologische Bibliothek Band XI). - Max Heindel (Ps. von Carl Louis Heindel, 1865-1919), Theosoph, Anthroposoph, Freimaurer sowie Begründer der Rosenkreuzer-Gemeinschaft, will einen einfachen, aber dennoch wissenschaftlichen Weg geben, um jeden in den Stand zu setzen ein Horoskop zu errichten. - Mit Index. - Rückenschrift ist ausgerieben; kl. Rückenschild; zwei Besitzervermerke im Vorsatz; sehr vereinzelte Randanstreichungen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

43. Astr. Bibliothek 13 - Heindel, Max: Die Botschaft der Sterne. Einzig autorisierte Übersetzung von Rudolf von Sebottendorf. [1. Aufl.] Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1921]. 382 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Halbleinen **30,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band XIII). - U.a. über: Der Tierkreis als Symbol der Entwicklung; Das Tor zum Leben u. zum Tode; Das Maß der Verantwortlichkeit für die planetarischen Schwingungen; Das Lesen des Horoskopes; Wie ein Horoskop auf Richtigkeit zu prüfen ist; Progressiven. Schicksal oder freier Wille; Arten des Progressionshoroskopes; Die medizinische Astrologie; 36 Horoskop-Bsp. (z.B. Geschlechtsgenuss als Krankheitserreger, Geisteskrankheit, Selbstmord u. Alkohol, Tuberkulose, Sexueller Trieb, Onanie u. Tuberkulose, Herzkrankheiten). - Einband ist angestaubt u. stärker bestossen (Rücken leicht beschädigt); Rückenschrift ausgerieben; Besitzervermerk auf Titel; Seiten papierbedingt gebräunt; ein Blatt ist angeändert, sonst gut.

44. Astr. Bibliothek 14 - Tiede, Ernst: Astrologisches Lexikon. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1920]. 363 S., 2 Bll., 8°, O-Halbleinen **44,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band XIV). - "Außer der Erklärung astrologischer Fachausdrücke und Begriffe sind in [dem Buch] auch die älteren und die ganz alten astrologischen Schriftsteller und deren meist sehr wertvollen Werke angeführt; es ist auch nicht unterlassen worden, die neueren und zeitgenössischen, insbesondere die deutschen, Autoren nebst ihren astrologischen Schriften anzuführen." (S.4) - Ecken leicht bestossen; Deckel mit schwachem Stempel "Theosophisches Verlagshaus"; Vorsatz ebenfalls gestempelt; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst gut.

45. Astr. Bibliothek 15 - Sebottendorf, Rudolf Freiherr von: Geschichte der Astrologie. Band 1 [alles Erschienene]. Erstausg. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1923]. 159 S., 8°, O-Halbleinen **190,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band XV). - Einzige Ausgabe u. zugleich das seltenste Werk aus der Reihe der "Astrologischen Bibliothek". Eines der wenigen Bücher, in denen Sebottendorf (1875-1945) selbst Einblick in seine Gedanken u. Vorstellungen gibt. Die nachfolgenden zwei Bände der "Geschichte der Astrologie", von ihm selbst im Vorwort als Nummer XX u. XX in der Reihe angekündigt, erschienen nicht mehr; sondern Band XIX wurde von Becher "Die Symbole des Tierkreises" u. als Band XX erschien "Die Lehre von den Transiten" von Prof. Uhle, mit Band XXI endet die Astrologische Bibliothek. - "Ich nehme mit diesem Werke Abschied von Deutschland um in meine zweite Heimat nach Kleinasien zurückzukehren [...] Es sei meinen Freunden und Feinden verraten, daß die Geschichte der Astrologie ein Geheimnis enthält - das dem Suchenden sich enthüllen wird [...] Bad Sachsa 1923." - Das Werk behandelt die Astrologie bis zu Auftreten von Claudius Ptolemäus. U.a. über: Die nordische Erstentdeckung der Astrologie; Die Beziehung von Runen u. Sternbildern; Unarische Katastrophentheorien. - Einband etwas berieben u. leicht bestossen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

46. Astr. Bibliothek 16 - Sebottendorf, Rudolf von: Sterntafeln (Ephemeriden) von 1838 bis 1922 und Häusertabellen 2° bis 40°. Perioden- und Berechnungstabellen für jede gegebene Zeit. Tafeln zur Berechnung der Sonnen- und Mondfinsternisse. Berechnet und zusammengestellt. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1921]. 333 S., 1 Bl., 8°, O-Halbleinen **30,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band XVI). - Rücken etwas berieben; Vorsätze braunfleckig; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst recht gutes Expl.

47. Astr. Bibliothek 17 - Sebottendorf, Rudolf von: Praktischer Lehrgang zur Horoskopie. Nebst Deklinationen der Wandelsterne von 1851-1923. Erstausg. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1922]. 264 S., 8°, O-Halbleinen **50,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band XVII). - "Vielfache an mich ergangene Anfragen ließen es notwendig erscheinen, das vorgeburtliche Horoskop (Empfängnishoroskop) eingehend zu behandeln. Die Gelegenheit wurde benutzt, um eine vereinfachte Art des Horoskopaufstellens zu zeigen, eine Methode, die überall im Auslande angewandt wird und die es ermöglicht, daß sich jeder Mensch sein Horoskop selbst aufstellen kann. Es hat nichts weiter notwendig, als etwas Nachdenken und ein wenig Zusammenzählen und Abziehen." (Geleitwort) - Der grössere Teil des Buches enthält die Deklinationen der Wandelsterne. - Einband ist etwas bestossen, angestaubt, fleckig u. berieben; Kapitale etwas beschädigt; Rückenschrift ausgerieben; Besitzervermerk; am Ende zwei von priv. Hand geklebte Innengelenke; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

48. Astr. Bibliothek 18 - Sebottendorf, Rudolf von: Sonnen- und Mondorte. Sternzeit von 1850-1923. Die Frage der Häuserberechnung, Planetenkonjunktionen und Ausdeutung von Finsternissen. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1922]. 356 S., 8°, O-Halbleinen **25,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band XVIII). - Leicht lichtrandig; Kapitale leicht beschädigt; leicht angeplatzte Vorsatzgelenke; ein Blatt mit Anmerkungen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst recht gut.

49. Astr. Bibliothek 19 - [Becher, Theobald; Vorwort]: Die Symbole des Tierkreises. Der Schlüssel zu dem astrologischen Weltbild. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1925]. XVI, 319 S., mit einigen Abb., 8°, O-Halbleinen **28,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band XIX). - Der vorliegende Band "ist aus dem Bedürfnisse heraus entstanden, alles bisher in der astrologischen Literatur und besonders in den vorhergehenden Bänden I-XVIII der Astrologischen Bibliothek über die Tierkreiszeichen Gesagte zusammenfassend darzustellen, um einen Gesamtüberblick über die auf diesem Teilgebiete der Astrologie geleistete Arbeit zu erhalten." (S.V) - Hauptkapitel: Die zwölf Zeichen des Tierkreises; Das Begriffsschema des astrologischen Tierkreises (von Ernst Hentges); Die zwölf Menschengruppen; Die esoterische Bedeutung der Tierkreiszeichen. - Fast alle Beiträge sind ohne Autorengabe, im letzten Abschnitt ein Beitrag von J. Kruisheer sowie Dr. Franz Hartmann. - Rücken stark beschädigt u. sehr unschön geklebt; überzeichneter Besizervermerk; Vorsätze etwas angestaubt; Bindung stellenweise gelockert bzw. leicht beschädigt; sehr vereinzelte Anmerkungen, sonst gut.

50. Astr. Bibliothek 20 - Uhle, Prof. Dr.: Die Lehre von den Transiten. Die Wirkung der einfachen und progressiven Transite der Planeten über die wichtigen Plätze und Stellen des Geburtshoroskopes. In übersichtlicher und leicht verständlicher Form dargestellt und erläutert. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1926]. IV, 202 S., 3 Bil., 8°, O-Halbleinen **47,00 €**

(= Astrologische Bibliothek XX). - Das Buch beschäftigt sich ausschließlich mit den Transiten. Mit Register zum Aufsuchen der einfachen bzw. progressiven Transite. - Etwas lichtrandig; Kapitale etwas aufgerieben; sehr wenige Seiten mit Buntstiftanstrichungen u. halb radierten Anmerkungen, sonst gut.

51. Astr. Bibliothek 21 - Uhle, Prof. Dr.: Die Fixsterne. Ihre Bedeutung in der Astrologie. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1927]. IV, 225 S., 1 Bl., 8°, O-Halbleinen **48,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band XXI). - Der letzte Band der "Astrologischen Bibliothek". - "Insbesondere sind die außergewöhnlichen Vorkommnisse, die absonderlichen Ereignisse, die man aus den Planeten allein nicht genügend zu erklären vermag, auf die Tätigkeit der Fixsterne zurückzuführen, wie auch Pöllner sagt, und gar manches scheinbar schwierig zu erklärende Begebenis findet durch die Beachtung der Fixsterne seine einfache Begründung." (Einleitung). - Leicht geblichen u. min. fleckig; die ersten u. letzten Blatt etwas stockfleckig; wenige Seiten mit Bleistiftanstrichungen, sonst ein gutes Expl.

52. Astrale 01 - Glahn, A. Frank (Hrsg.): Astrale Warte. 1. Jhg. 1925/26, Heft 1 bis 12 [kompl.]. Naturwege der Erkenntnis. Bad Oldesloe, Uranus-Verlag Max Duphorn, 1925-1926. 259 S., jew. mit mind. 1 Bl. Anzeigen u. mit einigen Abb., Gr.-8°, Illus. O-Papier **120,00 €**

Aus dem Inhalt: Das Horoskop als Talisman u. sinnvoller Schmuck; J. F. Hohlenberg: Willensfreiheit u. Yogalehre; Pansophia; Viktor Rockers: Statistisches; Die okkulte Bedeutung der Graphologie; Franz Hartenberger: Die Edelsteine, ihre Wirkung auf die menschliche Psyche; Rudolf Vöckler: Meine ersten Pendelversuche u. deren Ergebnisse; Otto Gernat: Willensfreiheit u. Astrologie. - Daneben u.a. auch umfangreichere Buchvorstellungen. - A. Frank Glahn (1865-1941) war einer der bekanntesten Astrologen in der ersten Hälfte des 20. Jh. in Deutschland. Er entwickelte die nach ihm benannte Glahn-Methode der Horoskopdeutung, beschäftigte sich daneben aber z.B. auch mit dem Tarot oder der Radiästhesie. - Die Einbände geblichen, angeschmutzt u. angerissen; Klammern gerostet; Heft 10/11 im Rücken stärker beschädigt; Heft 6 durchgehend mit tolerierbarem Feuchtigkeitsrand; die Seiten bei allen papierbedingt gebräunt, sonst innen gute Expl.

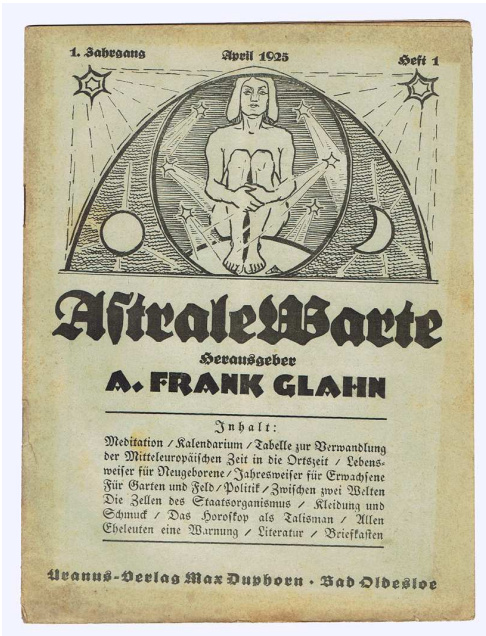
53. Astrale 02 - Glahn, A. Frank (Hrsg.): Astrale Warte. 2. Jhg. 1926/27, Heft 1, 2, 3, 7, 8, 9, 10, 11 und 12 [= 9 von 12 Nummern]. Naturwege der Erkenntnis. Bad Oldesloe, Uranus-Verlag Max Duphorn, 1926-1927. S. 1-72, [145]-300, mit einigen Abb., Gr.-8°, Illus. O-Papier **95,00 €**

Aus dem Inhalt: Meister Therion [d.i. Aleister Crowley]; Der Lorcher Kalender u. seine Geschichte; Rudolf Vöckler: Gemeinschaft von Pendelforschern; Viktor Rockers: Über die Transite; Der Gründer des Folkwang-Museums u. des Folkwang-Verlages Dr. Karl Ernst Osthaus; Walter Miksch: Sonne u. Mond in altheutschen u. nordischen Beschwörungsformeln; Herbert Reichstein: Jakob Lorber, das größte ariosophische Medium der Neuzeit; Karl Th. Bayer: Strahlung oder Entsprechung?; A. M. Grimm: Horoskopstatistik. - Daneben u.a. auch umfangreichere Buchvorstellungen. - Die Einbände geblichen, angeschmutzt u. angerissen; Klammern tlw. gerostet; die Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

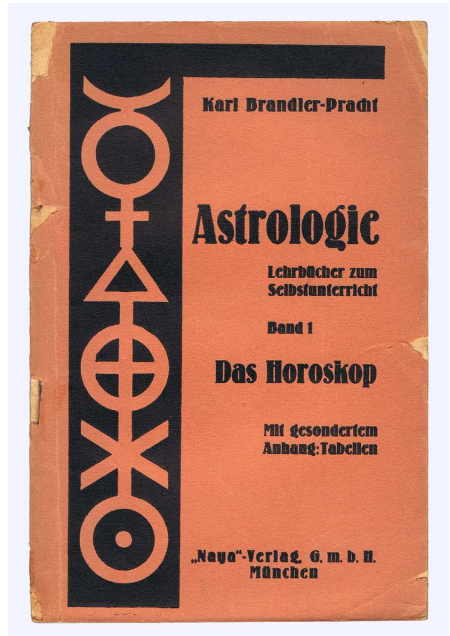
54. Astrale 05 - Glahn, A. Frank (Hrsg.): Astrale Warte. 5. Jhg. 1929/30, Heft 3, 6, 7, 8, 9, 10, 11 und 12 [= 8 von 12 Nummern]. Naturwege der Erkenntnis. Bad Oldesloe, Uranus-Verlag Max Duphorn, 1929-1930. S. 65-96, 161-384, mit einigen Abb., Gr.-8°, Illus. O-Papier **70,00 €**

Aus dem Inhalt: Hans v.d. Lanze: Die Seelenwanderung; Fritz Loebe: Einiges für meine heilkundigen Kollegen für die astrologische Therapie; Valentin Michael Zeileis, der Wunderdoktor von Gallspach; C. Chr. Günther: Schule u. Lebenspraxis ohne Astrologie!; A. M. Grimm: Indische Astrologie; Vom Trugbild der wissenschaftlichen Astrologie; Fritz

Loebe: Angeborene Organstörungen; Ernst Hamann: Das astrologische u. das Seelenproblem; Thoitskh, Deutsch, Daid's. Sprachgesetzes von GYHM. - Daneben u.a. auch umfangreichere Buchvorstellungen. - Einbände etwas angeschmutzt u. lichterandig; Klammern durchgerostet; ab Heft 6 durchgehend mit Feuchtigkeitsfleck (ca. 7cm); Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.



Nr. 52



Nr. 73

55. Astrale 09 - Glahn, A. Frank (Hrsg.): Astrale Warte. 9. Jhg. 1933/34, Heft 5, 6, 8, 9, 10 und 11 [= 6 von 12 Heften]. Naturwege der Erkenntnis. Monatszeitschrift. Memmingen, Uranus-Verlag, 1933-1934. S. 97-144, 169-264, 4°, Illus. O-Papier (Hefte) **68,00 €**

Aus dem Inhalt: Camillo Schneider: Die Todeskonstellation bei Selbstmördern, Mördern u. Gemordeten; Joh. Friedr.: Todesberechnung u. der Einfluß des Pluto auf den Tod; Das Horoskop des Brandstifters des Reichstagsgebäudes Maurinus van der Lübbe; Albert Ullrich: Das Hexeneinmaleins als mathematische Aufgabe; Bert van Solden: Die Methode Vehlou u. das Hindenburghoroskop; Clemens Barthel: Erstmalige Ausdeutung von Hitlers Horoskop nach der Spiegellehre "Barthel Okkult"; Zeigt das Horoskop unbedingt jede Erkrankung an?; Die konkave Welt der Ariogermanen (die Stradus'sche Hohlwelt). - Die fragilen Einbände mit deutlicheren Gebrauchsspuren; Klammern von Heft 9 durchgerostet; Seiten gebräunt u. tlw. angeknickt (vom Briefversand); 2 Seiten etwas fleckig, sonst gut. Leichter Kellergeruch.

56. Astrale 10 - Glahn, A. Frank (Hrsg.): Astrale Warte. 10. Jhg. 1934/35, Heft 5 (August 1934). Naturwege der Erkenntnis. Monatszeitschrift. Memmingen, Uranus-Verlag, 1934. S. 97-120, 4°, Illus. O-Papier **20,00 €**

Aus dem Inhalt: Parm: Willenloses Schicksal oder... Wille zum Schicksal?; Unfruchtbarkeit u. Sport. - Etwas lichterandig u. angestossen; Klammern gerostet (Rostflecken); papierbedingt gebräunt, sonst gut.

57. Astrale 11 - Glahn, A. Frank (Hrsg.): Astrale Warte. 11. Jhg. 1935/36, Heft 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11 und 12 [= 8 von 12 Heften]. Naturwege der Erkenntnis. Monatszeitschrift. Memmingen, Uranus-Verlag, 1935-1935. S. 73-216, 241-288, 4° u. Gr.-8°, Illus. O-Papier (Hefte) **79,00 €**

Aus dem Inhalt: Parm: Wirkt u., wie wirkt der Planet Vesta?; Dr. Käubler: Vor den Toren von Walhall mit den Zeichen des Heils; Fritz Löbe: Astro, astral; Runen-Astrologie; Johannes Lang: Der Ursprung der Astrologie; Karl Spiesberger: Fehlprognose; Kallinikos: Meine Erlebnisse als Hellseher u. mit Hellsehen; Erich Trott: Ein Horoskop im Lichte des 210-Aspektes. - Lichterandig, papierbedingt gebräunt u. tlw. an den Rücken angerissen; tlw. Klammerung etwas angerostet; tlw. angeknickt; altersentsprechend gute Expl.

58. Astrale 12 - Glahn, A. Frank (Hrsg.): Astrale Warte. 12. Jhg. 1936/37, Heft 1, 2, 3, 4, 11 und 12 [= 6 von 12 Heften]. Naturwege der Erkenntnis. Monatszeitschrift. Memmingen, Uranus-Verlag, 1936-1937. S. 1-96, 241-284, 4° u. Gr.-8°, Illus. O-Papier (Hefte) **88,00 €**

Der letzte ersch. Jhg. vor dem Krieg. Glahn verstarb 1941, die Zeitschrift wurde 1949 von Hellmut Wolf wieder belebt u. weiter geführt. Aus dem Inhalt: Der jüdische "Sieg" in Bern. Betr. Echtheit der zionistischen Protokolle (kurze Uebersicht); Bert van Solden: Das richtige Jahreshoroskop; Erich Trott: Die Präzession der Sonne (Weltuhr), Körperwärme des Menschen u. meine neuentdeckte Zeitauslösung 1 Dekanat = 1 Jahr; H. Fricke: Der Riesenstern Zeta Aurigae, wiederum eine überraschende Bestätigung der neuen Sonnentheorie; Maria Thaller: Ist Astrologie eine Wissenschaft?; Fritz Löbe: Die neue deutsche Heilkunde; Siegfried Roland: Alchimie früher u. heute; Parm: Meine Stellungnahme zur Hamburger Schule; Glahn u. H. Chr. Meier-Parm: Gespräch über die Wiedergeburt; H. Fricke: Luftfahrt u. Wetterkunde, gehemmt durch die "moderne" Physik; Jude u. Staat. - Papierbedingt gebräunt u. tlw. an den Rücken angerissen; Heft 1-4 etwas lichtrandig, angerändert u. mit Knickspuren an den Einbänden, Klammerung etwas angerostet; sonst gute Expl.

59. Astrale 13 - Wolff, Prof. Hellmut (Hrsg.): Astrale Warte. 13. Jhg. 1949, Heft 1-3 [d.i. Oktober, November u. Dezember; der Jhg. ist so kompl.!] Memmingen (Bay. Allgäu), Uranus-Verlag, 1949. 36 S. / 48 S. / 48 S., jew. mit einigen Fig., Gr.-8°, Illus. O-Karton **68,00 €**

Erster Nachkriegs-Jhg. der "Astralen Warte" von A. Frank Glahn, die 1936 verboten wurde. Es erschienen als 13. Jhg. nur diese 3 Hefte, um den folgenden Jhg. im Januar beginnen zu können. Der 14. Jhg. (1950) erschien wieder in 12 Heften. - Aus dem Inhalt: Norbert Stern: Die 4 Elemente in uns; Alfons Raith: Hellsehen, künstlicher hervorgerufen!; Walter Thal: Ist der Tod Adolf Hitlers aus seinem Horoskop festzustellen?; Alfred Simione: Die Frau im Spiegel des Planetensystems; Alfons Rosenberg: Der Stern von Bethlehem. - Etwas bestossen u. gebräunt; wenige Anstreichungen, sonst gute Expl.

60. Baumgartner, Hermi (Hrsg.): Astrologischer Auskunftsbogen. 18. Jhg. 1968, Nr. 199 (Jan.), 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 209 und 210 (Dez.) [= 10 von 12 Heften]. Zeitschrift für Forschung, Fortbildung und Erfahrungs-Austausch. Warpke-Billerbeck (Hann.), Baumgartner-Verlag, 1968. jew. 44 S., mit einigen Abb., 8°, Geheftet (Hefte) **47,00 €**

Tlw. gestaltet im Zeitgeist der 70er Jahre (etwas collagenartig). Aus dem Inhalt: Georg Lomer: Sonnenwende; Die Astrologie im alten Rom; R. Requardt: Ihre Nahrungsmittel; Mehrere Lektionen "Unterricht in der Astrologie"; Lomer: All-Geheimnisse im Namen; Die Babylonier; Die Transite der Venus; Kopernikus; Die Zentrumspartei; Irwege des Eros. Bearbeitet nach Erich Wulffen; Namens-Kabbalistik; Lomer: Erde u. Sonne; Pluto in den Häusern; Liebe über den Tod hinaus usw., zahlreiche Kleinbeiträge. - Jedes Heft mit Fragenbeantwortung u. Übungsaufgaben. - Leicht gebräuntes Papier, sonst gute Expl. Beiliegend etwas Werbung

61. Baumgartner, Hermi (Hrsg.): Astrologischer Auskunftsbogen. 21. Jhg. 1971, Nr. 235 (Jan.), 236, 237, 239, 240, 241, 242, 243 und 246 (Dez.) [= 9 von 12 Heften]. Zeitschrift für Forschung, Fortbildung und Erfahrungs-Austausch. Warpke-Billerbeck (Hann.), Baumgartner-Verlag, 1971. jew. 48 S., mit einigen Abb., 8°, Geheftet (Hefte) **44,00 €**

Aus dem Inhalt: Jaroslav Mixa: Das richtige im Wallensteins; R. K. Jockel: Zur Dekanats-Forschung; Richard Baerwald: Unsterblichkeit. Eine Parabel; Konzeptionstransite; Die Erde, ein Lebewesen. Frei nach Bruno Noah; Felicitä von Vestvali. Die Männerrolle in lesbischer Liebe. Bearbeitet nach Erich Wulffen; Tycho de Brahe. Astrolog u. Reformator der Astronomie; Georg Lomer: Venus die Blumen-Göttin; Ernst Tiede, nach Maternus: Das Himmelszeichen Stier; Astro-Numismatik; Lomer: Name u. Mensch; Kontakte USA/Rot-China?; Felix Winkler: Astrologie u. Sozialismus; K. H. Maenzel: Der Mensch auf fremden Sternen; Wilhelm Ernst Richter: Astrologische Seismologie; F. Frickler: Arbeit u. Persönlichkeit; Kepler zum 400. Geburtstag; Verzeichnis der Gründungsdaten der massgeblichen Fussball-Sport-Vereine usw., zahlreiche Kleinbeiträge. - Fast jedes Heft mit Geburtsdaten-Archiv, Fragenbeantwortung u. Übungsaufgaben bzw. Teilen eines astrolog. Lehrgangs. - Leicht gebräuntes Papier, sonst gute Expl.

62. Baumgartner, Hermi (Hrsg.): Astrologischer Auskunftsbogen. 23. Jhg. 1973, Nr. 259 (Jan.), 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 268, 269 und 270 (Dez.) [= 11 von 12 Heften]. Zeitschrift für Forschung, Fortbildung und Erfahrungs-Austausch. Warpke-Billerbeck (Hann.), Baumgartner-Verlag, 1973. jew. 48 S., mit einigen Abb., 8°, Geheftet (Hefte) **50,00 €**

Aus dem Inhalt: Aber Astrologie ist die höchste Religion!; Georg Lomer: Zu meinem im 77. Jahre laufenden Erdenleben; Bsp. zum Unterschied der Tabellen-Deutung gegenüber der Kombinations-Deutung; Eingeweihte u. ihre Engbünde: Essäer. Nach Oriflamme, Monatsschrift; Lomer: Die Wilhelmshöher Anlage bei Kassel; Helmut Hajtmanek: Algol, der Teufel unter Fixsternen; Astrologische Aphorismen nach Junctinus; Horoskop der BRD; Die Sonnenzahl 25; K. H. Maenzel: Leitgedanken zur Arkanapraxis u. das Ur-Horoskop des Menschenfluges; Das Horoskop des Weltbolschewismus; Städte- u. Staatenhoroskope Lateinamerikas usw., zahlreiche Kleinbeiträge. - Fast jedes Heft mit Fragenbeantwortung u. Übungsaufgaben bzw. Teilen eines astrolog. Lehrgangs. - Leicht gebräuntes Papier, sonst gute Expl. Beiliegend eine etwas umfangreichere Baumgartner-Vlgs-Werbung.

63. Baumgartner, Hermi (Hrsg.): Astrologischer Auskunftsbogen. 24. Jhg. 1974, Nr. 271-282 [12 Hefte, kompl. Jhg.]. Zeitschrift für Forschung, Fortbildung und Erfahrungs-Austausch.

Warpke-Billerbeck (Hann.), Baumgartner-Verlag, 1974. jew. 47 S., mit einigen Abb., 8°, Geheftet, Hefte **55,00 €**

Aus dem Inhalt: Zur Deutung der Planetoiden; K. H. Maenzel: Die Arkanpraxis ist nicht schwer u. das Horoskop der modernen Stromversorgung; E. H. Troinski: Aussichten für 1974; Karl Menschik: Esoterische Astrologie; Wilh. E. Richter: Widerlegung von Dr. Kochs Häusersystem; Synchronismus des Schicksals; Der 3. WK droht!; Einige Ergänzungen aus Lomer's Nachlass zur Sprache der Hand (in mehreren Heften); Zoé Wassilko-Serecki: Rundbrief an meine Freunde; Liebe u. Hass in den Sternen; Courths-Mahler; Zum Jahrtausend-Horoskop; Fussball usw., zahlreiche Kleinbeiträge. - Jedes Heft mit Fragenbeantwortung u. mit Übungsaufgaben. - Leicht gebräuntes Papier, sonst gute bis sehr gute Expl.

64. Baumgartner, Hermi (Hrsg.): Astrologischer Auskunftsbogen. 25. Jhg. 1975, Nr. 283-294 [12 Hefte, kompl. Jhg.]. Zeitschrift für Forschung, Fortbildung und Erfahrungsaustausch. Warpke-Billerbeck (Hann.), Baumgartner-Verlag, 1975. jew. 47 S., mit einigen Abb., 8°, Geheftet (Hefte) **55,00 €**

Aus dem Inhalt: Hautmäler-Kunde-Elaiöse-Mantik; Struwwelpeter-Hoffmann; Magische Quadrate; K. H. Maenzel: Das genaue Horoskop; Franz Frickler: Symbolik des Kopfes; Die astrol. Medizin des Paracelsus; Richard Weidner: Lehrerin, die am Kamin verbrannte; Antike Regeln der Stundenastrologie; Vergleichende Astrologie u. Korrelation; Versuch der Feststellung einer unbekanntenen Geburtszeit; Erwin T. Peter: Einführung in die Graphologie; M. de Rocher: Ehe in den Zeitaltern der Sternbilder; Alan Leo: Das Karma der Vergangenheit im Horoskop usw., zahlreiche Kleinbeiträge. - Jedes Heft mit Fragenbeantwortung u. mit Übungsaufgaben. - Leicht gebräuntes Papier; beim April-Heft sind 2 Blatt kopfüber eingebunden, sonst gute Expl. Beiliegend ein 12seitiges Verlagsverzeichnis (Baumgartner).

65. Baumgartner, Hermi (Hrsg.): Astrologischer Auskunftsbogen. 26. Jhg. 1976, Nr. 296 (Feb.), 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305 und 306 (Dez.) [= 10 von 12 Heften]. Zeitschrift für Forschung, Fortbildung und Erfahrungsaustausch. Warpke-Billerbeck (Hann.), Baumgartner-Verlag, 1976. jew. 47 S., mit einigen Abb., 8°, Geheftet (Hefte) **45,00 €**

Aus dem Inhalt: Zulauf-Deutungen des Mondes; K. H. Maenzel: Mehr Erfolg im Leben durch astrologische Zeitwahl; Die Magier Edward Kelly u. John Dee; Ermittlung der unbekanntenen Geburtsstunde in Anlehnung an die Forschungen A.M. Grimm's; Friedrich Nietzsche; Faksimile von Georg Lomer: Das Schicksal im Namen; Friedrich Thilo: Der Lügen-Münchhausen; Lomer: Fixsterne u. Krankheiten; Das Horoskop als Tagesuhr; Die Korrektur mit dem Direktionshoroskop; Gibt es eine Qualität der Zeit?; Pflanzenstunden (= Gestirnstunden) u. ihre Nutzung im Alltag; Ernst Tiede: Astrologie im modernen Volksleben usw., zahlreiche Kleinbeiträge. - Mit Fragenbeantwortung u. Übungsaufgaben. - Leicht gebräuntes Papier, sonst gute Expl.

66. Baumgartner, Hermi (Hrsg.): Astrologischer Auskunftsbogen. 27. Jhg. 1977, Nr. 307-318 [12 Hefte, kompl. Jhg.]. Zeitschrift für Forschung, Fortbildung und Erfahrungsaustausch. Warpke-Billerbeck (Hann.), Baumgartner-Verlag, 1977. jew. 47 S., mit einigen Abb., 8°, Geheftet (Hefte) **55,00 €**

Aus dem Inhalt: Goethe; Die Deutschland-Horoskope im Spiegel politischer Zerrissenheit; Gründungs-Horoskop von Wien; Planetenstunden (= Gestirnstunden) u. ihre Nutzung im Alltag; Venus; Dr. Lomer: Plauderei im Freundeskreis; Katherine Theot. 'Die Hexe Robesoierres'; Welches ist das massgebliche Horoskop der BRD?; Rene Laforgue: Familien-Neurose u. Astrologie; Ernst Tiede: Die Astrologie der Sumerer; Zoé Wassilko-Serecki: Einige astrologische Weisheiten usw., zahlreiche Kleinbeiträge. - Jedes Heft mit Fragenbeantwortung u. mit Übungsaufgaben. - Leicht gebräuntes Papier, sonst gute Expl. Beiliegend ein 4seitiges Baumgartner-Verlagsverzeichnis.

67. Baumgartner, Hermi (Hrsg.): Astrologischer Auskunftsbogen. 28. Jhg. 1978, Nr. 319-330 [12 Hefte, kompl. Jhg.]. Zeitschrift für Forschung, Fortbildung und Erfahrungsaustausch. Warpke-Billerbeck (Hann.), Baumgartner-Verlag, 1978. jew. 47 S., mit einigen Abb., 8°, Geheftet (Hefte) **55,00 €**

Aus dem Inhalt: Aus einem Manuskript der Gräfin Wassilko: Umbruch; Aszendente-Uhr; Gundolf Mahr: Deutsche Steuergelder für Terroristen; Georg Lomer: 'Tausen Worte' für die 'Königliche Kunst'; Minderwertigkeits-Komplexe Prominenter; Charles Baudelaire; D. Spurny: Die Planeteneinflüsse in Kopf u. Hand; Zoé Wassilko-Serecki: Einige Astrologische Weisheiten; Jupiter-Effekt; August der Starke; Dorothea Michalik: Die Faszination unserer Gestirne; Alchimist Böttger; Politischer Zeitspiegel; Wassilko-Serecki: Die kosmische Signatur in der Handschrift; Fliegerin Raymonde de Laroche; Lunar-Effekt usw., zahlreiche Kleinbeiträge. - Jedes Heft mit Fragenbeantwortung u. mit Übungsaufgaben. - Leicht gebräuntes Papier, sonst gute bis sehr gute Expl.

68. Baumgartner, Hermi (Hrsg.): Astrologischer Auskunftsbogen. 29. Jhg. 1979, Nr. 331-342 [12 Hefte, kompl. Jhg.]. Zeitschrift für Forschung, Fortbildung und Erfahrungsaustausch. Warpke-Billerbeck (Hann.), Baumgartner-Verlag, 1979. jew. 47 S., mit einigen Abb., 8°, Geheftet (Hefte) **55,00 €**

Aus dem Inhalt: Jean Francois Champollion; Zoé Wassilko: Die astrologische Auswahl von Führungskräften in Betrieben;

Grad-Forschung; H. J. Klupsch: Langlebigkeit. Astrologische Statistik; Die Spanierin Thérèse Cabarrus-Tallien; Die Kristallnacht 1938; Uhe: Die Lehre von den Transiten. 2. Teil; Das unheimliche Schicksal eines Zwillingspaars; SVH Direktionen nach Meier; Georg Koopmann: Über die Problematik der Od-Strahlen; Die Jungfrau von Orleans, Jeanne d'Arc; Mani; UFO 1908 Sibirien usw., zahlreiche Kleinbeiträge. - Jedes Heft mit Fragenbeantwortung u. mit Übungsaufgaben. - Leicht gebräuntes Papier, sonst gute bis sehr gute Expl. Beiliegend etwas Verlagswerbung.

69. Baumgartner, Hermi (Hrsg.): Astrologischer Auskunftsbogen. 30. Jhg. 1980, Nr. 343 (Jan.), 344, 345 (nur in Kopie!), 346, 347, 348 und 350 (Aug.) [= 6 von 12 Heften und 1 Kopie]. Zeitschrift für Forschung, Fortbildung und Erfahrungsaustausch. Schnega-Warpke, Baumgartner-Verlag, 1980. jew. 47 S., mit einigen Abb., 8°, Geheftet (Hefte) **29,00 €**

Aus dem Inhalt: Vererbung u. Astrologie; Rembrandt; Wassermannzeitalter; Papst Johannes Paul II; Ida Huber: Durch Tod zum Leben; Nostradamus-Prophezeiungen; Einige Faksimiles aus Schriften von Firmicus Maternus; Gräfin Zoé Wassilkow-Serecki: Warum in der Astrologie Statistik nicht anwendbar ist; Fürst Hermann Pückler zu Muskau; Edelsteine u. Halbedelsteine usw., zahlreiche Kleinbeiträge. - Mit Fragenbeantwortung u. Übungsaufgaben. - Leicht gebräuntes Papier, sonst saubere u. gute Expl., das kopierte Heft ist wie die anderen geheftet.

70. Beau, Dr. Otto: Die Berechnung der Sonnen- und Mondfinsternisse nebst Berechnung der Mondphasen. Ein Lehrbuch auf elementarer Grundlage für den Selbstunterricht bearbeitet und mit Rechnungsergebnissen versehen. [2 Werke ANGEBUNDEN]. Halle, Louis Nebert's Verlag, 1908. XIII, 119 S., 2 mehrfach gef. Bil. mit 17 Fig., 4°, Priv. Halbleinen d. Zt. **160,00 €**

ANGEB.: Dr. Otto Beau: Die Berechnung der Sonnen- und Mondfinsternisse. Für den Selbstunterricht entwickelt und mit Rechnungsergebnissen versehen. Sorau, Verlag von Emil Zeidler, 1897, 16 S. (in kl. Format als der Einband) - ANGEB.: Otto Schrader: Die bedeutenden Sonnenfinsternisse und die großen Mondfinsternisse für Mittel-Europa, besonders für Deutschland in der Zeit von 2166 bis 3045 [sic!]. [Mit einem Vorwort von Dr. O. Beau, dem das Werk auch gewidmet ist]. Berlin, P. Stankiewicz' Buchdruckerei, 1913, 137 S. - Die ersten beiden Werke geben Anleitungen zur Berechnung, mit Beispielrechnungen u. Tabellen. Das dritte Werk geht jew. ausführlich auf die Finsternisse von 2166-3045 ein. Diese Periode wurde gewählt, da schon der "Canon der Finsternisse" von Oppolzer von der (damaligen) Gegenwart bis 2166 reicht. Mit Länder- u. Ortsregister. - Rücken etwas aufgerieben; Inhaltsverzeichnis von "Beau" mit drei Fehlstellen (Verlust von Wortteilen). Die Titel u. hinterer Vorsatz mit Besitzerstempeln des bekannten Astrologen A. M. Grimm, der mehrere Schriften, Prophetische Kalender u. Bücher zur Astrologie veröffentlichte (u.a. über die Astrologische Wetterkunde). Daneben wenige, aber eher unschöne Buntstift-Anstreichungen u. -anmerkungen, diese auch von Grimm? Sonst gutes Expl. - Selten.

71. Bezold, Carl: Astronomie, Himmelsschau und Astrallehre bei den Babyloniern. (Vortrag, gehalten in der Sitzung der Gesamtkademie am 3. Dezember 1910). Erstausg. Heidelberg, Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, 1911. 60 S., im Text einige Keilschriftzeichen, Gr.-8°, O-Karton **32,00 €**

(= Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Stiftung Heinrich Lanz. Philosophisch-historische Klasse. Jahrgang 1911. 2. Abhandlung). - Titel mit Besitzermerk; hinterer Innendeckel mit kl. Notiz; Seiten unbeschnitten, ein gutes Expl.

72. Bittner, Karl Gustav: Sternenweisheit und Mythos. Die erkenntnistheoretischen Grundlagen der Astrologie. München-Planegg, Otto Wilhelm Barth Verlag, 1932. 140 S., 8°, Illus. O-Karton **24,00 €**

(= Kritische Studien zur Astrologie) - Der "sich 'Astrologie' nennenden Sterndeuterei, die sich in 'Prophetischen Jahrbüchern' und ähnlichem Jahrmarktszauber breit macht, wollen wir in dieser Arbeit Abbruch tun; im übrigen aber versuchen, echter Sternenweisheit den Dom im Platz des Geisteslebens zurückzuerobern, den sie vor Jahrtausenden mit Recht innehatte." (Vorwort) - Mit Namensregister. - Etwas bestossen, Rücken gelblichen, gutes Expl.

73. Brandler-Pracht, Karl: Das Horoskop. Mit gesondertem Anhang: Tabellen. München, "Naya"-Verlag, [1928]. 319 S., mit einigen Fig. / 1 Bl., 164 S., 8°, Gr.-8°, Illus. O-Karton u. O-Karton **68,00 €**

(= Astrologie. Lehrbücher zum Selbstunterricht. Band 1 [= alles Erschienene?]). - Karl Brandler-Pracht (1864-1939) gilt als der Wiedererwecker u. Neubegründer der deutschen Astrologie. Ursprünglich war er Schauspieler, dann offenbarte ihm in Basel ein Medium, dass seine Lebensaufgabe in der Wiederbelebung der Astrologie liegen würde. 1905 veröffentlichte er sein erstes astrologisches Werk u. in den folgenden Jahren gründete er unermüdet astrologische Forschungsgruppen, Vereine u. astrologisch-okkulte Zeitschriften. Karl Brandler-Pracht legte den Grundstein für die bis heute andauernde astrologische Bewegung im deutschsprachigen Raum. - Vorliegendes Lehrwerk soll hauptsächlich dem Selbststudium dienen. "Nicht neue Erfindungen sind es, sondern gesammelte Erfahrungen; ferner eine einheitliche Anordnung des Stoffes, ein umfassenderes Eindringen in die innerste Wesenheit der Astrologie." (S.6) Dieser erste Band, vermutlich der einzige erschienene, beschäftigt sich mit den astronomischen Elementen der Astrologie u. mit den Astrologischen Elementen selbst. Dazu ein separater Anhang mit versch. Tabellen ("Dieser Anhang darf einzeln nicht verkauft werden!"). -

Am Hauptband Deckel u. Rücken mit Fehlstellen, Rückendeckel fehlt!, Seiten gebräunt u. mit wenigen Anstreichungen, das letzte Blatt (Verlagswerbung) mit Fehlstelle; der Tabellenband an Rücken u. Rückendeckel mit Fehlstellen, ebenfalls gebräunt, sonst gut. - Selten.

74. Brandler-Pracht, Karl: Die Stundenastrologie. Berlin-Pankow, Linser Verlag, 1921. 126 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Halbheften **43,00 €**

(= Astrologische Kollenktion zum Selbststudium Band V). - Mit Hilfe der Stundenastrologie stellt man ein Horoskop auf einen bestimmten Zeitpunkt, z.B. auf den Augenblick, in dem man sich eine Frage dachte, u. versucht mit dem gewonnenen Horoskop die Frage zu beantworten. - Einband bestossen u. an den Kanten beschabt; Besitzervermerk; Seiten papierebedingt gebräunt, sonst gut.

75. Brandler-Pracht, Karl (u.a.): Die astrologische Technik. [3 weitere Werke ANGEBUNDEN]. IV. Aufl. Berlin-Pankow, Linser-Verlag, 1919. 252 S., 2 Bl., mit 21 Fig., 8°, Priv. gemustertes Halbheften **78,00 €**

(= Reihe: Astrologische Kollektion zum Selbststudium Band 1). - ANGEB.: Hesse, Paul: Licht und Weltäther als Ursachen der Planeten-Umläufe und Rotationen. Mit Geleitwort von Dr. C. E. Schmidt. (= Die astrologische Forschung und die Einsteinsche Theorie im Lichte einer neuen Himmelsmechanik und Naturphilosophie). Linser-Verlag, Berlin-Pankow 1922, Ersteausg., 46 S., 1 Bl. mit 7 Abb. - ANGEB.: Drechsler, Dr. Adolph: Astrologische Vorträge, zur Einführung in "das Verständnis des Systems und der Geschichte der Astrologie" gehalten zu Dresden im Winter 1854/55. Mit in den Text gedruckten Holzschnitten. Manuldruck der Ausg. Dresden 1855 von Verlag Fr. Paul Lorenz, Freiburg i. Br. um 1922, 87 S. - ANGEB.: Unglaub, Bernd: Die Waage-Menschen geboren zwischen 23. September und 23. Oktober, ihr persönliches Schicksal bis zum Jahre 1935. (= Schicksal und Planetenlauf). Bios-Verlag, München um 1930, 32 S. - Brandler-Pracht mit Gebrauchsspuren: Titel angerissen u. geklebt, umfassend mit Bleistift beschrieben, auf der 1. u. 2. Seite kleine aufgeklebte Tabellen (keine Textberührung), im Text wenige Bleistiftanmerkungen; alle mit gebräuntem Papier, sonst sauber u. gut. Im hinteren Buchdeckel in einer Lasche ein Zeitungsausschnitt aus: Der Stern, Heft 25, 12. Jhg., Juni 1959 "Sterne lügen nicht. Die Woche vom 21. bis 27. Juni 1959".

76. Bressendorff, Otto von: Die Grundzüge der Hindu-Astrologie. 1. Aufl. München, Asokthebu Otto Wilhelm Barth, 1921. 67 S., mit Abb. u. Tab., Gr.-8°, O-Karton **30,00 €**

(= Bücherei der Lotus-Gesellschaft Bd. 1). - Kl. Randläsuren; Rücken mit kl. Fehlstellen; Besitzervermerk, sonst gut.

77. Bressendorff, Otto von und Dr. phil. W. A. Koch: Astrologische Farbenlehre. München-Planegg, Otto Wilhelm Barth Verlag, 1930. 147 S. Gr.-8°, Illus. O-Karton **50,00 €**

(= Kritische Studien zur Astrologie). - U.a. über Die astrologische Tradition der Planetenfarben; Die Farbenlehre der Hinduastrologie; Die philosophische Farbenlehre des Hermetismus; Chromotherapie; Farbentheorien der Gegenwart; Symbolik der Farben; Farbe u. Menschenkunde etc. - Einband mit Randläsuren, sonst gut; noch mit Original-Bauchbinde.

78. Britt, Ernest und Felix Weingartner (Übers.): Tonleitern und Sternenskalen. Ernest Britt's "Gamme Sidérale et Gamme Musicale". Frei aus dem Französischen übersetzt und mit Fußnoten und einem Nachwort versehen von Felix Weingartner. Vorwort von Bruno Willy. Mit 28 Figuren im Text. Leipzig, Richard Hummel Verlag, 1927. XI, 40 S., mit 28 Fig., 8°, O-Karton **45,00 €**

Ernest Britt bezieht sich bei den musikalisch-astrologischen Entsprechungen auf das "Schöpfungsgesetz" des Philosophen u. Mathematiker Hoene-Wronski (1778-1853), dessen Arbeiten auch für die magische Loge Fratemitas Saturni wichtig waren (siehe Albin Grau in Saturn Gnosis Bd.4/1929) u. der in Polen eine Saturn-Bruderschaft geleitet haben soll. - Einband hinten mit kl. Ausriss, der auch die letzten Blätter betrifft; sonst ein gutes Expl.

79. Busse, Henry: Der Astrologische Aesculap und die Therapie der Polvariation. Leipzig, Astra-Verlag; eingestempelt: jetzt Aquarius Buchversand Dresden, 1931. 134 S., 1 Bl., mit einigen Fig., 8°, O-Pappband **73,00 €**

"Unsere Zeit muß neu erwerben was wir ererbt haben von den Urvätern. Die neueren Erkenntnisse sind zu gewaltig und die Götter der Alten längst entront. So habe ich Aufbaubarbeit geleistet in dem Sinne, die Erkennung und Heilung der Krankheit nach dem Horoskop besser als bisher zu ermöglichen [...] Die Planeten haben nach ihrer positiven oder negativen Stärke eine feste Stellung und somit auch ganz bestimmte pathologische Auswirkung innerhalb des Ringes vom + Pol über den Vermittler nach dem - Pol." (S.12) - U.a. über: Die Tradition der medizinischen Astrologie; Mein Standpunkt zur Deutung; Von den Krankheiten; Von den Arzneien; Zu Komplexen passende Mittel; Seele u. Psyche. - Mit kl. Literaturverzeichnis. - Einband ist berieben; Ecken u. Kapitale etwas bestossen; Vorsatzblatt entfernt; Seiten etwas gebräunt u. auch in der Verlagswerbung Stempel vom Aquarius Verlag, sonst ein gutes Expl.

80. Busse, Henry: Jeder sein eigener Nostradamus. Politische Weltastrologie. [DAZU:] Busse, Henry: Astrologisches ABC für die Berufswahl. Hamburg, Uranus-Verlag Max

Duphorn, 1933 /1931. 80 S., 2 Bil. / 35 S., 2 Bil., Kl.-8°, O-Karton **20,00 €**

U.a. über: Bedeutung der Planeten; Bedeutung der Tierkreiszeichen; Bedeutung der Felder; Wetterprognose; Zeichen zur Deutung der Staaten u. Städte. - Die zweite Schrift enthält nach einigen einleitenden Bemerkungen ein kl. Register von Berufen mit empfohlenen astrologischen Stellungen, geht auch auf die einzelnen Planeten ein u. für welche Berufe welche Tierkreiszeichen generell geeignet sind. - Bei "Nostradamus" Stempel auf Titel, Umschlag u. einige Seiten stärker fleckig; Das "Astrol. ABC" in sehr gutem Zustand.

81. Chiva, Jacob: Die Korrektur der Geburtszeit. Die zeitlich bedingte Empfängnis und Geburt des Menschen. Bad Oldesloe, Uranus Verlag Max Duphorn, [1927]. 108 S., 2 Bil., Gr.-8°, O-Karton **28,00 €**

Versuch einer wissenschaftlichen Arbeit über die Korrektur der Geburtszeit sowie das vorgeburtliche Leben des Menschen. Inhalt: Das Horoskop; Für die Astrologie; Die Trutina Hermetis; Die Epochetheorie (Korrektur bei Mondstellung A, B, C, D); Bsp. für das Versagen der Epochetheorie; Die Dauer der Schwangerschaft; Ueber den wahren Zeitpunkt der Geburt; Das Resultat meiner eigenen Untersuchungen; Meine Methode zur Korrektur der Geburtszeit; Koitus, Konzeption u. Menses, Ovulation; Die mehrfache Befruchtung; Schluß; Aszendenden- u. Indexdatentabelle. - In der Verlagswerbung wird u.a. ein Werk "Das vorgeburtliche Leben" vom Verf. angekündigt. - Einband ist angestaubt u. bestossen; Rücken mit Fehlstelle; Vermerk auf Titel u. sehr vereinzelte Anmerkungen; etwas stockfleckig; Seiten unbeschnitten, sonst gut.

82. Cozzy, Steve: Die Astrologie des Standortes und ihre Bedeutung im Geburtshoroskop. Dtsch. Erstausg. Mössingen, Chiron Verlag, 1993. 320 S., mit mehreren Fig., eine lose beiliegend ("Geomantie Kompaß"), 8°, Illus. O-Pappband mit O-Umschlag **25,00 €**

"In der Standortastrologie betrachtet man die Planeten auf dem irdischen Horizont, der Geborene steht also wie die Nabe eines Rades in der Mitte und von ihm strahlen die Planeten in verschiedene Himmelsrichtungen aus. Das Standorthoroskop erschließt dem Leser damit ganz neue Dimensionen." (Klappentext) - Umschlag mit leichteren Gebrauchsspuren, gutes Expl.

83. Die Astrologie 01 - Brandler-Pracht, Karl (Schriftlg.): Astrologische Blätter. I. Jhg. 1914/15 [kompl.]. Zentral-Organ für wissenschaftliche Astrologie. Berlin-Charlottenburg, Potsdam u. Berlin-Steglitz, Verlag "Brandler-Pracht (Karl Pracht)", 1914/1915. 192 S. mit einigen Abb., 8°, Priv. Halbleinen **115,00 €**

Die Zeitschrift erschien als Beiblatt zur Monatsschrift "Psyche", später aber separat u. wurde umbenannt in "Die Astrologie". In vorl. Jhg. sind die letzten 4 Ausgaben als Doppelnummern (9/10 u. 11/12) erschienen, was vermutlich mit dem Tod von Brandler-Prachts Gattin Eleonore im Herbst 1914 zusammen hängt. - Aus dem Inhalt: Arthur Grobe-Wutischky: Astrologie im Alltagsleben; K. Brandler-Pracht: Das Astrolabium / Die Hindu-Astrologie / Das Horoskop von Swedenborg; Elli Brandler-Pracht: Astrologie u. Erziehung; Hermann Finster: Ueber die Wirkung von Transiten; Elsbeth Ebertin: Das Horoskop des dtsh. Kaisers; A. M. Grimm: Die Sonnenfinsternis am 21. August 1914 u. ihre Folgen; Ernest Hentges: Das Horoskop der französischen Republik; C. Neuweiler: Astrologie u. ihre Verwendung bei der Kaninchenzucht. - Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

84. Die Astrologie 09 - Winkel, M. Erich (Schriftlg. bis Nr. 6) und Bruno Noah (Schriftlg. ab Nr. 7): Die Astrologie. IX. Jhg. 1927/28, Heft 1, 2, 3, 6, 7/8, 9, 10, 11 und 12 [= 10 von 12 Nummern]. Monatsschrift für theoretische und angewandte Astrologie. Der Astrologischen Blätter neunter Jahrgang. Unabhängige Zeitschrift für astrologische Forschung. (1-6) Berlin-Pankow, Linser Verlag / (7-12) Berlin-Steglitz, Astrologischer Verlag Wilhelm Becker, 1927-1928. S. 1-135, [227]-540, mit einigen Fig., am Ende jew. 1-2 Bil. Anzeigen, Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **95,00 €**

Aus dem Inhalt: J. M. Verweyen: Zur Prinzipienfrage der Astrologie; Karl Ernst Krafft: Die Vererbung des Gestirmsstandes zur Geburtszeit (Astrologische Erblichkeit); Heinz Artur Strauss: "Mittelalterliche" Astrologie; Thomas Ring: Sexualität u. Horoskop; Rolf Reissmann: Astrologie u. Mathematik; Ernest Hentges: Der Evolutionismus in der Astrologie; Alexander Bethor: Ist Astrologie möglich?; Wilhelm H. Münster: Das neue Tycho Brahe-Museum; B. Noah: Astrologie u. Kriegsschuldfrage; A. Schoeler: Über astrologische Zeitbestimmungen; W. Becker: Das Horoskop der Therese Neumann. - Heft 1 mit Knicken u. Fehlstelle am Einband; Heft 2, 3 u. 6 mit Stempel auf Titel u. erster Seite; Zwei Blatt in Heft 3 mit Eckabriss; Heft 9 etwas angeknickt u. mit kl. Fehlstelle im Einband; Heft 12 ist lichterdring, sonst u. gesamt gute Expl. Beiliegend ein Inhalts-Verzeichnis für den Jhg.

85. Die Astrologie 16 - Becker, Wilhelm (Hrsg.): Die Astrologie. 16. Jhg. 1934/35, Heft 1, 9 und 10 [von 12]. Monatsschrift für theoretische und angewandte Astrologie. Organ der Astrologischen Gesellschaft, Berlin. Berlin-Steglitz, Astrologischer Verlag Wilhelm Becker, 1934-1935. S. 1-32, 249-312, mit einigen Fig., Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **50,00 €**

Aus dem Inhalt: Carl Egon Horn: Gleiche Geburtsstunde, gleiches Schicksal!; A. Krumm-Heller: Der Zwerg "Es" von Uxmal; A. Schoeler: Der Animodar; Walter Schorsch: Astrale Heredität; C. van Es: Lilith u. Lulu, die dunklen Trabanten; Bert van

Solden: Zur Jahreswende. - Einbände etwas bestossen u. angeschmutzt, Rücken leicht angerissen; Heft 1 mit gerosteten Klammern u. Feuchtigkeitsrand, sonst gute Expl.

86. Diemer, Manfred: Die Überraschung Europas: 1931-1936. Der kommende Weltkrieg. Die deutsche Revolution. Der Deutsche Cromwell und: Deutschlands neue Weltgeltung! 4. Aufl. Hamburg, Uranus-Verlag Max Duphorn, 1931. 22 S., 1 Bl., 8°, O-Papier **24,00 €**

"Mögen wir über Freimaurerei, Jesuiten und sonstige Geheimbünde und Gruppen denken wie wir wollen, so wie der gewaltige Sprengschuß einer neuen Elektrokanone nur den Gesetzten und seines Bedieners folgt, so folgt und richtet sich alle menschliche Weisheit, jeder scheinbare menschliche Willkürakt nur nach den höchsten uns übergeordneten Gesetzen des Alls" (S. 4/5) - Gutes Expl.

87. Ebertin, Dr. Baldur R.: Kosmobiologische Diagnostik. Teil 1 - 3 [kmpl.]. Die kosmischen Symbole, Strukturen und Rhythmen in uns. Ein Kursus praktischer Kosmobiologie. Erstausg. Aalen (Württ.), Ebertin Verlag, 1978. Loseblatt-Sammlung, ca. 750 S. mit Abb., Gr.-8°, O-Kunststoff-Ringordner **120,00 €**

"Dieser Kursus soll lehren, wie aus der Besetzung der Tierkreiszeichen mit den Gestirnen, dem Aszendenten, Medium Coeli und Mondknoten, den Aspekten und Dreierstrukturen Aussagen über Persönlichkeitsbereiche und Möglichkeiten der Lebens- und Schicksalsgestaltung gewonnen werden können." (Vorwort) - U.a. über: Was ist aus dem Geburtsbild erkennbar?; Arbeitshypothese; Die Mehrschichtigkeit der Symbole; Die Auswertung des Kosmogramms; Der tiefenpsychologische Gehalt des Geburtsbildes; Die Bedeutung der Symbole; Die Besetzung der Tierkreiszeichen; Die Aspekte im Geburtsbild; Die Dreierstrukturen; Neurosenpsychologisch u. psychosomatisch bedeutsame Aspekte, Halbsummen u. Dreierstrukturen; Bsp. für die kosmobiologische Diagnostik; Geburtsbild u. Lebensgeschichte; Geburtsbild u. Möglichkeiten der Lebensgestaltung. - Mit Register u. Literaturhinweisen. - Gute Expl.

88. Ebertin, Dr. Baldur R.: Seminarreihe: Das ABC der Kosmobiologie. Seminarstufen: Ia) Wie entsteht ein Kosmogramm (Geburtsbild)? Ib) Kombination von Tierkreis und 90°-Kreis. II. Kosmobiologische Diagnostik. III. Kosmobiologische Prognostik. KOPIEN. Stuttgart, Institut für Ausdrucks- und Charakterkunde (IAC), 1987. ca. 120 Blatt, Lose DinA4-Blatt **28,00 €**

Kopien der Unterrichtsunterlagen für ein Seminar, das 1987 in Wildbad stattgefunden hat. Ca. die Hälfte der Seiten durchnummeriert (S.1-66), die anderen Ergänzungen (?) zum fortlaufenden Text ohne Nummerierung. Vollständigkeit kann nicht garantiert werden!! Evtl. sind auch einige Blatt durcheinander. - Dr. Baldur R. Ebertin, Sohn von Reinhold Ebertin u. Psychologe u. Heilpraktiker, gibt auch heute noch Seminare (www.ebertin.de). - Gute Expl.

89. Ebertin, Elsbeth: Königliche Nativitäten. Astrologische Studien. Mit 14 Illustrationen. Leipzig-Gohlis, Wodan-Verlag, 1915. 3 Bll., 102 S., 1 Bl. mit 14 Abb., 8°, Illus. O-Karton **70,00 €**

Der Inhalt vorliegender Schrift "ist eine einfache Zusammenstellung von Artikeln, die ich nach meinem intuitiven Empfinden auf Grund der astronomischen Berechnungen schrieb und in meinen - nach Kriegsausbruch begründeten - Blättern: 'Zur Einführung in die Wissenschaft der Sterne' veröffentlichte." (Vorwort) - U.a. über: Wie entsteht ein Horoskop?; Das Schicksal Kaiser Wilhelm II.; Die Nativität des Zaren Nikolaus II.; Das tragische Schicksal Kaiser Franz Josefs; Die Astrologie u. die Behören. - Einband bestossen, mit kl. Randläsuren u. schwachen Fleckrändern; Rücken angerissen u. innen hinterlegt, sonst ein gutes Expl. - Seiten, wie alle Veröffentlichungen des VlgS.

90. Ebertin, Elsbeth: Wir Zwei vom 14. Mai. Wahre Erlebnisse und Schicksalstragödien. Hamburg, Dreizack-Verlag, [1930]. 182 S., 1 Bl., mit einigen Taf. (u.a. Familienbilder), 8°, Goldgepr. O-Leinen **80,00 €**

Elsbeth Ebertin über sich selbst u. Carl Schmitz, der am gleichen Tag wie sie geboren ist. Das Buch versucht Parallelen von Charakter u. Schicksal aufzufindig zu machen. - Inhalt: Des Himmels Sternenschrift (Der "sog. Sternenschwandel", Gleiche Sterne gleiches Schicksal (?), Die Ähnlichkeit der Zwillingskinder, Am gleichen Tage Geborene); Autobiographie von Carl Schmitz; Autobiographie von Elsbeth Ebertin; Der Mann u. die Frau vom 14. Mai in astrologischer Beleuchtung. - Etwas lichtrandiger Einband, ausgebliehener Rücken; Vorsätze u. Titel braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

91. Ebertin, Elsbeth: Wohin treiben wir? Astrologische Voraussagen für unsere führenden Persönlichkeiten und solche, die es werden wollen ... Erstausg. Erfurt, Ebertin Verlag, [1929]. 78 S., 8°, O-Karton **30,00 €**

Astrologie um Adolf Hitler, Ludendorff u. die bevorstehende Wahl zum Reichskabinett. U.a. werden auch genannt: Franz Tausend; Dr. Lomer u. der engl. Astrologe Raphael. - Einband angestaubt u. leicht bestossen; Rückendeckel angeknickt u. mit Randfahle, sonst ein gutes Expl. - Selten.

92. Ebertin, Elsbeth (Hrsg.): Spiegelbilder unserer Zeit [und ihre Werte für die Zukunft]. II. Heft, April/Juni 1926. Vierteljahresschrift. Eschenau bei Heilbronn, [Selbstverlag der Hrsg.],

1926. S. 37-68, Gr.-8°, O-Karton

28,00 €

Es erschienen nur Heft 1-4, 1926, danach wurde das Erscheinen der Zeitschrift eingestellt. - Expl. ist durchgehend leicht fleckig; Klammerung durchgerostet, sonst gut. - Selten.

93. Ebertin, Reinhold (Hrsg.): Kosmobiologie. 26. Jhg. 1959/60, Heft 4, 5, 6, 7, 10, 11 und 12 [= 7 von 12 Heften]. Mensch im All. Mitteilungsblatt des "Arbeitskreises für kosmobiologische Forschung" u. der "Kosmobiologischen Akademie Aalen, Arbeitsgemeinschaft e.V." Aalen, Ebertin Verlag Reinhold Ebertin, 1960. S. 61-144, 145-204, 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **48,00 €**

Aus dem Inhalt: Hermann von Raumer: Ernst Jünger u. die Astrologie; Albert Kniepf: Zendavesta u. die vermeintlichen Erhöhungen der Planeten; Theodor Landscheidt: Direktionen werden getestet; Ferd. Neckien: Das Erbkosmogramm; Willi O. Sucher: Planetenkosmos u. Naturereignisse; Bruno P. Schliephacke: Die Zuordnung der Farben zu den Gestirnen; Anni Epbinder: Kosmogramme von Geistesgestörten. - Einige Hefte mit Anstreichungen, sonst gute Expl.

94. Ebertin, Reinhold (Hrsg.): Kosmobiologie. 27. Jhg. 1960/61, Heft 1 bis 3 [von 12]. Mensch im All. Mitteilungsblatt des "Arbeitskreises für kosmobiologische Forschung" und der "Kosmobiologischen Akademie Aalen, Arbeitsgemeinschaft e.V." Aalen, Ebertin Verlag Reinhold Ebertin, 1960. S. 1-70, mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **28,00 €**

Aus dem Inhalt: A. Epbinder: Der Dichter Wilhelm Hauff; Walter A. Koch: Regiomontanus u. das Häusersystem des Geburtsortes; Bruno P. Schliephacke: Planetensymbole zeigen Lebensstufen; Hermann Spomer: Ein Fall von Bandscheiben-Operation; Sigrid Strauss-Kloebe: Johannes Keplers Verhältnis zur Astrologie. - Die Klebebindungen beginnen sich zu lösen, sonst gute Expl.

95. Ebertin, Reinhold (Hrsg.): Kosmobiologie. 28. Jhg. 1961, Heft 1 bis 12 [kompl.]. Mensch im All. Mitteilungsblatt des "Arbeitskreises für kosmobiologische Forschung" und der "Kosmobiologischen Akademie Aalen, Arbeitsgemeinschaft e.V." Aalen, Ebertin Verlag Reinhold Ebertin, 1961. 326 S., mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **103,00 €**

Aus dem Inhalt: O. M. Pfefferkorn: Das Berufsbild des Kosmobiologen; Anni Epbinder: Die Lebensschwachen Kinder Goethes u. Christianes; Josef Wester: Spurlös verschwunden; Theodor Landscheidt: Direktionen, Zahlen u. Strukturen; Dr. Müller-Freywardt: Das Geburtsbild eines Lebens zw. Weihnacht u. Karfreitag; Hans Stössel: Zeichen, Felder u. Planeten. Beitrag zur Kritik zeitgenössischer Methodik; G. Ritter: Die Sektoretheorie als astromedizinische Methode; Hans Hausmann: Über Direktionen in graphischer Darstellung; Rudolf Tomaschek: Über die Frage des Einflusses der Planeten-Entfernungen bei grossen Erdbeben. - Die Klebebindungen beginnen sich zu lösen; Heft 3 u. 10 mit einigen Anstreichungen, sonst gute Expl.

96. Ebertin, Reinhold (Hrsg.): Kosmobiologie. 29. Jhg. 1962, Heft 1/2, 3, 4, 5/6, 7, 10, 11 und 12 [= 10 von 12 Nummern]. Mensch im All. Mitteilungsblatt des "Arbeitskreises für kosmobiologische Forschung" und der "Kosmobiologischen Akademie Aalen, Arbeitsgemeinschaft e.V." Aalen, Ebertin Verlag Reinhold Ebertin, 1962. S. 13-149, 193-272, mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **80,00 €**

Aus dem Inhalt: Thomas Ring: Leonardo da Vinci; Hans Schwerak: Die Rotation der Planeten u. ihr möglicher Wert für die Kosmobiologie; Baldur R. Ebertin: Mutter u. Tochter; Theodor Landscheidt: Mord-Konstellationen; Benno Stefan: Zeit u. Qualität; Carl Perch: Die Berechnung der Sonnenbogen-Direktionen u. des progressiven Kosmogramms. - Die Klebebindungen beginnen sich zu lösen; sonst gute Expl.

97. Ebertin, Reinhold (Hrsg.): Kosmobiologie. 30. Jhg. 1963, Heft 1 bis 12 [kompl.]. Mensch im All. Mitteilungsblatt des "Arbeitskreises für kosmobiologische Forschung" und der "Kosmobiologischen Akademie Aalen, Arbeitsgemeinschaft e.V." Aalen, Ebertin Verlag Reinhold Ebertin, 1963. 278 S., mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **105,00 €**

Aus dem Inhalt: Hans Stössel: Möglichkeiten u. Grenzen kosmischer Thematik; Theodor Landscheidt: Statistische Ergebnisse in der praktischen Bewährung; Sven Barth: Diskussionsfragen zur kosmobiologischen Nomenklatur; Hermann Spomer: Selbstmord durch Leuchtgas; Georg Hoffmann: Sternzeitabelle u. Zwischenhäuser; Thomas Ring: Aufbauende Kritik; Hans Hausmann: Wo liegt der Halbsummenpunkt; Manfred Pochmann: Wirkung, Auslösung oder Entsprechung?; G. Ritter: Das Kosmorhythmoigramm als Methode der Meteorologie; Elisabeth Ebertin: Die Lichtspielkunst im Banne der Sterne; Baldur R. Ebertin: Wege zu einer kosmo-psychologischen Berufsberatung; Walter Koch: Astronomen irenen; Gertrud Hoch: Das Geburtsbild von Fidel Castro. - Vereinzelt Anstreichungen, sonst saubere u. gute Expl.

98. Ebertin, Reinhold (Hrsg.): Kosmobiologie. 31. Jhg. 1964, Heft 1, 6 und 7 [von 12]. Mensch im All. Mitteilungsblatt des "Arbeitskreises für kosmobiologische Forschung" und der

"Kosmobiologischen Akademie Aalen, Arbeitsgemeinschaft e.V." Aalen, Ebertin Verlag Reinhold Ebertin, 1964. S. 1-24, 145-190, mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **30,00 €**
Aus dem Inhalt: Theodor Landscheidt: Über den Deutungswert der Planeten-Entfernungen; Bruno P. Schliephacke: Tierkreis, Mythos u. Seelenbild. - Saubere u. gute Expl.

99. Ebertin, Reinhold (Hrsg.): Wir stellen unser Horoskop. Sonderdruck aus der Deutschen astrologischen Zeitung "Der Seher". [ANGEBUNDEN:] II. Teil: Mondtabellen. III. Teil: Aszendent und Aspekt. Erstausg. Erfurt, Ebertin Verlag, [1932]. 72 S., mit 2 Horoskop-Abb. / S. 75-140, mit 1 Fig. u. Tab., 8°, O-Leinen **36,00 €**
Ebertin will hier eine sehr einfache u. schnelle Methode zur Horoskop-Erstellung u. -Deutung geben. - Einband angestaubt u. etwas berieben; sonst ein gutes Expl.

100. Ebertin, Reinhold (Hrsg.): Zusammenhänge zwischen Kosmos und Mensch. Beiträge zum Werden einer neuen Wissenschaft. Erfurt, Ebertin-Verlag, [1940]. 69 S., 2 Bil., 8°, Illus. O-Karton **22,00 €**
Aus dem Inhalt: K. E. Krafft: Kosmobiologie. Über die gesetzmäßigen Beziehungen zw. astronomischen, meteorologischen u. biologischen Erscheinungen; Dr. Trusen: Die lebensgesetzlichen Grundlagen des neuen deutschen Werdens; M. Diersche: Leben im Weltall; Friedrich Teltscher: Zur Systematik der Schicksalskräfte; Georg Lomer: Das Paar Mond-Erde als Einheit; R. Ebertin: Der Jahresrhythmus als Deutungsgrundlage des Geburtsbildes; Lomer: Ein Nervenfall im Himmelsspiegel; Herbert Fritsche: Capella. Eine Fixstern-Studie; Anmerkungen. - Sehr gutes Expl.

101. Ebertin, Reinhold (Schriftl.): Neue Sternblätter. 4. Jhg. 1931/32 [kompl.]. Monatsschrift für Astrologie und verwandte Gebiete. Erfurt, Ebertin Verlag, 1931-1932. 424 S., mit mehreren Abb., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **100,00 €**
Aus dem Inhalt: Gregor Schwartz-Bostunitsch: Bürgerkriegserlebnisse eines Mystikers (nur Fortsetzungen), R. Virusgo: Warum das Dulcanoster-System eine Komplexheilermethode sein muß; Ludwig Rudolph: Deutschlands Staatshoroskop; Robert H. Brotz: Lebenskraft u. Handschrift; Ludwig Rudolph: Bekenntnisse zur Hamburger Schule; F. Dietrich-Rondelli: Die okkulte Novelle; Alfred Frankhauser: Vier Stufen des Erlebens; L. Mirus: Astrologie u. Runen; Amandus Kupfer: Das Ohr, ein Schlüssel zu den Rätseln des Seelenlebens; Gerhard Krüger: Untergang des Abendlandes? Das Horoskop Oswald Spengler's. - Deutliche Gebrauchsspuren; zumeist die innersten Blätter aus der Klammerung gelöst; Heft 1 u. 2 mit unschön repariertem Rücken, Heft 3 mit tief eingerissenem Heftücken. - Selten.

102. Ebertin, Reinhold (Schriftl.): Neue Sternblätter. 5. Jhg. 1932/33 [kompl.]. Monatsschrift für Astrologie und verwandte Gebiete. Erfurt, Ebertin Verlag, 1932-1933. 424 S., mit mehreren Abb., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **100,00 €**
Aus dem Inhalt: Gerhard Krüger: Betrachtungen zum Horoskop des Malers Erich Waske; Gregor Schwartz-Bostunitsch: Bürgerkriegserlebnisse eines Mystikers (nur Fortsetzungen); M. Thöne: Selbst der Ort des Todes ist bestimmt; A. Frank Glahn: Zum Häuserproblem; Parm: Anwendung der Figurationsprognose in der politischen Horoskopie mit Hilfe der methode Parm; R. Virusgo: Das astromedizinische Heilsystem "Dulcanoster" in der Praxis; Gerhard Krüger: Die Sterne des Herrn v. Papen; Ludwig Rudolph: Die gegenseitige Schicksals-Verbundenheit im Horoskop, gezeigt am Horoskop der Mata Hari; Johannes Vehlouw: Das Horoskop des Reichskanzlers Adolf Hitler; R. Ebertin: Dr. Artur Dinter, der Luther unserer Zeit. - Ab dem Jahr 1934 wurde die Zeitschrift, v.a. wegen der heftigen Angriffe gegen die Astrologie, in "Mensch im All" umbenannt. - Deutliche Gebrauchsspuren; zumeist die innersten Blätter aus der Klammerung gelöst; Heft 4 über 4 Blatt mit grossem Tintefleck; Heft 11 ohne Einband; Einband von Heft 12 am Rücken getrennt u. lose.

103. [Ebertin, Reinhold; Hrsg.]: Kosmischer Beobachter. 10. Jhg. 1961, Nr. 1 bis 12 [kompl.]. Ständige Beilage zur Kosmobiologie. Aalen, Ebertin Verlag, 1961. 244 S., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **50,00 €**
Die Schrift konnte auch separat bezogen werden. Aus dem Inhalt: Das Forum der "veruneinigten" Nationen; Die Aufwertung der Deutschen Mark in kosmischer Sicht; Das Kontakt-Kosmogramm in der Politik; Zum Prozess von Dr. Isells; Kennedy u. Chruschtschow; Die wirtschaftliche Wandlung der westlichen Welt; Überzeugende Methoden der Prognose; Zur Bundestagswahl; Walter Ulbricht, wie lange noch?; Der neue Aussenminister Dr. jur. Gerhard Schröder. - Gute Expl.

104. [Ebertin, Reinhold; Hrsg.]: Kosmischer Beobachter. 11. Jhg. 1962, Nr. 1 - 8 und 10 - 12 [= 11 von 12 Hefen]. Ständige Beilage zur Kosmobiologie. Aalen, Ebertin Verlag, 1962. S. 1-160, 191-240, 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **45,00 €**
Aus dem Inhalt: Todeskeime aus dem All?; General Salan, der Gegenspieler Dr. Gaullé's; Vor einer neuen Reformation?; Barsig contra Adenauer; Gefahr für die Weltbank?; Adenauers Weg; Wann ist das Wirtschaftswunder zuende?; Kind ohne Arme; Tod u. Vernichtung in Persien; Eigenartige Beziehungen zw. Strauss u. Augstein auf kosmischer Grundlage. - Gute Expl.

105. [Ebertin, Reinhold; Hrsg.]: Kosmischer Beobachter. 12. Jhg. 1963, Nr. 1 bis 12 [kompl.]. Ständige Beilage zur Kosmobiologie. Aalen, Ebertin Verlag, 1963. 240 S., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **50,00 €**

Aus dem Inhalt: Eine Mutter verlässt ihr neugeborenes Kind; Neue Krise für Adenauer; Im Zeichen der Atombombe...; Das Problem Erhard; Der Weg Kennedy's; Das Erdbeben in Skopje; Die Vernichtung von Dresden am 13./14.2.1945; Liz Taylor, Kleopatra, die teuerste Frau der Welt; Das Rettungswunder von Lengede. - Gute Expl.

106. [Ebertin, Reinhold; Hrsg.]: Kosmischer Beobachter. 13. Jhg. 1964, Nr. 1, 6 und 7 [von 12]. Ständige Beilage zur Kosmobiologie. Aalen, Ebertin Verlag, 1964. S. 1-20, 101-140, 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **15,00 €**

Aus dem Inhalt: Kennedy's Nachfolger Lyndon B. Johnson; Heliozentrische Gefahren-Konstellationen; Das grosse Unglück u. das grosse Glück im Leben der Fernsehansagerin Petra Krause. - Gute Expl.

107. [Ebertin, Reinhold; Hrsg.]: Kosmischer Beobachter. 8. Jhg. 1959/60, Nr. 4 bis 12 [von 12]. Ständige Beilage zur Kosmobiologie. Aalen, Ebertin Verlag, 1960. S. 69-248, 8°, Illus. O-Papier (Hefte) **40,00 €**

Aus dem Inhalt: 10.000 Menschen waren plötzlich Krüppel; Schuss von der Venus?; Die Zukunft der Deutschen Mark; Astrologie in Amerika; De Gaulle vor neuen Krisen? - Ein Heft mit wenigen Anstreichungen, sonst gute Expl.

108. [Ebertin, Reinhold; Hrsg.]: Kosmischer Beobachter. 9. Jhg. 1960, Nr. 1, 2 und 3 [kompl.?]. Ständige Beilage zur Kosmobiologie. Aalen, Ebertin Verlag, 1960. S. 1-60, 8°, Illus. O-Papier (Hefte) **15,00 €**

Der Jhg. scheint so kompl. zu sein, Nr. 3 erschien im Dez. 1960 u. im Jan. 1961 erschien schon Nr. 1 des 10. Jhgs. Aus dem Inhalt: Der lachende Philosoph. Zum 75. Geburtstag von Paul Henckels; Karl Weber: Zur Präsidentschaftswahl in den USA; Anmerkungen zur Wahl von Kennedy. - Etwas angeändert, gute Expl.

109. Encke, J. F. (Hrsg.): Berliner Astronomisches Jahrbuch für 1836. Mit Genehmigung der Königlichen Akademie der Wissenschaften herausgegeben. Berlin, bei Ferdinand Dümmler, 1834. VII, 310 S. (das letzte Blatt gefaltet), 8°, Marmorierter Pappband **68,00 €**

(= Der Sammlung Berliner astronomischer Jahrbücher ein und sechzigster [61.] Band). - Enthält die Sonnen- u. Mond-Ephemeriden sowie Planeten-Ephemeriden für 1836, weiter die Orte der Hauptsterne, u. Erscheinungen u. Beobachtungen (Sterne im Parallel des Mondes u. Sternbedeckungen). Im Anhang der Schluss des bereits 2 Jahre zuvor begonnenen Textes: Ueber die Methode der kleinsten Quadrate, u. die Sonnenkoordinaten für 1835 (das gefaltete Blatt). - Ecken bestossen; Deckel etwas berieben; Kanten beschabt, sonst gut.

110. Epping, J[oseph] und P. J[ohann] N[epomuk] Straßmaier: Astronomisches aus Babylon oder das Wissen der Chaldäer über den gestirnten Himmel. Mit Copien der einschlägigen Keilschriftafeln und anderen Beilagen. 1. Aufl. Freiburg i. Br., Herder'sche Buchhandlung, 1889. 2 Bll., 190 S. mit Abb. auf Taf., 1 Faltbl., 7 S. (Keilschriftenanhang), 8°, Schlichtes Halbleinen **46,00 €**

(= Ergänzungshefte zu den "Stimmen aus Maria-Laach". [Nummer] 44.). - Einband mit schwachen Flecksuren; gestempeltes Bibliotheksexpl.; tlw. mit Stockflecken, sonst ein gutes Expl.

111. Frickler, Franz: Ausklänge - Symbole. Astrologisches Neuland. Tierkreis- und Charaktertypen. [2. Aufl.] Erfurt, Ebertin-Verlag, [1937]. 223 S., 8°, O-Leinen **30,00 €**

Geht im ersten Teil auf die Ausklänge allg. ein (Ausklänge Weltgeschehen Karma, Zusammenhänge zw. der Siegfried Baldur-Christus-Mythe, den Ausklängen u. dem Weltgeschehen) u. im zweiten weitaus umfangreicheren Teil auf die Ausklänge u. Symbole der 12 einzelnen Tierkreiszeichen. - Einband etwas angeschmutzt u. leicht bestossen; Vorsätze braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

112. Genuit, Hans (Schriftltg.): Astrologische Monatshefte. 7. Jhg. 1955, Heft 1/2 bis 11/12 [6 Doppelhefte, kompl.]. Wissenschaftliches Fachorgan des Deutschen Astrologen Verbandes e.V., Sitz Wiesbaden, und der Kosmobiologischen Gesellschaft e.V., Sitz Hamburg. Hamburg, 1955. Jew. ca. 30-40 S., 4°, O-Heftstreifen **118,00 €**

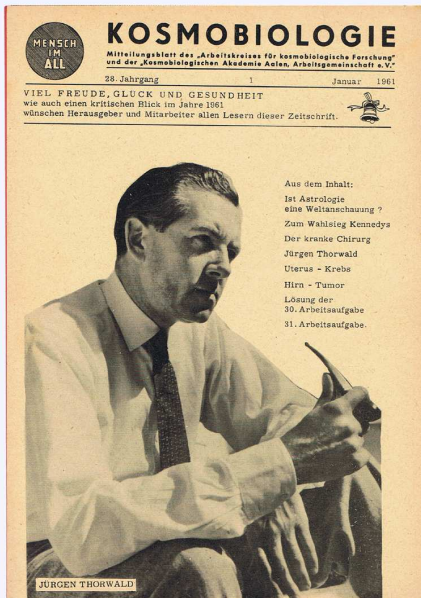
Aus dem Inhalt: H. Andreesen: Ein astro-meteorologischer Nachweis des assyrischen Fixstern-Tierkreises; E. H. Troinski: Die Tertiär-Direktionen; Walter A. Koch: Prophetie u. astrol. Prognose (Vorabdruck); Karl Th. Bayer: Die Inkongruenz von Tierkreiszeichen u. Sternbildern; Hans Genuit: Koran u. Astrologie; Wolfgang Döbereiner-Dobraner: Vererbung...astrologisch gesehen!; Wilhelm Knappich: 20 Thesen über die Grundlagen der Symbolischen Astrologie. - Etwas bestossen u. gebräunt; gute Expl.

113. Genuit, Hans (Schriftltg.): Astrologische Monatshefte. 8. Jhg. 1956, Heft 5/6 bis 11/12 [= 4 von 6 Doppelheften]. Wissenschaftliches Fachorgan des Deutschen Astrologen Verbandes e.V., Sitz Wiesbaden, und der Kosmobiologischen Gesellschaft e.V., Sitz Hamburg. Fachzeitschrift für theoretische und angewandte Astrologie. Hamburg, 1956. Jew. ca. 30-40 S., 4°, O-Heftstreifen **78,00 €**

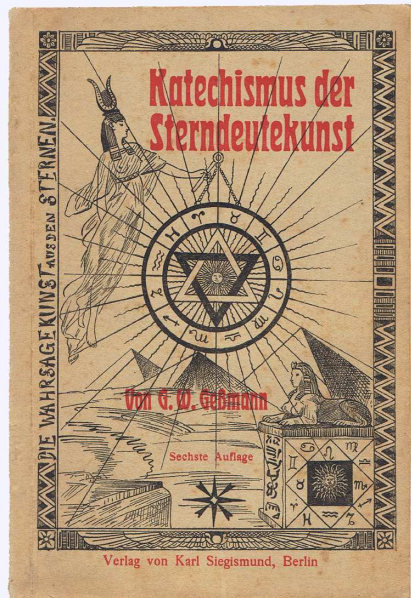
Aus dem Inhalt: W. A. Koch: Streukausalität u. neue Ursachen; H. Genuit: Astrologie u. Kosmobiologie; Lenora Conwell: Pluto... der Planet der Zusammenarbeit; Parm: Zum Thema "Kosmobiologie". - Etwas bestossen u. gebräunt; gute Expl.

114. Genuit, Hans (Schriftltg.): Astrologische Monatshefte. 9. Jhg. 1957, Heft 1/2, 3/4 und 5/6 [= 3 von 6 Doppelheften]. Fachzeitschrift für theoretische und angewandte Astrologie. Wissenschaftliches Fachorgan von "Deutscher Astrologenverband e.V.", Sitz Würzburg, "Kosmobiologische Gesellschaft e.V.", Sitz Hamburg, "Astrologische Gesellschaft", Sitz München, "Freie Universität" (Uarka), Triest-Italien. Hamburg, 1957. Jew. ca. 30-40 S., 4°, O-Heftstreifen **58,00 €**

Aus dem Inhalt: Wilfried Pauk: Karma u. Horoskop; Wilhelm Knappich: Eine neue "physikalische" Begründung der Astrologie; Heinrich Bessler: Ein schwer deutbares Horoskop; A. M. Grimm: Gefahr u. Schutz. - Etwas bestossen u. gebräunt, tlw. braunfleckig; oberes Kapitel von Heft 1/2 etwas beschädigt; gute Expl.



Nr. 95



Nr. 115

115. Geßmann, G[ustav] W.: Katechismus der Sterndeutekunst das ist die Lehre aus den Gestirnstellungen Schlüsse auf irdische Vorgänge zu ziehen. Eine nach alten und neuen Quellen gemeinverständlich bearbeitete kulturgeschichtliche Studie. Mit 5 Figuren und 10 schematischen Tabellen. 6., erw. Aufl. Berlin, Verlag von Karl Siegmund, [1923]. 159 S., mit 5 Fig., 8°, Illus. O-Karton **29,00 €**

"In diesem 'Katechismus der Sterndeutekunst (Horoskopie)' bietet nun der Verfasser einen derartigen tabellarischen Arbeitsbehelf, weil auf diese Weise die astrologische Lehre am ehesten in weiteren Kreisen Beachtung finden kann und muß." (Vorwort zur EA) In dem neuen Vorwort äussert sich der Verfasser sehr positiv zur Neugeistlehre. - Einband schwach braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

116. Glahn, A. Frank: Erklärung und systematische Deutung des Geburtshoroskopes. Erstaug. Bad Oldesloe, Uranus-Verlag Max Duphorn, [1924]. 293 S., 1 Bl. mit einigen Horoskop-Fig., Gr.-8°, Illus. O-Karton **70,00 €**

A. Frank Glahn (1865-1941) war einer der bekanntesten Astrologen in der ersten Hälfte des 20. Jh. in Deutschland. Er entwickelte die nach ihm benannte Glahn-Methode der Horoskopdeutung (vorliegendes Buch), beschäftigte sich daneben aber z.B. auch mit dem Tarot oder der Radiästhesie. - Es "finden sich hier Lehren und Beobachtungen, die in den bekannten Büchern nicht aufgezeichnet sind. Ich formuliere sie hier zum ersten Male vor der Öffentlichkeit [...] ...es mögen alte Lehren und Erkenntnisse sein, die mir wieder zur Erinnerung gekommen sind." (Einleitung). - Etwas bestossen; Besizervermerk u. Stempel auf Schmutztitel; Seiten gebräunt u. tlw. leicht fleckig, sonst gut.

117. Glahn, Frank: Das enthüllte Mutterschafts-Mysterium. Ein Blick unter den Schleier der Isis. Beobachtungen aus der Praxis gemeinverständlich dargestellt. Erstaug. Bad Oldesloe, Uranus-Verlag, [1922]. 56 S., 4 Bll., mit einigen Fig., 8°, O-Karton **35,00 €**

Erschien in späteren Auflagen unter dem Titel "Das Mutterschafts-Mysterium enthüllt" bei fast doppeltem Umfang. "Es handelt sich darum, die natürliche Regel für die 'innere Brunst' der Frau festzustellen und dadurch die Zeit zu bestimmen, in welcher eine Befruchtung stattfinden kann und wiederum in welcher nicht." - Einband geblichen, etwas fleckig, angerändert u. angerissen; Seiten gebräunt u. tlw. braunfleckig; unbeschnitten, sonst gut. - Seltene EA.

118. Gramatzki, H. J.: Der Mensch und die Planeten. 1. Aufl. Berlin, Pyramidenverlag Dr. Schwarz & Co., 1922. 159 S., mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton **20,00 €**

(= Werdende Wissenschaft Bd. 2). - U.a. über: Kreuz u. Kosmos; Die Schicksalsberechnung der Astrologie; Der Unwandelbare (u.a. Der Schneesturm auf dem Monde); Der Planet Mars (u.a. Lichtsignal vom Mars, Marskanäle); Venus, der Planet mit der ewigen Wolkenhülle (u.a. Das Geheimnis der Venusrotation, Atmosphärische Walpurgisnacht); Planetenkatastrophen (u.a. Eiszeit, Polverschiebungen); Immanuel Kant u. die Bewohner der Gestirne (u.a. Venusbewohner, Verlassene Planeten); Weltalldimension u. Seelengröße. - Einband leicht geblichen u. angerändert, sonst ein gutes Expl.

119. Grimm, A[lfred] M[ax]: Astrologie. Erstaug. München, Verlag A. M. Grimm, 1920. 336 S., 1 Bl. mit 1 Taf. u. einigen Horoskopabb. im Text, Gr.-8°, O-Pappband **70,00 €**

(= Astrologische Handbücher I). - "Meine 'Astrologischen Handbücher', deren erstes nun vorliegt, sollen zur Bereicherung der deutschen astrologischen Literatur dienen, wobei es mein Hauptbestreben ist, möglichst Eigenes und Originelles zu bringen in Verbindung mit den bedeutendsten Forschungsergebnissen der hervorragendsten Autoren aller Zeiten und Länder [...] Ich bin kein Vertreter der 'alten Schule' und auch keiner der neuen, der modernsten Richtung. Ich vertrete meine (eigene) Schule und diese weicht bedeutend von den beiden ersterwähnten ab [...] Von Brandler-Pracht über England kam ich ins Altertum, wobei ich sowohl die Uebersetzungen der astrologischen Werke des Claudius Ptolemaeus, als auch die lateinischen und griechischen Urtexte anderer hervorragender Astrologen studierte und dabei unversehens im Mittelalter anlangte, aus dem ich mich nun durch eigenste Beobachtungen und Forschungen wider in die Gegenwart zurückretete, ausgestattet mit einem empirischen und selbsterverworbenen Rüstzeug durchaus wissenschaftlicher Natur [...] Ich [habe während] meiner zehnjährigen Beobachtungen über dreihundert Originalregeln aufstellen können, die sich bisher noch an jedem Horoskop als wahr und zuverlässig erwiesen! Diese Regeln sind mit sehr wenigen Ausnahmen in diesem Buche veröffentlicht worden." (Vorstellung). - U.a. über: Eine neue Methode der Häuserberechnung; Sensitive Punkte; Geburtsgebiete u. Jahresregent; Zodiakus u. Schicksal; Horoskop u. Medialität; Astro-Bionomie; Die Lebensdauer; Od, Prana, Magnetismus, Horoskop; Tierähnlichkeit u. Horoskop; Etwas über Stundenastrologie; Transite; Berechnung der Todeszeit; Das Jahreshoroskop; Die Korrektur der Geburtszeit. - Im Anhang einige Tabellen. - Einband etwas bestossen, Rücken gebräunt, mit kl. Fleck u. etwas angerissen, Gelenk beginnt am Titel anzuplatzen, durchgehend papierbedingt gebräunt.

120. Grimm, A[lfred] M[ax]: Knabe oder Mädchen. Mutterschafts-Mysterium im Lichte der Astrologie und Wahrheit dargestellt. Zeulenroda, Bernhard Sporn, 1932. 128 S., 8°, Engl. O-Broschur **40,00 €**

Das Werk basiert auf der früheren Schrift des Autors: "Knabe oder Mädchen? Das Problem der Geschlechtsbestimmung gelöst." - U.a. über: Besondere Konstellationen zur Zeit des Koitus; Die empfängniskritischen Tage der Frau; Willkürliche Geschlechtsbestimmung; Berechtigung meines Systems u. Beweise für seine Richtigkeit. - "Hier vereinigen sich also Astrologie und Biologie bzw. Bionomie zur praktischen Astrobionomie." (S.8) - Umschlag mit kl. Fehlstellen; Besizerstempel u. -vermerk; quer über den Titel ein Stempel "Rezensions-Exemplar"; im hinteren Vorsatz ein weiterer Stempel; einige Buntstiftanstrichungen, sonst gut.

121. Grimm, A[lfred] M[ax]: Uranus Bücher. Band 1, 2, 3, 4, 5 und Sonderband [= alles Erschienene]. München (bzw. Bad Tölz), Verlag von A. M. Grimm, 1921-1923. 59 S., 13 Bll., mit 1 Taf. / 101 S., 4 Bll. / 80 S., 7 Bll. / 107 S., 3 Bll. / 255 S., 7 Bll. (Sonderbd.) / 323, 11 S., mit einer eingef. Tabelle; alle mit einigen Horoskop-Fig., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. (alle zus. in 1 Bd.) **285,00 €**

Der Sonderband ist zw. dem 4. u. 5. Band eingebunden, war aber schon eher erschienen. Aus dem Inhalt: (1) Das Schicksal der Astrologie; Die chirologischen Merkmale der vier Temperamente. - (2) Regeln zur Interpretation von Nativitäten; Gehen Flüche in Erfüllung? - (3) Briefe über Astrologie; Angriff u. Verteidigung. - (4) Horoskop u. Gesundheit; Meine Häuserberechnung; Okkultismus u. Okkultisten; Karmaforschung. - (Sonderbd.) Der Band widmet sich ganz der Anklage Grimms, die Astrologie als "Gaukelei" vor Gericht. Mit Chronologie, Briefen, Prozessverläufen, Vorträgen usw. - (5) Fortsetzung des Berichts über den Prozess (vor dem Landgericht); Felix Kunert: Astrologie-Prozesse in München; K. A. Dalbor: Berliner Astrologen unter der Betrugsanklage; Berichte über den II. Deutschen Astrologenkongress (ausführlich). - Etwas bestossen; Vorsätze mit Stempel "A.M. Grimm"; in Bd. 2 von S. 57-92 ein etwas unschöner Fleck im Rand; in Bd. 3 wurde die erste Textseite ausgerissen; einige Anstreichungen, Streichungen u. Ausbesserungen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten, nur in der Dtsch. Nationalbibliothek die kompl. Reihe.

122. Hamburger 1961 - Rudolph, Ludwig (Hrsg.): Hamburger-Hefte. Jhg. 1961, Nr. I bis IV [kompl.]. Vierteljahresschrift für moderne astrologische Forschung. Mitteilungsblatt der Astrologischen Studiengesellschaft (Hamburger Schule) e.V. Hamburg, Ludwig Rudolph (Witte-Verlag), 1961. 206 S., mit 4 losen Beilagen, 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **48,00 €**

Schrift der sog. Hamburger Schule, die um 1923 von Alfred Witte (1878-1941) begründet wurde. Aus dem Inhalt: Willi Hellberg: Gewinner u. Verlierer; Paul Würidg u. L. Rudolph: Betrachtungen zum Unfalltod Boris Sacharow's; Hermann Lefeldt: Astrologische Kleinigkeiten oder Lesefrüchte aus Horokopen; Eduard Taubert: Warum Mr. Kennedy u. nicht Mr. Nixon?; Alexander B. Braune: Oswald Spengler im Spiegel seines Horoskops; Robert Kirchof: Sri Aurobindo; Ludwig Stuiber: Absturz zweier MIG-Jäger im Burgenland; Eduard Taubert: Die Deutsche Fussballmeisterschaft 1961; Jürgen Schröder-Bollbrügge: Die Planetenschaltung im Horoskop Hitlers. - Etwas bestossen u. gebräunt; vereinzelte Buntstiftanstreichungen, sonst gute Expl.

123. Hamburger 1962 - Rudolph, Ludwig (Hrsg.): Hamburger-Hefte. Jhg. 1962, Nr. I bis III [von 4]. Vierteljahresschrift für moderne astrologische Forschung. Mitteilungsblatt der Astrologischen Studiengesellschaft (Hamburger Schule) e.V. Hamburg, Ludwig Rudolph (Witte-Verlag), 1962. S. 1-170, mit 3 losen Beilagen, 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **30,00 €**

Aus dem Inhalt: Herbert Pauels: Adolf Eichmann; Ludwig Stuiber: Krankheitserkennung aus dem Horoskop; Eduard Taubert: Die Deutsche Fussballweltmeisterschaft 1962; Hermann Stelzig: Die Ursachen astrologischer Phänomene; Robert Kirchof: Kritische Untersuchung der Transneptun-Planeten. - Etwas bestossen u. gebräunt; Heft 3 mit Buntstift-Anstreichung, sonst gute Expl.

124. Hamburger 1963 - Rudolph, Ludwig (Hrsg.): Hamburger-Hefte. Jhg. 1963, Nr. I bis IV [kompl.]. Vierteljahresschrift für moderne astrologische Forschung. Mitteilungsblatt der Astrologischen Studiengesellschaft (Hamburger Schule) e.V. Hamburg, Ludwig Rudolph (Witte-Verlag), 1963. 207 S., mit 2 losen Beilagen, 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **48,00 €**

Aus dem Inhalt: Hermann Spomer: Die Bartholomäusnacht (Pariser Bluthochzeit); Friedrich Siegggrün: Das Achsensystem der Hamburger Schule u. die Aspekte der klassischen Astrologie; Karl Heinrich Kahl: Saturn im Zeichen Wassermann; Herbert Pauels: Brigitte Bardot; H. H. Kritzing: Hypothetische transneptunische Planeten; Heinz Schlaghecke: Nabelschnur: Kosmos-Mensch; Max Siegrist: Der kosmobiologische Test; Hellmuth Wangrin: Die Zeitalter in der Hamburger Schule (Barock u. Rokoko). - Etwas bestossen u. gebräunt; 1 kl. Anmerkung, sonst gut.

125. Hamburger 1964 - Rudolph, Ludwig (Hrsg.): Hamburger-Hefte. Jhg. 1964, Nr. I bis IV [kompl.]. Vierteljahresschrift für moderne astrologische Forschung. Mitteilungsblatt der Astrologischen Studiengesellschaft (Hamburger Schule) e.V. Hamburg, Ludwig Rudolph (Witte-Verlag), 1964. 210 S., mit 3 losen Beilagen, 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **46,00 €**

Aus dem Inhalt: Ludwig Rudolph: Warum ich es nicht lassen kann, mit Transneptunern zu arbeiten; Hermann Spomer: Sechs Kinder mit offener Lippe u. Wolfsrachen; Helmut Wangrin: Das Zeitalter des Sozialismus; H. Spomer: Der Dichter Stefan George u. dessen Ausstrahlung; LR.: Rätselhafte Periodizität von 129 Jahren zw. Napoleon I u. Hitler; Alexander Schöne: Atmosphärische Elektrizität u. der Mensch; Alfred Richter: Der Lawinen-Tod der Barbara Henneberger; H. Wangrin: Uebertreibungen in der Hamburger Schule. - Etwas bestossen u. gebräunt; Rückendeckel von Heft 3 mit kl. mit Tesa geklebten Einrissen; Vereinzelte Anstreichungen, sonst gut.

126. Hamburger 1965 - Rudolph, Ludwig (Hrsg.): Hamburger-Hefte. Jhg. 1965, Nr. I bis IV [kompl.]. Vierteljahresschrift für moderne astrologische Forschung. Mitteilungsblatt der Astrologischen Studiengesellschaft (Hamburger Schule) e.V. Hamburg, Ludwig Rudolph (Witte-Verlag), 1965. 202 S., mit 8 losen Beilagen, 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **46,00 €**

Aus dem Inhalt: Ludwig Rudolph: Jakob Lorber, der "Schreibknecht Gottes" 100 Jahre tot; Herbert Pauels: Das Attentat in Dallas; Alexander Schöne: Kosmobiologische Blutgruppenbestimmung. Wird das "Wunschkind" Wirklichkeit? Kosmobiologische Geschlechtsbestimmung; Herbert Pauels: Marie Curie; L. Rudolph: Metagnose u. Prognose?; Othon Hostater: Daten zum UNO-Horoskop. - Etwas bestossen u. gebräunt; Deckel von Nr. 1 mit etwas stärkeren Gebrauchsspuren; sehr vereinzelte Anmerkungen, sonst gute Expl.

127. Hamburger 1972 - Rudolph, Ludwig (Hrsg.): Hamburger-Hefte. Jhg. 1972, Heft 1 [von 4]. Vierteljahresschrift für moderne astrologische Forschung. Mitteilungsblatt der Astrologischen Studiengesellschaft (Hamburger Schule) e.V. Hamburg, Ludwig Rudolph (Witte-Verlag), 1972. 32 S., 8°, Illus. O-Karton **11,00 €**

Aus dem Inhalt: H. Schlaghecke: Willy Brandt erhält den Friedens-Nobelpreis; L. Rudolf: Alfred Wittes astrologische Laufbahn; Hermann Spomer: Rudolf Hess, ein Gefangener des Friedens. - Gutes Expl.

128. Hamburger 1973 - Rudolph, Ludwig (Hrsg.): Hamburger-Hefte. Jhg. 1973, Heft 2 [von 4]. Vierteljahresschrift für moderne astrologische Forschung. Mitteilungsblatt der Astrologischen Studiengesellschaft (Hamburger Schule) e.V. Hamburg, Ludwig Rudolph (Witte-Verlag), 1973. 32 S., 8°, Illus. O-Karton **11,00 €**

Schrift der sog. Hamburger Schule, die um 1923 von Alfred Witte (1878-1941) begründet wurde. Aus dem Inhalt: L. Rudolph: Elemente bedeutsamer Planetenbilder; Paul Th. Müller: Flugzeug-Absturz überlebt; Ruth Brummund: Charakteristik; Udo Rudolph: Vaterschaftsnachweis im Horoskop. - Gutes Expl.

129. Hamburger 1974 - Rudolph, Ludwig (Hrsg.): Hamburger-Hefte. Jhg. 1974, Heft 1 und 2 [von 4]. Vierteljahresschrift für moderne astrologische Forschung. Mitteilungsblatt der Astrologischen Studiengesellschaft (Hamburger Schule) e.V. Hamburg, Ludwig Rudolph (Witte-Verlag), 1974. 36 S. / 36 S., 1 Bl. Beilage, 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **20,00 €**

Schrift der sog. Hamburger Schule, die um 1923 von Alfred Witte (1878-1941) begründet wurde. Aus dem Inhalt: A. B. Braune: Todesstrafe für Denunzianten; Carl Perch: Zur Arbeitsmethode nach Ernst Esch; Hermann Spomer: Prof. Dr. Karl Haushofer. - Gute Expl.

130. Hamburger 1977 - Rudolph, Ludwig (Hrsg.): Hamburger Hefte. Jhg. 1977, Heft 1 [von 4]. Vierteljahresschrift für moderne astrologische Forschung. Mitteilungsblatt der Astrologischen Studiengesellschaft (Hamburger Schule) e.V. Hamburg, Ludwig Rudolph (Witte-Verlag), 1977. 32 S., 8°, Illus. O-Karton **11,00 €**

Schrift der sog. Hamburger Schule, die um 1923 von Alfred Witte (1878-1941) begründet wurde. Aus dem Inhalt: Carl Perch: Die systematische Horoskopuntersuchung; Udo Rudolph: Jimmy Carter, der 39. Präsident der USA. - Gutes Expl., eine Ecke angeknickt.

131. Hamburger 1994 - Rudolph, Udo und Michael Feist (Redakteure): Hamburger Hefte. Jhg. 1994, Heft 3 [von 4]. Vierteljahresschrift für moderne astrologische Forschung. Mitteilungsblatt der Astrologischen Studiengesellschaft (Hamburger Schule) e.V. Begründet von Ludwig Rudolph 1961. Hamburg, ASHS Astrologische Studiengesellschaft (Hamburger Schule) e.V., 1994. 46 S., mit einigen Abb., 4°, Illus. O-Karton **10,00 €**

Schrift der sog. Hamburger Schule, die um 1923 von Alfred Witte (1878-1941) begründet wurde. Aus dem Inhalt: Rudi Dangel: Prognose zur Bundestagswahl 1994; Bernd Westphal: Klassik u. Hamburger Schule. - Rückendeckel schwach fleckig u. angeknickt, sonst ein gutes Expl.

132. Hamburger 1995 - Rudolph, Udo und Michael Feist (Redakteure): Hamburger Hefte. Jhg. 1995, Heft 1 bis 4 [kmpf.]. Vierteljahresschrift für moderne astrologische Forschung. Mitteilungsblatt der Astrologischen Studiengesellschaft (Hamburger Schule) e.V. Begründet von Ludwig Rudolph 1961. Hamburg, ASHS Astrologische Studiengesellschaft (Hamburger Schule) e.V., 1995. Jew. 46 S., mit einigen Abb., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **33,00 €**

Schrift der sog. Hamburger Schule, die um 1923 von Alfred Witte (1878-1941) begründet wurde. Aus dem Inhalt: Rudi Dangel: Bundestagswahl 1994. Eine Fehlprognose; Friedrich Gröne: Kampf mit dem Drachen. Ergänzungen zur Chirondeutung; Hermann Spomer: Gottfried Wilhelm Leibniz; Bernd Altrogge: Astrologie, Philosophie, Psychologie. Eine Kulturkritik; Bernd Singer: O. L. Simpson, Täter oder Opfer?; Karl Weber: Der Schlüssel zum Horoskop Adolfs Hitlers; Bernd Singer: Prognostisches Arbeiten?! usw., daneben jedes Heft mit Arbeitsaufgabe u. umfassender Lösung der Aufgabe aus dem vorhergehenden Heft. - Gute Expl. mit vereinzelten Anstreichungen.

133. Hamburger 1996 - Feist, Michael (Hrsg.): Hamburger Hefte. Jhg. 1996, Heft 1 bis 4 [kmpf.]. Vierteljahresschrift für moderne astrologische Forschung. Gegründet von Ludwig Rudolph 1961. Hamburg, Edition Astrologic Michael Feist, 1996. 59 S. / 63 S. / 63 S. / 58 S., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **30,00 €**

Schrift der sog. Hamburger Schule, die um 1923 von Alfred Witte (1878-1941) begründet wurde. Aus dem Inhalt: Friedrich Gröne: Welche Sterne haben Sterndeuter?; Irmgard Hoffmann: Der Planet Pluto u. der "Indische Schmetterling"; Brigitta

Klose: Agatha Christie; Bernd Singer: Das leidige Problem oder wie variabel ist die Geburtszeit?; Karl Weber: Bill Gates. Eine Geburtszeitbestimmung usw., daneben jedes Heft mit Arbeitsaufgabe u. umfassender Lösung der Aufgabe aus dem vorhergehenden Heft. - Deckel mit Anmerkungen, sonst sehr gute Expl.

134. Hamburger 1997 - Feist, Michael (Hrsg.): Hamburger Hefte. Jhg. 1997, Heft 1 bis 4 [kompl.]. Vierteljahresschrift für moderne astrologische Forschung. Gegründet von Ludwig Rudolph 1961. Hamburg, Edition Astrologic Michael Feist, 1997. 59 S. / 59 S. / 58 S. / 59 S., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **30,00 €**

Schrift der sog. Hamburger Schule, die um 1923 von Alfred Witte (1878-1941) begründet wurde. Aus dem Inhalt: Friedrich Gröne: Wittes Erdhoroskop u. die Wiedergeburt; Interview mit Udo Rudolph; Robert Kirchhoff: Die totale Sonnenfinsternis am 11. August 1999; Franz-Josef Schweizer: Metagnostische Sinnfindung statt prognostischer Fixierung; Rudi Dangel: Die Ereignisdeutung per Metagnose ist nur bedingt aussagefähig; Klaus Peter Assmann: Poseidon Erkenntnisse: Bô Yin Râ, ein Lebensmeister usw., daneben jedes Heft mit Arbeitsaufgabe u. umfassender Lösung der Aufgabe aus dem vorhergehenden Heft. - Sehr gute Expl.

135. Hamburger 1998 - Feist, Michael (Hrsg.): Hamburger Hefte. Jhg. 1998, Heft 1 bis 3 [von 4]. Vierteljahresschrift für moderne astrologische Forschung. Gegründet von Ludwig Rudolph 1961. Hamburg, Edition Astrologic Michael Feist, 1998. 59 S. / 63 S. / 54 S., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **22,00 €**

Schrift der sog. Hamburger Schule, die um 1923 von Alfred Witte (1878-1941) begründet wurde. Aus dem Inhalt: Friedrich Gröne: Über die planetarische Harmonik; Michael Bauersfeld: Placidus = Placebo?!; Karl Trimbom: Der Tod von Prinzessin Diana; Brigitta Klose: Charles, Prince of Wales, britischer Thronfolger; Rudi Dangel: Astrologie auf dem Prüfstand; Penelope Bertucelli: Vorhersage mit Hilfe der Mond-Phasen usw., daneben jedes Heft mit Arbeitsaufgabe u. umfassender Lösung der Aufgabe aus dem vorhergehenden Heft. - Saubere u. gute Expl.

136. Hamburger 1999 - Feist, Michael (Hrsg.): Hamburger Hefte. Jhg. 1999, Heft 2 bis 4 [von 4]. Vierteljahresschrift für moderne astrologische Forschung. Gegründet von Ludwig Rudolph 1961. Hamburg, Edition Astrologic Michael Feist, 1999. 55 S. / 71 S. / 67 S., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **22,00 €**

Schrift der sog. Hamburger Schule, die um 1923 von Alfred Witte (1878-1941) begründet wurde. Aus dem Inhalt: M. Feist: Regelwerke im Wandel der Zeit; Karl Weber: Das wirkliche Goethehoroskop; Steve Lee: Uranische Astrologie im Internet; Michael Bauersfeld: Kerngedanken der Astrologie; Klaus P. Assmann: Sigmund Freud: "Der Hauptpatient der bin ich selbst"; Hans Joachim Scholz: Astrologie, naturwissenschaftlich betrachtet usw., daneben jedes Heft mit Arbeitsaufgabe u. umfassender Lösung der Aufgabe aus dem vorhergehenden Heft. - Saubere u. gute Expl.

137. Hamburger 2000 - Feist, Michael (Hrsg.): Hamburger Hefte. Jhg. 2000, Heft 1 bis 4 [kompl.]. Vierteljahresschrift für moderne astrologische Forschung. Gegründet von Ludwig Rudolph 1961. Hamburg, Edition Astrologic Michael Feist, 2000. 67 S. / 63 S. / 59 S. / 67 S., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **30,00 €**

Schrift der sog. Hamburger Schule, die um 1923 von Alfred Witte (1878-1941) begründet wurde. Aus dem Inhalt: Karsten Ferd. Kröncke: Pluto; Friedrich Gröne: Marginalien zur Chirondeutung; Oscar Delin: Dr. Jörg Haider; Heike Pott: Vladimir Putins Geburtszeit; Klaus P. Assmann: Friedrich Nietzsche, der gefährliche Philosoph; Carl Otto Fleischhauer: "Doktor [Alfred] Witte" Technischer Oberinspektor u. Astrologe; Karl Trimbom: Die Concorde-Katastrophe in Paris usw., daneben jedes Heft mit Arbeitsaufgabe u. umfassender Lösung der Aufgabe aus dem vorhergehenden Heft. - 2 Deckel mit Anmerkung, sonst saubere u. gute Expl.

138. Hamburger 2001 - Feist, Michael (Hrsg.): Hamburger Hefte. Jhg. 2001, Heft 1 bis 4 [kompl.]. Vierteljahresschrift für moderne astrologische Forschung. Gegründet von Ludwig Rudolph 1961. Hamburg, Edition Astrologic Michael Feist, 2001. 59 S. / 55 S. / 63 S. / 59 S., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **30,00 €**

Schrift der sog. Hamburger Schule, die um 1923 von Alfred Witte (1878-1941) begründet wurde. Aus dem Inhalt: Karl Trimbom: Die Katastrophe der Seilbahn in Kaprun; Klaus Peter Assmann: Reichsführer SS Heinrich Himmler; Michael Feist: Daten zum Terror in den USA; Wilfried Pauk: Sind die Aussagen u. Thesen der Astrologie beweisbar? usw., daneben jedes Heft mit Arbeitsaufgabe u. umfassender Lösung der Aufgabe aus dem vorhergehenden Heft. - Saubere u. gute Expl.

139. Hamburger 2002 - Feist, Michael (Hrsg.): Hamburger Hefte. Jhg. 2002, Heft 1 [von 4]. Vierteljahresschrift für moderne astrologische Forschung. Gegründet von Ludwig Rudolph 1961. Hamburg, Edition Astrologic Michael Feist, 2002. 63 S., 8°, Illus. O-Karton **8,00 €**

Schrift der sog. Hamburger Schule, die um 1923 von Alfred Witte (1878-1941) begründet wurde. Aus dem Inhalt: Bernd

Singer: Erläuterungen zur Arbeit mit dem pTH (Pers. Tages-Horoskop); Friedrich Gröne: Anmerkungen zum 11.09.2001; Karl Weber: Der Volksschriftsteller Karl May. Bsp. einer systematischen Horoskopkorrektur im 45°-System. - Sauberes u. gutes Expl.

140. Heimsoth, Dr. med. K[arl] G[ünther]: Charakter-Konstellation. Mit besonderer Berücksichtigung der Gleichgeschlechtlichkeit. Erstausg. München-Planegg, Otto Wilhelm Barth Verlag, 1928. 199 S., mit einigen Horoskopabb., 8°, Leinen **60,00 €**

Mit seiner Arbeit wollte der Arzt, Publizist u. Parteipolitiker Karl-Günther Heimsoth (1899-1934) die Psychoanalyse für die Astrologie nutzbar machen, wobei es ihm insbesondere um die Zuneigung zum eigenen Geschlecht ging. Ein Kapitel widmet er dabei der Konstitutionslehre von Kretschmer u. zeigt auf, dass für ihn "die Astrologie der Schlüssel der Vererbungslehre ist" (S.197). - Ernst Röhm (1887-1934) Stabschef der SA, der seine homosexuellen Neigungen nie verschleierte, wurde von dem Berliner Arzt Heimsoth betreut. Dieser teilte Röhm's Schicksal u. wurde wenige Tage nach dem Massaker von Bad Wiessee von der SS erschossen. (Siehe Hergemöller: Mann für Mann. Biographisches Lexikon zur Geschichte von Freundschaft und mann-männlicher Sexualität im deutschen Sprachraum.) - Einband sauber nachgebunden, leicht berieben u. bestossen; sonst ein gutes Expl.

141. Hentges, Ernst: Lehrgang der kabbalistischen Astrologie (Onomatomantik). Erstausg. Leipzig, Max Altman, 1932. 103 S., mit 22 Tarotabb. auf einem Doppelblatt, Gr.-8°, O-Leinen **80,00 €**

U.a. über: Gematria; Der Tarot; Astraler Ursprung der Tarotsymbolik; Der Zodiak; Die Dekane; Die Planeten; Die Aspekte; Die Planetenzyklen; Die Schicksalskreise; Die Häuser des Horoskops; Die Umsetzung der Namen in Zahlen; Wie errichtet man ein kabbalistisches Horoskop? Die Auslegung des Horoskops; Das Jahreshoroskop; Zirkel der Rosenkreuzer; Prof. Fischers gematisches System. - Ernst Hentges schrieb auch im "Zentralblatt für Okkultismus" z.B. über Haschisch, Bild- u. Blutzauber. Von vorliegendem Buch erschien 1983 ein Nachdruck bei Schikowski, Berlin. - Einband leicht berieben; Vorsatz mit kl. Stempel; papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

142. Huster, Karl Adolf: Die kosmisch-dynamische Sphärenlehre von Karl Adolf Huster. Bearbeitet und zusammengestellt von Johannes Schwenke. Band I. (Die Arbeitsweise) [verm. alles Erschienene]. [Dazu:] Anhang zum Lehrbuch der kosmisch-dynamischen Sphärenlehre Band I. [Und] Mappe mit 12 Tafeln [nur so kmpl.] Dresden, Verlag: Kurt Hartmann, 1936. 125 S., mit 7 Textabb. u. beiliegender Druckberichtigung / 24 S. / 12 lose Tafeln mit Horoskopabb., 8°, Illus. O-Leinen, die Beilagen in einer Lasche im hinteren Deckel **128,00 €**

Auf die Astrologie stieß der Autor zuerst durch Frank A. Glahn, später studierte er Peryt Shou (Albert Schultz), doch dieser bestätigte nur den Widerspruch zw. Theorie u. Wirklichkeit, da es sich hier um Werke der "Spätepoch" handelt. Nach eigenen Forschungen "schuf ich die Lehre so, wie sie in diesem Bande niedergelegt ist. Stichproben ergaben nur allzusehr die Richtigkeit des Gesunden. Vergleiche mit den atlantischen 'Tafeln des Unwissens' nach Brugsch zeigten, daß ich ein Urwissen gefunden hatte." (S.9). So nimmt Huster zahlreiche Änderungen an der bisherigen astrologischen Forschung vor, nur der "Tykreis", das Erdkreuz u. die Planetenaspekte bleiben bestehen. "Und wenn man uns entgegenhält, daß bereits römische Astrologen die bisherige Häuseraufteilung angewandt hätten, so weisen wir auf das Buch von Wilhelm Kammeier, 'Fälschung der deutschen Geschichte.' (S.14). - Neben dem Literatur-Nachweis werden u.a. Schriften von Lanz von Liebenfels empfohlen. - Besitzervermerk; sehr wenige schwache kl. Bleistiftanstrichungen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

143. Hüttig, Dr. Kurt: Astrologische Konstitutionslehre zugleich eine Anleitung, die Konstitution zu verbessern und Krankheiten vorzubeugen. Hamburg, Phönix Verlag, [1955 od. 1968]. 27 S., 8°, O-Karton **28,00 €**

"Auf jeden Fall vermag man durch Errechnung des Ascendenten und damit der Konstitution sich ein Bild zu machen von den Krankheitsanlagen und den im Körper steckenden Krankheitsmöglichkeiten sowie einen Plan aufzustellen, nach dem solchen Krankheitsmöglichkeiten vorgebeugt werden kann, damit ein möglichst langes und beschwerdefreies Leben erreicht werden kann, sowie, was ja besonders wichtig ist, ein sanfter schmerzsfreier Tod durch Erlöschen der Lebenskraft." (Schluss) - Verlag u. Ort auf dem Titel durchgestrichen; ein Absatz angestrichen; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

144. Kepler - Strauß, Heinz Arthur und Sigrid Strauss-Kloebe: Die Astrologie des Johannes Kepler. Eine Auswahl aus seinen Schriften. Eingeleitet und herausgegeben von Heinz Arthur Strauß und Sigrid Strauss-Kloebe. München u. Berlin, R. Oldenbourg, 1926. 4 Bll., 226 S., 1 Bl., mit Frontispiz, 8°, Goldgepr. O-Leinen **28,00 €**

Das Buch enthält u.a. Auszüge aus: Gutachten über das feurige Trigon (Judicium de trigono igneo, 1603), Vom neuen Stern im Fuß des Schlangenträgers (De stella nova in Pede Serpentarii, 1606), Misterium cosmographicum (1596) u.a. mehr. Daneben wird u.a. auch ein Brief Keplers an einen Vertrauten Kaiser Rudolph's II. gebracht oder Wallensteins Horoskop. "Möge denn durch diese Auswahl Keplerscher Schriften der Leser selbst in den Stand gesetzt werden, einen Eindruck zu gewinnen von der Geschlossenheit, der Einheitlichkeit und dem Format der Keplerschen Haltung in bezug auf

die Gedankenwelt der Astrologie, die er für Wert genug hielt seines tiefen Ernstes, seines köstlichsten Humors, seiner lebendigen Ethik und seiner besten Weisheiten." (S.5). - Fleckiger Einband (wohl Wasserflecken), sonst ein gutes Expl.

145. Kepler, Johannes: Über die zuverlässigen Grundlagen der Astrologie. (De fundamentis astrologiae certioribus). 1. Aufl. Kassel, Rosenkreuz-Verlag Leene + Borkowski, [1975]. 68 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Karton **33,00 €**

Der Übersetzung liegt der lateinische Originaltext "De Fundamentis Astrologiae Certioribus" aus folgender Ausgabe zu Grunde: Caspar, Max u. Hammer, Franz (Hrsg): Johannes Kepler: Gesammelte Werke, Band IV, Kleinere Schriften 1602/1611, München 1941, S. 5-35. - Entgegen der landläufigen Meinung war Kepler kein Gegner der Astrologie, sondern betrachtete sie - wie auch die Philosophie - als "ein Zeugnis von Gottes Werken und also ein heilig und gar nicht ein leichtfertig Ding". Die Anmerkungen aus den Gesammelten Werken wurden mitübersetzt, mit Register. - Ein gutes Expl.

146. Klöckler, H[erbert] Frhr. von: Kursus der Astrologie Band I, II und III [kompl.]. I: Lehrbuch der Astrologischen Technik. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Mit einem Tabellenheft, zahlreichen Beispielen und 42 Abbildungen im Text. - II: Grundlagen für die astrologische Deutung. Mit vielen Beispielen und 25 Abbildungen im Text. - III: Solarhoroskop, Transite und aktuelle Konstellationen in ihrer Bedeutung für die astrologische Prognose. Mit 29 Beispielen und 28 Abbildungen im Text. 2. vollst. umgearb. u. erw. Aufl. / 2. verb. u. verm. Aufl. / [1. Aufl.]. Leipzig, Astra-Verlag Heinr. F. A. Timm, 1931, 1932, 1929. 167 S., 4 Bll., 29 S. (Tabellenheft) / 203 S., 2 Bll. / 189 S., 1 Bl.; alle mit Abb., 8°, Priv. schlichtes Halbleder d. Zt. **78,00 €**

Klöckler war promovierter Mediziner. Sein Werk gilt als eines der fundierten Methodik-Lehrbücher der Astrologie. - Einbände mit leichten Gebrauchsspuren; Rücken etwas geblichen; alle mit ExLibris von Albert Bangemann; an den Titeln leicht angeplatzte Gelenke; wenige kl. Bleistiftnotizen, sonst gute Expl. der frühen Ausgaben.

147. Koppenstätter, Ed[uard]: Wer gewinnt in der Lotterie? Eine astrologische Studie. [Heft / Lieferung III]. Eitville (Rhein), Verlag Ed. Koppenstätter, 1929. 64 S., 8°, O-Karton **38,00 €**

Im Vorwort wird eine 4. Lieferung angekündigt, ob diese oder gar noch weitere erschienen, liess sich nicht klären. - U.a. über: Eignung oder Nicht-Eignung eines Geburtshorokopes für Lotterie-Versuche; Horoskope, welche einen dauernden Vermögensbestand durch Gewinn anzeigen u. Konstellationen, welche baldigen Wiederverlust verkünden; Die Bedeutung der persönlichen oder schriftlichen Loserwerbung; Ueber die Wahl der Losnummern; Die Verbindung mehrerer Personen zum Zwecke gemeinsamen Loskaufes. - Um astrologische Regeln hinsichtlich Erfolgs-Möglichkeiten zu prüfen, hat Koppenstätter Gemeinschaftsspiele auf astrologischer Grundlage organisiert; - worauf die Preuß. Südd. Klassenlotterie wegen Vergehens gegen das Lotteriegesezt Anzeige erstattete. - Leicht gebräunt, ein gutes Expl. - Selten.

148. Krafft, Karl Ernst: Typokosmie. Über Urbilder und Sinnzeichen und ihre Einordnung zum Lebenskreis. Kosmologische Symbole im Wandel der Zeiten. Vom Walten des Sprachgeistes. 1. Aufl. Düsseldorf, Verlag des ZENIT (Dr. H. Korsch), 1934. 52 S., mit vielen Textfig., Gr.-8°, Illus. O-Karton **80,00 €**

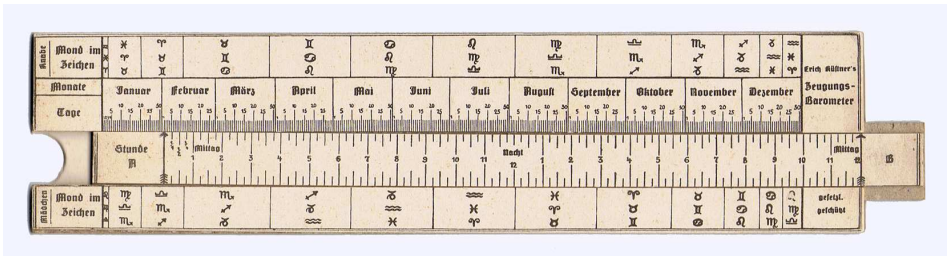
Seltenes Werk des berühmten Astrologen Karl Ernst Krafft (1900-1945), "Typokosmie" war seit 1926 schrittweise entstanden u. "ist gleichermaßen eine mystisch-esoterische Form der Astrologie wie ein privates philosophisches oder kosmologisches System, das auf den ausgefallenen Visionen Kraffts vom Makro- und Mikrokosmos beruht." (S.195 Ellic Howe: Uranias Kinder. Die seltsame Welt der Astrologen und das Dritte Reich. Weinheim 1995). - Der Schweizer Astrologe Krafft lebte von unregelmäßigen Einkünften u. arbeitet, nach dem er seine Fähigkeiten der deutschen Regierung angeboten hatte, ab Herbst 1939 für das Reichssicherheitshauptamt (RSHA). Nachdem er das Attentat auf Hitler am 8.11.1939 vorhergesagt hatte, wurde er zwar verhaftet aber bald wieder entlassen. Daraufhin zog Krafft, möglicherweise unfreiwillig mit seiner Frau nach Berlin, um für die propagandistische Kriegsführung Nostradamus-Prophetieungen zu fälschen. Auf der britischen Seite war der Deutsche Louis de Wohl (geb. Lajos Theodor Gaspar Adolf Wohl, auch Ludwig von Wohl 1903-1961) sein Gegenspieler, der dort mit ähnlichen Aufgaben zur Desinformation betraut war. (Vgl. Ellic Howe). Nach dem Englandflug von Rudolf Heß wurde Krafft, wie andere Astrologen inhaftiert u. musste weiterhin für das Propaganda-Ministerium arbeiten. Er verstarb schließlich an Typhus erkrankt im KZ Buchenwald. - Rückenbeschriftung von Hand; leicht angestaubt, sonst ein gutes Expl.

149. Kühr, Erich Carl: Systematische Horoskopberechnung. Ein Lehrbuch zum Selbststudium. 2. Aufl. Villach, Verlag Moritz Stadler, 1950. 2 Bll., 68 S., mit einigen Fig., 8°, O-Leinen mit Goldschrift **24,00 €**

"In dem vorliegenden Buch wird unter Verzicht auf entbehrliche Feinheiten in knapper Fassung ein systematischer Berechnungsgang geboten, der sämtliche vorkommenden Fälle behandelt. Die Durchführung des Berechnungsvorganges wird überdies außerordentlich erleichtert durch die Verwendung allgemeingültiger Berechnungsformeln, die nichts anderes erfordern als die Einsetzung der jeweiligen Werte für eine Geburt." (Einführung) - Sauberes u. gutes Expl.

150. Küstner, E.: E. Küstner's Zeugungs-Barometer. Berlin, "Nirwana" Verlag für Lebensreform; überklebt von: Dresden-Gorbitz, Verlagshaus Zur Sonne, [ca. 1926]. [2] S. Gebrauchsanweisung u. Vlg.s.Werbung, u. [4] S. Mondstellungen 1926, dazu das Zeugungsbarometer (ein dicker mit versch. Skalen versehener Pappstreifen mit einem verschiebbarem Streifen), 6x20cm, Schlichter Pappschuber **50,00 €**

"Das Zeugungsbarometer dient dem Zwecke, feststellen zu können, an welchen Tagen eine Frau für Knaben oder für Mädchen, und zu welchen Zeiten eine Frau überhaupt nicht empfänglich ist [...] Die Einstellung des Zeugungs-Barometer geschieht auf folgende Art: Der bewegliche Schieber wird mit dem Pfeil soweit nach links oder rechts herausgezogen, dass der Pfeil unter der darüberliegenden Einteilung der Monate und Tage des Jahres, genau auf dem Geburtstag der Frau zu stehen kommt. Nun sucht man auf dem Schieber, welcher die Stundeneinteilung bis auf Viertelstunden genau enthält, die Geburtsstunde der Frau auf. Ist diese ermittelt, so stellt man eine Empfänglichkeit für Knaben dadurch fest, indem man von diesem Punkte aus genau senkrecht nach obengehend, in den mit 'Mond im Zeichen' gekennzeichneten Rubriken die Zeichen des Tierkreises abliest." Hierfür diene weiter die beiliegende Mondtabelle, die jedoch nur für das aufgedruckte Jahr gilt (1926). Für die Empfänglichkeit für Mädchen gibt es eine weitere Skala. "An allen Tagen, an welchen sich der Mond in den übrigen Zeichen befindet, ist die betr. Frau unempfänglich." - Für weiter gehende Studien werden empfohlen: Frank Glahn: Das Mutterschafts-Mysterium enthüllt sowie Robert Loos [Looss]: Das Mysterium der Zeugung. - Schuber etwas bestossen; von dem Blatt der Mondstellung, das etwas schief gefaltet ist, wurde der "Zur Sonne" Verlagsaufkleber abgerissen, dadurch etwas Textverlust; sonst gut erhalten; beiliegend einige selbstgemachte Ablestestreifen. - Sehr selten.



Nr. 150

151. Leo, Alan [d.i. William Frederik Allan] [u.a.]: Alan Leo's Astrologische Lehrbücher. Nr. 1 bis Nr. 5 [kompl.]. (1.) Alan Leo: Astrologie für Jedermann. [Ein Buch für Anfänger]. Nach der 6. Englischen Ausgabe übersetzt von Wilhelm Becker. (2.) Alan Leo: Was ist ein Horoskop und wie wird es berechnet? Ein Buch für Anfänger. Aus dem Englischen übersetzt und mit einem Nachwort versehen von Wilhelm Becker. (3.) Bessie Leo: Planeten-Einflüsse [vom geistigen Standpunkt]. Mit einem Vorwort von Alan Leo. Aus dem Englischen übersetzt von Wilhelm Becker. (4.) Alan Leo u. H. S. Green: Das Horoskop im Detail. Ein Buch für Fortgeschrittene. Nach der 3. englischen Auflage übersetzt von Wilhelm Becker. (5.) Green, H. S.: Direktionen [und ihre Berechnung]. Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen von Wilhelm Becker. (1.) 4. Aufl., (2.) [5. Aufl.?, (3.) 3. Aufl., (4.) 5. Aufl., (5.) 3. Aufl., Lorch-Württ. (1, 3 u. 5) / Bietigheim (2) / Bopfingen (4), Karl Rohm Verlag, [1958], [1976?], [1951], [ca. 1980?], [1951]. 143 S. / 111 S. / 100 S. / 126 S., 1 Bl. / 140 S., 2 Bl., 8°, O-Karton (trotz versch. Aufl. alle gleich) **40,00 €**

William Frederik Allan alias Alan Leo (1860-1917) wird mitunter als der Vater der modernen Astrologie bezeichnet, denn er hat die Astrologie seiner Zeit zu einem einheitlichen System zusammengeführt. 1890 schloss er sich der theosophischen Gesellschaft an u. gab seiner Astrologie eine spirituelle u. weltanschauliche Grundlage. Seine Frau Bessie war ebenfalls Astrologin u. Theosophin. Alan Leo schrieb zahlreiche Bücher über Geburtshoroskope, Progressionen u. die esoterische Astrologie. - Leichte Gebrauchsspuren; bei 1, 3 u. 5 die Seiten etwas gebräunt; gute Expl.

152. Leo, Alan [d.i. William Frederik Allan]: Alan Leo's Astrologische Werke. Große Ausgabe. Band I bis VII [kompl.]. Einzige berechnete Übersetzung aus dem Englischen von Dr. Phil. Gerhard Naumann. - Band I: Astrologie für alle. Band II: Die Berechnung des Horoskops. Unter Mitwirkung englischer Astrologen herausgegeben. Band III: Die Deutung des Horoskops. Band IV: Die Kunst der Synthese. Band V: Das progressive Horoskop. Direktionslehre. Berechnung von Ereignissen. Band VI: Der Schlüssel zum eigenen Horoskop. Analyse jeder Horoskop-Position. Band VII: Esoterische Astrologie. Vom Wesen des Menschen. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, 1928, 1929, 1929, 1930, 1930, 1931,

1927. VII, 406 S., 23 Bl. (Anhang mit Planetenstellungen 1850-1919) / XII, 320 S., 70 Bl. (Hilfstabellen, Ephemeriden, Häusertabellen) mit 9 Fig. / XI, 491 S., 2 Bl. mit einigen Fig. / VIII, VIII (Taf.), 411 S., 4 Bl. / XV, 468 S., 6 Bl. / VIII, 429 S., 1 Bl. / 2 Bl., 441 S., 3 Bl. mit einigen Zeichnungen (eine gef.), 4°, Goldgepr. O-Leinen **420,00 €**

Bd. I in der Einleitung (2 Bl.) mit Anstreichungen; Bd. II mit min. angeplatzten Vorsatzgelenken; Bd. III leicht fleckig u. berieben, oberes Kapitel mit Fehlstelle; Bd. IV. mit kl. Besitztaraufkleber im Vorsatz; Bd. VI am oberen Kapitel min. bestossen; alle mit leicht gebräunten Seiten u. sonst gut erhalten.

153. Leo, Alan [d.i. William Frederik Allan] (Editeur) und L. Miéville (Directeur): (Édition Française de) Modern Astrology. Cinquième année 1911 [= cmpl.] & Sixième année 1912, No. 1, Mars - No. 10 Décembre [= 10 of 12 No.]. Revue fondée a Londes en 1890. Paraissant chaque Trimestre / Paraissant chaque Mois. Paris, 1911-1912. 160 p. / p. 1-124, with some figs., Gr.-8°, Priv. Half Leather, Original-Covers are bound in **150,00 €**

E.g. about: Elmes: Base rationelle scientifique de l'Astrologie; Aphorel: La Septième Maison; Tibbles: Le pouvoir de la Pensée; B[essie] Leo: L'Entourage et les Conditions Pre-Natales; Mancy: De l'usage et de l'abus de la Chiromanie; A. Marques: Les ouvertures du corps et leurs gouvernances planétaires; A. G. L. Jourdan: Nécessité de l'enseignement de l'Astronomie Physique; Horoscope de Wallenstein par Képler; B. Leo: Le Karma ou le Destin; Clifford Brux, Edgar W. Davies: Horoscope de Dante Gabriel Rossetti; L.M.: Symbologie Astrologique: Cercle et Croix etc. - Cover is rubbed; paste-downs with notes by pencil; text with marks by (coloured) pencil; pages little browned; last three pages little spotted (water), else a quite good copy.

154. Looss, Robert: Das Mysterium der Zeugung. Nach den Grundsätzen der wissenschaftlichen Astrologie [ist es möglich], das Geschlecht des [zu] zeugenden Kindes im voraus [zu] bestimmen! Bad Oldesloe, Uranus-Verlag Max Duphorn, 1924. 48 S., Kl.-8°, O-Karton **30,00 €**

Der Hamburger Astrologe Looss erwähnt u.a. die Veröffentlichung von A. Frank Glahn: Das Mutterschafts-Mysterium, durch dessen Forschungen er angeregt wurde. - "Meine vielen Beweise kann ich nicht in diesem Büchlein anführen, da es nicht in den Rahmen dieses Büchleins hineinpassen würde. Das was gebraucht wird, die nötigen Anleitungen, um ein Kind nach seinem Wunsche zu zeugen und um die Empfängnis des gewünschten Geschlechts herbeizuführen, ist in dem Werke enthalten." (Nachwort) - Etwas bestossen; Rücken leicht angenissen; Seiten etwas gebräunt u. z.T. leicht gelockert, sonst ein gutes Expl.

155. Lorcher Astrologischer Kalender für das Jahr 1949 bis 1974 [= 26 Bände]. (1949) Dr. Hans Bolten Verlag, Stuttgart / (ab 1950) Karl Rohm Verlag, Lorch (Württ.), ab 1965 Bopfingen (Württ.) u. ab 1972 Bietigheim, [1948]-[1973]. Jew. ca. 100-200 S., mit einigen Fig., tlw. mit Beilagen zum Ausschneiden oder Pendeltaf., 8°, Illus. O-Karton **145,00 €**

Durchgehende Reihe vom ersten Nachkriegsjh. 1949 bis 1974. Bis 1963 bearbeitet von Richard Heinrich Rohm. Neben den aufs Jahr bezogenen Kalenderinhalten enthalten die Bände auch einige Aufsätze über Astrologie, Chiromanie, Graphologie, Radiästhesie, Heilkunde, Prophetie u.a. mehr, z.B. von Paul Roßnagel, Walter Koch, Gabriele Erdmann, Otto Dennewitz, Paul Thorsen, Fritz Brunhübner, Ludwig Reinhard; Ernst Laub; Alexander von Prónay. - Papierbedingt etwas gebräunt, sonst überwiegend gute Expl.; 1949 etwas bestossen, angestaubt u. mit Fehlstellen im Rücken; 1959 mit sehr vereinzelt Anstreichungen; 1973 u. 1974 etwas stärker bestossen u. in 1973 ein Kreuzworträtsel sowie in 1974 ein beiliegender Wandkalender ausgefüllt.

156. Losensky-Philet: Über Einstein zur Alchemie und Astrologie. [Die Physik der Astrologie.] Ägyptisches Mysterienwissen im Lichte moderner Physik. Gaustadt b. Bamberg, Isis Verlag, [1951]. 60 S., mit mehreren Fig., 8°, O-Karton **20,00 €**

(= Bibliothek der hermetischen Wissenschaft Heft 1). - Der Autor will sich an das naturwissenschaftliche Problem der Astrologie heranwagen. Dem ersten Teil "Die moderne Physik als Übergang zur hermetischen Physik" folgt die "Theoretische hermetische Physik", also die Alchemie, u. abschließend das Kapitel über "Angewandte hermetische Physik", die Astrologie. - Etwas gebräunt; durchgehend, begonnen auf dem Deckel mit sehr zahlreichen Anstreichungen, sonst gut.

157. Lübke, Anton: Der Himmel der Chinesen. Mit Abbildungen im Text und 76 Abbildungen auf 39 Tafeln. Leipzig, R. Voigtländer's Verlag, [1931]. 141 S., mit Abb. im Text u. auf Taf., Gr.-8°, O-Leinen **25,00 €**

Inhalt: Die Vorstellung der Chinesen vom Kosmos; Das Yang- u. Yin-Prinzip; Der chinesische Kalender u. die Astrologie; Astronomische Feste in China; Chinesische Uhren u. astronomische Instrumente; Glocken u. Trommeln als Zeitkinder in China; Das astronomische Tiersymbol; Astronomische Farben- u. Zahlenmystik; Die Astronomie in der chinesischen Architektur; Astronomie u. chinesische Schrift; Astronomie u. chinesische Musik. - Die Fotos hat der Autor grösstenteils selbst in China aufgenommen. - Einband im Rand stockfleckig; Besitzerstempel, sonst gut.

158. Mansor, Al: Wissenschaftliche Astrologie in 12 Lehrbriefen. Gemeinverständliche Anleitung zur Horoskop-Berechnung und -Deutung. München, Bernhard Funck Verlag / Verlag Max Pfaller, [um 1935]. insgesamt ca. 276 S., mit einigen Abb., 8°, O-Papier, Hefte im illus. O-Pappschuber **18,00 €**

Lehrbrief I: Allgemeine Vorbegriffe; II: Das Horoskop; III: Einführung in die Horoskopdeutung; IV: Die Planeteneinflüsse; V: Die 12 Tierkreiszeichen; VI: Die Planeten u. Häuserin der Prognose; VII: Zusammenstellung von Deutungsregeln; VIII: Praktische Übungsbeispiele für die Horoskopdeutung; IX: Regeln für die Horoskopberechnung; X: Hilfstabellen für die Horoskopberechnung; XI: Praktische Übungsbeispiele für die Horoskopberechnung; XII: Gemeinverständliche Darstellung des astronomischen Weltbildes. - Schuber etwas bestossen u. min. fleckig; die Hefte sind im gutem Zustand.

159. Mihira, Varaha: Das grosse Buch der Nativitätslehre (Brihat Jataka) des Varaha Mihira. Nach der englischen Übersetzung von N. Chidambaram Iyer ins Deutsche übersetzt und bearbeitet von Wilhelm Wuff [Deckeltitel: Lehrbuch der altindischen Astrologie]. Dtsch. Erstausg. Hamburg, Atair-Verlag, 1925. 199 S., 8 Bll. (2 Tabellen, 3 Abb. (2 gef.) u. 3 Diagramme), Gr.-8°, Illus. O-Karton **55,00 €**

Verinnerlichung S.32 - U.a. über: Tier- u. Pflanzenhoroskope; Von der Zeit der Empfängnis; Von der Bestimmung der Lebenslänge; Von den Astakavargas; Über Asketen Yogas; Über Frauenhoroskope; Über den Tod. - "Es wird hierin gezeigt, daß die Astrologie schon vor Jahrtausenden bei den alten Ariern in hoher Blüte gestanden hat, und daß den Astrologen des Abendlandes wahrscheinlich nur ein kleiner, verstümmelter Teil altarischen Wissens bekannt ist." (Vorwort von Wuff). - Der deutsche Astrologe Wilhelm Theodor H. Wuff (1893-?) veröffentlichte nach dem Krieg seine Erinnerungen in "Tierkreis und Hakenkreuz. Als Astrologe an Himmlers Hof." - Sehr gut erhaltenes Expl.

160. Parm-Maier, Heinrich Christ: Ein Blick ins Wassermann-Zeitalter. Versuch eines geschichtlich-astronomischen Rückblicks und Vorausblickes. Nicht Astrologie - nicht Wahrsagerei - sondern eine kosmo-historische Perspektive. Memmingen (Bayern), Uranus-Verlag, 1937. 73 S., 3 Bll., 8°, Farbig illus. O-Karton **28,00 €**

U.a. über: Am Beginn eines neuen Zeitalters; Entwurf des Wassermanzeitalters; Beginn des Wassermannzeitalters; Erste Phase 1962-2394; Zweite Phase 2384-2826; Eine Krisenzeit unter Einfluß des Pluto; Der vierte Februar 1962. - Einband leicht fleckig u. mit Knickspuren; Deckblatt etwas eingerissen, sonst ein gutes Expl.

161. Paulus, B.: Astrologie die angewandte Sternkunde oder den Charakter und das Schicksal eines Menschen aus den Sternen gelesen. Mit 5 Abbildungen. [Dazu: Neue Erfolgs-Wege durch Benützung der Planeten-Stunden.] München, Astrologischer Verlag Paulus, 1925. 4 Bll., 204 S., mit einer eingef. Tabelle, 8°, Illus. O-Karton **22,00 €**

"Nach diesem astrologischen System kann man sich und seinen Freunden auf rascheste und leichteste Art, aus den Stellungen und Strahlungen der Sterne zur Stunde der Geburt, das Horoskop stellen und deuten". Das Buch gliedert sich in die drei Hauptteile: Astronomie, die mathematische Sternkunde; Astrologie, die angewandte Sternkunde; Die astrologische Prognose oder Ausdeutung oder die Erklärung der Winkelstellungen u. Strahlungen der Planeten, ihre Bedeutung im Horoskop, in den 12 Tierkreiszeichen u. in den 12 Feldern. - Einband etwas bestossen u. an den Kanten berieben, sonst ein gutes Expl. Als Zugabe eine Art Werbeschrift zu den Schriften von Paulus, offensichtlich mit Kapitel-Auszügen aus diesen (20 Bll. mit illus. Kartoneinband).

162. Ptolemaeus, Claudius: Tetrabiblos. Buch I und II, Die hundert Aphorismen. [Und] Buch III und IV [so kompl.]. Nach der von Philipp Melanchthon besorgten und mit einer Vorrede versehenen seltenen Ausgabe aus dem Jahre 1553, griechisch und lateinisch. Ins Deutsche übertragen von M. Erich Winkel. Berlin Pankow, Linser Verlag, [1923]. 3 Bll., 153 S. / XII, 145 S., 1 Bl., 8°, O-Halbleinen aus imitierter Echsenhaut, mit Goldschrift (2 Bände) **80,00 €**

Claudius Ptolemaeus (87-150 n.Chr.), griech. Mathematiker, Geograf u. Astronom. Mit seinen Tetrabiblos ("Buch in vier Abteilungen") vermachte Ptolemäus der Mit- u. Nachwelt ein zeitloses Dokument der Astrologie. Er stellte die von jedem nachprüfbareren Erfahrungstatsachen unter kausalen Gesichtspunkten neu zusammen. Zahlreiche der noch heute gültigen Begriffe u. Regeln wurden aus der Tetrabiblos abgeleitet. Durch seine klaren Definitionen wurde die Astrologie erstmals systematisiert. Außerdem erfasste er erstmals alle Strömungen des astrologischen Wissen u. formte sie zu einer Synthese. Auf Ptolemäus geht die Begründung des Tierkreises ebenso zurück wie die Deutung der Planeten. Die Tetrabiblos waren für 1500 Jahre die "Bibel der Astrologen". - Einbände angestaubt; Ecken bestossen; bei einem Expl. Innengelenke mit Papierstreifen verstärkt; papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

163. Recnartus [d.i. Heinrich Tränker, Geleit]: Kleine Deutsche Astrologie oder eine Enthüllung des menschlichen Lebens durch ein neues vollständiges Geburtsstundenbuch nach welchem die Schicksale eines jeden Menschen, dessen Geburtsstunde man genau kennt, im Voraus bestimmt werden können. Mit einem Geleitwort von Recnartus nebst

Abbildungen und astrologischen Tabellen. Leipzig, Buchhandlung Gebr. Fändrich, [1925]. VI, 147 S., mit Abb. u. Tabellen, 8°, O-Karton **78,00 €**

Der eigentliche Verfasser wird nicht genannt, sondern nur Rechartus, der als Neuherausgeber das Geleitwort verfasste. Das kleine Buch basiert auf dem Geburtsstundenbuch von Martin Pegius. - Heinrich Tränker (alias Br. Rechartus, Henkelkreuzmann u. Meister Garuda, 1880-1956), war ab ca. 1925 Leiter der dt. Rosenkreuzer-Bewegung. Diese Rosenkreuzer traten in Berlin auch als Loge "Pansophia" auf, welche jedoch zerbrach als Crowley versuchte, die Pansophie in seinen A.:A.: einzugliedern. Hierbei entstand u.a. die Fraternitas Saturni (vgl. Miers u. Helmut Möller, Ellic Howe: Merlin Peregrinus). - Einband leicht bestossen u. angeknickt; Rücken gelblich; wenige Seiten schwach braunfleckig; papierbedingt gebräunt; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. - Selten, via KVK/WorldCat nur ein Expl.

164. Reinsch, Hans H.: Die Dynamik des Kosmos. Diessen vor München, Verlag Jos. C. Huber, 1936. 140 S., 2 Bll. mit 38 Abb. sowie einige "nordische" Symbole im Text, Gr.-8°, O-Karton **34,00 €**

Der Inhalt vorliegenden Buches "ist nichts Neues für den, der die neueren Arbeiten über Astrologie nach dem Umbruch kennt und sich diesem Zuge des Neuaufbaues einer germanischen Astrologie, frei von jüdischen, freimaurerischen, jesuitischen und artfremden Sophismen, frei von Fatalismus und hemmenden Materialismus, angeschlossen hat oder jene andern Richtungen nie verfolgte." (Vorwort) - U.a. über die Dynamik der kosmischen Kraft; Die Dynamik der Symbole; Die Kosmologische Dynamik in der Lebenspraxis. - Etwas bestossen; Vor- u. Titel mit ausgeschnittenem Viereck (wohl Besitzervermerk); vereinzelt Bleistiftanstrichungen; Seiten unbeschnitten, sonst recht gut.

Tattwa:		Tabelle		
Erläuterungen über Tattwa- wahrnehmungen	1. schwarzes Tattwa	Sehr ungünstig!	1. Ungünstig	
	2. blaues Tattwa	Etwas besser, nicht so wichtig tun.	2. Etw. besser	
	3. rotes Tattwa	Etwas gut für tägliche Angelegenheiten, Sonst nicht besonders Vorsicht!	3. Etwas gut	
	4. gelbes Tattwa	Gut für Vergnügungen, Beginn von Dau. Verlehr mit Behörden.	4. Gut	
	5. weißes Tattwa	Sehr gut für alles. Was hier begonnen, wird immer klappen.	5. Sehr gut	
				6. Etw. besser
				7. Etw. besser
				8. Gut
				9. Etw. besser
				10. Gut
				11. Etw. besser
				12. Gut
			13. Etw. besser	
			14. Gut	
			15. Etw. besser	
			16. Gut	
			17. Etw. besser	
			18. Gut	
			19. Etw. besser	
			20. Gut	
			21. Etw. besser	
			22. Gut	
			23. Etw. besser	
			24. Gut	
			25. Etw. besser	
			26. Gut	
			27. Etw. besser	
			28. Gut	
			29. Etw. besser	
			30. Gut	
			31. Etw. besser	
			32. Gut	
			33. Etw. besser	
			34. Gut	
			35. Etw. besser	
			36. Gut	
			37. Etw. besser	
			38. Gut	

Tattwatabelle von Paul Heinrich Richter und Jan Jansen!

Druck und Verlag: Bernhard Sporn, Zeulenroda i. Thür. Nachdruck verboten!

Nr. 165



Nr. 168

165. Richter, Paul Heinrich und Jan Jansen (Bearb.): Tattwatabelle bearbeitet und erprobt von Paul Heinrich Richter und Jan Jansen. Zeulenroda i. Th., Bernh[ard] Sporn, [1932]. **44,00 €**

Die Tabelle aus dem Faltblatt "Tattwa. Eine altindische Geheimlehre, für den täglichen Gebrauch bearbeitet vom wissenschaftlichen Forscher." Ca. DinA5 grosse Pappscheibe, beidseitig bedruckt. Dazwischen ein verschiebbarer Streifen mit Farbskala. - Gebrauchsanweisung mit aufgedruckt: "Stelle zuerst auf obiger Sonnenaufgangs-Tafel fest, wann die Sonne aufging. Danach wird die Tattwa-Tabelle eingestellt und alles andere ist nur abzulesen." Es gibt dabei ein schwarzes, blaues, rotes, gelbes u. weißes Tattwa, welche von "ungünstig" bis "sehr gut" reichen. - Am Schieberegler angerissen u. dieser leicht beschädigt, sonst gut erhalten.

166. Riem, Prof. Dr. Johannes: Die Astrologie und wir. Erster und Zweiter Teil [kompl.]. Berlin-Cöpenick, Jenseits-Verlag; überklebt vom Zodiakus-Verlag (Fritz Lenz), Freiburg-

Baden, [1927], [1928]. 63 S. / 71 S., 8°, Goldgepr. illus. O-Karton (2 Bände) **48,00 €**

Der Astronom Johannes Riem betrachtet über mehr als 4.000 Jahre die Entwicklung der Astrologie. Inhalt: Die Astrologie im Babylonischen Kulturkreis; Die Entwicklung der Astrologie im Abendland; Das Verfahren der praktischen Astrologie der Antike; Astrologisches im Neuen Testament; Die Astrologie im Mittelalter; Kepler u. die Astrologie; Goethes Horoskop; Die Astrologie der Gegenwart. - Zu Anfang war die Astrologie nach Riem eine erhabene Naturreligion, mittlerweile ist sie in zwei Richtungen gespalten. Die eine, die rein zum Geschäftsunternehmen geworden sei, steht eng in Zusammenhang mit dem Okkultismus etc. u. unter ihren Vertretern herrscht "erstaunliche Uneinigkeit". Der anderen Richtung gehört u.a. Frhr. von Klöckler an, der das System nach naturwissenschaftlichen Grundsätzen ganz von neuem aufbauen will. Die Brauchbarkeit dieser Methode müsse sich erst noch zeigen, so dass Riem im Augenblick "vor der praktischen Anwendung der Astrologie dringend zu warnen" sucht. (S.70) - Band II mit gelbem Einband, sonst gute Expl.

167. Ring, Thomas: Astrologische Menschenkunde Band I bis IV [kmlj.]. I: Kräfte und Kräftebeziehungen. Zusammenfassung der Ausbakräfte unseres Charakters, ihre Zwischenbeziehungen und Abwandlungen. Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Hans Bender. Mit 10 Abb. im Text und einem dreifarbigem Kräftediagramm der Nativität von Franz Schubert. II: Ausdruck und Richtung der Kräfte. Darstellung der Verhaltensgrundformen und Äußerungsgebiete anhand einer neuen Ableitung des astrologischen Tierkreises. Mit 15 Zeichnungen und zahlreichen Zeichnungen im Text. III: Kombinationslehre der Kräfte in ihren Beziehungen, ihrem Ausdruck, ihrer Richtung und dem Stellenwert im Ganzen. Mit 95 Zeichnungen. IV: Das lebende Modell. Mängel. Fehlhaltungen, Vorzüge, Ergänzungen. Mit 6 zweifarbigem und 16 einfarbigem Abb. 4. Aufl., 5. Aufl., 6. Aufl., 3. Aufl. Freiburg i. Br., Hermann Bauer, 1981, 1985, 1984, 1985. X, 295 S., 2 Bll. mit 1 Abb. / X, 361 S., 1 Bl. mit zahlreichen Abb. / VII, 549 S., 1 Bll. mit 95 Abb. / XI, 291 S. mit 22 Abb., 8°, O-Pappbände mit O-Umschlägen (trotz versch. Aufl. alle gleich) **75,00 €**

Thomas Ring (1892-1983) war Schriftsteller, Maler, Philosoph u. Astrologe. Als Mitglied der Künstlergruppe "Der Sturm" wurde er in der Öffentlichkeit hauptsächlich als Maler bekannt, doch die wesentliche Bedeutung Thomas Rings soll in seinem astrologischen Werk, u. hier besonders in seiner Begründung einer "Revidierten Astrologie", liegen. Die vorliegende "Astrologische Menschenkunde" gilt als der Kern des astrologischen Werkes von Thomas Ring. - Umschläge mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gute Expl.

168. Ring, Thomas: Planeten-Signaturen. Diessen vor München, Verlag Jos. C. Huber, 1938. 44 S., 8°, Illus. O-Karton **45,00 €**

Die Schrift gibt nach einer Einleitung die Hauptkennzeichen der Wesenskräfte der einzelnen Planeten wieder. Jeweils nach: Form, Farbe, Linie, Handschrift; Pflanze, Landschaft; Tier; Menschliche Physiognomie. "Es ist eine Anleitung, bei aller äußerlichen Formverschiedenheit [...] die verbindenden Züge der organischen Weltordnung zu kennen." (S.15) - Einband etwas bestossen u. leicht gebräunt; gerostete Klammerung, sonst ein gutes Expl.

169. Rudolph, Udo: ABC für Planetenbilder. Ein neues Deutungswerk zum System der Hamburger Schule. Dtsch. Erstausg. Hamburg, Udo Rudolph Verlag, 1996. 479 S., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen **48,00 €**

Udo Rudolph, Sohn von Ludwig Rudolph, der zusammen mit seiner Frau den Grundstein für das Schrifttum der um 1925 von Alfred Witte begründeten "Hamburger Astrologenschule" legte. "In den letzten Jahren haben sich viele neue Erkenntnisse ergeben, und es erscheint mir geboten, nach 70 Jahren unermüdlicher praktischer Arbeit in der Hamburger Schule dazu aufzurufen, unser vorhandenes Wissen neu zu ordnen, Wesentliches systematisch herauszukristallisieren und damit dem Schrifttum der Witte-Astrologie ein neues Fundament zu geben. Ich betrachte das vorliegende ABC für Planetenbilder als Beginn einer Neubesinnung." (Einführung) - Sauberes u. gutes Expl.

170. Schepper, Dr. H. und Hans Baumgartner (Hrsg.): Astrologische Universal-Harmonien. 54 "Sonderdrucke" der Reihe. Ein Fernlehrgang der Astrologie. Warpke-Billerbeck (Hann.), Baumgartner-Verlag, ca. 1952-1958. Tlw. mit Abb., 8°, (Illus.) O-Karton, tlw. mit Leinenrücken **652,00 €**

Vorhanden sind die Nummern: 1, 2, 4, 5, 7a, b, c, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 39, 40, 41, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 50, 51, 53, 55, 56, 57, 58, 60, 61, 71. - Die Titel: Sonderdruck Nr. (1) [Aspekt-Deutung]. Die Lehre von den Bedeutungen der astrologischen Aspekte. 49 S. - (2) Alfons Baumgartner: [Ephemeriden 1850-2000]. Vereinfachte Planeten-Tafeln 1850-2000. [Mit zugehöriger] Anlage: Zweistellige Sonnentafeln zur genauen Solar-Berechnung. 52 S., 7 S. - (4) Die Lehre von den Astrologischen Ektionen. Die Wahl des günstigsten Tages für erfolgreich verlaufende Unternehmungen. 36, 15, 15 S., beil. 7 Taf. - (5) Esoterische Astrologie im Geiste des [Wassermann]. 83 S. - (7a, 7b, 7c) [Direktions-Systeme]. Astrologische Direktionen. Teil 1: Die brauchbarsten Methoden. Teil 2: Die gebräuchlichsten Methoden. Teil 3: Vereinfachungen, Neuerungen, Geburtszeit-Korrektur; Deutung. 44 S. mit Beilage, 36, 8 S., 54 S., 1 Bl. - [8] Der Tod im Horoskop. Welche Horoskope deuten auf gewaltsamen Tod? 64 S. - (11) Die Fixsterne und ihre Deutung in der Geburts-Astrologie mit beigegebenen genauen Fixstern Tabellen. 84 S., 1 lose

beil. Tabelle. - (12) Fixsterne in der politischen Astrologie. Anlage: Genaue Fixstertabelle. 24 S., 1 lose beil. Tabelle. - (13) F. L. Th[ilo]: Erste Hilfe bei der Horoskop-Deutung. 52, 15 S. - (14) F. K. Th[ilo]: Liebe und Haß in den Sternen. Horoskopvergleiche. 62 S., 1 Bl. - (15) [Horoskopdeutung nach Zeichen]. Haus- und Gestirn-Deutungstabellen nach Zeichenstand. 56 S. - (16) Schnittpunkt-Deutungs-Tabelle = Bedeutung der Planetenmittelpunkte = Planetenachsen. Anlage: Aspekttring. 60 S., lose beil. Aspekttring. - (17) F. L. Thilo: Beruf und Erfolg in den Sternen. [Mit zugehöriger] Anlage: Astrologischer Auskunftbogen Nr. 29. 48, 15, 15 S., 20 S. - (18) [Glückssterne]. Welche Gestirn-Konstellationen haben Erfolgreiche? (Glücks- und Unglückssterne!) 324 vollständige Abdrücke bemerkenswerter Horoskope. 1952. 102 S. - (19) [Städte-Positionen Städte-Azendenten]. Geographische Positions-Tabelle mit Städte- u. Länder-Azendenten. 30 S., 3 Bil. - (20) Parm: Pluto im Planetenbild. 1952. 84 S. - (21) E. H. Troinski: Das Weltchicksalsjahr 1959. Lehrbuch der Tertiär-Direktionen. 1952. 104, VIII S. - (22) A. M. Grimm: Astrologisches Wetter-Lehrbuch (Astrometeorologie). 1952. 80, VIII S. - (23) Dr. med. G. Lomer: Das Hohelied des Himmels. 1952. 64, IV S. - (24) Franz Fickler: Ausklänge Symbole. Astrologisches Neuland. Tierkreis- und Charaktertypen. 3. Aufl. 1953, 213 S. - (25) Parm: Ein Blick ins Wassermann-Zeitalter. Eis kosmo-historischer Versuch. 2. verb. Aufl. 1953. 120, XVI S. - (26) E. H. Troinski: [Tertiär-Direktionen II]. 1959-1965. Der Großkampf um den Besitz der Erde. Mond-Direktionen enthüllen Weltgeschehen. 1953. 172 S. - (27) Marconi's Lebenskurve. Troinskis Tertiärdirektionen in der Geburtsastrologie. 1953. 56, 15 S., beil. 2 grosse mehrfach gefalt. Tabellen. - (28) Max Heindel: Die medizinische Astrologie. Anhang: Tafeln der 36 besprochenen Horoskope [lose beiliegend]. 101 S. - (29) Georg Lomer: Bismarck's Stern und Unstern. Ein Fern-Sonnengemälde nebst Anhang: Tabelle von 130 Fixsternen. 1953. 64, 15 S. - (30) Franz Fickler: Die Brücke zur Erschließung des Schicksals. 1954. 260 S. - (32) Strauch-Leovitus: Astrologische Aphorismen. Hrsg. von A. M. Grimm. Anlage: Goethe-Horoskop [lose beiliegend]. 1954. 226 S. - (33) Parm: Ganzheits-Schau im Horoskop. Die Bewertung der Geburtsfigurine als Lebensinheit. 1954. 208, 15 S., beil. 1 Taf. (Lunameter). - (34) Franz Fickler: Entschlüsselte Weltgeheimnisse. Unwissen um Welt und Schicksal in den Deutschen Märchen. 1954. 84 S., 2 Bil., 15 S. - (35) Max Karlsruher: Astrologische Deutungs-Richtlinien. 1954 141 S., 1 Bl. - (36) Oskar Ganser: Krankheitsheilung durch Farben. Die Chromotherapie unter Berücksichtigung astrologischer Elemente. 2. Aufl. 33 S., 1 Bl., 15, 15 S. - (37) Heinz Antoni: Mondknoten in Deutung u. Direktion. 1954. 72, 15, 15 S. - (39) E. H. Troinski: 1001 weltpolitische Horoskope. 1955. 284 S. - (40) Quintessenzen der Horoskop-Deutung. 56 S. - (41) Gräfin Zoë Wassilko-Serecki: Astrologische Betrachtungen über die Krebskrankheit. 1955. 34 S. - (43) Gräfin Zoë Wassilko-Serecki: Das Pendel in der Astrologie. 20 S. - (44) Hans Georg Müller-Freywardt: Astrologische Gesundheits-Fibel. 1955. 164 S. - (45) Parm: Ratschläge für praktische Astrologen. 1955. 56 S. - (46) Erich Troitt: Gestirn-Horoskope in Direktionen. 1955. 109 S. - (47) Georg Lomer: Christus astrologisch gesehen. 1955. 86 S., 1 Bl. - (48) A. Schmitt: Deutung der kleinen Aspekte. 1956. 32 S., 1 Bl. - (50) A. Volguine: Mond-Astrologie. Wiederherstellung eines alten astrologischen Systems. 110 S. - (51) Friedrich Wilhelm Herschel. Populäre Astronomie für Astrologen. 24 S. - (53) Freiherr von Sebottendorfs Deutungs-Tabellen. Horoskop-Deutungstabellen für das Geburts-Horoskop, Solar, Sekundär, Tertiär und alle Hilfs-Horoskope. 100 S. - (55) William Lilly: Geld und Liebe im Horoskop. 38 S., 1 Bl. - (56) Dorothea Zurlinden: Präcesion und Städte-Horoskope. 88 S. - (57) Josef Fuchs: Krankheits-Verlauf nach dem Stunden-Horoskop (Das Dekumbitur). Beiträge zur medizinischen Astrologie. Eine kleine Schrift des berühmten Arztes Hippokrates. 1958. 40 S. - (58) Franz Eskau: Hundert Wege zur Horoskop-Deutung (Ergebnisse eines Wettbewerbs). 68 S. - (60) Tetrabiblos. Claudius Ptolemaeus astrologisches System. I.-IV. Buch. Aus dem Griechischen übersetzt von Dr. Julius Wilhelm Pfaff. 78 S., 3 Bil. - (61) Zoë Wassilko-Serecki: Winke zur Horoskop-Deutung an Hand von 21 Beispielen. Mit Beilage: 21 Beispiel-Horoskope ausgezeichnet nach Placidus. 2. unv. Aufl., 42 S., 3 Bil. u. 17 S. - (71) Zoë Wassilko-Serecki: Astrologische Weisheiten. Ein Buch der klassischen Astrologie für den denkenden Menschen von heute. 160 S. --- Zumeist gute Expl., etwas bestossen, tlw. leicht angestaubt, tlw. mit Besitzenvermerk, zumeist papierbedingt etwas gebräunt. Ausnahmen: Nr. 1 mit Bleistiftanmerkungen; Nr. 5 am Einband u. auf Titel etwas fettfleckig, Rücken sauber hinterlegt; Nr. 9 am Rücken sauber hinterlegt; Nr. 14 mit von priv. Hand angelegtem Daumenregister; Nr. 17 Deckel geknickt u. etwas fleckig; Nr. 21 Einband etwas fleckig; Nr. 46 mit kleinerem Ausschnitt in einer Tabelle. Und diese Expl. mit Anstreichungen: Nr. 9, 18, 50, 57, 71. - In so umfangreicher Zusammenstellung nur selten.

171. Schepper, Dr. H. und Hans Baumgartner (Hrsg.): Astrologische Universal-Harmonien. Ein Fernlehrgang der Astrologie (in zwangloser Brieffolge). 1. bis 25. Brief, einschl. 22 Auskunftbogen und Inhaltsverzeichnis [kompl.]. Warpke, Baumgartner-Verlag / Als Manuskript gedruckt, [um 1960]. 32 S. (Br. 1), S. 19-384 (Br. 2-25), 22 S. (Inh.), mit einigen Fig.

110,00 €

Brief 1 in Kartoneinband u. Format A5, die anderen Briefe sind geheftete DIN A4 Blätter. Daher wohl die merkwürdige Seitenzählung. Zu den Briefen lose beiliegend die 22 Auskunftbögen. Das als Sachregister angelegte "Inhaltsverzeichnis zum Fernlehrgang der Astrologie" hat ebenfalls DIN A5 Format u. einen Kartoneinband. - Obgleich im 25. Brief noch auf weitere verwiesen wird, ist dieser der letzte erschienene. "Ziel dieser volkstümlich-astrologischen Harmonielehre ist es, Sie im Sinne einer Weltanschauung Goethescher kosmopolitischer Universalität mit astrologischer Theorie und Praxis vertraut zu machen, so dass Sie Horoskope errechnen, den täglichen Lauf der Schicksale und Ereignisse nachprüfen und irrende, am Schreibtisch konstruierte Fachsysteme von altüberlieferter astrologischer Universalharmonie unterscheiden können." (Brief 1, S.4) - Aus einer Verlagswerbung: "Es wird uns immer wieder bestätigt, dass der briefliche Lehrgang 'Astrologische Universal-Harmonien' den Laien so leicht verständlich in das Gebiet der Horoskopie einführt und doch auch dem langjährigen Fachforscher noch vielerlei Neues, Wesentliches bietet, wie kein anderes Lehrbuch." - Alle papierbedingt leicht gebräunt; zahlreiche Blatt, v.a. die Auskunftbögen, mit starken Randläsuren, die aber fast nie den Text berühren; Auskunftbögen 14 u. 16 mit grösseren Ausrissen; einige Knicke; gesamt befriedigende Expl.

172. Schubert, Hans H.: Die Vorhersagen in der Astrologie wie sie gemacht werden. (Direktionslehre). Görlitz, Regulus-Verlag, 1931. 72 S., 8", O-Karton

30,00 €

Inhalt: Wie man prophezeit hat. Wiederherstellung der ursprünglichen Methode; Neuaufbau der Direktionslehre u.

Unterweisung im Rechnen mit ihr; Deutungsregeln, spezielle Direktionen, Beiträge zur Korrekturfrage; Intermezzo: "Politische Prognosen". - Die Schrift will zugleich eine Kampfschrift für die Astrologie als auch gegen die Mehrheit der "Astrologen" sein. "Astrologie ist schon wiederholt an der Tatsache zugrunde gegangen, daß es ungefähr pro Stern einen 'Astrologen' gab." (Schildbürgerkerben anstelle eines Vorworts) - Einband bestossen; Rücken angerissen, sonst gut.

173. Schwab, Friedrich: Gestirne und menschliches Schicksal. Eine populäre Darstellung der Lehren der Astrologie. [1. Aufl.] Lorch (Württ.), Karl Rohm, 1906. 43 S., 2 Bl., mit einigen Fig., Kl.-8°, Illus. O-Karton **32,00 €**

"Es weiß jedermann, daß die Wissenschaft der Astrologie sich auf uralte Ueberlieferungen stützt - aber leider betrachtet man heutzutage das Alte eher als Argument der Hinfälligkeit denn als Stütze. Aber wir wollen dennoch die Sache kurz historisch betrachten, wir können dann nachher dem klügelnden Neugeist immer noch entgegenkommen mit logischen und auch mit experimentellen Beweisen." (Beginn) - Dr. med. Friedrich Schwab (1878-1946), hatte auf Anraten von Rudolf Steiner Medizin studiert, praktizierte dann als homöopathischer Arzt in Berlin. Schwab war Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Okkultismus, Gründer der Heidelberger TG-Loge u. lt. Dr. Herbert Fritsche "der hellsehtige Esoteriker und überlegene Kenner des okkulten Schulungspfadens." (Miers) - Etwas angestaubt u. bestossen; kl. Anstreichungen in den Verlagsanzeigen, sonst ein gutes Expl.

174. Schwengler, Herbert: Medizinische Astrologie. Eine allgemeinverständliche Einführung in das Gebiet der Astro-Medizin. Erläuterung der astro-medizinischen Diagnose und Prognose. Mit vielen Beispielen und Abbildungen. Berlin, C. A. Weller Verlagsbuchhandlung, [1937]. 50 S., 1 Bl., mit einigen Horoskop-Abb., Gr.-8°, O-Karton **23,00 €**
Inhalt: Grundlagen; Die Tierkreiszeichen u. Planeten u. ihre Beziehungen zum menschlichen Körper; Die Krankheitseinflüsse der Tierkreiszeichen u. Planeten; Die Mischung der Planeteneinflüsse; Astro-medizinische Diagnose mit Bsp.; Astro-medizinische Prognose mit Bsp; Literatur. - Etwas bestossen; Einband mit schwachen Knickspuren u. an der Klammerung leicht angerissen, sonst ein gutes Expl.

175. Schwickert, Friedrich (Sindbad) und Dr. Adolf Weiss: Die astrologische Synthese eine Kombinationslehre. Erstausg. Wien, München-Planegg u. Leipzig, Otto Wilhelm Barth-Verlag, 1925. 285 S., 1 Bl., 24 S. Horoskop-Abb., 8°, Illus. O-Leinen **20,00 €**
(= Bausteine der Astrologie). - "Dieses Buch der Urprinzipien der Astrologie ist für jeden Suchenden unentbehrlich. Die Erkenntnisse der größten Astrologen wie Sepharial, Bailey, Selva, Morin de Villefranche u. a. m. sind hier dem modernen Denken angepaßt." (vom Text des hier fehlenden Umschlages) - Einband leicht angeschmutzt; leichter Rauchgeruch, sonst ein gutes Expl.

176. [Sebottendorf, Rudolf von; Hrsg.]: Quellenschriften zur Astrologie. Band I, II, III und IV [alles Erschienenen?]. I: Rudolf von Sebottendorf: Die Symbole des Tierkreises. Eine Symbolik jeden Grades nach alten Quellen gesammelt. - II: J. A. M. Mensinga: Über alte und neuere Astrologie. - III: Ernst: Neues Planetenbuch oder Mirko- und Makrokosmos. Hypothese. - IV: Dr. Max Uhlemann: Grundzüge der Astronomie und Astrologie der Alten besonders der Ägypter. Neudrucke. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1920-1921]. VII, 53 S., 1 Bl., mit einigen Taf. / VII, 47 S., mit 1 Fig. / VIII, 108, IV S. / VIII, 133 S., 1 Bl., 8°, Priv. Karton mit aufgezogenen O-Deckeln **180,00 €**
Band I beschäftigt sich mit der "Symbolik des Tierkreises, dargestellt durch eine Beschreibung von Symbolen der einzelnen Grade". Band II ist eine gegnerische Schrift zur Astrologie. Band III erschien ursprünglich 1847 u. sollte "dem Astrologen, der sich in die Esoterik der Astrologie vertieft manche willkommene Gelegenheit zum Nachdenken" geben. Und Band IV ist ein Nachdruck eines 1857 erschienenen Vortrages, der sich u.a. mit dem Zusammenklängen der ägyptischen u. griechischen Astrologie beschäftigt. Vermutlich so komplett, in den Bibliotheken keine weiteren Expl. nachweisbar. - Die Einbände sind verm. von privater Hand angefertigt; Seiten papierbedingt gebräunt; selten kl. Randfehlstellen; Band IV ist schief gelesen, sonst gute Expl.

177. Sporer, Hermann: Einführung in die Technik der "Hamburger Schule". Hamburg, Ludwig Rudolph (Witte-Verlag), [1978]. 176 S., mit einigen Fig., 8°, Goldgepr. illus. O-Pappband **22,00 €**

Der Autor versucht, "eine in sich abgeschlossene, leicht verständliche Einführung in die Grundlagen und Prinzipien der 'Hamburger Schule' all jenen in die Hand zu geben, welche sich mit den Erkenntnissen von Alfred Witte intensiv befassen wollen, um ihren astrologischen Wissensstand zu erweitern." (Vorwort) A. Witte hatte die Hamburger Astrologenschule um 1923 begründet. - Geblichener Einband, sonst ein gutes Expl.

178. Stein-Huch, Frieda: Das gelöste Rätsel der Knaben-, Mädchen- und Zwilling-Geburten (auf astro-bionomischer Grundlage). Das Ergebnis einer 15-jährigen

Forschungsarbeit, am 10. August 1930 auf dem IX. Astrologen-Kongreß [...] zu Dortmund im Auszug vorgetragen. 1. Aufl. Frankfurt a.M., Stein Verlag, [1930]. 93 S., mit einigen Abb., 8°, O-Karton **54,00 €**

"Während meiner 15jährigen Forschungstätigkeit habe ich mich anhand astronomischer Errechnungen bemüht, auszugsweise an 80 von mir ausgearbeiteten weiblichen Nativitätsbildern mit zirka 180 Geburten den Schlüssel zur Empfängnis von Knaben und Mädchen, sowie von Knaben-Zwillinge, Mädchen-Zwillinge und Zwillinge beiderlei Geschlechts zu finden. Durch das Ergebnis dieser Forschungsarbeit bin ich zu der festen Überzeugung gekommen, daß das Konzeptionsproblem nur auf astro-bionomischer, das heißt 'eigen-naturgesetzlicher' Basis gelöst werden kann." (S.7) - Die Verf. geht auch kurz auf andere Bücher ein, die bereits zum Thema erschienen sind, jedoch das Problem nicht lösen könnten (z.B. das "Mutterschafts-Mysterium" von Frank Glahn, "Knabe oder Mädchen" von A. M. Grimm oder das Astrologie-Buch von A. Q. Libra). - Gutes Expl.

179. Strunz, Franz: Astrologie Alchemie Mystik. Ein Beitrag zur Geschichte der Naturwissenschaften. München-Planegg, Otto Wilhelm Barth Verlag, 1928. 351 S., Kl.-8°, Goldgepr. illus. O-Halbheften **38,00 €**

"Diese historisch-alchemistischen Studien sind der kritische Versuch, auf Grund der Quellen das erstmal eine Geschichte der alchemistischen Weltanschauung und ihres tragischen Irrtums im Umrisse darzustellen. Astrologie und Mystik, als ihre nächsten Grenzgebiete, umrahmen skizzenhaft das Hauptthema: die alchemistische Idee." (Beginn) - Mit Literaturverzeichnis. - Rücken etwas berieben; nicht allzu viele rote Anstreichungen; mit Widmung des Astrologen A[lfons] Baumgartner an seine Schülerin (Düsseldorf 1947) u. mit Besitzerstempel von "Dr. rer. nat. Erna Rist, Dipl. Chemikerin", sonst ein gutes Expl.

180. Sucher, Willi O.: Das Drama des Universums. Eine neue Interpretation der Beziehungen zwischen Kosmos, Erde und Mensch. Stuttgart, J. Ch. Mellinger Verlag, 1959. 224 S., 2 Bll., mit einigen Fig., Gr.-8°, O-Leinen mit Goldschrift **27,00 €**

Willi O. Sucher, Anhänger der Anthroposophie Rudolf Steiners, über den Bau des Weltalls u. die Wirkungen von Sternereignissen im Erdenbereich gemäss dem heliozentrischen Weltbild (Planetenkosmos u. Naturereignisse; Planeten u. ihre Sphären. Zentripetale u. Zentrifugale Kräfte; Kosmisch-Heliozentrische Ereignisse wirkend in der Geschichte; Zivilisation u. kosmische Ereignisse, Entdeckungen, Erfindungen usw.; Die Beziehungen des einzelnen Menschen zum Kosmos; Inkarnation u. die Sterne; Der Tod u. der Kosmos). - Mit Register. - Ein gutes Expl.

181. Sucher, Willi O.: Isis-Sophia. Umriss einer geisteswissenschaftlichen Kosmologie. Shrewsbury (England), Selbstverlag des Verfassers, 1950. 131 S., mit einigen Fig., 8°, O-Karton **27,00 €**

"Die hier vorliegende Arbeit ist ein Versuch, das qualitative Wesen und Wirken des Fixstern-Tierkreises und der Planeten auf einer gesunden erkenntnistheoretischen Basis zu erforschen." (Beginn) Die Arbeit stützt die auf die Anthroposophie u. damit auf die Lehren von Rudolf Steiner. Den Kosmos betrachtet der Autor als lebendes Wesen, das sich mit der Zeit auch verändern kann. - U.a. über: Die Geistgenalogie des Tierkreises; Der Tierkreis als Offenbarung der Stufen der Weltentstehung; Versuch über den Ursprung der Planeten. - Einband ist lichtrandig u. etwas bestossen, min. fleckig; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

182. Surya, G. W. [d.i. Demeter Georgievitz-Weitzer] und Sindbad [d.i. Friedrich Schwickert]: Astrologie und Medizin. 4., verb. u. erw. Aufl. Lorch (Württ.), Karl Rohm, 1933. 167 S., 4 Bll., mit einigen Fig., 8°, Marmoriertes O-Halbheften **25,00 €**

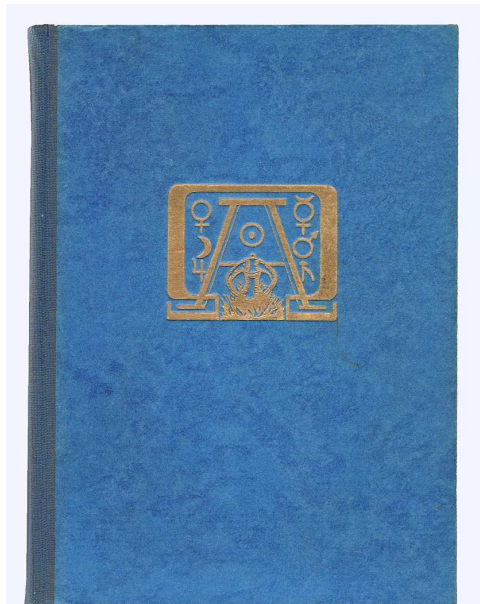
Das Buch entstand v.a. durch Suryas Freund "Sindbad" (Friedrich Schwickert), Surya hat nur einige Anmerkungen u. Ergänzungen hinzu gegeben. U.a. über: Werdegang der hermetischen Medizin; Schwierigkeiten u. Reichweite der Nativitäts-Beurteilung; Die Zodiacalzeichen, ihre anatomischen u. pathologischen Entsprechungen; Die Frage der wahrscheinlichen Lebensdauer u. Todesart; Mondeinflüsse auf das Einnehmen von Medizin, Krankheitsverlauf u. Operationen. - Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

183. Thiel, Horst Jürgen: Im Cockpit des Schicksals. [Kosmische Uhren als Instrumente der Vorsehung]. Bearbeitung und Gesamtgestaltung durch den Verfasser und Herausgeber Horst-Jürgen Thiel. 1. Aufl. Hamburg, H.J.Thiel-Verlag, 1991. 456 S., 3 Bll., mit zahlreichen Horoskop-Fig., beiliegend 7 S. korrigierter Text, 4°, Illus. O-Karton **47,00 €**

"Das ganze Ausmaß des Naturwunders Astrologie gelangt nun endlich beweiskräftig zur Geltung - vornehmlich im reinen TSH-System für Städte, Staaten und Katastrophen-Arten." (S.6) - U.a. über: Berechnungen der Grundhoroskope für Menschen, Städte u. Staaten; Das TSH u. das Ephemeriden-Problem; Die neuen Richtungen; Die astrologischen Bewegungs- u. Funktionsgesetze; Gebombte Beweise; Das Welthoroskop; Das TSH als "Radix" in der Geburtsastrologie; Was sind eigentlich Prognosen?; Schicksal u. Schuld im Widerspruch; Die Bedeutung der Aspekte; Ausführlichere Horoskopdeutung mit Partnervergleich. - Etwas bestossen u. mit schwachen Knickspuren; die berichtigten (fehlerhaften) Seiten gestrichen; leichter Rauchgeruch, sonst gutes Expl.



Nr. 173



Nr. 179

184. Österreichische Astrologische Gesellschaft (Hrsg.): Qualität der Zeit. 36. Nummer, Juni 1977. Tradition und Fortschritt der klassischen Astrologie. Wien, Österreichische Astrologische Gesellschaft, 1977. 4 Bil., 77 S., mit einigen Abb., 4°, O-Karton **15,00 €**

Inhalt: Sándor Belcsák: Zeit u. Raum, Korrdination des Seins; Wilhelm Kestranek (1896-1796, zum Tod); W. Kestranek: 27 Grad Wassermann; Emma Ritter: Das Radix von Dr. Theodor Herzl; Antonius Viatis-Plattensteiner (1911-1976); Die Sonnenfinsternis vom 29. April 1976. - Etwas bestossen u. berieben; Titelblatt angeklebt; sonst sauber u. gut.

185. Österreichische Astrologische Gesellschaft (Hrsg.): Qualität der Zeit. 37. Nummer, März 1978. Tradition und Fortschritt der klassischen Astrologie. Wien, Österreichische Astrologische Gesellschaft, 1978. 3 Bil., 80 S., mit einigen Abb., 4°, O-Karton **15,00 €**

Inhalt: Sándor Belcsák u. Liliane Korotin: Horoskope des Hauses Österreich; Maria Weigert: Sri Ramana Maharshi; Emma Ritter (1896-1977); Alois Bunian (1899-1977); Herma Sindl (1909-1977). - Etwas bestossen u. berieben; ein eingeklebtes Bild, sonst gut.

186. Österreichische Astrologische Gesellschaft (Hrsg.): Qualität der Zeit. 40. Nummer, Juni 1980. Tradition und Fortschritt der klassischen Astrologie. Wien, Österreichische Astrologische Gesellschaft, 1980. 2 Bil., 113 S., mit einigen Abb., 4°, O-Karton **15,00 €**

Inhalt: Ingeborg Schenk: Zoe Wassilko-Serecki (1897-1978); Erich von Beckerath: Ein seltenes astrologisches Dokument aus dem 18. Jh.; Sándor Belcsák: Datierung der Geburt und Kreuzigung von Jesus nach Betrachtung A. K. Emmericks (Erster Teil): Sommerzeiten in Europa 1980. - Etwas bestossen u. berieben; die letzten 3 Blatt haben sich aus der Klebebindung gelöst, sonst gut.

187. Österreichische Astrologische Gesellschaft (Hrsg.): Qualität der Zeit. 41. Nummer, Februar 1981. Tradition und Fortschritt der klassischen Astrologie. Wien, Österreichische Astrologische Gesellschaft, 1981. 2 Bil., 84 S., 2 Bil., mit einigen Abb., 4°, O-Karton **16,00 €**

Inhalt: Liliane Korotin: Heinz Sandauer (1911-1979); Erich von Beckerath: Woran starb August v. Goethe?; Wolfgang Martinek: Musikalität u. Horoskop; Elisabeth Schwarz-Haessler: Die Planeten aus der Sicht eines Musikers; Sándor Belcsák: Das Horoskop der Sankt Stephanskronen und das ihres Landes; Das Bild eines Solars. - Etwas bestossen u. berieben, sonst gut.

188. Österreichische Astrologische Gesellschaft (Hrsg.): Qualität der Zeit. 42. Nummer, September 1981. Tradition und Fortschritt der klassischen Astrologie. Wien, Österreichische Astrologische Gesellschaft, 1981. 2 Bll., 78 S., mit einigen Abb., 4°, O-Karton **16,00 €**

Inhalt: In memoriam Erich von Beckerath (1891-1981); E. v. Beckerath: Der sog. Löwenköpfige Kronos; In memoriam Dipl. Ing. Alfred Graubert (1895-1980); Liliane Korotin: Unfall u. Heilung der stigmatisierten Therese Neumann von Konnersreuth; Eric Weil: Die Direktionen König Ludwigs II. von Bayern; Willem Venerius: Erhöhung u. Fall der Planeten; Friederike Lhotak: Der Lustmörder Kniesek. - Etwas bestossen u. berieben, sonst gut.

189. Österreichische Astrologische Gesellschaft (Hrsg.): Qualität der Zeit. 43. Nummer, September 1982. Tradition und Fortschritt der klassischen Astrologie. Wien, Österreichische Astrologische Gesellschaft, 1982. 2 Bll., 80 S., 1 Bl., mit einigen Abb., 4°, O-Karton **16,00 €**

Inhalt: Erich von Beckerath: Johannes Barhms u. Hugo Wolf; Liliane Korotin: Helmut Qualtinger; Wim R. van Dam: Mundane Längen; Wolfgang Martinek: Drogensucht u. Horoskop; Flora Aulehla: Linkshändigkeit im Horoskop; Maria A. Prager: Sommerzeiten 1980 bis 1982/83; Gesetzliche Sommerzeiten in Österreich. - Etwas bestossen u. berieben, sonst gut.

190. Österreichische Astrologische Gesellschaft (Hrsg.): Qualität der Zeit. 44. Nummer, Mai 1983. Tradition und Fortschritt der klassischen Astrologie. Wien, Österreichische Astrologische Gesellschaft, 1983. 2 Bll., 80 S., 2 Bl., mit einigen Abb., 4°, O-Karton **16,00 €**

Inhalt: Erich von Beckerath: Die Zwölftonmusik u. zwei ihrer Vorkämpfer, Arnold Schönberg u. Anton von Webern; Elisabeth Schwarz-Haselauer: Johann Sebastian Bach; Liliane Korotin: Karlheinz Böhm, ein Lebensweg, bis zur Mission; Sándor Belcsák: Wahrträume u. der Zeitschlüssel ihrer Erfüllung; Maria Alexandra Prager: Sommerzeiten 1983/84. - Etwas bestossen u. berieben, sonst gut.

191. Österreichische Astrologische Gesellschaft (Hrsg.): Qualität der Zeit. 47. Nummer, Juni 1985. Tradition und Fortschritt der klassischen Astrologie. Wien, Österreichische Astrologische Gesellschaft, 1985. 2 Bll., 84 S., 2 Bll., mit einigen Abb., 4°, O-Karton **16,00 €**

Inhalt: Ludwig Lehr: Der kosmische Steinbock im Münzbild; Liliane Korotin: Des einen Tod, des anderen Ruin; Wolfgang Martinek: Homosexualität u. Horoskop; In Memoriam Walter Englert; In Memoriam Dr. Paul Szkalnizky; In Memoriam Hans Genuit. - Etwas bestossen u. berieben, sonst gut.

192. Österreichische Astrologische Gesellschaft (Hrsg.): Qualität der Zeit. 48/51. Nummer, September 1987. Tradition und Fortschritt der klassischen Astrologie. Zoé Gräfin Wassilko-Serecki. Eine Dokumentation. Zusammengestellt von Sándor Belcsák. Wien, Österreichische Astrologische Gesellschaft, 1987. 2 Bll., 366 S., 1 Bl., mit einigen Abb., 4°, Illus. O-Karton **60,00 €**

"Vorliegende Dokumentation ist eine Sammlung auffindbarer, ausgewählter und erzeugter Belege über das Leben und Wirken Gräfin Wassilkos mit dem Anspruch auf Genauigkeit, Vollständigkeit und Lebendigkeit." (Vorwort) - Mit Namens- u. Horoskop-Register. - Gutes Expl.

193. Österreichische Astrologische Gesellschaft (Hrsg.): Qualität der Zeit. 52. Nummer, Mai 1988. Tradition und Fortschritt der klassischen Astrologie. Wien, Österreichische Astrologische Gesellschaft, 1988. 2 Bll., 78 S., mit einigen Abb., 4°, O-Karton **16,00 €**

Inhalt: Alfred Brötz: Max Prantl, Mystiker, Dichter, Maler u. Astrologe; Karlheinz Dotter: Spiritualität im Horoskop; Brigitte Hueber: Das Häuserspitzenhoroskop; In Memoriam Friederike Lhotak (1909-1986). - Etwas bestossen u. berieben, sonst gut.

194. Österreichische Astrologische Gesellschaft (Hrsg.): Qualität der Zeit. 55. Nummer, Juni 1992. Tradition und Fortschritt der klassischen Astrologie. Wien, Österreichische Astrologische Gesellschaft, 1992. 1 Bl., 90 S., 1 Bl., mit einigen Abb., 4°, O-Karton **16,00 €**

Inhalt: Ingrid u. Diethard Giese: Helena Petrowna Blavatsky; Harald Thurnher: Beziehungen. - Etwas bestossen u. berieben, sonst gut.

195. Österreichische Astrologische Gesellschaft (Hrsg.): Sonderhefte der Publikationen "Qualität der Zeit" - I bis VII [verm. alles Erschienene]. Heft I, Februar 1979. - Heft II, März 1979. - Heft III, Februar 1984. - Heft IV, Februar 1985. - Heft V, April 1985. - Heft VI, Dezember 1986. - Heft VII, Februar 1989. Wien, Österreichische Astrologische Gesellschaft, 1979-1989. 48 S. / 52 S. / 70 S. / 70 S. / S. 71-140 / 66 S., 1 Bl. / 62 S.; jew. mit einigen Abb.,

(I-II) Gr.-8°, (III-VII) 4°, O-Karton (Hefte)

85,00 €

Heft I u. II enthalten Vortragstexte der 70jährigen Jubiläumsfeier 1978 unter dem Motto "Tendenzen der astrologischen Forschung"; Heft III Vortragstexte zum 75jährigen Jubiläum 1983, Motto "Die astrologische Prognose", z.B. Hans Genuit: Sind Prognosen möglich?; Heft IV u. V enthalten den Seminartext von Wolfgang Angermeyer: Kosmische Rhythmen und Wirtschaftszyklen. Grundlagen für eine Wirtschaftskosmologie; Heft VI enthält den Seminartext von Sándor Belcsák: Das Gründungshoroskop der Schweiz. Theorie und Praxis der Staatenhoroskopie; in Heft VII Vortragstexte zum 80jährigen Jubiläum 1988, unter dem Motto "Bevorstehende Weltereignisse und ihre Prognostizierbarkeit", z.B. André Barbault: Zyklenlehre des Jahrzehnts 1990-2000. - Eine Seite von Heft 1 mit Kuli-Anstreichungen, sonst gute Expl.

196. Vehlow, Johannes: [Vehlow Kalender]. Ein Blick in das Jahr 1928. Astrologischer Jahreskalender für 1928. Unter besonderer Berücksichtigung des persönlichen Geschickes aller Geborenen von 1850 bis 1926. Wertvolle politische und wirtschaftliche Voraussagen für Deutschland. Berlin, Okkultur Buch-Verlag "Inveha", [1927]. 152 S., mit Textfig. u. 4 Taf., Gr.-8°, Illus. O-Karton

38,00 €

Enthält neben den "obligatorischen" Kalenderinhalten auch einige weitere Beiträge, z.B.: Gregor [Gregorius?]: Der schwarze Magier [Gedicht]; Artur Schumacher: Astrologie u. Künstlertum; Hans Müller: Der psychische Atem (kosmische Atem) u. seine Wirkung auf Seele u. Körper. - Leicht lichtrandig; Ecken bestossen; Rücken von Hand beschriftet; die letzten Blatt mit kl. Fleck im Rand, sonst gut.

197. Vehlow, Johannes: [Vehlow Kalender]. Kosmobiologischer Jahreskalender für 1937. Dieses Jahrbuch dient der wissenschaftlichen Erforschung kosmobiologische Vorgänge und Zusammenhänge in der Natur und im menschlichen Leben. 12. Jhg. Zeulenroda (Thür.), Bernhard Sporn Verlag, [1936]. 192 S., mit 2 Taf. (eine eingefaltet) u. einigen Textabb., Gr.-8°, Schlichter Karton

20,00 €

Enthält neben den "obligatorischen" Kalenderinhalten auch einige weitere Beiträge, z.B.: Ernst von Wozzalafen: Die Geburt der Wesensart; J. Vehlow: Der Distanzmesser für die Werte des Goldenen Schnittes u. der Halbdistanzpunkte; Johannes Dreßler: Das Golgathabil des Isenheimer Altars zu Colmar; Gregor A. Gregorius [Eugen Grosche] Astrologie u. Karma; Reinhold Kohlhardt: Dumme u. Kluge vor dem Forum der Gehirnkunde. Ab S. 174 Anzeigen. - Der farbige Umschlag um den schlichten Einband fehlt; äusserlich angestaubt, bestossen, angeknickt, fleckig u. leicht angerissen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst innen gut.

198. Vehlow, Johannes: [Vehlow Kalender]. Kosmobiologischer Jahreskalender für 1938. Dieses Jahrbuch dient der wissenschaftlichen Erforschung kosmobiologische Vorgänge und Zusammenhänge in der Natur und im menschlichen Leben. 13. Jhg.. Zeulenroda (Thür.), Bernhard Sporn Verlag, [1937]. 180 S., mit einigen Textabb., Gr.-8°, Engl. O-Broschur

35,00 €

Enthält neben den "obligatorischen" Kalenderinhalten auch einige weitere Beiträge, z.B.: Johannes Dreßler: Das Tier in Kult, Glauben u. Aberglauben der Völker; Magda Boldt: Goethes Farbenlehre; Götz Eisenhart-Saur: Das Ikarus-Problem; Ed. Even: Sonnenfinsternisse u. ihre Bedeutung in Radixhoroskopen; G. Sellnick: Nordische Himmelskunde u. Astrologie; Gregor A. Gregorius [Eugen Grosche]: Die sensitiven Punkte im Horoskop. Ab S. 167 Anzeigen. - Umschlag schwach fleckig; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl., aber: zw. S. 98 u. 99 wurde ein gef. Blatt ausgerissen, das einen "Mondhäuser-Ring" enthielt. Dieser nur in Kopie anbei.

199. Vehlow, Johannes: Lehrkursus der wissenschaftlichen Geburts-Astrologie. Band I und II [in einem Bd.]. Band I: Die Weltanschauung der Astrologen. Band 2: Die wahren Grundlagen der Horoskopie unter Berücksichtigung des "Geozentrischen Weltbildes". Erstausg. Berlin, Okkultur Buch-Verlag "Inveha", 1925. 262 S., 1 Bl., mit 33 Fig., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen

80,00 €

Erster (Doppel-)Band der 4bändigen EA. Der Inhaber des okkulten Verlags "Inveha" (u. des Ladengeschäfts Berlin/Kleiststr.) war Eugen Grosche, als "Gregor Gregorius" Oberhaupt der magischen Loge "Fratemitas Saturni". Bei Berechnungen zu magischen Operationen bezog man sich auf diese frühen, ersten Ausgaben der Vehlow-Bände. Die zweite Aufl., im Sporn Verlag, wurde deutlich umgearbeitet u. auf 7 Bände erweitert (siehe Nr. 201). - Etwas angestaubt u. fleckig; Ecken leicht bestoßen; Vorsatz u. Titel gestempelt, sonst ein gutes Expl.

200. Vehlow, Johannes: Lehrkursus der wissenschaftlichen Geburts-Astrologie. Band IV [von 4]. Die Technik der systematischen Deutung des Horoskops. I. Teil: Die astrologischen Elemente. Das astrologische A-B-C. II. Teil: Die Technik der Prognose. Die Synthese. III. Teil: Astrologische Häuserkombinationen. Erstausg. Berlin, Okkultur Buch-Verlag "Inveha", 1929. 478 S., 1 Bl., mit Frontispiz u. mit 10 Fig., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen

85,00 €

Letzter Band der nur 4bändigen EA. - Einband leicht bestossen u. berieben; Vorsatz gestempelt; Anstreichungen mit Bleistift; hinteres Vorsatzblatt etwas angeknickt, sonst ein gutes Expl.

201. Vehlou, Johannes: Lehrkurs der wissenschaftlichen Geburts-Astrologie. Band I bis VIII [kmpl.]. I: Die Weltanschauung der Astrologie und die wahren Grundlagen der Horoskopie. II: Die Technik der Horoskopberechnung. Das Würdensystem der Planeten und die Fixstern-Analysen. III: Die Analyse der astrologischen Elemente. IV: Die systematische Deutung des Horoskops. V: Das neue vereinfachte System der astrologischen Direktionen und die Korrektur der ungenauen Geburtszeit. Der Direktionsapparat. VI: Transite und Hilfshoroskope. Die Revolutionen. VII: Die progressiven Hilfshoroskope, Vergleichende u. Esoterische Astrologie u. a. Spezialgebiete. VIII: Die Konstellationenlehre. I-IV: 2. Aufl. I-VII: Zeulenroda, Bernhard Sporn Verlag / VIII: Berlin, F. W. Peters Verlag, 1933, [1934], [1940], [1939], [1932], [1935], [1936], [1955]. 355 S. / 426 S., mit Beilagen im Rückendeckel / 548 S. / VIII, 504 S. / 240 S. / 416 S., mit Aszendenten- u. Zenitsucher / 536 S. / VIII, 267 S., alle mit Abb., tlw. mit Taf., 8°, Goldgepr. blaues O-Leinen (8 Bde.) **480,00 €**

Johannes Vehlou (1890-1958) zählte zu den bedeutendsten Astrologen seiner Zeit in Deutschland. Er hat v.a. gesammelt u. systematisiert, was an Technik u. Deutung in der traditionellen klassischen Astrologie bekannt war u. schuf ein eigenes dreifaches Häusersystem. Hauptwerk ist sein vorliegender "Lehrkurs der wissenschaftlichen Geburtsastrologie", der zum ersten Mal Ende der 20er Jahre im Inveha-Verlag von Eugen Grosche (Fratemitas Saturni) in 4 Bänden erschien, später erschienen die vorl. erweiterten 7 Bände im Sporn Verlag, 1955 folgte der 8. Band u. post mortem noch ein Band 9 (dieser fehlt hier). Daneben gab Vehlou 16 Jahre lang den Vehlou-Kalender heraus u. betrieb eine eigene Astrologieschule in Berlin. - Alle Bde. mit Register. - Bd. I leicht bestossen, mit 2 kl. Flecken am Einband, Vorsatz mit tls. ausgerissenen Aufklebern; Bd. II mit Besizervermerk; Bd. III leicht bestossen; Bd IV deutlich bestossen u. an den Aussengelanken tls. aufgerieben, Besitzerstempel u. Vermerk im Vorsatz, gesamt ein wenig belesen; Bd. V mit Aufkleber im Vorsatz; Bd. VI mit halb ausgerissenem Aufkleber im Vorsatz; in Bd. VII ca. 4 S. etwas fleckig; sonst gut erhaltene Expl. - So komplett u. mit dem meist fehlenden "Aszendenten- und Zenitsucher" selten angeboten.

202. Voss, Dr. K. F. F. (Hrsg.): Neue Aspekte. Heft I/1 und Heft I/2 1964. Zeitschrift für astrologische Forschung und Praxis, für Menschen- und Schicksalskunde, für eine neue Psychologie und deren Grenzgebiete. Hamburg, Großflottbeck, Verlag "Neue Aspekte", 1964. Jew. ca. 50 S., mit einigen Fig. u. losen Beilagen, 4°, Geheftet **58,00 €**

Offizielles Mitteilungsblatt der "Kosmobiosophischen Gesellschaft". Aus dem Inhalt: Voss: Horoskop u. Berufswahl; Walter Koch: Auch Astronomen irren; Voss: Sonne u. Mond, die beiden Grundprinzipien alles Seins u. Werdens; Paul Colombet: Das Horoskop des Herrn X. Gaston Deferre; Voss: Maupassant's Tod. Ein Transit-Versuch; Gerhard Wolff: Das regressive Solar-Horoskop. - Etwas gebräunt u. sonst gute Expl. Nur in Nr. 2 kleben 2 Seiten zusammen.

203. Voss, Dr. K. F. F. (Hrsg.): Neue Aspekte. Jhg. 1964, Nr. 3, 4 und 5. Der Mensch und die Sterne. Fachzeitschrift für die gesamte Astrologische Forschung und Praxis, für Menschen- u. Schicksalskunde, für eine dynamische Psychologie und deren Grenzgebiete. Hamburg-Großflottbek, Verlag "Neue Aspekte", 1964. 36 S. / 32 S. / 36 S.; jedes Heft mit loser Beilage, 8°, O-Karton (Hefte) **30,00 €**

Offizielles Mitteilungsblatt der "Kosmobiosophischen Gesellschaft". Aus dem Inhalt: Goethe, Schiller, Thomas Mann u. die Astrologie; L. Hollwacht: Beweise für die Richtigkeit des astrologischen Weltbildes; André Barbault: Das Drama von Dallas u. der Dalles der Astrologen; Theodor Landscheidt: Das Erdbeben von Alaksa; K. Voss: Weitere Folgerungen aus "Steig-Versuchen" (Eugen Kolisko). - Äusserlich leichtere Gebrauchsspuren; Klebebindung von Nr. 3 beginnt sich zu lösen, sonst gute Expl.

204. Voss, Dr. K. F. F. (Hrsg.): Neue Aspekte. Jhg. 1965, Nr. 1 bis 5 [von 6]. Der Mensch und die Sterne. Fachzeitschrift für die gesamte Astrologische Forschung und Praxis, für Menschen- u. Schicksalskunde, für eine dynamische Psychologie und deren Grenzgebiete. Hamburg, Verlag "Neue Aspekte", 1965. 36 S. / 36 S. / 32 S. / 32 S. / 32 S.; jedes Heft mit loser Beilage, 8°, O-Karton (Hefte) **50,00 €**

Offizielles Mitteilungsblatt der "Kosmobiosophischen Gesellschaft". Aus dem Inhalt: C. M. Feuerbach: Jakob Lorber; Theodor Landscheidt: Das Erdbeben von Chile; Jürgen Schröder-Bollbrügge: Geburtszeit-Korrektur mit Entfernungen; Dr. Voss: Die drei paranormalen Vermögen der Seele. - Äusserlich leichtere Gebrauchsspuren; Klammern tlw. angerostet, sonst gute Expl.

205. Wega. 4. Jhg. 1927/28, Heft 3/4, 9/10 und 11/12 [von 12]. Allgemeine Rundschau für Astrologie und verwandte Gebiete. Freiburg (Baden), Zodiakus-Verlag, vorm. Paul Lorenz, Inh. Fritz Lenz, 1927-1928. S. 26-48, 90-144, 8°, Geheftet (Hefte) **45,00 €**

Aus dem Inhalt: F. X. Lermer: Die kosmischen Gesetze im Leben; Otto Gemat: Willensfreiheit u. Astrologie; Vincenz Luedecke: Ägyptische Astrologie; Walter Guhlmann: Tierkreiszeichen u. Edelsteine; Hans Meinardus: Die Nome Urd;

Hans Hablitz: Familienhoroskop u. Abstammungsmerkmale. - Alle mit mehreren Seiten Anzeigen. - Etwas gebräunt, knittrig u. angerissen; 2 Hefte mit einigen kl. Rotstifanstreichungen, sonst gute Expl. - Selten.

206. Weiss, J. C.: Aspekte im Geburtsbild I und II [kmpf.]. I: Die Aspekte der persönlichen Planeten. II: Die Aspekte der geistigen Planeten. 2. verb. u. 1. Aufl. Zürich, Astrodata, 1982. 79 S., 1 Bl. / 96 S., 1 Bl., 4°, Illus. O-Karton **34,00 €**

(= Astrodata-Publikationen Band IV und Band V.). - Umfangreiches Werk zur Deutung der Aspekte, "Der erste Band behandelt die Aspekte der Planeten bis und mit Saturn, der zweite diejenigen von Uranus, Neptun und Pluto." (S.2). - Gute Expl.

207. Werle, Fritz: Das All und die Lebenslinie. Eine astrologische Elementenlehre mit besonderer Berücksichtigung des Tierkreises. Erstausg. München-Planegg, Otto Wilhelm Barth Verlag, 1932. 268 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **25,00 €**

"Astrologie ist der symbolische Ausdruck für das Verbundensein von Einheit mit Allheit, für das Verflochtensein des Einzelschicksals in das Schicksal der Welt." (Beginn) - U.a. über: Die Sonne u. ihre Manifestationen; Das Mondrätsel; Mond u. Mutterrecht; Merkur in der Religion der Alten; Die astropsychologische Bedeutung; Die zwei Naturen der Venus; Der astrologische Mars; Die psychologische Bedeutung des Jupiters; Das astrologische Zerbild des Saturn; Die Geschlossenheit des Planetensystems. - Fritz Werle (1899-1979), Geisteswissenschaftler u. Astrologe. Gründete 1924 gemeinsam mit Otto Wilhelm Barth den gleichnamigen Verlag u. war Mitbegründer des Deutschen Astrologen-Verbands (DAV). - Umschlag mit Fehlstellen; Schnitt etwas stockfleckig, sonst ein gutes Expl.

208. Wilde, Geo[rges]: Das Horoskop als Schlüssel zum Erfolg. Autorisierte Übertragung nach englischen Originalen [ANGEBUNDEN: G. Wilde: Elemente der Astrologie I. und II. Band]. Leipzig, Max Altmann, 1911. IV, 103 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **95,00 €**

ANGEBUNDEN: Geo[rges] Wilde: Elemente der Astrologie. Wie die Gestirne Leib, Seele und Schicksal beeinflussen. [1. Band] und 2. (Schluss-)Band. (= Talisman-Bibliothek Bd. 20 u. 21. Herausgegeben von Harry Winfield Bondegger). Berlin, Verlag von Carl Georgi [1908-1909], 40 S., 4 Bll. u. 45 S. - Der schottische Astrologe Geo Wilde (1860-1916) trug in einem Testversuch, bei dem nur aus den Geburtsdaten der Charakter, Beruf u. die Lebensumstände des Zeitungshrsg. C. A. Pearson beschrieben werden sollten, einen Preis davon. - Kanten berieben; sonst sauber u. gut. - Selten.

209. Wodan, Armin und Hermann Richter (Hrsg.): Astrologie. Die Krone aller Wissenschaften. Reformation der Theologie, Philosophie, Medizin, Justiz. Armin Wodan's "72 sensitive Punkte und ihre wunderbare Deutung" dazu Horoskop-Zeichnung von Goethe. Erweiterung und Abklärung der "Punkte" in den 4 Elementen, also 288 Begriffe. Auch jedem intelligenten Laien verständlich! Leipzig, Wodania L. Richter (Früher Wodan-Verlag), [1932]. 80 S., mit 1 Fig., 8°, O-Karton **46,00 €**

Einband schwach fleckig, leicht bestossen u. angeknickt, sonst ein gut Expl. - Selten, via KVK/WorldCat nur ein Expl. nachweisbar.

210. Wolff, Hans: Astrologische Prognose. Zeichnungen von Carl Rabus. München, Jati-Verlag, 1922. 159 S., mit mehreren Zeichnungen, 8°, O-Halbleinen **29,00 €**

"Die Wenigen, die bei uns die Astrologie wirklich ernst nehmen und esoterisch darin arbeiten, halten sich fast alle von der Öffentlichkeit fern. Mit einem großen Teil Berechtigung. Denn die Astrologie gibt uns in ihren letzten Offenbarungen Geheimnisse und Wahrheiten kund, die selbst den Eingeweihten oft fast vernichten [...] Und so entstanden denn auch die fast unglaublichen Erzeugnisse der Pseudo-Astrologen [...] Sollte nun wirklich der Makrokosmos zu nichts anderem geschaffen sein, als zu bestimmen, wann ich einen Brief zu schreiben, wann ich in der Lotterie zu spielen habe [...] ?" (Einführung) - Hauptkapitel: Der Zodiak; Die Planeten; Die zwölf Felder; Die Aspekte; Die sensitiven Punkte u. Verwandtes; Die vergleichende Horoskopie; Die Transit- u. Progressiv-Horoskope; Die Korrektur des Horoskopes. - Der Zeichner Carl Johann Rabus (1898-1983) war ein expressionistischer Künstler, 1922 studierte er noch an der Münchener Akademie. - Einband gelblich; Ecken bestossen; Seiten papierbedingt gebräunt u. in der Einführung mit schwachen Anstreichungen, sonst gut.

211. Wolff, Hans: Grundlagen der Astrologie. München, Jati-Verlag, 1921. 2 Bll., 158 S., mit einigen Abb., 8°, O-Halbleinen **22,00 €**

"In vorliegendem Werke habe ich mich bemüht, die Resultate meiner astrologischen Studien, wie ich sie in der Praxis und in meinem Unterricht gewonnen habe, niederzulegen [...] Als Grundlage für das eingehende Studium der Astrologie erachte ich eine gute Kenntnis der Astronomie unbedingt als notwendig; nur so wird man fähig sein, die Astrologie als 'Wissenschaft' auffassen zu können, sie, die 'die Seele der Astronomie' ist. Deswegen war es nötig, die umfangreichen Kapitel und Tabellen über Ort, Kalender, Zeit, das Himmelsgewölbe und die Planeten zu bringen. Es war mein Bestreben, dem Leser an Hand dieses Werkes den Weg zum Studium der Astrologie soweit zu weisen, daß er fähig ist, selber weiter zu arbeiten und zu forschen und die noch unendlich vielen Probleme ihrer Lösung näher zu bringen." (Vorwort) - Der

lichtrandige Einband ist sauber in selbstklebende Klarsichtfolie eingeschlagen: Besitzerstempel im Vorsatz; etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

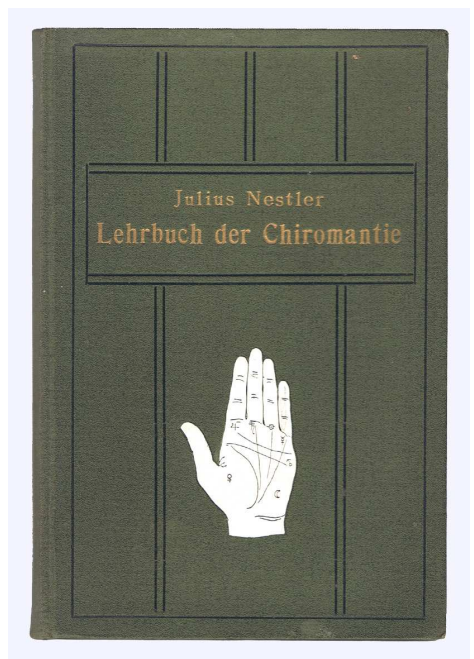
212. Wulff, Wilhelm Th. H.: Tierkreis und Hakenkreuz. Als Astrologe an Himmlers Hof. Erstausg. Gütersloh, Bertelsmann Sachbuchverlag Reinhard Mohn, [1968]. 248 S., mit einigen Diagrammen, 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **49,00 €**

"Wilhelm Theodor Wulff ist gebürtiger Hamburger. Nach dem 1. Weltkrieg studierte er an der dortigen Kunsthochschule Malerei und beschäftigte sich nebenbei mit astrologischen Problemen. Unvermutet kam er während der zwanziger Jahre zu einer ansehnlichen astrologischen Praxis und zu prominenten Klienten aus Kreisen der Politik und des Militärs. Nach dem Ausbruch des 3. Reiches machte Wulff wegen seiner astrologischen Tätigkeit frühzeitig mit der Gestapo Bekanntschaft. Nach dem Englandflug von Rudolf Hess wurde er verhaftet und in ein Konzentrationslager gebracht. Nach längerer Haft wurde er bedingt freigelassen, mit der Auflage, für hohe SS-Führer als Astrologe zu arbeiten. Er wurde auf das Gut von Himmlers Leibarzt Kersten überstellt und hatte in den letzten beiden Kriegsjahren für Kersten, Schellenberg, für Arthur Nebe und schließlich Himmler selbst astrologische Berechnungen anzustellen." (Klappentext) - Bemerkenswert ist der erfolgreich durchgeführte Auftrag, Mussolini zu finden. - Umschlag etwas angerändert; Buch mit leichtem Rauch(?)geruch, sonst gut.

Charakterkunde, Handlesen, Graphologie



Nr. 213



Nr. 222

213. Geßmann, G[ustav] W.: Die Kinderhand und deren Bedeutung für Erziehung und Berufswahl. Mit 31 Abbildungen. Erstausg. Berlin, Karl Siegmund, 1894. IV, 84 S., 2 Bll., mit 31 Abb., 8°, Illus. O-Pappband **70,00 €**

(= Occultistische Handbücher). - Geßmann gibt die "Chirosophie in Ihrer Bedeutung für die Begutachtung der Kinderhand" (S.7) in mehreren leicht faßlichen "Unterrichtsstunden", beginnend beim Daumen. - Lichtrandiger Einband; an der letzten Lage gerostete Klammerung u. leicht angeplatztes Gelenk, sonst ein gutes Expl.

214. Geßmann, G[ustav] W.: Katechismus der Handlesekunst das ist eine kurze übersichtliche Zusammenstellung der von den Chiromanten für die Deutung der Handformen sowie der auf der Handfläche befindlichen Zeichen aufgestellten Lehren. Mit 48 Abbildungen.

3. gänzlich umgearb. u. erg. Aufl. Berlin, Verlag von Karl Siegismund, [1901]. XV, 182 S., 5 Bl., mit Frontispiz u. 48 Abb., 8°, Illus. O-Leinen **35,00 €**
(= Occultistische Handbücher). - U.a. über: Die Chiromomie; Die Palmistrie; Die chiromantische Praxis. - Einband leicht berieben u. fleckig; Besitzerstempel u. Signatur im Vorsatz, sonst ein gutes Expl.

215. Geßmann, G[ustav] W.: Katechismus der Handschriften-Deutung. Nach dem neuesten Stande der Forschung und nach eigenen Erfahrungen. Mit 200 Handschriften-Faksimiles. 2. durchges. u. erg. Aufl. Berlin, Verlag von Karl Siegismund, [1917]. 150 S., 1 Bl., mit 12 eingefalt. Taf., 8°, Illus. O-Karton **20,00 €**
(= Occultistische Handbücher). - Der Einband bestossen u. angerändert; kl. Besizervermerk u. eine "Schreibübung"; 3 Bl. mit kl. Randläsuren; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

216. Huschke, Dr. Aemilius: Mimische und physiognomische Studien. Aus dem Lateinischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Dr. med. Will Rink. Radebeul (Dresden), Verlag Dr. Madaus & Co., [1931]. III, 80 S., mit montiertem Frontispiz, Gr.-8°, O-Leinen **58,00 €**
(= Der Körper als Ausdruck. Schriftenreihe zur Gestaltkunde. Herausgegeben von Prof. Dr. med. et phil. Theodor Lessing und Dr. med. Will Rink. II. Band). - "Die anregenden Ausführungen des alten Anatomen Huschke aus dem Jahre 1821 verdienen auch heute noch gelesen zu werden. In großzügiger Weise gehen sie von dem einfachen, einleuchtenden Prinzip und einigen allgemeinen Gesetzen aus und umreißen das umfangreiche Gebiet der Mimik und Physiognomik in knappen, aber klaren Zügen." (Vorwort des Übers.) - Einband etwas angeschmutzt; die Vorsätze mit schmalen Feuchtigkeitsrand, sonst gut.

217. Huter, Carl: Liebe, Ehe, Familie und Gesellschaft der Zukunft nach dem natürlichen Sittengesetz, den unterschiedlichen Triebanlagen und den freien Lieberechten der verschiedenen Personen und Geschlechter, nach der harmonischen Gemeinschaft und nach der Rangordnung der Geister auf Grund der neuen Naturell- und Charaktertypenlehre. Die neue Ethik und Sittenreform. Schwaig bei Nürnberg, Verlag für Carl Huters psychophysiognomische Werke von Am[andus] Kupfer, [1923]. 175 S., mit 1 Taf. (Huter) u. einigen Textabb., Gr.-8°, O-Karton **48,00 €**
Auf den Geschlechtstrieb "will ich bauen meine Hoffnung und meinen Glauben an die Liebe, die ohne Ende ist. Aus ihm will ich schaffen die Gemeinschaft der Heiligen." (Leitwort). - "Prostitution und Liebessünden zerfressen am Marke der Völker Gesundheit und Wohlstand und Lebensglück. Wie das alles anders und besser werden kann durch eine freiere, natürlichere aber auch gewissenstrenngere Liebeskultur, das gibt Carl Huter durch seine Reformvorschläge für das Liebes-, Ehe- und Familienleben der Zukunft bekannt." (Verlagswerbung in einem anderen Buch). - Rücken etwas bestossen u. gelblich; Seiten papierbedingt gebräunt, ein gutes Expl.

218. Issberner-Haldane, Ernst: Der Chiromant. Werdegang, Erinnerungen von Reisen und aus der Praxis eines Chirosofen, mit Vorträgen und Betrachtungen für eine höhere Weltanschauung. Von Verfasser von der "Wissenschaftlichen Handesekunst" und "Medizinische Hand-Diagnostik" mit einem Porträt. Erstausg. Bad Oldesloe, Uranus-Verlag Max Duphorn, 1925. 355 S., mit Frontispiz, 8°, O-Karton **40,00 €**
Die 2. umgearbeitete Aufl. erschien 1932 u. stand später, wie andere Titel des Autors, im NS auf der "Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums". - Ernst Issberner-Haldane (1866-1966) war ein bekannter Chiromant. Unter dem Namen "Fra Yvo" Mitglied des O.N.T. u. Mitglied einer Berliner Okkultistengruppe, die sich "Svastika-Zirkel" nannte u. der u.a. Frodi Ingolfson Wehrmann (Astrologe), Robert H. Brotz (Graphologe) u. Wilhelm Wulff (späterer Astrologe von Heinrich Himmler) angehörten. Ab 1941 wurden seine Bücher verboten u. eingestampft. - Karton mit Knickspuren; glöschter Name auf Titel, unbeschnitten.

219. Issberner-Haldane, E[rnst]: Was sagen mir die Handlinien? Von E. Issberner-Haldane, Berlin, Wiederentdecker der medizinischen Hand-Diagnostik und Neubegründer der wissenschaftlichen Handesekunst. Berlin, Erasmudruck, [1928?]. 46 S., mit 6 Abb., 12°, O-Karton mit ausgestanztem Kreis im Deckel **35,00 €**
Reklameschrift der Sektfirma Matheus Müller (MM), wahrscheinlich eine Auftragsarbeit. Die Sektellerei bewarb ihre Marke mit MM Handlinien bis in die 60er Jahre hinein. Vorliegende Schrift inhaltlich ohne deutliche ariosophische Interpretationen. - Einband etwas angeschmutzt u. fleckig; etwas berieben; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

220. Lombroso, C[esare]: Handbuch der Graphologie. Autorisierte Übersetzung nach dem Italienischen der ersten Auflage mit neuen Zusätzen des Verfassers von Gustav Brendel. Mit

graphologischen Anmerkungen und 470 Faksimiles. Leipzig, Philipp Reclam jun., [1896?]. 199 S., 7 Bll., mit 470 Schriftproben, zahlreiche auf eingefalt. Taf., 12°, O-Leinen mit Goldschrift **29,00 €**

"Im Sinne der Hauptrichtung seiner bisherigen Studien, die sich mehr den Nachtseiten und Störungen des menschlichen Geistes zugewandt haben, bietet der Verfasser hier denn auch vor allem schätzbare Beiträge zur Kenntnis der Handschriften der geistig anormalen Individuen, wie unter anderem der Verbrecher, der Irren und der Hypnotisierten." (Vorrede der Hrsg.) - Etwas beriebener Einband; vereinzelte Bleistiftanstreichungen, sonst gutes Expl.

221. Madame Sylvia: Das Buch der hundert Hände. Mit einer Geschichte der Chirosophie. Mit fünfzig Tafeln in Lichtdruck. 1. Aufl. Dresden, Verlag von Wolfgang Jess, [1931]. 70 S., 1 Bl., u. 50 Abb. auf Taf., 4°, O-Leinen **58,00 €**

Unter den Aufnahmen auch die Hände von: Thomas Alwa Edison; Albert Einstein; Wilhelm Filchner; Ernest Issbener-Haldane; Max Liebermann; Sir Oliver Lodge; Heinrich Nüßlein; Werner Sombart u. Karl Hans Strobl. - Einband zum Rand hin leicht stockfleckig; Deckel mit Fleck (1x2cm); Ecken des Rücken etwas bestossen, sonst ein gutes u. sauberes Expl.

222. Nestler, Julius: Lehrbuch der Chiromantie. (Mit vielen Abbildungen). Leipzig, Max Altman, 1908. IV, 194 S., 1 Bl., mit 93 Fig., 8°, Illus. O(?) -Leinen mit Goldschrift u. Rotschnitt **39,00 €**

Hauptkapitel: Theoretische Elemente der Handlesekunst; Deutung der Linien; Die Bedeutung der Handberge; Die Bedeutung der Figuren in der Fläche; Die Chiromantie (Lehre von den Handformen); Die Chiromantie oder Palmistrie (Handwahrsagekunst); Die Chiroposophie. - Einband min. fleckig. u. am Kapitel min. angerissen; Vorsätze u. Titel etwas stockfleckig; durchgehend Rostflecken von der Klammerung, sonst ein gutes Expl.

223. Raschig, Marianne: Hand und Persönlichkeit. Einführung in das System der Handlehre. [2 Bände]. Erstausg. Hamburg, Gebrüder Enoch, 1931. 154 S. u. 158 Taf., Gr.-8°, O-Leinen **40,00 €**

Standardwerk zur Handlesekunst. - Handlinienabb./Handdrucke von u.a.: B. Brecht, A. Döblin, A. Einstein, W. Furtwängler, W. Hasenclever, G. Hauptmann, M. Hirschfeld, A. Kerr, K. Kollwitz, H. Keyserling, Fritz Lang, Th. u. H. Mann, E. Orlik, C. Sternheim, E. Toller, F. Werfel, H. Zille, C. Zuckmayer u.v.a. - Rückenvergoldung leicht abgeblättert; an einer Ecke bestossen, sonst gute Expl.

224. Ungewitter, Dr. F[rantz] H[einrich]: Die Hauptlehren der Physiognomik, Schädel-Lehre und anderer zur Beurtheilung des äussern Menschen nach Haltung des Körpers, Gang, Handschrift, Manier etc. Nach Lavater, Gall, Pernety, Camper und andern ältern und neuern physiognomischer Schriftstellern bearbeitet von Dr. F.H. Ungewitter. Mit 80 Abbildungen und Facsimiles auf 15 Tafeln. Ilmenau, Bernh. Friedr. Voigt, 1830. IV, 310 S., mit Frontispiz u. 15 Taf. (davon 7 gefaltet), 8°, Pappband d. Zt. **280,00 €**

U.a. über: Ueber den eigenthümlichen Unterschied der Gesichtszüge bei den vornehmsten Völkern der Erde; Ueber die Aehnlichkeit zwischen gewissen Menschen und Thieren; Ueber das weibliche Geschlecht; Aehnlichkeit der Eltern und Kinder; Von den Temperamenten; Einzelne Charaktere; Ueber die Verrichtungen des Gehirns nach Gall oder über die Hirschschädellehre; Von der Eigenthümlichkeit der Handschriften. - Bei der Pagnierung der Tafeln wurde VI übersprungen; XI irrig als IX bezeichnet u. das Frontispiz ebenfalls irrig als V ausgezeichnet; XVI (recte 15) Taf. im Anhang (so kompl.). - Einband etwas bestossen; Kanten berieben; Ex Libris im Vorsatz; durchgehend braunfleckig; tlw. schwache Feuchtigkeitsränder., sonst ein gutes Expl.

Freimaurerei

225. Abendroth, Alfred: Werdandi und Freimaurerei. Auseinandersetzungen zu einer neuen Weltanschauung auf humanitär-sozialer Grundlage. Berlin, Alfred Unger, [1926]. 4 Bll., 221 S., 4 Bll., 8°, O-Karton **78,00 €**

"Die Norde Werdandi sitzt wieder am Webstuhle der Zeit und schafft. Alles ist Werden und Entwicklung. So muß auch unsere deutsche, unsere germanische Weltanschauung sein: Im Werden, Schaffen und Entwickeln liegt die Erlösung der Menschheit [...] Eben diese Lebensauffassung ist aber auch dem uralten Menschheitsbunde eigen, der seit 200 Jahren 'Freimaurerei' genannt wird. Deshalb kann man das Eine nicht ohne das Andere zum Gegenstande humanitär-sozialer Auseinandersetzungen machen." (Vorwort) - U.a. über: Die germanische Weltanschauung; Die orientalischen Weltanschauungen; Das Christentum; Humanität u. Humanismus; Der Sozialismus; Werdandi u. Freimaurerei. - Etwas bestossen; entferntes Rückenschild; Deckel u. Titel mit entferntem Stempel; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

226. Bartels, Adolf: Freimaurerei und deutsche Literatur. Feststellungen und Vermutungen. Erstausg. München, Verlag F. Eher Nachf., 1929. 108 S., 1 Bl., 8°, Priv. Halbleinen mit aufgezogenem O-Deckel **48,00 €**

"Als deutscher Literaturhistoriker will ich denn hier versuchen, genau festzustellen, welche deutschen Dichter Freimaurer waren, und inwieweit sie sich freimaurerisch betätigten. Es ist das nicht so leicht, da die großen Quellen, Goedeskes 'Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung' und Brümmers 'Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten' durchweg versagen. Und doch muß man, wenn man eines Dichters Leben und Schaffen richtig erfassen soll, ja unbedingt wissen, ob er Freimaurer war oder nicht; denn die Freimaurerei ist sozusagen eine Lebensgewalt, die in das Leben des einzelnen eine bestimmte Tendenz hineinbringt, seine Beziehung zu anderen Menschen und zu seinem Volke bestimmt und auch schon rein äußerlich einen größeren Teil seiner Zeit und Betätigung in Anspruch nimmt." (S.5) - Mit Personenregister. - Durchgehend am Fuß mit Feuchtigkeitsfleck, der sich auch bis in den Text zieht; sonst ein gutes Expl.

227. Bauhütte 34 - Findel, Br. J. G. (Gründer u. Hrsg.): Die Bauhütte. 34. Jhg. 1891 [kmpl.]. Organ für die Gesamt-Interessen der Freimaurerei. Frankfurt a.M., Mahlau & Waldschmidt, 1891. 412 S., 4°, Goldgepr. O-Leinen **170,00 €**

Aus dem Inhalt: Jesu Moral u. der Jesuiten Moral; Der goldene Schnitt; Die Religion u. die geheimen Gesellschaften; Die Loge u. der Antisemitismus; Das maurische Strafgesetz in der Praxis; Logenvorträge; Lebensbeschreibungen; Gedichte; Litterarische Besprechungen. - Mit Inhaltsverzeichnis aller Beiträge u. Autoren-, Namen-, u. Sachregister. - Zu Findel siehe Lennhoff/Posner. - Einband etwas bestossen; Vorsätze stockfleckig; papierbedingt leicht gebräunt; Blätter vor der Bindung durch den Postversand leicht geknickt, sonst ein gutes Expl. mit aufwendiger Freimaurersymbolik auf dem Deckel.

228. Bauhütte 55 - Mahlau, Reinhold (Redaktion): Die Bauhütte. 55. Jhg. 1912, No. 1 - 52 [kmpl.]. Organ für die Gesamt-Interessen der Freimaurerei. Herausgegeben von der aus Br Freimaurern gebildeten Aktien-Gesellschaft "Bauhütte" und als Manuskript nur für Freimaurer gedruckt. Frankfurt a. M., Druck von Br R. Mahlau (Mahlau & Waldschmidt), 1912. VIII (Titel, Inhalt u. Register), 420 S., 4°, Gefaltet (Hefte) **160,00 €**

Aus dem Inhalt: Joh. Unhold: Monismus u. Freimaurerei; Otto Neumann: Freimaurerei als Weltanschauung; Ludwig Keller: Ein Rechtsgutachten über die Frage, ob die Freimaurerei eine Religionsgemeinschaft sei; Karl Weiss: Die katholische Kirche, ihr Kampf gegen die Freimaurerei u. dessen Abwehr; Oswald Wirth: Abschaffung der Grossloge; D. Bischoff: Freimaurerei u. Sozialismus; A. Nickel: Intelligenz in den altenglischen Logen; Leopold Wolfgang: Die chinesische National-Revolution u. die Freimaurerei; Oskar Posner: Galileo Galilei; August Homeffer: Religiöser u. maurerischer Kult usw., sowie einige Gedichte u. zahlreiche literarische Besprechungen. - Leicht angerändert; ein Blatt ist angeschmutzt; ein Expl. mit durchgehendem Feuchtigkeitsfleck; sonst gute Expl., einige Bögen nicht aufgeschnitten, alle sind gefaltet, was wohl schon vom Briefversand herrührt.

229. Bolanden, Conrad von [d.i. Jos. Bischoff]: Der Teufel in der Schule. Volkserzählung. 5. Aufl. München, A. & B. Schuler, 1908. 152 S., Kl.-8°, Illus. O-Karton **70,00 €**

Hetzschrift über die Intrige eines jüdischen Hochgrad-Freimaurers u. Anwalts, der in einem österreichischem Dorf die konfessionslose Schule einführt. Als Drahtzieher sorgt er auch für den Zuzug eines jüdischen Lumpensammlers, der beim Bürgermeister für seine Kinder sofort die Entfernung aller Kreuzifixe aus der Schule verlangt. - "Auszuwandern braucht man aber deshalb nicht [...], und auch nicht die Sozialdemokraten herbeiwünschen, die ja bekanntlich an Gott nicht glauben, alle Religion zerstören, das Eigentumsrecht aufheben, die freie Liebe, das heißt, wildes Eheleben einführen und, kurz gesagt, die Menschheit auf den Viehstand bringen wollen. Wenn die judenliberalen Gottesfeinde und Volksbedrucker Teufel sind, dann sind die Sozialdemokraten noch viel ärgere Teufel." - Vgl. Wolfstieg IV/10588. Der Autor hatte auch die antimaurischen Erzählungen: "Kelle und Kreuz" (1871) u. "Satan bei der Arbeit" (1908) veröffentlicht. - Ein gutes Expl. - Selten.

230. Buck, Dr. med. J. D. (F.T.S.S.R.°32°): Mystische Maurerei oder die Symbole der Freimaurerei und die grössten Mysterien des Altertums. Mit vier Tafeln. Nach der dritten englischen Auflage in autorisierter Übersetzung herausgegeben (von Paul Zillmann). 2. Tsd. Gross-Lichterfelde bei Berlin, Paul Zillmann, 1908. XV, 265 S., 1 Bl., 4 Taf., 8°, O-Karton **98,00 €**

"Die Maurerei beschäftigt sich größtenteils mit der Ethik und dem Symbolismus der Alten Mysterien. Verfasser dieser Zeilen glaubt, dass durch die rechtzeitigen Bemühungen von Freimaurern heute die grössten von Menschen je erlangten Erkenntnisse, welche ursprünglich in den grösseren Mysterien des Altertums verborgen waren und mit der Zeit für die Welt verloren gegangen sind, wieder aufgebaut werden könnten." (S.2) - Einband schwach lichtrandig; gering angeknickt; priv. Widmung; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

231. [Chorinsky, Karl Graf u. a.; Hrsg.]: Die Freimaurerei Österreich-Ungarns. Zwölf Vorträge am 30. und 31. März und 1. April 1897 zu Wien gehalten. Wien, B. Herder, 1897. V, [1], 387 S., Gr.-8°, Priv. goldgepr. Leinen mit Rotschnitt **95,00 €**

Wolfstieg 12807. - Anlass der Vorträge, die "vor einem auserlesenen Kreise im kleinen Musikvereins-Saale zu Wien gehalten wurden", war der "erste internationale anti-massonische Congresses" (Sept. 1896 in Trient), in dem Taxil u. die Existenz der Miß Diana Vaughan im Mittelpunkt standen. Es "ergab sich die Notwendigkeit einer verlässlichen Beleuchtung der Geschichte der Freimaurerei in unserer Monarchie". - Aus dem Inhalt: J. M. Raich: Freimaurerische Principien u. Logen-Systeme; J. A. Freiherr von Helfert: Die Anfänge der Freimaurerei in den habsburgischen Erbländen unter Karl VI. u. Maria Theresia; Dr. Victor von Fuchs: Die Freimaurerei unter Josef II.; Dr. Wilhelm Freiherr von Berger: Freimaurerei u. französische Revolution; Graf Nikolaus Moriz Esterhazy-Csakvar: Die Jakobiner in Ungarn; Graf Ferdinand Buquoy: Von Kaisers Franz Verbot der Logen bis 1848; Graf Ernst Sylva-Tarouca: Freimaurerische Actionen von 1849 bis 1866; Karl Koller: Die ungarische Freimaurerei seit 1867; Graf Friedrich Schönbor; Die Freimaurerei in den Reichsrathsländern. - "Bemerkenswert ist, daß [1818] im Kirchenstaat die aufgehobene Folter ausnahmsweise gegen Freimaurer anzuwenden gestattet wurde." (Lennhoff, Posner, Binder) - Etwas bestossen u. berieben; Deckel mit Klebemarke; Titel mit Stempel; tlw. gerostete Klammerung, sonst sauber.

232. [Ebers, Carl Friedrich]: Sarsena oder der vollkommene Baumeister, enthaltend die Geschichte und Entstehung des Freimaurerordens und die verschiedenen Meinungen darüber, was er in unsern Zeiten seyn könnte; was eine Loge ist, die Art der Aufnahme, Oeffnung und Schließung derselben; in dem ersten, und die Beförderung in dem zweiten und dritten der St.Johannesgrade; so wie auch die höhern Schottengrade und Andreasritter. Treu und wahr niedergeschrieben von einem wahren und vollkommenen Bruder Freimaurer. 10. Aufl. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1882. VIII, 223 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen **58,00 €**

Wolfstieg 30002; Lennhoff, Posner, Binder: "Hetzschrift gegen die Freimaurerei [...] Die Erstausgabe erschien 1859, man hat lange Zeit den Verleger Kunz als den Verfasser bezeichnet. Heute wird angenommen, daß die Verräterschrift von einem Musikdirektor Carl Friedrich Ebers stammt (1770-1836)." - Wurde von Ludendorff u. völkischen Kreisen zur Argumentation gegen die Freimaurerei ausgiebig genutzt. - Leicht schief gelesen; Rücken min. bestoßen; Deckel mit schwachen Fleckspuren; wenige angeknickte Seiten, sonst ein gutes Expl.

233. Fallou, Friedrich Albert: Die Mysterien der Freimaurer, oder die verschleierte Gebrüderung, Verfassung und Symbolik der deutschen Baugewerke und ihr wahrer Grund und Ursprung im mittelalterlichen deutschen Staats- und Volksleben. Specielle, vollständig documentirte, historische Untersuchung als beglaubigte Urgeschichte der Freimaurerei. Nebst zwei Tafeln Abbildungen. Leipzig, Brockhaus & Avenarius, 1848. XII S., 2 Bl. (Inhalt), 432 S., 2 mehrfach gefalt. Taf. mit 24 Fig., 8°, Marmorierter Pappband d. Zt. mit Rückenschild u. rundum Rotschnitt **300,00 €**

Wolfstieg 5422. - Widmet sich der tatsächlichen historischen Herkunft der Freimaurerei aus den Bauhütten u. geht dabei auch auf die diesbezüglichen Symbole ein. Das Buch gliedert sich in drei Hauptteile: Die Zunftverfassung der deutschen Baugewerke u. der Freimaurerbrüderschaft nach Wesen u. Form (= Theoretischer Teil); Die Zunftverfassung [...] mit ihren Gewohnheiten, Gebräuchen u. Kunstsinbildern nach ihrer Entstehung (= Historischer Teil); Urkundliche Belege zur Beschreibung u. Geschichte der baugewerblichen u. freimaurerischen Zunftverfassung u. Symbolik mit erläuternden Anmerkungen (= Diplomatischer Teil). - Die Deckel sind etwas gewölbt u. haben Kratzspuren; im Bereich des Rückens fehlt tlw. das Bezugspapier (abgeschabt); die Tafeln etwas braunfleckig; ein Blatt mit Randeinriß; vereinzelt sind Seiten nicht aufgeschnitten (obwohl der Block beschnitten ist), sonst ein gutes Expl. bei fester Bindung.

234. Fervers, Kurt: Die Parolen der Hochgrade. Freimaurerpolitik um die beiden Weltkriege. 2. erw. Aufl. Berlin, Widukind-Verlag Alexander Boß, 1942. 162 S., 1 Bl., mit mehreren Abb. auf Taf., 8°, Farbige illus. O-Pappband **47,00 €**

Die EA erschien unter dem Titel: "Die letzten Geständnisse der Dreipunkte-Brüder." Der Autor war Abteilungsleiter in der Pressestelle der NSDAP. - Inhalt: Pariser Gesichte; Die Denkschrift des Grand Orient; Bekenntnisse eines Altgroßmeisters; Kriegsziele u. Kriegshetze in den beiden Weltkriegen; A.M.I. Ein Weltring der Hochgrade; Briten, Spiritisten u. Balkanmaurer; Rund um Bruder Rossevelt; Die drei Punkte. - "Noch hocken sie in etlichen Ecken der Welt und suchen krampfhaft nach einem Ausweg zur Rettung. Doch weder mystische Hammerschläge und geheimnisvolle Dreierzeichen noch die beliebten und so viel geübten Mittel der politischen Verschwörungen werden der Freimaurerei helfen können. Ihre Geheimnisse sind entlarvt, ihre Stärke, zu der sie durch eine wohlorganisierte Weltvernetzung gekommen war, ist geschwunden, ihr internationales System, das Generationen von Hochgradbrüdern in vielen Jahrzehnten mühevoll aufgebaut hatten, und dem die Verwirklichung in den Jahren nach dem ersten Weltkrieg so nahe zu sein schien, ist zertreten." (S. 161f.) - Einband etwas berieben; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

235. Freymann, Ernst [d.i. Paul Köthner]: Auf den Pfaden der internationalen Freimaurerei. Beiträge zur Geschichte der Gegenwart Auf Grund ausländischer Logen- und Presseberichten. [Wittingen, Hann.], 1931. 148 S., 2 Bil., Kl.-8°, O-Leinen **58,00 €**
(= Sonderdruck aus dem "Mecklenburgischen Logenblatt" 46. Jahrgang). - Der Text ist mit einer Einführung u. einem zusätzlichen Schlusswort versehen. Der Hrsg. Dr. med. Buurmann: "An uns, die wir unter der zielbewussten Führung unseres Ludendorff sehend geworden sind, liegt es, der Auflösung und im Aussterben befindlichen Freimaurerei, sowie

den übrigen überstaatlichen Mächten mit vermehrter Wucht zu Leibe zu rücken! [...] Der Kampf ist entbrannt! Wir sind hart am Feinde! Der Endsieg erfordert noch den Einsatz unserer vollen Kraft! - Weiter!" - Paul Köthner, Privatdozent der Universität Berlin, eine schillernde Persönlichkeit zw. Politik u. Okkultismus. Nach dem ersten Weltkrieg versuchte er den völkischen Gedanken mit der Freimaurerei zu vereinen u. trat, im Gegensatz zur "internationalen", für eine "deutsche" Freimaurerei ein. Nach eigenen Angaben gehörte er 15 Jahre lang der Großen Landesloge an u. veröffentlichte dort in der "Zirkelcorrespondenz" versch. Beiträge (z.B. 1909: Warum gehört die Frau nicht in die Loge?). Darüber hinaus war er im "Schafferbund" aktiv u. schrieb dort als "Renatus Ram" oder "Der Brückner". Als "Brückner" gab er die Schriftenfolge "ARCHE" heraus u. verlegte seinen eigenen okkulten Roman "Pandamonion". Bekannt wurde Köthner, weil er behauptete, die Freimaurer-Logen seien Drahtzieher des Weltkrieges gewesen u. es hätten u.a. in Wien Pläne zur Ermordung des Thronfolgers existiert. Im "Femstern", der Monatschrift des "Bund der Guten" von Kurt Paehleke alias H. A. Weishaar beschuldigte er den Landes-Großmeister u. Ordenssenior des Hochverrats, vor Gericht zog er allerdings diese Verlautbarungen zurück. Zu Köthner siehe auch Lennhoff/Posner. - Kanten etwas berieben; Vorsatz mit eingeklebten Besizerschildchen, sonst ein sehr gutes Expl. der später faksimilierten Veröffentlichung.

236. Glahn, A. Frank: Geheimnis und Lehre der Freimaurerei. Eine Streitschrift. Geschrieben für General Erich Ludendorff, 60000 Freimaurern und das deutsche Volk. Erstausg. Memmingen, Verlags- und Druckereigenossenschaft, 1928. 89 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Karton **28,00 €**

Friedrich, Heinrich, August Glahn (1895-1941). okkultistischer Schriftsteller u. Freimaurer. Er trat für eine völkische Freimaurerei ein u. befürwortete die Mitwirkung der Frau in der Freimaurerei. Bekannt ist seine "Pendelbücherei" u. der "Glahn-Tarot". - Einband etwas bestossen; Deckel angeknickt u. leicht stockfleckig, sonst ein gutes Expl.

237. Haller, Carl Ludwig von: Die Freymaurerey und ihr Einfluß in der Schweiz. Dargestellt und historisch nachgewiesen. Erstausg. Schaffhausen, Hurter'sche Buchhandlung, 1840. III, 106 S., 8°, Neues priv. Leinen **155,00 €**

Wolfstieg 6592. - Karl Ludwig von Haller (1786-1854), Enkel von Albrecht von Haller, Schweizer konservativer Staatstheoretiker u. Publizist. Einem guten Dutzend Kommissionen wie Gesellschaften gehörte er als umtriebiger Sekretär oder aktives Mitglied an, hielt vielbeachtete Reden, verfasste unzählige Abhandlungen. Mit dem Ende der Französischen Revolution aus dem Schweizer Staatsdienst gedrängt, bekämpfte er das revolutionäre System mit seiner Zeitschrift "Helvetische Annalen". 1808, wieder in Bern tätig, veröffentlichte er sein "Handbuch der allgemeinen Staatenkunde", der Vorläufer seiner "Restauration der Staatswissenschaft". Später wies er nach, dass sich seine neuen staatspolitischen Ideen vollständig mit den Lehren der Bibel deckten. 1815 war Haller Coautor der neuen Berner Verfassung, doch als er 1820 zum katholischen Glauben übertrat wurde er nach noch anderen Skandalen endgültig aus Bern verbannt. 1833 entwarf er das Programm eines "Bundes der Getreuen zum Schutz der Religion, der Gerechtigkeit, und der wahren Freyheit", der eine internationale Kampftruppe gegen den Liberalismus, die Freimaurerei u. das "revolutionäre System überhaupt" werden sollte. Die vorliegende Anti-Freimaurer-Schrift (1841 erschien noch ein Nachtrag) sollte die "Wurzel-Lüge" (S.II), aus der die falschen Lehren u. Grundsätze der verderblichen "Sekte" hervorgingen, "in ihrer Nacktheit" darstellen. Hinter allen revolutionären Strömungen in der Schweiz wittert er die Geheimgesellschaft. - Hauptkapitel: Geist u. Zweck der Freymaurerey überhaupt; Geschichte u. Einfluß der Freymaurerey in der Schweiz vor 1798; Die Freymaurerey während der helvetischen Republik u. zum Theil während der Mediations-Verfaßung; Neues Aufblühen der Freymaurerey während der sog. Restauration; Vollendeter Triumph der Schweizerischen Freymaurerey seit 1830. - Titel mit Stempel, etwas bestossen, kl. fehlende Ecken, deutlich stockfleckig; die Seiten mit weniger Stockflecken, ca. ab S. 70 mit tolerierbarem, zum Ende grösser werdenden Wasserrand, der am letzten Blatt ca. 1/5 der Seite einnimmt, sonst gutes Expl./

238. Kerning - Rohm, Karl (Geleit): Der Geist der Religion oder die Einheit von Religion und Natur. Freigabe und Weihegabe köstlicher Logen-Geheimnisse von einem Freimaurer (Schüler Kernings). 1. Aufl. Lorch (Württ.), Karl Rohm, 1908. 224 S., 8°, O-Leinen **50,00 €**

"Das 'Buchstabenbuch' fand unerwartet viele Freunde [...] Dieser Erfolg [...] gab mir den Mut, ein weiteres Werk aus dem Jüngerkreise Kernings heraus zu geben, von dem ich soviel veratte, daß es einen Arzt zum Verfasser hat, von dem Kerning sagte: 'Er hat mir mehr zu schaffen gemacht, als alle anderen zusammen.' Er ließ dem Meister keine Ruhe, ganz wollte er Geist von seinem Geiste werden und in ihn eindringen. Er gehörte zum 'auserwählten' Kreis." (Karl Rohm im Vorwort). Bei dem ungenannten Autor könnte es sich ebenfalls Karl Kolb handeln, der auch das Buchstabenbuch verfasste. - U.a. über: Die wahre Religion; Die Religion in ihren leiblichen Beziehungen; Der Urzustand, der Fall u. seine Folgen; Die falsche Religion, das Mysterium u. das Volk Gottes; Wiederherstellung der wahren Religion. Christus u. die Urkirche; Zerfall der Urkirche; Versuch einer Wiederherstellung der Urkirche. Das protestantische Prinzip u. seine Verfälschung; Menschenweisheit; Das dogmatische Rätsel. - Einband angeschmutzt, fleckig u. etwas gewölbt; Rücken mit Fehlstelle (5x8mm) im Leinen, weitere kl. Verletzungen an den Kanten; wenige Seiten an den Ecken angeknickt, sonst innen sauber u. gut.

239. Kerning, J. B. [d.i. Johann Baptist Krebs]: Briefe über die königliche Kunst. Herausgegeben von Gottfried Buchner. Als Handschrift gedruckt, nummeriert (No. 489). Dieses Buch ist und bleibt Privateigentum des Renatus-Verlags in Lorch-Württ. Es wird nicht verkauft, sondern nur von Fall zu Fall an Studierende der theosophischen Schriften Kernings

leihweise überlassen, 1912. 160 S., mit einigen Fig., 8°, O-Halbleinen **198,00 €**

Der erste Teil (bis. S.104) enthält 16 Briefe zu versch. freimaurerischen Fragen, der zweite Teil behandelt den Tapis, der dritte Teil gibt "Instruktion zur Erlernung der Königlichen Kunst" u. der 4. Teil einen "Entwurf für die Arbeiten des Engbundes". - Kerning (1774-1851) war Gründer u. langjähriger Meister vom Stuhl einer Stuttgarter Freimaurerloge, er suchte das Wesen der Freimaurerei auf mystischen Wegen. Auch ist er der Urheber der sog. "Ich-Bin-Lehre" (Miers). - Neben der vorliegenden erschien etwas eher (? - ohne Jahresangabe) eine ebenfalls handschriftlich nummerierte Ausg. als "Privateigentum von Karl Rohm in Lorch". Diese ist auf etwas besserem Papier gedruckt u. hat bei gleicher Seitenzahl ein geringfügig anderes Schriftbild. Karl Rohm war wohl Inhaber oder Gründer des Renatus-Verlags. - Einband lichtrandig (v.a. Rückendeckel) u. etwas bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

240. Kerning, J. B. [d.i. Johann Baptist Krebs]: Der Student oder Sichere Grundlagen für die Gemüts- und Charakterbildung. Aus den früheren Manuskripten. Neu durchgesehen und herausgegeben von Gottfried Buchner. 1. Aufl. Lorch (Württ.), Verlag Karl Rohm, 1911. 136 S., 4 Bil., Kl.-8°, O-Leinen **50,00 €**

Kanten leicht berieben; kl. Fleckspuren; Rückendeckel mit schwachem Feuchtigkeitsschaden; Vorsatz u. Titel mit Besitzerstempel; sonst ein gutes Expl.

241. Kerning, J. B. [d.i. Johann Baptist Krebs]: Maurerische Mitteilungen. Sechs Sammlungen in zwei Bänden [kompl.]. Manuskripte für Brüder Freimaurer. Neu herausgegeben und mit einem Vorwort versehen von Gottfried Buchner. Lorch (Württ.), Karl Rohm, 1910. 359 S., mit Frontispiz / 399, 14 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen mit Goldschrift **160,00 €**

Vgl. Kloss Nr. 658. - Krebs (1774-1851), der auch unter den Pseudonym Gneising veröffentlichte, wurde in der Erstausgabe als Verfasser bzw. Hrsg. nicht genannt, erst im Vorwort 2. Aufl. bekannte er sich als derselbe. Die Bände enthalten Gedichte, Prosastücke u. kleine Abhandlungen von u. über die Freimaurerei. - Rücken gebeligen; Einbände etwas bestossen bzw. berieben; innen sauber u. gut.

242. Kerning, J. B. [d.i. Johann Baptist Krebs]: Weisheit des Orients. Als Manuskript im Jahre 5841 gedruckt. Aufs neue gesammelt und redigiert von Franz Hartmann. Leipzig, Lotus-Verlag, 1901. 157 S., 1 Bl., Kl.-8°, Leinen d. Zt. **80,00 €**

Franz Hartmann (1838-1912) war Arzt, Hochgradfreimaurer, Hauptvertreter der indischen Theosophie in Deutschland, Mitarbeiter von H.P. Blavatsky in Adyar, Gründer der I.T.V. (Internationalen Theosophischen Verbrüderung), Autor u. Hrsg. der Lotusblüten. - Leicht berieben; Rücken an den Kapitalen angestossen; Vorsatz u. Titel mit altem Monogrammstempel; sonst ein gutes Expl.

243. Kerning [d.i. Johann Baptist Krebs]: Lichtstrahlen vom Orient. Philosophische Betrachtungen für Freimaurer. Als Manuskript im Jahre 5841 [d.i. 1841] gedruckt. Aufs neue gesammelt und redigiert von Franz Hartmann. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, [1899]. 209 S., 8°, Neues schlichtes schwarzes Leinen **80,00 €**

Wolfstieg 1078. - Vorliegendes Buch ist eine gedrängte Fassung seines Werks "Maurerische Mitteilungen". - Titel mit Besitzermerk; 8 Seiten mit Anstreichungen, sonst gutes Expl.

244. Leadbeater, C[harles] W[ebster]: Das verborgene Leben in der Freimaurerei von C. W. Leadbeater 33°. Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen. Dtsch. Erstausg. Düsseldorf, Ernst Pieper Ring-Verlag, [1925]. XV, 360 S., mit 11 Taf. (4 farbig), 16 Textfig. u. 1 gefalt. Farbtaf. als Beilage (in einer Lasche im hinteren Deckel), 8°, Illus. goldgepr. O-Leinen **240,00 €**

"Das Buch wird von allen Freimaurern begrüßt werden, die die Schönheit ihres alten Rituals empfinden und den Wunsch haben, ihrem Streben beizugesellen. Die innere Geschichte der Maurerei wird beiseite gelassen und der Lehrling wird von einem zuverlässigen Führer durch das Labyrinth geleitet, welches das Allerheiligste vor gedankenlosen und eiteln Neugierigen verbirgt." (Vorwort von Annie Besant). - U.a. über: Die Loge; Die Einrichtung der Loge; Vorbereitende Zeremonien; Die Eröffnung der Loge; Die Einweihung; Der zweite Grad; Zwei wundervolle Rituale; Schluss der Loge. - Leadbeater (1847-1934) war einer der bedeutendsten wie umstrittensten Mitglieder der Theosophischen Gesellschaft/Adyar; nach dem Tode von Blavatsky leitete er die Esoteric Section, eine innere Abteilung der TG, wo er okkulte Forschungen betrieb u. der ganzen Schule ein völlig neues Gepräge gab. Später geriet Annie Besant völlig unter Leadbeaters Einfluss. - Mit Register. - Einband etwas fleckig, berieben u. bestossen; innen z.T. kl. Rostflecken von der Klammerung, sonst innen sauber u. gut. - Selten.

245. [Lumignon, P.; Hrsg.]: Hephata oder Denkwürdigkeiten und Bekenntnisse eines Freimaurers. Leipzig, Karl Andrä, 1836. XII, 316 S., 1 Bl., mit Abb. auf 14 [von 16] Taf., 8°, Neuerer Ledereinband mit geprägter Rücken- und Deckelbeschriftung, die O-Deckel mit

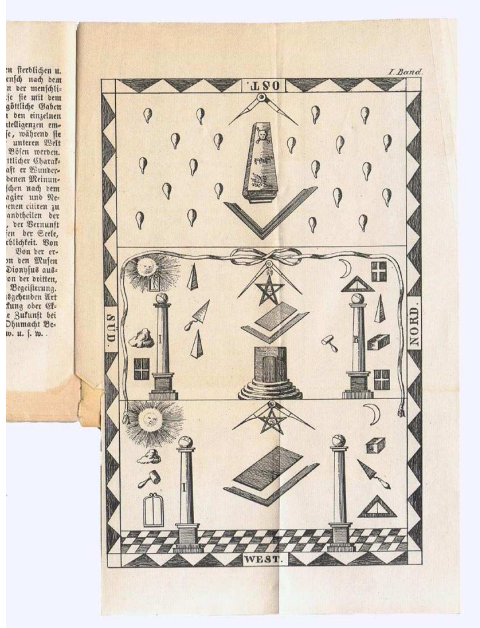
eingebunden

270,00 €

Kloss 2076; Ackermann V/155: "Wolfstieg II, 30018. Taute 1342: 'Enthält Mitteilungen aus verschiedenen Ritualen u. Stufen, ergeht sich im feindlichen Ton, in biographischer Form über die Maurerei, deren Zweck nur das Essen sei. Dargestellt sind viele Figuren u. Karikaturen.' Nach Taute soll Ed. Pelz der Herausgeber sein.;" Lennhoff/Posner zu Hephata: "[...] eine der übelsten Schmähschriften auf die Freimaurerei [...] mit größtenteils Karikaturen. Es ist später wieder bekannter geworden, nachdem Ludendorff es als Quelle benutzt hatte!" - Die eingebundenen Deckel stärker beansprucht; Block tlw. unschön aufgeschnitten, dadurch stärker angerändert u. verletzt; drei Seiten mit Randabriß, 1x professionell geklebt u. unterlegt, 1x mit minimalem Textverlust; tlw. stockfleckig; mit 14 statt 16 Tafeln, nach der Nummerierung fehlen die Fig. 3 bis 8. Im Text wird allerdings nur Fig. 3 (das Innere einer schwarzen Kammer) erwähnt. Sonst vollständiger Text mit der montierten Strichlithografie zwischen S. 238/39. Die vorhandenen wichtigen Fig. 9,10, 11 u. 12 zu den Tapisdarstellungen u. Geheimzeichen werden ausführlich besprochen (S. 305-313). Die Fig. 13 bis 30 umfassen die Karikaturen zu den Ritualen der Freimaurerei. Fig. 16 davon mit Zinnober koloriert, siehe dazu Fußnote auf 313f.



Nr. 234



Nr. 252

246. Preston, [William]: Erläuterungen der Freymaurerey. Aus dem Englischen des Bruder Preston übers. Von J. H. C. Meyer, der Gesetzmässigen Loge der freyen und angenommenen Maurer, zum goldenen Zircul. Dtsch. Erstausg. [Stendal], [Franzen & Grosse], 1776. 173 S., mit gestochenerm Frontispiz, Kl.-8°, Pappband d. Zt. **450,00 €**

Kloss 395; Wolfstieg 1365; Bayreuth S.427. - Kloss 394 (zur engl. Original-Ausgabe von 1772): "eines der inhaltsreichsten und trefflichsten englischen Werke über Freimaurerei" - William Preston (1742-1818), war Buchdrucker u. dann Hrsg. des "London Chronical". Obwohl er als Reformator des freimaurerischen Instruktionswesens hervortrat, liegt seine besondere Bedeutung in seiner schriftstellerischen Tätigkeit. Sein von der Großloge genehmigtes Hauptwerk "Illustrations of Masonry" erschien 1772, es wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt u. erschien 1776 in Deutschland unter dem Titel "Erläuterungen der Freymaurerey". - Einband beschabt; Ecken etwas bestoßen; tlw. stockfleckig, sonst ein gutes Expl.

247. Reuß - Br. Peregrinus, [d.i. Theodor Reuß]: Was muß man von der Freimaurerei wissen? Eine allgemeinverständliche Darstellung des Ordens der Freimaurer, der Illuminaten und Rosenkreuzer. 6. Aufl. Berlin, Hugo Steinitz Verlag, 1920. 79 S., 8°, O-Karton **80,00 €**

Karl Albrecht (Albert) Theodor Reuß (1855-1923 Pseudonyme: Hans Merlin; Merlin/Peregrinus; Pendragon) war deutscher Opernsänger, Journalist, Freimaurer, Theosoph u. Gründer okkultur Orden; u.a. von 1906-1921 Großmeister des Ordo Templi Orientis (O.T.O.). Siehe auch Möller/Howe: Merlin Peregrinus. - Deckel leicht fleckig u. bestossen; unbeschnitten; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

248. Reuß - Möller, Helmut und Ellic Howe: Merlin Peregrinus. Vom Untergang des Abendlandes. Würzburg, Königshausen und Neumann, 1986. 340 S., 1 Bl., mit wenigen Textabb., Gr.-8°, Illus. O-Karton **48,00 €**

(= Quellen und Forschungen zur Europäischen Ethnologie Band II. Herausgegeben von Dieter Harmening). - Der Ethnologe Prof. Dr. Helmut Möller u. der Schriftsteller Ellic Howe über Theodor Reuß. Ein Standardwerk mit fundierten Einblicken in die Welt der magischen u. geheimen Logen. U.a. über den dtsh. Zweig des O.T.O. u. die Anhänger von Aleister Crowley. - Einband min. berieben u. bestoßen, ein gutes Expl.

249. Reuß, Theodor (Hrsg.): Lingam-Yoni oder Die Mysterien des Geschlechts-Kultus. München, Verlag der Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen (ARW), 1983. XI, 128 S., mit einer Abb., Kl.-8°, Illus. O-Karton **29,00 €**

(= Hiram Edition 14). - Nach einer Einleitung zu Theodor Reuß folgt der Reprint des Textes: "Lingam-Yoni oder die Mysterien des Geschlechts-Kultus als die Basis der Religion aller Kulturvölker des Altertums und des Marienkultus der christlichen Kirche sowie Ursprung des Kreuzes und des Crux Ansata. Unter Benützung alter Geheimschriften eines Ordens sowie der anerkanntesten Quellenwerke zusammengestellt und aus dem englischen übersetzt von Pendragon. Mit [Illustrationen im Texte [fehlen]]. Als Manuskript für Brr.:. Fmr:.. und V.:. G :.. gedruckt. Verlag Willsson, Gross-Lichterfelde-Berlin, 1906." - Ein gutes Expl. des vergriffenen Titels.

250. Starck, Johann August: Über Krypto-Katholicismus, Proselytenmacherey, Jesuitismus, geheime Gesellschaften und besonders die ihm selbst von den Verfassern der Berliner Monatsschrift gemachte Beschuldigungen mit Acten-Stücken belegt. I. und II. Theil [kompl.]. Frankfurt u. Leipzig, bey Johann Georg Fleischer, 1787. 7 Bll., 608 S. / 14 Bll., 404, 384, 54, 152 S., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen mit Rückenvergoldung, rundum Farbschnitt (2 Bde.) **650,00 €**

Kloss 3400; Wolfstieg 23240. - Johann August Freiherr von Starck (1741-1816), protestantischer Theologe u. Freimaurer, dabei Begründer des sog. klerikalen Systems bzw. "Klerikats der Tempelherren", welches 1772 mit der "Strikten Observanz" vereinigt wurde. "Vielfach wird behauptet [...] das eigentliche Ziel des 'Klerikats' sei die Eroberung der Freimaurerei durch die Jesuiten, zwecks Unterhöhnung des Protestantismus gewesen" (Lennhoff, Posner, Binder), wogegen sich Starck mit vorliegendem Werk öffentlich zur Wehr setzt. - Der 1. Tl. u.a. über: Erste Schritte der Berl. Monatsschriftsteller wider den angebl. Krypto-Katholicismus; Geheime Proselytenmacherey u. dazu angeblich dienende Mittel; Die Jesuiten u. ihren Machinationen zum Nachtheil der Protestanten; Beylagen. - Der 2. Tl. enthält nach Vorrede u. Druckfehlerverzeichnis: Von den geheimen Gesellschaften, als Mitteln, zur Verbreitung des Catholicismus. Von den Personen, die von den Berliner Monatsschriftstellern als Krypto-Katholicken, Jesuiten u. Jesuiten-Werkzeugen verläumdet werden (zus. 404 S.); Die dem Doctor Stark gemachte Beschuldigungen u. seine Rechtfertigung (384 S.); Moralität der neuen Kezzer-Jagd. Folgen derselben u. Absichten, die man erreichen wollen (54 S.); Beylagen zum zweyten Theil (152 S.) - Die Seiten überwiegend leicht, tlw. aber sehr stark gebräunt u. braunfleckig; beide Titelrückseiten mit Stempel u. Nr.; der Titel von Bd. 2 ist etwas geknittert u. angeändert, sonst schöne Expl.

251. Werner, Br. [Otto]: Geschichtlicher Abriss der Loge zur Perle am Berge i. O. zu Perleberg. Eine Festgabe zur Feier des 25jährigen Bestehens derselben am 8. November 1891. 2. Abdruck. Perleberg, Im Selbstverlag der Loge., 1902. 48 S., 8°, O-Papier **49,00 €**

Wolfstieg 11941, gibt 54 S. an, das vorl. Expl. ist aber kompl. Die EA war 1891 erschienen. - Ein "Rückblick auf einzelne Bbr., als auch auf die Vergangenheit der Loge." (Vorwort) Der erste Teil behandelt die Gründung der Loge 1829 bis zur Schliessung 1846; der 2. Teil die Geschichte seit der "Reactivirung" im Jahre 1866. - Etwas bestossen u. lichterndig; gesamtes Heft mit Längsknick, sonst gutes Expl. Am Textende eine Bleistiftanmerkung, dass die Loge 1933 von der nationalsozialistischen Regierung aufgelöst wurde.

252. [Wöllner, Johann Christoph von]: Der Signatstern oder die enthüllten sämmtlichen sieben Grade und Geheimnisse der mystischen Freimaurerei, nebst dem Orden der Magus oder Ritter des Lichts; mit allen geheimen Schriftzeichen, mysteriösen Ceremonien, wundervollen Operationen u.s.w. für Maurer und die es nicht sind. Vollständig in zwei Bänden. Erster und Zweiter Band [kompl.]. 3. durchges. Aufl. mit vielen Abb. Titel: Stuttgart, Verlag von J. Scheible / Einband: Kiel, J. Scheible's Verlag (Ed. Nahr), Titel 1866, Einband 1921. 352 S., 1 gefalt. Taf. / 352 S., 4 Taf. auf 2 gefalt. Blatt, 12°, O-Papier (2 Bde.) **147,00 €**

Wolfstieg 862. - Sammlung von Akten des preussischen Staatsministers Wöllner (führender Gold- und Rosenkreuzer) zur Maurerei, die 1803-1821 in 8 Bänden erschien u. später auf 16 erweitert wurde. Vorliegende Ausg., die in den 2 Bänden kompl. ist, enthält eine Auswahl aus der gesamten Reihe (Lennhoff, Posner, Binder). Bd. 2 enthält ab S. 317 Verlagswerbung. - Einbände mit Fehlstellen u. schwach fleckig; beide Titel etwas gebräunt; Deckel u. Titel von Bd. 1 geknickt u. die ersten Blatt mit Feuchtigkeitsrand, sonst gute Expl.

Gral, Lanze u. heiliges Blut

253. Albert, Prof. Dr. Peter P[aul]: Die "Gralzburg" Wildenberg im Odenwald und die historische Kritik. Ein Tatsachenbericht. Als Manuskript gedruckt. Buchen, Druckerei Wittemann, 1949. XII, 60 S., 8°, Illus. O-Karton **40,00 €**

Bezieht sich kritisch auf die 1935 (nach Gründung des Wolfram-von-Eschenbach-Bundes) erschienene Schrift von Hans Kunis "Wildenberg, die Gralsburg im Odenwald", welche die Wildenberg als Arbeitsstätte Wolframs von Eschenbach bezeichnet. "Die Wildenberg besitzt so viel eigene Schönheit, so viel Eigenart, Glanz und Reiz, daß sie falschen fremden Flitters leicht entbehren mag. Sicher hat sie mit den Grafen von Lechsmund als angebliehen Ahnen der Edelherrn von Dürr so wenig zu tun wie mit Wolfram von Eschenbach, seinem Parzival und der Gralsburg." (S.VI) Den Zusammenhang hatte erstmals Albert Schreiber in seiner Schrift "Neue Bausteine zu einer Lebensgeschichte Wolframs von Eschenbach" (1922) geäußert. - Hauptkapitel: Der Sachverhalt; Der reichsministeriale Ruprecht von Dürr; Die Wildenberg bei Amorbach; Die Wildenberg Wolframs von Eschenbach; Schnitzer u. Schrollen; Das Fazit u. Finale. - Einband schwach fleckig; Expl. ist gebräunt u. sonst gut erhalten.

254. Baumstark, Reinhold und Michael Koch (Hrsg.): Der Gral. Artusromantik in der Kunst des 19. Jahrhunderts. Mit Beiträgen von Oswald Georg Bauer, Michaela Braesel, Annemarie Eder, Michael Koch, Debra N. Mancoff, Ellen Maurer, Ulrich Müller, Michael Petzet, Ulrich Rehm, Johannes Zahlten. [Katalog zur Ausstellung des Bayerischen Nationalmuseums, München, 25. Oktober 1995 bis 21. Januar 1996]. Köln, DuMont Buchverlag, 1995. 247 S., mit zahlreichen Abb., 4°, Illus. O-Karton **42,00 €**

"Das Buch und die Ausstellung vermitteln erstmals einen Einblick in die vielfältigen Strömungen der Gralsromantik in der Kunst des vorigen [19.] Jahrhunderts." (Klappentext) - Aus dem Inhalt: Rehm: Zur Ikonographie des Grals im Mittelalter; Petzet: Neuschwanstein als Gralsburg u. Idee des Gralstempels; Bauer: Richard Wagner u. der Gral. - Mit Namenregister. - Sauberes u. gutes Expl.

255. Bernadac, Christian: Montségur et le Graal. Le mystère Otto Rahn. Paris, Éditions France-Empire, 1994. 388 p., Gr.-8°, Illus. O-Paperback **27,00 €**

Erschien vor 1994 noch unter dem Titel: "Le mystère Otto Rahn; le Graal et Montségur". Dieses Buch macht Otto Rahn zum Spion u. Sendboten der Nationalsozialisten. Nach erfolgreicher Gralsmission, so Bernadac, schenkten die nationalsozialistischen Drahtzieher dem Schriftsteller Otto Rahn in Rom eine zweite Identität - als Botschafter Rudolf Rahn, der nach Krieg in der jungen Bundesrepublik Generalvertreter für Coca-Cola wird. Am 12. Mai 1979 schreibt Armin Mohler in der Zeitung "Die Welt" einen Artikel mit der Überschrift: "Der doppelte Rahn und sein heiliger Gral. Wie ein toter deutscher Schriftsteller als Botschafter weiterlebte". Darin heißt es: "Im übrigen nimmt es Bernadac mit den Übersetzungen aus dem Deutschen nicht so genau, teilweise wohl wegen mangelnder Kenntnisse. Man kann aber kein Auge mehr zudrücken, wenn man seine Übersetzungen aus Rudolf Rahns Erinnerungsbuch mit den deutschen Originaltexten vergleicht: Da wird ganz kräftig zurechtgebogen, um die Texte des Rudolf an die von Otto anzugleichen. Dazu paßt, daß nichtfranzösische Namen oft so falsch geschrieben sind, daß ihre richtige Schreibweise nicht einmal erraten werden kann. Und ist der Name bis auf einen Buchstaben richtig geschrieben, wie im Fall von Wilhelm Ritter von Schram(m), so wird dieser Zeuge zur Erhöhung seiner Glaubwürdigkeit zum 'Emigranten von 1933' befördert, obwohl Schramm damals an alles andere als an Emigration dachte." - Little spotted, good copy / Unterer Schnitt mit Fleck, sonst ein gutes Expl.

256. Birch-Hirschfeld, Adolf: Die Sage vom Gral. Ihre Entwicklung und dichterische Ausbildung in Frankreich und Deutschland im 12. und 13. Jahrhundert. Eine Literaturhistorische Untersuchung. Erstausg. Leipzig, Verlag von F. C. Vogel, 1877. VII, 291 S., Gr.-8°, Marmoriertes Halbleinen d. Zt. **70,00 €**

Einen Teil des Werks ("Abschnitt 2") legte der Autor im selben Jahr als Dissertation vor. - Hauptkapitel: Der sog. Grand St. Graal u. die Queste du Graal; Der Conte du Graal des Chrestien von Troies; Die nach Chrestien verfassten Fortsetzungen des Conte du graal; Der Prosaroman von Perceval li Gallois; Die Dichtung des Robert de Boron; Die Heimat des Grales; Die Verfasser des Grand St. Graal, der Queste u. Robert de Boron; Wolframs von Eschenbach Behandlung der Gralsage nach derjenigen Chrestiens; Ergebnisse aus der Zusammenstellung Chrestiens u. Wolframs. Die Krone Heinrichs von dem Türlin. Der jüngere Titurel. - Einband leicht berieben; Rücken an einer Stelle angestossen u. mit schwachen Resten eines Rückenschild; ExLibris von C. Doretzsch; Titelseite u. eine Textseite mit Stempel; vereinzelt kleine Feuchtigkeitsränder, sonst u. gesamt ein gutes Expl.

257. Birch-Hirschfeld, Adolf: Die Sage vom Gral. II. Abschnitt: Die Behandlung der Sage in Deutschland. Inauguraldissertation zur Erlangung der philosophischen Doctorwürde auf der Universität Leipzig. Leipzig, Druck von J. B. Hirschfeld, 1877. 51 S., 8°, Heftstreifen **38,00 €**

Es handelt sich um einen Auszug aus "Die Sage vom Gral", der als Dissertation vorgelegt wurde. Die vollständige "Sage vom Gral" ist im gleichen Jahr als selbständiges Buch erschienen. - Inhalt: Wolframs von Eschenbach Behandlung der

Gralsage neben derjenigen Chrestiens; Ergebnisse aus der Zusammenstellung Chrestiens u. Wolframs. Die Krone Heinrichs v. d. Türlin. Der jüngere Titarel. - Die beiden äusseren Seiten angeschmutzt; Heftstreifen etwas angerissen, sonst ein gutes Expl.

258. Buechner, Howard: Emerald Cup - Ark Of Gold. The Quest Of SS Lt. Otto Rahn Of The Third Reich. Metairie (Louisiana, U.S.A.), Thunderbird Press, 1993. 253 S., mit zahlreichen Textabb., Gr.-8°, Illus. O-Karton **60,00 €**

Spekulationen u. phantastische "Findungen" über den Gral, Montségur, Rennes-le-Chateau u. Otto Rahn. Der amerikanische Autor u. Arzt war Teilnehmer am II. Weltkrieg, seine europäischen Nachforschungen wurden von dem Wewelsburger Stuart Russell begleitet, dem im Vorwort ausdrücklich gedankt wird. - Einband berieben, angeknickt u. mit leichten Gebrauchsspuren, sonst ein gutes Expl.

259. Dimde, Manfred: Die Grals-Verschwörung. Das Jesusgrab jetzt entdeckt. Geheimdokumente der Templer. Niedernhausen, Falken Verlag, [1997]. 176 S., mit 57 Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton **20,00 €**

"Der Band enthüllt zum ersten Mal die wahren Schlüsselfiguren des Geheimnisses um die Jesusreliquien und den legendären Gral und deckt auf, daß in die Verschwörung um dieses Geheimnis Angehörige des Ordens der Templer ebenso verwickelt waren wie der Vatikan." (Klappentext) - Mit Register. - Leicht fleckig u. bestossen; etwas belesen, sonst ein gutes Expl.

260. Ellerhorst, P. Winfrid: Die Geschichte des Heilig-Blutes unseres Herrn Jesus Christus und seiner Gnadenerweise zu Weingarten. Mit Bildnis 3. neubearb. Aufl. Weingarten (Württ.), Martinus-Verlag, 1932. 118 S., 1 Bl., mit 9 Abb. auf Taf., Kl.-8°, Illus. O-Karton **22,00 €**

(= 2. Bändchen der Weingartner Sammlung). - Historische Zeitchronik (ab 804) über die Reliquie, die das Blut Christi enthält. U.a. über: Der Martertod des hl. Longinus; Das Hl. Blut Christi zu Mantua; Besuch Kaiser Karl IV.; Teilung des Hl. Blutes; Das Hl. Blut Christi zu Weingarten; Das Hl.-Blut-Bruderschaft nebst Meßbund; Bruderschaftssatzungen; Die Hl.-Blut-Bewegung, Ziel u. Wege. - Deckel mit kl. Fleckspur, sonst ein gutes Expl.

261. Fontalba, Shin Gideon und Margoth Höhne: Der Heilige Gral. Freistadt, Verlag Plöchl, o. J. (neueren Datums). 91 S., 2 Bil. mit Abb., 8°, Illus. O-Karton **25,00 €**

Inhalt: Der heilige Gral; Die Gralslegende; Symbolik; Das Wesen des Gral; Der Gralsweg; Das Geheimnis des Gral; Was wir von den Symbolen des Grals lernen können. - Gutes Expl.

262. Freybe, Albert: Faust und Parcival. Eine Nacht- und eine Lichtgestalt von volksgeschichtlicher Bedeutung. 1. Aufl. Gütersloh, C. Bertelsmann, 1896. XXVIII, 366 S., 8°, Gold- u. schwarzgepr. O-Leinen **40,00 €**

U.a. über: Die Christoforus-Sage als urbildliche Darstellung der germanischen Volkspersönlichkeit; Das Lebensziel Parcivals u. des deutschen Volkes; Ursprung u. dichterische Pflege der Gralsage; Die Faust-Sage u. ihre dichterische Gestaltung, Ausdeutung u. Weiterführung durch Goethe; Die unweibliche Welt der Gemeinheit, des tollen Zauberwesens u. schmutziger Sudelköcherei; Die Sehnsucht nach dem Gral u. nach dem süßen Ehemahl; Die Arbeit der Gralkultur u. die der Faustkultur; Das Königtum u. das geistige Amt in der Gralgemeinde; Die Rückbewegung des heil. Gral u. der Gralsträgerin von Westen nach Osten. - Albert Freybe (1835-1911), Dr. phil. u. theol., der Germanist u. Volkskundler war Gymnasial-Professor in Parchim. - Etwas bestossen; Rückendeckel leicht fleckig u. berieben; Vorsatz mit Besitzermerk, sonst ein gutes Expl.

263. Gardner, Laurence: Das Vermächtnis des Heiligen Gral. Die Nachfahren Jesu und die geheime Geschichte Europas. Aus dem Englischen von Olaf Kraemer. München, Wilhelm Heyne, 1999. 391 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, O-Pappband mit O-Umschlag **47,00 €**

"Dieses außergewöhnliche und kontroverse Buch wirft ein völlig neues Licht auf die Bibelgeschichte und auf die tatsächliche Wahrheit, die sich hinter den Legenden um Artus und den Heiligen Gral verbirgt [...] Laurence Gardner beweist hier zum ersten Mal, daß es im Westen ein königliches Erbe des Messias gibt, und dokumentiert die systematische Geheimhaltung von Berichten, die die Herkunft der heiligen Abstammung durch die Jahrhunderte zurückverfolgen." (Klappentext). - Sehr gutes Expl.

Wenig beachtetes Werk, das die ganze Thematik des völkischen Okkultismus widerspiegelt:

264. Heise, Karl: Parsifal. Ein Bühnenweih-Festspiel Richard Wagners in okkult-esoterischer Beleuchtung. Berlin-Pankow, Linser-Verlag, [1921]. 297 S., 3 Bil., 8°, O-Karton mit Goldschrift **120,00 €**

U.a. über: Der Niederstieg des kosmischen "Wortes"; Die zerbrochene Krone Luzifers; Vom Geheimnis des Speers; Das Mysterium des Grals selbst; Der Gral entweicht zum Osten; Gralskathedralen. - "In der Tat bot ja Großbritannien die ganze wehrhafte Weltmacht wider Deutschland auf. Und Deutschlands Schwert zerschellte am 'Eidechsenhelm' der Entente, die den Krieg aus den Kundgebungen der okkulten britischen Geheimbünde herraus führte [...]. Die Echse war immer das Symbolum der dunklen Magie, und an den an dunkler Magie aller Art hat die Entente im Weltkrieg und Britannia in früheren Zeiten wider seine Gegner es nie fehlen lassen. Daß das deutsche Schwert zerbarst, lag daran, dass das deutsche Volk seiner Parsifal-Sendung sich nicht rechtzeitig bewusst geworden ist. Es hätte es sein können, - wenn es auf die tausend Mahnrufe der deutschen Okkultisten geachtet hätte." - Zahlreiche Anmerkungen, in denen u.a. auf Guido von List, Friedrich Fischbach, Friedrich Döllinger u. Peryt Shou Bezug genommen wird. - Karl Heise (1872 - nach 1932), Anhänger des Guido von List, Mitglied der Mazdaznan-Bewegung. Zusammen mit seinem Bruder Heinrich leitete er die Lebensgemeinschaft "Aryana" in der Nähe von Zürich. - Mit Register. - Leicht bestossen; Deckel angeknickt; wenige ganz zarte Anstreichungen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

265. Hilm, Carl [d.i. General Carl August Porges]: Ein Gralspiel in 3 Akten. Erstausg. Zürich u. Leipzig, Rascher Verlag, [1938]. 63 S., 8°, Illus. O-Halbleinen **40,00 €**

Hilm war Mitglied der Guido-List-Gesellschaft (vgl. Goodrick-Clarke S.44) u. mit der Schriftstellerin Josepha Kriagher-Porges verheiratet. Fidus illustrierte einige Buchausgaben von Hilms Dramen u. zu seinen "Teilnehmern zum Tempelbunde" bemerkt der Künstler: "Er muss dabei sein, als Schaffender!" - Ein gutes Expl. mit eigenhändiger Widmung des Verfassers: "Seinem Enkel Peter Laurid-Nagy in herzlicher Liebe - Nov. 1938."

266. Höpfner, Dr. Ernst und Dr. Julius Zacher (Hrsg.): Zeitschrift für Deutsche Philologie. Sechzehnter Band, Heft II. Halle, Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses, 1884. S. [129]-256, Gr.-8°, O-Karton **15,00 €**

U.a. über: San-Marte (A. Schulz): Zur Gral- u. Arthur-sage. Das Schwert des Grals u. das Gesetz der Tafelrunde; P. Pietsch: Kleine Beiträge zur Kenntnis des Aberglaubens des Mittelalters. - Deckel angeschmutzt, am Rücken etwas angerissen, sonst ein gutes Expl.

267. Kaltenbrunner, Gerd-Klaus: Johannes ist sein Name. Prieserkönig, Gralshüter, Traumgestalt. Zug (Schweiz), Die Graue Edition, [1993]. 495 S., 1 Bl., mit Frontispiz u. einer Abb., Gr.-8°, O-Leinen mit O-Umschlag **24,00 €**

(= Die Graue Reihe 12). - Mitte des 12. Jh. verbreitete sich in Europa die Nachricht von einem christlichen König in Asien, der sich "Priester Johannes" nannte. Es hiess z.B. er sei die Wiedergeburt des Evangelisten u. Sehers Johannes. Kaltenbrunner "rekonstruiert die geschichtlichen wie auch übergeschichtlichen Ursprünge der Legende [...]. Er] legt den esoterischen Gehalt frei, der sich hinter den bisweilen absonderlichen Gestalten der Überlieferung verbirgt. In gewisser Weise ist das Buch ein historischer Ideenroman." (Klappentext) - U.a. über: Vom Jünger, den Jesus liebte zur mystischen Dynastie der Johanniden; Wie der hl. Gral zum Priesterkönig kam; Gralsdämmerung; Hagia Phantasia u. plagiatorisches Schöpferium; Dreikönigsland Altösterreich; Karlstein, Gralsmystik in Böhmen. - Mit Register. - Umschlag berieben u. einem kl. Anriss; wenige Anstreichungen mit Bleistift, sonst ein gutes Expl.

268. Kern, Max: Parzival. Eine Deutung seines Weges. Erstausg. Leipzig, Richard Hummel Verlag, 1935. 24 S., 8°, Illus. O-Karton (von Friedrich Bernhard Stückenberg) **18,00 €**

Auf dem hinteren Deckel wird auf das vorher erschienene Buch von Hans Christoph Ade "Das Haus und die Gralsburg" hingewiesen. Der Verleger Richard Hummel veröffentlichte selbst unter dem Pseud. R.H. Laarss okkulte Werke. - Sauberes u. gutes Expl.

269. Kralik, Richard von: Die Gralsage. Gesammelt, erneuert und erläutert. 1. Aufl. Ravensburg, Fr. Alber Verlagsbuchhandlung, 1907. XVI, 348 S., 8°, Illus. O-Leinen **30,00 €**

(= Gralbücherei 1. Band). - U.a. über: Vorgeschichten; Jugendgeschichten der Helden; Minnezauber; Verwirrung der Tafelrunde; Des Anfortas Schuld; Irende Ritter; Grales Finden u. Verschwinden. - Eine Ecke etwas bestossen; Titel mit Besitzerstempel, sonst ein gutes Expl.

270. Krauskopf, Georg: Vom Gral und Gralsgeschlecht. 1. Aufl. Auslieferung: G. Söller/Schleswig, Selbstverlag, [1966]. 46 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **20,00 €**

"Die irreführenden christlichen Auslegungen der Gralslegende werden hier ebenso abgelehnt, wie die Darstellung in der Wagnerschen Oper, denn das Gralsepos ist und bleibt ein Einweihungsweg geheimer Bruderschaften, der mit christlichen Motiven und christlicher Zielsetzung nichts zu tun hat." (Beilageblatt) - Deckel mit min. Fleckspuren; gelegentliche kl. Anstreichungen u. Marginalien, sonst ein gutes Expl.

271. Kunis, Hans: Wildenberg. Die Gralsburg im Odenwald. Leipzig, Mpritz Schäfer, [1935]. 64 S., 12 Bll. Taf. mit 64 Abb., 8°, Engl. illus. O-Broschur **22,00 €**

(= Unbekanntes Deutschland). - U.a. über: Inschriften u. Steinmetzzeichen auf Wildenberg; Rekonstruktionsversuche; Wolfram von Eschenbach u. Wildenberg. - Etwas bestossen u. min. fleckig, ein gutes Expl.

272. Lincoln, Henry, Michael Baigent und Richard Leigh: Das Vermächtnis des Messias. Auftrag und geheimes Wirken der Bruderschaft vom Heiligen Gral. Aus dem Englischen von Bernd Rullkötter. Bergisch Gladbach, Gustav Lübbecke, 1987. 440 S., mit einigen Abb. auf Taf., 8°, O-Pappband mit O-Umschlag **48,00 €**

"Traditionen wie der Gralskult und gewisse Ritterorden haben die messianische Idee durch die Jahrhunderte hindurch bis in die Gegenwart wach gehalten. Ein geheimer Orden sieht heute - angesichts der nuklearen Bedrohung des Menschen und der Sinnkrise der modernen Welt - seine Stunde gekommen. Seine Großmeister berufen sich auf ihre leibliche Abkunft von Jesus Christus. Sie verfechten hohe Ideale, sind aber bereits tief verstrickt in eine Kette unübersehbarer Machenschaften." (Klappentext). Gemeint ist der Orden Prieuré de Sion. - Mit Register. - Ein gutes Expl.

273. Martin, Ernst: Zur Gralsage. Untersuchungen. 1. Aufl. Strassburg, Karl J. Trübner / London, Trübner & Comp., 1880. 3 Bll., 48 S., Gr.-8°, O-Karton **28,00 €**

(= Quellen und Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte der germanischen Völker. Hrsg. von B. Ten Brink, E. Martin, W. Scherer. XLII. Heft). - Deckel leicht fleckig; unbeschnitten u. dadurch angerändert; kl. Anstreichungen u. fachkundige Marginalien mit Bleistift, sonst ein gutes Expl.

274. Meyer, Rudolf: Der Gral und seine Hüter. 1.-5. Tsd. Stuttgart, Verlag Urachhaus, 1956. 383 S., 2 Bll., 8°, O-Karton mit Goldschrift **18,00 €**

Das Buch erschien 1980 nochmals unter dem abweichenden Titel: Zum Raum wird hier die Zeit. Die Gralsgeschichte. - "Dieses Buch setzt sich das Ziel, den Ursprüngen der Gralsage nachzugehen und ihre einzigartige Ausstrahlungskraft bis in unsere Tage hinein anzuschauen." (Vorwort) - U.a. über: Die Herkunft des Grals; Gralsgeschlecht u. Gralstempel; Das Keltentum im Dienste des Grals; Wolframs "Parzival"; Im Zeichen des Rosenkreuzes; Goethe als Gralsucher; Richard Wagners Gralsbotschaft. - Lichtrandiger Einband, sonst ein gutes Expl.

275. Müller-Walbaum, Wilhelm: Vom ewigen Gral. Erfurt, Verlag von Kurt Stenger, 1925. 2 Bll., 305 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Halbleinen **60,00 €**

"Das Buch bringt eine Sammlung von grundlegenden Betrachtungen philosophischer Art, die sich um den Gestaltenkreis von Richard Wagner's Parsifal gruppieren lassen." (Vorwort) - Inhalt: Kundry u. Klingsor (u.a. Askese u. Unkeuschheit); Volk u. Masse (u.a. Verherdung der Kultur, Nationalismus u. Selbstheit); Das Jentum (u.a. Das magische der Gemeinschaft, Zauberei u. Parasitismus, Das jüdische Problem); Der Sinn des Geschlechts (u.a. Bedeutung der Typenlehre, Kritik Otto Weininger's, Vereinigung des Männlichen u. Weiblichen, Die kulturelle u. kosmische Bedeutung des Weiblichen); Vom Held zum Heiland (u.a. Der Gang des Bewußtseins, Psychologie des Heldentums, Das Faustische u. Technische); Das Schuldelerbnis (u.a. Das Leiden des Amfortas, Die Entzauberung Parsifals); Sinn der Keuschheit (u.a. Symbolik des Speeres, Gnade u. Opfer, Die Liebesekstase des Heiligen); Religion u. Kunst (u.a. Religiöse Symbolik, Der Hang zur Entartung, Historische Schuld des Christentums, Kunst als Ausdruck des Religiösen). - Expl. ist etwas lichtrandig u. gebräunt u. sonst gut erhalten.

276. Rahn, Otto: Kreuzzug gegen den Gral. Erstausg. Freiburg i. Br., Urban Verlag, [1933]. 335 S., 6 Taf., mit Karten u. Tab., Gr.-8°, O-Leinen mit Kopffarbschnitt **80,00 €**

Otto Rahn (1904-1939) erregte mit seinem Erstlingswerk "Kreuzzug gegen den Gral" über die Katharenverfolgung in Südfrankreich einige Aufmerksamkeit. Karl Maria Willigut ("Weisthor"), machte seinen Dienstherrn Heinrich Himmler auf den Autor aufmerksam, welcher sich für Rahns Mitarbeit interessierte. Zunächst arbeitete Otto Rahn als Zivilist in der Abtlg. Weisthor, trat dann aber 1936 in die SS ein. Um später einer politischen Intrige u. den Folgen seiner Homosexualität zu entgehen, wählte Rahn den Freitod mit Schlaftabletten. - Walter Nigg schrieb in seinem Werk "Das Buch der Ketzler": "Mit der lichtvollen Bewegung der Troubadoure stehen die Katharer in einer inneren Verbindung, sie sind nach den beachtenswerten Forschungen Otto Rahns sogar eine letzte Steigerung des minnesängerischen Lebensgefühl zu verstehen. Katharer und Troubadoure sind nicht sich ausschließende Gegensätze, sondern Stufen im gleichen geistigen Lebensprozeß." - Einbandvariante in naturfarbenen Leinen, erschien auch in rot-orange. - Schnitt u. einige Seiten etwas braunfleckig, ein gutes Expl.

277. Rahn, Otto: Kreuzzug gegen den Gral. Die Tragiödie des Katharismus. Erw. Neuaufl. Stuttgart, Hans E. Günther Verlag, 1964. 305 S., 1 Bl., mit Abb. auf Taf. u. im Text, Gr.-8°, O-Pappband mit O-Umschlag **30,00 €**

Von dem Anthroposophen Karl Rittersbacher um zusätzliche Anmerkungen u. ein Nachwort erweitert. - Ein gutes Expl.

278. Rahn, Otto und Hans-Jürgen Lange (Hrsg.): Otto Rahn. Leben & Werk. Kreuzzug gegen den Gral & Luzifers Hofgesind. 1. Aufl. Engerda, Arun-Verlag, 1995. 281, 7 S., 2 Bll., 8°, O-Pappband mit O-Umschlag **70,00 €**

Das Buch enthält eine biographische Studie von Hans-Jürgen Lange u. die beiden Hauptwerke von Otto Rahn: "Kreuzzug gegen den Gral. Die Geschichte der Albigerseer" sowie "Luzifers Hofgesind. Eine Reise zu den guten Geistern Europas". Am Ende noch eine journalistische Arbeit Rahns: "Heinrich Minneke". - Schutzumschlag mit kl. Lagerspuren; handschriftlicher Besitzervermerk, sonst ein gutes Expl. Von H.-J. Lange signiert.

Kein Werk der spekulativen Literatur hat mehr bewirkt u. den sogenannten "okkulten Wurzeln des Nationalsozialismus" so nachhaltigen Auftrieb verschafft wie das folgende. Das Buch erschien mehrmals in hohen Auflagen, auch textidentisch unter dem Titel "Der Speer des Schicksals":

279. Ravenscroft, Trevor: Die heiligen Lanze. Der Speer von Golgatha. 2. Aufl. München, Universitas Verlag, 1996. 349 S., mit Abb. auf 12 Taf., 8°, O-Pappband mit O-Umschlag **40,00 €**

Die Spekulationen des Autors beinhalten folgendes: In der Zeit zw. 1909 u. 1913, als sich der junge Adolf Hitler in Wien mehr schlecht als recht durchschlug, habe der später führende Anthroposoph u. Doktor der Philosophie, Walter Johannes Stein, Kontakt zu Hitler bekommen. Dies sei über einen undurchsichtigen Antiquar geschehen, bei dem Stein eine Parzival-Ausgabe gekauft hatte. In dem Buch sollen umfangreiche Randbemerkungen Zeugnis darüber abgelegt haben, dass der Vorbesitzer außergewöhnliches okkultes Wissen besaß. Es war natürlich Hitler. Und im September 1912 soll Stein Zeuge gewesen sein, wie sein neuer Bekannter in der Hofburg beim Anblick Speers Visionen seiner zukünftigen Macht hatte. Nach Ravenscroft hielt der wissende Besitzer des Speers "Gedeih und Verderb" der Welt in den Händen. Durch eine Mescalineinweihung u. einen Pakt mit dem Bösen hätte Adolf Hitler dann nach dieser ultimativen Macht gegriffen. Nur aus diesem Grund hätte er den "Anschluß" Österreichs betrieben u. die Reichskleinodien schließlich nach Deutschland gebracht. Dort hätte es zw. Himmler u. dem "Führer" einen Machtkampf um den Besitz der Waffe gegeben, bei dem Himmler nichts anderes blieb, als der sehnsüchtige Blick auf eine genaue Kopie. In der nachfolgenden Zeit hätte dann der Speer Hitler von Sieg zu Sieg geführt. Erst als er ihn aus den Händen legte, soll sein Stern gesunken sein. - Ein gutes Expl.

280. San-Marte (A[ibert] Schulz): Parcival-Studien. Erstes, Zweites und Drittes Heft [so kompl.]. Halle, Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses, 1861, 1861, 1862. XII, 402 S., 1 Bl. / XVI, 278 S., 1 Bl. / VIII, 244 S., 8°, Marmoriertes Halbleder d. Zt. mit 4 Bänden u. Rückenvergoldung **320,00 €**

(1) Des Guiot von Provins bis jetzt bekannte Dichtungen, altfranzösisch und in deutscher metrischer Übersetzung mit Einleitung, Anmerkungen und vollständigem erklärenden Wörterbuche herausgegeben von Joh[ann] Friedr[ich] Wolffart und San-Marte (A. Schulz). - (2) Ueber das Religiöse in den Werken Wolframs von Eschenbach und die Bedeutung des heiligen Gral's in dessen "Parcival". Herausgegeben von San-Marte (A. Schulz). - (3) Die Gegensätze des heiligen Gral'es und von Ritters Orden. Herausgegeben von San-Marte (A. Schulz). - San-Marte bzw. Albert Schulz (1802-1893), Literatur- u. Sagenforscher, der 1836 die erste Übersetzung von Eschenbachs Parzival vorlegte. - Einband etwas berieben; Aussengelente etwas angerissen; tlw. min. gebäunt, sonst ein gutes Expl.

281. Schröder, Franz Rolf: Die Parzivalfrage. München, C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, 1928. 3 Bll., 80 S., 1 Bl., 8°, Priv. Pappband mit montierten O-Deckeln **62,00 €**

"Der 'Parzival' ist die größte Leistung des abendländischen Mittelalters neben Dantes Göttlicher Komödie. Und die innere Verwandtschaft beider Werke begreifen wir erst jetzt völlig klar, nachdem wir die tiefreligiösen Wurzeln der Parzivaldichtung bloßgelegt haben. Dantes 'Komödie' ist ein Menschheitsdrama, der 'Parzival' das Drama der einzelnen menschlichen Seele. Dantes klar gegliedertere, architektonischer Bau verleiht sich dem scholastischen System des Thomas von Aquin, wie das dunkle Ringen Parzivals der mystischen Inbrunst eines Meister Eckhart." (S.80). - Ex-Libris-Stempel von Richard Schrodt, sonst ein sauberes u. gutes Expl. mit Widmung des Verfassers an den Geheimen Rat Hoops.

282. Stein, Walter Johannes: Weltgeschichte im Lichte des Heiligen Gral. Das neunte Jahrhundert. 4. Aufl. (Reprint). Stuttgart, J. Ch. Mellinger Verlag, 1986. XXX, 477 S., 2 Bll., mit mehreren Abb., Gr.-8°, Goldgepr. O-Pappband **55,00 €**

Erschien erstmals 1928. Der Inhalt des Buches basiert auf den Lehren von Rudolf Steiner. U.a. über: Johannes Tautz; W. J. Stein u. das 9. Jh.; Das Auftauchen der Gralserlebnisse im 8. u. 9. Jh. (u.a. Die Molsheimer Legende vom Ritter Hugo, Als Karl der Große den Bund mit dem römischen Christentum schloß, wurde eine neue esoterische romfreie christliche Strömung notwendig); Die Geschichte des Grals ist die Geschichte der vom Himmel zur Erde ziehenden Weisheit; Wolfram's von Eschenbach Parzival als Weg einer inneren Entwicklung des Menschen; Das Gralsgeschlecht. - Mit Literaturmachweis u. Register. - Sauberes u. gutes Expl.

283. Storch, Wolfgang (Hrsg.): Auf der Suche nach dem Gral. Berlin, Edition Hentrich, 1991. 109 S., 1 Bl., mit zahlreichen Textabb. u. Farbtaf., 4°, Illus. O-Karton **14,00 €**

Das Buch erschien zum Anlass einer Ausstellung der Akademie der Künste, Berlin. "Die Texte und Bilder sollen die Zeit / den Raum gegenwärtig machen, als die Gralsromane geschrieben worden sind, die Zeit der Kreuzzüge, des Krieges und der größtmöglichen Nähe, des Austausches von Okzident und Orient." (S.5) - U.a. über: Das Mysterium von Golgatha; Jerusalem; Konstantinopel; Die christlichen Reiche Armenien u. Georgien; Alexander der Große auf dem Weg zum Lebensquell; Indien u. Tibet; Das Paradies Sambhala. - Sauberes u. gutes Expl.

284. Strauß, Margarethe: Der Gral. Eine Zusammenstellung. 1. Aufl. Magdeburg, Kommissionsverlag: Buchhandlung Heinrichshofen, 1934. 26 S., 1 Taf., 8°, Goldgepr. O-Karton **48,00 €**

Die Autorin war Vorstand der Richard Wagner-Stipendien-Stiftung. Der Text bezieht sich u.a. auf Leopold von Schröder, den Anthroposophen Uehli, Otto Rahn u. Richard Wagner. - Ein gutes Expl. - Selten.

285. Thaer, Eva: Gral. Roman. Leipzig, Lehmann & Schüppel, 1926. 248 S., 4 Bll., 8°, Silbergepr. illus. O-Leinen mit O-Umschlag **65,00 €**

"Das Erstlingswerk einer Hamburgerin, die hier mit einer elementaren Schilderungskraft das Bild eines jungen Menschen entwirft, der auszieht, das reine Weib zu suchen, um die Sünden eines alten Geschlechts wettzumachen. Mit einer fabelhaften Sicherheit sind die Charaktere gezeichnet, mit einer dramatischen Bewegtheit spielen sich die spannenden Begebenheiten ab, die ihresgleichen suchen." (Verlagswerbung) - "Laß uns gemeinsam den Heiligen Gral suchen. Er ist nichts anderes als reines, gütiges, fruchtbringendes Menschentum." (S.248) - Umschlag etwas fleckig u. mit Fehlstellen; Buchseiten mit ganz schwachen Feuchtigkeitsspuren, sonst ein sauberes u. gutes Expl. - Selten.

286. Weber, Leopold: Parzival und der Gral. Von Artus' Rittern, vom Zauberer Klinschor und von Parzival, dem Gottsucher. Mit 4 farbigen und 8 schwarzen Bildern von Ludwig Eberle. 1.-3. Tsd. Stuttgart, K. Thienemanns Verlag, [1936]. 164 S., mit Illus. im Text u. auf Taf., 8°, Illus. O-Leinen **15,00 €**

Einband leicht bestossen, berieben u. angestaubt; Titel u. Vorsatz mit Besitzerstempel, sonst ein gutes Expl.

Grenzwissenschaften

287. Bellenger, Franz: Das Geheimnis des Kreuzes oder Wie man zu verborgenen Kräften gelangen kann. Erstausg. o.O., o.V. [mit versch. Verlagsüberklebern u.a.: Leipzig, Spohr], [1903]. VII, 207 S., 8°, Priv. Halbleinen **120,00 €**

Verinnerlichung S. 51 ("Magie"). - "In diesem kleinen Buche geben wir den Schlüssel zu einigen biblischen Geheimnissen, welche der heiligen Schrift eine ganz neue Bedeutung zu geben vermögen und zu der höchsten Erkenntnisweise führen." (Vorwort) - U.a. über: Die sieben Geister; Adam u. Eva; Göttliche Heilkunst; Willenskraft unsere Waffe u. Ausgleichsmittel; Erden- u. Mondesuntergang; Hades, Sheol, Fegefeuer; Tierenverstand; Das von Lentulus beschriebene Bild Christi; Der Tierkreis; Die theosophische Rechnungsart; Die Stufenperioden des Absterbungs- u. Wiedergeburtsvorganges; Der ätherische Leib vom irdischen Körper beim Schlaf abgelöst?; Einfluß des Willens auf fremde Körper; Nikola Tesla's Phantomgestalt; Die Elementale u. Larven. - Einige Stempel der "Bibliothek für psychische Forschung in Latvia"; Bleistiftanstrichungen u. -anmerkungen von alter Hand, sonst ein gutes Expl. - Selten.

288. Bellenger, Franz: Die aufgegangene Sonne oder Die Vollkommenheitsstufe erreicht. Eine Enthüllung des Geheimnisvollen vermitteltst Ultraprismalicht. Selbstmagnetisierung. Erstausg. Leipzig, Verlag von Max Sängewald, 1904. 88 S., 2 Bll., 2 Textabb., 8°, Illus. O-Karton **68,00 €**

Als "Nachfolger" des "Geheimnis des Kreuzes" verfasste Bellenger "Die aufgegangene Sonne", in welchem er vor dem Leser "eine Reihe von leuchtenden Lichtbildern, deren umfangreicher Zusammenhang die kristallinische Oberfläche eines magischen Weltspiegels bildet" entrollen will (S.3). - U.a. über: Die Sonnekinder u. die Doppelgängerscheinung; Der Mikrokosmos u. die sieben Lichtgeister; Fernwirkende Willensbeeinflussung; Selbstmagnetisierung. - Einband ist deutlich fleckig, etwas angeschmutzt u. mit hinterlegten Fehlstellen; etwas bestossen; die ersten 5 Blatt mit Fleck in der unteren Ecke, ein befriedigendes Expl. - Selten, nicht via KVK/WorldCat nachweisbar.

289. Blum, Robert: Das Stoffproblem. "Alles fließt!" 1. Aufl. Stuttgart, Verlag von Gottlieb Geiger, 1911. IV, 120 S., 4 Fig., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen **98,00 €**

Motto: "Die Radioaktivität als Schlüssel zur Lösung der Welträtsel". U.a. über: der Dreiklang der Natur; Konstruktion u. Konstitution des Atoms; Schwerkraft, Kohäsion, Adhäsion etc.; Kristall u. Zelle; Leben u. Magnetismus; Das stoffliche Substrat der Sonnenenergie; Neues über Bau u. Arbeit des Nervensystems; Der Seelenapparat; Kosmogonische Hypothesen; Das biogenetische Grundgesetz. - Papierbedingt gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.

290. Blum, Robert: Die vierte Dimension. Teil 1 bis 3 [kmpf.]. 1: Die vierte Dimension. 2: Die Irrtümer moderner Theosophie. 3: Im Reiche der Vibrationen. 1. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1906-07. VII, 71 S. / VII, 63 S. / 2 Bll., 76 S. mit 3 Abb., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen, O-Umschläge mit eingebunden **130,00 €**

Seltsame Kosmogonie um eine Zentralsonne u. die von ihr ausgehenden Kräfte, bei der sich der Autor auf die

Upanishaden bezieht: "Akasa [Schalläther] ist die erste und mächtigste Modifikation von Kraft im Weltall, und vorgeschichtliche Rassen - Atlanteaner - wußten sie in ihre Dienste zu zwingen, wie wir dies heute mit Elektrizität und Magnetismus tun. Der Schalläther, welcher einen der Konstituenten der atmosphärischen Luft bildet, durchdringt alle Substanzen [...] Schon Prof. Hertz vermutete, daß das Molekül durch Schallvibrationen zu sprengen sei [...] Die zur Zeit von der orthodoxen Wissenschaft aufgestellte Theorie, nach welcher Schall einfach als 'Luftschwingung' beschrieben wird, ist vollständig unzulänglich [...] 'im Reich der Vibrationen', in welches wir jetzt uns zu begeben gezwungen sind, müssen wir uns verlassen auf die Autorität wissenschaftlicher Analogie und Logik und in vielen Punkten auf die Erfahrungen und Aussagen der wenigen 'Eingeweihten', welche jene Regionen in ihrem Astralleib erforscht [...] haben." [Teil 3: S. 33f. u. 40]. - Mit einigen Bleistiftanzeichnungen, sonst ein gutes Expl.

291. Feerhow, Friedrich [d.i. Friedrich Wehofer]: Der Einfluss der erdmagnetischen Zonen auf den Menschen. Mit einer Theorie des Nordlichts. 1. Aufl. Leipzig, Verlag von Max Altmann, 1912. 99 S., 4 Bll., mit 3 Fig., 8°, O-Karton **34,00 €**

Einband fleckig u. angerändert; Rücken angerissen (sauber u. professionell geklebt); Signatur auf dem Schmutztitel; Schnitt u. wenige Seiten etwas braunfl.; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.



Nr. 293



Nr. 297

292. Glahn, A. Frank: Einführung in die Lehre vom Pendel. Der Pendel als Anzeiger von Zuständen und Charakteren, als Hilfsmittel in allen Lagen des Lebens. Memmingen (Bayern), Verlags- und Druckereigenossenschaft, 1929. 16 S., mit 2 ganzseitigen Abb., 8°, Geheftet **23,00 €**

Neben der Einführung in die Pendellehre auch eine Art Werbeschrift, auf den letzten drei Seiten werden, in den Text eingeflochten, diverse Pendel u.a. mit Preisen vorgestellt. - A. Frank Glahn (1865-1941) war einer der bekanntesten Astrologen in der ersten Hälfte des 20. Jh. in Deutschland. Er entwickelte die nach ihm benannte Glahn-Methode der Horoskopdeutung, beschäftigte sich daneben aber z.B. auch mit dem Tarot oder der Radiästhesie. - Leicht gebräunt, sonst sauber u. gut.

293. Hein, Dr. Heinrich: Die Brücke zur übersinnlichen Welt. Ein Nachweis der Möglichkeit, die okkulten Erscheinungen lückenlos an die anerkannten Erscheinungen anzuschließen. In Einzelbriefen. Leipzig, Oswalds Mutze; überklebt vom Verlag Neulohe, Affoldern (Waldeck), 1925. 40 S., 8°, Illus. O-Karton **32,00 €**

In Briefform abgefasste Versuche der Erklärung okkultur Phänomene. U.a. über: Die Anzahl der Sinne; Was weiß die Physik von der Kraft?; Die Welt des Lichtwesens; Warum ist der Tastsinn für uns der Hauptsinn?; Die Logik als Grundgesetz der Welt?; Die Verstoffung (Materialisation); Das Doppelgehen; Geistersehen. - Expl. ist etwas gebräunt; eine Lage leicht gelockert; gut erhalten.

294. Huter, C[arl] H[einrich]: Weltmächte zwischen gestern und morgen. [Weltgeschehen im Lichte historionomischer Forschung]. Erstausg. Dresden, C. H. Huter Verlag, 1939. 47 S., Gr.-8°, Illus. O-Karton **34,00 €**

U.a. über: Ein neuer Lebensrhythmus beginnt; Der Fluch des Goldes; Das Gesicht Amerikas; Neue Zeitgeschichte, Wer tritt Englands Erbe an?; Deutschlands Schicksalswende; Deutschland u. Rußland; Das unruhige Asien; Weltereignisse u. Völkerschicksale bis zum Jahre 2000?; Das neue Europa; Völkerrhythmus u. Weltgeschichte. - Der Begriff "Historionomie" wurde von Friedrich Stomer-Reichenbach geprägt u. soll "Gesetzmäßigkeit der Geschichte" bedeuten. - Einband bestossen u. etwas fleckig; Rücken angerissen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

295. Klinckowstroem, Carl [Ludwig Friedrich Otto] Graf von und Rudolf Freiherr von Maltzahn: Handbuch der Wünschelrute. Geschichte, Wissenschaft, Anwendung. Mit 68 Abbildungen in Text, 34 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln und 2 lithographischen Tafeln im Anhang. Erstausg. München u. Berlin, Verlag von R. Oldenbourg, 1931. VIII, 1 Bl., 321 S. mit Abb., u. 26 Taf., 2 Bll., 2 gefaltete Taf., Gr.-8°, O-Leinen **90,00 €**

U.a. über: Geschichte der Wünschelrute; Zur Physiologie der Wünschelrute; Leistungen der Wünschelrute (Auf Wasser, Auf Erze, Auf andere Substanzen, Hohlräume u. Tektonik); Zur Psychologie der Wünschelrute; Zur Physik der Wünschelrute. - Einband leicht bestossen u. kl. Fleckspuren; Vorsatzseite fleckig u. mit ausradierten Besitzervermerk; am Ende wenige Anstreichungen u. Marginalien mit Bleistift, sonst ein gutes Expl.

296. Landsberg, Dr. Joseph: Die Wahrsagekunst aus der menschlichen Gestalt. Mit vielen Abbildungen. 3. verm. u. verb. Aufl. Berlin, Verlag von Gustav Schuhr, 1895. 3 Bl., 134 S., 1 Bl., mit Textabb., Gr.-8°, Priv. Halbleinen **140,00 €**

Die Wahrsagekunst des Verf. beruht hauptsächlich auf Menschenkenntnis, Anthropologie u. Physiologie. Er versucht "die körperlich wahrnehmbaren Eigenthümlichkeiten und besonderen Ausprägungen des Individuums zu erklären und so durchsichtig zu machen, daß daraus Rückschlüsse auf das Lebensglück und den ferneren Lebenslauf desselben gewonnen werden." (S.3). Landsberg verfasste auch eine "Volksthümliche Philosophie". - U.a. über: Der Handteller; Die Liebenswürdigkeit; Der Zahn im Munde; Der Blick; Die Ermittlung der Lebensdauer; Geist u. Körper. - Gutes Expl. mit papierbedingt gebräunten Seiten.

297. Moekel, Paula: Mein Hund Rolf. Ein rechnender und buchstabierender Airedale-Terrier. Mit elf Abbildungen. Stuttgart, Verlag von Robert Lutz, [1919]. 207 S., mit 11 Abb., tw. auf Taf., 8°, Illus. O-Pappband **60,00 €**

Inhalt: Geleitet von Dr. F. Moekel; Der kluge Hund Rolf, von Dr. Ludwig Wisler; Rolfs Werdegang, von Paula Moekel (Hauptteil); Protokolle. - Frau Moekel berichtet, wie ihr Hund Rolf durch "Pfofen-Klopfen" erst überraschend zeigte, dass er rechnen kann u. sie anscheinend verstand, später brachte sie ihm bei, sich über dieses "Pfofen-Klopfen" selbst zu artikulieren ("per Klopfalphabet"). Wiedergegeben werden zahlreiche Ereignisse, in denen sich der Hund äusserte sowie einige kleine (Frage)-Versuche, die mit ihm gemacht wurden. Als Folgeband zu vorliegendem Buch erschien noch eine "Selbstbiographie des Hundes" mit seinen "Briefen" (Titel: Erinnerungen und Briefe meines Hundes Rolf). - Einband ist angeschmutzt u. etwas bestossen; Bezugspapier leicht wellig; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst recht gut.

Die Nrn. 298 bis 305 umfassen sämtliche Jahrgänge der Zeitschrift „Okkulte Stimme“. Im eigentlichen ersten Jhg. war sie noch unter dem Titel „Okkulte Welt“ erschienen, u. ab dem 10. Jhg. wurde die Schrift umbenannt in „Die andere Welt“. 1970 folgte nochmals ein Namenswechsel, in – „Esotera“.

298. Okkulte Stimme 2 - Hesse, Edmund Ad. (Verantwortl.): Okkulte Stimme. 2. Jhg. 1950/51, Heft 1 bis 12/13 [knpl.]. Monatschrift für Spiritismus, Magie und okkulte Grenzgebiete. Hannover (Postverlagsort Kassel), Hilfe-Verlag Dr. Dietz, 1950-1951. Jew. zw. 15 u. 30 S., mit einigen Abb., 8°, O-Karton (Hefte) **85,00 €**

Aus dem Inhalt: Johannes Bolte: Wege zur Vergeistigung; Joachim Winckelmann: Geister, Elfen u. Gnome auf der fotografischen Platte; Waldemar Beck: Warum sollte es keine Geisterflugzeuge geben?; Wilhelm Otto Roersmueller: Begegnung mit Dr. Herbert Fritsche; Ottmar Hess: Heinrich Nüsslein. Der Maler des Lebendigen; Carl Spiesberger: Phänomen der spiegel-magischen Praxis; Hans Hänig: Vom magischen Theater; Carl Nebel: Selbsterlebte Telekinesen u. Apporte; Ernst Schertel: Die magische Wirkung; Maria Brandler-Pracht: Schlaf u. Traum; Maximilian Bauer, van Delphie-Lembke u. Heinrich Böning mit Voraussagen zu 1951; Hans Carl: Paracelsus ein Weiß-Magier des XVI. Jhs. - Alle mit

Buchvorstellungen. - Die Einbände sind berieben, tlw. etwas angeknickt; Expl. sind gebräunt u. sonst gut erhalten; Heft 9-10-11 mit Vermerk auf Deckel.

299. *Okkulte Stimme 3 - Dietz, Dr. Peter (Hrsg.) und Hans (Schrftltg.) Dietz:* Okkulte Stimme. 3. Jhg. 1952/53, Heft 14 bis 24 [so kmpl.]. [Die andere Welt]. Monatsschrift für Spiritismus, Magie und okkulte Grenzgebiete. Braunschweig, Löwen-Verlag, 1952-1953. Heft 14-17 jew. 24 S. / Heft 18-24 jew. 32 S., mit einigen Abb., 8°, O-Karton (Hefte) **85,00 €**

Die Hefte des 2. Jhg. waren durchnummeriert bis Nr. 13/14, hier wird die Nummerierung fortgeführt, der Jhg. ist so also kmpl. - Aus dem Inhalt: A. M. Grimm: Das Dämonische in Goethes Weltanschauung; Ernst Issberner-Haldane: Chiologie, die wissenschaftliche Handlesekunst; Rudolf Schwarz: Ein Transfigurations-Medium; Willi Schrödter: Die Geburt des Yoga; Willy Bischoff: Der ägyptische Mumien schrein; Siniani: Esoterische Magie; Hans Carl: Paracelsus u. die Astrologie; Georg Schäfer: Yoga als Therapie, ein Ausweg aus der Krankheit?; R. Schwarz: Die nächste Zukunft der Welt nach der Agasha-Chronik; Maximilian Bauer: Der ertastete Mensch; Karl Spiesberger: Weihnachten u. der Chrestos-Gedanke der Gnosis; Joachim Winckelmann: Vom Erkennen des Schicksals u. seiner Meisterung. - Einbände bestossen u. berieben; Expl. sind gebräunt; Heft 16 mit Anstreichungen, sonst gut erhalten.

300. *Okkulte Stimme 4 - Dietz, Hans (Schrftltg.):* Okkulte Stimme. 4. Jhg. 1953, Heft 25 bis 35 [so kmpl.]. Monatsschrift für Spiritismus, Magie und okkulte Grenzgebiete. Braunschweig, Löwen-Verlag, 1953. Jew. 30 S., 1 Bl., mit einigen Abb., 8°, O-Karton (Hefte) **85,00 €**

Aus dem Inhalt: Carl Nebel: Warum erleben nur wenige Menschen Telekinesen, Levitationen, Apporte u. Materialisationen?; Siniani: Probleme des Mediumismus; Paul Brandt: Neues von der Cheopspyramide; Joachim Winckelmann: Dem Gedenken Gustav Meyrinks gewidmet (1868-1932); Issberner-Haldane: Psychotherapie u. Hand-Diagnostik; Rudolf Schwarz: Die Überwindung des Todes durch Wiedergeburt; W. O. Roesermueller: Gibt es Krankheiten, welche durch Jenseitige bedingt sind?; Dr. Joaneus: Die Auflösung des Hexen-Einmaleins aus Goethes Faust; Willy Schrödter: Vom Einfluß des Mondes auf Erdendinge; Karl Spiesberger: Die Kraft in uns; Karl Bachler: August Strindberg u. die übernatürlichen Kräfte; Bernhard Graf Matuschka: Erdstrahlen; Ottmar Hess: Yoga besiegt den Tod; Walter Lutz: Jakob Lorber, ein Künder großen Formats; P. A. Müller: Warum zweifeln wir am kopernikanischen Weltbild? - Einbände bestossen u. deutlich berieben; Heft 25 am Rücken angerissen; Heft 26 mit Anstreichung; ansonsten die Hefte papierbedingt gebräunt u. gut erhalten.

301. *Okkulte Stimme 5 - Dietz, Hans (Schrftltg. bis Heft 9) und Hans Geisler (Schrftltg. ab Heft 10):* Okkulte Stimme. 5. Jhg. 1954, Heft 1 bis 12 [kmpl.]. Die andere Welt. Monatsschrift für Spiritismus, Magie und okkulte Grenzgebiete. Braunschweig, Löwen-Verlag, 1954. Jew. 30 S., 1 Bl., mit einigen Abb., 8°, O-Karton (Hefte) **85,00 €**

Aus dem Inhalt: Roland Dionys Jossé: Rätsel der Frühzeit: Atlantis; E[ms]t Issberner-Haldane: Gestörte Antennenkräfte; Wilhelm Otto Roesermueller: Suryas Weg zum Okkultismus mit seinen eigenen Worten geschildert; P. A. Müller: Warum halten wir die Hohlwelttheorie für richtig?; A. M. Grimm: Magische Metathese; Rudolf Schwarz: Stört der Spiritismus die Ruhe der Toten?; Walter Lutz: Die Ehegemeinschaft im Lichte alter u. neuer Offenbarung; Carl Nebel: Gibt es Schutzengel?; Ottmar Hess: Pythagoras. Die okkulte Stellung der Frau; Willy Schrödter: Vom Einfluß des Mondes auf Erdendinge; Karl Spiesberger: Mißverständene Astrologie u. Karma-Lehre als Erfolgshindernisse; Georg Spurny: Die Errechnung der Lebensdauer aus der Handschrift; Georg Lomer: Umarmet die Bäume!; Joachim Winckelmann: Die Heilung von Tieren durch Direkt- u. Fernbehandlung. - Alle mit Buchvorstellungen. - Einbände sind bestossen u. deutlich berieben; durchgehend papierbedingt gebräunt; Heft 3 mit einer Anstreichung, sonst gute Expl.

302. *Okkulte Stimme 6 - Geisler, Hans (Schrftltg.):* Okkulte Stimme. 6. Jhg. 1955, Heft 1 bis 12 [kmpl.]. Die andere Welt. Monatsschrift für Spiritismus, Magie und okkulte Grenzgebiete. Braunschweig, Löwen-Verlag, 1955. Jew. 30 S., 1 Bl., mit einigen Abb., 8°, O-Karton (Hefte) **85,00 €**

Aus dem Inhalt: Bernhard Graf Matuschka: Das alles kann der Rutengänger; Karl Spiesberger: Sichtbarmachung der odmagischen Kraft; Joachim Winckelmann: Erlebnisse mit Naturgeistern; Wilhelm Altmüller: Wir bilden einen spiritistischen Zirkel; Willy Schrödter: Die "Heiliggeistkunst" der Rosenkreuzer; Ernst Issberner-Haldane: Über die Gefahren der Besessenheit; Wilhelm Otto Roesermueller: Die "Atomkraft" des Gebetes; Einer Nielsen: Hellsehen u. Hellhören; Alfred Nahon: Freude aus dem Weltenraum; Max Wiesel: Die Wassertrinkerin Maria Furtner; Paul Brandt: Materialisierte Geisterhände; Die Ausbildung zum Schreibmedium. - Die Einbände von Heft 1, 2, 3, 4u. 12 mit etwas deutlicheren Gebrauchsspuren; durchgehend papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

303. *Okkulte Stimme 7 - Geisler, Hans (Schrftltg.):* Okkulte Stimme. 7. Jhg. 1956, Heft 1 bis 12 [kmpl.]. Die andere Welt. Monatsschrift für Spiritismus, Magie und okkulte Grenzgebiete. Braunschweig, Löwen-Verlag, 1956. Jew. 32 S., mit einigen Abb., 8°, O-Karton (Hefte) **85,00 €**

Aus dem Inhalt: Wilhelm Otto Roesermueller: Der Vorgang des Sterbens; Kurt Lorenz: Aus dem Reich der Zwerge; Max

Bruhn: Aus Bruno Gröning's Jugend; Georg Spurny: Aurasicht u. Hellsehen; Joachim Winckelmann: Der große magische Bannkreis; H. E. Douval: Der Weg ins Licht; A. M. Grimm: Der Luftgeist Golem; Helene Winckelmann: Oral Roberts, Amerikas größter Prediger u. Heiler; Hans Gerloff: Neue Experimente mit Einer Nielsen; Max Heindel: Meist ist der "Tote" bei seinem Begräbnis anwesend; Rudolf Schwarz: Befreiung von Poltergeistern; Paul Jungschläger: Implosion statt Explosion; K. Lorenz Mesch: Drei magische Meditationsformeln; Ewald Nörr: Das spiritualistische Phänomen im Lichte der Heiligen Schrift; Herbert Victor Speer: Ufo-Botschaften im Lichte der Kritik; Bruno Grabinski: Geister sangen u. spielten Klavier. - Alle mit Buchvorstellungen. - Einbände zeigen Gebrauchsspuren; Heft 1-6 mit wenigen Anstreichungen; papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

304. Okkulte Stimme 8 - Geisler, Hans (Schriftlgt.): Okkulte Stimme. 8. Jhg. 1957, Heft 1 bis 12 [kompl.]. Die andere Welt. Monatsschrift für Spiritismus, Magie und okkulte Grenzgebiete. Braunschweig, Löwen-Verlag, 1957. Jew. 39 bzw. 40 S., mit einigen Abb., 8°, O-Karton (Hefte) **85,00 €**

Aus dem Inhalt: H. E. Douval: Der technische Aufbau der geistigen Welt, ihre Zusammensetzung u. Funktion; Carri Fridell: Meine vollbewußten Astralwanderungen; William Danmar: Der Verlauf einer Materialisation; Paul Brandt: Geistig entwickelte Hände; Ingrid Kielland: Erinnerungen an Lotte Plaat; Willy Schrödter: Wir experimentieren selbst!; Ewald Nörr: Die Heilige Schrift u. die "Unbekannten Flugobjekte" (Ufos); Helene Winckelmann: Joachim Winckelmann fand sich "drüben" schnell zurecht; Poul Kastrop: Der menschliche Ätherkörper; A. M. Grimm: Erstaunliche Materialisations-Phänomene; K. Lorenz Mensch: Wer war Jesus Christus? - Alle mit Buchvorstellungen. - Leichtere Gebrauchsspuren an den Einbänden; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

305. Okkulte Stimme 9 - Geisler, Hans (Schriftlgt.): Okkulte Stimme. 9. Jhg. 1958, Heft 1 bis 12 [kompl.]. Die andere Welt. Monatsschrift für Spiritismus, Magie und okkulte Grenzgebiete. Braunschweig, Löwen-Verlag (1-9), Freiburg i. Br., Hermann Bauer Verlag (10-12), 1957. Jew. 39 bzw. 40 S., mit einigen Abb., 8°, O-Karton (Hefte) **85,00 €**

Aus dem Inhalt: Willy Schrödter: Das Phänomen der eingebrannten Hand; K. Lorenz Mesch: Grundsätzliches über Yoga; Wilhelm Elsässer: Ein erprobter Od-Strahler; K. O. Schmidt: Die vier Gesichter des Zufalls; J. Spiels: Haus- u. Schutzgeister im Volksglauben; Ottmar Hess: Zwei Jahre Besessenheit; Erich Petersen: Zwei Sitzungen mit Einer Nielsen; Karl Spiesberger: Zum Problem der Naturgeister; Hermann Medinger: Logenbruder Mozart, ein Schreibmedium Gottes; Erich Küstner: Medialität im Horoskop; Eberhard Maria Körner: Sphärische Intelligenzen zum Ufo-Problem; Hermann Grettler: Spukphänomene u. Erdstrahlen; A. M. Grimm: Vom wahren Wesen der Tattwas; Ernst Issbener-Haldane: Vom wärmenden Instinkt der Tiere; Shaw Desmond: Die astrale Gebets-technik. - Heft 6 mit fleckigem Deckel; Heft 12 am Rücken sauber hinterlegt, sonst nur leichtere Gebrauchsspuren an den Einbänden; Seiten papierbedingt gebräunt u. sonst gut.

306. Prel, Dr. Carl du: Die Entdeckung der Seele durch die Geheimwissenschaft. Zweiter Band: Fernsehen und Fernwirken. Erstausg. Leipzig, Verlag von Ernst Günther, 1895. II, 1 Bl., 282 S., 8°, Schlichtes priv. Leinen **48,00 €**

Ackermann II/103. - U.a. über: I. Das Fernsehen in Zeit u. Raum (Die Anschaulichkeit der Ferngesichte, Die Quelle der Ferngesichte, Notwendigkeit u. Zufall als Objekt der Fernsehens, Die Theorie des Fernsehens, Fernsehen u. Doppelgängerei, Das Fernsehen als Funktion des transscendentalen Subjekts, Das zweite Gesicht, Gibt es Warnungsträume?, Die Praxis des Fernsehens); II. Das Fernwirken (Die psychomagnetische Kraft, Der Zustand des Agenten in der Fernwirkung, Der Zustand des Patienten in der Fernwirkung). - Titel mit blindgeprägtem Wappenstempel; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

307. Reichenbach, Freiherr Dr. Carl von: Die Pflanzenwelt in ihren Beziehungen zur Sensitivität und zum Ode. Neue Ausgabe mit einer Einführung von G.W. Surya. Leipzig, Verlag von Max Altmann, 1909. XII, 97 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **34,00 €**

U.a. über: Lichterscheinungen; Odische Manifestationen; Odische Gesetze; Das Od in der Vegetation; Odlicht u. Lebenskraft; Leuchtende Blüten; Polarität in der Pflanze; Pflanzenschlaf. - Karl Freiherr von Reichenbach (1788-1869), Naturforscher u. Industrieller, entdeckte u.a. das Paraffin, später wurde er v.a. durch seine Untersuchungen (13.000 Versuche) über das Od berühmt, wie angefeindet. Sein wohl bekanntestes Werk sind die "Odisch-magnetischen Briefe", die 1852 erstmals erschienen. - Einband gebräunt u. bestossen; Rücken angerissen; Deckel am Rand hinterlegt u. mit kl. Fehlstellen; 3 Blatt mit Buntstifanstreichungen; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

308. Reichenbach, Karl Freiherr von: Physikalisch-physiologische Untersuchungen über die Dynamide des Magnetismus, der Elektrizität, der Wärme, des Lichtes, der Krystallisation, des Chemismus in ihren Beziehungen zur Lebenskraft. Erster und Zweiter Band [kompl.]. Zweiter Band mit 1 lithogr. Tafel und 24 in den Text eingedruckten Figuren. 2. verb. Aufl. (= erste Buchausg.). Braunschweig, Friedrich Vieweg und Sohn, 1849, 1850. XIV S., 2 Bil., 218 S. / VI, 240 S., 1 gef. Taf., mit 24 Fig., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen (2 Bde.), O-Deckel

mit eingebunden

270,00 €

Ackermann II/345; Slg. du Prel 773. - Die EA der Abhandlungen erschien ab 1845 in den Monatsheften der Liebigschen Annalen der Chemie. Vorliegend also die erste Buchausgabe. - U.a. über: Das Magnetlicht; Krystallpole; Einige physische u. physiologische Gesetze der organischen Kraft, bisher thierischer Magnetismus genannt; Dualismus in den Oderscheinungen; Veränderlichkeit der odischen Intensitäten im Menschen in der Zeit; Geschichtliche Herstellung der Thatsache des Odlichts über Magnet überhaupt; Formen der Odlichtemanationen des Stahlmagnets (Odgluh, Odflamme, Odfäden, Odrauch, Odfunken); Farben des Odlichts vom Magnete; Die Polarität der Erde, eine Odlichterscheinung. - Beide unbeschnitten, tlw. unaufgeschnitten, angerändert u. etwas fleckig; Bd. 2 mit Stempel im Vorsatz, sonst gute Expl.

309. Ritter, Heinrich: Unsterblichkeit. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1851. 2 Bl., 70 S., Kl.-8°, Priv. marmoriertes Halbleinen **50,00 €**

(= Unterhaltsame Belehrungen zur Förderung allgemeiner Bildung. Erstes Bändchen). - U.a. über: Vergänglichkeit der Erscheinungen, Unvergänglichkeit der Substanz; Ob es Substanzen gebe, welche ihrem Wesen nach Leben haben?; Die Annahme der Atomlehre; Das Ich als Substanz; Die Annahme durchaus unfreier u. unvernünftiger Seelen; Schwierigkeiten in der Annahme eines leiblichen Fortlebens nach dem Tode; Ueber die Weise des Fortlebens. Präexistenz der lebendigen Wesen; Seelenwanderung. Wanderung durch die Gestirne; Organe, welche zum Fortleben nötig sind; Ob Gott unser Leben in sich zurücknehmen u. uns vernichten könne? - Titel mit Stempel u. mit perforierter Kennung, sonst ein gutes Expl.

310. Rusch, Dr. Richard (R. Leuenberg) und C. Freiherr von Levetzow (Leo von Siegen): Der siderische Pendel als Anzeiger menschlicher Charaktereigenschaften. 6.-8. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1922. IV S., 2 Bl., 82 S., 1 Bl., mit 4 Illus., 8°, Priv. Halbleinen **30,00 €**

(= Bibliothek für psychische Forschung. Herausgegeben von Max Altmann. Band 5). - Mit Geleitwort von F. Kallenberg. U.a. über: Die Schwingungen; Der Pendel bei Personen oder deren Abbild; Die Charakter-Schwingungen (Hauptteil); Authentisches über Zuckungsmantik; Persönlichkeit u. Photographie. - Sauberes u. gutes Expl. mit papierbedingt gebräunten Seiten.

311. Stadler, Moritz (Hrsg.) und Fritz Schiller (Schriftlg.): Mensch und Schicksal. 1. Jhg. 1947/48 [kmpf.]. Halbmonatsschrift für praktische Astrologie, Grphologie und verwandte Wissensgebiete. Villach, Verleger: Moritz Stadler, 1947-1948. jew. 16 S. = zus. 384 S., mit wenigen Abb., 4°, Halbleinen mit aufgezogenem O-Deckel (für den Jhg.), Heftleinbände mit eingebunden **145,00 €**

Aus dem Inhalt: Norbert Lauptert: Die Entwicklungsgeschichte der Menschheit auf der Erde; Emil Brader: Gibt es eine seelenkundliche Deutung der Maschinenschrift?; Else Bachmann: Grenzen der Horoskopie. Gedanken über Astrologie u. Vermißtenforschung; Aristides Melingo-Saginth: Die Rätsel der Walpurgisnacht; Fritz Hocke: Beethoven im Spiegel seiner Handschrift; F. Dietrich [d.i. Th. Czepl]: Nochmals die 8. Großkraft der Natur; Karl Gustav Bittner: Die transzendente Mission der Kunst; Hans Held: Die geheimnisvolle Macht der Musik; Hans Georg Schütz: Rauschgift u. Wahrscheinungen in der Handschrift; Ernst Beck: Das Kraftfeld des menschlichen Körpers; Joseph Etz-Nordberg: Ist der Tod ein Ende oder nicht?; Franz Leopold Fischer: Die Seele als Schöpfungsphänomen; Lambert Binder: Die Wirklichkeit der Alchimie; Erich Carl Kühn: Voraussage, das Ziel jeder Wissenschaft; Alfred Emil Lattinger: Das Hellsehen u. seine Abarten; M. Kahir: Das große Gesetz der Drei; Wilhelm Knappich: Grundlagen der symbolischen Astrologie. - Einband etwas bestossen, berieben u. wasserrandig; Rückendeckel etwas angeknickt; etwa die Hälfte der Seiten im oberen Drittel gering wellig; papierbedingt etwas gebräunt, sonst gut. - Mit Widmung des Schriftleiters an den Astrologen Reinhold Ebertin: "Unserem Mitarbeiter Herrn Reinhold Ebertin mit den besten Wünschen überreicht von Schriftleitung u. Verlag, Fritz Schiller".

312. Stadler, Moritz (Hrsg.) und Fritz Schiller (Schriftlg.): Mensch und Schicksal. 2. Jhg. 1948/49 [kmpf.]. Halbmonatsschrift für das Gesamtgebiet der Geisteswissenschaft. Villach, Verleger: Moritz Stadler, 1948-1949. jew. 16 S. = 384 S., 4°, Halbleinen mit aufgezogenem O-Deckel (für den Jhg.), Heftleinbände mit eingebunden **155,00 €**

Aus dem Inhalt: Das Phänomen des Mirin Dajo; Ludwig Straniak: Das siderische Pendel u. seine Antriebskraft (in mehreren Heften Beiträge von Straniak!); Wilhelm Knappich: Das Experiment in der Astrologie; Gottfried Sucher: Gibt es eine Bruderschaft der Eingeweihten?; F. Dietrich [d.i. Th. Czepl]: Auch ein Welträtsel (u. mehrere weitere Beiträge); Karl Gustav Bittner: Schicksals-Urformen im Leben Jesu?; Philo: Glaube u. Okkultismus; Else Bachmann: Warum Astrologie?; Friedrich Teltcher: Rhythmik der Nahrungs-, Genuß- u. Heilmittel; Franz Fritsch: Das Hexen-Einmaleins in Goethes "Faust" u. die magischen Zahlenquadrate der Astrologie; Kurt Maenzel: Die Symbolik des Buches Thot; Karl Gustav Bittner: Magnetismus, die Grundkraft des Lebens; Lambert Binder: Tier-Gespenster; Siegurd Lohbach: Dein Name, Dein Charakter; Aristides Melingo-Saginth: Die heidnisch-griechische Gnosis usw., jedes 2. Heft mit astrologischen Monatsprognosen. - Einband etwas lichtertrandig u. berieben; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

313. Stadler, Moritz (Hrsg.) und Fritz Schiller (Schriftlg.): Mensch und Schicksal. 3. Jhg. 1949/50 [fast kmpf.]. Halbmonatsschrift für das Gesamtgebiet der Geisteswissenschaft. Villach, Verleger: Moritz Stadler, 1949-1950. 2x 27 S. u. sonst jew. 20 S. [= ges. eig. 494 S.,

doch in Nr. 5 fehlen S. 13-16 u. in Nr. 15 auch S. 13-16!] mit einigen Abb., 4°, Halbleinen mit aufgezo- genem O-Deckel (für den Jhg.), Hefteinbände mit eingebunden **120,00 €**

Aus dem Inhalt: Adolf Weiß: Die metaphysische Konstitution des Menschen u. seine Stellung im Weltgesamt; Hildegard Bittner: Bausteine zur Astro-Psychologie; Ludwig Straniak: Das große Resonanzgesetz der 8. Großform der Energie; F. Dietrich [d.i. Th. Czepel]: Die Stimme der Propheten; M. Kahir: Der enträtselte Sphinx; Franz Fritsch: Der Tarock, die Kabbala u. der Golem; Robert Wunder: Die Astrologie des Julius Firmicus Maternus; Lambert Binder: Liliith, der zweite Mond der Erde; Johannes Kasnach: Mikrophysik u. Metapsychik; Karl Gustav Bittner: Erhöhung u. Fall in der zodiakalen Raumverspannung; Otto Julius Hartmann: Das Doppelantlitz des Bösen; Joseph Etz-Nordberg: Krebsproblem u. Erdstrahlen; Gustav Schwickert: Das Erdbeben in Ekuador u. Tonga; Herbert Eichwalden: Über die hermetische Konstitution des Geistes; Annie Francé-Harrar: Magie der Wünsche usw., jedes 2. Heft mit astrologischen Monatsprognosen. - Einband etwas bestossen, berieben u. mit kl. Fehlstelle im Bezugspapier; sauber geklebtes Vorsatzgelenk; es fehlen 4 Blatt; Seiten leicht gebräunt, sonst gut erhalten.

314. Stadler, Moritz (Hrsg.) und Fritz Schiller (Schriftlfg.): Mensch und Schicksal. 4. Jhg. 1950/51, Nr. 1-2 und 4-24 [= 23 von 24 Nummern]. Halbmonatsschrift für das Gesamtgebiet der Geisteswissenschaft. Villach, Verleger: Moritz Stadler, 1950-1951. 22x 19 S., 1x 27 S. (Nr. 19) = zus. 445 S., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **140,00 €**

Aus dem Inhalt: F. Dietrich [d.i. Th. Czepel]: Hans Sterneder, Kunder u. Weggestalter. Zur neuen Ausg. seines Romans "Der Bauernstudent"; Annie Francé-Harrar: Welcher Erbketten bedient sich das Karma?; Lambert Binder: Pfingsten u. das Geheimnis der Zahl 50; Karl Zwirchmayr: Viktor Schaubeger, seine Forschungen u. deren tiefgreifende Auswirkungen; Hildegard Bittner: Bausteine zur Astro-Psychologie; Franz Fritsch: Das Gralsmotiv u. die Kabbala; Reinhold Ebertin: Die 2. (kosmobiologische) Arbeitstagung in Aalen; Ludwig Straniak: Ueber magische Zeichnungen; Joseph Etz-Nordberg: Sonnenflecken, Erd- u. Menschheitskatastrophen; Otto Gernat: Was sagt uns das Gesicht?; Reinhold Fellner: Spuk u. Trance; Wilhelm Huber: Die Seelenwanderung in der indischen u. griechischen Philosophie; Erich Karl Kühr: Mussolini u. die Theaterkassierin; Gottfried Sucher: Die esoterische Bedeutung der Farben; Willy Schrödter: Rosenkreuzerische Heilweise; Lambert Binder: Die Bruderschaft der "Polarier" usw. - Heftücken etwas berieben; Seiten etwas gebräunt, gute Expl.

315. Stadler, Moritz (Hrsg.) und Fritz Schiller (Schriftlfg.): Mensch und Schicksal. 5. Jhg. 1951/52 [kmp.l.]. Halbmonatsschrift für das Gesamtgebiet der Geisteswissenschaft. Villach, Verleger: Moritz Stadler, 1951-1952. jew. 19 S. = zus. 456 S., 4°, Halbleinen mit aufgezo- genem O-Deckel (für den Jhg.), Hefteinbände mit eingebunden **130,00 €**

Aus dem Inhalt: Zoe Wassilko-Serecki: Erich Carl Kühr; F. Dietrich [d.i. Th. Czepel]: Die kosmische Höhenstrahlung mit dem Pendel nachweisbar; Gustav Schwickert: Die Hamburger Schule; F. Dietrich: Ernst Issberner-Haldane. Zur Neuauflage seiner Werke; Franz Fritsch: Das Geheimnis der Hexensalben; Lambert Binder: Wiederverkörperung: bewiesen!; Burang: Beherrschung seelischer Kräfte durch den tibetanischen Menschen; Ernst Ludwig Beck: Anthroposophie als Existenzherhellung; Richard Swoboda: Der Orden der Guttempler; Karl Riedel: Lemurien u. Atlantis; Else Bachmann: Der Deutungsbereich des Mond-Prinzips; Walter Brenner-Kruckenberg: Mozarts Todeszeiten; M. Kahir: Das Geheimnis des Tempels von Abu Simbel; Vincenz Petroni: Mathematik u. Mystik; Willy Schrödter: Indische Magnetationsverfahren; Joseph Etz-Nordberg: Was ist Bildzauber?; A.M. Grimm: Flugschiffe in vorgeschichtlicher Zeit usw., jedes 2. Heft mit astrologischen Monatsprognosen, einige Hefte mit Buchbesprechungen. - Einband ist bestossen u. leicht berieben; Rücken mit mehreren kl. Fehlstellen; der hintere Vorsatz ist mit Bleistift beschrieben (eine Notiz auch in Kuli); Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

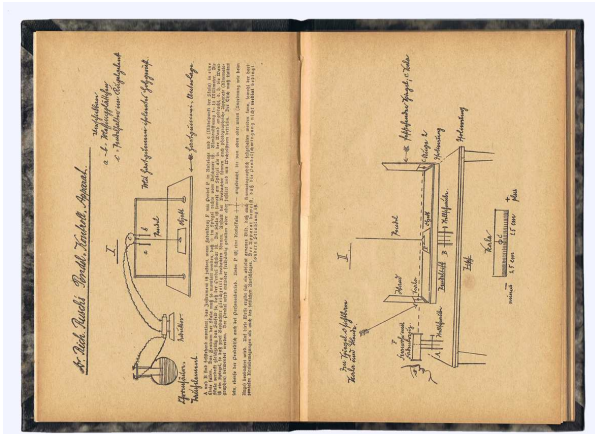
316. Stadler, Moritz (Hrsg.) und Fritz Schiller (Schriftlfg.): Mensch und Schicksal. 6. Jhg. 1952/53, Nr. 1 bis 24 [kmp.l.]. Halbmonatsschrift für das Gesamtgebiet der Geisteswissenschaft. Villach, Verleger: Moritz Stadler, 1952-1953. 23x 19 S., 1x 27 S. (Nr. 19) = zus. 464 S., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **148,00 €**

Aus dem Inhalt: Gustav Schwickert: Die Hamburger Schule; Franz Spunda: Zur Frage, ob Gott ist; Vincenz Petroni: Gibt es eine Dämonie der Technik; Erich Halik: Das Mysterium der Manisola; Gottfried Sucher: Die Tattwas, Schwingungsrhythmen des Weltherzens; Paul Ludwig Winter: Horoskop eines Rekordgewinners im Toto; Karl Gustav Bittner: Die Lehre von den Engeln; Willy Schrödter: Hinduhypnotismus "made in Germany"; F. Dietrich [d.i. Th. Czepel]: Schlagender Beweis für die Radiästhesie; Joseph Etz-Nordberg: Hypnose u. Verbrechen; Franz Fritsch: Der Orden vom Rosenkreuz; A.M. Grimm: Ausblick in die zweite Hälfte des 20. Jh.; Wilhelm Otto Roesermüller: Erdbestattung oder Kremation?; Joachim Winckelmann: Uranische Weltwende; Walter Lutz: Ist der Sonnenkern bewohnbar?; Vincenz Petroni: Kosmopathie u. Kosmogonie; Hans Sterneder über: Das kosmische Weltbild; Reinhold Fellner: Spiritismus u. Heilige Schrift; Eduard Munninger: Zur Gründung des Ordens vom Rosenkreuz "AAORRAC"; Lambert Binder: Hermetischer Orden der Goldenen Dämmerung usw. - Expl. sind gelocht, tlw. 2fach (Verlust von Buchstaben); Deckel mit Besitzerstempel; die Heftücken etwas berieben; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst saubere u. gute Expl.

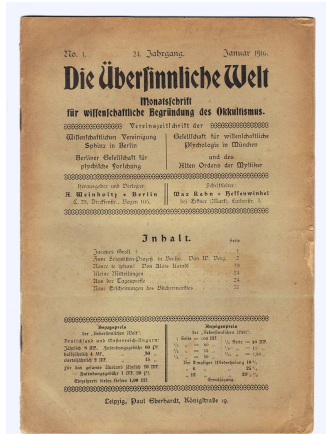
317. Straniak, Dipl.-Ing. Ludwig: Wissenschaftliche Forschungs-Ergebnisse aus dem Nachlaß des am 16. Jänner 1951 verstorbenen Dipl.-Ing. Ludwig Straniak Stadtbaudirektor i.R. Verfasser des 1936 im Verlag C. Huber, Diessen erschienenen Buches (vergriffen) "Die

achte Großkraft der Natur" und ihre physikalischen Gesetze. [Deckeltitel: Aus "Die achte Großform der Energie"]. Hektographiertes Typoskript. o.O., o.V., o.J.. 33 S., 4°, O-Karton **30,00 €**

Ludwig Straniak (1879-1951) zählt zu den Pionieren einer wissenschaftlich erklärbaren Radiästhesie. Für viele am physikalischen Weltbild orientierte Radiästheten wurde sein Buch zur "achten Großkraft" zu einer Art Bibel u. Leitfaden für ihre Arbeit. - Gutes Expl.



Nr. 310



Nr. 318

318. Weinholtz, A. (Hrsg.) und Max Rahn (Schriftlg.): Die Übersinnliche Welt. 24. Jhg. 1916, No. 1 bis 12 [kompl.]. Monatsschrift für wissenschaftliche Begründung des Okkultismus. Vereinszeitschrift der: Wissenschaftlichen Vereinigung Sphinx in Berlin, Berliner Gesellschaft für psychische Forschung, Gesellschaft für wissenschaftliche Psychologie in München und des Alten Ordens der Mystiker. Leipzig, Paul Eberhardt, 1916. 412 S., 2 Bll. (Jhgs.-Titel u. Inhalt), 4°, O-Karton (Hefte) **138,00 €**

Aus dem Inhalt: W. Berg: Zum Scientisten-Prozeß in Berlin; Fritz Langner: Die Besessenheit (Dämonomanie); F. A. Mesmer u. der Mesmerismus; G. A. Lange: Die Suggestion u. ihre schädlichen Folgen für die Kultur; Über die Epilepsie des Lord Byron; Franz Freudenberg: Über supranormale Leistungen unter pathologischen Umständen; Robert Sigerus: Okkultistisches aus Ungarn; W. Berg: Die Wahrheit im Zauber- u. Hexenwesen; Oswald Töle: Gespenster. - Expl. sind gebräunt u. an den Rücken angerissen; tlw. die Einbände schwach fleckig oder angestaubt; tlw. die Klammern gerostet; tlw. die Deckel geteilt u. lose; die letzten Blatt einschl. Deckel mit Eckabriss, sonst gute Expl.; sollte vom Buchbinder eingebunden werden.

319. Weinholtz, A. (Hrsg.) und Max Rahn (Schriftlg.): Die Übersinnliche Welt. XXII. Jhg. 1914 [kompl.]. Monatsschrift für okkultistische Forschung. Organ der: Wissenschaftlichen Vereinigung Sphinx in Berlin, Berliner Gesellschaft für psychische Forschung, Gesellschaft für wissenschaftliche Psychologie in München und des Alten Ordens der Mystiker. Berlin, A. Weinholtz u. Leipzig, Paul Eberhardt, 1914. 2 Bll., 456 S. mit einigen Abb., 4°, Priv. schwarzes Halbleinen **150,00 €**

Aus dem Inhalt: Neue Verdachtsgründe gegen die Echtheit der Materialisationsphänomene bei Eva C.; Josef Peter: Prof. Hyslop über die Schwierigkeiten der mediumistischen Forschung; Walter Bormann: Neues über Hellehen; Gustav von Gaj: Harmonie im Weltall; Prof. Dr. Nagel: "Der Kampf um die Materialisationsphänomene" (Schrenck-Notzing); Ludwig Kuhlenbeck: Das zweite Gesicht bei den Westfalen; Alois Kaindl: Bsp. von mundanem u. transmundanem Spuk nebst Erklärungsversuchen; Franz Freudenberg: Zur Frage der Elberfelder Pferde; Josef Peter: Die Tierwelt u. das Okkulte; Dr. Kalinowsky: Das Zeitproblem im Lichte der Philosophie u. des Okkultismus usw., daneben kl. Mitteilungen sowie Neuerscheinungen des Büchermarkts. - Einband gering bestossen u. berieben; Seiten papierbedingt gebräunt u. mit schwacher Knickspur, sonst ein gutes Expl.

320. Weinholtz, A. (Hrsg.) und Max Rahn (Schriftlg.): Die Übersinnliche Welt. XXIII. Jhg. 1915, No. 1 bis 12 [kompl.]. Monatsschrift für okkultistische Forschung. Organ der: Wissenschaftlichen Vereinigung Sphinx in Berlin, Berliner Gesellschaft für psychische

Forschung, Gesellschaft für wissenschaftliche Psychologie in München und des Alten Ordens der Mystiker. Leipzig, Paul Eberhardt, 1915. 408 S., 2 Bll. (Jhgs.-Titel u. Inhalt), mit 1 Taf., 4°, O-Karton (Hefte) **130,00 €**

Aus dem Inhalt: Josef Peter: Chemigraphische Wirkungen auf der photographischen Platte; F. Quade: Die biologischen Funktionen der Seele; L. Nagel: Kriegsprophezeiungen; Alois Kaindl: Mystische Lichtphänomene; Albert Kniepf: Die Weissagungen des altfranzösischen Sehers Michael Nostradamus u. der jetzige Weltkrieg; E. WS.Dobberkau: Zahlenmystik in der deutschen Geschichte; Franz Freudenberg: Heinrich Heine als Medium; W. Berg: Neue Aufschlüsse über Nachtwandeln u. Mondsucht; Oswald Tölle: Zahlen, Farben u. einiges andere in bezug auf Deutschland u. den Krieg; Robert Gerlach: Die Religion der Zukunft; Fr. Gerstenberg: Der Glaube an Weissagungen u. Gespenster im alten Island. - Vorderdeckel von No. 1 fehlt; die ersten Blatt von No. 1 u. die letzten Blatt sowie der Rückendeckel von No. 12 mit kleineren Fehlstellen; die Klammern gerostet u. mehrere Hefdeckel lose (alle Rücken angerissen); die Seiten etwas gebräunt u. sonst sauber; - sollte vom Buchbinder eingebunden werden, würde ein gutes Expl. werden.

321. Wendler, August und Joseph Wüst: Physikalische Untersuchungen zur Klärung des Wünschelruten- und Abschirmproblems. München-Solln, Herold-Verlag Dr. Franz Wetzel, 1939. 48 S., mit Textfig., 8°, O-Karton **44,00 €**

(= Sonderdruck aus "Zeitschrift für Wünschelrutenforschung" 20. Jhg., 1939, Heft 4/5) - U.a. über: Tastversuche mit dem Doppelkompaß zur Klärung physikalischer Fragen der Wünschelrute u. verwandter Gebiete; Beiträge zur Klärung der physikalischen Seite der Wünschelrutenfrage; Untersuchungen über den Fortin-Apparat. - Einband leicht fleckig u. gebräunt; Rücken leicht bestossen; Signatur auf Titel; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

322. Wesermann, H. M.: Der Magnetismus und die allgemeine Weltsprache. Erstausg. Creveld u. Cöln, Johann Heinrich Funcke / Johann Peter Bachem, 1822. VIII, 271 S., 8°, Interimsbroschur d. Zt. **200,00 €**

Crabtree 312: "This work was intended as an introduction to the theory and practice of animal magnetism. Information and cases are drawn from a variety of sources."; Vgl. auch Lechler/Katalog 20, 546. - Ungebundener u. unbeschnittener (breitrandiger) Buchblock; stärker angerändert u. mit angeknickten Ecken; erstes Blatt wasserfleckig; tlw. kl. Fleckspuren; seltene kl. Marginalien u. Anstreichungen mit Bleistift, sonst ein gutes Expl. der EA.

Das "Buch Chevilla" erregte so viel Aufsehen, dass Goethe sowohl Frau von Stein als auch Lavater darauf hinwies:

323. [Ziehen, Konrad Siegmund]: Das Neue geheime Buch Chevilla. Erster, Zweyter, Dritter und Vierter Theil [so kmpf.]. Von den wunderseltamen Veränderungen der Erde, des Meeres, der Berge, des Himmels, von der Structur der Sonne u.s.f. Herausgegeben von Z[iehen]. Erstausg. [Linz], [Haslinger], 1786. 104 S. / 80 S. / 80 S. / 80 S., 8°, Neuerer marmorierter Pappband mit Farbschnitt **345,00 €**

Conrad Siegmund Ziehen (1727-1780), Pastor im Harzer Clausthal-Zellerfeld, erregte seinerzeit Aufsehen durch Prophezeiungen einer großen Erdbebenkatastrophe im südlichen Europa bis spätestens 1786. G. C. Lichtenberg bezog wiederholt in Zeitungsartikeln u. einer kleinen Schrift (1784) Stellung gegen die Haltlosigkeit dieser Thesen. In seinen "naturwissenschaftlichen" Erklärungsversuchen stellt Ziehen auch die Behauptung auf, dass die Erde in großen Teilen hohl sei u. dass Einbrüche die Erdbeben auslösen. Die vorliegende posthume Veröffentlichung enthält weitere theologisch-spekulativen Theorien; der Autor schreibt u.a.: Von der Erde u. von der Sündflut; Von dem großen Weltmeer. Von der Form, Bewandniß u. den Ursachen eines Meerschlundes; Von dem Ursprunge der grossen Berge; Von den Anzeigen der vormaligen Zerreißung der Erde; Von dem großen unterirdischen Weltfeuer; Von einem versetzten Berge u. von der Kraft des Erdbebens; Von dem ursprünglichen Erdkreis u. dem Paradies; Beobachtung über das ursprüngliche Erdreich, u. seinem recht winklichten Lager in der Sonnenstraße oder Ecliptik, von dessen Ursache u. Bewandniß; Von den Wassern des ursprünglichen Erdstrichs, u. der Eyform der Erde usw. Darüber hinaus über: Das Sonnensystem; Magnete; feurige Luftkugeln, Meteore; Elektrizität; Gewitter u. Nordlichter. - Sehr schönes Expl.

324. [Ziehen, Konrad Siegmund]: Ziehns sämtliche Schriften der Revolution der Erde bestehend in zwölf Theilen [in einem Band]. Neue verm. Aufl. Freiburg u. Leipzig, o. V., 1786. 56, 56, 64, 38, 40, 56, 88, 44, 80, 64, 104 S., 8°, Pappband d. Zt. mit Rückenschild **350,00 €**

Die zwölf Teile sind in 11 Kapiteln enthalten: (1) Über das Buch Chevilla. - (2 u. 3) Bemerkungen über Himmel und Erde. - (4 u. 5) Das Buch Chevilla von den Veränderungen der Erde zur Ziehenschen Nachricht von einer großen Revolution der Erde zu lesen. - (6) Das Buch Chevilla von den Veränderungen der Erde. - (7) Das Buch Chevilla und der Ziehenschen Nachricht von der Revolution der Erde gefundene Schlüssel der Erdveränderung und des Meeres [...]. - (8) Nachricht von der Revolution der Erde und der Auflösung der Welt [...]. - (9) Die Weissagungen der Sibyllen von der Menschwerdung Gottes [...]. - (10 u. 11) Nachricht von den allgemeinen Revolutionen welche der Erdkreis noch auszustehen hat [...]. - (12) Das neue geheime Buch Chevilla. - Zwar ohne Verlag erschienen, aber am Ende des 6. u. 11. Teils wird in einer "Verlagswerbung" (Nachricht an den Leser) der "Sprachmeister" F. A. Kritzinger in Leipzig genannt. Das Buch spekuliert auf die Angst vor Naturkatastrophen, interessant ist die literarische Mehrfachverwertung des 12. Teils, denn "Das neue

geheime Buch Chevilla" erschien noch einmal separat in einer erweiterten Fassung im gleichen Jahr. - Etwas berieben u. bestoßen; leicht stockfleckig u. innen an den Gelenken mit Papierstreifen verstärkt, sonst ein gutes Expl.

Heilkunde

325. Amann, Dr. G. A.: Sympathie. Das magische Heilverfahren. Eine uralte und zukunftssträchtige Heilkunde für die Gegenwart bearbeitet und mit zahlreichen Rezepten zum Gebrauch für den Laien versehen. Hamburg, Rahlau-Verlag Hermann Jensen, 1950. 101 S., 1 Bl., 8°, Farbig illus. O-Karton **38,00 €**

"Der Verfasser glaubt, mit der vorliegenden Schrift über das Sympathieheilverfahren den heutigen Bedürfnissen zur Hebung der Volksgesundheit, zur Stärkung der biologischen Substanz unseres Volkes zu dienen. Erstmals wird hiermit der Öffentlichkeit eine wissenschaftliche Begründung der Sympathie übergeben." (S.4) - U.a. über: Der Mond u. die Zahl; Signaturen; Die sympathetischen Pulver; - Etwa die Hälfte des Buches machen die Rezepte aus, alphabetisch nach Krankheiten sortiert. - Seiten papierbedingt gebräunt, sonst sauber u. gut.

326. Aurelius: Sonnen-Energie als Nahrung. Freiburg (Baden), Leipzig u. Basel, Verlag Fr. Paul Lorenz, 1926. 41 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton **38,00 €**

(= Aurelius-Schriften). - "Die Aurelius-Schriften wollen in klarer, exakter und tiefgründiger Weise die Mazdaznan-Weisheit darstellen. Der Kern ihres Inhaltes fußt auf den mündlichen und schriftlichen Äußerungen von Dr. O. Z. Hanish und hält sich streng an die Originallehre." Jedem Organismus seien zwei Wege gegeben, um Sonnenenergien aufzunehmen: Der Odem u. die Ernährung. Um die höchstmögliche Stufen der Lebenssubstanz hervorzubringen, müssen beide verschmelzen, was im Drüsensystem passiert (S.36). - U.a. über: Das Pneuma; Pflanzen-Assimilation; Die Verdauung; Leucocyten; Ätherialisierung; Salin; Zur Rassenfrage. - Seiten papierbedingt gebräunt, sonst sauber u. gut. - Selten.

327. Barth, Dr. med. Ernst: Über den gesundheitlichen Wert des Singens. Leipzig, Breitkopf und Härtel, 1898. IV S., 1 Bl., 51 S., Kl.-8°, O-Leinen **50,00 €**

Dass das Singen "auch als körperliche Übung weitgehenden Einfluß auf Gesundheit und Wohlbefinden auszuüben und eines der wirksamsten Schutzmittel gegen chronische Erkrankungen der Atmungs- und Kreislauforgane abzugeben vermag, ist verhältnismäßig wenig bekannt." (Vorwort) - U.a. über: Singen u. Atmung in ihrem Einfluß auf die Lungentätigkeit; Einfluß des Singens auf die Herzthätigkeit; Mechanische Einwirkung des Singens auf die Thätigkeit der Verdauungsorgane; Singen u. pneumatische Therapie; Singen im Vergleich zu anderen Körperübungen; Über Lernen u. Lehren des Singens. - Gutes Expl.

328. Benedikt, Prof. Dr. Moriz: Biomechanik und Biogenesis. Zweite ergänzte Ausgabe des Buches: "Das biomechanische (neo-vitalistische) Denken in der Medizin und in der Biologie". (2. Aufl.) Jena, Verlag von Gustav Fischer, 1912. 2 Bll., 88 S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen **70,00 €**

Inhalt: Das biomechanische Denken in der Biologie (u.a. Die Fernwirkung der Zellen, Die Fernwirkung mittelst des Saftstromes, Die Trophoneurosen, Die Biomechanik des Blutstroms, Die Biomechanik der Fortpflanzung); Die Naturgeschichte des Seelenlebens (u.a. Vom Bau des Gehirns u. seiner Oberfläche, Der geometrische Bau des Schädels u. der Knochen); Biogenesis. - Moriz Benedikt (1835-1920), Wiener Neurologe, der sich schon sehr früh mit Hypnose beschäftigte u. als einer der Ersten der Vorlesungen über Elektrotherapie hielt. Als Arzt betreute er den österr. Kronprinzen Rudolf u. empfahl Siegmund Freud an Jean-Martin Charcot (1825-1893), den berühmten franz. Neurologen u. Psychiater. - Ehem. Bibliotheksexpl. mit Rückenschild, Stempel auf Titel u. 1x im Text; Titel daneben mit Vermerk; vereinzelt Randanstrichungen, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

329. Busse, Henry: Das neue deutsche Heilbuch für alle Krankheiten des Körpers, des Gemütes und des Geistes auf Grund neuester Erkenntnisse der inneren Heilkunst, der Psychotherapie, der Homöopathie und der Astrologie. Hamburg, Uranus-Verlag Max Duphorn, [1932]. 2 Bll., 145 S., 8°, O-Karton **72,00 €**

U.a. über Neue Erkenntnisse der Astro-Medizin; Arzneien für die Strahlungen (astrologisch); Verzeichnis für die Arzneien u. ihren Wirkungskreis; Verzeichnis: Leiden u. Arzneien; Die Krankheiten des Gemütes u. des Geistes; Verzeichnis der Erscheinungsformen bei Krankheiten des Geistes u. Gemütes (u. entsprechender Arzneimittel); Therapie im Wassermann-Zeitalter 1944-4044. - Einband gebräunt, etwas bestossen, leicht berieben u. leicht fleckig; sauber geklebtes Vorsatzgelenk; halb ausradierter Besizervermerk auf Titel, sonst gut.

330. Darel, Th.: Der Irrsinn, seine Ursachen und seine Behandlung. Vom psychischen Standpunkte aus betrachtet. Mit einem Vorwort und Anmerkungen von Franz Hartmann. Einzige berechnete dtsh. Ausg. Leipzig, Theosophische Centralbuchhandlung, [um 1910].

VIII, 141 S., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen

98,00 €

U.a. über: Die occulte Konstitution des Menschen; Atavismus; Entartung der Gehirns substanz; Halluzination, Hyperästhesie; Kollektiver Irrsinn; Dämonische Besessenheit u. Dämonomanie; Erbliche Belastung; Das Wesen der Hypnose; Der Einfluss der Musik auf das psychische Sensorium; Die vernünftige Hydrotherapie. Elektrizität, Magnetismus. Der Äther, ein unwägbares, wirksames Fluidum u. ein Erzeuger von Energie. - Kanten etwas berieben; Titel von Verlagsseite gestempelt: Dr. Hugo Vollrath, sonst ein gutes Expl. mit schöner Deckel vignette. - Selten.

331. Geßmann, G[ustav] W.: Katechismus der Sympathielehre. Nach den besten Quellen bearbeitet. 2. durchges. u. erg. Aufl. Berlin, Verlag von Karl Siegismund, [1919]. 208 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Pappband

48,00 €

U.a. über: Parallelen aus der Naturlehre; Die magisch-sympathetische Heilmethode; Die Grundgesetze der universellen Sympathie; Die Praxis der magisch-sympathetische Heilkunde; Die Transplationen; Von den Mumien u. Magneten; Von den Signaturen; Magisch-sympathetische Anwendung. - Einband berieben u. bestossen; Rücken angerissen; einige Seiten etwas fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit fester Bindung.



Nr. 325



Nr. 339

332. Hofmann, Albert: Die Spagyrische Kunst als Behandlungsmethode der okkulten Medizin (Entwicklungsgeschichte). Pfullingen, Johannes Baum Verlag, 1923. 34 S., 1 Bl., mit Fig., 8°, O-Karton

28,00 €

(= Die Okkulte Welt, Nr. 97/98). - Deckel tlw. gebräunt u. mit kl. Randläsuren; Titel gestempelt; papierbedingt gebräunt; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

333. Klimmer, Dr. Otto (Hrsg.): Atmung. Erstickung / Wiederbelebung. Erlebtes und Erkämpftes. Autorisierte Übersetzung nach dem Werk "Adventures in Respiration" von Yandell Henderson. Mit 17 Abbildungen im Text. Leipzig, Johann Ambrosius Barth Verlag, 1941. X, 294 S., 2 Bll., mit 17 Fig., 8°, O-Leinen

30,00 €

Hauptkapitel: Sauerstoff u. Kohlendioxyd; Der Schock u. die Akapnie; Der Irrtum von der Erstickungsacidosis; Die Steuerung der Atmung u. des Blutalkalis; Bergkrankheit u. Akklimatisierung; Die Kohlenoxydvergiftung; Die Wiederbelebung bei der Kohlenoxydvergiftung; Gase in Frieden u. Krieg; Wie die Atmung bei der Geburt beginnt; Die Asphyxie bei Neugeborenen; Die Wiederbelebung der Neugeborenen; Der postoperative Schwächezustand; Der funktionelle Faktor bei der Lungenentzündung; Die Kreislaufschwäche; Der venöse Rückfluß u. sein Versagen; Asphyxie durch Versagen des Kreislaufes; Der Muskeltonus als Faktor bei der künstlichen Atmung. - Mit umfangreichem Literaturverzeichnis u. mit Register. - Einband mit etwas Insektenfrass (kl. Fehlstellen im Leinen); Besitzervermerk mit Bleistift; Seiten gering gebräunt, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

334. Kramer, Philipp Walburg: Der Heilmagnetismus. Seine Theorie und Praxis. Neu bearbeitet und mit einer Abhandlung über unsichtbare (magische) Strahlen versehen von Ludwig Tormin. 6. verm. u. verb. Aufl. Leipzig, Verlag von Wilhelm Besser, 1907. 127 S., 4

Bll., 8°, Gold- u. blindgepr. Leinen d. Zt.

28,00 €

Langen 1528, VI (Zur Ausg. 1890). - Einband berieben, bestossen u. etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.

335. Marshall, William: Neueröffnetes, wundersames Arznei-Kästlein, darin allerlei gründliche Nachrichten, wie es unsere Voreltern mit den Heilkräften der Thiere gehalten haben, zu finden sind. Erstausg. Leipzig, A. Twietmeyer, 1894. 4 Bll., 124 S., Kl.-8°, Neues marmoriertes Halbleinen, O-Deckel mit eingebunden **45,00 €**

Buchblock unbeschnitten u. überwiegend unaufgeschnitten; tlw. mit kl. Randläsuren, sonst ein gutes Expl.

336. Maxwell, William: Drei Bücher der magnetischen Heilkunde. Worin sowohl die Theorie als Praxis dieser Wissenschaft enthalten ist, viele geheime Naturwunder geoffenbart, die bisher unbekanntem Wirkungen des Lebensgeistes enthüllt und die Fundamente dieser ganzen verborgenen Kunst mit den stärksten, auf Erfahrung gestützten Beweisgründen dargestellt werden. Den Liebhabern der geheimen Philosophie gewidmet. Herausgegeben von Georg Frank. Aus dem Lateinischen. Stuttgart, Verlag von J. Scheible, 1855. 272 S., 12°, O-Papier **150,00 €**

(= Kleiner Wunder-Schauplatz der geheimen Wissenschaften, Mysterien, Theosophie [...] Nach alten Hand- und Druckschriften und Erscheinungen der Neuzeit [...] Herausgegeben von J. Scheible. Dritter Theil). - Ackermann II/272; Slg. du Prel 725. - Der Schotte William Maxwell empfahl 1665 in London während der grossen Pest auch die Leichenverbrennung. Mit seiner magnetischen Heilkunde trat er als Vorläufer Mesmers auf. - Etwas bestossen; Seiten nicht aufgeschnitten, etwas braunfleckig u. angerändert, sonst gut.

337. Memminger, Anton: Volksmedizin. Die Heilmittel der Druiden nach Marzellus. Das Arzneibuch des Physikus Dr. Johann Seitz. Würzburg, Gebrüder Memminger Verlagsbuchhandlung, [1923]. 135 S., 8°, O-Karton **90,00 €**

Anton Memminger, Pseudonym: Oswald Stein (1846-1923) Verleger, Autor (in seiner ersten Lebenshälfte als Eisenbahnexperte) u. Politiker. Er veröffentlichte u.a. auch: "Das Erbe der Druiden. Beiträge zur Geschichte der Geheimbünde" u. "Hakenkreuz und Davidstern. Volkstümliche Einführung in die Geheim-Wissenschaften". - Einband lichtertrandig u. leicht angeknickt; Rücken leicht angerissen; unbeschnitten u. dadurch etwas angerändert; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

338. Moinuddin al Chishtiyya, Sheikh Hakim bu Abdullah: Die Heilkunst der Sufis. Grundsätze und praktiken. Kitab al-Tipp al-Rawhi as-Sufi. Freiburg i. Br., Hermann Bauer, 1984. 240 S., mit 29 Abb., 4°, Illus. O-Pappband mit O-Umschlag **42,00 €**

"In diesem Buch beschreibt der erste Scheich des amerikanischen Ordens der Chichtis in allen Einzelheiten die Heilungswissenschaft, die sich mit der ganzen Person befaßt, körperlich wie seelisch. Zentrum der Lehre der Sufi-Heilung sind die Verbindungen zwischen Gesundheit, Herz, Ganzheit und Heiligkeit. Die Sufis glauben, daß keine Krankheit unheilbar ist." (Klappentext) - U.a. über: Was ist Gesundheit?; Nahrung u. Gesundheit; Kräuterrezepte gegen häufig vorkommende Krankheiten; Fasten, die beste Medizin; Das Universum des Atems; Der Schlüssel zu den Schätzen des Himmels u. der Erde. - Mit Register. - Umschlag mit leichten Gebrauchsspuren; Buchkanten leicht berieben; Vorsatzblatt fehlt; vereinzelte Anstreichungen; eine Seite angeknickt, sonst ein gutes Expl.

Gynäkologisches Werk, das neben Diagnostik u. Therapie auch die Beschreibung versch. Sexualpraktiken enthält:

339. Musitanus, Carolus: Von denen Weiber Kranckheiten. Worinnen die Erzeugung der Menschen auf das genaueste untersucht, auch noch zwey curieuse Fragen beygefüget, deren die eine de Semine der Männer und Weiber, die andere aber von dem Menstruo handelt; Alles nach denen Principiis der neuesten Doctorum Medicinæ abgefasst. Aus dem Lateinischen übersetzt. Andere Aufl. Leipzig, Johann Friedrich Braun, 1715. 2 Bll. (Vorrede), 746 S., 7 Bll. (Register), mit gestochernem Frontispiz (Bild des Autors), Titel in Rot u. Schwarz, Kl.-8°, Pergamentband d. Zt. mit handschrftl. Rückenbeschriftung **620,00 €**

Deutsche Übersetzung des 1709 ersch. "De morbis mulierum tractatus". Carolus Musitanus (bzw. Musitano, 1635-1714) war ein Neapolitanischer Priester u. Arzt, der durch seine erfolgreiche Bekämpfung der Syphilis bekannt wurde. - Einband berieben, bestossen u. leicht fleckig; vorderes Innengelenk etwas geöffnet u. mit Spuren von Insektenfraß; Innendeckel mit Besitzervermerk u. eingeklebter alter Antiquarsbeschreibung; 3 versch. Ex Libris: vom Chirurgen Dr. Max Thorek, Philip Thorek u. Christo Froschmayer ev. Scheibenhof; Titel an der Unterkante etwas knapp beschnitten; tlw. stärker gebräunt bzw. braunfleckig; mit wenigen Anstreichungen; eine Lage etwas gelockert; sonst ein gutes Expl. mit fester Bindung. (Die Paginierung enthält viele Satzfehler, das Werk ist aber kmpl.).

340. Ruckhaber, Dr. Erich: Biomechanik. Das gelöste Lebensproblem. Die Ursachen des Alterns und ihre alleinige Bekämpfung. 3. Aufl. Berlin, Richard Schikowski, [1952]. 60 S., 8°, Illus. O-Karton **19,00 €**

Der vom Autor geschaffene Begriff "Biomechanik" umfasst "theoretisch die Gesamtheit der mechanischen Grundtatsachen des organischen Lebens, praktisch die Gesamtheit der aus der Theorie wie aus der Praxis für die Gesundheit und Lebensverlängerung gewonnenen wertvollen Lehren." (Vorwort) Die EA der Schrift war 1932 erschienen. - Inhalt: Das Lebensproblem; Das Altern u. die bisherigen Alterstheorien; Die Schwerkraft; Die kopernikanische Umkehrung; Die Neutralisierung der Schwerkwirkungen; Praktische Erfolge; Die Kälte; Die Augen u. das Licht; Die Sexualität; Die äußeren Alterserscheinungen. - Gutes Expl.

341. Ruckhaber, Erich: Das Gedächtnis und die gesamte Denktätigkeit eine Funktion des Muskelsystems. Berlin, Psychologisch-Soziologischer Verlag (O. Mattha), 1915. 173 S., mit einigen Fig., 8°, O-Karton **32,00 €**

Inhalt: Über die Wesensgleichheit der Wahrnehmungen u. Erinnerungen; Über das optische Gedächtnis; Über das akustische Gedächtnis; Über das gesamte Gedächtnis; Über die wichtigsten Grundtatsachen u. Stufen des Denkens; Über den Willen. - Ruckhaber (1876-1956) war 1931 Mitherausgeber des Buchs "Hundert Autoren gegen Einstein". - Gebräunt u. leicht bestossen; Seiten überwiegend nicht aufgeschnitten u. tlw. mit tolerierbarem Feuchtigkeitsrand; gut erhalten.

342. Spörr, Alfred: Aus der Praxis eines Spagyriker. Göppingen, Chem.-Pharmaz. Farbrig, Carl Müller Apotheke, [1930]. 80 S., 8°, O-Karton **58,00 €**

Eine Einführung in die Spagyrik u. spagyrische Heilmittel, welche fast nur noch von der Chemisch-Pharmazeutischen Farbrig Göppingen (Württ.) hergestellt wurden. Inhalt: Von den Essenzen; Von den Arkana; Von den Spezialmitteln; Von den Elektrizitäten; Lungenschwindsucht! Augenleiden! Nur ein Hund! - Einband etwas lichterandig; Seiten papierbedingt gebräunt, ein gutes Expl. - Selten.

343. Stubenvoll, Dr. Fr[iedrich] B[eta]: Die Heilung durch den Atem. Gemeinverständliche "Pneumopaedie" oder Unterweisung im richtigen Atmen für Kranke und Gesunde. Bad Reichenhall, Wiedemannsche Buchdruckerei, 1939. 32 S., mit 1 Abb., 8°, O-Karton **20,00 €**

U.a. über: Die einzig richtige Methode der Atmung; Wieviel Luft muß eingeatmet werden?; Die Brust-Atmung; Die Zwerchfell- vulgo Bauch-Atmung; Zwerchfell-Atmung mit oder ohne Gymnastik?; Die 10 Atmungs-Gebote. - Leicht angeknickt u. äusserlich schwach braunfleckig, ein gutes Expl.

344. Thurneysser zum Thurn, Leonhardt: Historia Unnd Beschreibung Influentischer, Elementischer vnd Natürlicher Wirkungen, Aller fremden vnnnd Heimischen Erdgewechssen, auch jrer Subliliteten, sampt warhafftiger vnd Künstlicher Conterfeitung derselbigen, auch aller teiler, Innerlicher vnd Eüsserlicher glieder am Menschlichen Körper, nebend fürbildung aller zu der Extraction dienstlichen Instrumenten, auch deren gebrauch, und alle zu erhaltung der gesundheit notwendigen Processen gemeine nutz zu gut. Reprint der Ausg. von 1578 in 500 Expl., vorliegend Nr. 249. Handeloh, Arcana S. Schmidt, 1978. 5 Bl., 156 S., 12 Bl. (Register), mit zahlr. Textholzschnitten, 4°, Illus. O-Karton **98,00 €**

Ein sauberes u. gutes Expl. des Nachdrucks.

345. Wolfart, K[arl] Chr[istian] (Hrsg.): Jahrbücher für den Lebens-Magnetismus oder Neues Askläpieion. 1. Band [von insges. 5], 1. und 2. Heft [so kmpl.]. Allgemeines Zeitblatt für die gesammte Heilkunde nach den Grundsätzen des Mesmerismus. Erstausg. Leipzig, F.A. Brockhaus, 1818, 1819. VII, 230 S., 1 (w.) Bl., 16 S. (Verlagskatalog) / 2 Bl., 274 S., 1 Bl., 2 Taf., 24, 4 S. (Verlagsanz.); 8°, O-Karton (Interimsbroschüren) **320,00 €**

Ackermann II/200 - Karl Christian Wolfart (1778-1832), Arzt u. Anhänger von Franz Anton Mesmer. - Die Deckel von Heft 1 etwas fleckig, bestossen u. mit kl. Randläsuren, Seiten etwas gewellt u. stockfleckig, an einer Ecke mit kl. Eselohren; Heft 2 am Deckel leicht fleckig u. angeknickt, Rücken mit kl. Fehlstelle u. Standortmarke, eine Ecke etwas gestauch, Seiten anfangs leicht fleckig; sonst gute Expl. - Selten.

Neugeist

Die aus Amerika stammende Neugeistbewegung ("New Thought", Ph. P. Quimby, 1806-1866) wurde 1919 von Viktor Schweizer in Deutschland etabliert. Bekanntester führender Neugeist-Vertreter wurde K. O. Schmidt (1904-1977), der ab 1925

Generalsekretär des deutschen Neugeist-Bundes u. Neugeist-Schriftleiter des Bundes-Organs "Die weiße Fahne" war. Zentrum war der 1912 gegründete Baum-Verlag in Pfullingen, den Schmidt gemeinsam mit Otto Orlowsky nach dem Tod von Dr. V. Schweizer (1935) übernahm, doch 1941 wurde der Verlag einschl. dem zugehörigen "Prana-Haus" (Reform-Versandhaus) geschlossen u. die Schriften beschlagnahmt.

Nach Kriegsende wurde der Verlag von Hans von Kothen (gest. 1969) wieder belebt u. die "Weiße Fahne" erschien noch bis 1970, in diesem Jahr wurde der Baum-Verlag an Hermann Bauer (Freiburg) verkauft u. die Zeitschrift ging ab 1971 in die "Esotera" ein. - K. O. Schmidt engagierte sich u.a. auch für die Esperanto-Sprache.

Ziele der Neugeistbewegung, die eine praktische Lehre ohne grosse Theorien sein wollte, waren die Befreiung der Menschheit von Krankheit u. allen negativen Einflüssen u. das Lehren der Herrschaft des Geistes über die Materie, um die Menschen zu besseren u. harmonischeren Lebensbemeisterung führen.

346. Böttger, Dr. Curt: Tao und Teh. Jenseits und Diesseits. Die Sinnsprüche des Laotse. Bearbeitet von Dr. Curt Böttger. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1927]. 32 S., 8°, O-Karton **17,00 €**

(= Evangelien der Seele 12). - Über das Taoteking oder Tao Te King des Laotse, der "ein Weiser der Vergeistigung und Verinnerlichung [war...] Laotse war ein Eingeweihter und Vollendeter." (Einleitung). - Die "Evangelien"-Reihe wurde hrsg. von der Neugeist-Bewegung, welche ab 1919 in Deutschland etabliert wurde. - Seiten leicht gebräunt u. etwa zur Hälfte nicht aufgeschnitten, sonst ein gutes Expl.

347. Borstendörfer, Adolf: Parazelsus der Deutsche. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1935]. 27 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **29,00 €**

(= "Evangelien der Seele" Nr. 15). - "Wenn wir seines Lebens Ablauf, seiner Taten Entwicklung vor uns stellen wollen, so möge er in seiner dreifachen Entfaltung - als Mensch, als Arzt und als Gottkinder vor unsere Seele treten. In jener Dreiheit, die in der gottschöpferischen Einheit zusammenfließt und das Wesen eines Menschen widerspiegelt - in kristallinem Glanz. Wir dürfen, wir sollten stolz sein, daß gerade jener Mensch ein Deutscher war - ein medicus teutonicus - ein philosophus teutonicus - Sachs, Martinus Luther und Parazelsus - ein Dreigestirn, das nur in deutschem Blute sich erleben konnte." (Einleitung) - Paracelsus (1493-1541) ist als Arzt u. Chemiker bekannt, der bahnbrechende Ideen hatte u. sich gegen die damals weit verbreitete Viersäftelehre nach Galen wandte. Sein medizinisches System gründete auf Alchemie, Astrologie, Mastik u. Erfahrung. Seine Kritik an den akademischen Ärzten, die er für erfahrungsarm u. weltfremd hielt, war oft beissend. - Leicht bestossen; durchgehend papierbedingt gebräunt, sonst gut.

348. Bühl, Dr. W. vom: Kampf den lebensfeindlichen Erd-Strahlen! Eine Anleitung zum Schutz von Mensch und Tier vor schädlichen unterirdischen Kraffteldern und Krankheits-Strahlen. Pfullingen (Württ.), Prana-Verlag, [1933]. 57 S., 3 Bll., Kl.-8°, O-Karton **17,00 €**

(= Prana-Bücher Nr. 27). - Über die negativen Auswirkungen der umstrittenen Erdstrahlen u. dass man sich auch durch positive Geisteshaltung im Sinne des Neugeist davor schützen kann. - Leicht angeschmutzt u. lichtrandig; papierbedingt leicht gebräunt, sonst gut.

349. Casper, Georg: Der Weg zu Gott. Das Wissen von Gott. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1925]. 34 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **20,00 €**

(= Evangelien der Seele 3). - U.a. auch über Wiederverkörperung bzw. Seelenwanderung. - Etwas bestossen u. am Rücken stärker angerissen; Deckel u. die ersten Blatt etwas knittrig; Expl. ist papierbedingt etwas gebräunt, sonst gut.

350. Christ, Michael [d.i. Hugo Beller]: Der Seher. Eine seltsame Geschichte aus unseren Tagen. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1927]. 44 S., 2 Bll., 8°, O-Papier **25,00 €**

Eine Art Einweihungserzählung aus den Kreisen der Neugeistbewegung. - Die Seiten etwas gebräunt u. die Lagen etwas gelockert, sonst gut.

351. Clarck, Dr. K. (Hrsg.), unter Mitarbeit von Dr. A. Ernst und Dr. G. Färber: Pflanzensäfte in der ärztlichen Praxis. Mit Geleitwort von Stadtmedizinalrat Dr. Marloth. 40.-100. Tsd. Pfullingen-Reutlingen, Medizin. Verlag Dr. [Viktor] Schweizer, [1933]. 80 S., mit 17 photograph. Abb., Gr.-8°, O-Karton **17,00 €**

Über die Rohkostsäfte des Apothekers Werner Schoenenberger, der in Magstadt ein Pflanzensaftwerk geschaffen hat. - Mit Register für die Indikationen (Symptome bzw. Erkrankungen). - Einband etwas lichtrandig u. steckfleckig; Seiten leicht gebräunt u. leicht stockfleckig, sonst ein gutes Expl.

352. Eberspächer, Fritz: Die Goldene Regel. Neugeist im Wirtschaftsleben und die Lösung der sozialen Frage. Ein Wegführer zur praktischen Anwendung der Goldenen Regel im täglichen Leben. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1927]. 74 S., 3 Bil., Kl.-8°, O-Karton

22,00 €

(= Neugeist-Bücher 17). - "Dieses Büchlein wurde geschrieben, um der Verständigung zu dienen, zur Überbrückung der großen Kluft, die sich auftut zwischen Arbeitgebern auf der einen und Arbeitnehmern auf der anderen Seite. Es will ein Wegweiser sein zur Lösung der sozialen Frage. Möge es in diesem Sinne zum Heile aller Schaffenden und unseres deutschen Volkes dienen." (Geleit) - Einband etwas lichtrandig, bestossen u. leicht angeschmutzt; Deckel mit kl. Vermerk; Seiten leicht gebräunt, sonst gut.

353. Fahne 04 - Schweizer, Dr. V[iktor] (Redaktion): Die Weiße Fahne. IV. Jhg. 1923, Heft 1, 8, 9 und 12 [= 4 von 12 Heften]. Zeitblätter für innere Einkehr und Vergeistigung, vereinigt mit "Die Burg [und] "Die Okkulte Welt" [bzw. ab Nr. 8, und] "Der 6. Sinn". Organ des "Neugeistbundes" und der "Gemeinschaft für Geisteskultur". Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, 1923. 38 S. / 31 S. / 15 S. / 32 S., 8°, Geheftet (Hefte)

40,00 €

Aus dem Inhalt: Georg Lomer: Was ist "Neugeist" u. was kann er uns Deutschen sein?; J. M. Verweyen: Die Mystik u. unsere Zeit; Hans Freimark: Wir müssen wieder Lauschende werden; Georg Sulzer: Truggeister u.a. irreführende oder schädigende Einflüsse aus dem Jenseits; C. W. Morlian: Von menschlicher, kindlicher Wesenheit u. Freude. - Expl. sind gebräunt u. etwas bestossen; Nr. 8 zudem etwas fleckig u. mit Eckumfaltungen, sonst gut.

354. Fahne 05 - Schweizer, Dr. V[iktor] (Redaktion): Die Weiße Fahne. V. Jhg. 1924, Heft 2, 7, 11 und 12 [= 4 von 12 Heften]. Zeitblätter für innere Einkehr und Vergeistigung, vereinigt mit den Monatsschriften "Die Burg [und] "Der 6. Sinn". Die W. F. ist Mitteilungsorgan des "Neugeistbundes", des "Ordens der Okkultisten", des "Goerresbundes" u. zahlr. and. geisteswissenschaftl. Vereinigungen [Untertitel wechselt etwas zw. den Heften]. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, 1924. 41 S., 3 Bil. / 26 S., 3 Bil. / 38 S., 5 Bil. / 42 S., 3 Bil., 8°, Geheftet (Hefte)

40,00 €

Aus dem Inhalt: August Wilhelm Albrecht: Bô Yin Râ u. die Lehren des Urlichtes; Fritz Quade: Die Bedeutung des Ods für okkulte Phänomene; Ludwig Aub: Aphoristisches zur Charakterologie; J. M. Verweyen: Das Geheimnis des Todes; Heinrich Jürgens: Negative Menschen; Friedbert Asboga: Etwas über die Mystik u. Magie der Zahlen; Irene Klöckler von Veldegg: Lebenskunst u. Astrologie. - Expl. sind gebräunt u. etwas bestossen; Nr. 2 äusserlich leicht angeschmutzt; Nr. 7 am Rücken mit Fehlstellen u. geklebt; Einband von Nr. 11 etwas fleckig; Einband von Nr. 12 mit Knickspuren; sonst gut.

355. Fahne 06 - Schweizer, Dr. V[iktor] (Hrsg.) und K[ar]l O[tto] Schmidt (Schriftlfg.): Die Weiße Fahne. VI. Jhg. 1925, Heft 1, 4, 6, 11 und 12 [= 5 von 12 Heften]. Zeitblätter für Verinnerlichung und Vergeistigung, vereinigt mit den Monatsschriften "Die Burg [und] "Der 6. Sinn". Die W. F. ist Mitteilungsorgan des "Neugeistbundes", des "Bundes der christlichen Mystiker", des "Sufi-Ordens", des "Goerresbundes", der "Westdeutschen Okkultist. Arbeitsgemeinschaft", der "Gesellschaft für Deutsche Geistes- und Lebenserneuerung" u.a. geisteswissenschaftlicher Vereinigungen, Logen, etc. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, 1925. S. 1-40, [137]-178, [233]-260, [425]-501, jew. am Ende einige nn. S. mit Anzeigen, 8°, O-Papier (Hefte)

50,00 €

Aus dem Inhalt: Heinrich Jürgens: Kraftquellen; Georg Lomer: Vom häuslichen Priestertum; Friedbert Asboga: Die Tierkreiszonon u. der kranke Mensch; Ludwig Aub: Ich, als meine eigene Versuchsperson; Fr. Eberspächer: Bewußtes Atmen; Arthur Liebernickel: Das Märchen in okkult-religiöser Bedeutung; Emil Dautel: Der Pendel als mein Geheimsekretär; Wilhelm Müller: Gottentfaltung ein neuer Versuch zur Lösung der Welträtsel; Hans Hänig: Aristoteles u. die Esoterik. - Expl. sind angestaubt, gebräunt u. etwas bestossen u. äusserlich deutlich stockfleckig; Nr. 6 u. 11 am Rücken etwas angerissen; sonst gut.

356. Fahne 07 - Schweizer, Dr. V[iktor] (Hrsg.) und K[ar]l O[tto] Schmidt (Schriftlfg.): Die Weiße Fahne. VII. Jhg. 1926, Heft 1, 2, 5 und 11 [= 4 von 12 Heften]. Zeitblätter für Verinnerlichung und Vergeistigung, vereinigt mit den Monatsschriften "Die Burg [und] "Der 6. Sinn". Die W. F. ist Mitteilungsorgan des "Neugeistbundes", des "Bundes der christlichen Mystiker", des "Sufi-Ordens", des "Goerresbundes", der "Westdeutschen Okkultist. Arbeitsgemeinschaft", der "Gesellschaft für Deutsche Geistes- und Lebenserneuerung" u.a. geisteswissenschaftlicher Vereinigungen, Logen, etc. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, 1926. S. 1-67, [141]-172, [409]-442, jew. am Ende einige nn. S. mit Anzeigen, 8°, O-Papier (Hefte)

36,00 €

Aus dem Inhalt: Johannes M. Verweyen: Die Idee des Neuen Jahres; Hans Hänig: Die Praxis des siderischen Pendels; Waldemar Blankhorn: Von den heiligen Stunden; Kurt Abeking: Neugeist, Mikrokosmos, Makrokosmos; Fr. Eberspächer: Lebenskraftstrahlung; Wilhelm Hauser: Betrachtungen über Müh's "Konzentrator"; Der Weg zu Pan-Europa; Dr. Douglas: Brechungsfehler des Auges u. Neugeistübungen. - Expl. sind etwas angestaubt, gebräunt u. bestossen; äusserlich etwas braunfleckig; Nr. 2 etwas angeschmutzt; sonst gut.

357. Fahne 08 - Schweizer, Dr. V[iktor] (Hrsg.) und K[arl] O[tto] Schmidt (Schriftg.): Die Weiße Fahne. VIII. Jhg. 1927, Heft 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 [= 9 von 12 Heften]. Zeitblätter für Verinnerlichung und Vergeistigung, vereinigt mit den Monatsschriften "Die Burg [und] "Der 6. Sinn". Die "W. F." ist offizielles Mitteilungsorgan des "Neugeistbundes", des Sufi-Ordens, des Bundes christlicher Mystiker, der Gesellschaft für Deutsche Geistes- und Lebenserneuerung Karlsruhe, des Justinus-Kerner-Bundes, der Gesellschaft für psychische Forschung in Berlin, der Westdeutschen okkult. Arbeitsgemeinschaft u. ca. 200 anderer geisteswissenschaftlicher Vereinigungen, Zirkel, Logen usw. [Untertitel wechselt etwas zw. den Heften]. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, 1927. S. [65]-585, jew. am Ende einige nn. S. mit Anzeigen, 8°, O-Papier (Hefte) **85,00 €**

Aus dem Inhalt: Konrad Küster: Naturwissenschaftliche Unterlagen für einen einheitlichen u. geistigen Weltorganismus; Horatio W. Dresser: Coué u. Quimby; Alfred Seeger: Grundlagen der dynamischen Atemtechnik; Dr. Riedlin: Diätreform, eine Neugeistförderung; K. Strücnkmann: Die Idealisten unter den Heilkundigen u. Deutschlands Zukunft; A. Hartmann: Neugeist auf der Post; Peryt Shou [Albert Schultz]: Neugeist u. Politik; Friedbert Asboga: Der Kampf gegen den Bazillus astrologicus; Karl Kern: Krankheiten als sichtbar gewordene Seelenschäden. - Expl. sind etwas angestaubt, gebräunt u. bestossen; äusserlich tlw. braunfleckig; einige Lagen gelockert; Nr. 3, 4 u. 5 etwas deutlichere Gebrauchsspuren, bei 4 auch eine Lage gelockert; sonst gut.

358. Fahne 09 - Schweizer, Dr. V[iktor] (Hrsg.) und K[arl] O[tto] Schmidt (Schriftg.): Die Weiße Fahne. IX. Jhg. 1928, Heft 4 bis 12 [= 9 von 12 Heften]. Zeitblätter für Verinnerlichung und Vergeistigung. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, 1928. S. [145]-722, jew. am Ende einige nn. S. mit Anzeigen, 8°, O-Papier (Hefte) **90,00 €**

Aus dem Inhalt: Peryt Shou [Albert Schultz]: Das Große Mysterium. Die Feuer-Löwen stürzen sich in die Menschheit; Rudolf O. Lütgert: Wie ist es möglich, ohne Nahrungszufuhr zu leben? Eine Betrachtung zum Fall Neumann (Konnersreuth); Hans A. Liebetrau: Das Coué-Mantram; Otto Trebla: Verlangt Neugeistschulen!; Irene von Veldegg: Die Bestrahlung der Sonne; Th. Boettner: Geist-Wissen gegen Stoff-Glauben!; Prof. Herrigel: Die wissenschaftliche Anerkennung des "Ods"; Paul von Altrock: Die Gesundheit als kosmischer Ausgleich in uns; Max Seiling: Die Sünde wider das Tier; Dr. Praktikus u. Alfred Fink: Richtlinien einer neugeistigen Lebens- u. Heil-Reform; Manfred Kyber: Das Recht der Tiere. - Expl. sind etwas angestaubt, gebräunt u. bestossen; äusserlich etwas braunfleckig; tlw. gerostete Klammerung; Heft 8 u. 9 mit losen Lagen; sonst gut.

359. Fahne 10 - Schweizer, Dr. V[iktor] (Hrsg.) und K[arl] O[tto] Schmidt (Schriftg.): Die Weisse Fahne. X. Jg. 1929, Heft 1 - 3 und 5 - 12 [= 11 von 12 Nummern]. Zeitblätter für Verinnerlichung und Vergeistigung. Rechtes Denken - Gutes Reden - Rechte Tat! Pfullingen (Württ.), Baum-Verlag, 1929. S. 1-183, [273]-844, jew. am Ende einige nn. S. mit Anzeigen, mit einigen Abb., Gr.-8°, 1-6 in O-Karton (Hefte), 7-12 zus. in priv. Halbleinen **100,00 €**

Aus dem Inhalt: J. M. Sitzmann: Vom unbewußten zum bewußten Neugeistler; Irene von Veldegg: Astrologische Lebens- u. Gesundheitsregeln; Peryt Shou [Albert Schultz]: Dem Ring der Erwachenden!; Irmgard Lemke-Huter: Strahlende Liebe, strahlende Güte!; Hans Hänig: Ostern, das Fest der Auferstehung; Wilhelm Schwaner: Gotteserkenntnis u. Gottesdienst; Walter Eberding: Aufruf gegen die Vivisektion am kranken Menschen; Fr. Weber-Robine: Die Leib-Seele-Einheit in der Yoga-Praxis; Walter Fließ: Die Tattwas u. ihre Anwendung in der naturgemäßen Krankenbehandlung; Anna Martens: Uranus-Fanfare; Ernst Adolf Krause: Not-Wende-Kraft; Gustav von Walck: Biochemie u. Vitamine. - Die Hefte sind etwas angestaubt, gebräunt u. bestossen; äusserlich etwas braunfleckig; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

360. Fahne 11 - Schweizer, Dr. V[iktor] (Hrsg.): Die Weisse Fahne. XI. Jhg. 1930, Heft 3, 4, 5, 6, 7, 10 und 11 [= 7 von 12 Heften]. Zeitblätter für Verinnerlichung und Vergeistigung. Pfullingen (Württ.), Baum-Verlag, 1930. S. [161]-536, [737]-876, jew. am Ende einige nn. S. mit Anzeigen, Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **70,00 €**

Aus dem Inhalt: Anton Maschke-Gruber: Die Reich-Gottes-Weltkirche; A. Hartmann: Erfolgreiches Sporttraining durch Neugeist; Heinrich Pudor: Die Kraft des Gedankens; H. Balzli: Die Olive; Wilhelm Schwaner: Von den ersten u. letzten Dingen; Peryt Shou [Albert Schultz]: Die Ur-Religion der Menschheit; Johannes Eyberg: Neugeist u. Anthroposophie; Karl Jelinek: Das Absolute, die überindividuelle Gottheit; Konrad Grams: Heimagnetismus, Od u. Helioda; Karl Erhard Weiß: Die Freimaurerei u. Neugeist; W. vom Bühl: Das "magische Reis" u. das Rätsel des Findersinns! Wie arbeitet man erfolgreich mit der Wünschelrute?; Fides: Sonnenkinder leben im Sonnenrhythmus; Hermann Oberth: Forschung u. Jenseits; G. W. Surya: Zur Volksausgabe dr "Modernen Rosenkreuzer". - Die Hefte sind etwas angestaubt, gebräunt u.

bestossen; äusserlich etwas braunfleckig; Einbände etwas stockfleckig; Kapitale tlw. leicht beschädigt; Nr. 11 mit etwas Wurmfrass; sonst gut.

361. Fahne 12 - Schweizer, Dr. V[iktor] (Hrsg.): Die Weisse Fahne. XII. Jhg. 1931, Heft 1, 2, 4, 5, 11 und 12 [= 6 von 12 Heften]. Zeitblätter für Verinnerlichung und Vergeistigung. Spezial-Organ für moderne Lebens- und Heil-Reform. Rechtes Denken - Gutes Reden - Rechte Tat! Pfullingen (Württ.), Baum-Verlag, 1931. S. 1-122, [241]-362, [801]-930, jew. am Ende einige nn. S. mit Anzeigen, Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **60,00 €**

Aus dem Inhalt: Bruno Wille: Ueberparteilichkeit; Peryt Shou [Albert Schultz]: Neugeist u. Gräl-Geheimnis. Wanderung zum "Monsalvat" in Spanien; A. Talus: Hoppla, ich reformiere Männermodel; G. W. Surya: Götterdämmerung in der Medizin?; Anna Martens: Die Wunder des Sehens; G. Riedlin: Grundsätzliches zur Krebsfrage; R. Martzeller: Telepathie zw. Mensch u. Tier; Ljubomir Luлтschev: "Die Weiße Bruderschaft"; Hans Hänig: Neugeistiges aus dem heutigen Rußland; Hans Much: Vom Wesen der Rasse; Magnus Schwantje: Die Größten der Menschheit waren Freunde der Tiere; Manfred Kyber: Der Vegetarismus, ein Gesetz der kommenden Kultur. - Die Hefte sind etwas angestaubt, gebräunt u. bestossen; äusserlich etwas braunfleckig; Heft 1 auf dem Deckel (hier etwas unschön) u. den ersten Blatt Feuchtigkeitsflecken; sonst gut.

362. Fahne 13 - Schweizer, Dr. V[iktor] (Hrsg.): Die Weiße Fahne. XIII. Jhg. 1932, Heft 1, 3, 5, 7, 8, 9, 10, 11 und 12 [= 9 von 12 Heften]. Zeitblätter für Verinnerlichung und Vergeistigung. Rechtes Denken - Gutes Reden - Rechte Tat! [Ab Heft 3:] Monatsschrift für Heil- und Lebens-Erneuerung. Wegweiser zu erfolgreicher Lebensführung. Pfullingen (Württ.), Joh[annes] Baum Verlag, 1932. S. [161]-218, [337]-377, [513]-567, [689]-969, jew. am Ende einige nn. S. mit Anzeigen, u. z.T. mit einigen Fig., Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **90,00 €**

Aus dem Inhalt: J. M. Verweyen: Deutschlands geistige Erneuerung; Peryt Shou [d.i. Albert Schultz]: Wie entsteht eine neue Kultur? Was will Neugeist?; Maria Groener: Das magische Schauen; Manfred Kyber: Der Bruder im Tier; Max Winkel: Körperübung, Körperpflege u. Ernährung; Albert May: Asthma u. Neugeist; Antiseptische Mittel u. Antisepsis mit bes. Berücksichtigung des Olbas bei Erkrankung der Mundhöhle; D. Ammon: Heilmagnetische Selbstbestrahlung; G. W. Surya: Und dennoch spukt's in Weimar!; H. H. Kritzing: Im Kampf gegen krankmachende Erdstrahlen; R. Clark: Wo steht die deutsche Lebensreformbewegung? - Expl. sind etwas angestaubt, bestossen u. gebräunt; drei Heftdeckel mit Datumsstempel; sonst gut.

363. Fahne 14 - Rummel, Alf (Hrsg.): Die Weisse Fahne. XIV. Jhg. 1931, Heft 10 [von 12]. Zeitblätter für Verinnerlichung und Vergeistigung. Monatsschrift für Heil- und Lebens-Erneuerung. Wegweiser zu erfolgreicher Lebensführung. Pfullingen (Württ.), Joh[annes] Baum-Verlag, 1933. S. [753]-812, 10 Bll., Gr.-8°, O-Karton **15,00 €**

Aus dem Inhalt: Germanicus: Der Deutsche Wille erwacht!; Konstantin Thiel: Der Nationalsozialismus, die geistige Struktur der Zukunft. Der NS als Ausgleich der Gegensätze; Peryt Shou [Albert Schultz]: Der deutsche Glaube. Von dem "verborgenen Gott" der Deutschen; Fr. Hårdle: Kann man Gott beweisen?; Karl Weiß: Suggestion im Alltag. - Einband ist gebräunt u. bestossen; mit kl. Fehlstelle; Deckel mit schwachem Stempel; im oberen Rand durchgehend schwache Feuchtigkeits Spuren u. mit Eckumfaltung, sonst gut.

364. Fahne 14 - Rummel, Alf (Hrsg.): Die Weisse Fahne. XIV. Jhg. 1931, Heft 8 [von 12]. Zeitblätter für Verinnerlichung und Vergeistigung. Monatsschrift für Heil- und Lebens-Erneuerung. Wegweiser zu erfolgreicher Lebensführung. Pfullingen (Württ.), Joh[annes] Baum-Verlag, 1933. S. [577]-629, 13 Bll., Gr.-8°, O-Karton **15,00 €**

Aus dem Inhalt: J. M. Verweyen: Adolf Hitler u. die Grundlagen seines Erfolges; Franz Beier: Die Idee des Nationalsozialismus als Rechtsidee; G. F. Lippert: Ueber "Autopsychanalyse"; E. Liek: Die Rückkehr zum Geist in der Medizin. - Etwas bestossen u. am Rückendeckel angeknickt; durchgehend unten mit Feuchtigkeitsrand; papierbedingt etwas gebräunt, sonst gut.

365. Fahne 15 - Rummel, Alf (Hrsg. bis Heft 4) und G. F. Lippert (Hrsg. ab Heft 5): Die Weisse Fahne. XV. Jhg. 1934, Heft 1 bis 12 [kompl.]. Zeitblätter für Verinnerlichung und Vergeistigung. Monatsschrift für Heil- und Lebens-Erneuerung. Wegweiser zu erfolgreicher Lebensführung. Pfullingen (Württ.), Joh[annes] Baum-Verlag, 1934. 768 S., jew. am Ende einige nn. S. mit Anzeigen, Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **130,00 €**

Dieser Jhg. spiegelt tlw. die vielerorts zu beobachtende anfängliche Begeisterung über den Nationalsozialismus wieder. Aus dem Inhalt: Peryt Shou [Albert Schultz]: Die Übermechanik des Willens u. Neugeist; R. Clark: Nationalsozialismus u. Lebensreform; Irene von Veldegg: Vom kosmischen Lebensgefühl in alter u. neuer Zeit; F. v. Artus: Die Wiedergeburt des deutschen Geistes; Poldi Schmidt: Erhalte Dich jung durch "Alterskuren!"; Gertrud Harrassowitz: Kirche u. Tierschutz; Alfred Brauchle: Die Heilwirkung des Meerwassers bei innerem Gebrauch; Johannes Fernando Finck: Überlicht, Innenlicht, Außenlicht; Wilhelm Schwaner: Geist u. Seele; M. Karadja: Das rote Netz; Siegfried Adolf Kummer: Germanische Manträn;

Deutsche Glaubensbewegung u. Christentum; A. Brauchle: Etwas über Massensuggestion; Rudolf Oehring: Nordischer Glaube. - Expl. sind etwas bestossen, angestaubt u. gebräunt; wenige Hefte mit schwachem Feuchtigkeitsrand; Heft 11 u. 12 mit Rostflecken von der Klammerung; sonst gute Expl.

366. Fahne 16 - Lippert, G. F. (Hrsg.): Die Weiße Fahne. XVI. Jhg. 1935, Heft 1 bis 12 [kompl.]. Wegweiser zu erfolgreicher Lebensführung. Zeitblätter für Verinnerlichung und Vergeistigung. Monatsschrift für Heil- und Lebens-Erneuerung. Pfullingen (Württ.), Joh[annes] Baum-Verlag, 1935. 761 S., jew. am Ende einige nn. S. mit Anzeigen, Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **120,00 €**

Aus dem Inhalt: Peryt Shou [Albert Schultz]: Der versunkene "Hort". Geistige Übungen, ihr Wert u. Unwert, Friedr. Kellermann: Von den Kraftfeldern der Musik u. des Gedankens; Georg Aßmann: Vom rechten Gebrauch unserer Gedankenkraft u. ihrer Schulung; G. von Schulze-Gaevernitz: Zur Wiedergeburt des Abendlandes; Fritz Eberspächer: Der Weg zum Gral; Julius Huber: Geistkontrapunktik u. Führungsesoterik (Ein Beitrag zum Verständnis Willy Schlüters); Herbert Fritsche: Das Bittgebet u. seine Praxis; Fürstin Karadja: Die Sendung des Leides; Alfred Richter: Die Haare, die Hilfsantennen des Körpers; Albert May: Sonnenfeuer; Emil Aurelius-Bauerle: Aufbauende Nervenpflege zur Gesundung u. Gesunderhaltung; Joseph Baudy: Nietzsche u. die Deutsche Evolution. - Expl. sind äusserlich etwas angeschmutzt u. bestossen; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst gut.

367. Fahne 17 - Lippert, G. F. (Hrsg.): Die Weiße Fahne. XVII. Jhg. 1936, Heft 1 bis 12 [kompl.]. Wegweiser zu erfolgreicher Lebensführung. Zeitblätter für Verinnerlichung und Vergeistigung. Monatsschrift für Heil- und Lebens-Erneuerung. Pfullingen (Württ.), Joh[annes] Baum-Verlag, 1936. 747 S., jew. am Ende einige nn. S. mit Anzeigen, Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **110,00 €**

Aus dem Inhalt: Peryt Shou [Albert Schultz]: Germanischer Licht-Glaube. Das Rätsel des "Schicksalssteins" bei den frühesten Völkern des Nordens; Hermann Schubert: Tiere, ein Spiegel menschlichen Wesens?; L. Eberhard: Vom Temperament u. von der Heilkraft der Farben; Franz R. Graf: Unbewußtes Vorwissen; Josef Grießler: Kraft durch Schweigen; Emil Eckert: Pber das Abgewöhnen des leidenschaftlichen Rauchens; Albert Wolf: Der Nährschaden; Hermann Scheffler: Von der Kraft des Glaubens; Alfred Boensch: Auf dem Weg zum Uebermenschentum; Elfriede Redlich: Säuglingssterblichkeit, ein Gradmesser der Volksgesundheit; Hans Endres: Bildung. - Expl. sind etwas bestossen u. angestaubt, tlw. leicht angeschmutzt; tlw. äusserlich mit Feuchtigkeitsrändern im Rückenbereich; tlw. mit kl. Einrissen; papierbedingt etwas gebräunt; sonst gut; nur Heft 2 mit grossem Riss u. Fehlstelle im Deckel u. dem ersten Blatt. Einige Hefte mit Werbe-Beilagen.

368. Fahne 18 - Schmidt, K[ar]l O[tto] (Schrftlg.): Die Weiße Fahne. XVIII. Jhg. 1937, Heft 1, 2, 4, 5, 6, 7, 9, 10 und 12 [= 9 von 12 Hefen]. Wegweiser zu erfolgreicher Lebensführung. Zeitblätter für Verinnerlichung und Vergeistigung. Monatsschrift für Heil- und Lebens-Erneuerung. Pfullingen (Württ.), Joh[annes] Baum-Verlag, 1937. S. 1-110, 185-402, 481-583, 665-708, jew. am Ende einige nn. S. mit Anzeigen, mit 3 Taf. (in Heft 5, 7 u. 10), Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **90,00 €**

Aus dem Inhalt: O. Orłowsky: Zen, eine Heldenreligion; Peryt Shou [Albert Schultz]: Lichtglaube. Die erneuernde u. verjüngende Kraft des Lichtes; K. O. Schmidt: Wenn Du es eilig hast, gehe langsam; L. Eberhard: Schulung des Farbsehens; O. S. Marden: Im Einklang mit dem Unendlichen; E. Heun: Pflanzliche Rohsäftekuren; Irmgard Georga Schultz: Von der Lösung vom Ich; Hans Endres: Physik im Lichte praktischer Lebenskunde; Germanicus: Hirnwellen u. Gedankenstrahlen; Ilse Sander: Charakterologische Wertung maschinengeschriebener Texte; Georg Fock: Gibt es gegen Sehstörungen nur die Brille?; Th. Mildner: Der sechste Sinn. Physisches u. Metaphysisches von der Zirbeldrüse; Curt Rosten: Können die Kulturvölker ohne Genußgüte auskommen? - Expl. sind etwas angestaubt u. bestossen; papierbedingt leicht gebräunt; tlw. innen leicht angeschmutzt; tlw. mit kl. Einrissen; Heft 10 u. 12 äusserlich etwas angeschmutzt bzw. fleckig; sonst gut.

369. Fahne 19 - Orłowsky, Otto (Hrsg.): Die Weiße Fahne. XIX. Jhg. 1938 [kompl.]. [Wegweiser zu erfolgreicher Lebensführung. Zeitblätter für Verinnerlichung und Vergeistigung. Monatsschrift für Heil- und Lebens-Erneuerung]. Pfullingen (Württ.), Joh[annes] Baum-Verlag, 1938. 685 S., jew. am Ende einige nn. S. mit Anzeigen, mit 6 Taf., 8°, O-Leinen (2 Bände) **135,00 €**

Aus dem Inhalt: Ferdinand Vergin: Gesundheitliche Werte des Tiefatmens; K. O. S[chmidt]: Die inneren Sterne; A. Schultz-Perytshou: Die Sphinx, ein Sinnbild; Willy Weitzel: Unberechtigte Bedenken gegen eingemachtes Gemüse u. Obst; Alfred Bönsch: An die Ökophoben unserer Zeit; Curt Rosten: Die leuchtenden Wärmestrahlen; Otto Herdieckerhoff: Mystik als Überwindung des Intellektualismus; Hanns Fischer: Die kosmischen Bedingungen der Wirksamkeit heimischer Heilkräuter; Dr. Andersen: Heilkräfte in der Musik; Thea Kaiser-Quer: Vom absinkenden u. aufsteigenden Werden; Germanicus: Vril. Auf dem Wege zur Wiederentdeckung der Urkraft; A. W. Peck: Geheimnisvolle Feinkräfte u. Strahlungswunder. - Papierbedingt leicht gebräunt; die hinteren Vorsätze mit Besitzerstempel, sonst gute Expl.

370. Fahne 24 - Schmidt, K[arl] O[tto] (Hauptschriftlg.): Die Weiße Fahne. 24. Jhg. 1951, Heft 9 [von 12]. Wegweiser zu erfolgreicher Lebensführung. Zeitblätter für Verinnerlichung und Vergeistigung. Monatsschrift für Heil- und Lebens-Erneuerung. Pfullingen (Württ.), Baum-Verlag, 1951. S. 513-576, Gr.-8°, O-Karton **9,00 €**

Aus dem Inhalt: Julius Huber: Der neue Mensch u. seine Welt; Peryt Shou [Albert Schultz]: Das Leben bekommt einen neuen Sinn; Georg B. Brownell: Rück Erinnerungen an frühere Leben; Ernest Holmes: Deine unsichtbaren Kräfte; Henry Victor Morgan: Kosmisches Gedanken-Radio. - Einband etwas bestossen, berieben u. fleckig; Deckel mit Stempel; erste Seite mit Besitzervermerk; papierbedingt etwas gebräunt, sonst gut.

371. Fahne 25 - Schmidt, K[arl] O[tto] (Hauptschriftlg.): Die Weiße Fahne. 25. Jhg. 1952, Heft 2, 3, 4, 5, 8, 9, 10, 11 und 12 [= 9 von 12 Hefen]. Wegweiser zu erfolgreicher Lebensführung. Zeitblätter für Verinnerlichung und Vergeistigung. Monatsschrift für Heil- und Lebens-Erneuerung. Pfullingen (Württ.), Baum-Verlag, 1952. S. 65-320, 449-768, Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **65,00 €**

Aus dem Inhalt: Swami Omkar: Die Bedeutung der mystischen Silbe OM; Georg B. Brownell: Rück Erinnerungen an frühere Leben; Harry Dikman: Jnana-Yoga u. Kriya-Yoga; Diotima: Vollmenschentum; Felix Riemkasten: Atem u. Yoga (die Heilung für Körper u. Gemüt); Heinrich Jürgens: Glauben; F. W. Bailles: Die Macht des Heilenden Christus; H. Th. Hamblin: Die göttliche Ordnung; J. M. Verweyeyn: Leben heißt Jasagen; Charles Fillmore: Erneuerung der Gottes-Vorstellungen; Ferdinand Vergin: Werner Kollath's Verdienste um eine naturnahe Ernährung. - Einbände etwas bestossen u. tlw. stärker berieben, tlw. angeknickt oder etwas angestaubt; Seiten papierbedingt etwas gebräunt; Deckel mit Besitzerstempel oder -vermerk; Heft 5 mit Kuli-Strichen auf Deckel; Heft 9 mit schmalem Feuchtigkeitsrand u. mit wenigen Anstreichungen. Lose anbei der Original-Einband für Heft 6-12 des Jhgs. (guter Zustand).

372. Fahne 26 - Kothen, [Hans] v[on] (Hrsg.) und K[arl] O[tto] Schmidt (Hauptschriftlg.): Die Weiße Fahne. 26. Jhg. 1953, Heft 1 bis 10 und Heft 12 [= 11 von 12 Hefen]. Wegweiser zu erfolgreicher Lebensführung. Zeitblätter für Verinnerlichung und Vergeistigung. Monatsschrift für Heil- und Lebens-Erneuerung. Pfullingen (Württ.), Baum-Verlag, 1953. S. 1-640, 705-768, Gr.-8°, O-Karton (Hefte) lose in O-Leinen **70,00 €**

Aus dem Inhalt: Viktor Velten-Schöffel: Der Leib als Bewußtseinsspiegel; Herbert Fritsche: Das Doppelgesicht des Vegetarismus; Anna Martens: Gesundheit u. Krankheit der Frau; Felix Riemkasten: ABC des Vedanta; Pandit Jaharwal Nehru: Ramakrishna, wie ich ihn verstehe; Peryt Shou [Albert Schultz]: Wert u. Bedeutung der Yoga-Praxis für das Abendland; H. Th. Hamblin: Der Weg zum Kosmischen Bewußtsein; Reinhard Steintel: Die Wende in der Ernährungswissenschaft; Herbert Fritsche: Wege zum höheren Wachsein; Franz Witemmans: Halbmond u. Kreuz; O. S. Marden: Du bist größer als das Schicksal; Hans Endres: Menschenkenntnis. - Die beiden losen Leineneinbände in gutem Zustand; Hefte etwas bestossen, berieben u. gebräunt; Besitzervermerk auf den Deckeln; sehr vereinzelte Anstreichungen, sonst gut.

373. Fahne 27 - Kothen, [Hans] v[on] (Hrsg.) und K[arl] O[tto] Schmidt (Hauptschriftlg.): Die Weiße Fahne. 27. Jhg. 1954, Heft 7 bis 12 [= 6 von 12 Hefen, "Zweiter Band" des Jhgs.]. Wegweiser zu erfolgreicher Lebensführung. Zeitblätter für Verinnerlichung und Vergeistigung. Monatsschrift für Heil- und Lebens-Erneuerung. Pfullingen (Württ.), Baum-Verlag, 1954. S. 385-768, Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **42,00 €**

Aus dem Inhalt: Karl Eller: Vom heilbringenden Gebet der Athos-Mönche; K. O. Schmidt: Das Erwachen aus dem Lebenstraum. Philosophische Meditationen mit Arthur Schopenhauer; Charles Waldemar Schiller, der Lebensretter; [Friedrich] Schwab: Der Weg zum "inwendigen Menschen"; Joseph Busby: Die Stellung des Menschen im Kosmos; Bruno P. Schliephacke: Deine Seele im Rhythmus des Tages; Friedrich Märker: Magischer Anfang; K. Gustav Bittner: Die Rosenkreuzer heute; Harry Dikman: Konzentrationspraxis der Yogis; Felix Riemkasten: Praktische Yoga-Weisungen; Beatrice Flemming: Die Erinnerung an frühere Erdenleben. - Etwas bestossen, berieben u. gebräunt; Die Deckel mit Besitzervermerk; sonst gute Expl.

374. Fahne 28 - Kothen, [Hans] v[on] (Hrsg.) und K[arl] O[tto] Schmidt (Hauptschriftlg.): Die Weiße Fahne. 28. Jhg. 1955, Heft 1 bis 9 [von 12]. Wegweiser zu erfolgreicher Lebensführung. Zeitblätter für Verinnerlichung und Vergeistigung. Monatsschrift für Heil- und Lebens-Erneuerung. Pfullingen (Württ.), Baum-Verlag, 1955. S. 1-576, Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **62,00 €**

Aus dem Inhalt: Abdullah Weisser: Die Mystik im Islam; Kurt Trampler: Gebet u. Gnade; Reinhold Schwartz: Erfahrungen mit Fastenkuren; F. Baumgartner: Ufo, die rätselhaften Himmelszeichen. Sind sie natürlichen oder übernatürlichen Ursprungs?; Ebba Koch: Kriya-Shakti; Manfred Kyber: Die Toten leben; H. Th. Hamblin: Vollendung; Gilbert Henry Gedge: Über geistiges Heilen; K. O. Schmidt: Buddha u. das innere Licht; Karl Gustav Bittner: Rosenkreuzerische Einweihung; Marthel Piepke Michaelis: Die Heilpraktik der Christlichen Wissenschaft; Felix Riemkasten: Schlaraffia; Herbert Fritsche: Der Hypochonder, Witzfigur u. Wirklichkeit; Bhikku Vajrabodhi: Das Ewige Licht-Ich in uns. - Etwas bestossen u. berieben;

tlw. die Deckel u. die ersten Seiten mit Besitzervermerken; vereinzelte Anstreichungen; zwei sehr kl. Ausschnitte (einzelne Worte); Seiten papierbedingt etwas gebräunt; Rückendeckel vom letzten Heft stark beschädigt; sonst gut. Lose anbei der Original-Einband für Heft 1-6 (guter Zustand).

375. Fahne 29 - Kothen, [Hans] v[on] (Hrsg.) und K[arl] O[tto] Schmidt (Hauptschriftlg.): Die Weiße Fahne. 29. Jhg. 1956, Heft 1, 3 und Heft 5 bis 12 [= 10 von 12 Heften]. Wegweiser zu erfolgreicher Lebensführung. Zeitblätter für Verinnerlichung und Vergeistigung. Monatsschrift für Heil- und Lebens-Erneuerung. Pfullingen (Württ.), Baum-Verlag, 1956. S. 1-64, 129-192, 257-768, Gr.-8°, O-Karton (Hefte) lose in O-Leinen **67,00 €**

Aus dem Inhalt: Bhikku Vajrabodhi: Kosmische Religion u. kosmische Erlösung; Felix Riemkasten: Das Lebensgesetz; Henry Th. Hamblin: Über geistige Heilung; C. A. Prueft: Die Versuchung von Kung-Fu-Tse; Alica A. Bailey: Probleme der Menschheit; Swami Sivananda: Karma-Wandlung durch Yoga; Günther Stolzenberg: Tiermißbrauch u. Tierschutz; Georg Lomer: Die Magie des Schweigens; Wilhelm Beyer: Wunderheilungen; K.O. Schmidt: Echte u. falsche Rückerinnerungen an frühere Leben; Masaharu Taniguchi: Neugeistige Kinder-Erziehung; Kurt Trampeler: Der Spätmaterialist u. die geistige Heilung; Herbert Fritsche: Innerste Genesung. - Die losen Leineneinbände in gutem Zustand; die Hefte etwas bestossen, berieben u. gebräunt; tlw. Besitzervermerk oder -stempel auf Deckel; vereinzelte Anstreichungen, sonst gut.

376. Fahne 31 - Kothen, H[ans] v[on] (Hrsg.): Die Weiße Fahne. 31. Jhg. 1958, Heft 1 bis 12 [kmpl.]. Wegweiser zu erfolgreicher Lebensführung. Zeitblätter für Verinnerlichung und Vergeistigung. Monatsschrift für Heil- und Lebens-Erneuerung. Pfullingen (Württ.), Baum-Verlag, 1958. 768 S., Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **70,00 €**

Aus dem Inhalt: Friedrich Heiler: Bruderschaft der Religionen; Wladimir Lindenberg: Kraft von innen. Wesen u. Wirkung des Gebets; P. H. Olbrich: Der Wert der Meditation für den schaffenden Künstler; H. P. Blavatsky: Der Mystiker im Alltag; G. H. Gedge: Grundsätzliches über die Heilung durch den Geist; Swami Sivananda: Der einzige Weg zum Frieden; Felix Riemkasten: Yoga; Kurt Trampeler: Probleme der geistigen Heilung. "Wunder" als Therapie; Carl Lendle: Makrobiotische Ernährung; Elisabeth Schneider: Dynamisches Sehen; John H. Manas: Weltenlenkung; F. W. Otto: Neugeist u. Lottogeist; Edeltraud Wienbröcker: Der Entwicklungswille des Ich u. der Reventismus; Margarete Schmidt: Sprechende Tiere; Norbert Stern: Die Ohnmacht der Zahl. - Etwas bestossen u. berieben, zwei Hefte leicht angeschmutzt; Seiten papierbedingt etwas gebräunt; mit Besitzervermerken u. vereinzelten Anstreichungen, sonst gute Expl.

377. Fahne 32 - Kothen, H[ans] v[on] (Hrsg.): Die Weiße Fahne. 32. Jhg. 1959, Heft 1, 2 und 4 bis 12 [= 11 von 12 Heften]. Wegweiser zu erfolgreicher Lebensführung. Zeitblätter für Verinnerlichung und Vergeistigung. Monatsschrift für Heil- und Lebens-Erneuerung. Pfullingen (Württ.), Baum-Verlag, 1959. S. 1-128, 193-768, Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **70,00 €**

Aus dem Inhalt: Fritz Kudnig: Mensch u. Maschine; Philipp Reichert: Glaube u. Gesundheit; Frederic Bailes: Emerson's Heilung aus dem Unbewußten; Felix Riemkasten: Grundgesetze des Lebens; Raymond Charles Barker: Die Wissenschaft des Verzeihens; H. Bitzer: Warum Neugeist immer neu bleibt; Swami Ramdas: Vom gotterfüllten Menschen; Johannes Fernando Finck: Ichselbst u. Gottselbst; Masaharu Taniguchi: Schicksalslenkung durch Gedankenmacht; Rolf Gerner: Suggestive Entspannungstherapie; Werner Altpeter: Vom Ursprung u. Sinn des Weihnachtsfestes. - Etwas bestossen u. berieben; papierbedingt etwas gebräunt; Heft 6 mit Besitzervermerk u. einigen Anstreichungen; sonst recht gute Expl.

378. Fahne 33 - Kothen, H[ans] v[on] (Schriftlg., ab Heft 7 zus. mit) und Hermann Kissener: Die Weiße Fahne "Vivos Voco". 33. Jhg. 1960, Heft 1 bis 4 und 7 bis 12 [= 10 von 12 Heften]. Wegweiser zu erfolgreicher Lebensführung. Zeitblätter für Verinnerlichung und Vergeistigung. Monatsschrift für Heil- und Lebens-Erneuerung [bzw. ab Heft 7:] Monatshefte für Kernfragen des Lebens, Neugeist, Neuheil, Neuleben. Einziges offizielles Mitteilungsblatt der Neugeistbewegung im deutschsprachigen Raum. Pfullingen (Württ.), Baum-Verlag [ab Heft 7 mit] Drei Eichen Verlag, München, 1960. S. 1-256, 385-768, mit einigen Abb., 8°, O-Karton (Hefte) **57,00 €**

Die "Weiße Fahne" wurde im Laufe dieses Jhgs. mit der Zeitschrift "'Vivos Voco' ruft die Lebenden" vereinigt. Aus dem Inhalt: Swami Sivananda Sarasvati: Praktische Anweisungen zur Meditation; Felix Riemkasten: Heilung durch den Geist; M. Hifz Syed: Neugeist im Islam; H. K. Iranschähr: Karmischer Zusammenhang zw. Ursache u. Wirkung; Werner Zimmermann: In Dir ist das Licht; M. Verweyen: Goethe u. das neugeistige Leben; Arthur Poissant: Die Kraft in Dir; Norbert Stern: Die Kraft des Glaubens; H. Th. Hamblin: Das Erleben Gottes als Wirklichkeit; Paul Frühling: Die 14 Punkte der Tiefenentspannung; K. O. Schmidt: Die Neugeist-Symbole; Hans Bееck: Zentrale Nervenschwächen im Lichte neuer Heilung; Charles Waldemar: Der Herakles-Weg zur Urkraft. - Einbände bestossen u. berieben; tlw. mit Besitzervermerk; tlw. mit Anstreichungen; sonst gut.

379. Fahne 34 - Kothen, Hans von (Hrsg.): Die Weiße Fahne "Vivos Voco". 34. Jhg. 1961, Heft 2 bis 12 [von 12]. Monatshefte für Kernfragen des Lebens, Neugeist, Neuheil, Neuleben. Einziges offizielles Mitteilungsblatt der Neugeistbewegung im deutschsprachigen Raum.

Pfullingen (Württ.), Baum-Verlag [u. bis Heft 5] München, Drei Eichen Verlag, 1961. S. 65-768, mit einigen Abb., 8°, O-Karton (Hefte) **70,00 €**

Aus dem Inhalt: Gustav Mensching: Wesen u. Ursprung der Religion; K. O. Schmidt: Höheres Bewusstsein; Werner Zimmermann: Der Tanz mit dem Teufel; Hilde Dressel: Esoterische Religionsauffassung; Hans Beek: Grenzwissenschaftliche Betrachtung über Samadhi; Heinrich Jürgens: Kraftquellen; H. K. Iranschähr: Was braucht die Menschheit?; Peryt Shou [Albert Schultz]: Wunderkräfte des Gemüts. Der Wert neugeistiger Schulung; Aquarius: Wetterleuchten im Wassermann; G. Riedlin: Lebe Dich gesund; Werner Altpeter: Der Mystiker vom Bodensee; C. H. Richmond: Eine neue Art des Betens; Charles Waldemar: Geheimnis Tier; Hermann Oberth: Das Mystische Erlebnis; Arthur Avalon: Das Geheimnis der Schlangenkraft. - Einbände etwas bestossen u. stärker berieben; Deckel u. erste Seiten mit Besizervermerk; sehr vereinzelt Anstreichungen, sonst gute Expl.

380. Fahne 41 - Kothen, Hans von (Hrsg.): Die Weiße Fahne. 41. Jhg. 1968, Heft 1 bis 12 [kmpf.]. Neuheit Neuleben. Lebenserneuerung, Verinnerlichung u. Vergeistigung. Monatszeitschrift für neues, positives Denken. Bundesorgan der Internationalen Neugeistbewegung im deutschsprachigen Raum. Pfullingen (Württ.), Baum-Verlag Hans von Kothen, 1968. 768 S., mit einigen Abb., 8°, O-Karton (Hefte) **75,00 €**

Aus dem Inhalt: H. Th. Hamblin: Mit unserer Macht ist nichts getan; Klaus Schlesinger: Die Akupunktur als geistige Heilweise; Felix Riemkasten: Umgang mit "Gott"; Ernst Korff: Über die Struktur des Seelischen; Masaharu Taniguchi: Organischer Selbstmord; Rudolf Elmayer von Vestenbrugg: Das Geheimnis des Hellsehens; Eugen Friedrich: Ygg hiess ich einst; Kurt Seyfert: Vom mütterlichen Geist; Harry Hutchison: Stimmen zur geistigen Heilung; Vilayat Inayat Khan: Der kommende Mensch u. das innere Wissen der Weltreligion; Walter Valet: Hat die heutige Jugend Ideale?; Swami Omkarananda: Mentale Gesundheit; Hans Sterneder: Gesetz des Karmas; K. O. Schmidt: Denkkraft u. Kraftdenken; Martha Schubert: Vorgeburtliche Erziehung. - Einbände bestossen u. berieben; Besizervermerke; vereinzelt Anstreichungen, sonst gut.

381. Fahne 42 - Kothen, Hans von (Hrsg.): Die Weiße Fahne. 42. Jhg. 1969, Heft 1 bis 12 [kmpf.]. Monatszeitschrift für neues Denken und positive Lebensgestaltung. Neugeist Neuheit Neuleben. Im deutschsprachigen Raum alleinautorisierte Vertretung des Neugeistbundes [...]. Vereinigt mit der Zeitschrift "Geistiges Leben". Pfullingen (Württ.), Baum-Verlag Hans von Kothen, 1969. 768 S., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **75,00 €**

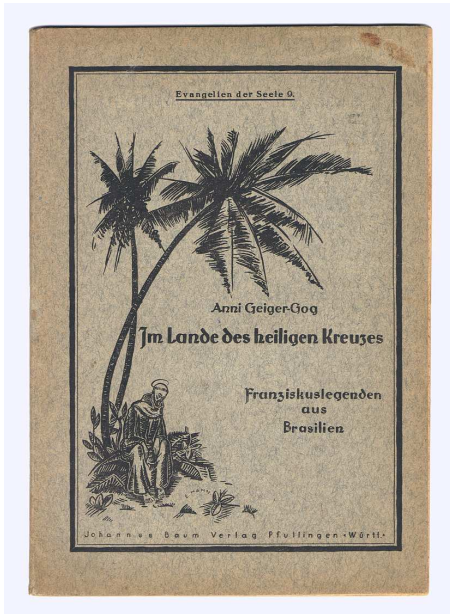
Aus dem Inhalt: Rudolf Elmayer von Vestenbrugg: Paracelsus spricht zu den Ärzten; Georg Lomer: Was sollen wir tun?; Swami Ramadas: Die versch. Arten des Ich; Hans Sterneder: Wiedergeburt; Johannes M. Verwey: Licht als Symbol; Joseph Murphy: Gebet kann Dein Leben ändern; Felix Riemkasten: Was ist Gott?; Helmut Hessenbruch: Die Kraftquelle des Schweigens; Hans Richter: Die neue Ethik durch Beachtung der Lebensgesetze; K. O. Schmidt: Wesen u. Wert der Konzentration; Paul von Rechenberg-Linteln: Vorherbestimmung oder Freiheit?; U. E. Hasler: Grundlagen der psychosomatischen Medizin; Wernher von Braun: Raumfahrt u. Glaube; Leslie LeCron: Was Sie von Ihrem Unterbewußtsein wissen sollten; Emil Schärer: Geistige Selbstheilung. - Einbände etwas bestossen u. berieben; Besizervermerke u. -stempel; vereinzelt Anstreichungen, sonst gut.

382. Fahne 43 - Kothen, Waltraut von (Hrsg. bis Heft 6) und Hermann Bauer (Hrsg. ab Heft 7): Die Weiße Fahne. 43. Jhg. 1970, Heft 1 bis 12 [kmpf.]. [Monats]Zeitschrift für neues Denken und positive Lebensgestaltung. Pfullingen (Württ.), Baum-Verlag Hans von Kothen [bzw. ab Heft 7] Freiburg, Baum-Verlag Hermann Bauer, 1970. 672 S., 8°, O-Karton (Hefte) **75,00 €**

Der letzte Jhg. der "Weissen Fahne". Der Baum-Verlag, den der 1969 verstorbene Hans von Kothen nach dem Krieg wiederbelebt hatte, wurde mit dem Übergang zu Heft 7 an Hermann Bauer verkauft. Die Schriftleitung übernahm damit (ab dem 7. Heft) Hans Geisler. 1971 ging die "W. Fahne" in die "Esotera" ein. Aus dem Inhalt: Friedr. Heiler: Einheit u. Zusammenarbeit der Religionen; Ulrich Beer: 80 Jahre lesen lernen?; Albert Hansen: Wird das "Menschsein" schwerer?; Rudolf Elmayer von Vestenbrugg: Das Jenseitsglück der Seligen; Masaharu Taniguchi: Sollen Kinder arbeiten?; Otto Mohn: Der erste Grad höherer Erkenntnis; Jürgen Halle: Telepathische Verständigung zw. Mensch u. Tier; Friedrich Baumgartner: Das Wissen um die Reinkarnationsgesetze, ein echter Trost in Unglück u. Not; Johannes Zeisel: Wiederverkörperung u. Biologie in der Sicht des Mystikers; Viktor K. Wendt: Möglichkeiten außerirdischen Lebens; Helmut Aischer: Ist das Elektron ein Lebewesen?; Wilhelm Otto Roessmueller: Fasten u. Beten, die "Atomkraft Gottes". - Etwas bestossen u. berieben; Besizervermerke; vereinzelt Anstreichungen; Heft 7 mit Feuchtigkeitsspuren; sonst gut.

383. Fides: Neugeist in der Kinderstube. Allen neugeistigen Eltern und Erziehern gewidmet. [Untertitel auf Deckel: Gedanken zur Anwendung der neugeistigen Praxis der Einflüsterung während des Schlafs und der seelischen Beeinflussung, der Stille und des plastischen Denkens zur Erziehung des Kindes und zur Entfaltung seiner Seelenkräfte]. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1927]. 57 S., 3 Bll., Kl.-8°, O-Karton **29,00 €**
(= Neugeist-Bücher 15). - Über neugeistliche Kindererziehung. - Leicht gebräunt u. nicht aufgeschnitten; sauber u. gut.

384. Geiger-Gog, Anni: Im Lande des heiligen Kreuzes. Franziskuslegenden aus Brasilien. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1926]. 39 S., 8°, Illus. O-Karton **20,00 €**
 (= Evangelien der Seele 9). - Enthält Legenden bzw. Geschichten von dem hl. Franziskus in Brasilien. - Die Reihe "Evangelien der Seele" umfasst eine "Sammlung von bedeutenden Werken der Weltliteratur über Verinnerlichung und Vergeistigung." - Etwas bestossen; Einband mit zwei kleineren Flecken; Seiten etwas gebräunt, gutes Expl.



Nr. 384



Nr. 391

385. Grevenberg, E.: Der goldene Faden. Eine Wegleitung durch die Wirrnis des Lebens für Glücks- und Wahrheitssucher. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1932]. 55 S., 4 Bll., Kl.-8°, O-Papier **20,00 €**
 (= Neugeist-Bücher 45). - U.a. über: Die Ursache u. der Zweck des Übels in der Welt; Der Erbschatz u. die göttliche Lehre; Gesetz u. Wunder; Das Blendwerk der Materie; Der Sinn der Ehe. - Leicht lichtrandig u. gebräunt, ein gutes Expl.

386. Hänig, Hans: Das Innere Licht. Einführung in die Weltanschauung der Mystik. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1926]. 19 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **15,00 €**
 (= Bücher der "Weißen Fahne" 33). - Hänig will den Leser in das Wesen der Mystik einführen. - Etwas angestaubt u. lichtrandig; Rücken leicht angenissen; Besitzerstempel mit Nummer auf Titel; Seiten etwas gebräunt, sonst gut.

387. Härdle, Fr[iedrich]: Neugeist in der Schule. Wege zu einer neuen Erziehung und Selbsterziehung und zur Anwendung des Schweigens, der Konzentration und des geistigen Bauens in der Schule. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1928]. 63 S., Kl.-8°, O-Karton **30,00 €**
 (= Neugeist-Bücher 22). - "Es geht hier nicht um die Aneignung pädagogischen Wissens, sondern um die Neugestaltung des ganzen Seelen- und Geisteslebens einer jeden Erzieherpersönlichkeit. Die Auswirkungen auf die Seelen der Kinder ergeben sich dann von selbst [...] Hat sich der Lehrer selbst eine reine Geistesatmosphäre geschaffen, so können die Kinder in seiner Umgebung schließlich gar nicht mehr anders, als gegeneinander lieb, gut und freundlich zu sein." (S.5). Der Autor, selbst Lehrer, gibt hier seine praktischen Erfahrungen wieder. - Etwas bestossen, lichtrandig u. leicht gebräunt; Deckel etwas angeknickt, sonst gut.

388. Hamblin, H[enry] Thomas: In Dir ist die Kraft! Deutsche Ausgabe besorgt von Dr. Georg Lomer. Vom Verfasser genehmigte Ausgabe. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1923]. 38 S., 1 Bll., Gr.-8°, O-Karton **16,00 €**

(= Bücher der "Weißen Fahne" 4). - "Geisteskraft äußert sich in der Form des Gedankens. Der Gedanke ist die größte Kraft, die wir kennen; er ist die Kraft, die alle anderen beherrscht. Je mehr der Mensch den gewaltigen und unermeßlichen Innengeist zur Auswirkung bringt, umso mächtiger wird sein Gedankenleben. Je mächtiger sein Gedankenleben wird, eine umso stärkere Kraft wird es zum Guten oder Bösen." (S.4). - Einband ist angerändert u. hat Knickspuren; Seiten leicht gebräunt u. unbeschnitten, sonst gut.

389. Hilarion [d.i. Karl Otto Schmidt]: Die unsichtbare Kirche. Erstausg. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1928]. 88 S., 4 Bll., 8°, Illus. O-Karton **20,00 €**

(= Die Bücher des Flammenden Herzens 5. (Fünfter Band)). - "Die neugeistig-rosenkreuzerische Tempelschriften-Serie Die Bücher des Flammenden Herzens, die bewußt uraltes Mysterien-Weistum neuer Gestalt in die Welt hinausträgt, will allen Suchenden ein Pfadweiser sein [...] auf ihrer Weltenwanderung aus der Heimatlosigkeit in die Ur-Heimat des Geistes." (Verlagswerbung). - Inhalt des Bandes: Aum; Ewigkeit in der Zeit; Religio; Der Tempel des Schweigens; Von den Reichen ewiger Stille; Vom Inneren Beten; Kosmische Andacht; Verwirklichung. - "Magisches Mantram - wer kennt noch Deine verborgene Bedeutung und Kraft?... Wer weiß heute noch, daß jede Hieroglyphe ein Schlüssel ist zum Heiligen, zum Innen-All, zur Unsichtbaren Kirche?..." (S.5) - "Aum! Mit Dir trete ich ein in den Flammen-Ring des Göttlichen Lichts in den Tiefen des Welten-Herzens, in die Heiligkeit dessen, 'der im Anfang war und ohne Ende sein wird'..." (S.6) - K. O. Schmidt (1904-1977) war ab 1925 Generalsekretär des deutschen Neugeist-Bundes u. Schriftleiter der Zeitschrift "Die weiße Fahne". Ab 1938 führte er zusammen mit Otto Orłowsky den Baum-Verlag, der jedoch 1941 geschlossen wurde; sämtliche Verlags-Bestände wurden vernichtet. - Seiten unbeschnitten u. gebräunt, sonst ein gutes Expl.

390. Hilarion [d.i. Karl Otto Schmidt]: Jenseits-Dämmerung. Erstausg. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1928]. 96 S., 8°, Illus. O-Karton **20,00 €**

(= Die Bücher des Flammenden Herzens 6. (Sechster Band)). - "Die neugeistig-rosenkreuzerische Tempelschriften-Serie Die Bücher des Flammenden Herzens, die bewußt uraltes Mysterien-Weistum neuer Gestalt in die Welt hinausträgt, will allen Suchenden ein Pfadweiser sein [...] auf ihrer Weltenwanderung aus der Heimatlosigkeit in die Ur-Heimat des Geistes." (Verlagswerbung) - Inhalt dieses Bandes: Hexagramma; Im Schatten des Todes; Einbruch ins Übersinnliche; Der Licht-Welt Erwachen; Herz-Magie; Sterben vor dem Sterben; Am Gestade der Unendlichkeit; Das andere Ufer. - "...Ein Symbolon bist Du der strahlenden Welt des Magischen Seins aller Sonnen und Seelen, - nicht ewigen Nicht-Seine! Darum heiße ich Dich, aller Licht-Magie verwandelnd Siegel, Dich zu enthüllen! - - - ... Wann wirst Du, doppelten Dreiecks wandernder Stern, in meinen Gesichtern Dich lösen? ... Wann wirst Du Dich einem zu Tot, zum flammenden Herzens-Triangel? - -" (S.5) - "... Und noch heute hart die älteste Wissenschaft und Weisheit des Menschen, die Magie, die 'Macht' des Geistes, die Macht des Herzens, ihrer Läuterung und Wiedergeburt! - -" (S.65) Seiten unbeschnitten u. gebräunt, sonst ein gutes Expl.

391. Hilarion [d.i. Karl Otto Schmidt]: Sonne um Mitternacht. Erstausg. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1928]. 74 S., 3 Bll., 8°, Illus. O-Karton **20,00 €**

(= Die Bücher des Flammenden Herzens I. (Erster Band)). - "Die neugeistig-rosenkreuzerische Tempelschriften-Serie Die Bücher des Flammenden Herzens, die bewußt uraltes Mysterien-Weistum neuer Gestalt in die Welt hinausträgt, will allen Suchenden ein Pfadweiser sein [...] auf ihrer Weltenwanderung aus der Heimatlosigkeit in die Ur-Heimat des Geistes." (Verlagswerbung) - Inhalt des Bandes: Ra; Der Ruf in der Dämmerung; Licht aus dem Innersten Osten; Wassermann; Die Neue Menschheit; Verwehte Klänge; Der Flammengeist in Dir; Sonne um Mitternacht. - "Alle Symbole Wiederkehr ist gekommen; - ein Erwecker naht der Ur-Ideen Gottes: Ra wird erstrahlen, Swastika's Kreisen wird enden und Ankh sich aus Weltnacht donnernd erheben.... Lichtgeistes Neugeburt, Geistes Sonnenwende, Allherrschers Himmelfahrt! - Des 'Feurigen Gottes' Wiedergeburt hebt an!...." (S.8) - Ecken bestossen u. Kanten angerändert; wenige Bleistiftanstrichungen am Rand; Seiten unbeschnitten u. papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Beiliegend 3 ausgerissene Blatt aus der Neugeist-Zeitschrift "Die Weiße Fahne" mit jew. 1 Beitrag von "Hilarion", u. auf einer der Rückseiten 2 kurze Texte von Peryt Shou.

392. Inanananda, Swami [d.i. G. Satyanarayana Raju]: Purna Sutras. Autorisierte Übersetzung von Elisabeth Busch. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1929]. 93 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **15,00 €**

(= Bücher für den Inneren Kreis Nr. 3). - Die Reihe wurde von der Neugeist-Bewegung hrsg. Mit einem Vorwort von Dr. Margarete Stegmann. - "Das vorliegende Buch ist eine Übersetzung von 'Purna Sutras' eines Werkes des indischen Philosophen und Mystikers Swami Jnanananda, das derselbe für seine zahlreichen Schüler bestimmte. Es zeigt die Notwendigkeit der einen göttlichen Existenz jenseits des offenbaren Weltalls und behandelt den Weg zur Verwirklichung dieser Göttlichkeit. Entgegen vielen anderen Werken über diesen Gegenstand zeigt es, daß es verschiedene Pfade zum gleichen Ziele gibt." (Vorbemerkung des Übers.) - Etwas angestaubt; Rückendeckel mit grossen Flecken; Stempel auf Titel; Seiten gebräunt u. unbeschnitten, sonst gut.

393. Isken, Eugen: Werde Tat-Mensch. Neubau des Lebens aus eigener Kraft. Ein Wegweiser. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1934]. 66 S., 7 Bll., Gr.-8°, O-Karton **30,00 €**

(= Bücher der "Weißen Fahne" 92) - "Treu und wahrhaftig müssen wir werden, Meister des Lebens im Hinblick auf die gewaltigen Kräfte des Einzelnen, wie auf die der deutschen Volksseele. Jeder muß sein Bestes daran geben und in

seinem Innern wie in seinem Kreise mitbauen, helfen an dem großen Zukunftwerk des deutschen Volkes, das nur vollendet werden kann, wenn Jeder bei sich selbst beginnt, wenn in Jedem von uns ein Neues entsteht und nach Verwirklichung drängt, zum Segen des Volkes, zum Segen der ganzen Menschheit: Der neue deutsche Mensch!" (Schluss) - Gutes Expl.

394. Janssen, Rudolf: Der Pfad zur Höhe. Anleitung zur Charakterbildung nach den Lehren von Trine, Marden, Sheldon und anderen Neugeistklassikern zusammengestellt. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1925]. 21 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Karton **29,00 €**

(= Bücher der "Weißen Fahne" 23). - Die Schrift enthält auch einige Übungen zur täglichen Selbstvervollkommnung. - Etwas angestaubt, angerändert u. gebräunt; Seiten nicht aufgeschnitten, sonst ein gutes Expl.

395. Judge, W[iliam] Q[uan] und Willy Adelman-Hüttula (Bearb.): Die Ausbildung okkurer Kräfte durch indische Geheimschulung. Zwei Originalabhandlungen von W. Q. Judge. Bearbeitet und mit Erläuterungen versehen von Willy Adelman-Hüttula. [1. Aufl.] Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1922]. 24 S., 8°, O-Karton **34,00 €**

"Die nachstehenden beiden Originalabhandlungen William Quan Judges's erschienen ursprünglich in der von diesem herausgegebenen Monatsschrift THE PATH (Der Pfad) und zwar unter den Titeln 'Culture of Concentration' und 'Of occult powers and their acquirement'". - William Quan Judge (1851-1896), amerikanischer Rechtsanwalt, Theosoph u. führendes Mitglied der Theosophischen Gesellschaft. Sein Werk "Das Meer der Philosophie" gilt als die beste und gründlichste Einführung in dieses Gebiet der Esoterik (Das neue Lexikon der Esoterik, S. 400). - Willy Adelman-Hüttula gehörte dem "Neugeist" an, einer der Theosophie verwandten Gruppierung. In seiner Schrift "Jeder Deutscher ein Yoga-Praktiker!" lehnte er wie Blavatsky, die er häufig zitiert, Hatha Yoga als eine rein körperliche Praxis ab. - Da unbeschnitten leicht angerändert; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

396. Jürgens, Heinrich: Das Geheimnis Coué's. 55 Coué-Formeln aus der Praxis für die Praxis. Mit Beiträgen von Andor Lukats. Mit Anhang: Besuch bei Email Coué in Nancy. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1930]. 38 S., 5 Bll., mit einigen Fig., 8°, O-Karton **27,00 €**

(= Bücher der "Weißen Fahne" Nr. 32). - Über Suggestion, Autosuggestion u. die Coué'sche Persuasion aus der Sicht des Neugeist. Heinrich Jürgens (1880-1966) war ein bekannter Yoga-Schriftsteller u. Neugeist-Mitarbeiter. - Am Rücken etwas bestossen; sonst gutes Expl.

397. Jürgens, Heinrich: Pendelpraxis und Pendelmagie. Anleitung zum Gebrauch des siderischen Pendels zwecks Feststellung von Krankheiten und menschlichen Charaktereigenschaften, Geschlechtsbestimmung, und Befragung der Jenseitigen. Mit 11 Abbildungen. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1925]. 29 S., 1 Bl., mit 11 Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton **20,00 €**

(= Bücher der "weißen Fahne" 25). - U.a. über: Was ist Od?; Feststellung von Wasserläufen; Feststellung des Inhalts eines Buches u. des Charakters seines Autors; Handschrift; Anwendung der Pendelmagie auf die Photographie; Feststellung von Krankheiten; Pendelversuche am Totenbett; Der Pendelspiritismus. - Etwas bestossen u. durchgehend gebräunt; Titel mit Besitzerstempel, sonst gut.

398. Kallmeyer, Ernst: Dynamisches Atmen und Konzentrische Gymnastik. [Aber wie? - Und warum?]. Der Schlüssel und Weg zur Gesundheit des Körpers, Vertiefung der Seele und Entwicklung der Geisteskräfte. Ein Lehrbuch mit praktischen Anleitungen. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1927]. 62 S., 17 Bll., mit 15 Abb., Kl.-8°, O-Karton **25,00 €**

(Neugeist-Bücher 19). - Ein Mittel, um die "wachsende Bewußtwerdung [des Menschen] zu unterstützen, ist die Übung des dynamischen Atmens und der konzentrischen Gymnastik." (S.6) u. eben dies beschreibt Kallmeyer in vorliegender Schrift. - Etwas angestaubt, bestossen u. gebräunt; tlw. angerändert, sonst gutes Expl.

399. Kupfer, Am[andus]: Carl Huter's Psycho-Physiognomik. Eine neue praktische Lebensweisheitslehre. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1924]. 42 S., 3 Bll., mit mehreren Abb., Gr.-8°, Illus. O-Papier **36,00 €**

(= Bücher der "Weißen Fahne" 13). - Carl Huter (1861-1912), Entwickler einer Lehre aus Physiognomik u. Phrenologie. 1896 eröffnete er in Detmold eine eigene Kuranstalt. Sein Werk wurde nach seinem Tode von August Amandus Kupfer weiter geführt. - Einband etwas bestossen u. mit Randläsuren; Seiten unbeschnitten u. 2 Blatt etwas unsauber aufgeschnitten; papierbedingt leicht gebräunt, sonst gut.

400. Lippert, G. F.: Die hypnotische Selbstbesinnung in der Praxis. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1927]. 23 S., 4 Bll., 8°, O-Karton **18,00 €**

(= Bücher der "Weißen Fahne" 40). - Beschreibt die Methode der hypnotischen Selbstbesinnung an mehreren Krankheitsbsp., um am Ende auch auf die Technik einzugehen. - Einband etwas gelblichen u. braunfleckig; Seiten unbeschnitten u. leicht gebräunt, sonst gut.

401. Lomer, Dr. Georg: Geheime Kräfte im Menschen und die Technik des Selbstbefehls. Wege zur Erziehung des Unterbewußtseins. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1925]. 23 S., Gr.-8°; O-Karton **27,00 €**

(= Bücher der "Weißen Fahne" 24). - Der Mensch ist "ein Stück Universum, Weltall, und genau wie er als Mensch sein besonderes Bewußtsein hat, kann er sich auch seiner Eigenschaft als Weltallsteil, Weltallsweile mit all seinen ungeheuren Möglichkeiten bewußt werden." (S.4). - Dr. Georg Lomer (1877-1957), Nervenarzt u. Okkultist. Er praktizierte u.a. in Hannover, beschäftigte sich mit Traumdeutung, Astrologie, Prophetie, Suggestion, Handesekunst u. anderen Grenzwissenschaften. Eine Zeitlang stand er auch den Ariosophen nahe. - Etwas lichtrandig u. sauber in selbstklebende Klarsichtfolie gehüllt; Seiten unbeschnitten u. etwas gebräunt, sonst gut.

402. Lomer, Dr. med. G[eor]g Heinr.: Der Traumspiegel. Bilder und Wahrheiten. Ein Traumbuch auf wissenschaftlicher Grundlage. 26.-75. Tsd. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [um 1931]. 61 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton **17,00 €**

U.a. über: Was ist der Traum?; Traumquellen; Was symbolisiert der menschliche Körper?; Was fürchtet der Traum?; Vom telepathischen Traume; Der Traum als Detektiv; Kriegsahnungen im Traum; Der prophetische Traum; Raum u. Zeit im Traum. - Etwas bestossen; stockfleckiger Einband; Seiten papierbedingt gebräunt; ein Blatt mit Ausriss ohne Textberührung, sonst gut.

403. Mahatma Arkaja Brahma: Liebe und Ehe. 4. Aufl. Dresden, Rudolph'sche Verlagsbuchhandlung, [ca. 1930]. 55 S., 4 Bll., 8°, O-Karton **22,00 €**

(= Talisman-Bücherei Band 38. Herausgegeben von Harry Winfield Bondegger). - "Liebe und Ehe werden von Schriftstellern aus dem Kreise der Neudenker nur selten oder oberflächlich behandelt. Völlige geschlechtliche Enthaltensamkeit ist eine Lieblingsidee vieler Anhänger der Neugedankenlehre [auch Neugeist-Lehre], manche pflegen sogar Liebe und Ehe gering zu schätzen oder völlig zu verwerfen, weil sie meinen, Liebe und Ehe hemmten den Aufstieg und die Konzentrationsfähigkeit des Neugeistlers. Liebe und Ehe sind aber für die große Mehrzahl notwendig, sie sind Naturerfordernisse und deshalb gut, gesund und nützlich. Es liegt also kein ernstlicher Grund vor, sie zu meiden - Ausnahmen bestätigen auch hier die Regel. Man sollte vielmehr die Ehe empfehlen und es vorwärtsstrebenden Menschen leicht machen, sie zu schließen. Auch die Scheidung sollte erleichtert werden, damit Irrtümer richtiggestellt werden können. Liebe und Ehe und alles, was darauf Bezug hat, sollte jeder gründlich studieren und darüber nachsinnen." (Deckel) - Gutes Expl., Seiten unbeschnitten.

404. Mulford, Prentice: Richtig denken. Richtig leben. In Schönheit sterben. Inspirationen von Prentice Mulford. Den Freunden neugeistiger Lebensauffassung gewidmet von K. O. Schmidt. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1926]. 46 S., 1 Bl., Kl.-8°, O-Karton **24,00 €**

(= Neugeist-Bücher 6). - Mulford (1834-1891) war einer der führenden Köpfe der amerikanischen Neugeist-Bewegung ("New Thought- Movement"), einer Organisation, die seit Ende des 19. Jh. besteht u. deren Mitglieder sich z.T. aus der Theosophischen Gesellschaft u. der Christian Science abspalteten. - Etwas angestaubt u. bestossen; Seiten unbeschnitten u. leicht gebräunt, sonst gut.

405. Mulford, Prentice: Your Forces, and how to use Them. New York, F. J. Needham, 1918. ca. 180 p., 8°, Gilt. illus. O-Cloth **80,00 €**

(= The White Cross Library Vol. II). - Contents: Some Laws of Health and Beauty (13 p.); Mental Intemperance (16 p.); The Law of Marriage (16 p.); The God in Yourself (16 p.); Force, and how to get it (14 p.); The Doctor Within (11 p.); Co-operation of Thought (18 p.); The Religion of Dress (15 p.); The Necessity of Riches (15 p.); Use Your Riches (13 p.); The Healing and Renewing Force of Spring (13 p.); Positive and Negative Thought (15 p.). - At the age of 60 Prentice Mulford retired to the wilderness of New Jersey to write the books of the "White Cross Library". - Slightly knocked; little foxing, pages slightly browned, a good copy.

406. Nemo, Philaletes: Neugeist-Aphorismen. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1928]. 41 S., 3 Bll., 8°, Priv. Leinen mit Deckelbeschriftung **30,00 €**

Enthält 150 Sprüche im Sinne des Neugeist, z.B. der letzte: "Mystisch, esoterisch und geheim sind die wahren Naturgesetze nur für den Nichtwissenden". - Etwas lichtrandig u. gebräunt, sonst gut. - Via KVK kein Expl. nachweisbar.

407. Nishimura, Prof. Koogecu und K[ar]l O[tto] Schmidt (Hrsg.): Oomoto. Neugeist in Japan. Lehre und Praxis. Alltagsbemeisterung durch japanische Geistesschulung. Askese im Orient - Chinkon Kishin - Koto-tama - Geistige Heilung - Praktische Mystik - Kamigakari -

Yamoto Damashii - Unbekannte Kräfte im Menschen - In Harmonie mit dem Unendlichen. Mit 2 Bildern. Für deutsche Neugeistler herausgegeben. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1927]. 2 Taf., 30 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **15,00 €**

(= Bücher der "Weißen Fahne" 42). - "Die vorliegende Schrift ist die erste auf dem europäischen Kontinent, die einen gedrängten Überblick gibt über die neue geistige Strömung, die immer stärker das Denken des fernen Ostens zu durchsetzen beginnt. Zu durchsetzen, weil im Osten Denken und Tun, Religion und Leben, noch eins sind!" (Vorbemerkung). - Einband leicht lichtrandig, angestaubt u. stockfleckig; papierbedingt leicht gebräunt, sonst gutes Expl.

408. Praktikus, Dr. [d.i. Franz Koeckritz]: Das Lebenselixier. Ueber natürliche und künstliche Verjüngung und Lebensverlängerung. Ein Wegweiser zu kraftvoller Jugend. Mit einer Einleitung von W. Ademann-Huttula und einem Nachwort von Fr. Eberspächer. 51.-100. Aufl. Pfullingen (Württ.), Prana-Verlag, [1932]. 48 S., Kl.-8°, O-Karton **21,00 €**

(= Prana-Bücher Nr. 11). - "Neugeist lehrt die Kunst, lange zu leben und spät alt zu werden!" (S.27) Im Nachwort preist Eberspächer ein Lebens-Elixier an, das nach altem schwedischen Rezept hergestellt wurde. - Gutes Expl. mit etwas gebräunten Seiten.

409. Riedlin, Dr. med. Gustav: Die große Useputzete. Neugeist in der Ernährung. Häusliche Diätikuren. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1927/28]. 73 S., 3 Bl., Kl.-8°, O-Karton **18,00 €**

(= Prana Bücher für Gesundheitspflege und Lebensreform Nr. 1). - Eine Neugeist-Veröffentlichung. "Auf keinem Gebiet sündigt der moderne Kulturmensch mehr als auf dem der Ernährung und des Geschlechtslebens. Die Ernährung ist von ungeheurer Tragweite und sie entscheidet letzten Endes auch über unser Schicksal als Volk, über unsere Kultur, über Sein und Nichtsein [...] Die folgenden Blätter wollen den Leser über die neue Ernährungslehre unterrichten und ihm im Anschluß daran zeigen, wie man durch eine Reihe leicht durchzuführender Diätformen die Wirkung einer Normalkost verschärfen, den Körper schneller reinigen und die Genesung sicher anbahnen kann." (Vorwort) - Einband etwas bestossen u. fleckig bzw. angeschmutzt; Seiten leicht gebräunt, sonst gut.

410. Schmidt, K[arl] O[tto]: Neugeist als Lebenskunst und Lebens-Wissenschaft. Wege zur Erlösung vom Leid. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1926]. 24 S., Kl.-8°, O-Papier **25,00 €**

(= Neugeist-Bücher 12). - "In euch, nicht außer euch, wie wir alle bis jetzt wähten, liegt der Weg zum Glück und das Glück selbst. In euch ist Gesundheit und Reichtum und der Weg zu ihnen. In euch ist Fülle, Freiheit und Leidlosigkeit und die Kraft zu ihrer Verwirklichung auch nach außen!" (S.5) - Einband etwas angerändert u. leicht braunfleckig; gerostete Klammerung; Seiten unbeschnitten, sonst gut.

411. Schmidt, K[arl] O[tto] (Hrsg.): Neugeist die Bewegung des neuen Zeitalters. Organisation, Reformprogramm, Arbeitsweise und Erfolgstechnik. Anweisung zur Gründung und Leitung neugeistiger Tatgemeinschaften. Im Auftrag der Neugeistzentrale herausgegeben. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1932]. 54 S., 5 Bl., 8°, O-Karton **28,00 €**

(= Bücher der Weißen Fahne 76). - U.a. über die Neugeistbewegung; Die neugeistigen Tatgemeinschaften (Zirkelarbeit, Experimentierabende usw.); Die Neugeist-Gruppen (Bücherwart, Mitgliedsabzeichen, Vorträge etc); Neugeist-Propaganda. - Etwas bestossen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst recht gut.

412. Schumann, Emmy: Die Hilfe der Mutter Natur. Einfache Augen- und Pendeldiagnose mit dem gesetzlich geschützten Herbae Liquor System. Leipzig, Kommissionsverlag Lühse & Co., 1930. 38 S., 1 Bl., 1 mehrfach eingef. Taf. mit 24 Abb., 8°, Illus. O-Halbheften **34,00 €**

Das Buch gibt im ersten Teil eine in Briefform abgefasste Einführung in die Iris-Diagnose, im zweiten Teil die zu den 24 Abb. gehörigen Krankheiten mit der Anwendung des Herbae Liquor Systems. Die Verfasserin entwickelte das System nachdem ihr Sohn mit Hilfe der Neugeistlehre von einem Ekzem geheilt werden konnte. - Leicht berieben, sonst sauber u. gut.

413. Schützer, Erich: Tod und Geburt im Orden des Heiligen Rosenkreuzes. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1925]. 14 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Karton **30,00 €**

(= Bücher der "Weißen Fahne" 29). - Eine Art Einweihungserzählung. - Expl. ist bestossen, lichtrandig u. etwas gebräunt; Titel mit Stempel; Seiten unbeschnitten.

414. Shou, Peryt [d.i. Albert Schulz]: Praktische Mantramistik. Das Mantram und die Vokal-Atmung. Wesen und Praxis der Konzentration und der Meditation. Pfullingen (Württ.),

Johannes Baum Verlag, [1927]. 46 S., 9 Bll., mit 3 Fig., Kl.-8°, O-Karton

68,00 €

(= Neugeist-Bücher 21). - U.a. über: Das dreifache Urwort ertönt; Das "Wort" als Urschwingung alles Seins; Das "Isis"- u. "Om"-Motiv, Das Indra-Motiv. Die Vereinigung mit der Urkraft; Das Aufleuchten der Aura in der Bogen-Uebung; Das Ich-Bin-Motiv; Wie der Körper eingeschaltet wird in den Wortstrom. - Albert Schultz (1873-1953), Theosoph, Neugeistler u. esoterischer Schriftsteller, der unter dem Pseud. "Peryt Shou" (1919 auch Shu; 1938 wieder unter Albert Schultz) Kleinschriften u. Aufsätze veröffentlichte, meist wenig beachtet seine zahlreichen Arbeiten in der Neugeist-Zeitschrift "Die weisse Fahne". - Ein gutes Expl. mit unbeschnittenen Seiten.

415. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Wie und wann kommt Christus wieder? Enthüllungen aus römischen Katakomben. Die Christus-Bewegung in Indien und Tibet. Mit 6 Abbildungen. Erstaug. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1925 od. 1926]. 19 S., 2 Bll. mit 6 Abb., Gr.-8°, O-Karton

53,00 €

(= Bücher der "Weißen Fahne" 41). - U.a. über: Christus im Osten, im heiligen Hain des Kwa-non-seh aufgehend, bei den stillen Hütern des "ewigen Juwels" (des "Grals"); Christus im Westen; Die "Hütte" oder das "Zelt" als das Katakomben-Symbol der Auferstehung; Die Erweckung. - Einband bestossen, lichtrandig u. mit Randläsuren; Seiten unbeschnitten u. etwas gebräunt; eine Anstreichung, sonst gutes Expl.



Nr. 402



Nr. 419

416. Simon, Adolf: Katechismus des gesunden und objektiven Denkens. Nach der Kantischen Philosophie für Denk-Kranke und Falsch-Denker zusammengestellt. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1929]. 43 S., 4 Bll., 8°, O-Karton

18,00 €

(= Bücher für den Inneren Kreis Nr. 2). - "Es soll etwas Neues kommen, hier ist diese neue Lehre. Sie ist die letzte Konsequenz der Kantischen Philosophie, das ungehobene Erbe Kants. Kant starb über seine Aufgabe dahin [...] seine eigentlich Aufgabe war das Programm dieses Katechismus, dessen Kernpunkt ist: Die Metaphysik, die als Wissenschaft auftritt." (Vorbemerkung) - Besitzervermerk; Seiten etwas gebräunt u. unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

417. Steding, Willy: Der Mensch ohne Furcht. Ein Brevier für Tatmenschen. 2. Aufl. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1930]. 30 S., 1 Bl., Gr.-8°, Illus. O-Karton

15,00 €

(= Bücher der "Weißen Fahne" 10). - "Meine Schrift ist eine Aufhebung gegen die Furcht." (Geleit) - U.a. über: Gott u. die Furcht; Die Kraft der Gedanken; Gibt es Autoritäten?; Die Furcht vor dem Tode; Die Welt der Abenteuer; Die 12 Gebote des Furchtlosen; Das Sexual-Problem. - Einband leicht lichtrandig u. mit Rostflecken von der Klammerung; gutes Expl.

418. Sychova, E.: Die Neugedankenlehre. Ein Schlüssel zu Erfolg und Glück. [1. Aufl.] Leipzig, Max Altmann, 1909. 2 Bil., 88 S., 8°, Schlichter neuer Papiereinband **30,00 €**

Eine umfassende Einführung in die Neugedankenlehre aus Amerika (New-Thought-Movement), welche ab 1919, also 10 Jahre nach Erscheinen dieser Schrift, auch in Deutschland etabliert wurde ("Neugeist"). Das "absolut Neue darin ist die Lehre von der gesetzmäßigen Einwirkung des Geistigen auf Physische." (S.1). Am Ende zeigt Sychova auch die (wenigen) Kritikpunkte der Lehre auf. - Vortitel u. Titel geknickt; vereinzelt Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

419. Tromsdorff, Dr. A.: Der Tageslauf des Lebensreformers. Was jeder von der deutschen Lebenserneuerungs-Bewegung wissen muß. Ein praktischer Wegweiser zu naturgemäßer Körper- und Geisteskultur. Mit einem Geleitwort von Hans Gregor. 3. verm. Aufl. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1932]. 48 S., 8°, Illus. O-Karton **18,00 €**

(= Bücher der Weißen Fahne 49). - Es "hat sich nun die neugeistige Lebenserneuerungsbewegung zum Ziel gesetzt, gründlich Wandel zu schaffen, alle die verschiedenen Sonder- und Einzelrichtungen der Heil-, Ernährungs- und Lebensreform zusammenzufassen, und die lebensreformerischen Ideen dem Volke nahezubringen." (S.3) - Einband etwas gelblich; wenige Stockflecken; leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

420. Verweyen, Dr. Johannes M[aria]: Positive Lebensführung. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1926]. 20 S., 2 Bil., Gr.-8°, O-Karton **20,00 €**

(= Bücher der "Weißen Fahne" 36). - Johannes Maria Verweyen (1883-1945), studierte Philosophie, Psychologie, Natur- u. Kulturwissenschaften, 1905 Promotion. Da er später gegen den Antisemitismus u. die Rassentheorien eintrat, verbot die Gestapo seine Schriften. 1941 ohne Anklage verhaftet, starb er vier Jahre später im Lager Bergen-Belsen. Verweyen beschäftigte sich mit Theosophie, Anthroposophie, Parapsychologie, Okkultismus u. Freimaurerei. - Etwas bestossen u. angeschmutzt; Seiten gebräunt u. nicht aufgeschnitten, sonst ein gutes Expl.

Okkultismus u. Magie

421. Abrahadabra - Hartwig, Andreas, Ralf Löffler und Sigrid Kersken u.a. (Redaktion): Abrahadabra. 3. Jhg. 1990, Nr. 10 [von 12]. Magazin für Selbstverwirklichung. Magie, Evolution, Wissenschaft. Bergen a.d. Dumme, Peyn u. Schulze Verlag, 1990. 76 S., mit einigen Abb., 4°, Illus. O-Karton **23,00 €**

Mit dem 4. Jhg. erhielt die Zeitschrift den Haupttitel "AHA". - Aus dem Inhalt: Michael Staley: Das Herz von Thelema. Aus der Zeitschrift Starfire; G. Peyn: Magie im Alltag; Michael D. Eschner: Meta-Philosophie als multiple Beobachtungsperspektive; SKC & OT: Der Antichrist. Die Abrechnung; Frank Kujath: Computerorakel. Geomantie; Berthold Röth: Mescalito-Talks. Über die Verbindung zu den Druiden u. die erste praktische Zeremonie. - Leicht berieben u. gebräunt, gutes Expl.

422. Abrahadabra - Thorbrügge, Olaf, Ralf Löffler und Sigrid Kersken u.a. (Redaktion): Abrahadabra. 2. Jhg. 1989, Nr. 10 [von 12]. Magazin für Selbstverwirklichung. Magie, Evolution, Wissenschaft. Bergen a.d. Dumme, Peyn u. Schulze Verlag, 1989. 76 S., mit einigen Abb., 4°, Illus. O-Karton **23,00 €**

Aus dem Inhalt: P.S.: Channeln. Antworten der Götter?; R. Löffler: Seth. Gott der Wende; S.K.C.: Die Götter des Zodiak. Archetypische Symbole der Astrologie. - Leicht bestossen u. berieben, gutes Expl.

423. Abrahadabra - Thorbrügge, Olaf, Ralf Löffler und Sigrid Kersken u.a. (Redaktion): Abrahadabra. 2. Jhg. 1989, Nr. 11 [von 12]. Magazin für Selbstverwirklichung. Magie, Evolution, Wissenschaft. Bergen a.d. Dumme, Peyn u. Schulze Verlag, 1989. 80 S., mit einigen Abb., 4°, Illus. O-Karton **22,00 €**

Aus dem Inhalt: M. D. E: Der geistige Tod in der Brave New World. Aldous Huxley's Traum im neuen deutschen Knast Realität [Michael D. Eschner berichtet über seinen Gefängnisaufenthalt]; G. Peyn: Zombies. Kehren die Toten zurück?; S. K. C.: Die Praxis der Reinkarnationsforschung. - Etwas bestossen; Einband leicht berieben u. angeschmutzt; gutes Expl.

424. Abrahadabra - Thorbrügge, Olaf, Ralf Löffler und Sigrid Kersken u.a. (Redaktion): Abrahadabra. 2. Jhg. 1989, Nr. 9 [von 12]. - Magazin für Selbstverwirklichung. Magie, Evolution, Wissenschaft. Bergen a.d. Dumme, Peyn u. Schulze Verlag, 1989. 80 S., mit einigen Abb., 4°, Illus. O-Karton **23,00 €**

Aus dem Inhalt: Michael D. Eschner: Radikalismus u. Diktatur. Nicht nur ein Nachtrag zur Europawahl; R. Löffler: Tantra. Die Macht der Ekstase; Onuris: Sexualmagie. Geheimnisvolle Kraft oder Viel Wind um Nichts?; Hans Endres: Agape; Frank Kujath: Evolution durch Programmieren. Radigks Informationsstufen. - Leicht bestossen u. berieben, gutes Expl.

425. Alhazred, Abdul: Das Necronomicon. Nach den Aufzeichnungen von Gregor A. Gregorius. / Die Goetia oder Der kleinere Schlüssel Salomonis. Bearbeitet und mit einem Nachwort versehen von Friedrich Meyer. Berlin, Verlag Richard Schikowski, [1980]. 219, 130 S., 1 Bl., mit Textfig., 8°, Illus. O-Leinen **33,00 €**

(= Die Magischen Handbücher). - Das Necronomicon, durch das Werk von H. P. Lovecraft legendär gewordenen, wird hier posthum mit Aufzeichnungen von Gregor A. Gregorius, dem ehemaligen Oberhaupt der Fraternitas Saturni in Verbindung gebracht. Die angebundene "Goetia" wurde z. Tl. von Aleister Crowley zur Gestaltung des "Liber Samekh" verwendet. - Rücken etwas berieben; leichter Rauchgeruch; ein gutes Expl. der Leinen-Ausg.

426. Anonymus: Opus Magnum. Rosenkreuzerriten der hohen Magie zur Beschwörung der Gnomen - Nixen - Sylphiden und Salamander. Fotomechanischer Nachdruck. o.O., o.V., [ca. 1980]. 25 Bll. (88 S.), mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton **20,00 €**

U.a. über: Generalexorzismus; Das Reich der vier Elemente; Magische Instrumente; Die Tagesstunden u. ihre Entsprechungen; Die sieben magischen Handlungen; Praktische Theurgie; Zitation; Evocation; Invocation. - Ein gutes Expl.

427. Arnold, Hans: Geheime Spruchweisheit. Die Magie der Sprüche. Geheime Sprüche. Magische Formeln. Berlin, Richard Schikowski, [1954]. 199 S., 4 Bll., 8°, Illus. O-Leinen **20,00 €**

(= Die magischen Handbücher). - U.a. über: Magie u. Zauberei der Chaldäer; Spruch-Magie im ägyptischen Totenbuch; Geheime Spruchweisheit der turanischen Völker; Kabbalistisches-rosenkreuzerisches-alchemistisches; Magische Sprüche in praktischer Anwendung; Der mystische Spruch. - Ein gutes Expl. der Leinen-Ausg.

428. Baar, Andreas: Magische Divination. 1. Aufl. Berlin, "Stein der Weisen" Verlag Sigrid Kerken-Canbaz, 1983. 233 S., 2 Bll., mit vielen Fig. u. Textabb., 8°, Roter illus. O-Karton **33,00 €**

U.a. über: Was ist Divination?; Physikalische Grundlagen; Moderne Physik u. Magie; "Menschliches"; Allg. Anweisung für die Durchführung von Orakeln; Tarot; I Ging; Geomantie; Astrologie; Kabbalah; Chiromantie. - Frühe Veröffentlichung aus dem Kreis der Berliner Thelemiten um Michael D. Eschner: "Im Auftrag der A.:A.:Thelema. Im Jahre LXXIX Sol in 15° Libra TO MEGA THERION". - Kanten leicht berieben; neigt durch schlechte Klebebindung zu losen Seiten (Verlags typisch), sonst ein gutes u. frisches Expl.

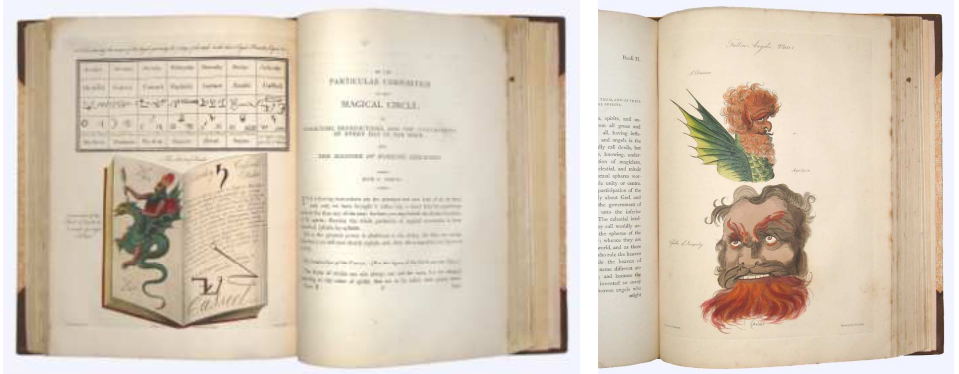
429. Bardon, Franz: Die Praxis der magischen Evokation. Anleitung zur Anrufung von Wesen uns umgebender Sphären. 12. Aufl. Wuppertal, Rüggeberg Verlag, 2003. 555 S., 2 Bll., mit 1 Farbtaf. u. über 600 Sigillen u. Fig, tw. farbig, 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen mit O-Umschlag **34,00 €**

U.a. über Magische Hilfsmittel; Vor- u. Nachteile der Beschwörungsmagie; Die Spiritus familiaris oder die sogenannten Dienstgeister; Die magische Evokation; Hierarchien. - "Es darf behauptet werden, daß kein über diese Wissenschaft gegenwärtig existierendes Werk die technischen Einzelheiten für eine erfolgreiche Evokation so ausführlich beschreibt wie dieses." (Klappentext) - Der Tscheche Franz Bardon (1909-1958) arbeitete seit 1941, nach einer Ausbildung in München, als Heilpraktiker. Ab etwa 1954 begann er in Prag mit Hilfe seiner Sekretärin Otti Votavova seine Lehren der göttlichen Universalgesetze unseres Kosmos niederzuschreiben, die seine magischen Lehrwerke widerspiegeln. - Umschlag leicht berieben u. etwas angerändert; Buch sauber u. gut.

430. Barrett, Francis: The Magus, or Celestial Intelligencer; being A complete System of Occult Philosophy. In Three Books: Containing the Antient and Modern Practice of the Cabalistic Art, Natural and Celestial Magic, &c.; shewing the wonderful Effects that may be performed by a Knowledge of the Celestial influences, the occult Properties of Metals, Herbs and Stones, and the Application of Active to Passive Principles. Exhibiting the Sciences of Natural Magic; Alchymy, or Hermetic Philosophy; also the Natur Creation, and Fall of Man; His natural and supernatural Gifts; the magical Power inherent in the Soul, &c.; with a great Variety of rare Experiments in Natural Magic: The Constellatory Practice, or Talismanic Magic; The Nature of the Elements, Stars, Planets, Signs, &c.; the Construction and Composition of all Sorts of Magic Seals, Images, Rings, Glasses, &c.; The Virtue and Efficacy of Numbers, Characters, and Figures, of good and evil Spirits. Magnetism, and Cabalistical or Ceremonial Magic; In which the secret Mysteries of the Cabala are explained; the Operations of good and evil Spirits; all Kinds of Cabalistic Figures, Tables, Seals, and Names, with their Use, &c. The Times, Bonds, Offices, and Conjunction of Spirits. To which is added Biographia Antiqua, or the Lives of most eminent Philosophers, Magi, &c. The Whole illustrated with a great Variety

of Curios Engravings, Magical and Cabbalistical Figures, &c. by Francis Barrett, F.R.C. Professor of Chemistry, natural and occult Philosophy, the Cabala, &c. &c. [2. Aufl.] London: Printed for Lackington, Allen, and Co., Temple of the Muses, Finsbury Square, 1801 [i.e. 1875]. XV, 175, 198 S. mit Frontispiz (Bild des Autors) u. 22 gest. Taf., davon 5 handcoloriert, 4°, Priv. Halbleder unter Verwendung der goldgepr. Original-Rückenillust. **920,00 €**

Sehr seltene, nicht verzeichnete Faksimileausgabe von 1875 mit kaum wahrnehmbaren Unterschieden zur EA im Druckbild. Im Gegensatz zur EA, die auf einem offenem rauhen Papier gedruckt wurde, ist das hier verwendete, gestrichene Papier sehr glatt. Die fünf handcolorierten Tafeln zeigen zehn Dämonenköpfe u. das geöffnete "Book of Spirits". - Der Autor sammelte in Cambridge eine kleine Anhängerschaft um sich u. gab im privaten Kreis magische Lektionen; aus diesem Personenkreis soll Frederick Hockley die vorl. kleine u. deshalb rare Auflage in Auftrag gegeben haben. Barrett beeinflusste Bulwer-Lytton, Eliphas Levi u. sehr wesentlich den Golden Dawn. Die weitreichende Wirkung seines Werks kann man als grundlegend für den modernen Okkultismus bezeichnen. Die Buchillustrationen lassen sich in vielen Bilddokumentation wiederfinden. Interessant ist, dass auch der Gründer der Mormonen Joseph Smith anscheinend aus dem Buch schöpfte, denn eine von ihm verschenkte runde Medaille entspricht dem Jupiter Talisman (nach S.174) mit einem ähnlichen Gravurfehler. Barrett nutze als Vorlage die englische Übersetzung von Agrippas Werk (John Freake 1651), das den gleichen Fehler enthält, an anderer Stelle (vor S.143) ist im Buch die Sigille der Jupiter-Intelligenz richtig wiedergegeben. - Einbandkanten leicht berieben; auf den Rücken montiert: geprägter Dämon mit Drache vom Original einband; Seiten leicht gebräunt u. tlw. braunfleckig, vereinzelt fingerfleckig; Wappenstempel im hinteren Vorsatz, sonst ein gutes Expl.



- 431. Björnsson, Sven:** Der Okkultismus als politisches Werkzeug. 1. Aufl. Freiberg i. Sa., Hrsg. von E. Hubrich [Verlag Th. E. Hubricht], 1928. 10 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Karton **28,00 €**
 (= Irmisul-Schriftenreihe für Junggermanische (eddische) Religion und Weltanschauung. Heft 19). - Sonderdruck aus der Zeitschrift "Asgard", Kampfblatt für die Götter der Heimat, Hrsg. Georg Lomer, Hannover. - Deckel leicht fleckig, sonst gut.
- 432. Clarence, E. W.:** Sympathie, Mumia, Amulette, okkulte Kräfte der Edelsteine und Metalle. I. Teil [von 2]: Sympathie und Mumia. Mit einer ausführlichen Einleitung von G. W. Surya. Berlin Pankow, Linser Verlag, 1927. XI, 321 S., 1 Bl., mit Fig., 8°, O-Karton **38,00 €**
 (= Band XI der Sammlung "Okkulte Medizin" [von G. W. Surya]). - U.a. über: Die sympathetische Philosophie; Die Sympathie des Alls; Pantheismus; Polarität; Trinität; Der Baum des Lebens u. die Schlange; Sympathie-Antipathie-Apathie oder das Gesetz der Magie als Dreigestirn; Die niedere oder natürliche Sympathielehre (Magnetische Fernwirkung). - Rücken etwas bestossen u. berieben; eine Deckelecke leicht angeknickt; Titel gestempelt, sonst ein gutes Expl.
- 433. Crowley - Ethos Gemeinschaft Thelema (Hrsg.):** Thelema. Eine Darstellung des neuen Äons unter besonderer Berücksichtigung der Lehre des Aleister Crowley. Holdenstedt, Kersken-Canbaz-Verlag, [2000]. 191 S., 3 Bll., 8°, Illus. O-Karton **14,00 €**
 U.a. über: Was will Thelema?; Die allg. Grundlagen von Thelema; Struktur u. System von Thelema; Liber Al vel Legis; Äonen; Die philosophische Situation; I Ging u. Tri Ging; Die Prophezeiungen über das Dunkle Zeitalter; Sekten; Der Fluch der bösen Tat; FAQs: Frequently asked/answered questions; EG-Thelema. - Einband an den Kanten leicht berieben, bestossen u. fleckig, sonst ein gutes Expl.
- 434. Crowley - Aiwass und Aleister Crowley:** Liber Al vel Legis. Das Buch des Gesetzes. Niedergeschrieben von Aleister Crowley. Bergen a.d. Dumme, Kersken-Canbaz-Verlag, [1993]. ca. 130 S., 8°, Roter O-Karton **43,00 €**
 Textausgabe mit etwas verwirrender Paginierung, beinhaltet neben der deutschen Übersetzung den englischen Text u. ein Faksimile der Originalhandschrift. - "Das Liber Al ist ein initiiertes Text, der in 220 Versen die Leitprinzipien für die nächsten 2000 Jahre niederlegt. Das Buch wurde dem englischen Mystiker und Magier Aleister Crowley im Jahre 1904 in Kairo durch die übermenschliche Intelligenz namens Aiwass diktiert." (Klappentext) - Leicht bestossen; ExLibris-Stempel, der sich auf den Schmutztitel durchschlägt; ein gutes Expl.
- 435. Crowley - Anonymous:** The Book of Perfection. Sub Figura. Liber 440. An LXXIII Sol Aries. April 10th, 1977 e.v. Noon. Year of the High Priestess. 1st Impression. Nummerierte Ausg. auf unbeschnittenem Carlyle Japan-Papier. Vorliegend Nr. 520 von 625 (nummeriert von 94 bis 718). South Stukely, Québec (Canada), 93 Publishing, [1977]. 119 S., mit 3 Farbtaf., Text in schwarz u. rot, 8°, Illus. O-Karton **198,00 €**
 Contents: The Book of the Law; The Book of Codes (As delivered to 777 by Aiwass the Minister of Hoor-pa-Kraat); The Book of OZ (As delivered to 777 by Aiwass). - "During the four day period of January 5, 6, 7, & 8th, Year 71 of the Aeon of Horus, the scribe 777 received through direct invocation a five-part treatise entitled 'The Book of Codes-Liber 718', the revealed comment to Aleister Crowley's 'The Book of the Law' (Introduction). The scribe 777 is, according to Keith Richmond on Weiser-Antiquarian, on James Beck, also known as Jimmy Rocket. - Kanten leicht berieben u. bestossen, sonst ein gutes Expl. - Selten.
- 436. Crowley - Aumont, Gerard [d.i. Aleister Crowley]:** Die drei Schulen der Magie. 1. Aufl. Zürich (Schweiz), Genossenschaft Psychosophia, 1956. 36 S., 2 Bll., 12°, Illus. O-Karton **48,00 €**
 Deckellilus. mit einem Linoleumschnitt nach O. Hopfer von Peter Mende. Autorisierte Übersetzung von Marta Küntzel, Leipzig. - Gerard Aumont ist neben Frater Perdurabo, Meister Therion, Rev. C. Verey, Ko Yuen, Mahatma Guru Sri Paramahansa Shivaj u. anderen, ein Pseudonym von: Aleister Crowley. Der Text erwähnt an einer interessanten Stelle Otto Weininger u. in der darauf folgenden Fußnote heißt es: "Das Christentum war in seinem ersten Stadium ein jüdischer Kommunismus und kaum vom Leninismus zu unterscheiden." - Veröffentlichung aus dem Umfeld des O.T.O., der damals in Zürich u. Stein von Oskar Schlag, Hermann Metzger u. Frau A. Borgert geleitet wurde. Siehe Miers. - Sauber in Folie eingebunden; Besitzensvermerk mit Bleistift, sonst ein gutes Expl.
- 437. Crowley - Khaled, Khan [d.i. Aleister Crowley]:** The Heart of the Master. 1st edition. London, Privately issued by the O.T.O., 1938. 40 p., [8] p., Kl.-8°, Illus. O-Cloth **1100,00 €**
 Crowley Cross Index: H10 and Nr. 128. - Crowley wrote the book in 1924, but it was not published until 1938. - Cover slightly dirty; a good copy.
- 438. Crowley - Khaled Khan, [d.i. Aleister Crowley]:** Das Herz des Meisters. Nachdruck aus: "Pansophia" Urquelle inneren Lebens zum Heile der Welt neu kundgegeben. Abt. VII, Bd.

1 ["Wege zum Sanktuarium"]. [Leipzig, Pansophia-Verlag], [Druck: Bernh. Sporn, Zeulenroda], [1925]. 32 S., Gr.-8°, O-Karton **295,00 €**

Ackermann II/593 u. V/1227; Vgl. Crowley Cross Index: H10 u. Nr. 128 (Die "Pansophia" Ausgaben sind dort nicht angeführt). Crowley schrieb den Text 1924, der aber erst 1938 auf Englisch publiziert wurde, insofern handelt es sich bei der Pansophia Veröffentlichung in "Wege zum Sanktuarium" um eine Erstausgabe. Vorliegend Schrift ist ein (neu nummerierter) Separatdruck daraus u. enthält neben dem Haupttext: 32 Wege der PANSOPHIA (2 S.) u. dezente Werbung für "den universalen Menschheitsbund (Gegr. 1808 von Prof. Dr. Krause)"; als Kontaktadresse wird angegeben: A.A. Otto per Adr. Gust. Brauns, Leipzig, Kreuzstr. 25 (in der Pansophia-Reihe: Kreuzstr. 20). Die "Genossenschaft Psychosophia" dazu 1955 in Äquinox II.: "Eine erste Übersetzung des 'Herz des Meisters' erschien 1925 kurz nach seiner Entstehung, nach einem Manuskript, das auf Anraten gewisser Kreise für den deutschen Leser zugestutzt wurde. Die heutige Übersetzung folgt genau dem 1938 im Englischen gedruckten Original." - Einband berieben u. bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten, nach KVK/WorldCat läßt sich kein Expl. nachweisen.

439. Crowley - Meister Therion [d.i. Aleister Crowley]: Buch 4. - I. Teil: Mystik. Dtsch. Erstaug. Leipzig, Thelema-Verlags-Gesellschaft, [1928]. 134 S., 12°, O-Halbleinen **290,00 €**
Crowley Cross Index: Nr. 70 (zur engl. EA). - Übersetzt von Martha Küntzel. In sich abgeschlossenes Werk, zu Thelema u. Aleister Crowley (1875-1947) vgl. Miers. - Deckel mit leichten Fleckspuren, sonst ein gutes Expl. der sehr seltenen Ausg.

440. Crowley - Meister Therion [d.i. Aleister Crowley]: Magie als Philosophie für alle. BUCH VIER Theorie. Band 1 und 2. Zürich, Verlag Psychosophische Gesellschaft, [1964]. XV, 237 S., 11 Bil. / XV, S. [238]-557, 12°, Illus. O-Halbleinen **95,00 €**

Crowley Cross Index: B20, 70 (zur engl. EA). - Inhalt: Die magische Theorie des Weltalls; Die Prinzipien des Rituals; Die Formen der Waffen der Elemente; Die Formel "Tetragrammaton"; Die Formel von Alhim u. die von Alim; Die Formel von I.A.O.; Die Formel des Neophyten; Die Formel des heiligen Graal: von Abrahamadabra u. von gewissen anderen Worten. Auch: Das magische Gedächtnis; Vom Gleichgewicht u. von der allgemeinen u. besonderen Methode der Herstellung, der Ausstattung des Tempels u. der Werkzeuge der Kunst; Von Schweigen u. Geheimhaltung u. von den barbarischen Namen der Evokation; Von den Gesten; Von unserer Frau Babalon u. von dem Tier, auf dem sie reitet. Auch über Verwandlungen; Vom blutigen Opfer u. verwandten Dingen; Vom Bannen u. von den Reinigungs; Von den Weihungen nebst einem Bericht über Natur u. Ernährung des magischen Bindegliedes; Vom Eide; Von der Anrufung; Von der feierlichen Anrede an den Geist unter Berücksichtigung der gelegentlich notwendigen Beschränkungen u. Verwünschungen; von der Genehmigung zu Gehen; Etwas über das Verständnis für den Inhalt u. von der besonderen Sprache, die in diesem Buche gebraucht wurde; Vom Hellehen u. vom Lichtkörper, seinen Kräften u. seiner Entwicklung. Auch über Weissagungen; Von dramatischen Ritualen; Von der Eucharistie u. von der Kunst der Alchemie; Von schwarzer Magie. Von den Haupttypen der Operationen u. der schwarzen Kunst u. von den Kräften der Sphinx. - Ein Band leicht berieben, sonst gute Expl.

441. Crowley - Meister Therion. Mahatma Guru Sri Paramahansa Shivaji [d.i. Aleister Crowley]: Acht Vorlesungen über Yoga. Zürich, Verlag Psychosophische Gesellschaft, [um 1965]. 231 S., 12°, Illus. O-Halbleinen **70,00 €**
Inhalt: I.: Yoga für Yahoos. Erste Vorlesung: Erste Prinzipien; Zweite Vorlesung: Yama; Dritte Vorlesung: Niyama; Vierte Vorlesung: Asana und Pranayama. II.: Yoga für Gelbbäuche. Vier Vorlesungen. - Ein gutes Expl. mit angeklebter Visitenkarte des Schweizer O.T.O.

442. Crowley - The Master Therion, [d.i. Aleister Crowley]: Magick in Theory and Practice. Published for Subscribers only. Paris, Printed at the Lecram Press, 1929. XXXIV, 436 p., with some Fig., 4°, Cloth **460,00 €**
Crowley Cross Index: M5, 116, 153, 194. - The first hardbound edition of Crowley's most famous book, also known as "Book 4" Part IV. - Professionell neu gebunden unter Verwendung des alten Einbands; der goldbeschriftete Rücken u. der Bezug der Deckel wurden sauber montiert. Dazu der Umschlag in farbiger Kopie, zusätzlich durch lose Klarsichtfolie geschützt. Etwas berieben; Schnitt leicht fleckig u. angestaubt, sonst ein gutes Expl.

443. Crowley, Aleister: AMRITA Essays in magical rejuvenation. Edited with an introduction by Martin P. Starr. Limited Edition (1000 copies). King's Beach, Thelema Publications, 1990. XVIII, 60 S., 1 farbige Taf., 8°, Illus. O-Leinen **198,00 €**
Contents: Foreword Soror Grimaud; Introduction Martin P. Starr; A. M. R. I. T. A.; The Elixir of Life: Our Magical Medicine; The Elixir of Life I & II; The Order of the Purifications on Waking; AMRITA; Additional Cases; IT; On Food. - Zu Crowleys Amrita-Kursen um 1932 siehe Symonds. - Frontdeckel von Rauch gedunkelt; im Vorsatz zarte Schmauchspuren, sonst gut u. mit ExLibris, wahrscheinlich aus dem Umfeld des Neuseeländischen O.T.O.

Nr. 444: fast die komplette Äquinox-Reihe aus dem Verlag „Psychosophische Gesellschaft“. Es fehlt nur der 7. Band, welcher im Gegensatz zu den anderen nicht rot, sondern schwarz eingebunden wurde und extrem selten ist. Selbst die

Verlagsnachfolger besitzen kein eigenes Exemplar mehr. (Einen Teil der Bände können wir auch einzeln anbieten, bei Interesse bitte anfragen.)

444. Crowley, Aleister: Äquinox I. bis VI. und VIII. bis X. [= 9 von 10 Bänden]. Herausgegeben im Auftrage der Grossen Weissen Bruderschaft als A.:A.: bekannt. Limitierte Aufl. Stein / AR (Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1953-1959. 8°, Goldgepr. O-Kunstleder mit illus. O-Umschlägen **1100,00 €**

(1) LIBER AI vel Legis sub Figura CCXX wie es gegeben ward von XCIII = 418 an DCLXVI / Das Buch des Gesetzes. Limitierte Aufl. Expl. 267/1000. Erst im Innentitel als "Äquinox" Band gekennzeichnet. 4 Bll. (w), 63 S., 4 Bll. (w) mit 1 Farbtaf. auf Kunstdruckpapier u. 1 lose beil. Blatt "Hinweis." Deutsche Übertragung von Frater Fines Transcendend August 1953. "Wenn man will, ist unsere Halbjahresschrift 'revolutionär' in einem viel umfassenderen Sinne als Crowley's 'Equinox' der Jahre 1909-1914. Ihm ging es damals darum, innerhalb der okkulten Welt Englands eine Umkehr von den überholten Dogmen der Loge 'Golden Dawn' zu erzielen." (Vorbemerkung) - (2) Äquinox II. [Kein separater Titel]. Expl. 222/1000. 70 S., 5 Bll., Inhalt: das Herz des Meisters von Khaled Khan; Der Soldat und der Bucklige ! und ? von Aleister Crowley; - (3) Äquinox III. Kleine Aufsätze die zur Wahrheit führen von Aleister Crowley. Expl. 306/1000. 79 S., 1 eingef. Taf. (Diagramm "Der Lebensbaum"), 2 Bll., Mit Geleitwort von Fra .: Paragranus (d.i. Hermann Joseph Metzger). Deutsche Übertragung von Karl Gerner. - (4) Äquinox IV. [Kein separater Titel]. Expl. 200/1000. 2 Bll., 51 S., 3 Bll., U.a.: Merlin's Lied; Magischer Dialog. Ein Zwiegespräch über Magie in Theorie und Praxis mit den Anweisungen von Meister Therion; Der Weg zu den Göttern. Drei Mystische Anleitungen von Meister Therion; Liber XLIV. Die Messe des Phönix. - (5) Äquinox V. Liber XXI. [Chinesische Schriftzeichen] Khing Kang King. Der Klassiker der Reinheit vormals aufnotiert von mir [chinesische Schriftzeichen] zur Zeit der Dynastie Wu und nun in Reime gebracht von mir Aleister Crowley und in deutsche Verse gefügt von Frederic Mellinger. Expl. 156/500. Mit einem montierten Fotoabzug von A. Crowley. 16 S., 2 Bll. - (6) Äquinox VI. [Kein separater Titel]. Expl. 148/500. 30 S., 1Bl., Inhalt: Liber LXI; Die Seele der Wüste. - (8) Äquinox VIII. LIBER LIBERI vel LAPISDIS LAZVLI. Expl. 162/1000. 38 S., 1 Bl., Dieses Buch gehört zu denen, bei denen "auch nicht der Stil eines Buchstaben geändert werden darf" (Vorbemerkung des Übersetzers). Das Original benutzt vielfach grosse (sonst im Englischen ungewöhnliche) Buchstaben. Der Übersetzer hat sich bemüht, sich dem anzupassen. - (9) Äquinox IX. LIBER CORDIS CINCTI SERPENTE. Expl. 423/500. 119 S., 4 Bll. Dtsch. Erstausg. des vollständigen Liber LXV, der zwar 1949 in den "Thelemischen Lektionen" erschien, allerdings ohne den kompletten Kommentar. "Liber LXV ist, namentlich wegen der kommentierten Symbolik, für das Studium äusserst wichtig und lehrreich, und wir übergeben es der Öffentlichkeit im Bewußtsein, der Menschheit ein magisches Werkzeug zu reichen." - (10) Äquinox X [Kein separater Titel]. Expl. 232/500. 42 S., 4 Bll., Inhalt: Magie; Einige hauptsächlich Rituale: Grimorium Sanctissimum; Liber XXV, Der Sternrubin; Liber XXXVI, Der Sternsaphir; Liber V vel Reguli; Instruktionen zu Liber V. Letzter Band der Äquinox-Veröffentlichungen aus dem Kreis der Appenzeller Thelema. — Die Schutzumschläge tlw. mit kl. Gebrauchsspuren u. Randläsuren; Band 2 im Vorsatz mit Besitzervermerk; Band 3 u. 6 mit zwei Ex Libris (von Thorwald Dethlefsen u. "Kawwana"); insgesamt sehr gute u. frische Expl.

445. Crowley, Aleister: Blue Equinox. Bergen a.d. Dumme, Kersken-Canbaz-Verlag, [1994]. 220 S., 3 Bll. / 230 S., 4 Bll., mit Fig. / 294 S., 1 Bl., mit wenigen Fig., 8°, illus. O-Karton **28,00 €**

Enthält u.a.: Hymn to Pan; Editorial; A.:A.: Bekanntmachung; A.:A.: Curriculum; Liber II (Die Botschaft des Meister Therion); Das Zeit; Liber DCCCXXXVII; Liber LXI; Ein Psalm; Liber LXV; Liber CL; Ein Psalm; Liber CLXV; Liber CCC; Aus dem Alten Aeon in das Neue treten; The Sevenfold Sacrament; Liber LII; Liber CL; Liber CLXII; LiberCXCIV; Liber XV; Nekam, Adonai; A La Loge; Der Tank; Beilage: Liber LXXI. - Eine kl. Ecke angeknickt u. leicht bestossen; min. berieben, sonst ein gutes Expl.

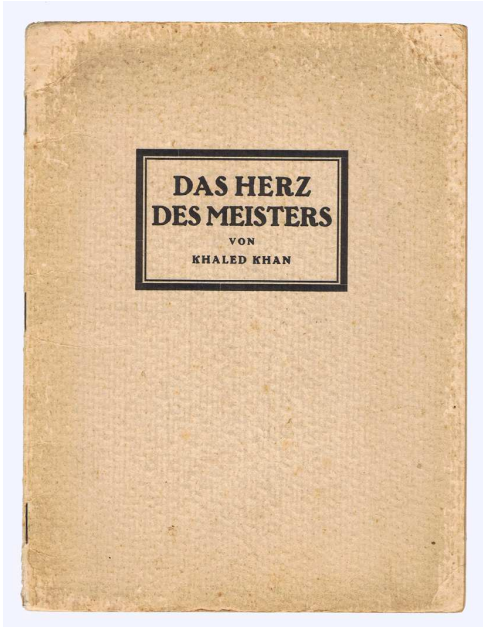
446. Crowley, Aleister: Das Buch der Lügen. [Übersetzt von Markus M. Jungkurth]. [1. Aufl.] Berlin, "Stein der Weisen" Verlag Sigrid Kersken-Canbaz, [1983]. 207 S., 3 Bll., 8°, Roter illus. O-Karton **62,00 €**

"Im Auftrag der A.:A.: THELEMA. - Das Buch der Lügen, welches auch fälschlicherweise Unterbrechungen genannt wird. Die Wanderung und Fälsifikationen. Des einen Gedankens von FRATER PERDURABO (Aleister Crowley). Welcher Gedanke in sich selbst unwahr ist." [Eine Neuauflage mit einem zusätzlichen Kommentar zu jedem Kapitel] - "Dies ist das Buch, welches Theodor Reuss, das damalige Oberhaupt des berühmten magischen ordens 'Ordo Templi Orientis' dazu veranlaßte, Crowley auf der Stelle zum Oberhaupt des englischen Zweiges dieses Ordens zu ernennen, denn so sagte Reuss: '... das Buch beweist, daß Crowley alle magischen Geheimnisse kennt.'" (Klappentext). - Die ersten Blatt beginnen sich aus der Bindung (einfache Klebebindung) zu lösen, sonst ein sehr gutes Expl. der recht seltenen Erstveröffentlichung im roten Einband.

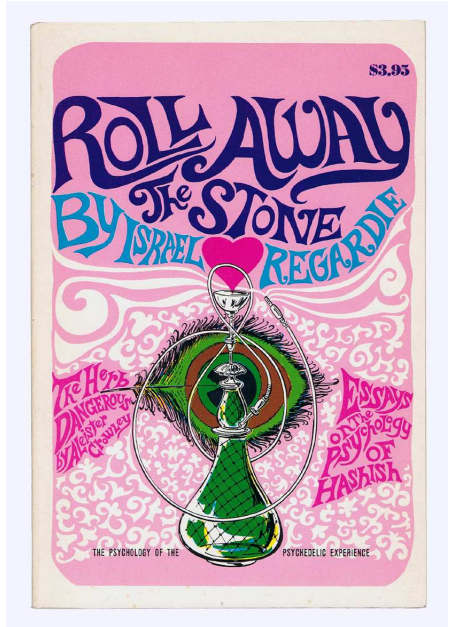
447. Crowley, Aleister: Gesammelte Schriften Band 1 bis 3 [kompl.]. Bergen a.d. Dumme, Kersken-Canbaz-Verlag, [1993]. 220 S., 3 Bll. / 230 S., 4 Bll., mit Fig. / 294 S., 1 Bl., mit wenigen Fig., 8°, illus. O-Karton **56,00 €**

Inhalt: Band (1): Jenseits des Golfes; In Energie umgesetzter Enthusiasmus; John St. John. - (2): Die Wache Welt; Wissenschaft u. Buddhismus; Das Buch der Goetia; Goetia. - (3): Auszüge aus "The Equinox", Vol. I, No. II-VIII. Der Tempel von König Solomon. Der Seher; Der Zauberer; Buch vom Geist des lebenden Gottes; Der agnostische Standpunkt; Die Lehren des Buddhismus; Der edle achtfache Pfad. - Ecken tlw. leicht bestossen, sonst ein gutes Expl.

448. Crowley, Aleister: LIBER XXX AERUM VEL SAECVLI SUB FIGVRA CDXVIII. Von den Engeln der 30 Aethyre. Die Vision und die Stimme. Übersetzt und kommentiert von Marcus M. Jungkurth. Titelzeichnung von Martina Yilmaz. Dtsch. Erstausg. Berlin, "Stein der Weisen" Verlag Sigrid Kersken-Canbaz, 1982. 226 S., 5 Bll., 8°, Illus. roter O-Karton **85,00 €**
 "Hier liegt nun erstmals in deutscher Sprache die vollständige Aufzeichnung eines magischen Werkes vor, das in seinen Dimensionen der Entdeckung Amerikas vergleichbar ist. Aleister Crowley, der berühmte englische Magier und Prophet, beschreibt seine Erkundung der 30 Äthyre, seine Erlebnisse in den unfabaren Dimensionen jenseits von Raum und Zeit. Crowley benutzte dazu die Magie der Henochischen Schlüssel und erhielt durch diese Arbeit seine Initiation zum Grad des Meisters des Tempels". (Verlagstext). - Sehr gutes u. frisches Expl. der seltenen Ausg.



Nr. 438



Nr. 454

449. Crowley, Aleister: Magick. [Editiert u. kommentiert von Michael D. Eschner]. 1. Aufl. Berlin, "Stein der Weisen" Verlag Sigrid Kersken-Canbaz, [1983]. 626 S., 6 Bll., mit 1 Abb., Noten u. 3 Taf. auf Kunstdruckpapier, 8°, Illus. roter O-Karton **85,00 €**

Textidentisch mit der späteren zweibändigen Ausgabe. "Das Buch beginnt mit einer Einführung in Yoga, die ihresgleichen sucht, und führt zu den höchsten Techniken der Magie und der Mystik. Crowley behandelt alle Techniken von Tantra über Beschwörungen bis Alchemie mit gleicher Virtuosität. Er gehört zu den wenigen Großen Magiern, denen es gelungen ist, Theorie und Praxis der Magie so zu verknüpfen, daß sie eine explosive Synthese bilden." (Klappentext) - Crowleys Magie ist ein hochgradig eklektisches, intellektuelles System, in dem verschiedenste Einflüsse nebeneinander bestehen. Bezeichnenderweise werden umfangreiche Buch- u. Leseempfehlungen für den Studierenden angeführt. - "Um die wahre Wissenschaft der Magi von all ihren Verfälschungen unterscheiden zu können", gab Crowley seinem System, in Anlehnung an die altenglische Schreibweise, den Namen "Magick". - Rücken leicht gebilchen; ExLibris auf Vorsatz u. hinterem Innendeckel (Thorwald Dethlefsen u. Kawwana), sonst ein gutes u. frisches Expl.

450. Crowley, Aleister: Tagebuch eines Drogenabhängigen. Roman. Berlin, A-verbal Verlag / Martin Kühn, [1990]. 345 S., 1 Bl., Gr.-8°, Illus. O-Karton **42,00 €**

"Das ist eine wahre Geschichte [...] Sie enthüllt mit erschreckender Klarheit den Abgrund, an dem unsere Zivilisation steht." (Vorwort) Mit der eng. EA von 1922 u. dem nachfolgenden Tod von Raoul Loveday in Céfalu wurde Aleister Crowley (1875-1947) das Ziel etlicher journalistischer Sensationskampagnen (Siehe dazu Regardie/Stephensen: Die Legende von Aleister Crowley). - Etwas bestossen; Deckel mit schwacher Knickspur; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gutes gelesenes Expl.

451. Crowley, Aleister: The City of God. A Rhapsody. 1st edition. London, Published by the O.T.O., 1943. 11 S., with frontispice, 4°, O-Paperback **350,00 €**

Crowley Cross Index: C18 and Nr. 142. - It says: "This edition consists of 200 copies numbered and signed by the author." This copy is number 145, but NOT signed. Crowley did only sign some copies until he died; therefore signed copies indeed are rather scarce. - Little knocked; a good copy.

452. Crowley, Aleister: The Fun of the Fair. (Nijni Novgorod, 1913 e.v.). Published by the O.T.O., Rancho RoyAL, Barstow (Cal., U.S.A) and London, 1942. [6] p., 23 p., with frontispice, 4°, O-Softcover **450,00 €**

Crowley Cross Index: F9 and Nr. 141. - It says: "This edition consists of 200 copies signed by the Author." This copy is number 148, but it is NOT signed. Crowley did only sign very few copies until he died. So signed copies are indeed extremely scarce. - Cover is a bit knocked; a good copy.

453. [Crowley, Aleister] und M. D. Eschner: Liber al vel Legis. Band I. "Nuit". Band II. "Hadit". Band III. "Ra-Hoor-Khuii" [so kmpl.]. Das Buch des Gesetzes. Kommentare von Crowley / Eschner. Berlin, "Stein der Weisen" Verlag Sigrid Kersken-Canbaz, 1982. 222 S., 6 Bll. / 210 S. / 218 S., alle mit einigen Fig., 8°, Illus. roter O-Karton **240,00 €**

Alle Bände beinhalten die Faksimiles der Fassung, veröffentlicht noch vor der programmatischen Schrift "Der Orden Thelema", u. sind grundlegend für den damals in Berlin ansässigen Orden A.:A.:Thelema. Später wurden Form u. Inhalt wiederholt überarbeitet, nur diese Ausgabe enthält die umfangreichsten Anmerkungen. In der Verlagsfassung von 1984 enthalten die unkommentierten drei Teile nur 22, 22 u. 21 S. - Sehr gute u. frische Expl. der seltenen Ausg.

454. [Crowley, Aleister] and Israel Regardie [i.e. Israel Regudy]: Roll Away the Stone. An Introduction to Aleister Crowley's Essays on the Psychologie of Hashish. Withe the Complete Text of The Herb Dangerous [by] Aleister Crowley. 2nd printing. Saint Paul (Minnesota, USA), Llewellyn Publications, 1974. [8], 241 p., 8°, Illus. O-Paperback **22,00 €**

Contents: Regardie: Roll Away the Stone; The Herb Dangerous: A Pharmaceutical Study by E. Whineray, M.P.S., The Psychology of Hashish by Oliver Haddo (A. Crowley), The Poem of Hashish by Charles Baudelaire, translated by A. Crowley, The Hashish Eater by H. G. Ludlow. - Good copy.

Sowohl die amerikanische als auch die englische Erstausgabe des „Liber al vel Legis“ bzw. des „Buch des Gesetzes“. Beide erschienen im gleichen Jahr, die englische Ausgabe dabei in auffallend schlichtem Einband:

455. Crowley, Aleister - The Book of the Law. [technically called Liber Al vel Legis sub figura CCXX as delivered by XCIII = 418 to DCLXVI]. London, Privately issued by the O.T.O., 1938. 50 p., [6] p., Kl.-8°, Simple O-Softcover **480,00 €**

Crowley Cross Index: A18; B 33 and Nr. 127. - English edition of the "Book of the Law", the same time there was published an American edition. - Cover is a bit dirty and spotted; from the cover to page 20 some needle-holes; few marks by pencil; little browned, else a good copy.

456. Crowley, Aleister - The Book of the Law. [technically called Liber Al vel Legis sub figura CCXX as delivered by XCIII = 418 to DCLXVI]. Privately issued by the O.T.O. Pasadena, Calif., Issued by the Church of Thelema, 1938. 47 p., [2] p., Kl.-8°, Gilt O-Softcover **630,00 €**

Crowley Cross Index: A18; B 33 and Nr. 127. - American edition of the famous "Book of the Law", the same time there was published an English edition with a more simple cover. - Very good copy.

457. Crowley, Aleister - Birven, Dr. Clemens Henri: Oriflamme Sonderheft. Aus dem Leben Aleister Crowley's. Die Werke Aleister Crowley's. Neu hrsg. [Stein/ AR (Schweiz)], [Verlag Psychosophische Gesellschaft], 2004. 1 Bl., 157 S., 4°, Illus. O-Karton **48,00 €**

Eine Zusammenstellung von Texten u. Dokumenten des Autors über Aleister Crowley. - Dr. Henri Clemens Birven (1883-1969), Ingenieur, Schriftsteller u. Vertreter des Magischen Idealismus. War 1927-1931 Hrsg. der Zeitschrift "Hain der Isis", gründete ein "Magiologisches Studio Teletes" u. war mit Gustav Meyrink u. Aleister Crowley, von dem er sich später trennte, persönlich bekannt. Seine umfangreiche Bibliothek wurde von den Nazis geplündert. - Ein gutes Expl.

458. Dehn, Georg (Hrsg.): Buch Abramelin, das ist: Die ägyptischen großen Offenbarungen oder das Abraham von Worms Buch der wahren Praktik in der uralten göttlichen Magie. Erste

vollständige, kritisch überarbeitete Ausgabe. 2. Aufl. Leipzig, Edition Araki, 2001. 416 S., 8 Bll., mit Abb. u. Fig., Kl.-8°, O-Leinen mit O-Umschlag **22,00 €**

"Nur wenige Manuskripte können auf eine solch reichhaltige Rezeptionsgeschichte verweisen wie das 'Ritual des Abramelin'. Eingeteilt in vier Büchern wurde dieses einzigartige Werk hermetischer Praxis 1458, so der Autor Abraham von Worms, seinem jüngsten Sohn Lamech überliefert. Das erste Buch beinhaltet die Geschichte des Autors, das zweite magische Rezepte, das dritte Hinweise und Gebote um diese Praxis durchzuführen." (Klappentext). - Umschlag mit leichten Gebrauchs- u. Lagerspuren, sonst ein gutes Expl.

459. Dürr, Josef: Experimental-Dämonologie. Vollständige Anleitung zum Zitieren von Dämonen. Mit erläuternden Abbildungen. 1.-2. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1926. IV, 60 S. mit 6 Abb., Kl.-8°, O-Papier **40,00 €**

U.a. über: Grundlage u. Demonstration; Die Praxis; Ein Astralexperiment; Experimentalergebnisse; Vier Beschwörungen; Versuche mit Cannabis indica; Experimente mit dem Spiegel. - Einband etwas fleckig u. mit starken Randläsuren; Rücken privat geklebt; Seiten leicht gebräunt u. unbeschritten, tlw. etwas (braun)fleckig, sonst gut.

460. Ebertin, Elsbeth: Was bringt mir Glück? Eine Aufklärungsschrift über Amulette, Talismane, Magie der Edelsteine und Strahlenwirkung der Planeten. Erstausg. Altona, Dreizack-Verlag, [1932]. 57 S., 3 Bll., 8°, O-Karton **40,00 €**

Ein gutes Expl.

461. Eschner, Michael D.: Die geheimen sexualmagischen Unterweisungen des O.T.O. Editiert und kommentiert von Michael D. Eschner. Illustrationen von Christiane Hohensee. Erstausg. Berlin, Verlag "Stein der Weisen" Sigrid Kersken-Canbaz, 1982. 1 Bl., 168 S., 2 Bll., mit einigen Abb., 8°, Illus. roter O-Karton **98,00 €**

Herausgegeben im Auftrag der A.:A.:. Thelema. - "Das Buch enthält die vollständigen sexualmagischen Unterweisungen des VII°, VIII° + IX. des O.T.O. [Ordo Templi Orientis] und damit die vollständigen Details der tantrischen Techniken, mit denen der Adepten wie Aleister Crowley ihre überragenden magischen Erfolge erzielten." (Klappentext) - Rückseite mit min. Spuren von einem gelösten Preisschild, sonst ein sehr gutes Expl.

462. Eschner, Michael D. und Andreas Baar: Das henochische Schachspiel. 1. Aufl. Berlin, Verlag "Stein der Weisen" Sigrid Kersken-Canbaz, 1983. 83 S., 1 Bl., mit vielen Abb. u. Fig., 8°, Illus. roter O-Karton **48,00 €**

Henochisch (die "Sprache der Engel") wurde von Dr. John Dee (1527-1608) durch spiritistische Sitzungen mit dem Medium Edward Kelley (1555-1595) entwickelt. Dee war auch Astrologe, Berater u. Agent (Belegter Codename "007") der englischen Königin Elisabeth I. - "Dieses Buch ist eine Fortführung des Buches 'Die Henochischen Schlüssel der Magie' [...] und beschreibt eine sehr alte Variante des Schachspiels auf Henochischen Tafeln mit Götterfiguren, wobei die gesamte kabbalistische Symbolik einbezogen ist." (Klappentext) - U.a. über: Das Herstellen der Bretter; Die Farbgebung; Die Figuren; Die Operationen der Figuren; Das offizielle Ritual. - Karten leicht berieben, sonst ein sehr gutes u. frisches Expl. der frühen Veröffentlichung in rotem, illus. Karton.

463. Faust - Birven, Dr. Henri: Goethes Faust und der Geist der Magie. 2. Aufl. Leipzig, Talisverlag, 1924. IX, 215 S., 1 Bl., mit Frontispiz u. 1 Textfig., Gr.-8°, O-Leinen **40,00 €**

Behandelt den Geist der Magie u. den magischen Idealismus als Weltanschauung in Goethes Faust, den Gedankengang der Faustdichtung u. die magischen Szenen im Faust. - Dr. phil. Henri Clemens Birven (1883-1969), Gründer der Zeitschrift "Hain der Isis", war Ingenieur, Schriftsteller u. Vertreter des Magischen Idealismus. Er war persönlich bekannt mit Aleister Crowley u. Gustav Meyrink. Gründete ein "Magiologisches Studio Teletes". Seine Bibliothek wurde von den Nazis geplündert. - Einband stark lichtrandig, berieben u. leicht fleckig; Titel leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

464. Faust - Scheible, J. (Hrsg.): Faust's Dreifacher Höllenzwang [Deckeltitel]. Doktor Johannes Faust's Magia naturalis et innaturalis, oder Dreifacher Höllenzwang', letztes Testament und Siegelkunst. Nach einer kostbar ausgestatteten Handschrift in der Herzog. Bibliothek zu Koburg vollständig und wortgetreu herausgeben in fünf Abtheilungen mit einer Menge illuminirter Abbildungen auf 146 Tafeln. Faksimile der Ausg. Stuttgart, Scheible 1849. Berlin, Richard Schikowski, [1995]. 263 S., 4 Bll. mit 146 Taf., 43 davon farbig, die anderen in rot u. schwarz, 8°, O-Leinen **84,00 €**

Vergößertes Faksimile der gesuchten Ausgabe von J. Scheible, Stuttgart 1849 mit vielen magischen Sigillen u. Siegeln, tlw. in rot u. schwarz gedruckt, sowie 43 farbigen Tafeln mit Dämonen. Erschien als "Erste Abtheilung" der Reihe "Bibliothek der Zauber-, Geheimnis- und Offenbarungs-Bücher und der Wunder-Hausschatz-Literatur aller Nationen in allen ihren Raritäten und Kuriositäten [...]" - Ein gutes Expl.

465. Fortune, Dion [d.i. Violet Mary Firth]: Die mystische Kabbala. Hamburg, Aurinia, 2004. 511 S., 8°, Illus. O-Pappband **20,00 €**

Mit einer Einführung von Gareth Knight, er war bis 1965 Mitglied der "Society of the Inner Light" u. gründete zusammen mit W. E. Butler "Helios Course in Practical Qabalah", später umbenannt in "Servants of the Light". - Dion Fortune (1890-1946), die englische Schriftstellerin war erst Mitglied der Theosophischen Gesellschaft u. dann Mitglied im Golden Dawn. 1922 gründete sie die "Society of the Inner Light", die eine besondere Form der Theosophie vertrat. Fortune galt auch als "weibliche Alternative zu Aleister Crowley" u. Autorität auf dem Gebiet des Okkultismus. Auf sie soll auch die Idee des "Hexenkrieges" während des zweiten Weltkriegs zurückgehen, mit der eine Gruppe einen geistigen Kampf gegen Deutschland führte. - Schwacher Rauchgeruch, sonst ein gutes Expl.

466. Fra .:. Cornelis, Hrsg. vom Ordo Saturni: Saturnische Lektionen. Heft 6. Praktische Hinweise zur Evokationsmagie. o.O., Privat Druck, [neueren Datums]. 22 S., mit einer Vignette, 4°, Illus. Karton **20,00 €**

Unbezeichnete fotomechanische Vervielfältigung einer Veröffentlichung der Fraternitas Saturni. - Ein gutes Expl.

467. Frater Achad [i.e. Charles Standfield Jones]: The Chalice of Ecstasy being A Magical and Quabalistic Interpretation of The Drama of Parzival by a Companion of the Holy Grail sometimes called Frater Achad. Reprint of the 1923-edition (Chicago, Yogi Publication Society). no date. 5 sheets, 82 p., 8°, Gilt O-Leather-Imitation **38,00 €**

No publisher or date named, just the ISBN. Frater Achad / Charles Standfield Jones (1886-1950), was an occultist and ceremonial magician, as well as an associate of Aleister Crowley. - "The Legend of Parzival is not subject to Time or Circumstance; it represents a glimpse of the Eternal Reality, the Everpresent Here and Now." (Introduction) - Back cover with some traces from a removed sticker, else a very nice copy.

468. Frater Daniel [d.i. Guido Wolther]: Daniels Magia Lunae. Von Mstr. Daniel, Ex-Großmeister der Fraternitas Saturni. o.O., o.V., [neueren Datums]. 18 Bll., mit Fig. u. Textabb., 4°, Karton mit montiertem Deckelbild **19,00 €**

U.a. über: Mondmagie; den Astarte-Kult; das Aufladen von Sigillen; Magie des Neumondes. - Quelle dieser u. ähnlicher "Underground-Produktionen" ist wahrscheinlich der okkultbesessene Akademiker Adolf Hemberger (1929-1991), dem "Daniel" (d.i. Guido Wolther) u. "Rahel" (d.i. Andree Meriam Wolther) dieses Material zw. 1966 u. 1974 verkauften (siehe dazu P. R. Koenig: "In Nomine Demiurgi Saturni: 1925-1969" u. "In Nomine Demiurgi Nosferati: 1970-1996"). - Sehr gutes Expl. des vervielfältigten Typoskripts.

469. Frater Daniel [d.i. Guido Wolther]: Evokationsmagie. Die durchgeführten magischen Evokationen des Frater Daniel. Vervielfältigtes Typoskript. o. O., o. V., [neueren Datums]. 15 Bll., mit Fig. u. Textabb., 4°, Karton mit montiertem Deckelbild **22,00 €**

Von Mstr. Daniel, Ex-Großmeister der Fraternitas Saturni. U.a. über die von ihm entworfenen Uranus- u. Plutoevokationen. - Ein gutes Expl.

470. Frater V.: D.: [d.i. Ralph Tegtmeier]: Schule der hohen Magie. Band I und II [kmpf.]. Einführung und Grundlagen der Praxis / Erweiterte Praxis und Exerzitien. 4. Aufl., 1. Aufl. München, Ansata, 2003, 2003. 527 S. / 582 S., 4 Bll., mit Abb., Gr.-8°, O-Pappband mit O-Umschlag **52,00 €**

"Während der erste Band [...] die Grundlagen einer stufenweisen, planvollen Schulung des Magiers lieferte, leistet der zweite Band etwas, das üblicherweise nur in der streng persönlichen Übermittlung von Macht und Wissen vom Meister auf den Schüler geschieht: Kontakt zu schließen mit der innewohnenden Fähigkeit des Unbewußten, aus der Vielzahl von Überlieferungen, Techniken und Ritualen das auszuwählen, was dem Adepten wirklich gemäß ist und ihm einzig nutzen kann." (Verlagstext). - Umschläge leicht berieben, sonst gute Expl.

471. Freimark, Hans: Das erotische Element im Okkultismus. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1922]. 60 S., 2 Bl., 8°, O-Papier **33,00 €**

(= Die Okkulte Welt Nr. 90/93). - U.a. über: Die erotische Bedeutung der mediumistischen Personifikationen; Medialität u. Geschlecht; Das Hexenproblem; Sexuelle Besessenheit; Liebeszauber; Das erotische Moment in den unbewußten Talentäußerungen der sogenannten Medien. - Hans Freimark (1881- nach 1937), Schriftsteller, zeitweise Mitarbeiter von Magus Hirschfeld u. später kritischer Chronist der esoterischen Szene. Er vertrat wie Surya die Haltung, dass die Anthroposophen die "intoleranten 'Paffen' der Theosophie" seien (H.T. Hakl). "Seine Liebe für den Okkultismus geht aus mehreren Publikationen über den Zusammenhang von Homosexualität und Geheimwissenschaften hervor." (Hergemöller: Mann für Mann) - Bestossen, angerändert u. schwach fleckig; Seiten unbeschnitten u. gebräunt; mehrere Lagen lose, was jedoch so original ist; sonst recht gut.

472. Freytag, Gundula (Hrsg.): Der Golem. Ausgabe 17 (2004) bis 22 (2006) [von 22].
Magick Gnosis Metaphysik. Albersdorf, Hadit Verlag G. Freytag, 2004, 2005, 2006. 70 S. / 66
S. / 77 S. / 73 S. / 73 S. / 61 S., alle mit zahlreichen Abb., 4°, Illus. O-Karton **70,00 €**

Die 22. war die letzte erschienene Ausgabe. Aus dem Inhalt: Alistair Livingstone: Chaos versus Thelema; Ramsey Dukas: Braucht unsere Gesellschaft Magie?; Interview mit Daniel Junker (u.a. über Bioregionalismus); Abdallah Al-Qubayd: Der Kreuzzug gegen das Kreuz; Colin Low: Theorie u. Technik des Rituals; Thomas Lückewerth: Die Walpurgishalle in Thale; Stephen Mace: Gegen den Monotheismus; Peter James Carroll: Okkulte Paradigmenwechsel; Ian Blake: Aleister Crowley u. die LAM-Erklärung; Frank Cebulla: Ethik der Ekstase; Holger Kliemann: Interview mit Frater Eremor, Current of Set; Eric Davis: Hermes an der Seite. Die esoterische Gelehrsamkeit oder die Schule des Anoiné Faivre; Hakim Bey: Permanente Autonome Zonen. - Saubere u. gute Expl.

473. Fritsche, Herbert: Kleines Lehrbuch der weißen Magie. 1. Aufl. Freiburg i. Br.,
Hermann Bauer Verlag, 1962. 84 S., 2 Bil., 6 Taf., 8°, Illus. O-Karton **20,00 €**

Dr. Herbert Fritsche (1911-1960), aktiver esoterischer Führer u. Schriftsteller, Steiner-Gegner, Anhänger der Theosophie Annie Besants, praktischer Psychologe, Oberhaupt der Gnostisch-Katholischen Kirche, Nachfolger von Krumm-Heller als Großmeister der Fraternitas Rosicruciana Antiqua, Ordensname im O.T.O.: "Basilius" (Miers). - Einband leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

474. Garcia, Dr. Faustus: Geheimer Liebeszwang. Ausführung und Anleitung, auf
unsichtbare Weise Liebe einzufloßen und diese zu erhalten, Liebestränke, Liebe zu erzwingen
durch die Macht des Willens und durch die Kraft der Gedanken. [2. verm. u. verb. Aufl.]
Leipzig, Ficker's Verlag, [ca 1920?]. 47 S., 8°, O-Karton **38,00 €**

Inhalt: Die Prüfung (Erkenne Dich selbst u. Deine Absichten, Prüfe den Gegenstand Deiner Liebe); Ueber die Mittel zur Erweckung der Liebe (Physisch-sympathetisches Mittel, Die rein psychischen Liebesmittel). - Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

475. Geßmann, Gustav W.: Katechismus der Wahrsagekünste mit besonderer
Berücksichtigung der Punktierkunst. Eine kulturhistorische Studie. Mit 35 Abbildungen. 2.
gänzlich umgearb. u. erg. Aufl. Berlin, Verlag von Karl Siegmund, [1905]. VIII, 253 S., mit 35
Abb., 8°, Illus. O-Leinen **29,00 €**

(= Occultistische Handbücher). - U.a. über: Aeromantie; Belomantie; Ceromantie; Dämonomantie; Fulguratio; Gyromantie; Hepatoskopie; Kapnomantie; Lekanomantie; Molybdomantie; Nekromantie; Onimantie; Pyromantie; Rhabdomantie; Zoomantie. - Einband berieben u. bestossen; leicht schiefgelesen; Vorsätze u. einige Seiten etwas fleckig; Punktier tafeln tlw. mit kl. Bleistiftmarkierungen, ein befriedigendes Expl.

476. Gregorius, Gregor A. [d.i. Eugen Grosche]: Magische Briefe. Okkulte Praxis. Magia
Metachemica. [Magia Metachemica. Astrologie u. Magie. Formen- u. Symbol-Magie.
Sexualmagie. Spiegel- u. Kristall-Magie. Spaltungsmagie]. Berlin, Richard Schikowski, [1980].
132, 45, 46, 103, 38, 106 S. mit einigen Textabb. u. 5 Farbtaf., 8°, Illus. O-Leinen **30,00 €**

(= Die magischen Handbücher). - Reprint von Einzelveröffentlichungen aus dem "Verlag der Freude-Wolfenbüttel", Inhalt: Magia Metachemica; Astrologie u. Magie; Formen- u. Symbolmagie; Sexualmagie; Spiegel- u. Kristallmagie; Spaltungsmagie - In dieser Zusammenstellung fehlen die Briefe: Pendelmagie; Sympathiemagie u. Satanistische Magie. - Eugen Grosche alias Gregor Gregorius (1888-1969) unterhielt in Berlin die Buchhandlung "Inveha" mit angegliederten Verlag u. gründete 1928 in freimaurerischem Umfeld die magisch-okkulte Loge Fraternitas Saturni (FS). Neben dem Ordo Templi Orientis (O.T.O.) übernahm die Loge das thelemitische Gesetz ("Tue, was Du willst") von Aleister Crowley, mit dem Grosche persönlich bekannt war. Zur FS siehe Dr. Adolf Hemberger: Der mystisch-magische Orden Fraternitas Saturni. Bekanntes heutiges Mitglied ist Frater V...D (d.i. Ralph Tegtmeier), der auch einen Verlag gegründet hat (Edition Magus) - Sehr gutes Expl.

477. Gregorius, Gregor A. [d.i. Eugen Grosche]: Magische Briefe. Okkulte Praxis. Briefe
Nr. 1 bis 8 [kmpl. in 8 Bänden]. [Unbezeichneter Nachdruck der Ausg. Wolfenbüttel 1925-
1927, Verlag der Freude]. [um 1970]. 38 S., mit einigen Fig. / 106 S., mit 8 Abb. u. einigen Fig.
/ 46 S., mit Textabb. u. 6 Farbtaf. / 45 S., mit 20 Tabellen / 84 S., mit 6 Taf. / 64 S., mit 9
Tabellen / 94 S., mit Textabb. / 104 S., Gr.-8°, Illus. O-Karton (Hefte) **110,00 €**

Unbezeichneter Nachdruck der EAs, erkennbar an der fehlenden Verlagswerbung am Ende, darüberhinaus besitzen die Originale Fadenbindung während die Nachdrucke nur verleimt sind. - 1. Brief: Spiegel und Kristall Magie. - 2. Brief: Spaltungsmagie. - 3. Brief: Formen und Symbol-Magie. - 4. Brief: Astrologie und Magie. - 5. Brief: Pendelmagie. - 6. Brief: Sympathiemagie. - 7. Brief: Satanistische Magie. - 7. Brief: Sexualmagie. - Deckel von Heft 1 angestaubt u. leicht gebräunt, sonst gute Expl.

478. Gregorius, Gregor A. [d.i. Eugen Grosche; Verantwortlich]: Mensch und Kosmos. Jhg. 1953/54, Nr. 4 (Oktober). Monatsschrift für Grenzwissenschaften. [Parapsychologie, Okkultismus, Mediumismus, Joga, Astrologie, Magie u. Mystik]. Bonn, Consensus-Verlag R. Lubik, 1953. S. [109]-144, Gr.-8°, Illus. O-Karton **36,00 €**

Aus dem Inhalt: Gregorius: Traumleben eine magische Realität; Peryt Shou [Albert Schultz]: Die Zahl 666 als Schlüssel der "ersten Sphinx"; Karl Spiesberger: Lebendig begraben. - Leicht berieben; papierbedingt gebräunt u. eine Seite mit Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

479. Gregorius, Gregor A. [d.i. Eugen Grosche; Verantwortlich]: Mensch und Kosmos. Jhg. 1953/54, Nr. 6 (Dezember). Monatsschrift für Grenzwissenschaften. [Parapsychologie, Okkultismus, Mediumismus, Joga, Astrologie, Magie u. Mystik]. Bonn, Consensus-Verlag R. Lubik, 1953. S. [181]-216, Gr.-8°, Illus. O-Karton **38,00 €**

Aus dem Inhalt: Karl Spiesberger: Weihnachten u. der Chrestos-Gedanke der Gnosis; C. H. Petersen: Die Lehren des Meister Therion [d.i. Aleister Crowley]. Fortsetzung: Die mystisch-magische Synthese; Hans Carl: Paracelsus als Theosoph. - Papierbedingt etwas gebräunt, sonst sauber u. gut.

480. Gregorius, Gregor A. [d.i. Eugen Grosche; Verantwortlich]: Mensch und Kosmos. Jhg. 1953/54, Nr. 7 (Januar). Monatsschrift für Grenzwissenschaften. [Parapsychologie, Okkultismus, Mediumismus, Joga, Astrologie, Magie u. Mystik]. Bonn, Consensus-Verlag R. Lubik, 1954. S. [217]-252, mit Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton **35,00 €**

Aus dem Inhalt: Karl Spiesberger: Verschollene Kräfte in uns? Physikalische Merkwürdigkeiten; Hans Carl: Paracelsus u. die Alchemie; Gustav Bittner: Die magischen Quadrate. - Einband mit leichten Gebrauchsspuren; papierbedingt etwas gebräunt, sonst gutes Expl.

481. Gregorius, Gregor A. [d.i. Eugen Grosche; Verantwortlich]: Mensch und Kosmos. Jhg. 1953/54, Nr. 8 (Februar). Monatsschrift für Grenzwissenschaften. [Parapsychologie, Okkultismus, Mediumismus, Joga, Astrologie, Magie u. Mystik]. Bonn, Consensus-Verlag R. Lubik, 1954. S. [253]-292, mit Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton **38,00 €**

Aus dem Inhalt: E. P. H. Barth: Das Hexalpha; C. H. Petersen: Die Lehren des Meisters Therion [d.i. Aleister Crowley]. "Das Gesetz des Starken". - Papierbedingt etwas gebräunt, sonst sauber u. gut.

482. Gregorius, Gregor A. [d.i. Eugen Grosche] und andere Autoren: Logenschul-Vorträge. Geheimwissenschaftliche Studien. Nr. 1 bis 14 [in 11 Heften, so kmpl.]. Unbez. Faksimile-Nachdr. der Ausg. Berlin, Okkultes Buch-Verlag "Inveha". o.O., o.V., [neueren Datums]. 32 S. / 32 S. / 28 S., 2 Bll. / 24 S., 2Bll. / 30 S., 1 Bl. / 31 S. / 32 S. / 61 S., 1 Bl. / 28 S. / 60 S. / 64 S., tlw. mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton **98,00 €**

Von den 14 "Vorträgen" erschienen drei als Doppelnummern. - Neuwertige Expl. des Faksimile-Drucks.

483. Grosche, Eugen und Johannes Schräpel: Ewigkeitssucher. Zwei Wanderer auf dem Wege der Erkenntnis. Mit Zeichnungen von Fidus. Gedichte von Eugen Grosche und Johannes Schräpel. Faksimile Reprint der Ausgabe von 1920, limitiert auf 150 Expl., vorl. Nr. 18. o.O., o.V., [um 2000]. 77 S., 1 Bl., mit Frontispiz (Illus. von Fidus), 8°, Illus. O-Halbleder **48,00 €**

Schöner Reprint auf hochwertigem Papier mit schwarzen Vorsätzen. - Die "lyrischen Gedichte der beiden Gottsucher-Poeten fanden in den weitesten Kreisen eine freudige Aufnahme [...] geschmückt mit zwei ausdrucksreichen und recht nachdenklichen, getönten Zeichnungen des berühmten Meisters Fidus [...]" - Widmung auf dem Schmutztitel, sonst ein sehr gutes Expl.

484. Guhlmann, Walter: Magische und okkulte Räucherungen. Anleitung zum praktischen Gebrauch der Kräfte der Räucherungen mit genauer Beschreibung ihres Einflusses auf die Lebensgeschicke des Menschen. Wie man sich den Einfluss auf andere sichert und Glück und Erfolg heranzieht. Freiburg, Leipzig u. Basel, Verlag Fr. Paul Lorenz, 1926. 32 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Karton (von Blank) **32,00 €**

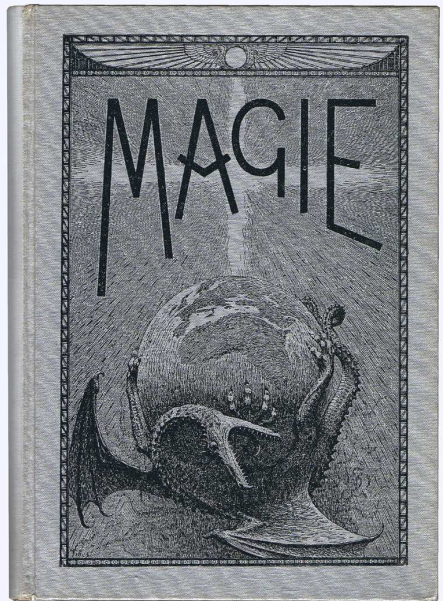
U.a. über: Wesen u. Zweck der Räucherungen; Die astrologischen Grundlagen der Räucherermagie; Die Zusammensetzung der Räuchermittel; Die Anwendung der magischen Räucherungen; Das Ritual der Räucherermagie. - Deckel min. fleckig; kl. unauffälliger u. hinterlegter Anriß am Rand; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit schöner Deckelillus.

485. Hartmann, Franz: Die weiße und schwarze Magie. Oder das Gesetz des Geistes in der Natur. 3. rev. Aufl. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1920]. VII, 321 S., 1 Bl., mit 1 Taf., 8°, Silberfarbenes illus. O-Leinen **72,00 €**

U.a. über: Das Ideal u. die Wirklichkeit; Das Leben in der Natur; Harmonie; Der Tod; Die Schöpfung aus nichts; Evolution u. Involution; Der Verkehr mit der Geisterwelt. - Franz Hartmann (1838-1912) war Arzt, Hochgradfreimaurer, Hauptvertreter der indischen Theosophie in Deutschland, Mitarbeiter von H. P. Blavatsky in Adyar, Gründer der I.T.V. (Internationalen Theosophischen Verbrüderung), Autor u. Hrsg. der Lotusblüten. - Einbandrückseite min. angeschmutzt; beide Innendeckel mit deutlich ausradiertem Vermerk; Seiten gering gebräunt; ein gutes Expl. in auffälligem Einband.



Nr. 484



Nr. 485

486. Horst, Georg Conrad: Zauber-Bibliothek oder von Zauberei, Theurgie und Mantik, Zauberen, Hexen und Hexenprocessen, Dämonen, Gespenstern und Geistererscheinungen. Band 1 bis 7 [kmpl.]. Mit einer Einführung von Herbert Krempf. Vollst. originalgetr. Nachdr. der Ausg. Mainz, Florian Kupferberg 1821-1826, mit einem zusätzlichen Registerband. Freiburg, Aurum Verlag, 1979. Zus. ca. 2650 S., mit Abb., 8°, Goldgepr. O-Seideneinbände **128,00 €**

Ackermann I/494 zur EA von 1928: "Eines der gesuchtesten und wertvollsten Werke." - Umfangreiches Werk, in dem Hunderte von Manuskripten u. Büchern über alle Arten des Aberglaubens, der Hexerei u. Magie von Georg Conrad Horst (1767-1838) verwertet worden sind. U.a. über: Theurgie oder vom Bestreben der Menschen in der alten u. neuen Zeit, zw. sich u. der Geisterwelt eine unmittelbare Verbindung zu bewirken; Von dem Zauberglauben, der Magie, u. der Zauberkunst in der alten u. neuen Welt; Gedruckte u. ungedruckte wichtige Zauberschriften, ganz, oder im Auszug enthaltend; Actenstücke zu einer Revision des Hexenprocesses enthaltend; Wissenschaftliche, historisch-philosophische Abhandlungen über den Gespensterglauben, Berichte von merkwürdigen Geistererscheinungen; Ahnungen; Prophezeihungen, symbolischen Träumen u.s.w. - Bei den in einer Abteilung gesammelten "denkwürdigen Geschichten" zu Teufeln, Elementargeistern, Werwölfen u. seltsamen Erscheinungen am Körper u. Geist des Menschen lassen sich Parallelen zu Charles Fort (1874-1932) u. seinem Werk z.B. "Das Buch der Verdammten" ziehen. - Gute Expl.

487. Jantschik, Walter: Die Schwarze Messe. Eine wissenschaftliche Abhandlung über die vudonisch-baphometisch-gnostischen Energien des Schwarzen Messe. 1. Aufl. Suhl, CTT-Verlag, 1999. 95 S., 2 Bll., mit einigen Fig., 8°, O-Karton **30,00 €**

Der Autor führt den Leser in tiefenmagische Gebiete ein u. gibt im Anhang eine Original-Messe wieder, wie er sie selbst 1998 zelebriert hat. Jantschik ist in seiner schriftstellerischen Arbeit auf Sexualmagie u. theurgisch-pneumatische Ritualmagie spezialisiert. - Sauberes u. gutes Expl.

488. Jungkurth, Marcus M.: Zos Kia. Der Magier Austin Osman Spare und die Magie des Voodoo. Erstausg. Berlin, Verlag "Stein der Weisen" Sigrid Kersken-Canbaz, 1983. 313 S., 1 (w) Bl., mit 33 Abb. u. Textfig., 8°, Illus. roter O-Karton **98,00 €**

"Im Auftrag der A.:A.:Thelema. Im Jahre LXXX Sol in 29° Virgo TO MEGA THERION." - "In Deutschland noch völlig unbekannt, zählt Austin Osman Spare doch neben Aleister Crowley und Dion Fortune zu den berühmtesten Magiern des 20. Jahrhunderts. Sein magisches System des 'Zos Kia Kultus' führt bedenklich in die Nähe der Visionen des berühmten Necronomicon. Spare führt den Schüler in die dunkelsten Tiefen vorzeitlicher Atavismen, in unbeschreibliche Bereiche jenseits von Raum und Zeit." (Klappentext). - Gesuchte "rote Ausgabe" aus dem Thelemiten Verlag um Michael D. Eschner. - Rückseite mit Spuren von einem gelösten Preisschild, sonst ein gutes Expl.

489. Kersken, Sigrid: Tarot. Die Kunst des Kartenlegens. Berlin, "Stein der Weisen" Verlag Sigrid Kersken-Canbaz, 1982. 148 S., 1 gefalt. Taf., 6 Bil., 12°, Roter illus. O-Karton **36,00 €**

Sehr frühe Veröffentlichung aus dem Kreis der Berliner Thelemiten um Michael D. Eschner in dem typischen roten Karton. - "Dieses Buch ist für jeden, der das Kartenlegen praktisch ausüben will, besonders wichtig. Die hier in leicht verständlichen Form dargestellten Deutungs- und Legemethoden basieren auf dem Buch Toth von Aleister Crowley, der weithin als der größte Kenner der Tarot-Karten angesehen wird. Crowleys mehr theoretischen Ansätze werden hier in die Praxis übertragen." (Klappentext) - Stempel im Vorsatz, sonst ein gutes Expl.

490. Kiesewetter, Carl: Geschichte des Neueren Occultismus. Geheimwissenschaftliche Systeme von Agrippa von Nettesheim bis zu Carl du Prel. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, [1891]. XIV, 799 S., 1 Bl., mit einigen Abb., 8°, Priv. Halbleder mit Rückenvergoldung **115,00 €**

Behandelt Heinrich Cornelius Agrippa von Nettesheim, Paracelsus u. die Paracelsisten, Facius u. Hieronymus Cardanus, Joh. Bapt. a Porta, Giordano Bruno u. Thomas Campanella, Johann Baptista u. Franz Mercurius van Helmont, Robert Fludd u. William Maxwell, Christian Thomasius, Joseph Glanvil, Richard Baxter u. Augustin Calmet, Emanuel Swedenborg, Jacob Böhme, Ch. Fr. Oetinger, H. Jung-Stilling, C. von Eckartshausen, G. C. Horst, J. F. von Meyer, C. A. von Eschenmayer, G. H. von Schubert, J. Kerner, J. Görres, J. Ennemoser, Andrew Jackson Davis, Allan Kardec, Dr. Bruno Schindler, William Crookes, Eduard Cox, Dr. G. C. Wittig, Dr. Eduard von Hartmann, Stellungnahme Alexander Aksakows, Maximilian Perty, Alfred Russel Wallace, Friedrich Zöllner, Lazar von Hellenbach u. Carl du Prel. - "Die zuverlässigste und materialreichste Quelle über die wichtigsten historischen Persönlichkeiten, welche die Geschichte der Esoterik massgeblich beeinflusst haben." (Klappentext eines späteren Nachdrucks) - Carl Kiesewetter (1854-1895) war Mitarbeiter der Zeitschrift "Sphinx". - Einband etwas berieben, die Kanten tlw. beschabt; Vorsätze leimhaftig; Vorsatz mit Stempel; vorderes Vorsatzblatt sauber entfernt; bis S. 64 einige Anstreichungen in Buntstift, danach nur noch sehr vereinzelte Randanstreichungen; Titel u. die ersten u. letzten Blatt etwas fingerfleckig, sonst ein gutes Expl.

491. Kiesewetter, Carl: John Dee, ein Spiritist des 16. Jahrhunderts. Kulturgeschichtliche Studie. Mit dem Protokoll der ältesten bekannten spiritistischen Sitzung vom 28. Mai 1583 und den noch nicht veröffentlichten Portraits von Dr. John Dee und Edward Kelley. Erstausg. Leipzig, Max Spohr, 1893. 79 S., 2 Bil., 8°, O-Karton **195,00 €**

"Eine überaus seltene Arbeit des großen Forschers und Geschichtsschreibers des Okkultismus Carl Kiesewetter über den legendären englischen Alchemisten und Magier John Dee und seinen Gefährten Edward Kelley, deren magisch-kristallomantische Praktiken hier erstmals anhand erstklassiger Dokumente und Selbstzeugnissen kritisch gewürdigt werden." (Klappentext eines Nachdrucks) - Dr. John Dee (1527-1608) arbeitete mit dem Medium Edward Kelley, mit dem er Kontakt zu höheren Geistern suchte. Er stellte auch das henochsche System auf. - Leicht angestaubt; Rücken etwas bestossen u. angerissen; etwas braunfleckig; einige Lagen gelockert, sonst ein gutes Expl. der seltenen EA.

492. Kolb, Karl: Die Wiedergeburt, das innere wahrhaftige Leben oder wie wird der Mensch selig? In Uebereinstimmung mit den Aussprüchen der Heiligen Schrift und den Gesetzen des Denkens beantwortet (= Das Buchstabenbuch). 4. Aufl. Lorch-Württ., Renatus-Verlag, [1935]. 158 S., 5 Bil., 8°, O-Halbleinen **48,00 €**

Vorliegendes Werk ("Das Buchstabenbuch") des Kerning-Schülers Kolb erschien (EA 1905) zwar nach dem Tode von Kerning (d.i. J. B. Krebs, 1774-1851), aber auf dessen Veranlassung. Es atmet "ganz den Geist des Meisters" (Geleit von Rohm). Kerning war Gründer u. langjähriger Meister vom Stuhl einer Stuttgarter Freimaurerloge, er suchte das Wesen der Freimaurerei auf mystischen Wegen. Auch ist er der Urheber der sog. "Ich-Bin-Lehre" (Miers). Im Anhang: "Eine Besprechung des Buchstabenbuchs. Von F. E. u." "Einige Winke zum Verständnis des Buchstabenbuchs. Von Gottfried Buchner". - Einband leicht angeschmutzt; ExLibris; einige Bleistift-Anstreichungen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

493. Laurent, Dr. Emil und Paul Nagour: Okkultismus und Liebe. Studien zur Geschichte der sexuellen Verirrungen. Autorisierte deutsche Ausgabe von Dr. med. G. H. Berndt. 2. Aufl. Berlin, Hermann Barsdorf Verlag, 1922. 4 Bil., 359 S., 8°, O-Pappband **45,00 €**

Goodland S. 351. - U.a. über: Der Okkultismus (u.a. weisse Magie, Goetia, Kabbala, Alchemie); Die Religionen u. die Liebe (u.a. der Lingam, Erotische Orgien, Phalluskult in Griechenland, Venuskult, Liebeshöfe des Mittelalters); Der Satan u. die Liebe; Die Incubi u. Succubi (u.a. Hexenprozesse); Der Hexensabbat (u.a. Satansorgien); Die Schwarze Messe; Der Vampirismus; Die Behexungen (u.a. Liebeszauber im Altertum); Die Zauberränke u. Beschwörungen auf dem Gebiete der Liebe (u.a. magische Drogen, Das Rezept des Kama-Sutram, Totenbeschwörung); Die Kunst der Liebestalimane; Die Blumensprache; Die Divination in der Liebe; Die Astrologie u. die Liebe (u.a. die astrologische Erklärung der Syphilis); Die Träume u. die Liebe; Die Musik u. die Liebe (u.a. die Parallele zw. der wöllüstig-heidnischen u. der idealen Liebe im "Tannhäuser"). - Einband etwas bestossen, berieben u. leicht fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

494. Lerch, Frank: Nightworks. Die schwarze Magie des Erschaffens. / Black Light Pleasures. Drei Schlüssel zur Magie der Lust. [2 Bände]. 2. tlw. überarbeitete Aufl. / 1. Aufl. Lübeck, Bohmeier, 2001, 1999. 175 S. / 79 S., 8°, Illus. O-Karton **20,00 €**

"Dieses Buch ist eine echte Ausnahme!!! Satanismus und Schwarze Magie sind Themen, die üblicherweise nur von Religionswissenschaftlern und Journalisten, also von Theoretikern und Schwärmern ohne jede praktische Erfahrung abgehandelt werden. Nightworks ist anders [...] verlassen Sie sich darauf!" (Verlagstext). Beigelegt "Black Light Pleasures" der letzte Teil zu "Nightworks". - Einbände leicht berieben, sonst gute Expl.

495. Lermina, Jules: Die Geheimlehre. Praktische Magie. Offenbarung der Geheimnisse des Lebens und des Todes. Autorisierte Ausgabe. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag Max Spohr, [1890]. VIII, 227 S., 2 Bll., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen **180,00 €**

Ackermann II/835; Zur franz. Orig.-Ausgabe von 1890 siehe Caillet 6571; auch in: Verinnerlichung S. 53; Gregorius: Exoriat (Literatur Magie); Lanz von Liebenfels' Bibliomystikon Band 4,1 ("Aniosophisches Literaturverzeichnis"). - Der Titel täuscht etwas, denn der Autor beschäftigt sich ausführlich mit den frühen spiritistischen u. parapsychologische Experimenten. - Jules Lermina (1839 -1913), franz. Journalist u. Schriftsteller; als Agitator der republikanischen Bewegung verhaftet, wandte er sich nach dem Sturz des franz. Kaiserhauses ganz der Literatur zu. Bekannter als "Die Geheimlehre" (La Science occult. Magie pratique. Révélation des mysteres de la Vie et de la Mort) sind seine Abenteuer- u. Kriminalromane. - Zwei Mal gestempelt: Theosophischer Verein in Graz; tlw. etwas fleckig; gelegentliche kl. Anstreichung u. kurze Marginalien mit Bleistift, sonst ein gutes Expl. - Selten, nach KVK/WorldCat lassen sich von dieser Ausgabe nur 3 Expl. nachweisen u.a. in Zürich, Bibliothek Oskar Schlag.

496. Levi, Eliphaz (Abbé Alphons Louis Constant): Das Buch der Weisen. Dtsch. Erstausg. Wien, München-Planegg u. Leipzig, Otto Wilhelm Barth, 1928. 237 S., 1 Bl., 2 Taf., 8°, Goldgepr. O-Leinen **120,00 €**

(= Das Gesamtwerk des Eliphaz Lévi. Hrsg. von Fritz Werle). - Enthält fiktive Auseinandersetzungen in Dialogform u. von Fritz Werle; Eliphaz Lévi. Versuch einer Biografie. - Eliphaz Lévi (1810-1875), einer der meistzitierten Okkultisten Frankreichs, nach Miers haben nahezu alle okkulten Bewegungen aus seinen Werken geschöpft ohne seinen Namen zu erwähnen. In der "Geheimlehre" von Blavatsky sind z.B. ganze Absätze aus seinen Hauptwerken enthalten. - Einband leicht berieben; Signatur auf dem Titel, sonst ein gutes Expl. des seltenen Titels innerhalb der Verlagsreihe.

497. Levi, Eliphaz (Abbé Alphons Louis Constant): Das große Geheimnis. Dtsch. Erstausg. Wien, München, Planegg u. Leipzig, Otto Wilhelm Barth-Verlag, 1925. 243 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. O-Leinen **100,00 €**

(= Das Gesamtwerk des Eliphaz Lévi. Hrsg. von Fritz Werle). - U.a. über: Der Magnetismus; Die Gemeinsamkeiten des Bösen; Die äußerste Finsternis; Die schöpferische u. verwandelnde Macht; Die astralen Emanationen u. magnetischen Projektionen; Das magische Opfer; Die Beschwörungen; Die Geheimnisse des salomonischen Ringes; Die Kette des Teufels; Heilige u. verfluchte Riten; Die schwarze Intelligenz. - Ein gutes Expl.

498. Levi, Eliphaz (Abbé Alphons Louis Constant): Der Schlüssel zu den großen Mysterien nach Henoch, Hermes Trismegistos und Salomon. Dtsch. Erstausg. Wien, München-Planegg u. Leipzig, Otto Wilhelm Barth, 1928. 392 S., 1 Bl., mit einigen Textabb., 8°, Engl. O-Broschur **100,00 €**

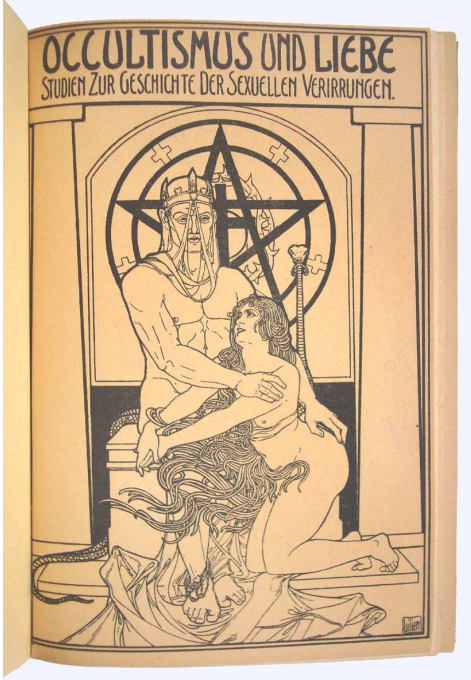
(= Das Gesamtwerk des Eliphaz Lévi. Hrsg. von Fritz Werle). - U.a. über: Religiöse Mysterien; Philosophische Mysterien; Die Mysterien der Natur; Magnetische Mysterien; Magische Mysterien; Die großen praktischen Geheimnisse oder die Verwirklichung des Wissens. - Umschlag mit Randaluren; unteres Kapital bestossen u. mit kl. Einrissen; Stempel im Vorsatz; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. des seltenen Titels innerhalb der Verlagsreihe.

499. Levi, Eliphaz (Abbé Alphons Louis Constant): Die Salomonischen Schlüssel. Dtsch. Erstausg. Wien, München-Planegg u. Leipzig, Otto Wilhelm Barth, 1927. 94 S., 1 Bl., mit zahlr. magischen Sigillen, 8°, Goldgepr. O-Leinen **115,00 €**

(= Das Gesamtwerk des Eliphaz Lévi. Hrsg. von Fritz Werle). - Werte betont im Vorwort, dass "Die Salomonischen Schlüssel" einzigartig sind. Lévi schuf sie für seinen Schüler Baron Spedalieri. - Inhalt: Der universelle Schlüssel; Das

Schema Hamphorasch; Die sechsunddreißig Talismane; Die heiligen Buchstaben; Die heiligen Zahlen; Die größeren Schlüssel; Über Geister u. Beschwörungen; Anordnung u. Gebrauch der Schlüssel. - Einband leicht bestossen; Vorsatz mit Radierstelle (entfernter Vorbesitzer); durchgängig etwas stockfleckig, sonst ein gutes Expl. des seltenen Titels innerhalb der Verlagsreihe.

500. Levi, Eliphas (Abbé Alphons Louis Constant): Geschichte der Magie. Erster und Zweiter Halbband [kmpl.]. Dtsch. Erstausg. Wien, München-Planegg u. Leipzig, Otto Wilhelm Barth, 1926. 294 S. / 252 S. mit einigen Abb., 8°, Goldgepräg. illus. O-Leinen (2 Bde.) **120,00 €** (= Das Gesamtwerk. [Herausgegeben von Fritz Werle.]. - Ackermann V/848. - Einbände ganz leicht bestossen u. berieben; ein Bd. mit einigen roten Buntstift-Anstreichungen, sonst gute Expl.



Nr. 493



Nr. 506

501. Maack, Dr. Ferdinand: Die heilige Mathesis. Beiträge zur Magie des Raumes und der Zahl. Erstausg. Leipzig, Talisverlag; überklebt vom "Richard Hummel Verlag", 1924. X, 78 S., 1 Bl., mit Taf. u. Fig. im Text, 8°, O-Karton **50,00 €**

U.a. über: Magisch-quadratische Konstruktion u. Dechiffrierung von Sigillen der Planeten, Geister, Dämonen usw. - Zu Maack (1861-1930) dem deutschen Arzt, Okkultisten u. Rosenkreuzer siehe Miers. - Einband berieben u. ganz leicht bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

502. Maple, Eric: Deadly Magic. The Power of Darkness. New York, Samuel Weiser Inc., [1976]. 96 p., with some images, 8°, O-Paperback **22,00 €**

Contents: Man Versus the Witch; The Envenomed Dart; The Devil in Command; The Possessed; The Conspiracy of Death; Demon Lovers; Exorcists; Deadly Magic in the New World; Deadly Magic Today; Conquest of Fear. - "Black magic - or deadly magic - has the potential of being as effective today as it ever had in the so-called 'dark ages'." (Cover text) - Cover is slightly knocked and rubbed, else a good copy.

503. Mathers, Samuel Liddell MacGregor (Übers.) und Marcus M. Jungkurth (Hrsg.): Der Schlüssel von König Solomon (Clavicula Solomonis). Eine Übersetzung und Edition von Manuskripten aus dem Britischen Museum von S. Liddell MacGregor Mathers. Übersetzung

ins Deutsche und Kommentar von Marcus M. Jungkurth. Berlin, Richard Schikowski, 1985. 155 S., 1 Bl. mit Textfig., Gr.-8°, Illus. O-Leinen **26,00 €**

(= Die magischen Handbücher). - "Clavicula Solomonis (lat.) Schlüsselchen Salomos [...] Unter diesem Namen ist seit dem Mittelalter eine Reihe Zauberbücher erschienen, die Anleitungen zur Anrufung von Dämonen [...] enthalten." (Miers) - Einband leicht berieben, sonst ein gutes Expl. der Leinen-Ausg.

504. Mstr. .. Taliesin-Ra, Hrsg. vom Ordo Saturni: Übungen zur magischen Praxis. o.O., Privatdruck, [neueren Datums]. 16 S., 4°, Illus. Karton **20,00 €**

Unbezeichnete fotomechanische Vervielfältigung einer Veröffentlichung der Fraternitas Saturni. U.a. über: Atemschulung; Konzentrations- u. Visualisierungsübungen; Imaginationstraining; Kampf mit dem Drachen. - Ein gutes Expl.

505. Müller, Hans: Pentalogie. Lehrheft 1 des Institut für Pentalogie Hans Müller Ing. Merzig a.d. Saar, Selbstverlag Hans Müller, [1967]. 63 S., mit zahlr. Fig. Gr.-8°, O-Karton **30,00 €**

Als Manuskript im Privatdruck herausgegeben; in sich abgeschlossen. - Der Autor war als "Frater Nezah" Mitglied der magischen Loge "Fraternitas Saturni" u. veröffentlichte neben Gregor Gregorius (Eugen Grosche) auch Logenschul-Vorträge. Die von ihm in den 60er Jahren entwickelte "Pentalogie" (siehe Miers) basiert in ihrer Grundidee auf dem praktizierten Pentagramm-Ritual zur magischen Anrufung u. Bannung, die Weiterentwicklung in Verbindung mit Numerologie u. einer Rhythmenlehre mündet in ein "psychologisches" System zur Diagnose u. Änderung von Lebensumständen. - Deckel etwas angeschmutzt u. fleckig, sonst ein gutes Expl.

Sehr seltene Original-Ausgabe von der gesuchten „Zauberbibel“ von Dr. Musallam:

506. Musallam, Dr. [d.i. Franz Sättler]: Dr. Musallam's Zauberbibel. [7 Teile in 1 Bd.]. Erstaug. Berlin-Weissensee, Adonistischer Verlag [E. Bartels Verlag], [1925]. 60 S., 2 Bll. / 104 S., 4 Bll. / 48 S., 6 S. (Bildteil), 1 Bl. / 110 S., 1 Bl. / 43 S., 2 Bll. / 117 S., 1 Bl. / 4 Bll., 40 S., 3 Bll., mit Textabb. u. Fig. auf Tafeln 8°, O-Halbleinen mit montiertem Deckelbild **420,00 €**

Wird genannt in Gregorius: Exorialis (Literatur Magie). Siehe auch Dr. Franz Sättler-Musallam Bibliographie von Wolfgang Kistemann in: Der Adept, Sinzheim 2004. - Enthält: I. Chartomantik oder die Kunst, aus den Karten die Zukunft vorherzusagen; II. Astrologie oder die Kunst, aus den Sternen Schicksal und Zukunft vorherzusagen; III. Oniromantik oder: Die Kunst der Traumdeutung; IV. Magie oder die Kunst der Zauberei; V. Chiromantik oder die Kunst, aus den Linien der Hand Schicksal und Zukunft vorherzusagen; VI. Alchimie oder die Kunst, den Stein der Weisen herzustellen, der die Kraft besitzt, alle Krankheiten zu heilen und unedle Metalle in Gold zu verwandeln; VII. Nekromantik oder Die Kunst der Totenbeschörung. Alle Teile erschienen auch separat. Drei private Beilagen mit Beschwörungsformel. - Franz Wenzel Sättler (1884-1942?, Dr. Musallam), Doktor der Orientalistik, Reiseschriftsteller, Magier, Okkultändler, Sozialreformer u. Rebelle für sexuelle Freiheit sowie Begründer des Adonismus. - Einband stärker berieben u. bestossen; montiertes Deckelbild mit Fehlstellen am Rand; Rückendeckel mit Abrissen des Bezugspapiers; ein Aussengelenk aufgeplatzt u. geklebt; Innengelenke mit Papierstreifen verstärkt; Titel mit zwei Siegelackmarken (die Totenkopf u. Kreuz zeigen); tlw. braunfleckig u. mit kl. Randsläsuren; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit fester Bindung.

507. Paracelsus: Magische Unterweisungen des edlen und hochgelehrten Philosophi und Medici Philippi Theophrasti Bombasti von Hohenheim, Paracelsus genannt (Reprint der Ausg. Leipzig 1923). Mit einem Anhang: Magische Schriften, welche in der Faustliteratur häufig erwähnt werden (aus: Karl Engel, Zusammenstellung der Faust-Schriften vom 16. Jahrhundert bis Mitte 1884, Oldenburg 1885). München, Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen (A.R.W.), [1993]. 2 Bll., 64 S., 10 Bll., 8°, Illus. O-Karton **30,00 €**
(= Moonchild-Edition 19). - Paracelsus (1493-1541) ist als Arzt u. Chemiker bekannt, der bahnbrechende Ideen hatte u. sich gegen die damals weit verbreitete Viersäftelehre nach Galen wandte. Sein medizinisches System gründete auf Alchemie, Astrologie, Mystik u. Erfahrung. Paracelsus' Kritik an den akademischen Ärzten, die er für erfahrungsarm u. weltfremd hielt, war oft von beissender Häme. - Ein sehr gutes Expl., beilegend ein "Entschuldigungs-Zettel" des Vlg.s., dass die letzten 5 Bll. seitenverkehrt abgedruckt wurden (was auch der Fall ist).

508. Paracelsus: Magische Unterweisungen des edlen und hochgelehrten Philosophi und Medici Philippi Theophrasti Bombasti von Hohenheim, Paracelsus genannt. Nummeriertes Expl. (Nr. 492 von 777). Leipzig, Im Wolkenwanderer Verlag, 1923. 2 Bll., 64 S., 2 Bll., Gr.-8°, O-Pappband **165,00 €**

Schöne klassische Buchgestaltung (Satzspiegel nach dem goldenen Schnitt). - "Dieses bisher völlig unbekanntes und nirgends veröffentlichte bedeutsame Werk des großen Magiers wurde von Franz Spunda in der Handschriftenabteilung einer österreichischen Bibliothek durch Zufall aufgefunden und hier völlig wortgetreu wiedergegeben. In den Handel gelangen 777 Exemplare, die in der Presse nummeriert sind. Die Schrift des Einbandes zeichnete Johannes Tzschichold." - Einband gebräunt, etwas fleckig u. leicht bestossen; Seiten etwas gebräunt, gering gewellt u. mit leichtem Rauchgeruch, sonst gut.

509. Paracelsus - Freudenberg, Dr. med. F[ranz]: Paracelsus und Fludd. Die beiden großen Okkultisten und Ärzte des 15. und 16. Jahrhunderts. Mit einer Auswahl aus ihren Okkulten Schriften. Mit zwei Bildnissen und zwei Abbildungen. Nebst ausführlichem Register. 1. Aufl. Berlin, Hermann Barsdorf Verlag, 1918. 276 S., mit 2 Abb., 8°, Blaues illus. O-Halbheften mit Goldschrift, die Deckel der kartonierten Ausgabe mit eingebunden **95,00 €**

(= Geheime Wissenschaften. Eine Sammlung seltener und neuerer Schriften über Alchemie, Magie, Kabbalah, Rosenkreuzerei, Freimaurerei, Hexen- und Teufelswesen usw. Unter Mitwirkung namhafter Autoren herausgegeben von A. v. d. Linden. Siebzehnter Band). - Der Hauptteil behandelt Paracelsus, u.a. über die Erzeugung des Menschen; Vom Hexenwetter; Vom St. Veitstanz u. Ähnlichem; Über die Nymphen, Sylphen, Pygmäen, Salamander usw.; Über Geomantie, Pyromantie, Hydromantie, Nekromantie usw.; Auslegung der Magie u. ihrer Arten; Astrologie; Vom Bildzauber; Cabala; Vom Arkanum des Steins der Weisen. - Einband etwas bestossen u. berieben; Seiten papierbedingt gebräunt, gutes Expl.

510. Philter, Zaubерtränke, Räuchermittel, Hexensalben und Lebenselixiere. Vita Gnosis. Unbez. fotomechanischer Reprint. o. O., o. V., [neueren Datums]. 34 S., 4°, Karton mit montiertem Deckelbild **24,00 €**

Internes Logenmaterial der Fraternitas Saturni mit ausführlicher Anleitung zur Herstellung von Hexensalben u. versch. anderer Zaubermitteln: "Bei den folgenden Rezepturen treten Bezeichnungen auf, die sich sehr absurd anhören auf Grund ihrer verschlüsselten Ingredienzien [...] bevor nun die magischen Philter und Rezepte zugänglich gemacht und in eine vernünftige lesbare und verständliche Form gebracht werden [...] habe [ich] lange darüber nachgedacht, ob es gut sei, diese nicht immer ganz ungefährlichen Tränke und Traktätchen zu veröffentlichen. Aber ich bin zu der Überzeugung gelangt, daß, wer Böses tun will, es ohnehin tut, auch ohne diese Rezepturen und so bin ich bereit, Sie in die Geheimküche der Hexen, Zauberer und Alchemisten einzuladen [...]". - Ein gutes Expl.

511. Psychosophische Gesellschaft (Hrsg.): E.O.L. [d.i. Ex Occidente Lux] Mitteilungsblatt. Nr. 1-74 [so kompl., 5 Hefte davon in Kopie]. Freies (monatliches) Organ. Zürich / Stein, Psychosophische Gesellschaft, 1954-1960. Zus. über 500 S., 8°, Hefte ohne Jahrgangseinbände (so original) **222,00 €**

Die "Genossenschaft Psychosophia" u. spätere "Psychosophische Gesellschaft" wurde von Hermann Joseph Metzger 1950 als Dachorganisation für den Ordo Illuminatorum, Ordo Templi Orientis (O.T.O.), Fraternitas Rosicruciana Antiqua u. der Ecclesia Gnostica Catholica gegründet. Der Verlag führte dabei die Arbeit der früheren "Thelema Verlagsgesellschaft" in Leipzig weiter. Aus der Verlagswerbung: "Wir wollen kein Dogma predigen, nicht einseitig eine Meinung vertreten, sondern im Gegenteil möglichst aufgeschlossen auf alles hinweisen, das dazu verhelfen kann, sich eine eigene Meinung und Anschauung zu bilden und zum persönlichen Erleben führen." - U.a. mit Beiträgen von: A[nnemarie] Aeschbach; Peter Mano [d.i. Hermann Joseph Metzger]; D. Eggers; E. Harnisch, Frederic Mellinger; A. Borgert; Franz Spunda; E. Klein; Franz Bardou; Aleister Crowley; F. Dressel; Max Rahn; H. de Witt; Gurdjiff. - Daneben mit Bekanntmachungen (u.a. Todesanzeige für Lanz von Liebenfels) u. vielen Buchbesprechungen. - Folgende Hefte wurden durch Kopien ergänzt: No.1/Juni 1954; No.2/Juni 1954 (Sonderausgabe); No.3/Sep. 1954; No.16/Okt. 1955; No.33/März 1957. - Papierbedingt etwas gebräunt, sonst gute Expl.

512. Psychosophische Gesellschaft (Hrsg.): Ex Occidente Lux. Heft 1 bis 5 [alles Erschienene]. Ein Ketzerbrevier in freien Folgen. Unbezeichneter Reprint. 20 S. / 24 S. / 28 S., 4 Bil. / 39 S. / 18 S., 1 Bl.; z. Tl. mit Fig. u. Illus., 8°, Illus. O-Karton **48,00 €**

Unbezeichneter Reprint bzw. professionelle gehaftete Kopien (?) der Ausg. Zürich, Genossenschaft Psychosophia 1953-58; ab Heft 4 mit dem Untertitel: "Ein Brevier in freien Folgen". Aus dem Inhalt: Herbert Fritsche: Geburtshelfer-Rendezvous / Der Ketzer, u. warum Gott ihn braucht; Nathan Prager: Der Baum der Sephiroth; Die Lehren Meister Therions; Die ideologischen Grundlagen; Die mystisch-magische Synthese; Thelema als Religion; "Das Gesetz der Starken"; Ordensregel; Das große Magisterium; Die 7 Gesetze aller wahren Brüder; Über Magie; Der Stein der Weisen; Über die Spaltung; Des Magiers einzige Wahrheit. - Neuwertige, z.Tl. in schwarz u. rot gedruckte Expl.

513. Psychosophische Gesellschaft (Hrsg.): Ex Occidente Lux. Heft 1 bis 5 [alles Erschienene]. Ein Ketzerbrevier in freien Folgen. Nummerierte Expl.: (1) 462/2000, (2) 1952/2000, (3) 1510/2000, (4) 230/500. Zürich, Genossenschaft Psychosophia; bzw. ab Heft 4: Stein (Appenzl, Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1953-1958. 20 S. / 24 S. / 28 S., 4 Bil. / 39 S. / 18 S., 1 Bl.; z. Tl. mit Fig. u. Illus., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **168,00 €**

Erschien 1953 bis 1958, ab Heft 4 mit dem Untertitel: "Ein Brevier in freien Folgen". Aus dem Inhalt: Herbert Fritsche: Geburtshelfer-Rendezvous / Der Ketzer, u. warum Gott ihn braucht; Nathan Prager: Der Baum der Sephiroth; Die Lehren Meister Therions; Die ideologischen Grundlagen; Die mystisch-magische Synthese; Thelema als Religion; "Das Gesetz der Starken"; Ordensregel; Das große Magisterium; Die 7 Gesetze aller wahren Brüder; Über Magie; Der Stein der Weisen; Über die Spaltung; Des Magiers einzige Wahrheit. - Heft 1 angeknickt u. mit ExLibris ("Kawwana" aus der Bibliothek von Thorwald Dethlefsen) und; auf Heft 2 eine Seite mit Anstreichungen; Heft 4 mit 2 ExLibris (Thorwald Dethlefsen u. "Kawwana"), sonst gute Expl.

514. Raphael [d.i. Paul Köthner]: Hermetische Lehrbriefe über die große und die kleine Welt. Nach englischen Originalen ins Deutsche übertragen. [Deckeltitel: Das Licht Egyptens]. [1. Aufl.] Leipzig, Centrale für Reformliteratur Dr. Hugo Vollrath, 1908. 3 Bll., 258 S., mit X Fig. auf VIII Taf., Gr.-8°, O-Leinen **200,00 €**

Der Inhalt unterscheidet sich deutlich in Text u. Abb. von der überarb. 2. Aufl., die im Theosophischen Verlagshaus H. Vollrath erschien u. als solche nicht gekennzeichnet ist. - U.a. über: Die Wissenschaft der Seele; Genesis; Transition; Realität; Adeptsenschaft u. wie man zu ihr gelangt; Die Wissenschaft der Sterne; Die mystische Kette oder die Vereinigung von Seele u. Sternen. - Paul Köthner, Privatdozent der Universität Berlin, eine schillernde Persönlichkeit zw. Politik u. Okkultismus. Versuchte, den völkischen Gedanken mit der Freimaurerei zu vereinigen u. trat, im Gegensatz zur "internationalen", für eine "deutsche" Freimaurerei ein. Nach eigenen Angaben gehörte er 15 Jahre lang der Großen Landesloge an u. veröffentlichte dort in der "Zirkelcorrespondenz" versch. Beiträge. Darüber hinaus war Köthner im "Schafferbund" aktiv u. schrieb dort als "Renatus Ram" oder "Der Brückner", als der er auch die Schriftenfolge "AR-CHE" hrsg. u. seinen okkulten Roman "Pandaimonion" verlegte. Bekannt wurde Köthner, weil er behauptete, die Freimaurer-Logen seien Drahtzieher des Weltkrieges u. es hätten u.a. in Wien Pläne zur Ermordung des Thronfolgers existiert. Im "Femstern", der Monatschrift des "Bund der Guten" von H. A. Weishaar (d.i. Kurt Paehke) beschuldigte er den Landes-Großmeister u. Ordenssenior des Hochverrats, vor Gericht allerdings zog er diese Verlautbarungen zurück. (Siehe auch Lennhoff/Posner/Binder). - Gerning angeschmutzt; Besitzermerk; ein gutes Expl.

515. Schmidt, Ernst: Heimlich Unheimlich. [Wunsiedel], Im Selbstverlag des Verfassers, [1936]. 15 S., Gr.-8°, O-Karton **30,00 €**

Der Autor, Pfarrer: "Wer sich irgendwie mit Zauberei einläßt, läßt sich mit dem Teufel ein" (S.5) Jegliche Gaben von Wahrsagerei, Zauberei oder Hexerei seien Gaben des Teufels u. nicht Gottes. Es spiele dabei keine Rolle, ob es sich um positive (z.B. Heilzauber, Schutzzauber) oder negative (z.B. Schadenszauber) Einflüsse handelt, "mit Gott hat als diese Zauberei garnichts zu tun." (S.6). Weiter darüber, wie man in des "Teufels Klauen" gerät ("In Teufels Klauen, das ist Grauen") u. wie man aus diesen wieder befreit werden u. in "Jesu Hand" gelangen kann. - Einband ist bestossen u. am Rücken angerissen; Besitzermerk; Seiten papierbedingt gebräunt u. tlw. mit Eselsohren, sonst gut.

516. Schöffel, F[rantz] V[inzenz]: Hexen von einst und heute! Über Teufelsbuhlschaft, Schwarze Magie und Mediumismus. Mit 12 Abbildungen teilweise nach Zeichnungen des Verfassers. Erstausg. Bamberg (Bayern), Hans Müller, 1931/32. VII, 212 S., 1 Bl., mit 12 Abb., 8°, Illus. O-Karton **48,00 €**

Inhalt: Mittelalterlicher (historischer) Aberglauben. Biologie der Hexen (u.a. der Hexenhammer); Hexentypen unserer Tage (u.a. Gekrönte Teufelsbuhlinnen, Totenbeschwörung, Geisterseherinnen u. Spukhexen, Hexenmeister); Bäuerliches Hexentum in unseren Tagen (u.a. Wetterhexe, Wahrsagerin, Zaubermittel u. Hexentränklein, Hexenverfolgung, Magische Figuren, Zigeunerinnen); Teufelskünste u. ihre Folgen (u.a. Blutzauber u. Vampirismus); Mediumismus, das Hexenwesen von Heute (u.a. Weiße u. Schwarze Magie). - Einband stockfleckig, sonst ein gutes Expl.

517. Sexualmagie. Mit der vorliegenden Arbeit erhalten Sie die Einführung zum thematisch sehr umfangreichen 18. Grad - Gradus Pentaphae. [Teil 1 u. 2]. Vervielfältigtes Typoskript. o.O., o.V., [neueren Datums]. 32 Bll., mit Textabb., 4°, Karton mit montiertem Deckelbild **24,00 €**

Unbezeichnete fotomechanische Vervielfältigung einer logeninternen Schrift der Fraternitas Saturni. - Gutes Expl.

518. Spiesberger, Karl: Das Mantra-Buch. Wortkraft-Tongewalten-Macht der Gebärde. Von der Vokaltiefatmung zum Mantra-Yoga. Berlin, Verlag Richard Schikowski, [1977]. 301 S., 5 Bll., mit Abb., 8°, Illus. O-Leinen **40,00 €**

(= Die Magischen Handbücher). - U.a. über: Auf welcher Grundlage beruht die Wirkung der Mantras?; Epiphyse Hypophyse; Chakras; Tattwas; Die Gunas; Kundalini; Vokalatmung; Runenyoga; Praktische Runenarbeit; Mantratechnik nach Peryt Shou; Esoterik des Nordens; Eddische Motive; Ahamkara, Der Willensleib; Aus dem Weisheitsschatz östlicher Mantras; Heilmantras. - Der esoterische Schriftsteller u. Runenpraktiker Spiesberger war unter dem Ordensnamen "Erato" auch Mitglied der Fraternitas Saturni. Siehe Miers. - Einband geringfügig fleckig, sonst ein gutes Expl.

Die Lektionen der Reihe "Einweihung" wurde als Typoskript mit gedrucktem Deckblatt im Rahmen der internen Logen-Schrift der Fraternitas Saturni "Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst" verfasst, mussten aber gesondert bestellt werden. Die Auflagenhöhe dürfte daher nur sehr gering gewesen sein, da die "Blätter" selbst nur in jeweils ca. 200 Expl. erschienen sind. Selten!

519. Spiesberger, Karl: Einweihung. Lektionen 31 bis 40 [10 Hefte]. Magisch-esoterische Lebensformung in Theorie und Praxis. Manuskriptausg. o.O., o.V., [1952-1958]. Zus. ca. 140

S., mit einigen Textfig., 4°, Geheftet (Rückenfalz aus Papier)

380,00 €

Spiesberger versuchte mit den "Lektionen" eine systematisch gegliederte Unterweisung in die Doktrinen der geheimen Wissenschaften, die magisch-mystische Praxis, dem Verständnis des Suchenden näher zu bringen. - U.a. über: Kabbalah; Pentagramm und Svastika; Mantramistik; Bildung von Psychogonen; Runischer Kultpraktik; Der fluidale Golem; Physikalische Merkwürdigkeiten; Buchstabenmystik. - Leicht bestoßen u. gebräunt; tlw. mit kl. Flecken, sonst gute Expl. - Sehr selten.

520. Spiesberger, Karl: Einweihung. Lektionen 7 bis 28 [22 Hefte]. Magisch-esoterische Lebensformung in Theorie und Praxis. Manuskriptausg. o.O., o.V., [1952-1956]. Zus. ca. 273 S., 4°, Geheftet (Rückenfalz aus Papier)

836,00 €

U.a. über: Lebenspraxis; Atempraktiken; Körperbeherrschung; Odkraft-Magnetismus; Tiefenkräfte-Gedankenkräfte; Schwingungsformen; Kraft in Ton u. Laut; Quaternität u. Triade; Sthula Sharira (Schtula sharira); Pendel-Magie; Linga Sharira; Meditationspraxis; Kama, der Astral- oder Begierdenkörper. - Leicht bestoßen u. gebräunt; tlw. kl. Flecken u. min. Randaläsuren, sonst gute Expl. - Sehr selten.

521. Su'a'no-ta, Sujja [d.i. Bettina Tegtmeier]: Element-Magie. Ein praktischer Leitfaden. Lim. Aufl. von 333 Expl. Dieses Expl. trägt die Nr... Scanned by Detlef. Gegeben zu Aegidienberg, 1983 era vulgari Sol in Libra. Unbez. fotomechanischer Nachdr. [Bad Honnef-Aegidienberg], [Edition Magus Im Verlag Ralph Tegtmeier Nachf.], [1983]. ca. 190 Bll. (unpaginiert), mit einigen Abb., 4°, Karton mit montiertem Deckelbild

30,00 €

Mit einem Vorwort von Frater V.:. D.:. [d.i. Ralph Tegtmeier]. - Ein gutes Expl.

522. Su'a'no-ta, Sujja [d.i. Bettina Tegtmeier]: Element-Magie. Ein praktischer Leitfaden. Mit einem Vorwort von Frater V.:. D.:. [d.i. Ralph Tegtmeier]. 2. limitierte Auf. von 400 Expl. (Nr. 378). Büllingen (Belgien), Edition Magus (Im Verlag Ralph Tegtmeier Nachf.), [1992]. 187 S., 3 Bll., mit einigen Abb., 8°, O-Ringbindung

35,00 €

"Dies ist das erste Werk in deutscher Sprache, das sich fundiert und ausschließlich mit der Magie der Elemente befaßt. Es wendet sich an Ritual- und Naturmagier zugleich, an Anfänger wie an Fortgeschrittene, und ist kompromißlos praktisch orientiert. Eine einmalige Fülle praktischer Hinweise und Übungen machen es jedem leicht, sich in die Geheimnisse der Element-Magie einzuarbeiten und auf diesem faszinierenden Gebiet erfolgreich zu sein." (Vorwort des Verlages) - Rückendeckel etwas berieben u. fleckig, ein gutes Expl.

Die - trotz verwirrender Bandzählung - komplette Pansophia-Reihe, darunter auch die nummerierte Ausgabe von Aleister Crowley's „Wege zum Sanktuarium“:

523. Tränker, Heinrich (Hrsg.): Pansophia - Urquellen inneren Lebens. Zum Heile der Welt neu kundgegeben von einem "Collegium Pansophicum". Ein Archiv in zwangloser Folge. [6 Bde., kmpf.]. [3 - 6 mit zusätzlichem Vortitel:] Offizielles Organ der Pansophischen Bewegung auf dieser Erde. München, Otto Wilhelm Barth Verlag (1-2) / Leipzig, Pansophie-Verlag (3-6), 1923, 1924, 1925, 1925, 1925, 1925. 139 S. / 187 S. mit Frontispiz, 1 Tafel u. Textabb. / 270 S. mit 3 farb. Tafeln, 2 mont. Abb., 1 mehrfach gef. Tabelle u. Textabb. / 214 S., 8 Bll. mit 1 Holzschnitt (von Carl Rabus) im Vorsatz u. Abb. im Text / 157 S. / 235 S. mit 107 alchemistischen Abb. im Text., 23 x 15cm, Illus. O-Halbleinen (1-2) / 25 x 17,5cm, Farbige illu O-Halbleinen (3-6)

1350,00 €

(1) Bd. I, 1: [Tränker, Heinrich Hrsg.]: Die Pansophie der hermetischen Bruderschaft vom Rosenkreuz, die besonderen Aufgaben ihrer Helferseelen und mystischen Grundlagen in Ewigkeit und Zeit. Von einem im einwiesigen Leben mit dem Tao gesiegelten armen Menschen, dessen Zahl 7 x 3 ist. - (2) Bd. II, 1: Hartmann, Franz: Im Vorhof des Tempels der Weisheit enthaltend die Geschichte der wahren und falschen Rosenkreuzer. Mit einer Einführung in die Mysterien der Hermetischen Philosophie. Aus dem Englischen übersetzt. Mit zahlreichen Anmerkungen und Ergänzungen von Br. Rechartus [d.i. H. Tränker]. - (3) Abteilung II. Bd. 2: Beyer, Bernh[ard]: Das Lehrsystem des Ordens der Gold- und Rosenkreuzer. - (4) Abteilung III. Bd. 1, 2, 3: "Henkelkreuzmann" [d.i. H. Tränker]: Mystischer Feuerschein d.i. eine einfältige Lehre der hermetischen Bruderschaft im fixen Osten. In drei Teilen. - (5) Abteilung VII. Bd. 1: [Aleister Crowley]: Wege zum Sanktuarium. Das magische Werk der "Großen weißen Bruderschaft". Nach authentischen Quellen als Kommentare zur "Botschaft der Meister". Ausgewählt und übertragen vom "Collegium Pansophicum" i.A. Fra.:. [Saturnjus [d.i. Karl Johannes Germer]. Nummerierte Ausg. (Nr.: 930). Der Band enthält als Erstausgabe (!!!): "Khaled Khan [d.i. Aleister Crowley]: Das Herz des Meisters". Crowley schrieb den Text 1924, der aber erst 1938 auf Englisch publiziert wurde. Vergl. Crowley Cross Index: H10 u. Nr. 128. - (6) Abteilung VII. Bd. 2: Garunda [d.i. H. Tränker]: Kleines Mystisch-Magisches Bilderbüchlein für fleißiger übende A.B.C. Schüler der Fraternität vom Rosenkreuz. Neu herausgegeben und mit einer Einleitung versehen von Garunda. — Im Jahr 1922 wurde das "Collegium Pansophicum" von Heinrich u. Helene Tränker gegründet. Die daraus entstandene Pansophische Loge rekrutierte sich wohl aus der Rosenkreuzer-Gesellschaft

Franz Hartmanns u. der Heindel-Bewegung. Sie soll Gnosis, antike Mysterien, Kabbala, Magie u. Tiefenpsychologie bearbeitet haben. Aleister Crowley's Bemühungen, die Gesellschaft in seinen [A]strum [A]rgenteum Orden einzugliedern, scheiterten, worauf die Loge bald auseinander brach. Die meisten Mitglieder schlossen sich der Fraternitas Saturni unter Führung Eugen Grosches an (Miers). - Alle etwas bestossen u. am Rücken geblieben; bei (4) bis (6) ist der Rückendeckel fleckig; (4) Rücken mit kl. Fehlstelle, Besizervermerk, vereinzelte schwache Bleistiftanstrichungen; (5) mit Besizervermerk, Vorsatz u. Vortitel mit ausradierten Bleistiftlinien; (6) vorderer Vorsatz mit ausradierten Buntstiftlinien, hinterer Vorsatz mit kl. Stempel, sonst gute Expl. - Insgesamt eine altersentsprechend gut erhaltene Reihe. - Kmpl. selten.

524. Winkelmann, Joachim: Tarot der uralte Schlüssel Salomonis zur Erforschung und Meisterung Deines Schicksals. Erstausg. Berlin, Richard Schikowski, [1952]. 36 S., 8°, Illus. O-Karton **40,00 €**

Erschien ab der 2. Aufl. 1954 unter dem neuen Titel "Tarot der Eingeweihten". - "Die großen Arkana sind Symbole uralten Wissens und damit aufgeladen wie Kondensatoren mit Elektrizität [...] Der Pendelkundige kann ihre Ausstrahlung feststellen und ihre Reinheit jederzeit prüfen." (S.36) - U.a. über: Tarot u. Kabbala; Magisches Gesetz; Zwei Wege der Erkenntnisse; Räucherungen; Bannkreis; Die kabbalistische Reduktion; Die Symbolik der Karten; Die Auswahl der Karten; Was darf man fragen?; Tarot u. Tierkreis; Die 22 großen Arkana. - Deckel leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

525. Witt, Hermann de: Das Wesen der Symbolzahl 6. 1. Aufl. Stein / Appenzell (Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft/Thelema, [um 1960]. 43 S., 9 Abb., 12°, Illus. O-Karton **40,00 €**

U.a. über: Das Prinzip der Sechsheit: Vermählung; Faktoren u. Symbole; Prinzipien der Pole u. ihr Zusammenhang mit den Zonen; Zusammenhang der Pole untereinander, Der Nullpol als Kern der Sechsheit; Physikalische Analogien. - Publikation aus dem Umfeld des O.T.O., der damals in Zürich u. Stein von Oskar Schlag, Hermann Metzger u. Frau A. Borgert geleitet wurde. Siehe Miers. - Sehr guter Zustand der seltenen Kleinschrift.



Nr. 523



Nr. 526

526. Wohlfarth, Dr. Joh[ann] Fr[iedrich] Theod[or]: Abracadabra oder die dritte und letzte Stufe der höhern Weihe in die gesamten geheimen Wissenschaften oder Magic. Erstausg. Weimar, bei Bernh. Friedr. Voigt, 1836. Gest. illus. Titel, VIII, 348 S., Kl.-8°, Schlichtes Halbleder d. Zt. **415,00 €**

Vgl. Graesse, Bibliotheca Magica et pneumatica S. 88. - U.a. über: Entstehung des Aberglaubens; Geschichte des

Aberglaubens; Uebersicht der versch. Arten des Aberglaubens bei den Alten (u.a. Aeromantie, Alectryomantie, Astrogalomanie, Ariomantie, Cephalomanie, Chartomanie, Dactylomanie, Elementargeister, Elfen, Geomantie, Gyromantie, Incubus, Liebestränke, Lindwurm, Lufterscheinungen, Nekromantie, Nixen, Orakel, Poltergeister, Rabbomanie, Stein der Weisen, Talismane, Teufel, Thiergespenster, Vampyr, Wahrsagerkunst, Zwege u. Riesen); Der religiöse u. kirchliche Aberglaube unserer Zeit; Der astrologische Aberglaube; Der meorologische Aberglaube; Der alchemistische Aberglaube; Medicinischer Aberglaube (u.a. Thierischer Magnetismus, Homöopathie); Glaube an die Besessensein vom Teufel; Die allein wahre Magie. - Einband ist bestossen u. beschabt; Deckel leicht wellig; eine geknickte Ecke sauber von innen hinterlegt; Besitzervermerk auf dem leicht angeschmutzten Titel; durchgehend etwas angestaubt u. gebräunt oder braunfleckig; tlw. kl. Eckumfaltungen; ca. die ersten u. letzten 50 S. wasserrandig. - Selten.

527. Yorick Chevalier du Lys: Amor ex Nihil. Tagebuch einer Magierin. Unbez. fotomechanischer Nachdruck des Typoskripts mit den Illustrationen. o. O., o. V., [neueren Datums]. 60 S., mit Illus., 4°, Karton mit montiertem Deckelbild **20,00 €**

Das Schreibmaschinenmanuskript stammt wohl aus jenen Papieren des Ex-Großmeisters der Fraternitas Saturni "Daniel" (d.i. Daniel Wolther) u. seiner Frau "Maestra Rahel", die sie gemeinschaftlich dem okkultbesessene Akademiker Adolf Hemberger (1929-1991) verkauften u. die seitdem im okkulten Untergrund zirkulieren. Obwohl der Text kein magisches Tagebuch ist, gewährt er psychologisch interessante Einblicke in die Gedankenwelt der Autorin, wobei die in sich unstimmgigen Aufzeichnungen eher den Eindruck einer konstruierten Phantasie erwecken. So nähren die geschilderten sexuellen Begebenheiten in sehr schlichter Form nur die bürgerliche Erwartungshaltung. - Ein gutes Expl.

Spiritismus u. Parapsychologie

528. Acevedo, Dr. M. Otero: Ueber die Gespenster. Wahrheiten für die moderne Psychologie. Autorisierte Uebersetzung aus dem Spanischen von Fritz Feilgenhauer. Leipzig, Max Spohr, [1896]. VII, 109 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **78,00 €**

Slg. du Prel 882. - Feilgenhauer hat diese Schrift zur Übersetzung ausgewählt (OT: Los fantasmas), da sie trotz ihrer knappen Form echter Wissenschaftlichkeit nicht entbehrt u. ihm für das deutsche Publikum am geeignetsten erschien: "Löst sie doch vorurteilsfrei und echt wissenschaftlich die alte brennende Frage: 'Giebt es Gespenster?'" (Vorwort). - Einband bestossen, angeschmutzt u. mit Randläsuren; Fehlstellen am Rücken sauber mit durchsichtigem Band geklebt; unbeschnitten, papierbedingt gebräunt; tlw. leicht fleckig; 2 Bl. an der Oberkante etwas unsauber aufgeschnitten; einige Lagen lose (so original), sonst ein gutes Expl.

529. Böhm, Dr. phil. Joseph: Seelisches Erfühlen. "Telepathie" und "räumliches Hellsehen". Eine Sammlung von Originalversuchen. [ANGEBUNDEN:] Grunewald, Fritz. Physikalisch-mediumistische Untersuchungen. 1. Aufl. / 3.-5. Tsd. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1921] / 1920. 93 S. / 111 S., eine Grundrißskizze, 12 Taf. mit 28 Abb. auf Kunstdruckpapier, 8°, Priv. schlichter Karton mit eingebunden O-Deckeln **48,00 €**
(= Die Okkulte Welt 37-38 / Die Okkulte Welt 13-16). - Private Fadenheftung; beide gestempelt; papierbedingt gebräunt; unbeschnitten u. dadurch angeändert, sonst gute Expl.

530. Brungs, Hermann: Der Kampf mit den Göttern. Einfluß der Geister auf unser Staatsleben. 2. neu bearb. Aufl. [Köln], Selbstverlag, [1928]. 88 S., mit Frontispiz (Bild des Autors), 8°, O-Karton **40,00 €**

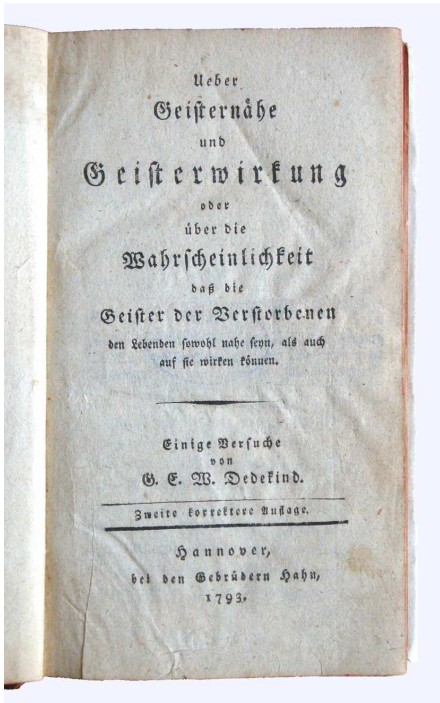
Neu bearbeitete Aufl. in Fraktur-Schrift, die ursprünglich unter dem Titel "Die Geister-Revolution" erschien. U.a. über: Die Geisterverfolgung ("Der Verfasser wurde dauernd von unbekanntem Kräften regiert und stets ins Ausland geführt, um ihn in seinen wirklichen Fähigkeiten zu hindern. Mit Gewalt und unter Vorspiegelung falscher Tatsachen sollte der Verfasser zum Spiritismus gezwungen werden"); Verkehr mit den Geistern (Verhandlung mit dem ehemaligen Reichskanzler Otto von Bismarck, Argwohn anderer Geister, Schmutzige Belästigung der Geister, Aufklärung über Geisterbelästigung, Unbeschreibliche Qualen); Der Kampf mit den Göttern (Heftiger Kampf mit den Geistern, Die Beseitigung Wilhelm des I. u. Bismarcks, Wiederkehr deutscher Geister, Erneute Grausamkeiten, Barranca, Ähnliche Fälle, Beweis über den Neid der Götter); Das Jenseits (Der menschliche Körper als leblose Masse, Bestehen der Geisterwelt, Kraft u. Bewegung der Geister, Geistern sind keine Vermittler, Vereinigung der Geister mit den Planeten, Dunkle Planeten, Achtung für den gestirnten Himmel); Astrologie; Einfluß der Geister auf unser Staatsleben. - Einband etwas fleckig u. mit kl. Papiermarke, sonst ein gutes Expl. - Selten.

531. Chowrin, Dr. A. N.: Experimentelle Untersuchungen auf dem Gebiete des räumlichen Hellsehens (der Kryptoskopie und inadäquaten Sinneserregung). Nach dem russischen Original bearbeitet und herausgegeben von Dr. Albert Freiherrn von Schrenck-Notzing. 1. Aufl. München, Ernst Reinhardt, 1919. 79 S., 8°, Priv. Halbleinen, beide O-Deckel aufgezogen **30,00 €**

A. N. Chowrin, Oberarzt der Irrenanstalt Tambow, beschreibt in vorliegender Arbeit über Hyperästhesie (Überempfindlichkeit) der höheren Sinnesorgane eine 32jährige Hysterica, die u.a. im Dunkeln mit den Fingern Farben erkennen konnte, obwohl sie Farbenblind war. Die Schrift erschien ursprünglich 1898 als Artikelserie in der russischen Zeitschrift "Beiträge zur neuropsychischen Medizin." - Wenige saubere Rotstift-Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

532. Dedekind, G[ustav] E[rnst] W[ilhelm]: Ueber Geisternähe und Geisterwirkung oder über die Wahrscheinlichkeit daß die Geister der Verstorbenen den Lebenden sowohl nahe seyn, als auch auf sie wirken können. [Erster] und Zweyter Theil. [Einige Versuche]. 2. korrektere Aufl. / Erstausg. Hannover, bei den Gebrüdern Hahn, 1793, 1797. 9 Bil., 152 S. / X, [2], 196 S., Kl.-8°, Halbleder mit Rotschnitt **695,00 €**

Gräesse 87; Rosenthal 1845; Slg. du Prel 925 (nur 1. Bd.). - Die EA des ersten Bandes war ebenfalls 1793 erschienen. 1825 wurden dann beide Bände "vereint", jedoch umfasst das Werk in dieser 3. Aufl. deutlich weniger Seiten als in der vorl. 2bändigen Ausgabe. 1828 hat Dedekind (1764-1832) noch einen 3. Teil veröffentlicht, welcher jedoch sehr selten ist. - U.a. über: Ueber die Gewißheit der Unsterblichkeit; Etwas über die fortdauernde Verbindung der Geister der Verstorbenen mit der Erde u. mit ihren Bewohnern; Die Engel u. die zur Engelwürde erhabenen Geister der Vollendeten sind Schutzgeister der Menschen; Beantwortung der beyden Vorwürfe: daß die Lehre von einem beachtenden u. schützenden Einflusse der Engel u. der Geister der Verstorbenen auf uns u. unsere Schicksale, theils auf einen quaalvollen Aberglauben leite, theils der täglichen Erfahrung widerspreche // Daß unser gegenwärtiges irdisches Leben als unsere Bestimmung, als Zeck u. Absicht Gottes von uns angesehen werden müsse; Daß Jesus keinesweges durch den Tod in seiner Wirksamkeit auf Erden unterbrochen wurde; Wo ist der Himmel?; Ueber die bisherige Lehre von einer Auferstehung des Fleisches; Ueber die Unvollkommenheit des Zustandes nach dem Tode. - Alter Ledereinband mit 5 Bündeln u. Rückenvergoldung, die Deckel allerdings neu bezogen mit Pergamin, so dass es nun ein Halblederband ist; Rücken berieben; Vorsatz etwas fleckig; Titelfrückseite mit sauber überklebtem Stempel; vereinzelt fingerfleckig; ein gutes Expl.



Nr. 532



Nr. 539

533. Eisen, Arthur: An Satans Ketten. Spiritistische Selbsterlebnisse. Reutlingen, Selbstverlag, 1928. 62 S., 8°, Illus. O-Karton **24,00 €**
 U.a. über: Spittismus im Allg.; Wie ich Spiritist wurde; Mein Zirkel; Kämpfe; Wie ich frei wurde; Schwarze u. weiße Magie; Pendel-Magie; Spiegel-Magie; Das 6. und 7. Buch Mose; Wahrsagen; Sympathie-Mittel. - Einband etwas angeschmutzt u. mit handschrift. Nr., sonst ein gutes Expl.

534. Falcomer, M[arkus] T[ullius]: Metaphysisch-physikalische Kundgebungen spontaner und experimenteller Art. Beweise für das Wiedererscheinen eines Verstorbenen. Mit einem Anhang von Univ.-Professor Dr. von Schroen über das Leben der Kristalle. Einzig autorisierte Übersetzung aus dem Italienischen von Dr. Rud. Feigenhauer. 1. Aufl. Leipzig, Oswald Mutze, 1913. 95 S., 1 Bl., mit Frontispiz (Portrait des Autors) u. 1 Taf., 8°, O-Halbleinen **80,00 €**
U.a. über: War es eine Ankündigung willkürlicher Art?; Spontane u. experimentelle metaphysisch-physikalische Manifestation in Rom; Odische Bestrahlung u. odischer Einfluß; Kundgebungen an anderen Plätzen; Methode indirekter Kontrolle; Die anerkannten Beweise. - Tlw. angerostete Klammerung, sonst ein gutes Expl.

535. [G. F. B., Hrsg.]: Kundgebungen von Entkörperten nebst Gedichten und Versen aus der und zu der Geistlehre herausgegeben von einem Freunde der Wahrheit. Waldshut, Buchdruckerei von Heinrich Zimmermann, 1910. 76 S., 8°, Illus. O-Karton **58,00 €**

"Dieses Werkchen soll und will Kundgebungen von Entkörperten bringen, zu Nutz und Frommen der Interessenten für die geistige hochwertige Sache. Schöne, erfreuliche und belehrende Mitteilungen aus dem Kreise lieber Dahingegangenen in das Reich der Geister, und auch Unbekannter, die glücklich sind; sodann vor armen Büßenden, die sich noch unglücklich fühlen und der Gnade und Huld Gottes bedürfen, und von selbst auch unsere eigene Fürbitte sich erlehenden Seelen." (Vorrede) - U.a. über: Johanna von Arc; Kundgebung eines Mädchens an seine Hinterlassenen; Kundgebung einer gewissen Heidin Natalaja; Kundgebung über die Tätigkeit im Jenseits; Kundgebung eines früheren Israeliten; Kundgebung von gewes. Pfarrer Chr. Fdch. Oetinger; Kundgebung des Vaters eines Mediums; Kundgebung eines Negers usw., daneben viele Gedichte. - Etwas lichtrandig u. leicht bestossen, sonst ein gutes Expl. - Selten.

536. Geßmann, G[ustav] W.: Wie werde ich ein Schreib- und Zeichenmedium? Nach eigenen Erfahrungen beschrieben. Mit 18 Abbildungen. 2. erg. Aufl. Berlin, Verlag von Karl Siegmund, 1922. 118 S., 1 Bl., mit 18 Abb. u. Konstruktionsskizzen, Kl.-8°, Priv. Halbleinen mit Rückenbeschriftung **60,00 €**

Die erste Aufl. erschien unter dem Titel: Katechismus der Psychographie. U.a. über: Das automatische (mediumistische) Schreiben u. Zeichnen; Betrachtungen über Somnambulismus; Das automatische u. indirekte Psychographieren. - Rücken mit Standortmarke; kl. Besitzerstempel auf dem Titel, sonst ein gutes Expl.

537. Greber, Johannes: Der Verkehr mit der Geisterwelt seine Gesetze und sein Zweck. Selbsterlebnisse eines katholischen Geistlichen. 2. Aufl. New York, John Felsberg, 1937. 1 Bl., V, 430 S., 8°, O-Leinen **40,00 €**

"Die Kirchen stehen im Kampf gegen den Spiritismus in vorderster Linie. Darüber muß man sich allerdings sehr wundern. Denn gerade die Kirchen lehren, daß sie ihre religiösen Wahrheiten durch den Verkehr mit der Geisterwelt empfangen haben. Judentum und Christentum befinden sich mit ihren Urkunden des alten und des neuen Testaments ganz auf dem Boden des Spiritismus. Die Bibel ist das bedeutendste spiritistische Buch. Denn ihr Hauptinhalt dreht sich um die Botschaften des Jenseits an das Diesseits. Wir sehen darin auf Schritt und Tritt die Geisterwelt im Verkehr mit den Menschen." (S.2f.). - U.a. über: Persönliche Erlebnisse auf dem Gebiet der Geisterkundgebungen; Das Gesetz der "Odkraft" (Lebenskraft); Hellsehen, Hellhören; Medien u. Medien-Schulen in der Bibel; Das Befragen der Toten im Sinne der Bibel; Der Geisteverkehr in der nachapostolischen Zeit; Die Wirkungen der Geister im Leben eines evang. u. eines kath. Pfarrers des 19. Jh.; Kundgebungen der guten Geisterwelt über die Fragen der Religion. - Einband etwas berieben u. bestossen; Titel mit überklebter Radierstelle u. dem Stempel: Publishers & Distributors Johannes Greber Memorial Foundation, 139 Hillside Ave. Teaneck, N.[ew] J.[ersey], sonst ein gutes Expl.

538. Haddock, Joseph W.: Somnolismus und Psycheismus oder die Erscheinungen und Gesetze des Lebens-Magnetismus oder Mesmerismus. Nach eignen Beobachtungen und Versuchen. Nach der zweiten Ausgabe des englischen Originals bearbeitet von Dr. C. L. Merkel. Mit 8 Abbildungen in Holzschnitt. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag von Ambr: Abel, 1852. XV, 287 S., mit 8 Fig. auf zwei mehrfach eingef. Blatt, 8°, Pappband d. Zt. mit handschriftl. Rückenschild **275,00 €**

Slg. du Prel 672; Ackermann II/178. - U.a. über: Ursprung u. Geschichte des vitalen Magnetismus oder Mesmerismus; Physiologie u. Psychologie. Hellsichtigkeit u. Verzückung oder Ekstase; Spezielle mesmerische Beobachtungen u. Versuche; Erfolgreiche Versuche mit Hellsichtigen; Elektro-chemische u. magnetische Experimente mit Hellschenden; Ausübung u. Anwendung des Lebens-Magnetismus oder Mesmerismus. - Etwas bestossen; Nr. auf Rücken; Stempel auf Vorsatz; Seiten etwas gebräunt u. durchgehend stark braunfleckig.

539. Hare, Dr. med. Robert: Experimentelle Untersuchungen über Geister-Manifestationen. Mit vier Abbildungen. Als eine wissenschaftliche Streitschrift gegen die jüngsten Dogmen des vaticanischen Concils über die allein wahre und unfehlbare Inspiration und Offenbarung in Auszügen aus der fünften amerikanisch-englischen Ausgabe in's Deutsche übersetzt von

Gregor Constantin Wittig und herausgegeben von Alexander Aksákow. Leipzig, Oswald Mutze, 1871. LXXXI [81] S., 4 Taf., 196 S., 8°, Schlichtes priv. Halbleder d. Zt. **285,00 €**

Ackermann V/ 1019; Slg. du Prel 976. - Der vollst. Titel des übersetzten Werkes, lautet: Experimentelle Untersuchungen über Geister-Manifestationen, als Beweise der Existenz von Geistern und ihres Verkehrs mit den Sterblichen. Enthaltend die Lehre der Geisterwelt über Himmel, Hölle, Moralität und Gott, desgleichen über den Einfluss der heiligen Schrift auf die Moralität der Christen (so angegeben erst im Inhaltsverzeichnis). - Inhalt: Biographie des Verf.; Einige Bemerkungen aus dem Vorworte des russischen Uebersetzers Hare's [Aksákow]; Einleitung des Verf.; Anschaulicher Beweis für die Existenz von Geistern; Bestätigende Beweise für die Existenz von Geistern; Thatsachen u. Theorie des Dr. Bell; Psychologische Erklärung der Geister-Manifestationen gegenüber Dr. Bell's Hypothese; Ueber Mediumschaft u. Gegen-Medien; Vertheidigung meiner Bekehrung; Der moderne Prozess des alphabetischen Geistesverkehrs ist dem Menschen eben so neu wie der elektrische Telegraph; Brief des Dr. Hare an die englisch-bischöfliche Geistlichkeit; Brief des Dr. Hare an den Präsidenten der "Amerikanischen ges. für den Fortschritt der Wissenschaft"; Mittheilungen aus der Geisterwelt; Mittheilungen des Geistes Theodor Hare, des jüngsten Sohnes des Verf.; Von der geistigen Geburt oder dem Tode menschlicher Wesen; Kurze Darstellung der aus der Geisterwelt von dem Verf. erhaltenen Belehrung. - Es wird noch ein nicht paginierter Anhang mit Verlagsanz. genannt, der hier fehlt! - Robert Hare (1781-1858), Chemiker u. Mediziner, der bei dem Versuch, die Unhaltbarkeit des Spiritismus mit Apparaten zu beweisen (1853) auf unerklärliche intelligente Phänomene stieß. Diese Erfahrungen ließen ihn selbst zum gläubigen Spiritisten werden. Dabei will er auch selbst mediale Fähigkeiten entwickelt haben (Bonin). Die Apparaturen sind auf den 4 Tafeln im Buch abgebildet. - Einband bestossen u. mit Feuchtigkeiträndern; Kanten berieben; Vorsatz, erstes u. letztes Blatt mit Randfehlstellen; Seiten papierbedingt gebräunt u. leicht wellig; die Tafeln braunfleckig, sonst recht gutes Expl.

540. Kerner, Justinus: Geschichte des Mädchens von Orlach. Nebst einem geschichtlichen Rückblick des Verfassers auf ähnliche Vorkommnisse. 5. Aufl. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, 1930. 63 S., mit 2 Abb. u. 1 Taf., 8°, O-Karton **43,00 €**

Justinus Andreas Christian Kerner (1786-1862) Dichter u. Arzt. Neben medizinischen u. naturwissenschaftlichen Untersuchungen bildeten seine Forschungen über Spiritismus, Okkultismus u. Somnambulismus den zweiten Schwerpunkt seiner Schriften, bekannt davon "Die Seherin von Prevorst". Das Mädchen oder die Seherin von Orlach war das Bauernmädchen Magdalena Gronbach (1812-1852). Der vorliegende Text war erstmals 1834 in "Geschichten Besessener neuerer Zeit" abgedruckt. - Leicht bestossen, angestaubt u. gebräunt, sonst gut.

541. Kirchner, Dr. Raphael Eugen: Schlummernde Fähigkeiten und geheime Seelenkräfte. Anleitung zur Erweckung und Benützung psychischer Grenzfunktionen nebst zahlreichen Beispielen und Experimenten. 1. Aufl. Berlin, MPP Modern-Pädagogischer und Psychologischer Verlag, [1906]. 3 Bil., 110 S., 2 Bil., 8°, O-Karton **22,00 €**

U.a. über: Die unsichtbare Welt; Ahnungen, Wahrträume, Visionen; Gedankenlesen; Wirkung in die Ferne; Eigentümliche Doppelpempfindungen; Hellsehen; Doppelgänger; Das zweite Gesicht; Das unbekannte Etwas. - Einband angestaubt, etwas berieben u. bestossen; unbeschnitten u. dadurch leicht angerändert, sonst ein gutes Expl.

542. Korzer-Kirchner, M.: Sozialismus und Spiritualismus! Nebst einem Anhang: Über die Organisationsfrage unter den Spiritisten. Allen wahrheitsliebenden gewidmet. 1. Aufl. o.O., Selbst-Verlag / In Kommission bei F. E. Baumann, 1904. 48 S., 8°, Schlichtes priv. Leinen **20,00 €**

Einband fleckig u. leicht bestossen; Signatur auf dem Vorsatz; Schnitt u. wenige Blatt leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

543. Loose, Paul: Das Hellsehen. Seine Erscheinung, Erklärung und Erlernung. 3. Aufl. Leipzig, Max Spohr (Inh. Ferd. Spohr), [1921]. 43 S., 2 Bil., 8°, Illus. O-Karton **20,00 €**

Inhalt: Was ist Hellsehen?; Theorie des Hellsehens; Untersuchungen u. Beurteilung der Erscheinungen des Hellsehens; Tatsachen des Hellsehens; Ist das Hellsehen erlernbar?; Ausblick. - Einband lichtertrandig; unbeschnitten; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

544. Multavidi, Dr. Amadeus: Aus der Wunderwelt des Spiritismus. Mit genauer Anleitung: Wie spiritistische Sitzungen errichtet und abgehalten werden. Dresden, Verlag "Meteor", [1906]. 109 S., 1 Bl., Kl.-8°, Illus. O-Karton **18,00 €**

Einband bestossen u. etwas fleckig; Rücken angerissen u. sauber geklebt; Innengelenk mit matten Tape verstärkt; ein Blatt mit drei kl. Papierverletzungen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

545. Paar, Jean: Natur, Wahrheit und Dichtung. Materialistisch-spiritualistische Betrachtungen. Leipzig, Oswald Mutze, [1901]. 2 Bil., 67 S., 8°, Priv. Halbleinen, O-Deckel mit eingebunden **42,00 €**

Mit Vorwort von Oswald Mutze. - "Wer das Gefühl hat, daß ihm der Spiritismus die Planke unter seinen Füßen wegzieht,

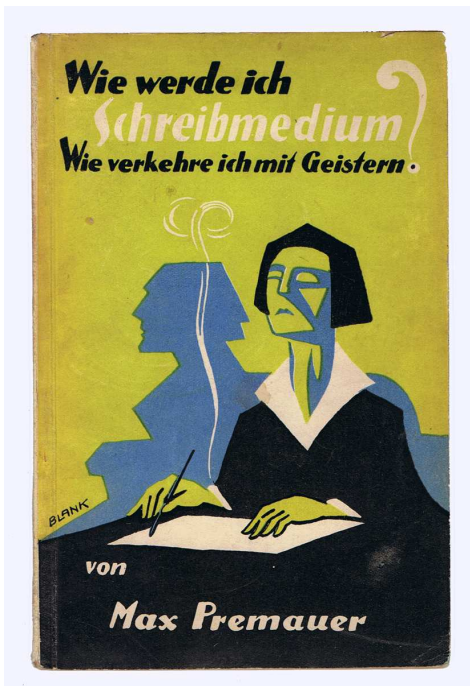
nun der gleicht einem Menschen, der da bislang im Strome des Lebens mit verbundenen Augen auf einem morschen Balken sich umhertreiben ließ." (S.3) - Inhalt: Moderne Leichtgläubigkeit; Eine andere Auffassung von Kraft u. Sein; Natürliche Materialisationen; Eine einseitige spiritualistische Auffassung, d.h. eine Unterschätzung des Körpers, handelt dem Geiste des Schöpfers zuwider; Beweise contra Hypothesen; Goethe's Faust-Materialisationen u. Cultusminister Dr. Bosse als Spiritualist. - Einband etwas geblichen u. berieben, sonst ein gutes Expl. mit Stempel von Christof Friedrich Landbeck, der einige neu-theosophische Werke (Jakob Lorber u.a.) hrsg. hat.

546. Peter, Josef: Spuk. Geister- und Gespenster-Erscheinungen. Pfullingen (Württ.), Prana-Verlag, [1921]. 62 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **38,00 €**

Der Autor stellt unterschiedliche Bsp. u. (Hypo)thesen für die Erklärung von Spukphänomenen vor. - Die Lagen sind tlw. lose (so original!); unbeschnitten u. dadurch etwas angerändert, papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

547. Piper, Otto: 250 Geschehnisse aller Arten und Zeiten aus der Welt des Unsterblichen. Gesammelt und behandelt von Otto Piper. Erstausg. Köln, Verlag und Druck von J. P. Bachem, 1917. 169 S., 1 Bl., 8°, Farbige illus. O-Pappband mit O-Umschlag (von Alfred Kubin) **55,00 €**

"Spuk in der jetzt gebräuchlichsten Bedeutung des Wortes wird man etwa so bestimmen können als von den menschlichen Sinnen, besonders Gesicht und Gehör, wahrnehmbare, unirdische, rätselhafte und darum unheimliche Vorfälle mannigfacher Art. Zu solchen von einander verschiedenen Arten von Spuk gehört besonders das Erscheinen Lebender an anderen Orten als an welchen sie sich in Wirklichkeit aufhalten, solches schon Verstorbener, ferner das Vorhersichtbarwerden oder ander Vorzeichen erst künftiger Ereignisse, unerklärliche, besonders an bestimmte Orte gegnüpfte Wahrnehmungen des Gesichts oder Gehörs und dergleichen mehr." (S.7) - Inhalt: Doppelgängerei; Zweites Gesicht u. Vorzeichen bes. des Todes; Spukorte; Andauernde Verfolgung einzelner durch Spuk; Erscheinen Sterbender u. Verstorbener; Andere Anzeigen des Ablebens; Die wilde Jagd u. Verwandtes; Spuksichtige u. spukende Tiere. - Mit Register. - Umschlag min. randrissig; Ecken leicht bestossen, gutes dekoratives Expl.



Nr. 548



Nr. 554

548. Premauer, Max: Wie werde ich Schreibmedium? Wie verkehre ich mit Geistern? 3. Aufl. Freiburg (Baden), Leipzig u. Basel, Verlag Fr. Paul Lorenz, [1925]. 62 S., 1 Bl., 8°, Farbige illus. O-Karton **36,00 €**

U.a. über: Verkehr mit seinem Schutzgeist und anderen Verstorbenen; Das Jenseitsbüro und seine Schwierigkeiten; Der Tag der niederen Geister; Medien, die nicht schreiben dürfen; Gedankenlesen der Geister und prüfen der Bücher durch Geister; Kontrollgeist; Etwas über Besessenheit. - Etwas bestossen u. angestaubt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

549. Reichel, Willy: Kreuz und quer durch die Welt. Okkultistische Reiseerlebnisse. 1. Aufl. Leipzig, Oswald Mutze, 1906. XXI, 214 S., mit Frontispiz (Bild des Autors), 8°, Illus. O-Karton **38,00 €**

Erschien bereits in "Psychische Studien" ab Nov. 1905. - Einband berieben, bestossen u. etwas fleckig; Rücken mit sauber geklebter Fehlstelle; Titel mit Besitzerstempel; unbeschnitten u. dadurch angerändert, sonst ein gutes Expl.

550. Richter, Carl von: "Palingenesis" oder Generationismus? Eine kritische Untersuchung der Anschauungen des Baron Lazar von Hellenbach und Dr. Carl du Prel. Leipzig, Franz Wagner, 1888. 59 S., Gr.-8°, Neues marmoriertes Halbleinen, O-Deckel mit eingebunden **95,00 €**

Nicht bei Ackermann oder Slg. du Prel. - Kritische Betrachtung zu Hellenbachs Werken "Individualismus" u. "Philosophie des gesunden Menschenverstandes" u. von Carl du Prel "Die Philosophie der Mystik" u. "Die monistische Seelenlehre". - Richter, Staatsrat zu Moskau, bezieht sich insbes. auf das Problem der Reinkarnation. Er hatte bereits 1880 eine Widerlegung der Hypothesen Zöllners herausgegeben. - U.a. über: Die Erblichkeit; Die Einwirkung der Elternseelen auf den Embryo; Der Instinkt; Die "Palingenesis" als einzige Erklärung des Menschenrätsels; Der Grundirrtum der Reinkarnationslehre; Die Leiden unseres irdischen Daseins; Der Selbstmord; Die Geschlechtsliebe; Die notwendige Bedingung einer moralischen Verantwortlichkeit; Die transcendentalen Eigenschaften der Seele; Das transcendente Subjekt während der Hypnose. - Der eingebundene O-Deckel etwas angestaubt; Seiten leicht gebräunt u. unten unbeschnitten; Titel mit den Stempeln "Bibliothek der Freien Waldorfschule" u. "Vermächtnis von Ludwig Deinhard", welcher 1894-1896 einen theosophischen Zweig in München geleitet hatte.

551. Schneider, Dr. Wilhelm: Der neuere Geisterglaube. Tatsachen, Täuschungen und Theorien. Erstausg. Paderborn, Druck u. Verlag von Ferdinand Schöningh, 1882. VII, 430 S., 1 Bl., 8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit vier Bänden **98,00 €**

Ackermann II/374. - Die antispiritistische "Schrift verfolgt den Zweck, den Leser über die spiritistische Bewegung nach allen Seiten hin zu orientieren und durch objektive Darstellung aller in Betracht kommenden Momente ihn in den Stand zu setzen, sich sein eigenes Urteil über dieselbe zu bilden." (S.18) - U.a. über: Ursprung u. geschichtliche Entwicklung des Spiritismus; Entwicklung u. Verbreitung des neueren Spiritismus; Die Hauptmedien u. ihre Produktion; Die spiritistische Offenbarung u. Lehren. Das Verhältnis des Spiritismus zum Christentum; Der angebliche Werth des Spiritismus. Moralischer u. intellektueller Zustand der Spiritus u. ihrer Medien; Die Tatsachenfrage vor dem Forum der Wissenschaft; Die Betrugstheorie; Die Hallucinationstheorie; Die Theorie mechanischer, vitaler u. psychischer Kräfte; Die Theorie der "magischen Kraft"; Die Hypothese "vierdimensionaler Wesen"; Die dämonistische Theorie. Mit Register. - Einband an den Kanten etwas berieben u. beschabt; sehr kl. Besitzerstempel auf Titel, sonst ein gutes Expl.

552. Schubert, Gotthilf Heinrich von: Die Zaubereisünden in ihrer alten und neuen Form betrachtet. Neuer unv. Abdruck. Erlangen, J. J. Palm und Ernst Enke, 1884. VII, 42 S., Gr.-8°, O-Papier **100,00 €**

"Ist es doch als wollte der freilich sehr märchenhaft lautende, gespenstige Spuk der sogenannten Klopfgeister, uns, als ein dämonischer Scherz daran erinnern, wie nahe uns jene Mächte der Finsterniß, wie bereit zum Hervorbrechen sie sind." - U.a. über: Ein Sinnbild, im Spiegel der Natur; Der Zug nach der Tiefe; Das Gebiet der psychisch-somatischen Kräfte; Die Stellung des Menschen zum Gebiet der höheren Naturkräfte; Ein Weg im Dunkeln, doch nicht ohne Führer; Die geistigen Weckstimmen aus dem Reiche der Sichtbarkeit; Die fleischliche Begeisterung; Ein persönlicher Verkehr mit der Welt der Geister; Die verschlossene Zukunft u. der geöffnete Abgrund. - Gotthilf Heinrich von Schubert (1780-1860) deutscher Arzt, Naturforscher u. Naturphilosoph, bekannt durch "Ansichten von der Nachtseite der Naturwissenschaft" u. sein Hauptwerk "Die Symbolik des Traumes". - Angestaubt u. schwach fleckig; unbeschnitten u. deshalb etwas angerändert; einige Blätter unten mit ganz schmalem Wasserrand, sonst ein gutes Expl.

553. Schwab, Friedrich Dr. med.: Teleplasma und Telekinese. Ergebnisse meiner zweijährigen Experimentalsitzungen mit dem Berliner Medium Maria Vollhart. Mit 6 Textzeichnungen und 48 Abbildungen auf 12 Kunstdrucktafeln. Berlin, Pyramidenverlag Dr. Schwarz, 1923. 115 S., mit Textabb. u. 12 Taf., Gr.-8°, O-Karton **30,00 €**

U.a. über: Aus der Vorgeschichte des Mediums; Telekinetische Phänomene; Materialisationsphänomene, Leuchterscheinungen; Sigmatisation, Vampirismus; Berührungen, akustische, thermische Eindrücke, Geruchsempfindungen; Physiologisches u. Psychologisches. - Dr. med. Friedrich Schwab (1878-1946), hatte auf Anraten von Rudolf Steiner Medizin studiert, praktizierte dann als homöopathischer Arzt in Berlin. Schwab war Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Okkultismus, Gründer der Heidelberger TG-Loge u. lt. Dr. Herbert Fritsche "der hellsehtige Esoteriker und überlegene Kenner des okkulten Schulungspfades." (Miers) - Einband tlw. gebräunt u. leicht angeknickt; tlw. aufgeschnitten; unbeschnitten dadurch etwas angerändert; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

554. Stead, William T.: Briefe von Julia oder Licht aus dem Jenseits! Eine Reihe von Botschaften über das Leben jenseits des Grabes durch automatische Schrift von einer Vorausgegangenen erhalten. Autorisierte Uebersetzung. Herausgegeben von Georg Sulzer. Lorch (Württ.), Karl Rohm, 1905. IV, 147 S., 8°, Illus. O-Karton **68,00 €**

Die Entstehungsgeschichte des Buches: Die beiden Frauen Julia u. Ellen waren in so inniger Freundschaft verbunden, dass sie sich versprachen, dass die zuerst Verstorbene, falls möglich, zu der Hinterbliebenen zurück kommen will. So gingen die Jahre dahin, Julia starb u. erschien tatsächlich der Freundin. Diese erzählte die Geschichte Stead, war aber besorgt, dass Julia eine Botschaft für sie hätte, die sie nicht verstehen könne. Da Stead sich derzeit mit dem automatischen Schreiben beschäftigte, bot er an, Julia seine Hand zu Verfügung zu stellen - und so entstanden die vorliegenden Briefe. Mehrere Hellsäher konnten Julia neben Stead stehen sehen u. beschreiben, obwohl sie nie von ihr gehört hatten. - Der Inhalt teilt sich in zwei Serien, an ihre Freundin, sowie an den Schreiber, u.a.: Das Ueberschreiten der Grenze; Die Ueberraschungen des neuen Lebens; Das Gesetz des geistigen Wachstums; Der richtige Gebrauch u. der Missbrauch des Geistesverkehrs; Vom Verlieren u. Wiederfinden der Seele. - William T. Stead gab auch die engl. Zeitschrift "Borderland" (Jenseits) heraus. - Etwas lichtschatzig; unterer Einbandrand mit Läsuren; sonst gut, Seiten nicht aufgeschnitten.

555. Sterne, Carus [d.i. Ernst Krause]: Die Naturgeschichte der Gespenster. Physikalisch-physiologisch-psychologische Studien. Mit 17 in den Text eingedruckten Holzschnitten. Erstausg. Weimar, Bernhard Friedrich Voigt, 1863. X, 1 Bl., 439 S., 2 Bll., mit 17 Textillus., Kl.-8°, Neues marmoriertes Halbleinen **220,00 €**

Nicht bei Ackermann; Slg. du Prel 530. - Über die natürlichen bzw. physikalischen Hintergründe der sog. Geistererscheinungen, die der Autor zumeist als optische Täuschungen erklärt. - U.a. über: Das Sehen, eine schwere Kunst; Licht- u. Feuergestalten; Mondscheingestalten (Elfe, Fee, Sylphide); Von dem Einflusse der Gemütsbewegungen; Von den phantastischen Erscheinungen des Traums u. Schlafwachsens; Von der religiösen Vision; Von den Phantasmen der Gelehrten; Versuche, den wahren Ort der Gespenster zu bestimmen; Von der Entwicklungsgeschichte der Gespenster. - Dr. phil. Ernst Krause (alias Carus Sterne 1839-1903), gelernter Apotheker, studierte Physik, Chemie u. Botanik. Mit seinen populären Schriften wurde er zu einem zu einem Vorkämpfer Darwins. Im Jahre 1862 war "Die Wahrsagung aus den Bewegungen lebloser Körper unter dem Einfluss der menschlichen Hand (Daktylomantie)" erschienen, ein Jahr später kam die vorliegende "Naturgeschichte der Gespenster" heraus. Zeitungen u. Journale gewannen Krause als Autor, denn er besass das Talent, komplizierte Wissenschaftsthemen gemeinverständlich darzulegen. Nachdem er den Dokortitel erlangt hatte, veröffentlichte er unter Mitarbeit von Dr. Otto Caspari u. Prof. Dr. Gustav Jäger das Journal "Kosmos", das "erste Organ für den wissenschaftlichen Darwinismus". Weiter veröffentlichte er u.a. "Über den Farbensinn der Naturvölker", "Plaudereien aus dem Paradiese", "Geschichte der biologischen Wissenschaften im 19. Jahrhundert". Später suchte Krause "Die nordische Herkunft der Trojasage" in Zusammenhang mit den "Trojaburgen Nordeuropas" (1893) zu belegen u. rief u.a. zur eugenischen Reform u. zum Rassenkampf auf. - Titel gestempelt; erste u. letzte Blätter leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

556. Togram, E.: Merkwürdige Erlebnisse. Leipzig, Verlag von Max Altmann, 1908. 105 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **22,00 €**

"Es sind 'vielerlei Wohnungen', d.h. es werden nicht alle Menschen nach dem Tode an denselben Ort gelangen, sondern sich in verschiedenen Sphären befinden. Goethe, Bismarck, Kant usw. können wir uns ja auch unmöglich mit Kaffern und Hottentotten in derselben Sphäre vorstellen." (S.94) - Einband angestaubt u. leicht schiefgelesen; Rücken angerissen u. mit Fehlstelle; Deckel angeknickt am Rand hinterlegt u. mit kl. Randfehlstellen; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. - Selten.

557. Vay - Adelma - Elise [d.i. Adelma Vay]: Hephata. Gebete. Zum Besten armer Kinder. 4. revidierte, abermals verm. Aufl. Wien, Verlag von R. Lechner (Wilh. Müller) kais. u. königl Hof- u. Universitätsbuchhandlung, 1905. 4 Bll., 247, VI S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **150,00 €**

Die ungarische Baronin Baronin Adelma von Vay (1840-1925) veröffentlichte über 40 Jahre zahlreiche automatische Niederschriften u. Berichte von eigenen spiritistischen Erfahrungen (z.B. 1870 ihr Hauptwerk "Geist, Kraft, Stoff" oder 1874 "Studien über die Geisterwelt"). Ihre Medialität hatte sich erstmals 1865 gezeigt. Mit der Hilfe des Geistes von Hahnemann konnte sie Kranken homöopathische Mittel verordnen. Adelma von Vay war die erste Präsidentin der ungarischen Spiritistenvereinigung, die sie 1871 gemeinsam mit ihrem Ehemann gegründet hatte. Das gesamte Einkommen aus ihren Schriften wurde wohltätigen Zwecken zugeführt. - Vorliegendes Buch enthält 403 Gebete: "Ich muß gestehen, daß ich etwas schwer an die Veröffentlichung dieser Gebete ging - nur starkes Gottvertrauen trieb mich dazu. Ich ging schwer daran, weil ich es weiß, daß die heutige Welt wenig nach Gebeten fragt." (Vorwort). - Innendeckel mit Besizzenvermerk; herausgetrenntes Vorsatzblatt; Titel gestempelt u. mit kl. Löchern von Insektenfraß; zwei Blätter an den Ecken ebenfalls löchrig; finger- u. braunfleckig, wenige Anstreichungen mit Buntstift, sonst gutes Expl.

558. Vay, Adelma: Geister-Kundgebungen aus den Jahren 1865 bis 1910. Erhalten durch: Adelma Vay. Reinertrag zum Besten der Armen. Erstausg. Zu erhalten bei Baronin Adelma Vay in Gonobitz (Steiermark) u. Hof-Unv. Buchhandlung Lechner Müller, Wien, 1910. IX, 450 S., 1 w. Bl., IV S. (Inhalt), 1 Bl., Gr.-8°, Priv. Halbleinen **220,00 €**

Vorliegendes Buch enthält eine Art Zusammenschau der Werke u. v.a. der Kundgaben Adelpa Vay's. "Die Folianten von Schriften vom Jahre 1865 an, bis heute mußte ich durchlesen, die Spreu vom Weizen scheiden. Ich schrieb 530 Seiten ab, im Sommer 1909 und hoffe dadurch Gottes Willen zu erfüllen." (Vorwort) - U.a. über: Kundgebungen über Od u. Planete [sic], 1867; Erwiderung auf den Artikel "Naturgesetz u. göttliche Gnaden" von Dr. Chavanne; Kundgebungen von Luther, Melancthon u. Calvin; Visionen im Wasserglase; Erzählungen vom Geist von Hans Christian Andersen usw.; ab S. 379 als Anhang ein umfangreicher Auszug aus der Zeitschrift "Egi világosság" über die Baronin Adelpa von Vay u. Baron Ödön (deutschsprachig). Der Verfasser Henz Titor Tovölgyi, der die Vay's persönlich traf, gibt Teile ihrer Lebensgeschichte, Besprechungen einiger Bücher, einige Erlebnisse u. Briefe wieder. - Etwas bestossen; oberes Kapital etwas beschädigt; Besitzervermerk auf Titel (Ludwig Wagner 1924); letztes Blatt Verlangsanzt. mit Bleistiftanmerkung; ein gutes Expl. Druckfehlerverzeichnis noch beiliegend. - Selten.

559. Vay, Adelpa Freiin v.: Dem Zephyr abgelascht. Eine Sammlung von Märchen. Zum Besten einer Wohltätigkeitsanstalt. Gonobitz, Im Selbstverlag der Verfasserin, 1885. 2 Bll., S. 9-168, 8°, Priv. marmoriertes Halbleinen d. Zt. **185,00 €**

Enthält u.a. die Märchen: Die Christblume oder Schneerose; Der Vogel des ewigen Reiches; Der Einsiedler; Der Prinz ohne Herz; Leiden u. Liebe; Der verirrte Engel; Träumerei auf der alten Burg usw. - Titel mit beschnittenem Stempel u. mit Nr.; Seiten leicht gebräunt u. anfangs braunfleckig, sonst sauber u. gut; doch der Seitenzählung nach fehlen anfangs ein oder zwei Blatt (je nachdem, ob der O-Deckel mitgezählt wurde oder nicht), offensichtlich ein Inhaltsverzeichnis u. evtl. noch ein Vorwort oder eine Widmung. Der eigentliche Buchtext ist aber kompl. - Selten.

560. Vay, Adelpa / Wallace, Alfred Russel - Wießner, Alexander: Der wiedererstandene Wunderglaube. Eine kritische Besprechung der spiritualistischen Phänomene und Lehren, mit Einschluß der Unsterblichkeits- und Wiedergeburtfrage. Unter specieller Bezugnahme auf "die wissenschaftliche Ansicht des Uebernatürlichen" von Alfred Russel Wallace, und die "Studien über die Geisterwelt" von Adelpa Freiin von Vay. Leipzig, Theodor Thomas, 1875. XVI, 303 S., Kl.-8°, Neues marmoriertes Halbleinen **195,00 €**

Ackermann II/ 443. - Vorliegende Schrift "bezweckt den Nachweis [...], daß sich die spiritualistische Theorie mit ihren eigenen Aufstellungen in die absurdesten Widersprüche verwickelt." (Vorrede). Hauptkapitel: Darstellung der spiritualistischen Theorie, nach Alfred Russel Wallace; Kritische Studien über das Vorige; Untersuchungen über den axiomatischen Werth der spiritualistischen Haupt-Dogmen, nebst Exkursen auf das Gebiet ihrer Konsequenzen; Darstellung u. Beurtheilung der Grundzüge des Vay'schen Lehrgebäudes; Drei Einwürfe gegen die Wiederverleibungslehre; Special-Revue über den praktischen Theil der Vay'schen "Geisterstudien". - Die Seiten schwach gebräunt u. etwas braunfleckig; das letzte Blatt etwas fleckig, ein gutes Expl.

561. Vesme, Caesar Baudi Ritter von: Geschichte des Spiritismus. Erster, Zweiter und Dritter Band [kompl.]. Erster Band: Das Altertum. Zweiter Band: Mittelalter und Neuzeit. Dritter Band: Die Neuzeit. Einzig autorisierte Übersetzung aus dem Italienischen und mit Anmerkungen versehen von [Fritz] Feilgenhauer. Erstausg. Leipzig, Oswald Mutze, 1898-1900. XVIII, [1], 548 S., 4 Bll. / XI, 567 S., 2 Bll. / X, 386 S., 2 Bll., 8°, Priv. Pappbände d. Zt. (alle gleich) **230,00 €**

Bei Ackermann II/419 nur Bd. 2. - Vesme (1862-1938) war ein bekannter italienischer Parapsychologe, der auch eigene Experimente durchführte. U.a. über: Der Urnensch; Die Träume der Tuaregs in den Gräbern; Die germanische u. skandinavische Mythologie; Die teutonischen Seher; Runen; Die Kelten; Druiden; Azteken u. Inkas; Mohammed war Medium; Die Levitation bei den Türken; Die Zauberer in Indien; Die Lama, welche sich den Bauch aufschlitzen; Die Chaldäer, eine Art Magier; Der Ursprung der Kabbala; Hermes Trismegist; Moses als Gegner des Spiritismus; Die Hexe von Endor; Die griechischen Dämonen; Christen u. Spiritisten; Der Zauberer Simon; Heiden u. Christen; Tischrücken bei den Römern; Ordalien; Das Hexenbad; Heilungen durch falsche Reliquien; Eine Massenauferstehung von Enthaupteten; Zauberer u. Hexen; Der Hexensabbath; Astrologie, Alchimie, Chiromantie, Chartomantie; Jeanne d'Arc; Incubi u. Succubi; Vampyre; Spukorte; Der Zauberer Merlin; Nostradamus; Raimund Lullo; Nicolaus Flamell; Albertus Magnus; Cornelius Agrippa [von Nettesheim]; Suggestion; Mesmerismus; Rosenkreuzer; Emanuel Swedenborg; Cagliostro; Die Freimaurerei nach egyptischem Ritus; John Dee; Die Wünschelrute; Die Untersuchungen von W. F. Barrett; Epidemische Besessenheit; Die Quäker; Die Unverbrunnbarkeit; Der Ursprung des heutigen Spiritismus; Beschreibung einer spiritistischen Sitzung von protestantischen Geistlichen; Der erste Spiritistenkongreß; Jung Stilling; Kerner u. die Seherin von Prevorst; Fräulein Lenormand; Fraday u. Crookes; Der Agnostizismus; Andrew Jackson Davis; Allan Kardec; Hypnotisierte Tiere; Die Streitigkeiten unter den spiritistischen Sekten; Elisabeth Browning; Spiritismus u. Irnsinn; Flammarion; Carl du Prel. - Einbände etwas angestaubt u. leicht schief gelesen; Kapitale angerissen u. die Rückenschrift tlw. ausgebenen; alle mit Besitzervermerk im Vorsatz; Buchblock von Bd. 1 trotz intakter Gelenke etwas gelockert; tlw. angerostete Klammerung, sonst innen saubere u. gute Expl.

562. Weber-Robine, Friedrich: Der Verkehr mit dem Jenseits. Pfullingen (Württ.), Prana-Verlag, [1921]. 50 S., 1Bl., 8°, O-Papier **30,00 €**

U.a. über: Das Sterben u. die Todesboten; Der Welttäter als spiritueller Faktor; Die odische Lohe; Sprechmedien; Hellschauen; Hellhören; Schreibmedien; Intuitive Medien; Kunstmedien; Physikalische Manifestationen; Materialisationen;

Die versch. Gattungen von Geistern; Die Geister-Anrufung im Lichte des Evangeliums. - Friedrich Weber-Robine war der Ordenspräsident des "Orden der Okkultisten", Präsident der "Okkultistischen Volkshochschule Berlin-Wilmersdorf" u. Bundesleiter des "Aufwärts-Bund. Gemeinschaft für deutsche Lebenserneuerung". - Deckel min. fleckig; unbeschnitten u. dadurch angerändert; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

563. Werkmeister, J. Th. J.: Ist das Grab das Endziel des menschlichen Lebens? Welchem Lose sind die Sterbenden verfallen? 1. Aufl. Leipzig, Oswald Mutze, 1915. 28 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **28,00 €**

Der Autor hatte bereits 1912 den Titel: "Tempel der Unsterblichkeit: eine Anthologie der erhabensten Gedanken und Aussprüche berühmter ... Forscher, Denker und Dichter über Fortdauer und Wiedersehen" hrsg. - Einband leicht gebräunt u. mit kl. Randaläsuren; unbeschnitten, so ein gutes Expl.

564. Zeitschrift 02 - Feilgenhauer, [Fritz] (Hrsg.): Zeitschrift für Spiritismus und verwandte Gebiete. 2. Jhg. 1898 [kmp]. Leipzig, Oswald Mutze, 1898. 416 S., mit wenigen Abb., 4°, Illus. O-Leinen mit Goldschrift **95,00 €**

Die wöchentlich erschienene Zeitschrift enthält überwiegend kleinere Beiträge u. Mitteilungen aus der Tagespresse, der Gegner etc. Längere Beiträge z.B.: Herm. J. Klein: Die Seherin von Prevorst; G. v. Langsdorff: Was versteht man unter Psychometrie?; B[ap]tist Wiedenmann: Wechselwirkung zw. Mikrokosmos u. Makrokosmos; Magdalene Bachmann: Das Glück im Lichte des Okkultismus u. Spiritismus; Jul. Boesser: Heinrich Heine u. der Spiritualismus; Vincenz Cavalli: Die Empfindung des Schreckens bei den Tieren; Kurt Reuß: Fleisch oder Früchte?; C. J. Glückselig: Dr. Heinrich Hensoldt's Erlebnisse in Thibet; Leo Tyk-Crano: Goethe's Dämonologie u. aphoristische Bemerkungen aus verwandten Gebieten; Paul Meyer: Die Abhängigkeit der Seele vom Zellenorganismus; Carl August Hager: Die Lebenskraft; E. Müller: Allerseelen. - Einband ist bestossen, berieben u. fleckig; Kapitale etwas beschädigt; Aussengelockt angerissen; Seiten papierbedingt gebräunt, tlw. randrissig, tlw. angeknickt (Briefversand), selten leicht fleckig, 2 Seiten mit Anstreichungen; tlw. gerostete Klammerung; 2 Blatt sind lose; 1 Blatt vertauscht eingebunden.

565. Zeitschrift 03 - Feilgenhauer, [Fritz] (Hrsg.): Zeitschrift für Spiritismus und verwandte Gebiete. 3. Jhg. 1899, Nr. 1-8, 11, 13-15, 17-28, 30-52 [= 47 von 52 Nummern]. [= Zeitschrift für Spiritismus, Somnambulismus, Magnetismus, Spiritualismus und verwandte Gebiete. Seit 1. Januar 1899 vereinigt mit den von Dr. B. Cyriax im Jahre 1881 begründeten "Neuen Spiritualistischen Blättern"]. Leipzig, Oswald Mutze, 1899. S. 1-68, [89]-96, [105]-132, [141]-248, [261]-464, mit wenigen Abb., 4°, Priv. schwarzes Kunstleder mit Goldschrift **78,00 €**

Längere Beiträge z.B.: Paul Meyer: Telepathie; W. Feller: Judentum, Christentum, Feuerbestattung; G. v. Langsdorff: Die aussterbende Dogmatik; Frédéric Godefroy: Die Somnambule de Ferriem u. der Berliner Lokal-Anzeiger, sowie anderes mehr von der Seherin an der Spree; Karl Rettich: Gott in der Natur; Luise Hitz: Die Pflanzstätte für Geister. Eine spiritistische Hypothese; F. Maier: Was sind Halluzinationen?; Langsdorff: Wer ist der Anti-Christ?; Buttenstedt: Die Bewegung der Geister. Eine naturmechanische Studie; Adolf Klein: Ueber Lebensentstehung; Quästor Vitae (Pseud.): Direkte Schrift in Farben mit Erklärung; J. Hoffmann: Ist die Seele unsterblich?; Willy Reichel: Obskurantismus; Goethe u. Lessing über Reincarnation; Richard Schulze: Aus dem Reich der Träume; Wilh. Schnabel: Die Selbstmord-Manie. - ExLibris-Stempel; die Seiten sind gebräunt, angeknickt durch den Briefversand u. jeweils auf der ersten od. letzten Seite der Nrn. eine Briefmarke; zu Beginn Feuchtigkeitsränder u. auch sonst stellenweise fleckig oder randrissig; 8x 2 Blatt ("Beilagen") sind um wenige Seiten verschoben eingebunden. Angebunden ist Nr. 1 (1899) der Monatsschrift "Mittheilungen des wissenschaftlichen Vereins für Okkultismus in Wien" (8 S., fleckig, bestempelt u. angerissen).

566. Zeitschrift 09 - Feilgenhauer, F[r]itz (Hrsg.): Zeitschrift für Spiritismus und verwandte Gebiete. 9. Jhg. 1905 [kmp]. [= Zeitschrift für Spiritismus, Somnambulismus, Magnetismus, Spiritualismus und verwandte Gebiete. Seit 1. Januar 1899 vereinigt mit den von Dr. B. Cyriax im Jahre 1881 begründeten "Neuen Spiritualistischen Blättern"]. Leipzig, Oswald Mutze, 1905. VI, 440 S., mit wenigen Abb., 4°, Illus. O-Leinen mit Goldschrift **120,00 €**

Längere Beiträge z.B.: Karl Brandler-Pracht: Die Liebe hört nimmer auf. Eine schlichte Erzählung; Wilhelm Ernst Fiedler: Warnung vor der Adeptensuche, Charles Richet: Eine Zusammenstellung der psychischen Wissenschaften durch Zahlenangabe in Dezimal-Weise; Ernesto Calchino: Die sozialen Aufgaben des Spiritualismus; Fr. Arthur Schuricht: Spiritismus u. Blödsinn; Julius Regnault: Odische Erscheinungen u. neue Strahlen; G. B. Lamberini: Wem verdankt die spiritistische Bewegung ihren jüngsten, gewaltigen wissenschaftlichen Aufschwung?; Albert Hellwig: Verbrechen u. Aberglaube, M. E.: Die Roulette u. das Hellsehen; G. v. Langsdorff: Dr. phil. P. Braun u. seine Gral-Orden-Kolonie als größter Schwindel entlarvt! usw. - Fritz Feilgenhauer war Gründer u. Vorsitzender der "Gesellschaft für wissenschaftliche Psychologie" u. der spiritistischen Vereinigung "Psyche" zu Köln, Vorsitzender der "Psychologischen Gesellschaft" zu Düsseldorf. - Einband etwas bestossen, berieben u. fleckig; ExLibris; Vorsatz u. Titel angeknickt; Seiten gebräunt u. mit einigen meist kl. Anstreichungen; hinteres Vorsatzblatt ist beschrieben, sonst gut.

567. Zeitschrift 10 - Feilgenhauer, F[r]itz (Hrsg.): Zeitschrift für Spiritismus und verwandte Gebiete. 10. Jhg. 1906 [kmp]. [= Zeitschrift für Spiritismus, Somnambulismus, Magnetismus,

Spiritualismus und verwandte Gebiete. Seit 1. Januar 1899 vereinigt mit den von Dr. B. Cyriax im Jahre 1881 begründeten "Neuen Spiritualistischen Blättern". Leipzig, Oswald Mutze, 1906. VI, 440 S., mit wenigen Abb., 4°, Priv. Halbleinen d. Zt. **120,00 €**

Längere Beiträge z.B.: Albert de Rochas: Geister-Photographie; H. Hartmann: Vernachlässigte Mediumschaft; Karl Mac Arthur: Bemerkenswerte Erscheinungen. Levitation, verbunden mit Aetherialisation u. Materialisation. Photographische Aufnahme eines gespenstigen weiblichen Wesens mit Blitzlicht; Liste empfehlenswerter Magnetopathen; Cäsar Baudi Ritter von Vesme: Amateure u. Gelehrte; Ernesto Calchino: Der Okkultismus als Wissenschaft des 20. Jh.; Walter Scott: Eine Schreckensnacht; Gregor Bielinski: Heilmagnetische Experimente; L. Heß: Radium u. Radioaktivität; Wolfgang Engel: Ist der Tod schmerzhaft?; Cäsar Lombroso: Die Spukhäuser, welche ich studiert habe; Vincenz Tummolo: Animismus u. Spiritismus usw. - Fritz Feilgenhauer war Gründer u. Vorsitzender der "Gesellschaft für wissenschaftliche Psychologie" u. der spiritistischen Vereinigung "Psyche" zu Köln, Vorsitzender der "Psychologischen Gesellschaft" zu Düsseldorf. - Ecken etwas bestossen; Kanten berieben; einige kl. Bleistiftanreichungen im Rand; ein Blatt mit kl. Randausschnitt ohne Textberührung; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

568. Zeitschrift 11 - Feilgenhauer, F[r]itz (Hrsg.): Zeitschrift für Spiritismus und verwandte Gebiete. 11. Jhg. 1907 [kmpl.]. [= Zeitschrift für Spiritismus, Somnambulismus, Magnetismus, Spiritualismus und verwandte Gebiete. Seit 1. Januar 1899 vereinigt mit den von Dr. B. Cyriax im Jahre 1881 begründeten "Neuen Spiritualistischen Blättern". Offizielles Organ des Deutschen Spiritisten Vereins, Zentralverbandes deutscher Spiritisten und Spiritualisten]. Leipzig, Oswald Mutze, 1907. VI, 428 [recte 436] S. mit einigen Abb., 4°, Illus. O-Leinen mit Goldschrift **120,00 €**

Längere Beiträge z.B.: A. de Rochas d'Aigun: Bilokations-Experimente. Versuche von Entrückung; Wilh. Ernst Fiedler: Die Mission Jesu u. der Spiritismus; Marie Gerschel-Wessel: Teufelsglaube u. Teufelsverehrung; Fr. Arthur Schurich: Quellen u. Ursachen des Selbstmordes u. seine Folgen im Lichte der Religion u. des Spiritualismus; Georg von Langsdorff: Wer an die Bibel glaubt, der muß auch den Spiritismus als unanfechtbare Wahrheit anerkennen; R. Schönwald: Auf der Jagd nach Mediumschaft; Otto Samuel: Die Stellung des Spiritismus innerhalb der Carl du Prel'schen Philosophie; Fr. Hoffmann: Sphärenmusik. Eine naturwissenschaftliche Beleuchtung; M. T. Falcomer: Die sonderbare Lichterscheinung zu Vo-Euganeo; Iwán Sergejewitsch Gúdostschnik: Die Fehler der Blawatski'schen Geheimlehren; Max Däbritz: Christentum u. Spiritismus; - Fritz Feilgenhauer war Gründer u. Vorsitzender der "Gesellschaft für wissenschaftliche Psychologie" u. der spiritistischen Vereinigung "Psyche" zu Köln, Vorsitzender der "Psychologischen Gesellschaft" zu Düsseldorf. - Einband ist stärker bestossen, berieben u. etwas angeschmutzt; ExLibris; Vorsätze leicht fleckig; einige kl. Anstreichungen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

569. Zeitschrift 19 - Feilgenhauer, Dr. R[u]off und F[r]itz (Hrsg.): Zeitschrift für Seelenleben und verwandte Gebiete. 19. Jhg. 1915 [kmpl.]. [= Zeitschrift für Spiritismus, Somnambulismus, Magnetismus, Spiritualismus und verwandte Gebiete. Seit 1899 vereinigt mit den von Dr. B. Cyriax im Jahre 1881 gegründeten "Neuen spiritualistischen Blättern". Offizielles Organ des Deutschen Spiritisten Vereins, Zentralverbandes deutscher Spiritisten und Spiritualisten]. Leipzig, Oswald Mutze, 1915. VI, 216 S., 4°, Illus. O-Leinen mit Goldschrift **95,00 €**

Der Inhalt der wöchentlich erschienenen Zeitschrift gliedert sich wie folgt: Wissenschaftliche Abhandlungen; Mediumistische Mitteilungen; Uebersinnliches; Aus der Tagespresse; Zur Tierpsychologie; Gedichte; Sinnsprüche; Betrachtungen; Lehren u. Unterweisungen; Kurze Mitteilungen; Von der spiritistischen Bewegung; Bücherbesprechungen. - Einige Beiträge z.B.: Prof. Arminius: Kreuz u. Halbmond. Eine astrologische Skizze; H. Clemens: Gnadenerleue u. Spiritismus; Friedrich Grafen von u. zu Egloffstein: Die sieben Engel u. die sieben Siegel; Ernst Fiedler: Keplerbund, Monismus u. Spiritismus; Eine alte Prophezeiung betr. Britannia durch Nostradamus; Pfarrer Radel: Kriegsprophezeiungen, Weissagungen, Wahrsagekunst bei den Germanen-Ahnen; Ad. Srenier: Prophetische Stimmen über den Weltkrieg 1914-15 u.a. Prophezeiungen; Einige Gesichte in der Luft bei Kriegen; Selbstmord unter Tieren; Erich Müller: Deutsche, verzaget nicht! - Fritz Feilgenhauer war Gründer u. Vorsitzender der "Gesellschaft für wissenschaftliche Psychologie" u. der spiritistischen Vereinigung "Psyche" zu Köln, Vorsitzender der "Psychologischen Gesellschaft" zu Düsseldorf. - Einband in schlechtem Zustand; angeplattetes Vorsatzgelenk; die ersten 2 Blatt etwas angerissen u. angerändert; papierbedingt gebräunt, sonst innen sauber u. gut.

570. Zenz, Reinhold: Ist Hellsehen möglich? Der Insterburger "Hexen"-Prozeß gegen das kriminal-telepathische Medium Frau Günther-Gessers. Nach Prozeßberichten für die Königsberger Allgemeine Zeitung bearbeitet. 1. Aufl. [Königsberg], [Königsberger Allgemeine Zeitung], [1928]. 230 S., mit 20 Abb., 8°, Halbleinen d. Zt. **108,00 €**

"Nur wenigen, die an Ort und Stelle den Prozeß verfolgen konnten, ist es klar geworden, warum eigentlich der Oberstaatsanwalt das freisprechende Urteil der ersten Instanz anfocht, weshalb Geschehnisse, die zum Teil fünf Jahre zurückliegen, mit einem ungeheuren Zeugenapparat in epischer Breite wieder aufgerollt wurden. Unter den Aaguren erfuhr man, daß dem Rechtsausschuß des Reichstages zwei neue Gesetzentwürfe zugeleitet worden sind. Einer davon soll das Wahrsagen verbieten, ein anderer jeden hypnotischen Einfluß auf einen Dritten unter Strafe stellen. [...] Sowohl dem

Wahrsage- wie dem Hypnosegesetz sollte wohl durch Hellseherprozeß der Weg geebnet werden." - Neun wiedergegebene Verhandlungstage mit vielen Zeugenaussagen, danach unter Ausschluss der Öffentlichkeit u.a. die Sachverständigen: Prof. Dr. Nippe u. Prof. Dr. Dessoir. Die Angeklagte wurde auch in der zweiten Instanz freigesprochen. - Rücken leicht berieben u. leimschattig; Titel gestempelt; das Bild von Prof. Dr. Nippe wurde von Verlagsseite überklebt; papierbedingt gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.

Theosophie u. Anthroposophie

571. "Mathesis". Beiträge zur Weiterbildung der Mathematik und verwandter Gebiete im Sinne der Geisteswissenschaft. Herausgegeben von der Mathematisch-Astronomischen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum Dornach (Schweiz). Stuttgart, Den Haag u. London, Orient - Occident - Verlag, 1931. 260 S., mit mehreren Fig., Gr.-8°, Illus. O-Karton **90,00 €**

Aus dem Inhalt: Hermann v. Baravalle: Die Bewegungserscheinungen der Planeten vom Gesichtspunkt des Rhythmus. Planetenschleifen als Metamorphosen von Wellenlinie u. Lemniskate; Ernst Bindel: Befreundete u. vollkommene Zahlen; Ernst Blümel: Mathematische Transformationen u. die vier Aggregatzustände; Wilhelm Kaiser: Ueber die hypothetischen Parallaxen der Fixsterne. Zusammenhang mit der jährlich-periodischen Aberration; Ernst Müller: Oskar Simony u. seine topologischen Untersuchungen; Georg Schmieder: Die Sophus Liesche Geraden-Kugeltransformation von anthroposophischen Standpunkt. - Rücken geblichen u. bestossen; Rückendeckel mit grösserer Fehlstelle; Besitzerstempel von Friedrich Zanzinger, sonst gutes Expl.

572. Alcyone [d.i. Jiddu Krishnamurti]: Zu den Füßen des Meisters. Dtsch. Erstausg. Aachen, Leipzig, Theosophisches Verlagshaus Hugo Vollrath, [1911]. 77 S., 1 Bl., mit Frontispiz u. Abschlußillus. von Fidus, ein montiertes Portrait des jungen Krishnamurti, Gr.-8°, Illus. O-Halbheinen **120,00 €**

Mit einer Vorrede von Annie Besant. - Vorliegendes ist das erste Buch von Krishnamurti (d.i. Juddu Nariahna, 1895-1986), Sohn eines bei Annie Besant in Adyar angestellten Schreibers, der erst vierzehnjährige gibt hier die Lehren seines Meisters aus dem Gedächtnis wieder. Da Leadbeater ihn für die Reinkarnation des neuen Weltenerlehrers hielt, wurde Juddu von Annie Besant adoptiert u. von Leadbeater ausgebildet. 1912 klagte der Vater auf Zurückgabe des Knaben, verlor jedoch die Verhandlung. Bereits 1910 hatte Besant für den neuen Weltenerlehrer den "Orden des Sterns im Osten" gegründet, doch da Krishnamurti, ab 1928 selbstständig auftretend, nichts Neues verkündete löste sich der Orden bald wieder auf u. Krishnamurti zog sich nach Kalifornien zurück. Später hat er auch im deutschsprachigen Raum wieder eine Anhängerschaft gefunden, in Hamburg gründete sich sogar eine Krishnamurti-Arbeitsgemeinschaft (Miers). - Einband etwas fleckig; Widmung von alter Hand auf dem Vorsatz; Schnitt u. tlw. auch Blattränder etwas braunfleckig.

573. Blavatsky, Helena Petrowna: Die Geheimlehre. Die Vereinigung von Wissenschaft Religion und Philosophie. Band I, II, III und IV [kompl.]. I: Kosmogonien: Kosmische Evolution, Entwicklung der Symbolik. - II: Anthropogenen: Zwölf Strophen aus dem Buche des Dzyan, Die archaische Symbolik der Weltreligionen, Zusätze. - III: Esoterik. - IV: Indexband. Reprint der Ausg. Leipzig 1899. Den Haag (Holland), J. J. Couvreur, [um 1975]. XXVI, 740 S. / XVII, 842 S. / XX, 594 S. / IV, 313 S., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen **80,00 €**

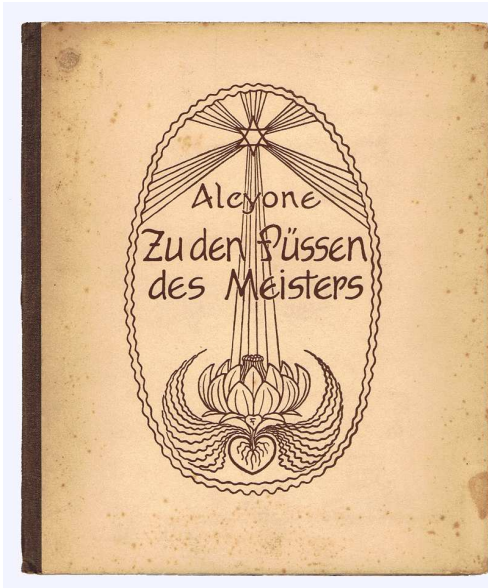
Helena Blavatsky (1831-1891), Spiritistin, Medium u. Gründerin der Theosophischen Bewegung. In Tibet will sie geheime Meister (Mahatmas) getroffen haben, die sie in östlicher Weisheit unterrichteten u. ihre Bücher diktierten. 1877 veröffentlichte sie ihr Werk "Isis unveiled" (Die entschleierte Isis), eine Art "Vorab-Version" des hier vorliegenden Hauptwerkes "The Secret Doctrine" (Die Geheimlehre), ein Versuch, den gemeinsamen Ursprung aller Religionen u. Philosophien nachzuweisen, deren Quelle die von den Mahatmas gelehrt "Göttliche Weisheit" oder auch "Theosophie" sei. Enthält ein bis heute unerreichtes Spektrum esoterischen Wissens. - Einbände min. angestaubt; leichter Rauchgeruch, sonst gute Expl.

574. Blavatsky, H[elena] P[etrowna]: Der Schlüssel zur Theosophie. 1. vollst. dtsh. Ausg. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1924]. XII, 308 S., 4°, Goldgepr. O-Leinen **60,00 €**

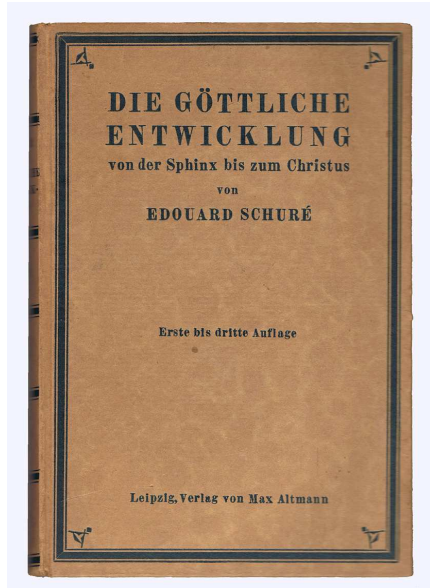
"Ein Lehrbuch in Fragen und Antworten über Ethik, Wissenschaft, Philosophie zu deren Studium die Theosophische Gesellschaft gegründet worden ist." - Hauptüberschriften: Theosophie u. Theosophische Gesellschaft; Exoterische u. esoterische Philosophie; Der Arbeitsplan der Theosophischen Gesellschaft; Das Verhältnis der Theosophischen Gesellschaft zur Theosophie; Grundlegende Gedanken des Theosophischen Weltbildes; Theosophische Lehren über die Natur u. den Menschen; Die verschiedenen Zustände nach dem Tode; Wiederverkörperung oder Wiedergeburt; Kama-Loka u. Devachan; Die Natur unseres denkenden Prinzipes; Das Mysterium der Reinkarnation; Was ist praktische Theosophie?; Missverständnisse gegenüber der Theosophischen Gesellschaft; Die Mahatmas; Theosophisches Fremdwörterbuch. - Mit Register. - Schönes Expl.

575. Blavatsky, H[elena] P[etrowna]: Isis entschleiert. Erster und Zweiter Band [kompl.]. Ein Meisterschlüssel zu den Geheimnissen alter und neuer Wissenschaft und Theologie. Aus der VI. englischen Auflage ins Deutsche übertragen von A. K. und R. W. Erster Band: Wissenschaft. Zweiter Band: Theologie. [Faksimile Neudruck der dtsh. Erstausg.] Den Haag, Verlag J.J. Couvreur, [ca. 1975?]. LIII, 628 S. / VIII S., 4 Bll. [= 2 doppels. Tafeln], 649 S., LXXVIII S. [Register], Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen **46,00 €**

Helena Blavatsky (1831-1891), Spiritistin, Medium u. Gründerin der Theosophischen Bewegung. In Tibet will sie auf geheime Meister (Mahatmas) getroffen haben, die sie in östlicher Weisheit unterrichteten u. ihre Bücher diktieren. 1874 lernte Blavatsky Henry Steele Olcott kennen u. gründete mit ihm, Quan Judge u. anderen die Theosophische Gesellschaft, die ihren Hauptsitz in Indien (Adyar) einnahm. 1877 veröffentlichte sie ihr vorliegendes Werk "Isis unveiled", eine Art "Vorab-Version" des späteren Hauptwerkes "The Secret Doctrine" (Die Geheimlehre), die zum ersten Mal 1888 veröffentlicht wurde. - Einbände mit tlw. ausgiebiger Beschriftung; leichter Rauchgeruch, sonst gute Expl.



Nr. 572



Nr. 588

576. Bresch, Richard (Redaktion): Der Vâhan. I. Jhg. 1899/90 [kompl.]. Zeitschrift für Theosophie, Organ der Theosophischen Gesellschaft. Autorisierte dtsh. Ausg. Leipzig, Otto Felix Heyne, 1899-1890. 160 S., 4°, O(?) -Leinen mit Goldschrift **170,00 €**

Aus dem Inhalt: Über okkulte Forschung; Die christlichen Glaubensbekenntnisse im Lichte okkulten Forschens; Über die Bildung einer deutschen Sektion der T.S.; Der Buddhismus auf der dtsh. Bühne; F. W. Krippner: Der Verfall der alten Mysterien usw., daneben insbes. einige "Fragen-Beantwortungen" (Übersetzungen) sowie aktuelle Berichte. - Etwas fleckiger Einband, innen sauber u. gut.

577. Bresch, Richard (Redaktion): Der Vâhan. VI. Jhg. 1904/05 [kompl.]. Unabhängige Monatsschrift für Theosophie. Einziges deutsches Fachblatt, welches die Interessen der ursprünglich von H. P. Blavatsky und H. S. Olcott gegründeten, über 700 Logen umfassenden Theosophischen Gesellschaft vertritt. Leipzig, Otto Felix Heyne, 1904-1905. 280 S., 4°, Priv. Leinen mit Rückenbeschriftung **178,00 €**

Aus dem Inhalt: R. Schwella: Betrachtungen über den achtfachen Pfad; C. W. Leadbeater: Die verborgene Seite der Musik; Annie Besant: Der Mensch als Herr seines Schicksals; Rudolf Steiner: Über das Wesen des Hellsehens; Helene von Schewitsch: Allliebe; Richard Wagners "Jesus von Nazareth" u. der utopische Kommunismus; R. Bresch: Die Ehe u. die Frauenbewegung in theosophischer Beleuchtung usw., daneben insbes. einige "Fragen-Beantwortungen". - Ein gutes Expl. mit kl. Stempel "Bibliothek Erich Kammerl" im Vorsatz.

578. Bresch, Richard (Redaktion): Der Vâhan. VII. Jhg. 1905/06 [kompl.]. Unabhängige Monatsschrift für Theosophie. Vertritt die Interessen der ursprünglich von H. P. Blavatsky und H. S. Olcott gegründeten, etwa 450 Logen umfassenden Theosophischen Gesellschaft (Hauptquartier: Adyar, Indien). Leipzig, Otto Felix Heyne, 1905-1906. 272 S., 4°, O(?) -Leinen mit Goldschrift, No. 4 separat (geheftet) **158,00 €**

Aus dem Inhalt: Mabel Collins: Wie meine Schriften entstanden; Heinrich Hensoldt: Ex Oriente Lux; F. Löhnis: Der gegenwärtige Stand der theosophischen Bewegung in Deutschland; E[li]se Wolfram: Schopenhauer u. die Geheimlehre; Georg Biedenkapp: Die Entdeckung eines Berichtes über die Eiszeit; H. Hensoldt: Theosophie u. Jesuitenmoral; W. von Schnehen: Die jüdische Natur der Lehre Jesu usw., daneben insbes. einige "Fragen-Beantwortungen". - Einband mit grösseren Flecken; einige Seiten fleckig, überwiegend aber innen sauber u. gut. Die separat als Heft beiliegende No. 4 äusserlich etwas fleckig; Klammern gerostet, sonst auch gut erhalten.

579. Collins, Mable [d.i. Kenningale Cook]: Die Krone der Liebe (Love's Chaplet). Vom Verfasser von "Licht auf den Weg". Autorisierte dtsh. Ausg. Lorch (Württ.), Rhenus Verlag, 1909. 66 S., 12°, Karton **50,00 €**

Übersetzt von H. B. (Hans Breyer) u. A. M. O. (Adolf Martin Oepel). - Inhalt: Das Wunder der Liebe; Das Martyrium der Liebe; Das erste, zweite, dritte Kleid; Die Erfüllung; Die Schauung. - Mabel Collins (1851-1927) verfasste Romane mit okkulten Themen u. war zeitweilig Mitarbeiterin von H.P. Blavatsky, doch da für sie der Sitz der "Meister" in der eigenen Seele lag, kam es zum Bruch. Ab 1909 mit Rudolf Steiner u. Marie von Sivers persönlich bekannt, schloss sie sich 1913 der Anthroposophischen Gesellschaft an. Sie wirkte zusammen mit D. N. Dunlop in der theosophischen Loge "Light on The Path". - Ein gutes Expl. Der Einband scheint privat zu sein.

580. Deinhard, Ludwig: Die Geheimlehre. Nach H. P. Blavatskys "Secret Doctrine". 2. durchges. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1909. VII, 75 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **40,00 €**

Ursprünglich erschien vorliegender Text 1894 in der Zeitschrift "Sphinx" (Hrsg. Hübbe-Schleiden). Die Ausführungen zerfallen in zwei Kapitel, "von denen das eine die Entstehung der Erde als Stätte der Entwicklung des Menschen, das andere die Entwicklung der menschlichen Rassen behandelt." (S.VI) - Einband etwas angerändert u. am Rücken leicht angerissen; Seiten unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

581. Eckstein, Dr. Otto: Mensch und Gestein. Wege und Ziele anthroposophisch orientierter Gesteinsbetrachtung. Basel, Verlag von Rudolf Geering, 1930. 27 S., Gr.-8°, O-Papier mit Silberschrift **18,00 €**

(= Zur sozialen Bildung. Eine Schriftenreihe des "Pfad" II). - Die Aufsätze sollen ein Versuch sein, "die Angaben Rudolf Steiners über die Welt des anscheinend unbelebten [...] sowohl aus den Tatsachen theoretisch unbeschwerter äußerer Beobachtung, wie aus dem durch Forschung bekannt gewordenen" zu bestätigen. Inhalt: Der Granit; Die geologische Gestaltung des Ostseegebiets; Der Baum der Mineralentstehung (Vom Werdeprozeß der Gesteinswelt); Landwirtschaft u. Menschheitsbewußtsein. - Etwas bestossen u. gebräunt, sonst gut.

582. Graevell, Harald Arjuna [d.i. Paul Harald Graevell]: Aryavarta. Leipzig u. Wien, Akademischer Verlag, 1905. 3 Bll., 109 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **97,00 €**

Paul Grävell von Jostenode (1856-1932) war Anhänger einer "völkischen Theosophie". Etwa 1887 hatte er gemeinsam mit Friedrich Eckstein (1861-1939) eine theosophische Loge in Wien begründet u. er gab 1913 die letzten Nm. von Franz Hartmanns (1838-1912) Lotusblüten heraus, nachdem dieser verstorben war. Andererseits war er einer der wenigen Autoren, die neben Lanz von Liebenfels in dessen Ostara-Heften veröffentlichten. - Inhalt: Arische Gesinnung; Deutsches Schildesamt; Was heisst germanisch?; Das Mahâbhârata als Erzieher; Sporenschlacht; Deutsche Treue; Der arische Gedanke; Die deutsche Fahne; Die Bedeutung des Griechentums für unsere Kultur. - Einband etwas bestossen u. berieben; Rückenschild mit Nr.; eingeklebte Bibliotheksordnung u. mehrere Stempel der Theosophischen Gesellschaft Zweig "Berlin"; Titel zusätzlich mit 2 Stempeln "Zur gefl. Besprechung", sonst ein gutes Expl.

583. Hartmann, Dr. med. Franz: Über den Verkehr mit der Geisterwelt. Calw (Württ.), Schatzkammerverlag Hans Fändrich, [1963]. 31 S., 8°, O-Karton **20,00 €**

(= Bücher der Schatzkammer). - Franz Hartmann (1838-1912) war Arzt, Hochgradfreimaurer, Hauptvertreter der indischen Theosophie in Deutschland, Mitarbeiter von H.P. Blavatsky in Adyar, Gründer der I.T.V. (Internationalen Theosophischen Verbrüderung), Autor u. Hrsg. der Lotusblüten. "Als echter theosophischer Forscher fühlt Dr. Fr. Hartmann das Bedürfnis [...] den Spiritisten anzudeuten, wie sie vorgehen müssen, um den Mißverständnissen und Gefahren zu entrinnen, die sie infolge ihrer Unwissenheit über geistig-seelische Dinge bedrohen." (Verlagswerbung, nicht anbei) - Leicht lichterandig, sonst gut.

584. Heise, Karl: Passionslegende und Osterbotschaft im Lichte der occulthen Forschung. Zwei Vorträge. Gehalten am 17. und 29. März 1907 in der Freien Theosophischen Gesellschaft in Zürich. Herausgegeben von Freunden der Internationalen Theosophischen

Verbrüderung. Zürich, Verlegt von Karl Heise, 1907. 80 S., mit einigen Vignetten, Kl.-8°, Neues marmoriertes Halbleinen **95,00 €**

(= Perlen vom Orient. Gewidmet den Freunden einer höheren Welt-Anschauung als Grundlage zur Erkenntnis der wahren Menschennatur. Für Wanderer auf dem Wege zum wirklichen Geistesleben. No. 2). - Karl Heise (1872-1939), völkisch orientierter Theosoph u. Anhänger Guido von List's, daneben leitete er vermutlich gemeinsam mit seinem Bruder Heinrich die Mazdaznan-Gemeinschaft "Aryana" in Herlberg (Nähe Zürich). - Titel u. 2x im Text mit Stempel, sonst ein sehr gutes Expl. - Sehr selten.

585. Merry, Eleanor C.: Odrun. The Rune of the Depths. Given in Dramatic Pictures. London, The Orient-Occident Publishing Co., 1928. XII, 85, [3] p., 8°, Priv. Softcover **58,00 €**

The author refers to and acknowledges Rudolf Steiner. From the preface: "So there are actually three 'Runes' inscribed upon the Earth to be deciphered; that of the Depths, the Midst, and the Heights - the great Trinity in Unity, - the Father, the Son and the Holy Spirit; and when they are deciphered they will bring East and West together in a new completeness of understanding." - Cover with tiny spot; spine is sunned; pages with little foxing, else a good copy with stamp by Dr. Guenther Wachsmuth (1893-1963), one of the founders of the "Anthroposophische Gesellschaft" and assistant of Rudolf Steiner. Wachsmuth was engaged in the process of construction of the second Goetheanum (1924-1928).

586. Rudolph, Hermann: Das theosophische Gebet oder Wie soll ich meditieren? Erstausg. Leipzig, Theosophischer Kultur-Verlag, 1919. 44 S., 2 Bl., 8°, O-Karton **30,00 €**

(= Theosophische Kultur-Bücher für wahre Lebenskunst und Lebensweisheit. Nr. 10). - "Da der Sinn und Zweck des Gebetes infolge seines Mißbrauches in unserer Zeit von vielen nicht mehr verstanden wird, wollen wir es zum Gegenstande einer näheren Betrachtung machen." (S.8) - U.a. über: Welche Stufen u. Grade durchläuft die Meditation?; Welche Gefahren drohen dem Meditierenden?; In welchen Teilen des Körpers soll man meditieren?; In welcher Körperhaltung soll man meditieren?; Welche Lebensweise soll der Meditierende führen? - Rudolph (geb. 1865) war bis zum Verbot 1937 vierzig Jahre im Vorstand der von Dr. Franz Hartmann gegründeten Internationalen Theosophischen Verbrüderung (I.T.V.) tätig. Er war einer der produktivsten deutschsprachigen Theosophen. - Etwas gebräunt; ExLibris von Georg Netzer, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

587. Rudolph, Hermann: Der Sozialismus sein Wesen, seine Grundlage und sein Ziel. Ein Beitrag zur sittlichen Wiedergeburt und Höherentwicklung der Rasse. Leipzig, Theosophischer Kultur-Verlag, 1920. 39 S., 8°, O-Karton **33,00 €**

(= Theosophische Kultur-Bücher für wahre Lebenskunst und Lebensweisheit. Nr. 13). - "Die Meister der Weisheit reichen, wie schon so oft in der Vergangenheit, so auch gegenwärtig wieder der leidenden und irrenden Menschheit das einzige Heilmittel, das Kraft besitzt, die Menschen von ihren Leiden auf immer zu befreien: die Theosophie; das bedrängte Volk nennt es den Sozialismus. Der Sozialismus hat in der Theosophie seine Grundlage und sein Ziel." (S.4f.) - Kl. Nummernstempel auf Titel, sonst ein gutes Expl.

588. Schuré, Edouard: Die göttliche Entwicklung von der Sphinx bis zum Christus. Berechtigte Übertragung von J. Hardt. 1.-3. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1922. XVIII, 359 S., 8°, O-Pappband **153,00 €**

War eigentlich als erster von zwei Bänden gedacht, doch schon im Vorwort, welches an Dr. Rudolf Steiner gerichtet ist, ist Schuré (1841-1929) unsicher, "ob ich jemals den zweiten schreiben werde" (S.XVII). Dieser 2. Band, der "Vom Christus bis zu Luzifer" heissen sollte, ist auch nie erschienen. Schürés bekanntestes Werk sind "Die grossen Eingeweihten" (dtisch. 1909). - Hauptkapitel: Die planetarische Entwicklung u. der Ursprung des Menschen; Atlantis u. die Atlantier; Das Mysterium Indiens; Die Entwicklungsstufen des Sonnenworts; Die religiöse Dichtung der Griechen; Der kosmische Christus u. der historische Jesus. - Kanten berieben; Expl. ist durchgehend gebräunt u. hat tw. Rostflecken von der Klammerung, gesamt gut erhalten.

589. Seiling, Max: Die Anthroposophische Bewegung und ihr Prophet. Leipzig, Verlag von Wilhelm Heims, 1918. 49 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **39,00 €**

Bekanntlich ist die Anthroposophische Bewegung des Rudolf Steiner eine Abspaltung der Theosophischen Gesellschaft. Einer der Gründe für die Entzweiung war, dass H.P. Blavatsky wie auch Annie Besant behaupteten, dass Jesus schon einmal hundert Jahre zuvor als "Jeschu ben Panira" gelebt habe, während Steiner nur an dem biblischen Jesus festhielt. Vorliegende Schrift will nun untersuchen, ob Steiner - im Gegensatz zu den beiden Theosophinnen - den Anspruch haben kann, als Führer und Vertrauensperson zu agieren, was Seiling schliesslich verneint. So kurz vor Schluss: "Daß Steiner den Namen Christi, wie auch sonst manches Gute und Wahre auf seine Fahne schreibt, spricht weit eher für als gegen seine luziferische Knechtschaft." (S.46). - Einband angestaubt u. mit kl. Randläsuren; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. In dieser Ausgabe selten.

590. Sinnett, A[lfred] P[ercy]: Das Wachstum der Seele. Autorisierte Übersetzung von Elsbeth Heinecke. Mit einer Biographie des Verfassers von C. W. Leadbeater und einer Titelzeichnung von Fidus aus der ersten Auflage. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus,

[1920]. XVI, 380 S., 2 Bl. mit wenigen Abb., Gr.-8°, Illus. O-Leinen (von Fidus) **75,00 €**

Das vorliegende Buch ist eine Art Fortsetzung von Sinnets (1840-1921) "Esoterischen Buddhismus" (Die "Esoterische Lehre" oder Geheimbuddhismus). - U.a. über: Okkulte Wissenschaft u. Religion; Der Astralplan; Die Elementarwesen; Der Devachan-Plan; Die Älteren Brüder der Menschheit; Die antiken Mysterien; Die Theosophie des Mittelalters usw. - "Eines der wertvollsten theosophischen Werke, die wir über das Gesamtgebiet theosophischer Lehrmeinungen haben." (Verlagswerbung) - A. P. Sinnett (1840-1921), Journalist, seit 1879 Mitglied der Theosophischen Gesellschaft u. einer ihrer bedeutendsten Schriftsteller; 1888 fiel er jedoch in Unnade, da er der "Society for Psychical Research" nahestand; spätestens ab 1896 Mitglied im "Golden Dawn" (Miers). - Schmutztitel mit unschön überklebter Signatur; papierbedingt gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl. in schönem Einband.

591. Vollrath, Dr. Hugo (Redaktion): Theosophie. 1. Jhg. 1910/11 [kompl.]. Zentralorgan der theosophischen Bewegung in den deutschsprechenden Ländern. Monatsschrift für Publikationen der theosophischen Bestrebungen, für theosophische Forschung und Kultur. Herausgegeben von Mitgliedern der Theosophischen Gesellschaft (T.G.). Leipzig, Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath, 1910-1911. 7, 573 [recte 576] S., mit 1 Taf., Gr.-8°, Priv. Halbleinen mit Rückenschild **95,00 €**

Aus dem Inhalt: Otoman Zar-Adusht Hanish: Ainyahita u. der Geist der Erde; T. Subba Row: Was ist Okkultismus?; Annie Besant: Die Zeichen des anbrechenden Zeitalters; C. W. Leadbeater: Die Anfänge der sechsten Wurzelrasse; H. A. Grävell: Die Bedeutung des Indertums für unsere Kultur; Franz Hartmann: Theosophie, die Erkenntnis der Wahrheit; Ernst Tiede: Kali-Yuga; Adolf Simon: Reinkarnation u. Biologie oder das Rätsel der Zeugung; Allan Leo: Die Seele der Astronomie; Ludwig Deinhard: Moderne Alchimie; Edouard Schuré: Das mystische Element bei Richard Wagner. - Einband schwach fleckig u. die Deckel gering gewölbt; ca. 1/3 der Seiten gebräunt; S. 129-144 sind rückwärts über Kopf eingebunden, sonst recht gutes Expl.

Utopie u. Phantastik

592. Abelsen, Olaf K. [d.i. Walther August Gottfried Kabel]: Das Kreuz in der Steppe. Nachdr. der Ausg. von 1929 ("Das Kreuz in der Wüste"). Regensburg, Drewes-Verlag, 1953. 256 S., 8°, Farb. ill. Supronyl mit O-Umschlag **34,00 €**

(= Olaf K. Abelsens Abenteuerromane, Bd. 4). - "Allein treibt Olaf K. Abelsen mit seiner schwimmenden Insel durch das Meer. Seine Freunde, die ihn bisher auf seinem Weg abseits vom Alltagswege begleiteten, haben ihn verlassen. Z. T. sind sie gestorben, die anderen sind in ihre Heimat zurückgekehrt." (Klappentext) - Umschlag in Folie eingeschlagen; etwas angeschmutzt; fleckig u. wellig; Supronyl wurde fast vollständig entfernt; gelaufenes Leihbuch mit Stempel u. Leihbucheinträgen; stellenweise fleckig, sonst ein gutes Expl.

593. Atlas, Martin: Die Befreiung. Erster und Zweiter Band [kompl., in 1 Band]. Ein Zukunftsroman. Erstausg. Berlin, Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung, 1910. 475 S., 3 Bl., mit einer Zeichnung, Gr.-8°, Marmoriertes Halbleder mit Bünden **140,00 €**

Bloch 2/262. - "Der Journalist und Schriftsteller John Wieg, bekommt am 18. Dezember 19... Besuch von einem Mitglied des Zentralrates von Penon. Penon ist eine künstliche Insel, welche die Form eines oben gekappten Kegels hat, in den ein anderer Kegel mit der Spitze nach unten als Hohlraum hineingeschoben ist (ein Aufriß findet man auf S. 74). Die Insel Penon ist anscheinend durch vulkanische Eruption entstanden, in Wahrheit aber völlig künstlich durch Einsatz der Universalkraft erzeugt worden, die den Herren von Penon zur Verfügung steht. Riesige Transformatoren befinden sich in einem Gürtel um den Äquator, der insgeheim unterirdisch durch die Erde gebohrt worden ist. Auf diese Weise wird soviel Energie geliefert, daß man die Strahlung der Sonne gar nicht in Anspruch nehmen muß. Diese Energie, die, anders als Bulwer-Lytton Vril, nicht einmal einen Namen hat, liefert alles, nicht nur Materie, Stoff von jeder gewünschten Qualität, sondern auch Transport durch Fernwirkung, sie ermöglicht es, in die Ferne zu sehen und durch Fernwirkung einzugreifen, und sie ermöglicht auch das Gedankenlesen." (Rottensteiner, Franz: Werkführer d. d. utopisch-phantastische Literatur, 13. Erg.-Lfg. Januar, 1994) - Einband stärker bestossen u. berieben, sonst ein gutes dekoratives Expl.

594. Bachem-Tonger, Cätty [d.i. Catharina Thele]: Im Banne der Hypnose. Erstausg. München u. Leipzig, Universal-Verlag, 1922. 237 S., 1 Bl., 8°, Halbleinen d. Zt. mit goldgepr. Rückenschrift **68,00 €**

Bloch 2/270. - "Zitternd vor Erregung, sah, fühlte er, wie sie nachgab, wie ihr Körper schlaff wurde, wie sein Blick sie in hypnotischen Bann gefesselt hielt." - Einband leicht angestaubt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

595. Bade, Wilfrid: Gloria über der Welt. Roman. [1. Aufl.] Berlin, Im Verlag Ullstein, [1937]. 225 S., 3 Bl., 8°, Gepr. O-Leinen mit kl. Deckelvignette **40,00 €**

Nicht bei Bloch. - Der Irrstern "Gloria" kollidiert mit der Sonne u. löst durch seine unbekannte Strahlung auf der Erde eine Katastrophe aus, die alles Eisen vernichtet. Erschien erstmals 1936 als Fortsetzungsroman in der "Berliner Illustrierten

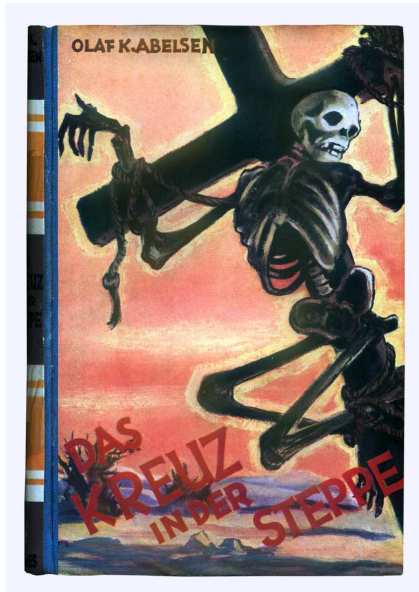
Zeitung" u. thematisiert nach einer Apokalypse die zyklische Wiederkehr zum Urgrund des "völkischen" Lebens. Die drastische Schilderung des vorübergehenden menschlichen Verfalls (S.189) entfiel neben anderem in der zweiten Aufl. (Siehe Härtel: Stromlinien. Wilfrid Bade. Eine Karriere im Dritten Reich. S.152ff., vgl. Hermand: Der alte Traum vom neuen Reich. Völkische Utopien und Nationalsozialismus, S.263f). - Wilfrid Bade (1906-1945?), arbeitete als frühes NSDAP-Mitglied direkt ab 1933 im neugeschaffenen Reichspropagandaministerium, wo er bis 1944 zum Ministerialdirigenten aufstieg. An der Schnittstelle zw. Partei, Staatsapparat u. Massenmedien hatte Bade als Vertreter des Reichspresseschefs auch Zugang zu Adolf Hitler. - Einband leicht berieben u. bestossen; sehr kl. Fehlstelle im Bezugsstoff; etwas schiefgelesen; Titel unschön entfernt; ein Ausschnitt davon (mit Autorenwidmung) wurde auf Vorsatz montiert (wahrscheinlich um so den Namen des Beschenkten zu entfernen), sonst ein gutes Expl. mit kl. Gebrauchsspuren. Mit Autorenwidmung: "[Name?] als Zeichen kameradschaftlicher Zusammenarbeit. Zur Zeit der großen Unruhe 4.5.38 statt 24.12.37. Wilfrid Bade."

596. Bade, Wilfrid: Gloria. Utopischer Roman. [2. veränd. Aufl.] Berlin, Zeitgeschichte-Verlag, [1939]. 326 S., 8°, Neues Leinen mit Rückenvergoldung **26,00 €**

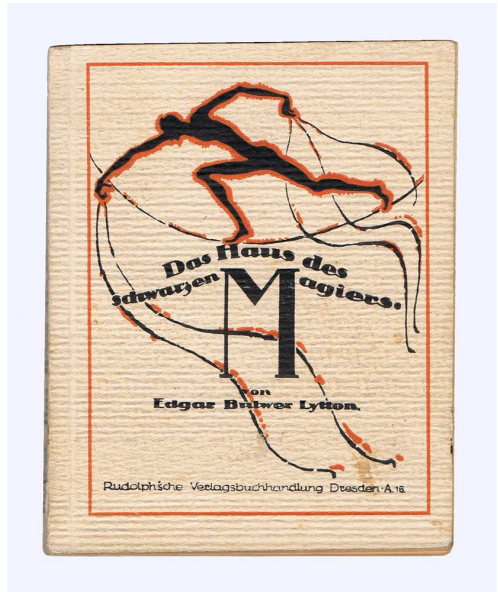
Die vorliegende, stark überarbeitete Fassung, (gedruckt in moderner Antiqua-Schrift) hat im Gegensatz zur 1. Aufl. (gedruckt in Fraktur-Schrift) eine geänderte Ausrichtung hin zum industriellen Wiederaufbau (mit Bronze u. Aluminium), statt der anfänglichen Vorstellung "Zurück zur Scholle". - Papierbedingt gebräunt, sonst ein sehr gutes u. frisches Expl.

597. Balzer, Ann-Lis: Das Paradies der Schmerzen. Lebensschicksale einer Kellnerin. Ein Karma-Roman. 3.-4. Aufl. Berlin, Johannes Baum Verlag, [ca. 1925]. 192 S., 8°, O-Papier **65,00 €**

Ackermann II/474; Verinnerlichung S. 83 ("Okkulte Romane"); Nicht bei Bloch. - Deckel angeknickt, hinten mit kl. Randfahstelle; Rücken knittrig u. professionell geklebt; Titel u. erstes Blatt mit kl. Läsur; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten, via VKV/WorldCat kein Expl. nachweisbar.



Nr. 592



Nr. 604

598. Barbousse, Henri: Die Kette. Band I und II [kompl.]. Visionärer Roman. Dtsch. Erstausg. Berlin, Neuer Deutscher Verlag, 1926. 505 S., 8°, O-Leinen (beide zus. in einem Bd.) **45,00 €**
Bloch 2/291. OT: Les Enchainements. Übersetzt von Anna Nussbaum. - Das häufig fehlende Blatt mit den Berichtigungen hat eine Eckknickfalte, ein sehr gut erhaltenes Expl.

599. Bellamy, Edward: Rückblick von dem Jahre 2000 auf das Jahr 1887. Übersetzung nach dem 301. Tausend der amerikanischen Originalausgabe hrsg. Georg von Gizycki. 1. Aufl. Leipzig, Philipp Reclam jun., [1890]. 270 S., 17 Bll. Verlags-Anz., 12°, Goldgepr. O-

Leinen

24,00 €

Bloch 342 (zur EA). - "Da wir bisher nur eine verstümmelte und unlesbare deutsche Übersetzung dieses Buches besaßen, erschien es mir wünschenswert, dem deutschen Publikum eine brauchbare zu verschaffen [...] Georg von Gizycki." Das sozial-utopische Werk war erstaunlich erfolgreich u. führte zu heftigen, kontroversen Diskussionen. - Einband leicht berieben u. min bestossen; Signatur auf Titel, sonst ein gutes Expl.

600. Bergner, Bernd [d.i. Heinz Gummersbach]: Die Blitzfalle am Monte Santo. Sechs Tage Kampf um eine Erfindung. Kriminalroman. Erstausg. Köln, Balduin Pick - Verlag, 1938. 319 S., 8°, silbergeprägt. O-Leinen **80,00 €**

Bloch 2/317 - Fließtext in "moderner" Antiquarschrift; erst ab 1941 wurde durch einen Führerbefehl die Frakturschrift nicht mehr verwendet. Bemerkenswert ist auch, daß das vorgesehene Frontispiz (in der ganzen Aufl.?) nicht montiert wurde. - Vorsatz mit Widmungsstempel des Gauamtsleiter der NS-Volkswohlfahrt, Dez. 1941, sonst ein schönes Expl.

601. Beyer-Kaemmerer, Fr[ieda]: Der falsche Prophet. Eine Erzählung. Erstausg. Berlin, Reform-Verlag Futuria, [1921]. 92 S., 4 Bll., 8°, Farbig illus. O-Pappband (Mosaikmuster von Willy Baumgarten) **24,00 €**

(= Mosaik-Bücher, Band 7). - Bloch 2/408. - "[...] so als hätte der Alte hier das Wissen der ganzen Welt zusammengetragen [...] Da waren alte Schriften und Zauberbücher über Teufelsmessen, Hexensalben, mit seltsamen Kreisen und Zeichen, Beschwörungsformeln mit allerlei Schriftzeichen." - In der Schlußrede bezieht sich der Autor auf die Werke von Schrenk-Notzing u. Schleich. - Ecken etwas bestossen; Kanten berieben; Kapitale leicht beschädigt; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

602. Bilsle, F[r]itz O[swald]: Gottes Mühlen. Roman aus einer großen Nation. Erstausg. Berlin, Dr. Eysler & Co., 1924. 320 S., mit einer Übersichtskarte, 8°, Goldgepr. O-Leinen **35,00 €**

Bloch 2/422. - Utopischer Roman über das Wiederauftauchen von Atlantis. "Ein neuer Erdteil im Entstehen! Sensationelle Vorgänge im Atlantischen Ozean." (S. 272) - "Man habe das allmähliche Emporwachsen dieses Landes, das ein Teil des ehemaligen 'Atlantis' angesprochen werden müsse, schon seit Monaten verfolgt. Die es emporhebende Kraft sei der Seebebenherd, der von der Küste Englands bis in das Gebiet der Nordwestküste Afrikas sich erstreckte und alljährlich Lebenszeichen von sich gegeben habe." (S. 273). - Einband berieben u. bestossen; vorderes Gelenk etwas eingerissen, sonst ein gutes Expl.

603. Blavatsky, H[elena] P[etrovna]: Höllen-Träume. Aus dem Englischen übersetzt von Julius Sylvester. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Max Altmann, 1908. 187 S., 8°, Priv. marmoriertes Halbleinen **80,00 €**

Bloch 2/439. - Der OT lautet "Nightmare Tales". Inhalt: Ein grauenvolles Geschick; Kann der Doppelgänger morden?; Die Echo-Höhle; Der leuchtende Schild; Aus den Polar-Landen; Die beseelte Geige. - Helena Blavatsky (1831-1891), Spiritistin u. Medium. In Tibet will sie auf die geheimen Meister (Mahatmas) getroffen sein, die sie in östlicher Weisheit unterrichteten u. ihr Bücher diktieren. 1874 lernte Blavatsky Henry Steele Olcott kennen u. gründete mit ihm, Quan Judge u.a. die Theosophische Gesellschaft, die ihren Hauptsitz in Indien (Adyar) einnahm. 1888 veröffentlichte sie ihr Hauptwerk "The Secret Doctrine" (Die Geheimlehre). - Einband ist bestossen u. berieben (Rückenschild halb abgerieben); sonst gutes Expl.

604. Bulwer-Lytton, Edward: Das Haus des schwarzen Magiers. Eine rätselhafte Geschichte. Mit 4 Bildern nach Kohlezeichnungen von G[ertrud] Lockemann. 11.-20. Tsd. Dresden, Rudolph'sche Verlagshandlung, 1923. 128 S., 1 Bl., mit 4 Taf., 12°, Illus. O-Karton **70,00 €**

Bloch 2/555; Zondergeld S. 69 ff. - Einband etwas bestossen, angestaubt u. min. fleckig; Rücken mit kl. Fehlstelle; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

605. Carr, John Dickson: Die Schnur mit neun Knoten. Kriminalroman. Dtsch. Erstausg. Wien u. Leipzig, E.p. Tal & Co. Verlag, [1938]. 219 S., 8°, O-Leinen **48,00 €**

(= "Die Rotblauen Bücher" Bd. 23). - Bloch 2/604. - Titel der amerikanischen Originalausgabe: "The Burning Court". Übersetzung Rosemarie von Jankó. Nach KVK/WorldCat läßt sich der von "Bloch" genannte Ibach Verlag nur für die Ausgabe von 1950 nachweisen. - Einband etwas fleckig u. bestossen; Rücken mit feinem Anriß; leicht schief gelesen; Schnitt u. wenige Seiten leicht fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

606. Cevlovsky, Fedor: Ceron. Das Geheimnis am Gosausee. Ein technischer Zukunftsroman. Erstausg. Graz, Bernhard Recla Verlag, 1946. 188 S., mit Zeichnungen von F. Laessig, 8°, O-Karton mit O-Umschlag **29,00 €**

Bloch 2/611. - "Eine kleine Gruppe von Gelehrten hat das Element Ceron entdeckt. Das ist das Element der Atomenergie,

das bei minimalem Umfang einen maximalen Effekt besitzt. Dieser Effekt übertrifft millionenfach alles, was sich bisher in den Händen der Menschheit befand. Die Maschinen, mit Ceron betrieben, senden drahtlos die Elektrizitätsenergie in unbeschränkten Mengen. Alles hängt von der Dosis ab, ob es wohltuend oder tödlich wirkt." (Vorwort) - Umschlag leicht fleckig; mit kleinen Einris, gutes Expl.

607. Chesney, [Georg] und Will Erich Peukert: Was England erwartet.. Ein Zukunftsroman von 1871. [Voraussagen eines englischen Militärschriftstellers aus dem Jahre 1871]. Berlin-Wilmersdorf, August Groß Verlag, 1940. 39 S., 8°, O-Karton **58,00 €**

Vgl. Bloch 2/614. - Die dtsh. EA erschien 1897 unter dem Titel: "Englands Ende in der Schlacht bei Dorking. Erinnerungen eines alten Briten im nächsten Jahrhundert." - Interessant ist, dass der Volkskundler u. Schriftsteller Will-Erich Peuckert (1895-1969) den Text durch eine "Vorbemerkung" mit dem Druckjahr 1940 in Beziehung setzt, was einen propagandistischen Hintergrund vermuten lässt, obwohl er als politisch unzuverlässig galt. - Deckel etwas fleckig u. leicht bestossen; handschriftl. Jahreszahl auf Titel; papierbedingt gebräunt; wenige Seiten braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

608. Corelli, Marie [d.i. Mary Mackay]: Ein Roman aus zwei Welten. Autorisierte Übersetzung von Isabella Hummel. Zwei Teile in einem Band [so kmpl.]. Neuaufl. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1921]. XXXII, 199 S / 2 Bll., 220 S., 2 Bll., 8°, Goldgepr. O-Leinen **90,00 €**

Bloch 2/656 (zur EA); Gregor A. Gregorius (d.i. Eugen Grosche, ehem. Oberhaupt der FS) nennt das Buch in seinem "Exoriat" in der Liste "Empfehlenswerte magische Romanliteratur". - Marie bzw. Mary Mackay alias Marie Corelli (1855-1924) gehörte zu den beliebtesten Erzählerinnen ihrer Zeit. (Vgl. Zondergeld S. 69f.). "The Romance of Two Worlds" (1886, dtsh. EA 1894) ist ihr erster Roman, der sie weltberühmt machte. Er basiert auf Erlebnissen der Autorin auf "einem in Paris wohnhaft gewesen historischen Rosenkreuzer, der als 'Gra'f Dr. Kasimir Heliobas' eingeführt wird" (Willy Schröder: Geschichte und Lehren der Rosenkreuzer). Die Autorin beschreibt Traumsendungen, elektrische Medizinen, elektrische Plusquamperfektion des Menschenkörpers, Astralreisen, Umgang mit Luftgeistern u.a. - Rücken etwas bestoßen; Deckel mit schwachen Kratzern, sonst ein gutes Expl.

609. Czibulka, Alfons von: Der Rosenschelm. Eine Hexengeschichte aus dem siebzehnten Jahrhundert. Erstausg. München, Drei Eulen Verlag, 1926. 127 S., Kl.-8°, Halbleder mit Rückenschrift **42,00 €**

Alfons von Czibulka (1888-1969), österr. Schriftsteller u. Maler. 1919 gründete er die Zeitschrift "Der Orchideengarten. Phantastische Blätter", die für ihre ungewöhnlichen Illustrationen bekannt wurde, u. leitete diese bis 1923. - Einband leicht berieben, sonst ein gutes Expl.

610. Daub, Hans: Der Goldmacher. Irrfahrten eines Alchimisten, der erfand, Gold zu machen. Mit einer bunten und drei schwarzen Bildbeilagen. 1. Aufl. Heidenau Nord/Bezirk Dresden, Verlagshaus Freya, [1912]. 244 S., 2 Bll., mit farb. Frontispiz u. 3 Illus. auf Taf., 8°, O-Leinen **60,00 €**

(= Seltsame Geschichten. Eine Sammlung abenteuerlicher Erzählungen). - Etwas bestossen, sonst ein gutes Expl.

611. Detre, L.: Kampf zweier Welten. (Ein fantastischer Roman sondergleichen). Dtsch. Erstausg. Wien, Leipzig u. Budapest, Rozsavölgyi & Comp., [1935]. 278 S., mit 17 Textfig., 8°, Illus. engl. O-Broschur **60,00 €**

(= Selekt Bücher). - Bloch 2/724. - Im Jahr 2000 erklären die Ameisen den Vereinigten Staaten der Erde den Krieg; "das Ameisenheer zwingt die Wissenschaft auf die Knie, weil sie sich dem drohenden Hungertode gegenüber als machtlos erweist." Eine ähnliche Thematik wurde 1974 (dtsh. 1977) in "Phase IV" sehr beeindruckend verfilmt, dort allerdings als freie Interpretation der Kurzgeschichte "Empire of the Ants" von H. G. Wells. - Umschlag u. Schnitt fleckig u. angestaubt; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit ungewöhnlicher Titellilus.

612. Dioscorides [d.i. Pieter Harding]: Anno 2066. Ein Blick in die Zukunft. Erstausg. Weimar, Hermann Böhlau, 1866. 72 S., 8°, O-Papier **70,00 €**

Bloch 2/736. - Deckel leicht fleckig; unbeschnitten u. aufgeschnitten dadurch mit kl. Randläsuren, sonst gut. - Selten.

613. Doyle, Conan: Im Giftstrom. Dtsch. Erstausg. Leipzig u. Wien, Carl Stephenson-Verlag, 1923. 191 S., 2 Bll., mit Federzeichnungen von Dely, 8°, O-Halbleinen **29,00 €**

(= Der phantastischen Bücher Band 2). - Bloch 2/786. OT: The Poison Belt. - 1912 wurde DoYLES Abenteuerroman "Die verlorene Welt" veröffentlicht, in dem Prof. Challenger in Südamerika ausgestorben geglaubte Dinosaurier entdeckt. Der exzentrische Professor spielt in diesem Roman ebenfalls die Hauptrolle. - Einband bestossen; ExLibris auf Vorsatz; sonst ein gutes Expl.

Ein Titel, der in der Bibliografie der Verfasserin meist fehlt; verfilmt unter dem Titel "In den Sternen steht's geschrieben":

614. Ebertin, Elsbeth: Der Mars im Todeshause. Astrologischer Filmroman nach einer wahren Begebenheit. Erstausg. Görlitz, Regulus Verlag, [1924]. 164 S., mit Frontispiz (Elsbeth Ebertin), u. 1 Textabb., 8°, Illus. O-Karton **78,00 €**

Nicht bei Bloch. - Elsbeth Ebertin (1880-1944) Astrologin u. Graphologin. Mutter von Reinhold Ebertin u. Großmutter von Balduur Ebertin. Sie avancierte nach dem 1. WK zur bekanntesten Astrologie-Publizistin, sogar der Ex-Königin von Bulgarien zählte zu ihren Kunden. Nachdem ihr eine Hitler-Anhängerin 1923 die Geburtsdaten des "Führers" zugesprochen hatte, erstellte Elsbeth Ebertin ein Horoskop für Adolf Hitler auf den 20. April 1889, Sonne mit 29 Grad im Widder. Da die Vorhersage des Putsches vom 8. Nov. 1923 zutreffend war, wurde später die Verbreitung des Horoskops unterdrückt. (Siehe dazu, Eilic Howe: Uranias Kinder: die seltsame Welt der Astrologen und das Dritte Reich). - Einband etwas gebräunt, leicht bestossen u. fleckig, sonst ein gutes Expl.

615. Enke, Franz: Der neue Kontinent. Ein Roman von übermorgen. Erstausg. Einsiedeln, Verlagsanstalt Benzinger & Co., [1931]. 348 S., 2 Bll., 8°, Illus. goldgepr. O-Leinen **85,00 €**

Bloch 2/880. - Zukunftsroman u. Geopolitische Utopie um die Verwirklichung des Atlantropa-Projektes von H. Sörgel (1885-1952); Architekt des Expressionismus u. Bauhaus. Hat insbesondere mit großen Visionen von sich Reden gemacht, etwa den Plänen zu einem großen Staudamm, der Afrika u. Europa miteinander verbinden sollte (Atlantropa). Ab ca. 1928 befasste er sich intensiv mit der Planung für gigantische Wasserkraftwerke, weil er bereits in den 20er Jahren sah, dass der Energiebedarf langfristig nur mit erneuerbaren Energien gedeckt werden könnte. Für seinen Plan zu einem afrikanisch-europäischen Riesenkontinent gründete er sogar eigens ein Institut (Atlantropa-Institut). Letztlich konnte er jedoch nur einen Bruchteil seiner Visionen umsetzen. - Rücken stark verblichen; Schnitt fleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

616. Erdmann, Gabriele: Signale von Drüben. Erstausg. Lorch (Württ.), Karl Rohm Verlag, 1953. 470 S., 2 Bll., 8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **30,00 €**

Okkult-spiritistischer Roman. "Es sind Streiflichter, Warzeichen und Mahnrufe aus einer übersinnlichen Welt, die durch die Heldin 'Friede' empfangen und weitergegeben werden." - Umschlag stärker berieben u. bestossen; mit einer Fehlstelle, sonst ein sehr gutes Expl.

617. Euringer, Richard: Das Kreuz im Kreise. Mit Wiedergabe eines Holzschnitt von Ottheinrich Strohmeyer. Erstausg. München, Verlag "Die Wende", [1920]. 179 S., 4 Bll., 8°, O-Karton **20,00 €**

(= Bücher der Wende. Romanreihe achter Band). - Verinnerlichung S. 84 ("Okkulte Romane"). - "Ein Buch schwerster, tiefster Lebens-Symbolik. Urgedanken von Ewigkeitswert. Das Buch eines Einsiedlers, der Jünger unter seinen Lesern werben wird." (Vlgs.Anzeige). - Kapitale mit kl. Anrissen; durch überstehende Deckel stärker angerändert; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

618. Fechner, E.: Die Vernichtung der Westmächte durch den erwachten Orient. Ein militärisch=politisches Zukunftsbild von gewaltiger Größe. Erstausg. Naumburg, Carl August Tancre Verlag, 1921. 164 S., 1 Bll., 8°, Illus. O-Papier **65,00 €**

Bloch 2/953. - Kriegsutopie. "Wir erleben, im Innersten gepackt, die schon immer gefürchtete gelbe Invasion in ihrer ganzen weltüberflammenden Gewalt. Aus jahrtausendlangem Schlaf erwacht, braust die gelbe Flut hemmungslos heran, unüberwindlich, unauflöslich. Wie einst Etzels Hunnen grausam und un menschlich die Länder verwüsteten, so wälzen sich nun die mordgerigen, beutelüsteren Asiaten durch Ost-, Süd- und Westeuropa, alles leben tödend. Wir lesen gebannt von den geheimnisvollen Menschentorpedos der Gelben und ihrem entsetzlichen Wirken." (Verlagswerbung) - Umschlag stark fleckig u. mit Archivnummer auf Deckel; einige Seiten stärker fleckig. - Selten.

619. Fortune, Dion [d.i. Violet Mary Firth]: Liebe aus dem Jenseits. Erstausg. München, Kurt Wolff Verlag, 1927. 288 S., 2 Bll., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **38,00 €**

Bloch 2/1002. - "Der Roman des Okkultismus. Ein Buch von atemraubender Spannung. Rückkehr eines Toten ins Leben." Berechtigte Übertragung aus dem Englischen von Else Baronin Werkmann. - Dion Fortune (1890-1946), englische Schriftstellerin, erst Mitglied der Theosophischen Gesellschaft, dann Mitglied Golden Dawn. Gründete 1922 die "Society of the Inner Light", welche eine besondere Form der Theosophie vertrat. Galt als "weibliche Alternative zu Aleister Crowley" u. Autorität auf dem Gebiet des Okkultismus. Auf sie soll auch die Idee des "Hexenkrieges" zurückgehen, während des 2. WK führte sie anscheinend mit einer Gruppe von Menschen einen geistigen Kampf gegen Englands Feind Deutschland. - Schutzumschlag angerissen (tlw. hinterlegt) u. mit kl. Randläsuren, sonst ein gutes Expl.

620. Frebel, Ernst: Ein Marsmond verschwindet. Kriminal-Roman. Erstausg. Düsseldorf, Drei V Verlag, 1951. 248 S., 8°, Farbig illus. Supronyl **19,00 €**

Utopisch-phantastischer Kriminalroman. "Der weißhaarige Gelehrte, Professor Longfellow sprach im großen Saal des

Atlantik-Klub über das Thema: 'Der rote Planet in Erdnähe. Der ewige Frieden durch den Mars gesichert. ' Der Professor führte aus: 'Glückseliger Aspekt! So stellt sich endlich die große Drei verheißungsvoll zusammen.' Weiter erklärte er die Kampfstellung der Planeten zu einander: Mars, Jupiter und Venus. In den nächsten Tagen stehe Mars der Erde sehr nahe und dann geschehe das große Wunder. Von den geheimnisvollen Strahlen des roten Planeten werde ein Zauber die ganze Erde verwandeln. Sie werde ein neues Gesicht erhalten, ja, die Menschen würden in ihrem Denken und Tun eine Wandlung erfahren." (Klappentext) - Gelaufenes Leihbuch; leseschief; mit Stempel u. Namenseintrag; einige Seiten stärker fleckig, gutes bis befriedigendes Expl.

621. Fröschel, Georg: Der Korallenthron. Roman. 1. Aufl. Berlin, Im Verlag Ullstein, [1925]. 312 S., 4 Bll., Kl.-8°, O-Pappband **28,00 €**
(= Das neue Ullsteinbuch). - Bloch 2/1064 (Zur EA 1921). - Einband leicht bestossen u. fleckig; Rücken ausgeblen; Signatur im Vorsatz, sonst ein gutes Expl.

622. Gartmann, Heinz: Raketen von Stern zu Stern. Illustrationen von Günter Radtke. 2. Aufl. Worms, Lot-Verlag, 1949. 192 S., 8°, Illus. O-Halbleinen mit O-Umschlag **29,00 €**
Bloch 2/1100. - Inhalt: Komete von Menschenhand; Von Luftschiffen, fliegenden Flügeln u. Mondraketen; Ein Raumschiff wird gebaut; Vorstoß in das Weltall; Jenseits der Atmosphäre; Menschen auf dem Mond; Reisen durch den Weltenraum; Eine sterbende Welt. - Umschlag etwas angeschmutzt u. fleckig, sonst gutes Expl.

623. Glass, Max: Die entfesselte Menschheit. 1.-10 Tsd. Leipzig, L. Staackmann Verlag, 1919. 414 S., 8°, O-Leinen **38,00 €**
Bloch 2/1160. - Die Romandarstellung um einen fiktiven kommunistischen Aufstand gilt als wesentliche Quelle zur Psychopathologisierung der Revolution. - Einband schwach fleckig; papierbedingt gebräunt; tw. ganz leicht gewellt, sonst ein gutes Expl.

624. Gregorius, Gregor A. [d.i. Eugen Grosche]: Exoriat. Der Roman eines dämonischen Wesens. 1. Aufl., Nummerierte Ausg. (Nr. 295 von 333). Berlin Grunewald, Verlag Eugen Grosche, 1960. 431 S., 8 Bll., mit 7 Illus. von F. G. Winkler, 8°, Goldgepr. O-Leinen mit Deckelsigille **185,00 €**
Hauptkapitel: Die heilige Hure von San Masagno; Die Strega von Venezia; Der Tanz der Toten; Der Nekromant; Der Vampir; Exoriat; Das dunkle Licht. - Eugen Grosche alias Gregor Gregorius (1888-1969) unterhielt in Berlin die Buchhandlung "Inveha" mit angegliederten Verlag. 1928 gründete er im freimaurerischen Umfeld die magisch-okkulte Loge "Fratemitas Saturni" (FS), deren 33 Grade sich an dem "Alten und Angenommenen Schottischen Ritus" orientieren. Neben dem Ordo Templi Orientis (O.T.O.) übernahm die Loge das "thelemitische Gesetz" von Aleister Crowley. Bekanntes heutiges Mitglied ist Ralph Tegtmeier alias Frater V.:D.:... - Mit umfangreichem Literaturverzeichnis sowie Angaben zu Büchern u. Schriften von Gregorius. - Rücken etwas verbläut; sonst ein gutes Expl.

625. Gregorius, Gregor A. [d.i. Eugen Grosche]: Exoriat. Der Roman eines dämonischen Wesens. Berlin, Verlag Richard Schikowski, 1992. 431 S., 8 Bll., 8°, Illus. O-Karton **40,00 €**
Ein gutes Expl.

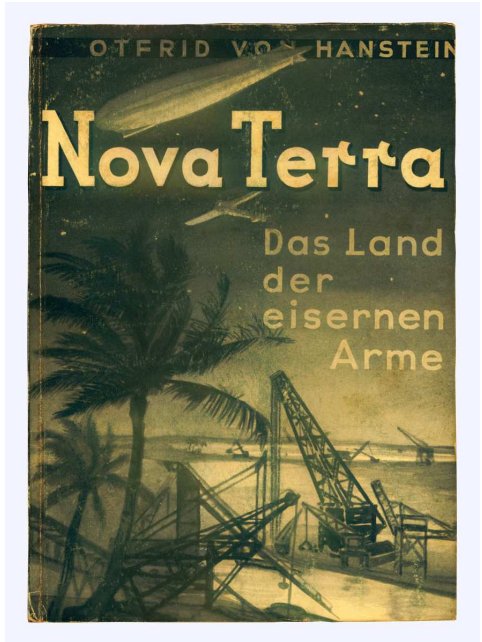
626. Haefner-Hainen, Waldemar: Der Prophet von der Zugspitze. Zeitgenössischer Roman aus der jungen Republik der Vereinigten Staaten von Deutschland. Erstausg. Leipzig, Wotan-Verlag, [1918]. 313 S., 3 Bll., 8°, Goldgepr. O-Pappband **98,00 €**
Bloch 2/1320. - Die Handlung kreist um den "Prophet von der Zugspitze", der mit einer neu gegründeten Partei aller "Besoldeten", Handwerker u. Gewerbetreibenden zur wichtigsten politischen Kraft wird. Im Hintergrund planen allerdings internationale, jüdische u. freimaurerische Bankiers neue Raubzüge gegen die "Vereinigten Staaten von Deutschland". - Wie in anderen Arbeiten entwickelt der Autor mitunter ungewöhnliche Teilvorschläge zur Bewältigung der damaligen Situation (u.a.: Verstaatlichung der Ärzte- u. Apothekertätigkeit, Behandlungszwang, obligatorische Leichenverbrennung, Beseitigung der unhygienischen Friedhöfe, Strafe auf heimlichen Geschlechtsverkehr). - Haefner-Hainen war auch Gründer des völkischen "Bund des 11. November 1918" mit den Zielen: 1. Unbeschränkten freien Verkehr Verkehr mit unseren Stammesbrüdern, die in feindlicher Knechtschaft schmachten. 2. Freiheit der dtsh. Entwicklung zu Wasser u. zu Lande. 3. Zusammenschluß aller Erdbewohner dtsh. Abstammung. 4. Wiedergutmachung alles Unrechts, das uns der Feinde Willen gegen Recht u. Gerechtigkeit zugefügt. 5. Heranbildung eines mannhaften kerndeutschen, einigen u. eisernen Geschlechts. 6. Unterstützung aller Bestrebungen, die ein Großdeutschland erstehen lassen, das befreit ist von den Ränken u. Tücken boshafter Neider. Ein Aufruf des Bundes befindet sich am Ende des Werkes. - Deckel angestaubt u. mit Fleckrändern; Kanten leicht berieben; die erste Lage lose, sonst ein gutes Expl.

627. Hahn, Joseph [d.i. Alfred Fritz]: Franz Xaver Hugo, der Kapuziner. Eine durchaus glaubwürdige und sehr erbauliche Geistergeschichte aus den Jahren 1836-48. Nach den Aufzeichnungen des Johannes Bolay, weiland Bürger und Bauer zu Rutesheim in

Württemberg, wiedererzählt von Joseph Hahn. Erstausg. Ludwigsburg, Verlag Carl und August Ulshöfer, [1924]. 31 S., 8°, O-Karton **42,00 €**
 Bloch 2/1335. - Einband leicht lichtrandig; min. berieben u. bestossen; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 629



Nr. 630

628. Hanstein, Otfried von: "Mond-Rak I". Eine Fahrt ins Weltall. Ein Zukunftsroman. 3. Aufl. Stuttgart, Levy & Müller, [1929]. 214 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen **38,00 €**

Bloch 2/1363. - "[...] und warf einen Blick auf sein Thermometer. Es war ein Petrolätherinstrument, das Kältgrade bis zu zweihundert unter Null zu messen vermochte. Es versagte den Dienst, es war eingefroren! Die Welteislehre hatte recht, er brauchte kein besseres Instrument zu haben: die Weltraumkälte von zweihundertdreißig Grad hatte sie umfassen." - Einband leicht schiefgelesen u. fleckig; Rücken an beiden Kapitalen mit kl. Anrissen; Innendeckel u. Vorsatzblatt gestempelt; mit Widmung zu Weihnachten 1931, sonst ein gutes Expl.

629. Hanstein, Otfried von: Das Licht im Osten. Der Roman der Erschließung Sibiriens. Erstausg. Dresden-Niedersedlitz, Verlag H. G. Münchmeyer, 1924. 311 S., 8°, Illus. O-Halbleinen **75,00 €**

Bloch 2/1356. - "Die schönste Frau der Welt sucht die reichsten Männer der Erde. Sie hat den alleinigen Nießbrauch eines Landes von zwei Millionen Quadratkilometern und will dort ein neues Weltreich begründen. Sie ist bereit, den zu heiraten, der ihr für ihre Pläne die Mittel gibt. Sie empfängt Interessenten am 17. September in Wladiwostok." (S.17) - Ecken leicht bestossen, gutes Expl. - Selten.

630. Hanstein, Otfried von: Nova Terra. Das Land der eisernen Arme. Ein technischer Roman. 3. Aufl. Stuttgart, Levy & Müller Verlag, [1930]. 222 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton **75,00 €**

Bloch 2/1365. - "Ein Roman, der wie später Walther Kegels 'Dämme im Mittelmeer' (1973) den zuerst im März von dem Architekten Hermann Sörgel vorgeschlagenen Plan zur Absenkung des Mittelmeerspiegels und der Neulandgewinnung (zuerst 'Panropa' - Plan, dann 'Atlantropa' - Plan genannt) fikionalisierte." (Franz Rottensteiner: Werkführer durch die utopisch-phantastische Literatur, 24. Erg.-Lfg., 1997) - Einband etwas berieben u. fleckig; Schnitt etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.

631. Hellenbach, L[azar] B. [Freiherr von Paczolay]: Die Insel Mellonta. Erstausg. Wien, Verlag von L. Rosner, 1883. 237 S., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen, O-Deckel mit

eingebunden

350,00 €

Bloch 2/1445 (gibt als EA irrtümlich 1885 an). - Der österreichisch-ungarische Sozialreformer Lazar Freiherr von Hellenbach (1827-1887) war ein Anhänger von Schopenhauer, mit dem er durch ein Medium "kommunizierte". U.a. Autor von "Die neuesten Kundgebungen einer intelligiblen Welt." (1881); das in Zusammenarbeit mit dem Medium Harry Bastian entstand, welches Erzherzog Johann als Taschenspieler entlarvte. Hellenbach hielt dem Medium unbewusstes Handeln in Trance zugute (Bonin). - Buchblock unbeschnitten; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

632. Hiller, William [d.i. Wilhelm]: Dämonen am Werk. Erstaug. Augsburg, Elka-Verlag, 1952. 227 S., 8°, Farb. illus. Supronyl **35,00 €**

Utopisch-phantastischer Kriminalroman. "In seiner Berechnung des Weltuntergangs steht der 'Skalper' nicht allein unter den Propheten. Auch Graf Brockdorf bringt in seinem Buch 'Die uranische Weltwende' (1932) die dämonische Entwicklung auf der Erde seit dem Jahre 1911 mit dem Halley'schen Kometen in Zusammenhang, der 'mit seinem langen, gasartigen Schweif die Erde einhüllte und Dämonen, neuartige schädliche Insekten und Bakterien auf der Erde absetzte', und der nach astrologischen Berechnungen im Jahre 1987 wieder in die Nähe des Planeten Erde kommen wird." (Vorwort) - "Ein amerikanischer Wissenschaftler hat einen tödlichen Wirkstoff entdeckt, der in unheimlicher und unabwendbarer Weise den Tod der gesamten Menschheit bedeutet, wenn er zur praktischen Anwendung gelangt. Unheimlich und über alles menschliche Maß hinausreichend ist die Gestalt des Erfinders, der durch die in seinen Händen liegende Macht zum Werkzeug der Dämonen wird." (Klappentext) - Nicht gelaufenes Leihbuch; Name auf Vorsatz, sehr gutes Expl.

633. Hofbauer, Ludwig: Der Pestkrieg. Ein Zukunftsroman. Erstaug. Regensburg, Ludwig Rath Verlagsbuchhandlung, 1927. 350 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen **80,00 €**

Bloch 2/1502. - Utopie um die tibetanische Geheimorganisation "Das gelbe Rad", dort arbeitet man an der Entwicklung von Pestbazillen, um einen Krieg gegen die gesamte Menschheit zu führen. Eine Anti-Terror-Organisation, der "Bund des grünen Kreuzes" will das verhindern. Während die Verschwörer sich aus den "Urrassen der Welt" zusammensetzen, wie die Indianer Amerikas, Mongolen u. Tibetanern, sind auf der Gegenseite die Europäer, Nordamerikaner und Japaner um die Verteidigung der westlichen Zivilisation bemüht. - Nach dem Karl-May-Jahrbuch 1929 (S.347-353) gilt der Roman auch als eine Quelle, für die reale Existenz von "Winnetou". - Leicht bestossen u. berieben; Innendeckel mit Signatur; erste u. letzte Seiten braunfleckig, sonst gutes Expl. Auf dem Zwischentitel vom Autor signiert: "Dr. Hofbauer, Schwandorf-Hagen".

634. Huntley, Florence: Das Traumkind. Dtsch. Erstaug. Leipzig, Verlag von Max Altmann, 1914. 4 Bll., 205 S., 3 Bll., 8°, Illus. O-Leinen mit montiertem Deckelbild **42,00 €**

Bloch 2/1566. - Ein spiritistischer "Eheroman" zw. Diesseits u. Jenseits: "Die Zerrüttung der gegenwärtigen gesellschaftlichen Zustände und die Ursachen, welche dem Chaos der menschlichen Angelegenheiten im allgemeinen und den ehelichen Zwistigkeiten im besonderen zugrunde liegen, werden zurzeit noch wenig erkannt. Doch wird das Licht der Wahrheit künftigen Generationen leuchten und sie in Einklang mit den höheren Gesetzen der Menschenliebe bringen. Dies hier ist die Philosophie der Liebe, nicht die der Wollust." - Unter den ausführenden Verlagsanzeigen am Ende etliche Bücher, die als deutsche Erstaugaben heute gesuchte Raritäten sind: Frankenstein, Dracula oder Etdorpha. - Ecken u. Kanten leicht berieben u. bestossen; sonst ein gutes Expl. mit gemusterten Einband.

635. Hye, Demeter [Pseudonym]: Das blaue Phantom und andere okkulte Geschichten. Erstaug. München u. Berlin, Drei Masken Verlag, [1928]. 179 S., Kl.-8°, Goldgepr. O-Leinen **68,00 €**

Bloch 2/1575. - Inhalt: Das blaue Phantom; Der Schuß; Sir Lionel Lincolns Taschenuhr; Die Nonne; Die Perlenschnur; Das Licht im Opernhaus; Schloß Rothenstein. - Einband leicht angestaubt u. min. bestossen; tlw. ausgeriebene Schrift; Vorsatz mit zwei Besitzerstempeln, sonst ein gutes Expl.

636. Jensen, Johannes V[ilhelm]: Dr. Renaults Versuchung. Roman. Dtsch. Erstaug. Wien, Bermann-Fischer Verlag, 1936. 240 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **29,00 €**

Bloch 2/1607. - "Ein Mann darf nach seinem Tode ein Stück Leben noch einmal leben! Wie sieht der Mensch das Leben, was gibt es ihm, nachdem er es schon verloren wußte?" (Klappentext) - Umschlag leicht fleckig u. mit kl. Randaläsuren; Einband leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

637. Jepson, Edgar: Ein Allerweltsjunge. Humoristisch=phantastischer Roman. Dtsch. Erstaug. Leipzig, Hermann Hillger Verlag, [1913]. 192 S., mit Illus. von Fr. Rumpf, Kl.-8°, Illus. O-Papier **29,00 €**

(= Kürschners Bücherschatz Nr. 920/92). - Nicht bei Bloch. - Fadenheftung insgesamt gelockert; eine Lage lose, Rücken mit Fehlstelle. - Selten.

638. Kahane, Arthur: Die Tarnkappe. Roman. Erstaug. Berlin, Erich Reiß Verlag, 1920. 439 S., 8°, O-Halbleinen **75,00 €**

Bloch 2/1649. - Ein verheimerter Selbstmörder bekommt von einem seltsamen Herrn eine Tarnkappe überreicht. Als

Unzichtbarer belauscht er die bessere Gesellschaft u. setzt das Wissen zu seinen Zwecken ein. Hintergrund bildet das ungenannte wilhelmsche Kaiserreich mit all seinen Facetten: "Jude oder Rumäne, das ist doch dasselbe. Bei mir läuft es auf dasselbe hinaus. Aufrichtig gesagt: im Grunde sind Franzosen, Italiener, Polen in meinen Augen auch nicht viel anderes. Es gibt eben schlappe Rassen und stramme Rassen. Was nicht stramm ist, hat einmal was Jüdisches." "Das nennt man Rassentheorie," sagte Grotkus, "und ist ebenso einfach wie konsequent gedacht. Und nicht ohne Analogie in der neusten Richtung der Wissenschaft." - Papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

639. Kaulbach, C[ar]l L[udwig]: Uriel der Teufel. Erster und Zweiter Band [kompl. in einem Bd.]. Ein satirischer Roman in acht Büchern [diese in zwei Bänden]. Mit zwei [gestochenen] Titelbildern. Erstausg. Stuttgart, Riegersche Verlagsbuchhandlung, 1851. VII, 283 S., 308 S., mit 2 Kupfern, 8°, Goldgepr. Halbleinen **270,00 €**

Bloch 2/1671. - Okkult-phantastischer Roman. Mit interessanten Verweisen, z. B.: J[oseph] Görres, der sich mit den Phänomenen des mystischen Lebens, der dämonischen Mystik, der Magie u. der Hexerei beschäftigte (S.147). - U.a. über: Die Vision; Wie Satan mysticus sich entschließt, einen Sohn zu haben; Wie Satan mysticus ferner beschließt, seinen Sohn nach Deutschland zu schicken; Uriel des Teufles erste Höllen- u. Erdenfahrt; Die Verjüngung des Fürsten Osmin von Dulsingen; Baron Teufel auf Teufelsburg; Die Drachenhöhle; Der heilige Bunde; Urdeutschheit; Schön=Hexlein; Zweifel u. Qualen; Himmel u. Hölle; Ein Gespensterwettrennen; Der Burggeist; Das rote Gespenst; Traumleben. - Einband etwas berieben; Vorsätze wurden erneuert; einige Seiten stärker fleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

640. Klages, Victor: Die Neger. Roman. Erstausg. Berlin, Martin Wasservogel Verlag, [1929]. 378 S., 3 Bll., 8°, O-Leinen **100,00 €**

Bloch 2/1714. - Victor Klages veröffentlichte auch unter dem Pseudonym Victor Ernest Wyndheim. - "Elf Millionen Neger in den Staaten! Die haben das Recht, zu verlangen in einem geschlossenen Gemeinwesen zu leben." Als die Japaner den Vereinigten Staaten den Krieg erklären, überrennen die Schwarzen New York u. kapern im Hafen die atlantische Flotte. Die Aufständischen fahren in Richtung Europa, doch ein Hobbyphysiker entwickelte eine apokalyptische Strahlenwaffe, die eine ganze Stadt in Schutt u. Asche legen kann. - Einband etwas berieben u. leicht bestossen, sonst ein gutes Expl.

641. Klein, Ernst: Das Gold im Meer. Roman. 4.-8. Tsd. Berlin, Dr. Eysler & Co., 1924. 240 S., 8°, O-Halbleinen **30,00 €**

Bloch 2/1717. - "Dieses Gold bring die Welt um. Es vergiftet das Leben der Staaten und das des einzelnen Menschen. Unsere Kultur hat es vollkommen unterjocht. Die vergangenen Zeitalter hatten noch andere Götter neben ihm. Für uns aber ist es der einzige Gott. Es hat den Weltimperialismus geschaffen." (S. 133) - Einband u. Schnitt etwas fleckig; eine Seite angerissen (keine Textberührung), sonst ein gutes Expl.

642. Kondor [Pseudonym]: Gelb - Weiss. Ein Zukunftsroman. 1.-50. Tsd. Leipzig, Verlag von Theodor Weicher, [1932]. 244 S., 6 Bll., mit 1 Kartenskizze, 8°, Engl. O-Broschur **48,00 €**

Bloch 2/1744; Der Titel war aufgrund der "Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums" von 1938 von den Nationalsozialisten verboten. Ebenfalls in der "Liste der auszusondernden Literatur" Zweiter Nachtrag vom 1. Sep. 1948" (In der sowjetischen Besatzungszone). - Völkisch-rassistische Utopie, bei der ein dtsch. Erfinder mit flugfähigen U-Booten u. "Gammazerstörströmen" entscheidend in den Kampf des "Gelben Kaiserreichs" gegen die europäisch-amerikanische Allianz eingreift. Bezeichnenderweise wird der Krieg als Rassenkampf bezeichnet, an dessen Ende die Schmach des Versailler Friedens getilgt ist u. auch der polnische Korridor zurück an Deutschland fällt. - Bei Jost Hermand: Der Traum vom neuen Reich (S. 166f) als bestes Bsp. für jene Zukunftsromane zw. 1929 u. 1933 genannt, in denen "alle idealistischen Feigenblättchen fallen und der nackte imperialistische Drang zur Weltherrschaft vorherrscht." - Umschlag etwas angerissen u. mit Randfleckstellen, sonst ein gutes Expl. mit auffallender Titelgrafik.

643. Kotze, Stefan von: Der letzte Mensch. Ein Cyclus. Erstausg. Berlin, Dr. Max Sklarek & Co., [1902]. 140 S., Buchschmuck von AC, 8°, O-Leinen mit Rotschnitt **55,00 €**

Bloch 2/1759. - Einband min. fleckig, dekoratives gutes Expl. - Selten.

644. Lesser, Moritz Ernst: Anti- und Telepathisches. 1. Aufl. Berlin, Druck: Marx & Co., 1926. 69 S., 8°, O-Pappband mit montiertem Deckelschild **120,00 €**

Bloch 2/1920. - Inhalt: Im Jahr 1905; Ein Rückblick aus der Zukunft (Gedruckt in Nr.33, Jahrgang 25 der Zeitschrift "Die Zukunft"); Das Idiofat (Gedruckt in der Zeitschrift "Die Muskete" in Wien Nr. 635 Bd. 25); Ein Schicksal; "Das Kinotheater der Zukunft" (Gedruckt im Prachtband "Das deutsche Lichtspieltheater in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft", erschienen im Jahre 1925); Manuskript zu dem Film "Der Weltspiegel". - Dieses Buch wurde in 1000 Exemplaren in der Didot-Antiqua bei Marx & Co., im November 1925 gedruckt. - Einband leicht lichtertrandig u. schwach fleckig; Rücken nachgedunkelt u. leicht berieben; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl. einer Einbandvariante aus starker Pappe. - Selten.

645. Macleod, Fiona [d.i. William Sharp]: Iona. Berechtigte Übersetzung durch Marie Louise Freiin von Hodenberg mit einem Geleitwort von Johannes Werner Klein. Dtsch.

Erstausg. Stuttgart, Den Haag u. London, Orient-Occident-Verlag, 1927. 200 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen **28,00 €**

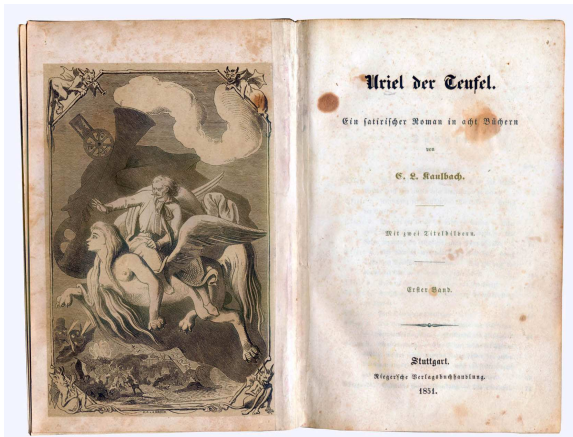
(= Am Pfad. Eine Schriftenreihe, Band 5). - Bloch 2/2016. - "Unzweifelhaft gibt es Orte in der Geistesgeographie der Erde, wo die Materie wie porös, durchscheinend geblieben ist für den Geist, wo man wie unter offenem Himmel steht. Zu diesen gehört Iona." (Geleitworte). - Einband leicht berieben u. schwach fleckig; Anfangs mit Bleistifanstrichungen u. Marginalien, sonst ein gutes Expl.

646. Madsack, Paul: Der schwarze Magier. Ein Roman in schwarz und Weiss. Erstausg. Bad Rothenfelde, Holzwarth-Verlag, [1924]. 272 S., 8°, Illus. O-Halbleinen **200,00 €**

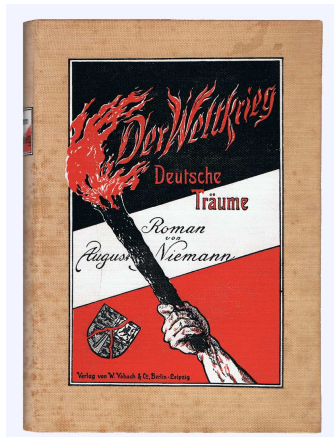
Bloch 2/2026. - Titel u. Kapitelüberschriften zeichnete Pinkepank. Deckel mit expressionistischer Strichillus. Weißer Leinenrücken in Pergament-Optik. Die Rückenbeschriftung wiederholt die Typografie der Kapitelüberschriften. - Paul Madsack (1881-1949), Rechtsanwalt, Maler u. Literat. Einstmals Verlagsteilhaber u. Feuilleton-Chef des früheren "Hannoverschen Anzeigers". - Ein gutes Expl.

647. Matrowitz, Franz: Der denkende Planet. Roman. Erstausg. Frankfurt a. M., Verlag Pantheismus, 1921. 272 S., Gr.-8°, O-Halbleinen **52,00 €**

Bloch 2/2066. - "Im vorliegenden Fall handelt es sich aber doch garnicht um solch' ein reines Gedanken-Empfindungs-Bild sondern um ein Sehnerv-Bild, um die Widerstrahlung des [in der Vergangenheit] von dem Keltten optisch aufgenommenen Bildes [...] viel komplizierter als diese Idee ist ja, wie ich Dir schon schrieb, das menschliche Wesen selbst und noch mehr im besonderen die Vererbung mit ihren [...] chemischen Wahlverwandschaften. Ich erinnere Dich [...] Ein Hamburger Mädchen hatte sich mir einem Neger geschlechtlich eingelassen, jedoch ohne weitere Folgen. Nach mehreren Jahren heiratete sie einen biederen Hamburger; das erste Kind, das sie bekam, war weiß, das zweite - schwarz." (S.197). - Einband leicht lichtschatig; zwei Ecken bestoßen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 639



Nr. 655

648. Matthießen, Wilhelm: Das Totenbuch. Geheimnisvolle Geschichten. Erstausg. Köln, J.P. Bachem, [1926]. 219 S., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **98,00 €**

Bloch 2/2077. - Wilhelm Matthießen (1891-1965), bekannter deutscher Kinderbuchautor u. in der Ludendorff-Bewegung Verfasser antisemitischer Hetzschriften. - Schutzumschlag mit kl. Randläsuren, sonst ein schönes Expl. Papier mit ungewöhnlich gemusterten Wasserzeichen.

649. Meinhold, Wilhelm (Hrsg.): Sisonia von Bork: Die Klosterhexe angebliche Vertilgerin des gesamten herzoglich-pommerschen Regentenhauses. Leipzig, Enck-Verlag [H. Fikentscher], [1924]. 235 S., 8°, O-Leinen **58,00 €**

(= Encks Gute Unterhaltungsromane). - Bei Bloch 2/2102 die EA 1847-48, vorliegend vermutlich eine verkürzte Fassung? Die EA bestand aus 3 Bänden, 1911 erschien noch eine 2bändige Ausg. im Insel-Verlag. Im Buch keine diesbezüglichen Hinweise. - Etwas angestaubt; Besitzerstempel, ein gutes Expl.

650. Myler, Lok [d.i. P. A. Müller]: Der fressende Kreis. Eine unwahrscheinliche Geschichte. Erstausg. Leipzig, Verlag A. Bergmann, [1937]. 256 S., 8°, O-Leinen **78,00 €**

(= Sun Koh Serie, Band 4). - Bloch 2/2229. - Ursprünglich als Fantasy-Hefromanserier 1933-36 für den Bergmann-Verlag geschrieben. Der Held, Nachkomme eines Mayakönigs u. letzter Spross überlebender Atlanter, ist dazu auserwählt einst Atlantis wieder in Besitz zu nehmen. Mit seinen Abenteuern ist Sun Koh der Vorläufer von Perry Rhodan, nur dass er nie, wie dieser, in den Weltraum gereist ist. Die Reihe war äusserst erfolgreich, erlebte viele Auflagen in Buch- u. Taschenbuchform u. war, mit Unterbrechungen, bis 1981 auf dem Markt. Sie übte einen nachhaltigen Einfluss auf jugendliche Leser wie Walter Ernsting alias Clark Darlton oder Herbert W. Franke aus, die sich nach 1945 als Schriftsteller einen Namen machten. - Der Autor Paul Alfred Müller war Anhänger der Hohlwelttheorie, bei der die Erde nicht von aussen sondern von innen betrachtet wird u. wir auf der Innenseite der hohlen Kugel leben; dazu verfasste er u.a. den Roman "Und sie bewegt sich nicht". Siehe auch: Heinz J. Galle u. Markus R. Bauer: "SUN KOH, der Erbe von Atlantis, und andere deutsche Supermänner. Paul Alfred Müller alias Lok Myler alias Freder van Holk, Leben und Werk". - Einband etwas abgegriffen; Rücken leicht gelblich; Ecken bestossen, sonst ein gutes Expl.

651. Myler, Lok [d.i. P. A. Müller]: Ein Mann fällt vom Himmel. Eine unwahrscheinliche Geschichte. Erstausg. Leipzig, Verlag A. Bergmann, [1937]. 244 S., 8°, O-Leinen **56,00 €**
(= Sun Koh Serie, Band 1). - Bloch 2/2226. - Leicht schief gelesen; Rücken etwas gelblich; Ecken u. Kanten berieben, sonst ein gutes Expl.

652. Myler, Lok [d.i. P. A. Müller]: Kampf um die Sonnenstadt. Eine unwahrscheinliche Geschichte. Erstausg. Leipzig, Verlag A. Bergmann, [1937]. 239 S., 8°, O-Leinen **58,00 €**
(= Sun Koh Serie, Band 2). - Bloch 2/2227. - Einband leicht berieben; Ecken u. Kanten leicht bestossen; Vorsatzblatt mit zwei Signaturen, sonst ein gutes Expl.

653. Mynona [d.i. Salomo Friedlaender]: Tarzaniade. Parodie. Erstausg. Hannover, Verlag der Tageblatt-Buchhandlung, 1924. 160 S., 8°, Illus. O-Pappband **87,00 €**
Wüster grotesker Roman. S. Friedlaender (1871-1946) studierte zunächst in München u. Berlin Medizin u. Zahnmedizin, seit 1896 spekulative Philosophie. Nach seiner endgültigen Übersiedlung nach Berlin (1906) schreibt er unter dem Pseudonym "Mynona" Gedichte u. Grotesken, die in den expressionistischen Zeitschriften "Der Sturm" u. "Die Aktion" veröffentlicht werden. - Pappband stark bestossen u. berieben; stärker fleckig; Schnitt u. Textseiten vereinzelt fleckig, gutes bis befriedigendes Expl.

654. Neumann, Felix: Der Weg der roten Spinne. Roman. Erstausg. Leipzig, Grunow & Co. Verlag, 1925. 211 S., 1 Bl., Kl.-8°, O-Halbklein **30,00 €**
Nicht bei Bloch. Roman mit phantastischen Elementen. - Einband stärker berieben; etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.

655. Niemann, August: Der Weltkrieg. Deutsche Träume. Roman. Erstausg. Berlin u. Leipzig, W. Vobach & Co. / St. Petersburg, Andreas Isler, [1904]. 386 S., Gr.-8°, Illus. O-Leinen **34,00 €**
Bloch 2/2278. - Kriegsvision, bei der Rußland die britische Kronkolonie Indien einnimmt; die Verbündeten Deutschland u. Frankreich stehen nach erfolgreicher Seeschlacht vor London. "[...] die heutigen Großmächte, die das Ziel verfolgen, möglichst reich und mächtig zu werden. Wir Deutschen wollen das ja auch und führen deshalb jetzt Krieg, aber ich behaupte, daß dem deutschen Nationalcharakter doch noch etwas höheres innewohnt; es ist die Idee der Humanität!" - Einband etwas stockfleckig, sonst ein gutes Expl. mit dreiseitigem Farbschnitt.

656. Poe, Edgar Allan: Hans Pfaalls Mondfahrt. Übersetzt von Hedda Moeller-Bruck und Hedwig Lachmann und von Edgar Parin d' Aulaire mit Initialen und Bildern geschmückt. Regensburg, Verlag Franz Ludwig Habbel, 1922. 106 S., mit zahlreichen Illus., 8°, Farbig illus. O-Pappband (von EP) mit farbig illus. Vorsätzen **27,00 €**
Nicht bei Bloch. - "Nach jüngsten Berichten aus Rotterdam scheinen sich alle Philosophen der Stadt in höchster Aufregung zu befinden. Es haben sich dort in der Tat so unerwartete, so absolut neue Phänomene gezeigt - Phänomene, die so im Widerspruch mit den bis jetzt behaupteten Ansichten stehen, daß ich fürchte, ganz Europa wir nach nicht allzulanger Zeit in eine Art Aufruhr geraten, die ganze Physik wird sich empören, der gesunde Menschenverstand und die Astronomie werden sich in den Haaren liegen." (S.5) - Einband gering bestossen; gelöschter Name auf Titel, gutes dekoratives Expl. - Selten.

657. Pragnell, Festus: Kampf im Atom! Zukunftsroman. Dtsch. Erstausg. Bayreuth, Helios-Verlag, 1952. 267 S., 8°, Farbig illus. Supronyl mit O-Umschlag **34,00 €**
"Kampf im Atom" erschien 1935 als Serial unter dem Titel "THE GREEN MAN OF GRAYPEC" in Hugo Gernsback's Magazine "WONDER STORIES" in der Juli-, August- u. September-Ausgabe. "Noch vor einer Minute war Learyo Spofordh nur ein ganz gewöhnlicher Mensch, ein Sportler, der sich mit seiner Frau auf einer Besuchsreise in London befand, jetzt wird er plötzlich in die winzige Welt eines Atoms geschleudert, in eine Welt, die ihm genau so groß erscheint, wie seine eigene. Als ungeschlachtener Wilder lebt er auf dem Planeten Kilsona und besteht ein phantastisches Abenteuer nach dem anderen. Er erlebt den erbitterten Kampf seiner Herrscher, der krabbenähnlichen Larbies gegen die Gorlemiten, den

letzten Menschen auf Kilsona. Ein phantastischer und spannender Zukunftsroman, der in die Wunder der unerforschten Atomsysteme einzudringen versucht." (Klappentext) - Umschlag mit hinterlegten Einrissen u. stärkeren Knickspuren; nicht gelaufenes Leihbuch; ohne Stempel u. Eintragungen, sehr gut erhaltenes Expl.

658. Randolph, P[hilip] B[everly]: Dhoula Bel. Ein Rosenkreuzer-Roman. Aus dem englischen Manuskript übersetzt und herausgegeben von Gustav Meyrink. Dtsch. Erstausg. Wien, Berlin, Leipzig u. München, Rikola Verlag, 1922. 238 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Halbleinen **40,00 €**

(= Romane und Bücher der Magie [3. Band]. Herausgeber: Gustav Meyrink). - Bloch 2/2491. - Der Amerikaner P. B. Randolph war ein Wegegefährte der Helene Petrowna Blavatsky u. behauptete von sich, 7 Menschenrassen zu verkörpern. Eine Zeitlang arbeitete er als berufsmäßiger Hellseher; als Stimulanz zu magischen Handlungen benützte er sexuelle Mittel. Randolph starb durch Selbstmord im Wahn (Vorwort von Meyrink). - Einband berieben; Kanten leicht bestoßen, sonst gutes Expl.

659. Raytenau-Kossak, Karl Ludwig: Katastrophe 1940. 6.-10. Tsd. Oldenburg, Gerhard Stalling Verlag, 1930. 375 S., 8°, Farbig illus. O-Pappband **28,00 €**

Bloch 2/1752. - Kriegsutopie. "Wie viele dieser Werke beginnt auch dieser Roman mit einer dystopischen Schilderung der Verhältnisse innerhalb der Weimarer Republik nach 1929, das heißt der wirtschaftlichen Depression, der ständig größer werdenden Arbeitslosenheere, der Fabrikstilllegungen, der erdrückenden Reparationsforderungen Frankreichs sowie der 'frehen' Übergriffe der Polen, hinter denen Kossak-Raytenau eine jüdische Weltverschwörung zur Vernichtung aller germanisch Höheren in der Welt vermutet." (Hermand, Jost in: Der alte Traum vom neuen Reich. Völkische Utopien und Nationalsozialismus) - Stärker bestossen; Name auf Vorsatz, sonst ein gutes Expl.

660. Reese, Willy: ZL 127. Das fliegende Hotel. Die Geschichte eines Riesenluftschiffes. Erstausg. Leipzig, Verlag deutsche Buchwerkstätten, 1928. 165 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. O-Halbleinen **39,00 €**

Bloch 2/2513. - Einband u. Titelgestaltung mit Goldvignette (Luftschiff). Schnitt min. fleckig, schönes Expl.

661. Reymont, Ladislaus St.: Der Vampir. Roman. Einzige berechnigte Übersetzung aus dem polnischen von Leon Richter. Dtsch. Erstausg. München, Verlag Albert Langen, [1914]. 318 S., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen mit Kopfgoldschnitt **29,00 €**

Bloch 2/2566. - Der farbige Titel der Broschur-Ausgabe wurde von Verlagsseite mit eingebunden. - Einband etwas berieben u. bestoßen; Papier über dem Innengelenk angerissen; mehrfacher Besitzerstempel; tlw. leicht fleckig; sonst ein gutes Expl.

662. Richter, Hermann: Mitternachtssonne. Der Roman einer gespaltenen Seele. Erstausg. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1926]. 136 S., 8°, Halbleinen mit Rückenschrift **68,00 €**

Bloch 2/2579. - "'Und wie ist es mit den freischwebenden Tischen?' 'Auch das ist leicht erklärt. Die Sitzungsteilnehmer, deren seelische Wellen sich durch die Ketten summieren, stellen eine derartig potenzierte magnetische Kraft dar, daß diese Kraft in der Lage ist, körperliche Kräfte zu sich emporzuziehen. Ihre Hände strömen gewissermaßen elektrische oder magnetische Wellen aus. Die Existenz derartiger Wellen ist jüngst durch einen Ingenieur Fritz Grunewald nachgewiesen [...] Bei Dunkelsitzungen wurden sogar mancheinmal eine Leuchterscheinung beobachtet.'" - Einband etwas fleckig u. bestossen; Vorsätze leicht fleckig; Besizervermerk; innen einige angeknickte Ecken; zwei Seiten mit schwachem Fleck, sonst ein gutes Expl. - Selten.

663. Rohr, Wolf Detlef: Todes-Strahlen. Utopischer Roman. Wuppertal u. Bremen, Verlagsbuchhandlung Georg Wiesemann, [1957]. 253 S., 8°, Farbig illus. Supronyl **19,00 €**

"Vieles hat sich geändert, was wir Menschen des 20. Jahrhunderts nicht begreifen können. Und doch lebt die Welt von morgen in denselben Nöten und Aengsten wie wir. Das Auto hat längst dem Luftomnibus Platz machen müssen, auf jedem größeren Gebäude befindet sich ein Landeplatz für diese Fahrzeuge. Auch auf der Seite des Verbrechens wurden neue Erkenntnisse erlangt, um die Menschheit mit weiteren furchtbaren Mitteln zu tyrannisieren. Eine dieser neuen verbrecherischen Errungenschaften sind die 'Todesstrahlen'. Auch die erfahrensten Spezialisten auf diesem Gebiet stehen vor einem Rätsel, als kein Täter zu finden ist und immer neue Verbrechen bekannt werden. Eine Weltstadt lebt in Todesängsten." (Klappentext) - Gelaufenes Leihbuch mit Stempel u. Einträgen; Vorsatzblatt fehlt, gutes Expl.

664. Roselieb, Hans: Meister Michels rätselhafte Gesichter. Roman. Erstausg. Kempten, Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet, 1924. 465 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen **45,00 €**

Nicht bei Bloch. - "Es war phantastisch und handelte von nichts Geringerem als von einer Erfindung, wodurch drahtlose Kraftwellen in die Luft geschickt werden konnten derart, daß alle Explosivkörper wie Bomben, Granaten, Patronen und Pulver entladen würden. Dazu war eine Maschine nötig. Im Belieben des Leiters dieser Maschine stehe es, die Richtung

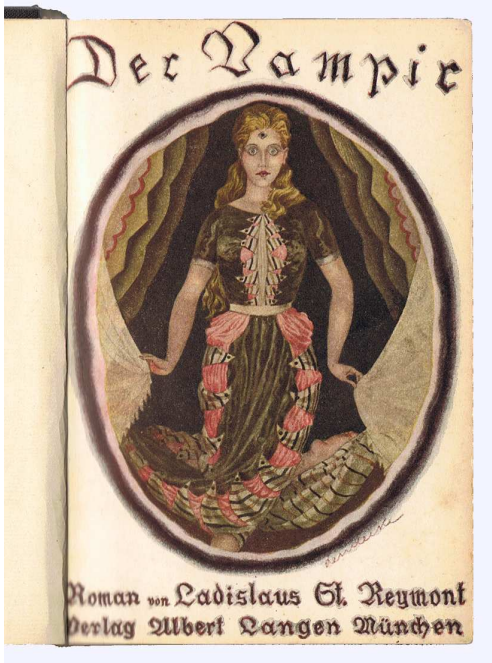
der Kraftwellen zu ändern. Festungen und ganze Regimenter von Soldaten könnten in ihrer Angriffskraft - und die bestand in Explosivstoffen - durch solche Kraftwellen zerstört werden. Deutschland hätte demzufolge von allen seinen Feinden, die es vernichten wollten, bald nicht mehr das geringste zu befürchten." (S.2). - Sehr gut erhaltenes Expl.

665. Rosenhayn, Paul: Der Ruf aus dem Aether. Roman. Erstausg. Leipzig, Ernst Keils Nachfolger (August Scherl), 1924. 185 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Halbleinen **34,00 €**

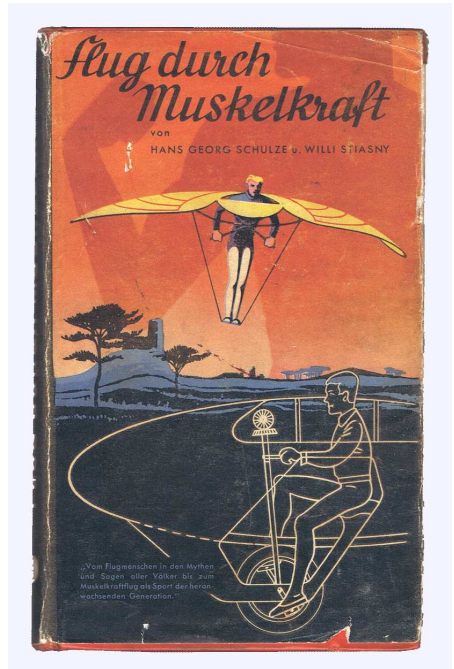
Bloch 2/2648. - Ein Wissenschaftler, der mit einem frühen Fernsehapparat experimentiert, empfängt eine Bildbotschaft vom Saturn u. erfährt so von einem Angriff mit Gehirnwellen. - Einband berieben u. lichtertrandig; Deckel leicht gewölbt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

666. [Sättler, Dr. Franz]: Hes oder: Die Flamme des Lebens. (Nach dem Englischen bearbeitet). 1. Aufl. Berlin-Weissenensee, E. Bartels Verlagsanstalt, [1927]. 259 S., 2 Bl., mit 4 Taf., 8°, O-Leinen **340,00 €**

(= Adonistische Bibliothek). - Bloch 2/2678; Im NS 1938 auf der "Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums". - Enthält die beiden Bücher: "Die Verhüllte" u. "Der Tempel der Wahrheit" sowie "Mard Sostuán's "Serra-e-Chun"" (S.213-259) aus dem Werk "Das große Buch der orientalischen Geheimnisse". - "In einem unerforschten Teile Afrikas herrscht Ischah, die 'Verhüllte', die durch die Flamme des Lebens Unsterblichkeit erlangt hat, über das wilde Volk der Amgábal, und hart der Reinkarnation und Wiederkehr ihres Geliebten, den sie vor Jahrtausenden aus Eifersucht ermordet. Englische Reisende, die ein altägyptischer Papyrustext auf die Spur des Geheimnisses gebracht, kommen in das Land, und in einem von ihnen erkennt Ischah den ersehnten Geliebten, jedoch nur um ihn durch eigene Schuld abermals zu verlieren. Schicksalsmacht und Menschenwille stehen einander in diesem Roman als ungleiche Kämpfer gegenüber. Leidenschaften siegen und unterliegen. Die Spannung des Lesers wächst von Zeile zu Zeile." (Verlagswerbung am Ende des Buches). - Franz Wenzel Sättler alias Dr. Musallam (1884-1942?), Dr. der Orientalistik, Reiseschriftsteller, Magier, Okkultanhändler, Sozialreformer u. Rebell für sexuelle Freiheit sowie indes. bekannt als Begründer des Adonismus. - Einband gering bestossen u. berieben; Titel u. hinterer Innendeckel mit Besitzerstempel (Leo Bolder); die Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.



Nr. 661



Nr. 671

667. Schmidt, Hans Walther: Des Abendlandes Schicksalsstunde. Ein Zukunftsroman nach Spengler-Motiven. Erstausg. Stuttgart, Bergers Literatur Büro u. Verlagsanstalt, 1925. 340 S., 8°, Illus. O-Halbleinen **68,00 €**

Bloch 2/2777. - Um die Produktion des härtesten Stahls der Welt zu sabotieren, versucht ein Inder mit hypnotische Kraft die Tochter des englischen Industriellen zu beherrschen, denn das Werk der deutsch-englischen Forschungsgemeinschaft soll zerstört werden, um den Verfall der westlichen Welt zu beschleunigen: "Oswald Spengler weissagte dem Abendlande den Untergang! Wo aber noch Ehen auf der Grundlage seelischer Empfindungen und geistiger Reife geschlossen werden, wird die weitere Entwicklung der Geschlechter westeuropäischer Völker Spengler nicht recht geben." - Rücken etwas gelblich; zwei Ecken leicht bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

668. Schmitz, Oskar A. H.: Haschisch. Erzählungen. [4. Aufl.] München u. Leipzig, Georg Müller Verlag, 1913. 6 Bll., IV, 109 S., 2 weiße Bll., Gr.-8°, O-Pappband **60,00 €**

Bloch 2/2794 (zur EA 1902). - "Ich würde und könnte dieses 1897 und 1900 entstandene und 1902 zum ersten Mal erschienene Buch - also lange bevor der Satanismus und das 'groteske' Genre in Deutschland Mode waren - heute nicht mehr schreiben [...] Also, Ihr lachenden Kurtsianen, Euch lege ich dieses Büchlein meiner Jugend offen ans Herz, und Ihr, selbstsichere und kluge Damen, Euch stecke ich es vielleicht heimlich unter das Kopfkissen!" - Vorliegendes "kurioses" Exemplar wurde weder numeriert noch in Halbpergament oder Heftung gebunden, wie bei Horodisch angegeben, sondern in schwarzer Pappe mit originalen Rücken- u. Deckelschildern. Es enthält auch nicht die "Titelzeichnung und 12 ganzseitigen Illustrationen" sondern nur eine Tafel, ohne dass erkennbar wäre, dass das Exemplar unvollständig wäre (Belegexemplar?). - Rücken an den Kapitalen bestossen u. ganz leicht angerissen; Vorsätze u. nachfolgende Seiten leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

669. Schuchardt, Ottomar: Deutschland und der kommende Krieg. Erstausg. Dresden, v. Zahn & Jaensch, [1914]. 6 Bll., 8°, O-Karton **48,00 €**

Bloch 2/2830 ("Grenztitel", aus der Bibliographie der Utopie u. Phantastik). - "Man will uns wohl weißmachen, es handle sich bei all den Heeresvermehrungen und bei jeder weiteren Stärkung des Militarismus um den Schutz des deutschen Volkes, wir wissen aber nur zu gut, daß man in Wahrheit nur daran denkt, das Bestehende System zu schützen." - Ottomar Schuchardt (1856-1939); dtsh. Publizist. Schüler, Freund, Nachlassverwalter u. erster Biograph von Constantin Frantz. - Deckel mit schwachen Knickspuren u. leicht angestaubt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

670. Schultzky, Otto: Modernismus. Ein Weltraum-Roman. Erstausg. Potsdam, A. Steins Verlagsbuchhandlung, 1911. IV, 270 S., mit 2 Farbtaf. u. Illus., 8°, O-Karton **240,00 €**

Bloch 2/2836. (Bd. 1). - Okkult-phantastischer Roman über eine mystische Weltraumreise. "Die Weiten des Weltalls sind bevorzugte Kulisse von 'Großdenkern', die für ihre allumfassenden philosophischen und metaphysischen Konzepte eine adäquate Bühne benötigen. O. Schultzky (*1848) kleidet in 'Modernismus' seine eklektizistische Mystik in Form des Weltraumromans. Die Handlung beginnt im Jahre 1910, demselben Jahr, in dem die katholische Kirche die Verpflichtung zum Antimodernisteneid für alle in der Seelsorge und Lehre tätigen Geistlichen einführt. Im Roman ist es der Halleysche Komet, der eine religiöse Krise auslöst. Angesichts dieses kosmischen Ereignisses überkommen den 'Erzpriester' Vormund Zweifel an der katholischen Kirche. Schultzky beschreibt die Erleuchtung in einer Sprache, deren Metaphorik die Bereiche der Technik und der Seele gleichschaltet: 'Sich auf die Steinfliesen sinkend lassend, umspielen sein Gehirn psychische Wallungen aus dem reichen Gewirr, welches das Planetensystem durchflutet, und kinematographieren darin eine seltsame Intuition. Fahl blinzelt der Komet aus flüchtigem Nebelschleier heraus; seine Molekülmassen, flüssigen Sanddünen ähnelnd, erheben in der kraftgeschwängerten Sonnennähe, seine Vernunftwesen denken geschlossen, und wie ein Synergismus aus der Höhe übersprüht diese Geistesstrahlung den Erzpriester, der aus dem Wissen und Leben der Kometenbewohner träumt, allerdings im gewohnten irdischen Guß (...): (1,2 f., S.327/28)." (Roland Innerhofer: Deutsche Science Fiction 1870 - 1914. Rekonstruktion und Analyse einer Gattung, Wien, 2000) Der zweite Teil des Buches spielt zum Großteil im Kosmos. "Er führte sie vor den, inhaltlich auf die Schwerkraftzone Jupiters gestimmten Behälter. 'Wir verabschieden uns von Mutter Erde', sagte er sie fest umschlingend; 'sobald als ich den Hebel bewege hat die Reise ihren Anfang genommen und ein Rückwärts wäre unmöglich. Automatisch in den Behälter hineingesogen lösen wir uns auf, ihn durch die gedehnte Masse der Moleküle zersprengend.'" (S. 129) - Karton etwas berieben; Rest von einer Archivarke auf Rücken; Stempel u. handschriftlicher Einträge auf Titel; wenige Seiten leicht fleckig; unaufgeschnitten, insgesamt ein gutes Expl. - Selten.

671. Schulze, Hans-Georg und Willi Stiasny: Flug durch Muskelkraft. Vom Flugmenschen in den Mythen und Sagen der alten Völker bis zum Muskelkraffflug als Sport der kommenden Generation. Frankfurt a. M., Naturkunde und Technik Verlag Fritz Knapp, [1936]. 223 S., mit XLVIII [48] Taf. u. mit Textabb., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **70,00 €**

Hauptkapitel: Die ersten Versuche des Menschen, durch Muskelkraft zu fliegen; Fliegende Fahrräder; Die ersten Erfolge des reinen Muskelkrafffluges; Kann der Mensch mit eigener Muskelkraft auf längere Dauer fliegen?; Welche Art des Muskelkrafffluges zeigt den richtigen Weg?; Warum Flug durch Menschenkraft? - Mit Namensregister. - Umschlag ist etwas randrissig u. schmutzig-berieben; Umschlaginnenseite angeschmutzt; Buch etwas bestossen; Schnitt angestaubt; Besizervermerk, sonst gut.

672. Schworm, Karl: Es liegt eine Krone im tiefen Rhein. Roman aus deutscher Vergangenheit und Zukunft. Erstausg. München-Grünwald, Haus Lhotzky Verlag, [1928]. 355 S., mit einer Runeninschrift u. 1 Zeichnung, 8°, Goldgepr. O-Leinen **65,00 €**

Bloch 2/2850. - In einer unbestimmten Zukunft, die Großafrikanischen Staaten haben sich freiwillig unter den deutschen

Schutz einer ultimativen Waffe gestellt, versucht die Geheimloge "Berith Jisroel", bei ihren Plänen um die Weltherrschaft auch den versteckten Nibelungenhort mit der Krone der Asen an sich reißen. Denn der Schatz "ist die Krone der deutschen Zukunft. Im kommenden Reiche germanischer Herrlichkeit wird sie der wiedererstandene Siegfried als wahrhafter König von Gottes Gnaden tragen." (S.111). Verbunden sind die skrupellosen Logenmitglieder durch ein drahtloses Fernsehgerät, darüber hinaus dient das zusammenklappbare "Miraculum magnum" zur weltweiten Spionage u. zur Verwirklichung von Mordplänen. Hauptgegner am Rhein ist ein runenkundiger Führer der deutschen Erneuerungsbewegung, dieser Hüter des Armanenweistums, trägt wie Guido von List ein Samtbaret u. erläutert an verschiedenen Textstellen dessen "verkaltes" Geheimwissen: ario-germanische Hieroglyphik (auf S.15, 43 u. 326; Die zehn Waltbäume S. 83; Die heilige Dreiheit S. 88; Die "abgeschiedenen Arier" S. 89; Das Hochlandparadies der Wandalen S. 107; Die Hauptstämme der Germanen S. 161; Aufhebung der Schwerkraft S. 314ff). Dabei reichen die rassistischen u. antisemitisch eingefärbten Romanverwicklungen bis in das marokkanische Rif-Gebirge. - Einband leicht berieben; bestossene Ecken; wenige Seiten schwach angeknickt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

673. Seidel, Willy: Die magische Laterne des Herrn Zinkeisen. Erstausg. München, Georg Müller, [1930]. 474 S., 3 Bll., 8°, O-Leinen **45,00 €**

Bloch 2/2882. - Willy Seidel (1887-1934), nach Zondergeld einer der interessantesten phantastischen Erzähler im dtsh. Sprachraum. Seine Pazifikreise für das Auswärtige Amt in Berlin u. sein Aufenthalt in den Vereinigten Staaten während des gesamten 1. WK prägen die Hintergründe mehrerer seiner Arbeiten. Wieder in Deutschland beschäftigte sich Seidel in den 20er Jahren intensiv mit okkultem Gedankengut. - Rücken etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

674. Siber, Jules: Der Antichrist. Ein Roman. Erstausg. Berlin, Morawe & Scheffelt Verlag, [1921]. 212 S., 2 Bll., 8°, O-Pappband **120,00 €**

Bloch 2/2893; Gregor A. Gregorius (d.i. Eugen Grosche, ehem. Oberhaupt der FS) nennt das Buch in seinem "Exorial" in der Liste "Empfehlenswerte magische Romanliteratur" (dort fälschlich als: "Silber, Jules"). - Über den Autor, Geigenvirtuosen u. Paganini-Interpreten, Dr. Jules Siber (1871-1943), der in Würzburg aufwuchs u. lebte, ist nur wenig in Erfahrung zu bringen. Die Zeitschrift "Psyche" schrieb ab Okt. 1921 in 3 Teilen über ihn u. sah in ihm die Reinkarnation von Paganini, wobei auch auf den engen Zusammenhang zw. Dämonie u. den "sexuellen Zwischenstufen" eingegangen wird. Der Musiker Siber schrieb auch einen "Leitfaden des energetischen Violinspiels". - Etwas bestossen u. min. schief gelesen; Vorsatz mit Marke u. Besitzerstempel; tlw. leicht angerostete Klammerung; ein gutes Expl.

675. Siber, Jules: Paganini. Ein Roman von alten Göttern und Hexentänzen. Erstausg. Berlin, Morawe & Scheffelt Verlag, [1920]. 297 S., 8°, Illus. O-Pappband **80,00 €**

Bloch 2/2892; Gregor A. Gregorius (d.i. Eugen Grosche, ehem. Oberhaupt der FS) nennt Buch u. Autor in seinem Roman "Exorial" in der Liste "Empfehlenswerte magische Romanliteratur" (dort fälschlich als: "Silber, Jules"). - Die Zeitschrift "Psyche" schrieb am Okt. 1921: "Im Geisterhaushalt fügte es sich, daß in Siber zwei psychische Faktoren dieser seltsamen Toten sich ergänzten; Paganini zwang ihn, die Geige in die Hand zu nehmen, und was Paganini und Hoffmann noch nicht sich verkündet hatte, bekam Leben in Sibers Roman 'Paganini', den Kurt Münzer im 'Literarischen Echo' das Buch hinführender Dämonie und des erschütterndsten Satanismus genannt hat." - Ecken leicht bestossen; Rückendeckel min. fleckig, sonst ein gutes u. frisches Expl. mit dreiseitigem Farbschnitt.

676. Sörgel, Herman: Atlantropa. Erstausg. Zürich, Fretz & Wasmuth / München, Piloty & Loehle, [1932]. XII, 143 S., mit zahlr. s/w Abb., Skizzen, Karten u. 3 eingef. Taf., Gr.-8°, Illus. O-Karton **120,00 €**

Bloch 2/2923. - "Atlantropa heißt 'Festland am Atlantik' und ist eine Vereinigung von Europa mit Afrika durch teilweise Mittelmeersenkung und Saharabewässerung [...] Atlantropa ist eine Synthese von technischen, wirtschaftlichen und politischen Zeitproblemen und verlangt deshalb auch eine synthetische Grundeinstellung zu seinem Verständnis." (Vorwort) - Einband leicht bestossen u. angeknickt; leicht schiefgelesen, sonst ein gutes Expl.

677. Solowjow: Die Erzählung vom Antichrist. Deutsch von Karl Noetzel. Dtsch. Erstausg. Luzern, Vita Nova Verlag, 1935. 90 S., 8°, Illus. O-Karton **16,00 €**

Bloch 2/2928; Der Titel wurde im NS in der "Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums" von 1938 geführt; in der Liste wurde ein "+" vorangestellt u. damit ein zusätzliches Verbot durch den Reichsführer SS u. den Chef der Deutschen Polizei ausgesprochen. - Bis auf die typografische "Deckel-Illustration" gedruckt in "moderner" Antiqua-Schrift. - "Im 21. Jahrhundert stellte Europa einen Bund mehr oder weniger demokratischer Reiche dar - die Vereinigten Staaten von Europa [...]. In dieser Zeit trat unter den Wenigen, die an den Geist glaubten, ein hervorragender Mensch auf - viele nannten ihn den 'Uebermenschen' [...] Die Leiter der allgemeinen europäischen Politiker - sie gehörten der mächtigen Bruderschaft der Freimaurer an - kamen zu der Überzeugung, daß es vor allem an einer allumfassenden ausführenden Gewalt mangle. Die mit so grosser Mühe zustande gekommene europäische Einheit war jeden Augenblick in Gefahr, wieder auseinanderzufallen [...]" - Einband leicht fleckig u. schwach angeknickt; Vorsätze fleckig, sonst ein gutes Expl.

678. Soyka, Otto: Die Söhne Der Macht. Ein Zukunfts-Detektivroman. Erstausg. München, Albert Langen, [1911]. 205 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen **32,00 €**

Bloch 2/2934. - Einband etwas braunfleckig; wenige Seiten fingerfleckig, sonst ein gutes Expl.

679. Ssologub [auch: Sologub], Fjodor [d.i. Fjodor Kuz'mitsch Teternikov]: Totenzauber. Eine Legende im Werden. Roman in fünf Teilen. [In 2 Bänden, so kmpl.]. Dtsch. Erstausg. München, Georg Müller, 1913. 275 [Teil 1 u. 2., durchgehend paginiert], 200, 287, 228 S., 8°, O-Leinen **160,00 €**

Bloch 2/2927. - "Die Alltäglichkeit ist böse und zudringlich; sie kriecht und bemüht sich, die lieblichen Fabeln zu verfeinden und heimlich mit dem gemeinen Schmutz der geräuschvollen Gassen dein herrliches, sanftes, versonnenes Antlitz zu bespritzen, o Traum!" - Fjodor Ssologub (auch: Sologub; d.i. Fjodor Kuz'mitsch Teternikov, auch: Fedor Kuzmic Teternikov 1863-1927), mit Brjussow wichtigster Vertreter phantastischer Tendenzen innerhalb der russischen Dekadenzliteratur, in seinen Werken ist auch sein starkes Interesse am Satanismus erkennbar. "Totenzauber" (Tvorimaja legenda) erschien in Russland nur in zensurierter Form, die deutsche Ausgabe enthält dagegen den vollständigen, autorisierten Text (siehe Zondergeld). - Einbände angestaubt, sonst frische u. gute Expl.

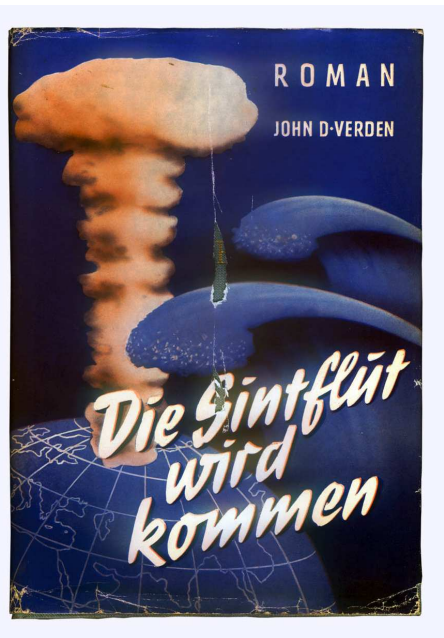
680. UTOPIA-Magazin. Heft 1-26 [alles erschienene]. Blick in die Welt der Zukunft. 1. Aufl. Rastatt (Baden), Verlag Erich Pabel, 1955-1959. Jew. ca. 100 S., mit Illus. u. Abb., Gr.-8°, Illus. O-Papier (Hefte) **180,00 €**

Ein ungewöhnliches Magazin, das zuerst als "Utopia-Sonderband - Deutschlands erstes SCIENCE-FICTION-Magazin" erschienene ab Heft Nr. 3 unter dem Titel "Utopia. Science Fiction Magazin"; ab Heft 10: "Utopia-Magazin - Blick in die Welt der Zukunft" u. Heft 15: "Pabel Utopia Magazin - Blick in die Welt der Zukunft". Nach amerikanischen Vorbild eine Mischung aus Novellen, Kurzgeschichten, wissenschaftlichen Artikeln u. Buchbesprechungen. Der durch Illustrationen aufgelockerte Storyteil u.a. mit Beiträgen von Robert A. Heinlein, Eric Frank Russel, A. E. van Vogt, Frederic Brown, Robert Silverberg, Ray Bradbury, C. M. Kornbluth, Murray Leinster, Clifford D. Simak, Frank Herbert, Alfred Bester, Poul Anderson. - Leichte Gebrauchsspuren; drei Deckel gestempelt; papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl. mit schönen Deckelillus. im Stil der Zeit.

681. Valmigere, Pierre: Otani. Berechtigte Übersetzung von Karl Federn. Erstausg. Hannover, Adolf Sponholtz Verlag, [1928]. 133 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **26,00 €**
 Bloch 2/3189. - "Ein Frontoffizier erzählt, seinen nahen Tod ahnend, aus dem Unterbewußtsein heraus, seinen Kameraden von einem früheren Leben, das er einmal in Gegenden, die er nie betreten, in einem Land, dessen Sprache er nie gelernt hat, lebte. Es ist der uralte Seelenwanderungsglaube." (Klappentext) - Umschlag mit kl. Fehlstellen; Einband etwas bestossen, gutes Expl.



Nr. 680



Nr. 682

682. Verden, John D. und Ing. O. Filipek (Mitarb.): Die Sintflut wird kommen. Roman über eine Weltkatastrophe. Zeit der Handlung: vielleicht morgen. Erstausg. Stuttgart u. Bad Cannstatt, Emmerich Ramhofer Weltspiegel-Verlag, 1958. 409 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag (von W. Kurasch) **44,00 €**

"Menschen ohne Gehirn, Menschen ohne Augen, Menschen ohne Arme, Menschen mit zwei Köpfen, Menschen mit drei Beinen! Das sind die schrecklichen Folgen, wenn alle Atombomben der Welt explodieren! Der erschütternde, aufwühlende Roman schildert, wie mitten im Frieden alle Atombombenvorräte der westlichen und östlichen Welt, in der Antarktis vereint, zur Explosion kommen. Die unvorstellbaren Gewalten von über 50000 (!) Atom-Wasserstoff- und Kobaltbomben werden frei, und wälzen sich als zwei glühende, alles vernichtende Todeswolken über die gesamte Erde. Mitten im Frieden sterben fast 18 Millionen Menschen aller Völker und Rassen, sind weitere Millionen Menschen jahrzehntelang dem Tode verfallen, und weitere Millionen zum Siechtum verurteilt." (Verlagswerbung) - Umschlag randrissig; mit kl. Fehlstellen, sonst ein gutes Expl.

683. Villiers de L'Isle-Adam: Geschichten vom Jenseits. 2. Aufl. München u. Leipzig, Georg Müller, 1910. 2 Bl., 301 S., 8°, Goldgepr. Leinen d. Zt. **40,00 €**

(= Der gesammelten Werke zweiter Band). - Bloch 2/3239. - Deutsch von Hanns Heinz Ewers. - Jean Marie Mathias Philippe Auguste Graf von Villiers de L'Isle-Adam (1838-1889), Schriftsteller u. Mitbegründer des französischen Symbolismus. Mit seinem Roman L'Ève future wurde er zu einem Ahnen des Science Fiction (Vgl. Zondergeld). - Ein gutes Expl. mit Kopffabrchnitt.

684. Walter, Robert: Die Pagode der himmlischen Knaben. Eine phantastische Geschichte. Erstausg. Hannover, Adolf Sponholtz Verlag, 1944. 118 S., 1 Bl., Kl.-8°, Illus. O-Karton **14,00 €**
Bloch 2/3303. - Einband tlw. leicht gebräunt; Rücken am oberen Kapital mit kl. Fehlstelle; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

685. Werfel, Franz: Stern der Ungeborenen. Ein Reiseroman. 2. Aufl. Amsterdam, Suhrkamp Verlag, vorm. S. Fischer, 1949. 714 S., 8°, Goldgepr. Halbleinen mit O-Umschlag **29,00 €**

Bloch 2/3374. - "Der Titel des Buches ist außerstande, alle die Haupt- und Nebenwerte anzudeuten, die im Eigentlichen seinen Inhalt ausmachen. So läßt sich unter dem Begriff eines Zukunftsromans am wenigsten die heitere, sich selbst bespöttelnde Art des Autor vermuten, die weit entfernt ist von dem verbissenen Ernst ähnlicher Schilderungen; man wird aber auch kaum entnehmen können, daß hier etwas ganz anderes als ein Zukunftsbild vorliegt, nämlich eine Art Neugulliver, eine aufregende Entdeckungsfahrt in unerhörte Lebensbedingungen, die zugleich das Heutige voll köstlicher Satire reflektieren, um endlich in eine gewaltige Schilderung der Unterwelt auszumünden, deren Patenschaft ein Hieronymus Bosche übernommen haben könnte, deren innere Tragkraft aber weit über die dingliche Veranlassung hinaus in ewige Erkenntnisse führt." (Klappentext) - Einband etwas bestossen; schwacher Wasserrand am unteren Schnitt; Seiten 437-439 mit Überlänge, sonst ein gutes Expl.

686. Willkomm, Ernst: Der Todseher und andere Geheimnisreiche Geschichten. Illustriert von Alfred Kubin. Erstausg. Berlin, Hermann Barsdorf Verlag, 1910. 284 S., mit 6 Illus. auf Kunstdrucktaf., 8°, Schlichtes Halbleinen d. Zt. **50,00 €**

Bloch 2/3415; Verinnerlichung S.86 ("Okkulte Romane"). - Ein gutes Expl.

Volkskunde, Aberglaube u. Zauberei

687. Adrian, Karl: Gegen Trud, Tod und Teufel. Schätze des Naturglaubens unseres Alpenvolkes. Mit 10 Illustrationen. Salzburg, Verlag R. Kiesel, 1934. 85 S., 1 Bl., mit 10 Abb., 8°, Farbige illus. engl. O-Broschur (Gestaltung von ST) **26,00 €**

K. Adrian war Konservator für Volkskunde des Bundesdenkmalamtes. "Dieses Büchel ist der Niederschlag eines ungeahnt reichen Wissenschatzes, der von unserem Alpenvolke gehütet und von Geschlecht zu Geschlecht überliefert wird. Die Patina vieler Jahrhunderte liegt auf diesem Kulturgut, dessen Kenntnis uns tief in das Seelen- und Gedankenleben unserer älplerischen und bäuerlichen Volksgenossen blicken läßt." (Vorrede) - U.a. über: Die Tiere in Haus u. Hof; Von Baum u. Strauch; Von Ostertisch u. Georgiwisch u.a. heimischen Brauchtum; Was Steine u. Gesteine vermögen. Mit Literatur-Nachweis. - Oberes Kapital mit kl. Einriss; Stempel auf Vorsatz, gutes Expl.

688. Bolte, Johannes: Zur Geschichte der Punktier- und Losbücher. In: die Volkskunde und ihre Grenzgebiete. 1. Aufl. Berlin, Stubenrauch, 1925. 4 Bll., 348 S., mit 206 Abb., (der im Titel genannte Beitrag umfasst S.185-214), 4°, Illus. O-Halbleinen **54,00 €**

(= Jahrbuch für historische Volkskunde. Hrsg. von Wilhelm Fraenger. I. Band: Volkskunde und ihre Grenzgebiete). - Eine der wenigen ausführlichen Untersuchungen über Punktier- u. Losbücher (S. 185-214). - Weitere Beiträge u.a.: A. Haberlandt: Volkskunde u. Vorgeschichte; H. Fehr: Das Stadtvolk im Spiegel des Augsburger Eidbuches; E. Freiherr v. Künßberg: Hühnerrecht u. Hühnerzauber; W. Fraenger: Materialien zur Frühgeschichte des Neuruppiner Bilderbogens. - Einband lichtrandig; Ecken etwas bestossen; Vorsatz mit Besitzerstempel, sonst ein gutes Expl.



Nr. 687



Nr. 691

689. Calmet, Augustin: Des hochwürdigen Herrn Augustini Calmet Abt zu Senon, Ord. S. Bened. Gelehrte Verhandlung von denen sogenannten Vampiren oder zurückkommenden Verstorbenen in Ungarn, Mähren etc. 1. Aufl. Hamburg, Merlin Verlag Andreas Meyer, 1976. 242 S., 1 Bl., mit einigen Abb., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen mit O-Umschlag **28,00 €**
 (= Merlin's Bibliothek der geheimen Wissenschaften und magischen Künste. Herausgegeben von Dipl. Psych. Wolfgang Bauer. Band 4). - "Calmet beschreibt nekromantische Rituale ketzerischer Priester, weilt in Geheimnisse längst verschwundener Kirchen ein und schildert die monströsen Praktiken fanatischer Vampirjäger." (Klappentext) - Augustin Calmet (1672-1757), Abt in Senones (1728) wo er 1757 verstarb. Er gab zahlreiche theologische Schriften heraus, berühmt wurde darunter seine 1746 erschienene, vorliegende Abhandlung über Vampire "Dissertation sur les Apparitions des Anges des Demons et des Esprits, et sur les revenants, et Vampires de Hundrie, de boheme, de Moravic, et de Silesie." (Dtsch. Ausg. 1752). - Gutes Expl. (In Folie eingeschlagen, die aber rückstandslos entfernt werden kann).

690. Curtis, Natalie: The Indians' Book. An Offering by the American Indians of Indian Lore, Musical and Narrative, to form a Record of the Songs and Legends on their Race. Recorded and edited by N. Curtis. Illustrations from Photographs and from Original Drawings by Indians. New York and London, Harper and Brothers Publishers, [1935]. XXXVI, [3], 582, [2] p., with several plates (some coloured), 4°, illus. (coloured) O-Cloth with Jacket **65,00 €**

First time it was published in 1907. "The indians are the authors of this volume. The songs and stories are theirs; the drawings, cover-design and title-pages were made by them. The work of the recorder has been but the collecting, editing, and arrangig of the Indians' contributions." - "Indeed, with the passing years, The Indians' Book has become a treasury to musician, artist, poet, and ethnologist alike, and the historian of the future will owe a debt of gratitude to the young woman who made her rare musical gifts and wide knowledge, her spiritual understanding, intellectual penetration, and flashing artistic intuition the medium through which the Indian's contribution of art and creative thought should be recoded for all

time." (Preface by B.C.) - The jacket is knocked, rubbed and torn, one piece of the flap is cut out; the book itself is in good condition, just with dedication on the paste-down, the pages are uncut.

691. Das 13. Buch Moses. Lehre der Lebensweisheit und Menschenerkennntnis, eine göttliche Offenbarung der All-Natur und der Welt der Geister. - Die Morgenröte der nahen Zukunft. - Die Krone der Unsterblichkeit. - Allmutter Natur. - Die Schöpfung. - Die Entstehung der Menschen. - Mann und Weib im Lebensbunde. - Das Menschenrecht. - Tod. - Unsterblichkeit. - Der Magnetismus. - Magnetisches Experiment. - Magnetisch-sympathische Heilbehandlung. - Schwarze Mächte. - Fanatismus und Skeptizismus. - Spiritualismus. - Aufstieg in die 2. Sphäre jenseits des Grabes. - Keine Wiedergeburt in das Fleisch. - Der Menschen himmlisches Kleid. - Himmel und Hölle. - Die Tätigkeit der Geister. - Das Geisterreich. - Schlechte Geister. - Wann kommen die meisten Geister? - Wohin gelangen wir schliesslich? o.O., o.V., [um 1910]. 318 S., 2 Bll., mit Textillus. u. Fig., Gr.-8°, O-Halbleinen **180,00 €**

Ein kurios gestaltetes Werk, ursprgl. mit Papierstreifen verschlossen (auf der Titelseite drei Siegelackmarken mit Totenkopf u. Kreuz), das als magische Hausväterliteratur getarnt eine Verbreitungsschrift des Deismus enthält. Deismus ist eine Gottgläubigkeit aus Verstandesgründen, seine Anhänger gehen von einem Gott aus, der nach der Schöpfung nicht mehr in den Lauf der Dinge eingreift. Offenbarungsreligionen werden dabei als Schwindel u. Menschenwerk angesehen, die der Welt nur untergeschoben wurden. In Deutschland fand der Deismus nur wenig Verbreitung, zu den bekannteren Vertreter zählt Adam Weishaupt, der Gründer des Illuminatenordens. - Einband etwas fleckig; Ecken bestossen u. mit kl. Fehlstellen vom Bezugspapier; es fehlen nach dem Titel die "Einleitung des Begründers" (S.3-9, wahrscheinlich entfernt, um noch stärker ein volkstümliches Beschwörungsbuch vorzutauschen); ein Blatt mit Eckabriss u. etwas Textverlust; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten. Nach KVK/WorldCat ist nur eine Originalausgabe in Pennsylvania nachweisbar.

692. Das Buch Jezira das ist das große Buch der Bücher Moses; das sechste, das siebente, das achte, das neunte, das zehnte und das elfte. Aus ältesten kabbalistischen Urkunden. Kabbala denudata. Offenbarungen aus den Büchern Moses. Das Geheimnis aller Geheimnisse. Sämtliche 40 Hauptwerke über Magie, verborgene Kräfte und geheimste Wissenschaften. [Berlin-Weißensee], [E. Bartels], [um 1910]. 208 S., 191 S., 128 S. u. 144 S., mit zahlreichen Abb. im Text, 8°, Neues, zweifarbig abgesetztes Leinen **420,00 €**

Enthält: Das Buch Jezira, die älteste kabbalistische Urkunde der Hebräer. Nebst den zweiunddreißig Wegen der Weisheit; Der goldene Habermann; Neuntägiges Gebet zu der heiligen Jungfrau und Martyrin Corona in Armuth und Noth zu gebrauchen; Taglöhners-Gebet; Charakters u. Zettelchen gegen den Hagel, wie auch andere Hagel- und Blitzableitungen; Der heiligen Corona Schutzgebet; Ein oft probirtes Stück wie man einen verborgenen Schatz heben soll; Daß durch einen Geist alle Dinge geoffenbart werden; Arcanum Experientia praetiosum; Nobilis Johannes Kornreutheri, Ordinis St. Augustini Prioris Magia Ordinis artium et Scientiarum abstrusarum; Unterricht vom Gebrauch des Erdspiegels; Der goldene Brunn; Das alte Colomanns-Büchlein; Doctoris Johannis Faustii sogenannter Manual-Höllenzwang; Entdeckte höhere Kenntniß des Geheimnisses, aus der Karte sich zukünftige Dinge vorherzusagen; Mittel, aus bekannten Zahlen unbekanntes, die man wünschet, zu finden, und aus diesen unbekanntes Zahlen dann weiter die Schicksale des forschenden Menschen zu entziffern; Die Salomonische Conjuratio; Claviculae Salomonis et Theosophia Pneumatica, das ist wahrhaftige Erkenntnis Gottes und seiner sichtigen und unsichtigen Geschöpfe, die Heil.-Geist-Kunst genannt; Cabalischer Schlüssel; Die Länge unseres lieben Herrn und Heilandens Jesu Christi; Gewisse und wahrhafte Länge unserer lieben Frau, der gebenedeten Himmelskönigin Maria; Englisches Glücks-Gebet; Arcanum Magicum, der magische Metallspiegel; Theophrastus Paracelsus; Pius Quintus, Pontificis Maximi; [auf dem Titel angeführt, aber nicht enthalten: Seelen-Ruf; Der gerechte Kornreutter - so original]; Das wahrhaftige heilige Christoph-Gebet; Zwang des Albruth; Pentaculum; Pentaculum seu Scutum Davidis; Zwei Zauber-Formeln; Auswahl heiliger Segen; Trinum Perfectum Magiae Albaeetnigrae. Das sind vier Bücher, darin die wahre Magische, Astrologische, Geometrische und Chymische Weisheit, gute und böse Geister zu citieren, und zu allem Gehorsam zu bringen, aus dem VI. und VII. Buch Mosis und Tabella Rabellina [Liber Secundus Tabella Rabellina, Geister-Commando; Liber Tertius Chimia Magia Naturalis et Alchima; Liber Quartus Magia Naturalis Astrologica et Geometrica (ss) Angelo Tobianass]; Das Geheimnis der heiligen Gertrudis; Auserlesener himmlischer und irdischer Schatzschlüssel der heiligen Abtissin Gertrudis; Die wahre und hohe Beschreibung der heiligen Jungfrau und Abtissin Gertrudis; Libellus St. Gertrudis das ist: Haupt-Zwang der Geister zu menschlichen Diensten. - Der Berliner Verleger Bartels entlieh die Texte dem Stuttgarter Scheible Verlag, dort erschien das Compendium unter dem Titel: "Handschriftliche Schätze aus Kloster-Bibliotheken, umfassend sämtliche vierzig Hauptwerke über Magie, verborgene Kräfte, Offenbarungen und geheimste Wissenschaften", Köln, bei Hammers Erben Erben, 1743 u. Köln a. Rh. 1734-1810 [= Stuttgart, Scheible 1853]. Nach der Verlagspraxis erschien "Das Buch Jezira" in wechselnden Zusammenstellungen. Siehe dazu Karl-Peter Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur. Dissertation. Berlin 1976; S. 229ff. Jahresangabe nach KVK u. Spamer: Zauberbuch und Zauberspruch. S. 122. - Titelblatt mit vier Siegelmarken über Papierstreifen, die ursprünglich das Buch verschlossen; tlw. leicht braunfleckig; für diese, meist sehr beanspruchte Literaturgattung ein ungewöhnlich guter u. sogar frischer Buchblock; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

693. Das sechste und siebente Buch Mosis oder der magisch-sympathische Hausschatz, das ist Mosis magische Geisterkunst, das Geheimnis aller Geheimnisse. Wortgetreu nach einer alten Handschrift mit merkwürdigen Abbildungen. [4 weitere Werke angeben]. Dresden, Max Fischer Verlagsbuchhandlung, [ca. 1920]. 96 S. / 128 S. / 32 S. / 32 S. / 17, XII S., Kl.-8°, Halbleinen **180,00 €**

ANGEB.: (1) Der wahrhaft feurige Drache. - (2) Geheime und gar rare Jäger-Künste oder siebenzig hochnützliche Arcana bezüglich der Jägerei, des Vogelfanges etc. zu hohen Preisen erworben und erprobt von Johann Tüntzer Sächs. Wildmeister. - (3) Das heilige Kraut oder die Kräfte der Salbey zur Verlängerung des menschlichen Lebens. - (4) Geheime Kunst-Schule magischer Wunder-Kräfte, oder das Buch der wahren Praktik in der uralten göttlichen Magie, wie sie durch die heilige Cabbala und durch Elohyim mitgetheilt worden ist, und als göttliches Geheimniß Cabbala genannt wird, und eine Schwester der göttlichen Weisheit, der sogenannten Magia ist. Aus dem Arabischen übersetzt. - Siehe auch K.-P. Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur. (Dissertation, Berlin 1976, S.56-58). - Schlichter, schwarzer Halbleineneinband; Vorsatz gestempelt; Titel mit zwei Siegelmarken aus Papier; papierbedingt gebräunt, ein gutes Expl.

694. Der wahre geistliche Schild, so vor 300 Jahren von dem heil. Papst Leo X. bestätigt worden, wider alle gefährliche böse Menschen sowohl, als aller Hexerei und Teufelswerk entgegengesetzt. Darin sehr kräftige Segen und Gebete, so theils von Gott offenbart, theils von der Kirche und heil. Väter gemacht und approbit worden. Nebst einem Anhang Heiliger Segen, zum Gebrauch frommer katholischer Christen, um in allen Gefahren, worein sowohl Menschen als Vieh oft gerathen, gesichert zu sein. Cum Licentia Mrp. Cens. ibid. An. 1747 im Press. Schwäb. Hall, Hasel'sche Buchhandlung, [1840]. 180 S., mit 25 Holzschnitten im Text, 12" (125x83mm), Pappband d. Zt. im Pappschuber **120,00 €**

Angebunden: Andächtig Weis, dem Amt der Heiligen Meß nützlich beizuwohnen (S. 40-69); Angeb.: Ein schöner und wohl approbitr Heiliger Segen zu Wasser und Land wider alle seine Feinde, so ihm begegnen auf allen seinen Wegen und Stegen I.H.S. (S. 70-97); Angeb.: Geistliche Schild-Wacht, darinnen Einer alle Stund einen besondern Patron erwähnen kann (S. 98-144); Angeb.: Anhang. Heiliger Segen zum Gebrauch frommer Christen, um in allen Gefahren, worein sowohl Mensch als Vieh oft gerathen, gesichert zu sein (S. 145-180). - Erschien mehrfach u. in wechselnden Zusammenstellungen. Der Titel suggeriert, dass der Nutzer mit dem Buch eine religiöse Waffe gegen das Böse zur Hand hat. Dem war nicht so, die Kirche ließ das Werk verfolgen u. auch vernichten (Vgl. Wuttke: Der deutsche Volksaberglaube (S. 191) u. K.-P. Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur. Dissertation, Berlin 1976, S. 155ff). Hayn-Gotendorf VII, 159: "1770 in München verboten!" - Giovanni de' Medici (1475-1521) war als Papst Leo X (1513-1521) kein besonders gläubiger Christ u. wurde deshalb auch der Autorenschaft von Zauberbüchern bezichtigt. - Schuber beschabt u. mit Fehlstelle des Bezugspapiers; Einbandecken u. -kanten berieben u. bestossen; am Anfang u. Ende etwas stockfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

695. Diefenbach, Johann: Der Zauberglaube des sechzehnten Jahrhunderts nach den Katechismen Dr. Martin Luthers und des P. Canisius. Mit Berücksichtigung der Schriften Pfarrers Längin, Karlsruhe und des Professors Riezler, München. Mainz, Verlag von Franz Kirchheim, 1900. XII, 209 S., 8°, O-Karton **65,00 €**

U.a. über: Lehre u. Auffassung der Kirche; Die Länginschen Hypothesen; Riezlers Suggestions- u. Interpretations-Methode; Der altheidnische u. Riezlers "kirchlicher" Hexenwahn; Gutenbergs Kunst u. der Hexenhammer; Der Hexenhammer u. die Carolina Karls V. - Einband angestaubt; oberes Kapital mit sauber geklebter Fehlstelle, sonst ein gutes, neu beschnittenes Expl.

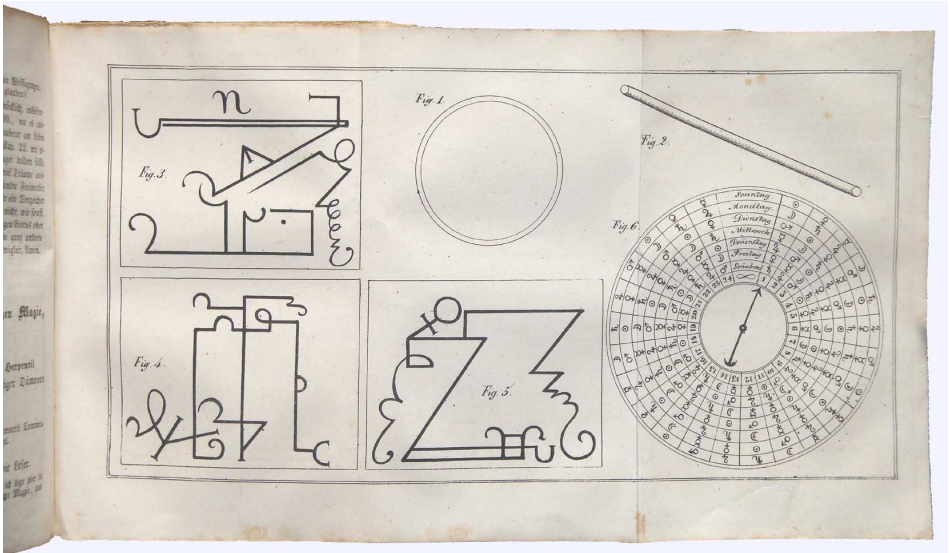
696. Faust - Henning, Hans (Hrsg.): D. Fausts Original Geister Commando der Höllen und aller ander Geisterzwang. [Deckeltitel: D. Fausts Höllenzwang]. Leipzig, Zentralantiquariat der DDR, 1979. 22 Bil. (unpaginiert), 8°, Rotgepr. O-Pappband **78,00 €**

Faksimilie eines "Höllenzwangs" (ca. 1770/80) aus den Beständen der British Library in London, einziges bekanntes Expl. dieser Ausgabe. Mit fachkundigem Nachwort zur Beschwörungsliteratur. - Ein gutes Expl.

697. Faust - Scheible, J. [Hrsg.]: Christoph Wagner, Faust's Famulus; Don Juan Tenorio von Sevilla; die Schwarzkünstler verschiedener Nationen und die Beschwörer von Hölle und Himmel um Reichthum, Macht, Weisheit und des Leibes Lust. Auch zweiter Band von "Doctor Johann Faust." Mit 94 Abb. auf 38 Tafeln und mit 86 Holzschnitten. 1. Aufl. Stuttgart, Verlag J. Scheible, 1846. VI S., 1 Bl., 1065 S., 2 Bil. (Vlg.Anz.), 40 Taf. (sechs gefalt.), u. mit Textfig., Kl.-8°, Priv. Halbleder mit Rückenschild **280,00 €**

(= Das Kloster. Weltlich und geistlich. Meist aus der älteren deutschen Volks-, Wunder-, Curiositäten-, und vorzugsweise komischen Literatur. Dritter [3.] Band: 9.-12. Zelle). - Ackermann I/853; Engel 141. - Enthält u.a.: Christoph Wagner's Leben u. Thaten; Beschwörungen u. Orakel: I. Claviculae Salomonis et Theosophia pneumatica; II. Arbatel de Magia

Veterum; III. Semiphoras u. Schemhamphoras Salomonis Regis; IV. Specimen Magiae, oder Rufung des Engels Gabriels; V. Die Rufung des heiligen Christoph, oder das sog. Christophelus Gebet; VI. Magische Orakel Zoroasters, nebst den Scholien des Pletho u. Psellus. VII. Zoroaster's Telescop oder Schlüssel zur großen divinatorischen Kabbala der Magier; VIII. Elohim Jah zur Bindung u. Erlösung der Schätze [...]; IX. Romanus-Büchlein; X. Magia divina, oder gründ- u. deutlicher Unterricht von denen fürnehmsten cabbalistischen Kunststücken; XI. Heirn. Conr. Agrippa von den magischen Ceremonien; XII. Das Heptameron, oder Elemente der Magie. Von Pietro de Albano; XIII. Von den Gattungen der Ceremonial-Magie, welche man Goetie nennt. Von Georg Pictor; XIV. Joseph Anton Herpentil's Magie; XV. Das sog. Gremorium, oder der große Grimoir des Pabst Honorius; Don Juan Tenorio von Sevilla; Teufelspakete u. Schwarzkünstler versch. Nationen; Der Marschall von Luxemburg; Uran Grandier; Leben des Abt Tritheim; Eines Tübinger Studenten Verbündniß mit dem Teufel. - Mit einigen magischen Sigillen u. Beschwörungskreisen tlw. auf Tafeln. Das "Magische Orakel Zoroasters" behandelt Mantik mittels sechseckiger Täfelchen (dazu eine mehrfach gefalt. u. sechs weitere Taf.), es erschien 1857 erneut bei Scheible als: "Telescop des Zoroasters oder Schlüssel zur großen wahrsagenden Kabbala der Magier" (Siehe Ackermann I/719); die dtsh EA lautet: [Nerciat, A. de]: Telescop des Zoroasters oder Schlüssel zur großen wahrsagenden Kabbala der Magier. Aus dem Französischen (Leipzig, 1797). Spätere Veröffentlichungen dess. Werks: Karl Kern, (Hrsg.): Die wahrsagende Kabbala der Magier. Die Kabbala des Zoroaster (Berlin, Reichstein, 1933) u. Ernst Issberner-Haldane (Hrsg.): Die Kabbala des Zoroaster (Berlin, Schikowski, 1961). - Tlw. braunfleckig u. unaufgeschnitten; eine gefaltete Taf. mit hinterlegtem Anriß, sonst ein gutes Expl.



Nr. 697

698. Faust - Scheible, J. [Hrsg.]: Die Sage vom Faust bis zum Erscheinen des ersten Volksbuches, mit Literatur und Vergleichung aller folgenden. Faust auf der Volksbühne, in den Puppen- oder Marionettenspielen; Zauber-Bibliothek des Magiers: Höllenzwang. - Drei- und vierfacher Höllenzwang. - Der grosse Meergeist. - Wunderbuch. - Der schwarze Rabe. - Geister-Commando. - Praxis magica. - Schätzeheber u.s.w. - Auch dritter Band von "Doctor Johann Faust." 1. Aufl. Stuttgart, Verlag J. Scheible, 1847. XIV S., 1156 S., 4 Bil., mit 78 tlg. zweifarbigen lithographierten Taf. auf 46 Bil. (zwei gefalt.), u. mit Textfig., Kl.-8°, O-Halbleinen mit Rückenschild **260,00 €**

(= Das Kloster. Weltlich und geistlich. Meist aus der älteren deutschen Volks-, Wunder-, Curiositäten-, und vorzuziehe komischen Literatur. Fünfter [5.] Band: 17.-20. Zelle). - Ackermann I/855; Engel: Bibliotheca Faustiana, Nr. 141. - Enthält u.a.: Die Sage von Doctor Joh. Faust; Faust u. andere Zauberer; Die Zaubersage. Der Geisterband. Der Verbund mit dem Bösen von J. v. Görres; Faust auf der Volksbühne; Fausts Höllenzwang in mancherlei Ausgaben u. dessen klägliche Anwendung; Die Jenaische Christnachts-Tragödie (mit Stich des Orts, wo drei Studenten bei einer Beschwörung starben). ect. - Weiter die versch. Beschwörungsbücher wie z.B.: Drei- u. vierfacher Höllenzwang; Tabella Rabellinae Geister-Commando; D. J. Fausti schwarzer Rabe; Doctor Fausts großer u. gewaltiger Meergeist; Fausti Praxis magica mit zahlreichen magischen Sigillen u. Abb. der versch. Beschwörungskreisen auf Tafeln. - Einband berieben u. leicht bestossen; ExLibris von Georg Netzer (ehem. Bürgermeister von Moosach bei München); leicht gelockerte Bindung durch angerissene Innengelenke (alle Ausgaben leiden etwas an mangelnder Bindung); tlw. braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

699. Faust - Scheible, J. [Hrsg.]: Doctor Johann Faust. I. Faust und seine Vorgänger (Theophilus, Gerbert, Vergil ec.). Zur Geschichte, Sage und Literatur. II. G. R. Widmann's Hauptwerk über Faust. Vollständig und wortgetreu. III. Faust's Höllenzwang. - Jesuitarum libellus, oder der gewaltige Meergeist. - Miracul-, Kunst- und Wunderbuch. - Schlüssel zum Höllenzwang. IV. Wortgetreuer Abdruck der ersten Auflage des ersten Buches über Faust, von 1587. (Bisher in Zweifel gezogen, nun aufgefunden.). 1. Aufl. Stuttgart, Verlag J. Scheible, 1846. X S., 1 Bl., 1074 S., 51 Taf. (Angabe auf Titel: Mit 105 Abb. auf 49 Taf. u. 50 Holzschnitten), u. viele Textfig., Kl.-8°, O-Halbleinen mit Rückenschild **260,00 €**

(= Das Kloster. Weltlich und geistlich. Meist aus der älteren deutschen Volks-, Wunder-, Curiositäten-, und vorzugweise komischen Literatur. Zweiter [2.] Band: 5.-8. Zelle). - Engel: Bibliotheca Faustiana, Nr. 141; Siehe auch: Ackermann I/853. - Enthält u.a.: Dr. Fr. Reiche: Johannes Trithem; Joh. Wier: Von Schwarzkünstlern; A. Lercheimer: Von Zauberei; J. Bodin: Von Zaubern, Teufelsbeschwörem ec.; A. Hondorff: Exempel von Zauberei und Schwarzkunst; Doctor Johann Fausten's Miracul-, Kunst- und Wunderbuch., oder die (sic!) schwarze Rabe, auch der dreifache Höllenzwang genannt. - Einband leicht fleckig; ExLibris von Georg Netzer (ehem. Bürgermeister von Moosach bei München); tlw. leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

700. Fehrle 01 - Fehrle, Prof. Dr. Eugen (Schriftlg.): Oberdeutsche Zeitschrift für Volkskunde. I. Jhg. 1927, 2. Jhg. 1928, 3. Jhg. 1929 und 4. Jhg. 1930 [jew. kmpl., in 2 Bänden]. Bühl (Baden), Konkordia A.-G., 1927, 1928, 1929, 1930. 2 Bll., 174 S. / 2 Bll., 184 S. / 2 Bll., 168 S., 1 Bl. / 2 Bll., 176 S.; alle mit einigen Abb., Gr.-8°, Priv. Halbleinen (2 Bde., beide gleich) **175,00 €**

Aus dem Inhalt: Lily Weiser: Das Bauernhaus in Tirol; E. Fehrle: Inwieweit können die Predigtanweisungen des hl. Pirmin als Quelle für alemannischen u. fränkischen Volksglauben angesehen werden?; Wilhelm Fraenger: Die Zizenhausener Terrakotten; Rudolf Kapff: Von der schwäbischen Geschlechtsnamenforschung // Adolf Spamer: Volkskunst u. Volkskunde; Heinrich Marxell: Volkskunde im Gerichtssaal (Die Assel in der Volksmedizin); Eduard Weinkopf: Die Umkehrung in Glaube u. Brauch; Albert Becker: Vom Bauopfer zur Grundsteinlegung; Adolf Jacoby: Scherzhafte Amulette; Wilhelm Dinkelmann: Der Hund im Volksglauben; Erwin Schroff: Psychologisches zum Ornament; Ernst Schuppe: Gürtel u. Orendismus // Richard Hünnerkopf: Volkssage u. Märchen; O. A. Müller: Hohwölfe; Friedrich Panzer: Das Herz des erschlagenen Feindes essen; Lorenzo Bianchi: Geiler von Kaisersberg u. Abraham a Santa Clara // Luise Kröger: Pythagoreisches aus der Handesekunst; Heiner Heimberger: Beiträge zur Zahnheilkunde im Mittelalter; Hermann Vischer: Das Tempelhaus in Neckarelz (Baden); Carl Krieger: Volksglaube im Kraichgau; Robert Stoppel: Die Jungfrau Maria als "Kaiserin"; Adolf Leschnitzer: Romantik u. Mystik in der Dichtung Rilkes; Werner Panzer: Die Vögel im deutschen Volksleben. - Jeder Jhg. mit Register. - Einbände etwas berieben u. lichterding; mit handschrifteten Schildern u. Nummern auf Rücken; Titel vom 1. u. 3. Jhg. mit Bibliotheksstempel, sonst gute Expl.

701. Fehrle 02 - Fehrle, Eugen (Schriftlg.): Oberdeutsche Zeitschrift für Volkskunde. 2. Jhg. 1928, 1. und 2. Heft [kmpl. Jhg.]. Bühl (Baden), Verlag Konkordia, 1928. 184 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton (Hefte) **40,00 €**

Die Zeitschrift erschien nur 2x jährlich. Aus dem Inhalt: Adolf Spamer: Volkskunst u. Volkskunde; Eduard Weinkopf: Die Umkehrung in Glaube u. Brauch; Albert Becker: Vom Bauopfer zur Grundsteinlegung; Adolf Jacoby: Scherzhafte Amulette; Wilhelm Dinkelmann: Der Hund im Volksglauben; Erwin Schroff: Psychologisches zum Ornament. - Mit Titel, Inhalt u. Register am Ende. - Heft 1 mit kl. Eckabriss; gute Expl.

702. Fehrle 04 - Fehrle, Eugen (Schriftlg.): Oberdeutsche Zeitschrift für Volkskunde. 4. Jhg. 1930, 1. Heft [von 2]. Bühl (Baden), Verlag Konkordia, 1930. S. 1-80, 1 Bl., mit einigen Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton **18,00 €**

Die Zeitschrift erschien nur 2x jährlich. Aus dem Inhalt: Karl Bosch: Weihnachten in der Provence. Eine volkskundlich-soziologische Studie zum Wesen von Kultformen; Luise Kröger: Pythagoreisches aus der Handesekunst. - Etwas bestossen; Einband v.a. im Rückenbereich mit Feuchtigkeitsflecken; vereinzelt kl. Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

703. Fehrle 08 - Fehrle, Eugen (Schriftlg.): Oberdeutsche Zeitschrift für Volkskunde. 8. Jhg. 1934. Bühl (Baden), Verlag Konkordia, 1934. 194 S., 1 Bl., mit einigen Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton **38,00 €**

Vorliegender Jhg. erschien nur als dieser eine Band, in dem drei Hefte zusammen gefasst sind. Aus dem Inhalt: E. Fehrle: Das Hakenkreuz. Von seinem Sinn u. seiner Geschichte; August Lämmle: Der Adel des Bauertums; Hermann Güntert: Runen, Runenbrauch u. Runenschriften der Germanen; Albert Zink: Über Brunnengenossenschaften; Otto Bertram: Oberdeutsches Spruchgut in der Pfalz. - Mit Register. - Etwas bestossen, schief gelesen u. fleckig; innen sauber u. gut.

704. Fehrle 10 - Fehrle, Eugen (Schriftlg.): Oberdeutsche Zeitschrift für Volkskunde. 10. Jhg. 1936, 2./3. Heft [von 3]. Bühl (Baden), Verlag Konkordia, 1936. S. [65]-196, mit einigen

Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton

25,00 €

Titel u. Inhalt beiliegend. Von der Zeitschrift erschienen jährlich drei Nummern. Aus dem Inhalt: Wolfgang Treutlein: Aus den vorstädtischen Kleinsiedlungen der Stadt Mannheim; Hermann Pheps: Das Stampfdach, eine ursprünglich allgermanische Dachdeckungsart; Siegfried Hardung: Heimatgebundenheit u. Heimatbewußtsein im oberrheinischen Volks- u. Kinderreim; Albert Becker: Pferdeehre rechts u. links des Rheins; Arthur Haberlandt: Weihnachtsbaum, Paradiesbaum, Lichterbaum. - Mit Register (für den Jhg.). - Leicht bestossen u. angestaubt; gutes Expl.

705. Fehrlé 11 - Fehrlé, Eugen (Schriftl.): Oberdeutsche Zeitschrift für Volkskunde. 11. Jhg. 1937, Heft 1/2 und 3 [kmpl.]. Bühl (Baden), Verlag Konkordia, 1937. 191 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton (Hefte)

40,00 €

Titel u. Inhalt beiliegend. Von der Zeitschrift erschienen jährlich drei Nummern. Aus dem Inhalt: Richard Wolfram: Die Julumritte im germanischen Süden u. Norden; Albert Becker: Reste germanischen Losens am Oberrhein; Fritz Heeger: Volksheilkundliches aus fränkischen Hexenprozessen; Karl Kollnig: Weihnachtsholz u. Wintermaien in elsässischen Weistümmern; Karl August Becker: Irwische, Feuermänner u. Feuerdrachen; Friedrich Mößinger: Der Riese im Brauchtum; Bolko Frhr. von Richthofen: Deutsche u. italienische Volkskunde in bolschewistischer Verzerrung; Ernst Kriecj: Die rassische Herabsetzung der "Schwarzwaldbewohner". - Mit Register. - Beide am unteren Kapitel etwas beschädigt, sonst gute Expl.

706. Geheime Kunst-Schule magischer Wunder-Kräfte oder das Buch der wahren Praktik in der uralten göttlichen Magie, wie sie durch die heilige Cabbala und durch Elohym mitgeteilt worden ist, und als göttliches Geheimniß genannt wird, und eine Schwester der göttlichen Weisheit, der sogenannten Magia ist. [Deckeltitel: Sechstes und Siebentes Buch Moses oder das Buch der wahren Praktik in der uralten göttlichen Magie, wie sie durch die heilige Cabbala und durch Elohym mitgeteilt worden ist. - Das Originalwerk kostet 6 Mark - Nur für Erwachsene]. Berlin, Reinhold Klinger Verlagsbuchhandlung, [ca. 1920]. 17 S., 8°, Illus. O-Karton

65,00 €

Kulturhistorisch interessanter Beleg dafür, wie die volkstümliche Beschwörungsliteratur gewinnbringend verkauft wurde, denn die Kleinschrift enthält nur fragmentarisch die "Geheime Kunst-Schule magischer Wunder-Kräfte" (es fehlen die "Rezepte" Nr. 49 bis 95) ein Bestandteil aus dem 6. und 7. Buch Mosis, das die Verlagsbuchhandlung Ph. Hülsemann in Leipzig veröffentlicht hatte. Eine Vorlage, die auch der Berliner Verlags Bartels später für sein 6. und 7. Buch Mosis nutzte. Die Hülsemann Ausgabe wurde 1980 von dem Verlag Richard Schikowski als Reprint nachgedruckt. - Titel mit Buntstiftsignatur; 2x gestempelt "Fürstlichen Hofbibliothek Donaueschingen"; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

707. Geistliche Schild, gegen geistliche und leibliche Gefährlichkeiten allezeit bei sich zu tragen, darin sehr kräftige Segen und Gebete, so theils von Gott geoffenbaret, von der Kirche und H.H. Vätern gemacht und von Urbano VIII. Röm. Papst approbiret worden. Zum Trost aller Chrisgläubigen, sonderlich deren, so zu Wasser oder Land reisen, damit sie durch die Kraft dieses bei sich tragenden Schildes vor vielen Gefahren erhalten werden. Cum Lic. Ord. Cens. Trev. ibidem An. 1647 impressum. o.O., o.V., [nach Papier u. Druck vor 1800]. 216 S., mit Frontispiz u. 25 Holzschnitten im Text, 12° (120x70mm), Pappband d. Zt.

180,00 €

Angebunden: Ein schöner und wohl approbirter Heil. Segen zu Wasser und Land. Wider alle seine Feinde, so ihm begegnen auf allen seinen Wegen und Stegen I.H.S. (S. 49-96); Angeb.: Geistliche Schild-Wacht, darinnen Einer alle Stund einen besondern Patron erwählen kann. (S. 97-167); Angeb.: Andächtig Weis, dem Amt der Heiligen Meß nützlich beizuwohnen. In Betrachtung des bitteren Leidens und Sterbens unseres Herrn und Seligmachers Jesu Christi. Sammt beigefügten Morgen- und Abend-Gebetlein. "Das thut zu meinem Gedächtniß," Luk. 22. (S. 169-216). - Seltene Variante, die sich auf Papst Urban VIII. (1623 bis 1644) bezieht u. nicht auf "unheiligen" Papst Leo X (1513 bis 1521), ist aber vom Inhalt her textidentisch ist (siehe: "Kraft der Benediktus-Pfennige" gegen Hexen u. Zauberer S.46-48). Es fehlt, wie bei anderen frühen Ausgaben, der "Anhang Heiliger Segen", dessen Wurzeln bis ins Heidentum zurückreichen. Vgl. Wuttke: Der deutsche Volksaberglaube (S. 191) u. K.-P. Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur. (Dissertation, Berlin 1976, S. 155ff). Hayn-Gotendorf VII, 159: "1770 in München verboten!" - Einband berieben u. bestossen; beide Deckel am Rücken mit Tesafilm befestigt; ab S.207 etwas knapp im Bund nachgeklebt, sonst ein gutes Expl., wurde offensichtlich nur bei sich getragen u. nicht gelesen. - Selten.

708. Glorez, Andreas: Des Mährischen Albertus Magnus Andreas Glorez, Klostergeistlicher und Naturkundiger, Eröffnetes Wunderbuch von Waffensalben, s.g. zauberischen Krankheiten, Wunderkuren, wie sie die heil. Schrift lehrt und mit gar gering geachteten Sachen, magischer Kraft und Signatur der Erdgewächse und Kräuter, Egyptischen Geheimnissen, Verpflanzungen der Krankheiten in Thiere und Bäume, Glücksruthen auf die in der Erde verborgenen Metalle, sympathetischen Pulvern, Erforschung der Krankheiten durch

den Urin, und andern merkwürdigen Geheimnissen aus handschriftl. Klosterschätzen. Mit B. Weigels: Das Himmlische Manna, oder die unaussprechlichen Kräfte des köstlichen Wundersteins der Natur. Regensburg und Stadtamhof [recte: Stuttgart, J. Scheible's Buchhandlung], 1700 [d.i. ca. 1860]. 608 S., 12°, Pappband d. Zt. mit handgesch. Rückenschild **195,00 €**

Ackermann IV/767. - Einband etwas berieben; durchgängig leicht stockfleckig, sonst ein gutes Expl.

709. Grabinski, Bruno: Neuere Mystik. Der Weltkrieg im Aberglauben und im Lichte der Prophetie. Hildesheim, Druck u. Verlag von Franz Borgmeyer, 1916. 471 S., 8°, O-Leinen **36,00 €**

Inhalt: Der Aberglaube sonst u. im Weltkriege; Träume; Ahnungen, Vorausempfinden von Todesfällen; Telepathie; Hellsehen, Prophezeiungen; Der Weltkrieg im Lichte der Prophetie; Das zweite Gesicht; Das "Spökenkieken" in Westfalen; Spukvorgänge, Geistererscheinungen; Spiritismus; Zauberei, Hexenwesen u. Verwandtes. - Mit Register. - Einband etwas fleckig; leicht leseschief; Vorsätze gering fleckig, sonst ein gutes Expl.

Seltene Erstausgabe des häufig zitierten Nachschlagewerks:

710. Gräße, Dr. Johann Georg Theodor: Bibliotheca Magica et Pneumatica. Oder wissenschaftlich geordnete Bibliographie der wichtigsten in das Gebiet des Zauber-, Wunder-, Geister- und sonstigen Aberglaubens vorzüglich älterer Zeit einschlagenden Werke. Mit Angabe der aus diesen Wissenschaften auf der Königl. Sächs. Oeff. Bibliothek befindlichen Schriften. Ein Beitrag zur sittengeschichtlichen Literatur. Zusammengestellt und mit einem doppelten Register versehen. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1843. 2 Bll., IV, 175 S., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen **195,00 €**

Wichtiges Nachschlagewerk, das schon mehrfach nachgedruckt wurde. Mit Register. - Vortitel u. Titel mit Wasserfleck; Seiten etwas gebräunt u. vereinzelt fleckig; vereinzelt kl. Buntstift-Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

711. Graf, Dr. Otto: Sympathetischer Hausschatz oder die Heilung durch Sympathie, d. i. die sympathetischen Heilmittel insoweit sie nützlich und bewährt oder doch wenigstens unschädlich erscheinen, nebst Angabe derer, welche als schädlich, abergläubig und sinnlos betrachtet werden müssen, und nur zu Mitteln des Betrugs dienen. Ein Buch für das Volk. Grimma, Verlag des Verlags-Comptoirs, [1845]. 3 Bll., 217 S., 8°, Pappband d. Zt. **195,00 €**

Inhalt: Einleitung in die Sympathie oder Erklärungen über das Wesen derselben; Allg. Sympathie oder merkwürdige Bsp. wunderbarer sympathetischer Erscheinungen; Mehr als 400 Sympathie-Heilmittel u. Curen, nebst den nöthigen Erörterungen über jedes einzelne Mittel (I: Die edlen Sympathie-Heilmittel. II: Der Mond, die Religion, der Glaube, die Ungleichheit als wichtige Bedingung vieler Sympathie-Curen, Die Amulette, Versch. bewährte Mittel gegen versch. alphabetisch aufgezählte Krankheiten. III: Die lügenhaften Sympathie-Mittel zur genauern Erkenntniß der wahren u. nützlichen Curen angeführt. IV: Die sympathischen Curiositäten oder erprobte sympathetische Mittel zu versch. Zwecken). - Einband ist bestossen u. beschabt, v.a. an den (Rücken-)Kanten; Besitzervermerk auf Vorsatz; kl. Stempel auf Titel; die Seiten gebräunt u. braunfleckig, sonst gut.

712. Guyon, Abt: Von der Goetie oder Teuflischen Zauberey, ein Fragment aus dem achten und letzten Bande des Herrn Abts Guyon, Pensionärs des französischen Klerus. Eine Übersetzung aus dem Französischen. Augsburg, o. V., 1787. 55 S., Kl.-8°, [Kein Einband] **125,00 €**

Erschien in: Neueste Sammlung jener Schriften, die von einigen Jahren her über verschiedene wichtigste Gegenstände zur Steuer der Wahrheit im Drucke erschienen sind. Acht und dreyßigster Band. Augsburg, in Kommission bei Oberpostamt, Johann Georg Bullmann, Joh. Seiz, 1788. - Der Autor führt versch. Belege für die Wirklichkeit der Zauberei an, darunter nehmen zwei Prozesse in Pasy (nahe bey Brie Comte Robert / Paris) gegen die Schäfer Peter Hocque, 1687, sowie Peter Biaule u. Medard Lavaur, 1691, großen Raum ein. Desweiteren viele Literaturverweise. Hielte man aber trotzdem Schwarzkunst, Hexen u. Hexenmeister für Märchen, so "hörten die Untersuchungen und Strafen auf, das Reich des Teufel bereitete sich aus, und die Zauberer vermehrten sich ohne Maaß." - Kein Einband, nur fadengehefteter Buchblock; schönes u. sauberes Expl.

713. Kolbe, Wilhelm: Hessische Volks-Sitten und Gebräuche im Lichte der heidnischen Vorzeit. Erstausg. Marburg, N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung, 1886. 2 Bll., 124 S., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen **120,00 €**

Inhalt: Weihnachtsgebräuche; Neujahrsgebräuche; Fastnachtsgebräuche; Ostergebräuche; Gerichtsgebräuche; Landwirtschaftliche Gebräuche; Hochzeitsgebräuche; Besondere Opfergebräuche; Heil- u. Zaubergebräuche;

Leichengebräuche. - Einige Stichworte aus dem Register: Adoniscultus; Baumopfer; Brautlauf; Chtistbaum; Deutsch-Ordensherrn; Dingversammlungen; Donareiche; Fastenbrezel; Haaropfer; Henker; Julzeit; Kirmes; Kuhhaut; Neujahrskäse; Ostara; Pferdeopfer; Polterabend; Seelengeräte; Sonnenrad; Thieropfer; Trankopfer; Waldbrüder; gerichtliche Zweikämpfe. - V.a. die ersten u. letzten Seiten gebräunt; Register leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

714. Kriss, Rudolf und Hubert Kriss-Heinrich: Volksglaube im Bereich des Islam. Band I und II [kompl.]. I: Wallfahrtswesen und Heiligenverehrung. II: Amulette, Zauberformeln und Beschwörungen. Wiesbaden, Otto Harrassowitz, 1960, 1962. XXIV, 359 S., mit Frontispiz u. 182 Abb. im Text u. (überwiegend) auf Taf. / XXVI, 245 S., mit 143 Abb. auf Taf., 4°, O-Karton **300,00 €**

Band I bringt "den im engeren Sinne religiösen, Band 2 [...] den magischen Anteil des Volksglaubens im Bereich des Islam." (Vorwort Bd. I). Die Autoren haben die besprochenen Länder (Ägypten, Jordanien, Syrien, Libanon, Türkei, Jugoslawien) bereist, geben umfangreiche Literaturverzeichnisse u. zahlreiche fotografische Abb. Beide Bände mit Register. - Einbände geblichen, berieben, bestossen, an den Rücken leicht angerissen, u. mit "Eselsohren"; Seiten unbeschritten u. mit vereinzelt Anstreichungen (meist Bleistift). Bd.II mit Besitzervermerk des Orientalisten Johannes Benzing (1913-2001), beide mit Stempel seiner Tochter Brigitte B. Daneben beide Titel mit überklebten Stempeln u. Nr. des "Institut für Ethnologie". - Selten.

715. Magnus, Albertus [Zugeschrieben]: Albertus Magnus' bewährte und approbierte sympathetische und natürliche ägyptische Geheimnisse für Mensch und Vieh. Für Städter und Landleute. [4 Teile, kompl. in 1 Bd.]. [Reutlingen], Louis Enßlin, [ca. 1850] -1852. 67 S. / 80 S. / 68 S. / 72 S., Kl.-8°, Pappband d. Zt. mit Schuber **170,00 €**

Das Werk, Albertus Magnus (1193-1280) nur zugeschrieben, enthält zahlreiche Gebete, Rezepturen u. magische Anweisungen, um sich vor Krankheiten, Hexerei u.a. Unheil zu schützen. Über Albertus' "ägyptische Geheimnisse" siehe K.-P. Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur. (Dissertation. Berlin 1976). - Schuber mit Fehlstelle in der Stehkante; Einband beschabt u. bestossen; Vorsatz fehlt; wenige Blatt mit professionell hinterlegten Läsuren; durchgehend stockfleckig; sonst ein gutes Expl. dieser seltenen Ausg.

716. Magnus, Albertus [Zugeschrieben]: Albertus Magnus' bewährte und approbierte sympathetische und natürliche ägyptische Geheimnisse für Mensch und Vieh. Für Städter und Landleute. [4 Teile, kompl. in 1 Bd.]. 5. verm. u. verb. Aufl. Brabant, [ca. 1920]. 64 S. / 80 S. / 64 S. / 80 S. (davon S. 72-80 mit Anzeigen okkultur Titel der Haspel'schen Buchhandlung in Schwäbisch Hall), Kl.-8°, Pappband d. Zt. mit Schuber **100,00 €**

Das Werk, Albertus Magnus (1193-1280) nur zugeschrieben, enthält zahlreiche Gebete, Rezepturen u. magische Anweisungen, um sich vor Krankheiten, Hexerei u.a. Unheil zu schützen. Über Albertus' "ägyptische Geheimnisse" siehe K.-P. Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur. (Dissertation. Berlin 1976). - Schuber berieben; Einband bestossen; Rücken angerissen u. mit kl. Fehlstellen; tlw. leicht fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit fester Bindung

717. Mannhart, Dr. [Johann] W[ilhelm]: Zauberglaube und Geheimwissen. Mit 44 Abbildungen. 5. Aufl. Berlin, Barsdorf, [1920]. 284 S., mit Abb. u. z. Tl. eingefalteten Taf., 8°, O-Leinen mit goldgepr. Rückenschrift **40,00 €**

Inhalt: Zauberglaube. Magie u. Zauberkunst bei den Völkern aus alter u. neuerer Zeit. (Schwarze, Weiße Magie); Theurgie. Das Bestreben der Menschen in alter u. neuer Zeit, zw. sich u. der Geisterwelt eine unmittelbare reale Verbindung zu bewirken; Pneumatologia occulta. Verborgene Geisterlehre. (Die Lehre vom Schatzgraben); Herpentilis schwarze Magie (Schatzgräberei); Dr. Faust's Höllenzwang; Hexenprozeß u. Teufelsglaube; Die Truten-Zeitung; Astrologie u. Nativitätsstellen; Nekromantie. Todten- u. Geister-Beschwörungen, Geistererscheinungen, Spukgeschichten. - Einband berieben u. angestaubt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

718. Manninen, Ilmari: Die dämonistischen Krankheiten im Finnischen Volksaberglauben. Vergleichende volksmedizinische Untersuchung. [Vom Verlag ANGEBUNDEN:] Reidar Th. Christiansen: The Norwegian Fairytales. A short Summary. Helsinki, Suomalainen Tiedekatemia, Academia Scientiarum Fennica, 1922. 253 S. / 40 S., 8°, O-Karton **50,00 €**

(= FF Communications. Edited for the Folklore Fellows by Walter Anderson, Johannes Bolte, Kaarle Krohn, Knut Liestol, C. W. von Sydow. Vol. XII, No. 45-46). - Durchgehend in Kleinschreibung. U.a. über: Krankheiten, die von den toten herrühren; Krankheiten, die von den erdgeistern u. der erde herrühren; Krankheiten, die vom feuer herrühren; Die krankheitsdämonen; Das besessenwerden als Ursache der Krankheiten; Alpdrücken. - Mit umfangreichem Quellenverzeichnis. - Rücken angebrochen, aber noch intakt; Deckel mit Eselsohr; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

719. Rüdello, Hermann [Hermann Rüdell] und Dn. Dan. Guil. Moller [Daniel Wilhelm Moller]: Characteromantia, sub praesidio viri Prae-Nobilissimi atq Excellentissimi Dn. Dan. Gvil. Moller [..]. Pro Summis in Philosophia Honoribus ritè legitimeq; obtinendis, H.L.Q.C. A.O.R. MDC XCIII. d. 17. Junii, P.P. ab Hermanno Rüdello, Norimb. Erstausg. Altdorf, Literis Henrici Meyeri [Meyer], 1693. 32 S., mit 2 mag. Quadraten u. einer Schlussvignette, 8°, Neuerer schlichter Karton, mit Rotschnitt **120,00 €**

Grasse 106. - Dissertation von Hermann Rüdell über Wahrsageformen, die auf Zeichen u. Buchstaben basieren. So im Text auch ein magisches Quadrat mit der "Sator-Arepe-Formel", ein "abracadabra" im Schwindeschema u. zwei kl. Pentagramme. Nach dem "Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens" (1974) ist die vorliegende die einzige über Characteromantie verfasste Sonderschrift. - Inhalt: De Characterum Origine; De Characteromantiae occasione & initio; De Characteromantiae Quiditate; De variis characteromantiae specibus, modis & exemplis; De Characterum potestate significativa; De Characteromantiae Vanitate. - Sehr schlichter Einband; Titel u. letzte Seite deutlich angeschmutzt; sonst gut erhalten (tlw. leicht stockfleckig u. wenige kl. Eckumfaltungen). - Selten.

720. Sechstes und siebentes Buch Mosis oder der magisch-symphatische Hausschatz, das ist Mosis magische Geisterkunst, das Geheimnis aller Geheimnisse. Glückstabelle, Schicksalsdeutungen, wortgetreu nach einer alten Handschrift mit staunenerregenden Abbildungen. Philadelphia / Hamburg, Verlag von Joseph Heimler, [ca. 1925]. 128 S., 64 S., 32 S., 47 S., 32 S., 125 S., 1 Bl., 7 S., 4 Bll., 8°, Halbleinen d. Zt. **180,00 €**

ANGEBUNDEN: (1) Das siebenmal versiegelte Buch der größten Geheimnisse oder magisch-symphatischer Hausschatz in bewährten Mitteln wider viele Krankheiten und Gebrechen des Leibes; nebst wundersamen Geheimnissen zu Errichtung der verschiedenartigsten Zwecke. (2) Geheime Kunst-Schule magischer Wunder-Kräfte, oder das Buch der wahren Praktik in der uralten göttlichen Magie, wie sie durch die heilige Cabbala und durch Elohym mitgeteilt worden ist. (3) Romanus-Büchlein oder Gott der Herr bewahre meine Seele, meinen Aus- und Eingang; von nun an bis in alle Ewigkeit, Amen. Halleluja. (4) Engels-Hülfe zu Schutz und Schirm in großen Nöthen. (5) Das heilige Sales-Büchlein oder die Glücks-Ruthe. (6) Der wahrhaftige feurige Drache. - Seltene Verlagsvariante nicht bei Karl-Peter Wanderer (Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur. Dissertation. Berlin 1976) u. nicht im KVK/WorldCat. - Einband etwas fleckig; Kanten u. Ecken beschabt; etwas gelockerte Bindung; Siegellackreste u. Leinwandstreifen am Buchanfang u. - ende; papierbedingt gebräunt; wenige Seiten angeknickt u. fleckig, sonst ein gutes Expl.

721. Seligmann, Dr. S[iegfried]: Die Satorformel. Gießen, Hof- und Universitätsdruckerei von Otto Kindt, 1915. 1 Bl., S. 155-182, mit Textfig. u. 1 Taf. auf Kunstdruckpapier, Gr.-8°, O-Karton **38,00 €**

(= Sonderdruck aus den Hessischen Blättern für Volkskunde XIII (1914)). - Untersuchung über das magische "Sator-Arepe-Quadrat", das möglicherweise schon mit den Kreuzrittern nach Europa kam. Der Autor war Augenarzt in Hamburg u. veröffentlicht zuvor: Der böse Blick und Verwandtes. - Deckel leicht angeknickt; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

722. Söhns, Franz: Unsere Pflanzen. Ihre Namenserkklärung und ihre Stellung in der Mythologie und im Volksaberglauben. 4. Aufl. Leipzig u. Berlin, B. G. Teubner, 1907. 4 Bll., 191 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Leinen **48,00 €**

"Wie tiefen Blick eröffnen diese alten Namen nicht selten in unsere älteste germanische Vorzeit! Der Germane umfaßte mit voller Liebe die Erzeugnisse der Natur, die ihn umgab [...] Selbstverständlich brachte er auch die Pflanze in Verbindung mit seinen Gottheiten, besonders nachdem er den Nutzen, die Heilkraft der einen, die Schädlichkeit, die todbringende Wirkung der anderen kennen gelernt hatte." (S.2) - Mit Pflanzen-Namens-Register. - Seiten unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

723. Vian, Dr. Robert (Hrsg.): Ein Mondwahrsagebuch. Zwei altdeutsche Handschriften des XIV. und XV. Jahrhunderts. Erstausg. Halle, Verlag von Max Niemeyer, 1910. 4 Bll., 127 S., Gr.-8°, O-Karton **80,00 €**

Wissenschaftliche Beschreibung u. Untersuchung (Lautstand, Reim, Metrik etc.) von zwei altdeutschen Losbüchern, die beiden Texte sind in Paralleldruck wieder gegeben. - Einband mit Randaläsuren; Rücken mit sauber hinterlegter Fehlstelle; Seiten unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

724. Vian, Robert: Ein Mondwahrsagebuch. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde der hohen Philosophischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität zu Heidelberg. Erstausg. Halle a.S., Druck von Ehrhardt Karras, 1910. 4 Bll., 72 S., 1 Bl., 8°, Neuer schlichter Leineneinband **80,00 €**

Über Losbücher, die ihre Wahrsagung vom Stand des Mondes abhängig machen. - Letztes Blatt gestempelt, sonst ein gutes Expl.

725. Villiers, Elizabeth: Amulette und Talismane und andere geheime Dinge. Bearbeitet und erweitert von A. M. Pachinger. Mit 138 Abbildungen auf 26 Tafeln und einem Titelbilde. Eine volkstümliche Zusammenstellung von Glücksbringern, Sagen, Legenden und Aberglauben aus alter und neuer Zeit / Talismane aus aller Herren Länder / Orientalische Volkssagen und Mysterien / Alte Liebesamulette und Zaubermittel / Amulette, die Krankheiten heilen und vor Gefahr schützen / Der astrologische Einfluß der Geburtsdaten, die Bedeutung der Muttermale / Die geheimnisvolle Macht der Farben, Juwelen, der Zahlen usw. Erstausg. Berlin, München u. Wien, Drei Masken Verlag, 1927. 314 S., 1 Bl., mit Titelbild u. 26 Taf., 8°, Illus. goldgepr. O-Leinen **68,00 €**

Behandelt alle denkbaren Arten von Amuletten, so Lebewesen u. deren Teile, Pflanzen, Steine, Figuren, Gegenstände in alphabetischer Reihenfolge. Zuvor eine kurze Einführung zu Farben, Edelsteinen, Zahlen, Geistern, Indischen Talismanen, Nordische Mythologie etc. - Einband leicht angestaubt u. schwach fl.; Ecken u. Kanten leicht bestossen, sonst ein gutes Expl.

726. Wohlfarth, Dr. Joh. Fr. Theod.: Abracadabra oder die dritte und letzte Stufe der höhern Weihe in die gesammten geheimen Wissenschaften oder die Magie. Dritte, mit Rücksicht auf die Fortschritte der Wissenschaft umgearbeitete und verbesserte Auflage. (3. Aufl.) Weimar, Verlag u. Druck von Bernh. Friedr. Voigt, 1858. XII, 396 S., 1 Bl., mit gest. Titelvignette, Kl.-8°, Pappband d. Zt. mit kl. handbeschriftetem Rückenschild **300,00 €**

Zur EA von 1836 vgl. Graesse, Bibliotheca Magica et pneumatica S. 88. - U.a. über: Entstehung des Aberglaubens; Geschichte des Aberglaubens; Der Aberglaube der römisch-kath. Kirche; Der astrologische Aberglaube; Der alchemistische Aberglaube; Thierischer Magnetismus; Glaube an die Besessenheit vom Teufel; Die allein wahre Magie. - Kanten u. Ecken stärker beschabt u. bestoßen; innen stockfleckig; im Vorsatz kl. Wappenstempel, sonst ein gutes Expl. - Selten.

727. Wuttke, Dr. Adolf: Der deutsche Volksaberglaube der Gegenwart. Dritte Bearbeitung von Elard Hüge Meyer. 4. Aufl. Leipzig, Moritz Ruhl Verlag, [1925]. XVI, 535 S., Gr.-8°, Illus. O-Leinen **80,00 €**

Das erste umfassende Werk über dieses Gebiet. Enthält u.a.: Die heidnischen Grundlagen des dtsh. Aberglaubens; Zauberrische Dinge; Die zaubernden Personen; Das Erkennen des Verborgenen, insbesondere der Zukunft; Die Bosheitszauberei; Verhalten in Beziehung auf das persönliche Leben u. sehr vieles mehr. - Die EA erschien bereits 1860 auf einen 1858 gehaltenen Vortrag, vorliegend eine weit umfassendere u. wissenschaftliche Darstellung im Vergleich zu der ursprünglichen Fassung. - Umfangreiches Register. - Papierbedingt etwas gebräunt, ein schönes Expl.

Wilhelm Kaiser

Wilhelm Kaiser (1895-1983), Astronom u. Anthroposoph. Promovierte 1927 mit der Arbeit "Über die geometrischen Sternsysteme", in der er die modernen Theorien über Ausdehnung u. Gliederung der Fixsternwelt kritisch beleuchtete. Seine zahlreichen späteren Arbeiten bauen im Wesentlichen die schon in der Doktorarbeit veröffentlichten Ideen weiter aus. Die anthroposophische Kosmologie beeinflusste Kaiser's Lebensarbeit nachhaltig. Bereits 1918 mit Rudolf Steiner bekannt geworden, war er 1923/24 Mitarbeiter im Archiv am Goetheanum u. bis es 1936 in einer Auseinandersetzung mit Hermann von Baravalle zum Bruch kam nahm er aktiv an den Tagungen der Mathematisch-Astronomischen Sektion der Anthroposophischen Gesellschaft teil. Danach hielt er bis 1966 fast jährlich Referate zu den Tagungen der "Schweizerischen naturforschenden Gesellschaft". Später lebte Kaiser vereinsamt in bescheidenen Verhältnissen in Solothurn, wo er weiter an seinem Lebenswerk arbeitete, u. 1981 zog er mit seiner Frau Helena nach Dornach, wo er dann ein Jahr nach ihr verstarb. Das Echo auf Wilhelm Kaiser's Bild des Kosmos, welches der pythagoräischen Tradition folgend auf geometrischen Proportionen, Zahlenharmonien u. rhythmischen Vorgängen beruhte, war allerdings gering. Die meisten seiner Werke sind daher im Selbstverlag erschienen (nach Renatus Ziegler, der gesamte Text ist zu finden unter www.kulturimpuls.org).

728. Kaiser, Dr. Wilhelm: "Himmelskreise". Rundwege der Gestirne im Sehraum unserer Erde dargestellt. Eine Vorschule zur Kugelgeometrie in der Astronomie. [Subingen, Kanton Solothurn], [Selbstverlag], [1947/1949]. 32 S., mit mehreren Abb., Gr.-8°, O-Karton **20,00 €**
In gewisser Weise eine Fortsetzung der Schrift "Tagbogen der Sonne". U.a. über: Darstellung der Tagbogen der Sonne für 12 Monate des Jahres; Nördlicher Sternhimmel über Südeuropa, Mittelmeergebiet; Der Sehraum unserer Augen über dem Erdboden; Sicht-Raum unserer Augen im Hinblick zur Himmelswölbung; Sonnenkreise über Mitteleuropa. Tageslängen; Die Vierheiten des Kosmos. - Sehr gutes Expl.

729. Kaiser, Dr. Wilhelm: Anfangsbegriffe der Zeit-Ordnung der Welt. Sonnen-Mond-Perioden und Kalender der Völker erläutert. [Anfangsbegriffe der Himmelsordnung. Monate. Zeitkunde. Jahre. Mondwechsel. Tage der Erde. Sonnenstand]. Bern, Verlag A. Francke, [1945]. XXXII [32] S., mit einigen Abb., Gr.-8°, O-Karton **15,00 €**
(= Astronomische Schriften von Dr. Wilhelm Kaiser. a.) - "Was in den Himmelsräumen und auf der Erde die Zeiten angibt, die Wiederkehren von Mond und Sonne nach Monaten und Jahren, die damit gegebene Grundlage für die Zeitrechnung aller Völker wird hier eingehend betrachtet. Kalender der alten Babylonier, Aegypten, Griechen, Römer." - Einige Anstreichungen u. Anmerkungen in Bleistift, sonst sehr gutes Expl.

730. Kaiser, Dr. Wilhelm: Die Himmelschrift. Die einfachsten Lehren der Sternkunde. Mit 16 Figuren: Himmelszonen, Sternbilder, Sonnenkreise, Mondbahn u. Wandelsterne. Fortsetzung der Schrift: Sternbilder und Sonnen-Mond-Wege an der sichtbaren Himmelswölbung. Eine elementare Himmelskunde auf Grundlage des Beobachtens mit freiem Auge dargestellt. Bern, Verlag A. Francke, [1943/1944]. 4 Bl., 28 S., mit einigen Fig., Gr.-8°, O-Karton **25,00 €**
"Eine Fortsetzung dieser 'Sternkunde' sind folgende Bücher des Verfassers. a) 'Einführung in die Astronomie' 1938. b) 'Sonnenbahn, Tierkreis, Sternhimmel.'" - U.a. über: Aufgänge u. Untergänge der Sonne am idealen Horizont einer Landschaft; Abendstern u. Morgenstern; die Venus; Stetiges Betrachten d. Sternhimmels. Jahreszeiten. Mondgang. Sonne u. Tierkreis; Himmelspol. Polarstern. Tägliche Umdrehung des Himmels; Mondweg durch die Sternbilder; Etwas über die Gestalt bestimmter Sternbilder. Liniengesetze; Jahreszeiten in Griechenland u. die Sternerscheinungen; Die Wandelsterne oder Planeten am Nachthimmel. - Leicht angerostete Klammerung, sonst sehr gutes Expl.

731. Kaiser, Dr. Wilhelm: Die Sonne am Horizont. Grundlagen der Orientierung im Erdenbereich. Vorschule zur Schrift Die Tagbogen der Sonne. [Und:] Beilage zur Schrift Die Sonne am Horizont. Die Längenmaße im Verhältnis zur menschlichen Gestalt. Die alt-ägyptischen Pyramiden mit ihrem treppenartigen Aufbau als Abbilder der Vielfachen unseres Sonnenjahres. [Subingen, Kanton Solothurn], [Selbstverlag], [1946?]. 2 Bl., XXIV [24] S., 1 loses Bl. / 1 Bl., S. XXII-XXVI [22-26], 1 Bl., jew. mit Abb., Gr.-8°, O-Karton (2 Hefte) **44,00 €**
In der "Beilage" sind etliche Seiten erneut abgedruckt, daher die überschrittene Paginierung. - U.a. über: Steile u. senkrechte Aufgänge der Sonne in wärmeren Erdzonen; Bestimmung der Nord-Süd-Linie u. Ost-West-Linie auf der ebenen Erde; Natürlicher u. runder-idealer Horizont der Erdgebiete; Orientierung nach der Sonne in Landschaften Aegyptens; Grundriß der Pyramiden: Ein Bild der Raum-Zeit-Ordnung; Pyramiden mit Quadrat-Grundflächen. Spitze Form; Bau u. Zeitsinn der Haupt-Pyramiden in Aegypten; Zwei versch. Jahrreihen u. Möglichkeiten beim Aufbau der Chefen-Pyramide. - Leicht angerostete Klammerung, sonst sehr gute Expl.

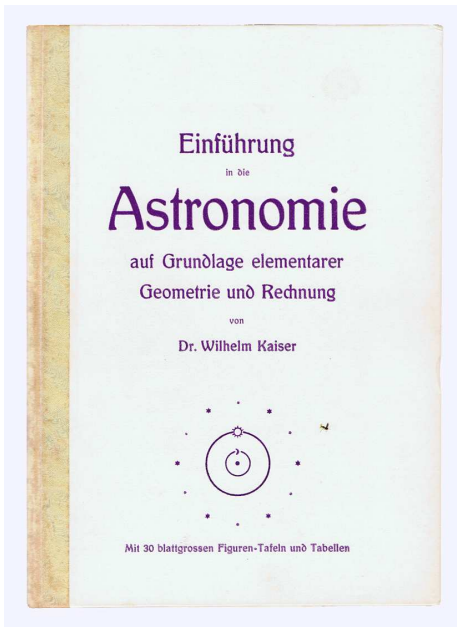
732. Kaiser, Dr. Wilhelm: Die Tagbogen der Sonne über verschiedenen Gebieten der Erde. Eine Darstellung der einfachsten astronomischen Raumbegriffe. 2., wesentlich umgearb. Aufl. Bern, Verlag von A. Francke, 1943. 40 S., 1 lose beil. Blatt, mit mehreren Abb., Gr.-8°, O-Karton **19,00 €**
"Eine einfache, verständlich aufgebaute Geometrie der Sonnenbogen am Himmel und Darstellung ihrer verschiedenen Lage über heißen und kalten Zonen der Erde." (Vlgswerbung in einer anderen Schrift) - Sehr gutes Expl.

733. Kaiser, Dr. Wilhelm: Einführung in die Astronomie auf Grundlage elementarer Geometrie und Rechnung. [Mit 30 Blattgrossen Figuren-Tafeln und Tabellen]. [Vom Verlag beigegeben:] Der Kalender auf Grundlage von Sonnen-Mond-Perioden. Erläuterung der einfachsten astronomischen Zeitbegriffe. Mit Kalendarium vom Verfasser. [Subingen, Kanton Solothurn], [Selbstverlag] / [Kommissionsverlag: R. Geering, Basel], [1938]. VI, 107 S. / 16 S., mit mehreren Abb., Gr.-8°, Illus. O-Halbheften **35,00 €**
"Der Verfasser möchte versuchen, die exakte Astronomie so darzustellen, daß dadurch ein Weg gebahnt wird für die nach Erkenntnis Suchenden aller Stände [...] Das vorliegende Buch möchte den denkenden Menschen nicht bloß bis an die verschlossenen Pforten des Heiligtums wahrer Wissenschaft heranzuführen, sondern ihm einen Einblick in das

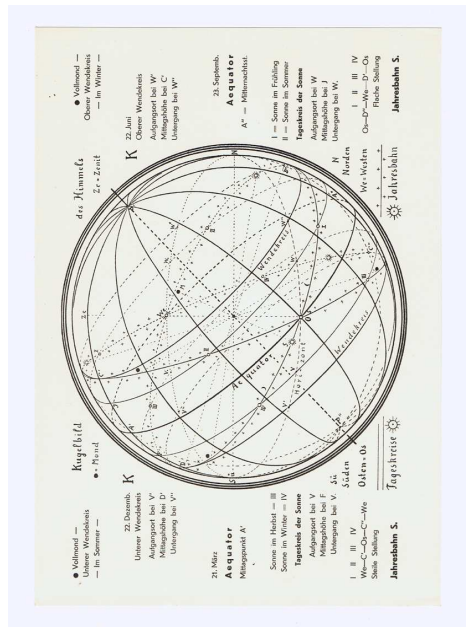
durchleuchtete Innere selbst geben." (Vorwort) Es gliedert sich in 4 Hauptkapitel: 1) Die Kugelgestalt unserer Erde. Die tägliche Umdrehung, Sonntag. 2) Tierkreis. Sterne. Zeichen. Sonnenbahn u. Mondumlauf. 3) Grundlagen der Zeitrechnung. Sonnen-Mondberechnungen. Planeten. 4) Die höheren astron. Perioden. Mondzyklen. Sternverschieb. Kosmos. - Rücken schwach fleckig, sonst sauber u. gut.

734. Kaiser, Dr. Wilhelm: Elementare Welt-Zeit-Kunde. Sonnen-Mond-Perioden. Naturleben und Völker-Kalender. Anfangsbegriffe der Cyklischen Weltordnung erläutert. [Anfangsbegriffe der Himmelsordnung. Welt-Zeit-Kunde. Fortsetzung des ersten Kapitels über Zeit-Ordnung der Welt, Tage, Monate, Jahre]. [Solothurn (Subingen) u. Basel], Pythagoras-Verlag für Mathesis, Astronomie und Kosmologie [= Selbstverlag], [1956]. XXXII [32] S., mit vielen Abb., Gr.-8°, O-Karton **23,00 €**

(= Heft E (?) // Astr. Schriften von Dr. Wilhelm Kaiser. I. Anfangsbegriffe der astronomischen Weltordnung. b) Welt-Zeit-Kunde). - U.a. über: Sonnenmonate des Mondes u. Gestaltung eines reinen Mondkalenders; Die Linienfig. der Sternbilder u. ihre Hauptformen; Buchstaben; Jahreslauf der Sonne. Lebenskräfte. Tierkreis; Sonnen-Mond-Zeiten im Naturleben u. in den Volkskalendern; Mondzyklen u. Tagesteilung in alt-Indien; Mondperioden im Tierleben u. in der Menschwerdzeit; Monatsnamen u. Monatstage bei den alten Persern; Zeitkunde u. Kulturgut im alten Babylon (Chaldäa); Jahreslauf u. Monate bei den Völkern in Nord-Europa u. Germanen; Raum-Zeit-Kunde im älteren China. Jahre, Monate, Tage; Von der Bedeutung echter astronomischer Bildung. - Sehr gutes Expl.



Nr. 733



Nr. 739

735. Kaiser, Dr. Wilhelm: Erdkugel - Sternsphäre. Sonnebahn und Tierkreis. Einige methodische Betrachtungen zur Erläuterung astronomischer Grundbegriffe. Hrsg. vom Verfasser, [um 1938?]. 1 Bl., 26 S. mit einigen Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton **32,00 €**
U.a. über: Die Sternbilder am Nordhimmel u. im Zenit der Landschaft; Himmelskugel u. Erdkugel; Der griechisch-europäische Tierkreis; Der Fluss der Zeit; Sonnenstände am Sternhimmel. 4-jährige u. 30-jährige Perioden. - Lichtrandiger Einband, sonst ein sehr gutes Expl.

736. Kaiser, Dr. Wilhelm: Erste Umschau am Sternen-Himmel in Figuren dargestellt. [Erste Kenntnisse von den Wandel-Sternen oder Planeten]. [Basel u. Solothurn], Pythagoras-Verlag für Mathesis, Astronomie und Kosmologie [= Selbstverlag], [1976]. 31 S., mit mehreren Abb., Gr.-8°, O-Karton **28,00 €**

(= Heft N (?) // Astr. Schriften von Dr. Wilhelm Kaiser. I. Anfangsbegriffe der astronomischen Weltordnung. d) Erste

Umschau [...]). - U.a. über: Die Sterne als Zeichen für die versch. Jahreszeiten der Erde; Versch. Helligkeiten der Sterne; Lage u. Form des Sternbildes "Zwillinge"; Die Tiernamen der Sternbilder u. menschliche Gestalten am Himmel; Der Mond als Wanderer am Sternhimmel; Himmelsgewölbe u. Erdfläche; Frühaufgänge von Sternen u. Sternbildern. - Sehr gutes Expl.

737. Kaiser, Dr. Wilhelm: Kosmos und Menschenwesen im Spiegel der platonischen Körper. Mit 14 blattgroßen Figurentafeln. Basel, Verlag von Rudolf Geering, 1930. VIII, 64 S., 14 Taf. mit 20 Fig., 1 Bl., Gr.-8°, Illus. goldgepr. O-Papier **20,00 €**

"Krone" der Aufsätze in vorliegendem Buch "möchte die Betrachtung der menschlichen Wesensglieder im Spiegel der platonischen Körper sein." (S.VII) - Kaiser bezieht sich mehrfach auf Dr. Rudolf Steiner u. sein Buch "Die Geheimwissenschaft". - Einband mit Fehlstellen im Rand; Rücken mit Gewebeband geklebt; innen gut, aber die ersten drei Textseiten liegen nur in Kopie bei (1 Zeile fehlt, Titel ist vorh.).

738. Kaiser, Dr. Wilhelm: Sichtbare Ordnung im Weltraum. Rundwege der Gestirne. Mondumlauf und Finsternisse. Mit vielen Figuren erläutert. [Solothurn u. Basel], Pythagoras-Verlag für Mathesis, Astronomie und Kosmologie [= Selbstverlag], [1976]. 32 S., mit vielen Abb., Gr.-8°, O-Karton **28,00 €**

(= Heft T (?)). - U.a. über: Allg. über die Verfinsterungen, insbesondere jene des Mondes; Unsere Erde als Kugel im Himmelsraume; Kalender der Sonnen-Mond-Jahre u. Regel der Mondfinsternisse. - Min. angestaubt, sonst ein sehr gutes Expl.

739. Kaiser, Dr. Wilhelm: Sonnenbahn und Sternenhimmel mit vielen Kugelbildern der Sternensphäre. [Mit zugehöriger separater Tafel-Mappe]. Basel, Kommissionsverlag von Herrn Rudolf Geering, [1939]. VIII S., 4 Taf., 48, 16 S., mit einigen Abb. / Mappe: 2 Bl. Text, 9 Taf. u. 1 Doppeltaf., Gr.-8°, Illus. O-Halbleinen / Mappe: Illus. O-Karton **70,00 €**

Beschäftigt sich mit dem Sternhimmel u. enthält die Hauptkapitel: 1) Erde u. Himmel. Zonde d. Sonne. Kugelbilder. 2) Sonnenjahr. Sonnebahn u. Tierkreis. 3) Die Sternbilder. Ort am Himmel. Gestalt. Name. 4) Die Sterne als Zeichen. Alt-griechische Himmelsbilder. - Einbände schwach fleckig, sonst sehr gute Expl. Leider ist nicht nachvollziehbar, ob die Tafel-Mappe kompl. ist.

740. Kaiser, Dr. Wilhelm: Sonnenwege Sonnenuhren. [Tages-Sonnen-Wege. Sonnenuhren]. Elementar-geometrische Skizzen. Vorschule zur Schrift Die Tagbogen der Sonne. [Subingen, Kanton Solothurn], [Selbstverlag], [1950]. 39 S., mit mehreren Abb., Gr.-8°, O-Karton **24,00 €**

"Der Hauptteil dieser Abhandlung erläutert die Abbildung der Tageswege der Sonne am Himmelsgewölbe nach einfachsten geometrischen Regeln und die Bestimmung der Orte der Sonne in ihrer Tagesbahn, d. h. die Sonnenzeiten, mit Hilfe von Schattenwerfern: alles Vorstudien zur Schrift: 'Die Tagbogen der Sonne.'" - Sehr gutes Expl.

741. Kaiser, Dr. Wilhelm: Sternbilder und Sonnen-Mond-Wege an der sichtbaren Himmelswölbung. Mit 15 Figuren: Sternbilder, Sonnen-Mond-Wege. Eine elementare Himmelskunde auf Grundlage des Beobachtens mit freiem Auge dargestellt. [Hilfsbegriffe zum besseren Verständnis des Buches "Einführung in die Astronomie"]. Bern, Verlag A. Francke, [1942]. 1 Bl., XXXIII [33] S. (aber oft nur einseitig bedruckt!), mit 15 Abb., Gr.-8°, O-Karton **20,00 €**

[= Schriften von Dr. Wilhelm Kaiser. Elementar-astronomische Betrachtungen und Wegleitungen. Vier Hefte zum Selbststudium [...] Heft b]. - "Eine elementare Himmelskunde auf Grundlage des Beobachtens mit dem freiem Auge. Anschauliche Darstellung der sichtbaren Tagbogen der Sonne zu verschiedenen Jahreszeiten. Figuren der Mondwege und Sternbilder als Zeichen für Frühling, Sommer, Herbst und Winter." (Vlgswerbung in einem anderen Heft) Sehr gutes Expl.

742. Kaiser, Dr. Wilhelm: Vom Erdkreis. [Urbild vom Erdkreis]. Das geometrische Himmelsbild. Die Welt als Kugel. Mit vielen Figuren. Bern, Verlag A. Francke, [1944/1945]. 40 S., mit zahlreichen Abb., Gr.-8°, O-Karton **19,00 €**

U.a. über: Der "Erdkreis", die "Erdscheibe" in der Vorstellung der Alt-Griechen; Das Bild vom "Erdkreis" im erwachenden Menschheitsbewußtsein; Tagbogen u. Mittagsstand der Sonne über der gewölbten Erdfläche; Warum ist der Mond sichtbar vor Aufgang oder nach Untergang der Sonne?; "Sonnenkreise" über dem Polgebiet der Erde. Drehung der Erdkugel; Steile Sonnenkreise über einem Gebiet der heißen Zone der Erde. - "Die nachfolgenden Aufsätze und Zeichnungen knüpfen sinngerecht an dasjenige an, was der Verfasser bereits geschrieben hat unter dem Titel: 'Die Tagbogen der Sonne über verschiedenen Gebieten der Erde.'" (S.1) - Etwas lichtrandiger Einband, sonst ein sehr gutes Expl.

Wissenschaftliche Aussenseiter

743. Alliata, Dir. G[ulio]: Die Grundlagen der Thermodynamik im Lichte neuester Forschung. Erstausg. Leipzig, Verlag Otto Hillmann, 1925. 16 S., Gr.-8°, O-Karton **30,00 €**

Alliata folgt der Theorie, dass alle Teilchen in den Äther eingebettet sind: "Daß auch die Grundtatsachen der Thermodynamik nur unter Voraussetzung eines schwingenden Mediums (= der Äther) erklärt werden können, liefert uns einen weiteren untrüglichen Beweis für dessen Existenz. an räume den neuen Tatsachen Platz ein!" (Schluss). - Vereinzelt saubere Buntstiftanstrichungen u. -anmerkungen; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

744. Alliata, Dir. G[ulio]: Die mechanische Wärmetheorie vor den Tatsachen. Erstausg. Leipzig, Verlag Otto Hillmann, 1926. 15 S., Gr.-8°, O-Karton **28,00 €**

"Die mechanische Wärmetheorie, welche die Bewegung mit der Temperatur selbst identifiziert, also mit der Erfahrung im schroffsten Widerspruche steht, muß abgewiesen werden." (S.7). - Vereinzelt Bleistiftanmerkungen, unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

745. Alliata, Giulio: Das Wesen der Kraft und die Einheit des Weltbildes. Erstausg. Leipzig, Verlag Otto Hillmann, 1922. 16 S., 8°, O-Karton **20,00 €**

Das Weltbild der Aethermechanik, das Alliata hier im Gegensatz zum klassischen Weltbild entwickelt, hat folgende Grundlagen: 1. Dass die Welträume vom Äther ausgefüllt sind, der aus sehr kleinen leichten Atomen besteht u. unter hohem Druck steht. 2. Die Elektrizität besteht aus noch kleineren Atomen als den Ätheratomen. Diese sog. Elektronen sind neutral, d.h. sie haben weder eine negative noch eine positive Ladung. 3. Die Substanzatome sind ebenfalls indifferent, d.h. sie können weder Gravitationswirkungen ausüben noch z.B. Kohäsionskräfte oder Bewegungen besitzen (S.10). - "Die Newtonsche Gravitation ist gefallen! Das mächtige Reich der elektromagnetischen Welle ist gestürzt! Die Bohrsche Atomtheorie ist gefallen! [...] Auf der Szene vor unseren entzückten Blicken steht ein herrliches, wunderbar gestimmtes, einheitliches Bild: das Weltbild der Äthermechanik, das Reich der Ätherschwingung!" (Schluss) - Stärker bestossen; Besitzerstempel; gesamtes Heft längs gefaltet; papierbedingt gebräunt; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

746. [Anonym]: Briefe aus X. über den Schlüssel zum Weltall oder: Ein allgemeines Gesetz für die sichtbare, wie für die unsichtbare Welt. Ein Versuch beim Publicum. 1. Aufl. Berlin, Veit & Comp., 1856. 74 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **40,00 €**

Der Autor geht von einer Zentralsonne im Universum aus u. "dass die Sonne in ihrem Laufe die Erzeugerin der Electricität sei, wie die Erde die Mutter des Magnetismus [...] Jetzt würde ich die beiden s.g. Kräfte nur als Ausfluss der Einen Urkraft und zwei verschiedenen Offenbarungen des Schöpfungsgesetzes ansehen können [...]" (S.23) - Da "man den Magnetismus willkürlich in der Materie vernichten und wiedererzeugen kann [wird] der Schluß gezogen, dass der Magnetismus keine inhärende Kraft der Materie sei, wie etwa die Schwerkraft. - Wie aber, wenn man auch die s.g. Schwerkraft der Materie aufheben oder momentan vernichten könnte?" (S.37). - Deckel leicht angeschmutzt; Rücken angerissen u. professionell geklebt; an den Ecken etwas angeknickt; durchgängig etwas fleckig; eine Anstrichung mit Buntstift, ein nur befriedigendes Expl.

747. Asendorpf, Wilhelm: Die Edda als Welteislehre. Erstausg. Krefeld, Gustav Hohns Verlag, [1933]. 102 S., 1 gefaltete Taf., 1 Bl., 8°, Illus. O-Halbleinen **52,00 €**

Unter den 5 Illustrationen nach den Theorien der Glacial-Kosmogonie von Hanns Hörbiger auch der sogenannte Eisschleiertrichter, vom Autor als Thors Hammer "Müölnir" interpretiert. - Ecken leicht bestossen; kl. Fleckspuren, sonst ein gutes Expl. mit einer mehrfach eingefalteten u. montierten Taf.

748. Barthel, Dr. Ernst: Der Irrtum "g". Ein Traktat über den freien Fall. Leipzig, O[tto] Hillmann, 1914. 38 S., 8°, O-Karton **48,00 €**

Ausgehend von seiner Theorie, dass die Erde eine Totalebene, also der Äquator des Weltraumes ist, widerlegt Barthel das Galileische Fallgesetz. "Je weiter ein Körper nach unten kommt, desto schwerer wird er. Am Untenpol haben alle Körper das Gewicht 'unendlich'. Ebenso werden die Körper leichter, wenn sie sich dem Obenpol nähern." (S.35). - Der Mathematiker u. Philosoph Dr. phil. habil. Ernst Barthel hing der einer Innenwelttheorie (= Hohlwelttheorie) an. Da Barthel das nach der Euklid'schen Geometrie gebildete Weltmodell des Kopernikus verworfen hat, verlor er sein Lehramt an der Universität Köln, wo er 1921-1940 Dozent der Philosophie war. Er entwickelte die Nicht-Euklidische Mathematik der "Kugelgesetzlichen Geometrie der Ebene", also eine Geometrie u. einen Mathematikansatz passend zum himmelzentrischen Weltmodell. Barthel stand auch mit Prof. U. G. Morrow, der die Hohlkugelgestalt der Erde durch Messung "bewiesen" hatte, in Verbindung. - Einband angestaubt; Randläsuren u. wenige kl. Fehlstellen; Seiten unbeschnitten, sonst gut.

749. Barthel, Dr. Ernst: Mensch und Erde im Kosmos. Lahr (Baden), Verlag Für Volkskunst und Volksbildung, Richard Keutel, 1939. 83 S., mit 18 Abb. u. 3 Taf., 8°, O-Karton mit O-Umschlag (mit farb. Deckelbild, das mit Barthel's Transformationszirkel gezeichnet

wurde)

75,00 €

"Das neue System der Erde als Maximal-Kugel wird sodann entwickelt als die mathematisch und philosophisch richtige Kosmologie und als die würdige Grundlage einer neuen Lehre vom Menschen als Mikrokosmos, in dem sich die Selbsterfassung des Absoluten vollzieht, der Weg von Gott zu Gott." (S.4). - U. a. über: Die physikalische Unnötigkeit des Kopernikanismus; Der sphärische Raum als Grundlage der neuen Astronomie; Das scheinbare Himmelsgewölbe; Die Planeten u. der Mond als kosmogonische Erdmassen usw., daneben enthält die Schrift eine Ballade von Barthel: "Himmelfahrt - Höllenfahrt. Kreislaufballade der Welt in 12 Gesängen". - Umschlag etwas angestossen, gebräunt u. hinten leicht fleckig, ein gutes Expl.

750. Barthel, Dr. Ernst: Polargeometrie. Mit 23 Figuren. Berlin, Verlag von Leonhard Simion Nf., 1919. 95 S., mit 23 Fig., 8°, Priv. Halbleinen **63,00 €**

"Der Name Polargeometrie erklärt sich daraus, daß nach diesem System jedem Raumpunkt - im 'Unendlichen' ein ebenso bestimmter Raumpunkt entspricht, so daß also der Raum eine polare, d.h. symmetrische oder dualistische, Struktur aufweist." (Vorwort) Damit wendet Barthel sich gegen die euklidische Parallelentheorie. - Ehem. Bibliotheksexpl. mit entsprechenden Aufklebern, Stempeln u. Eintragungen auf Einband u. Titel, sonst ein gutes Expl.

751. Barthel, Ernst: Der Mensch und die ewigen Hintergründe. Religionsphilosophie, Metaphysik der Zeit und ethische Zielbestimmung. Erstausg. München, Verlag Ernst Reinhardt, 1939. 68 S., 2 Bll., Gr.-8°, O-Karton **48,00 €**

Metaphysische Abhandlung, gegründet auf Barthels Kosmologie von der Erde als Maximal-Kugel im sphärischen Raum. "Das kleine Buch enthält den Ausdruck einer inneren Notwendigkeit, die unserem Zeitalter verankert ist: die Wiederfindung des Menschen unter dem Schutt der Theorien, die sich nach der einen oder nach der anderen Seite von der Harmonie der polaren Welt entfernt haben. Ein in unserem Kulturbewußtsein stehender Platonismus und eine aus der Weltrealistik heraus erwachsende platonische Lehre Jesu treten als der sichere Untergrund der künftigen Menschheitsreligion zutage, ohne daß an übliche Besonderheiten der Auffassung zu viel Ablenkung verwendet wird." (Vlgswerbung, nicht beiliegend). - Einband etwas bestossen u. angeknickt; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

752. Barthel, Ernst: Die Erde als Grundkörper der Welt. Allgemeinverständliche Thesen wider das einheitsfremde Zersplitterungssystem in der Kosmologie und für eine organische Polarität von Sonne und Erde. Mit 16 Figuren. Erfurt, Ebertin Verlag, [1940]. 64 S. mit 16 Abb., 8°, O-Karton mit O-Umschlag (mit einer Illus., die mit Barthels Transformationszirkel gezeichnet wurde) **58,00 €**

"Der Erdkörper schwebt nicht in einem Raum, der weder Oben noch Unten hat, sondern er ist selbst die Grundlage für die absoluten Gegenrichtungen im Weltraum: Oben und Unten. Das ist wahrhaft kritisch, und das Bilderbuch mit den 'Antipoden' ist für die Kinderstube." (S.13). - In vorliegendem Buch stellt Barthel 64 Thesen über die Weltweisheit, den Weltraum, die Erde u. ihre Bewegungen, die Sonne, die Planeten u. andere Massen im Weltraum, das Fixsternsystem sowie über den Zusammenhang von Kosmos u. Bios auf. - Etwas bestossen u. gebräunt; wenige Anstreichungen, sonst gut; loser Berichtigungszettel noch anbei. Beiliegend zwei mehrseitige Artikel aus der Zeitschrift "Kristall" mit dem Thema "Die Erde ist flach" (von 1955).

753. Barthel, Ernst: Die Erde als Totalebene. Hyperbolische Raumtheorie mit einer Voruntersuchung über die Kegelschnitte. Leipzig, Otto Hillmann, 1914. 3 Bll., 110 S., 5 Bll., mit Textfig., 8°, O-Karton **80,00 €**

Einband beziehen u. an den Kanten bestossen; Deckel mit schwachen Fleckspuren; aufgeschritten u. unbeschnitten, sonst ein gut Expl.

754. Barthel, Ernst: Einführung in die Polargeometrie. 2. wesentlich verb., erg. u. umgearb. Aufl. der "Polargeometrie". Mit 30 Figuren, einer Tafel und einem Bildnis Ernst Barthels. Leipzig, Universitätsverlag von Robert Noske, 1932. X, 179 S., 1 Bl., mit Frontispiz (Bild des Verfassers), Textfig. u. 1 Tafel, 8°, O-Karton **40,00 €**

Einband leicht bestossen u. angeändert; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

755. Beckenhaupt, C.: Die Urkraft im Radium und die Sichtbarkeit der Kraftzustände. Heidelberg, Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, 1904. 39 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **42,00 €**

Es "kann jeder Stoff als ein Kraftmotor aufgefaßt werden, in welchem die Moleküle der Materie zugleich den Behälter und den Regulator des in den Poren eingelagerten Äthers bilden. Die Moleküle bestehen aus Atomkomplexen, welche durch Drückzustände [sic] entstanden, durch den äußeren Äther zusammengehalten werden, bis die Änderung des Zustandes des äußeren Äthers auf den in den Poren eingelagerten einwirkt oder aber die Materie mit anderen Kraftzuständen hereinwirkt und Umlagerungen veranlaßt." (S.11). - Zwei Bibliotheksrückenschilder; mehrere Bibliotheksstempel (auch auf den Textseiten); papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

756. Bestgen, Albert: Gedanken und Bausteine einer Kosmologie. Ein Weg zur Erforschung des Lebendigen. Als Beitrag zur Kalenderreform des Völkerbundes gedacht. Bern, Horus-Verlag, [1930]. 46 S., mit 16 Textabb. u. 3 gef. Taf. (eine mehrf. gefaltet: 44x41cm), 8°, Goldbedruckter O-Karton **110,00 €**

Die Arbeit stellt u.a. Beziehungen zw. den Kreuzigungen von Christus, Petri (auf dem Kopf) u. dem Jahreslauf-Rhythmus her. "Ich erachte bei einer Kalenderreform als grundlegend, dass die 5 Epigonen (Plustage) [...] als hohe kosmische Festtage (Christustage) [...] außerhalb der 360 Tage gefeiert werden. Diese 5 bzw. 6 Tage sollten in keiner Weise durch das Rechnungs-, Statistik-, Gehälter-, Lohn-, Zinsen- und Rechnungswesen beeinflusst werden, weil diese Tage mit dem materiellen Plus oder Minus absolut nichts zu tun haben." Die grosse Tafel zeigt die schematische "Konstellation der Tage im Kalenderjahre nach dem Fischzug am See Tiberias", auf der Rückseite "Der kosmisch goldene Schnitt". - Der heute vergessene Privatforscher Besgen brachte das Schmelmenstück fertig, zw. 1940 u. 1944, in der Schweiz lebend, üppige Forschungsbeihilfen von Heinrich Himmler bzw. von der Verwaltung Persönlicher Stab Reichsführer-SS zu erhalten. Die Gesamtsumme belief sich auf stolze 34.700 Reichsmark. Erst als die Alliierten Deutschland bombardierten, merkte man, dass der so Geförderte weder die versprochene Wundergeige baute, noch die ausgearbeiteten Stitzgesetze vorlegte, die beweisen sollten, dass Gotik die Hoheitsform aller Kunst sei. Besgen war mit dem Welteisforscher Hanns Fischer gut bekannt u. wird in dessen Buch "Das kosmische Schicksal der Germanen" (S. 147) genannt. Die erstaunlichen Vorgänge findet sich in den Akten zur Welteislehre u. Hanns Fischer im Bundesarchiv Potsdam. - Einband gering lichtrandig u. berieben, sonst ein sehr gutes Expl.

757. Brenner, Kurt: Die Naturwissenschaft am Wendepunkt! Ein neues Weltbild auf wissenschaftlich einwandfreier Grundlage. Gemeinverständlich dargestellt. Leipzig, Verlag Otto Hillmann, 1925. 63 S., 5 Bll., mit einigen Abb., Gr.-8°, O-Karton **20,00 €**

"Hier spricht der Kopernikus des 20. Jahrhunderts! Alte Überlieferungen weichen einer auf Erfahrungs-Tatsachen gegründeten Erkenntnis! Folgensicher, bis zu Jahrtausende alte Irrtümer werden aufgedeckt und richtiggestellt. Alle Welttheorien werden gestürzt und durch ein neues Weltbild ersetzt, das klar und allgemein geschildert von unwiderlegbarer Beweiskraft ist!" (Beiliegende Bauchbinde). - Insbesondere bezeichnet Brenner die Theorie um Ebbe u. Flut als einen 2000 Jahre alten Irrtum u. er erklärt sie als hervorgerufen "durch das Absaugen bzw. Hineinpressen mächtiger, aus dem Erdinneren stammender Wassermassen in die Meere." (S.29). - Etwas bestossen; Rückendeckel mit kl. Fehlstelle; Deckel u. Titel mit Bibliotheksstempel u. -aufkleber; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

758. Brühlmann, Dipl.-Ing. O[tto]: Möglichkeit und Deutung der absoluten Konstanz der Lichtgeschwindigkeit. Leipzig, Verlag Otto Hillmann, 1931. 16 S., Gr.-8°, O-Karton **30,00 €**

Brühlmann postuliert: "Jedes wahrnehmende Subjekt hat sein eigenes Lichtsystem." (S.4). Er verfasste u.a. auch "Wille und Licht", wobei vorliegende Darstellung z.T. zusammenfassend den 1. Teil wieder gibt, aber auch Neues bringt. - Otto Brühlmann (1883-?), Bauingenieur, arbeitete seit 1921 vorwiegend philosophisch. 1922 erkannte er die hohe, für die Physik grundlegende Bedeutung dessen, was sie 'Licht' nennt, wodurch die Einstein'schen Hypothesen über Raum u. Zeit dahinfliegen, u. das Schwergewicht von der Naturwissenschaft auf ein umfassenderes Wissen übergeht. - Ein altersentsprechend gutes Expl.

759. Brühlmann, Otto: Physik am Tor der Metaphysik. München, Ernst Reinhardt, 1935. 137 S., Gr.-8°, Priv. Pappband mit Goldschrift **20,00 €**

Inhalt: Das Rätsel der Lichtgeschwindigkeit u. seine Umgehung durch die Physik; Wie ist eine absolut konstante Lichtgeschwindigkeit möglich u. worauf ist sie zu beziehen?; Die ewig alten u. unveränderlichen Grundlagen der Naturerkennntnis; Vom physikalischen Licht u. vom Licht des Geistes; Die Überwindung der Kluff zw. Subjekt u. Objekt durch die Gestaltung des physikalischen Lichtes; Liquidation der Einsteinschen Raum- u. Zeit-Theorie (Zusammenfassung); Von den letzten Dingen. - "Denjenigen, die mein Buch nicht ohne Vorurteil zur Hand nehmen können (es werden hauptsächlich Physiker sein), sei gesagt, daß ich, so heftig ich die Einsteinsche Raum- und Zeit-Theorie bekämpfe, die formalen Errungenschaften der Physik in keiner Weise antaste, sondern ihnen im Gegenteil eine viel höhere Bedeutung nachweise, als ihnen bisher, unter den Schlacken der 'speziellen Relativitätstheorie', deren einfrigste Anhänger beimesen konnten." (Vorwort). - Einband etwas gelblich; Besitzervermerk auf Vorsatz u. Titel, verstärkte Innengelenke, sonst ein gutes Expl.

760. Christiansen, Hans: Absolut und relativ! Eine Ablehnung des "Relativitäts-Prinzips" Einsteins auf Grund einer reinen Begriffs-Mathematik. 2. Aufl. Wiesbaden, Hofbuchhandlung Heinrich Stadt, 1920. 16 S., Gr.-8°, O-Karton **41,00 €**

Als Einsteins Hauptfehler bezeichnet Christiansen, dass er von vorne herein jede begriffliche (= philosophische) Betrachtung des Kosmoswesens ausschliesst (S.2). "Hier handelt es sich ganz einfach um die Feststellung der Wahrheit, d.h. um die Festlegung der Weltanschauung, deren Größe und Reinheit auf immer vor dem kritischen Auge der Menschheit wird bestehen können. Hier handelt es sich im besonderen aber um die deutsche Ehre, um unser Ansehen als Denker Volk!" (S.13). - Einband bestossen u. lichtrandig; papierbedingt gebräunt; unbeschritten, sonst ein gutes Expl.

761. Danmar, William: Welterkenntnis. Das Sein, die Wirklichkeit, die Natur und der Tod. Grundzüge des Galomalismus. Berlin, Konrad Grethlein's Verlag, 1923. 135 S. mit 1 Taf. (Bild

des Verf.) u. einigen Textabb., Gr.-8°, Goldgepr. illus. O-Leinen

25,00 €

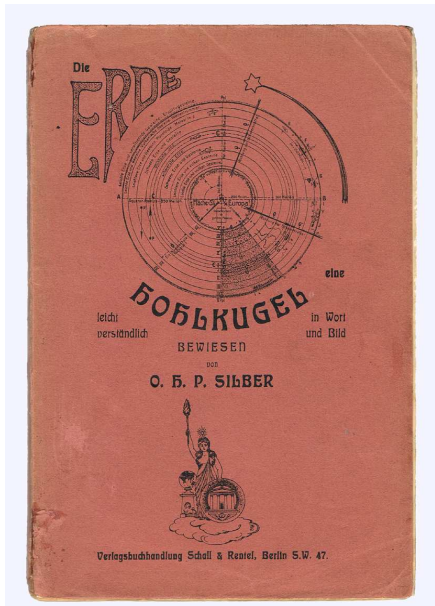
Beiliegend ein loses Blatt, das bekundet, dass der Verfasser einen auf die Widerlegung der Galomlehre ausgesetzten Preis auf 200 Dollar erhöht hat. Das Angebot blieb bis Ende 1923 in Kraft. - Danmar beschreibt hier sein neues Weltbild, das auf dem Galom, "das konstante Kräfteprodukt als das absolute Wesen des Weltstoffs" (S.3), beruht. - U.a. über: Die Wirklichkeit; Der Magnetismus; Die Natur; Der echte Materialismus; Der echte Spiritualismus; Die Energetik; Nirwanalogie; Die Schwere. - Einband etwas berieben u. mit 2 kl. Flecken; Besizervermerk; Seiten leicht gebräunt, sonst innen sauber u. gut.

762. Dobler, K. G.: Ein neues Weltall. Begründet durch die Erfindung des "Kometograph" und durch eine vergleichende Astro-Embyologie. Gemeinverständlich bearbeitet von dem Erfinder des Kometographen K. G. Dobler. Mit vielen Abbildungen. 3. Aufl. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, [1892]. VIII, 124 S., mit 32 Fig., 8°, Illus. O-Karton **40,00 €**

"Durch die vereinigten Resultate der astro-kometographischen und astro-embyologischen Vergleiche sind wir zu der Erkenntniß gelangt, daß unser Weltall ein organischer Bau ist, daß dieser organische Bau einem höheren, mächtigeren, menschlichen Wesen angehört, einem Wesen, welches aus Geist und Stoff, aus Fleisch und Blut, aus denselben chemischen Zusammensetzungen besteht, wie wir, wie unsere Erde, wie unsere Sonne, unsere Sonnensysteme u. s. w. [...] Für uns ist die Milchstraße der durch das Ovarium des höheren Wesens gehende "Nervenstrang". (Schlußbetrachtungen). - Einband etwas fleckig u. mit kl. Randfleckstellen; Rücken mit Gewebband verstärkt; Titel leicht fleckig u. wie auch die folgenden 2 Blatt etwas unschön im Rand breit geklebt (kein Textverlust); ca. erste 10 Blatt im oberen Drittel leicht angeschmutzt (Feuchtigkeit); erste Blatt mit wenigen Bleistiftanmerkungen, sonst gut.



Nr. 749



Nr. 813

763. Döring, Ernst: Der mathematische Lebensbestimmer. Eine endgültige Lösung des Ernährungs-, Sexual-, Weib-, Ehe-, Vererbung-, Erziehungs-, Gott-, Freiheits-, Sittlichkeits-, Freundschafts-, Mitleids-, Schönheits-, Glückseligkeits-, Unsterblichkeitsproblems usw. Mit 40 Bildnissen. Spitzkunnersdorf, Oberlausitz, Mathematisch-idealischer Verlag, 1927. 125 S., 1 Bl. mit 40 Abb. von Gesichtern auf 2 Taf., Gr.-8°, Illus. O-Karton mit Goldschrift **67,00 €**

Döring entwickelt ein "Metermaß für körperliche, geistige und sittliche Kräfte", mit dem er nicht nur materielle, sondern auch ideelle Erscheinungen messen will. So beurteilt er mit einer 89% Treffsicherheit anhand von Fotos von Paaren, welches Geschlecht ihr 1. Kind haben würde u. wirbt am Ende der Schrift für seine "psycho-mathematische Charakterbeurteilung". Auch plante Döring eine "idealistische Gesundheitsstation" in sonniger Waldeinsamkeit zu errichten, wo kostenlos ärztliche Hilfe geleistet werden sollte, da Bezahlbare nicht zu absoluter Gesundheit führe. Neben den im Titel genannten Punkten beschreibt Döring noch einiges mehr. - Einband etwas berieben; Deckel mit Eselsohr; papierbedingt gebräunt, sonst gut.

764. Döring, Ernst: Die rechnerische Lösung der Vererbungsfrage und ihre Umwälzende Bedeutung für die Tierzucht. Die Welträtsel rechnerisch gelöst. Zwei Vorträge. Mit 10 Abbildungen. Spitzkunnersdorf, Selbstverlag, 1910. 48 S., mit 10 Abb., 8°, O-Karton **40,00 €**
Verwirft die Theorie, dass bei der Entstehung von Nachkommen die Gene der Eltern zufällig verteilt werden, sondern behauptet dass die jew. Erbanlagen um die im Ei vorhandenen Lebensbedingungen ringen müssen - so dass immer nur die vollkommeneren, stärkeren Teile auf den Nachkommen übergehen. Von dieser These ausgehend, geht Döring auf die Vererbung sowie auf Zucht u. schliesslich auch auf die weitere Entwicklung des Menschen ein. - Einband fleckig; Rücken angerissen u. mit kl. Fehlstellen; die ersten zwei Blatt etwas fleckig; einige Bil. mit Eselsohr, sonst gut. - Selten.

765. Döring, Ernst: Die Vorausbestimmung des Geschlechts bei dem Menschen und höheren Tieren beziehungsweise den Haustieren zutreffend in 100 v. H. der Fälle. Mit 16 Abbildungen. Spitzkunnersdorf (Oberlausitz), Selbstverlag, 1920. 41 S., mit 16 Abb., Gr.-8°, O-Karton **35,00 €**

Über die Vererbung des Geschlechts; u.a. sollen Studien ergeben haben, dass, wenn der Mann bzw. das männliche Tier "erschöpfter" ist (nach dem Krieg, durch Vielweiberei, Alter o.ä.), mehr männliche Nachkommen geboren werden als Mädchen. - Über die Geschlechtsvererbung u. ihre Gesetzmäßigkeiten sowie Technik u. Praxis des Geschlechtsbestimmens. - Etwas bestossen; Klammern angerostet; tlw. etwas fleckig, sonst gut. - Selten.

766. Frentzen, August: Der Weltenflug. 1. Aufl. Leipzig, Selbstverlag des Verfassers, 1926. 87 S., mit 34 Abb., 8°, O-Karton **68,00 €**

U.a. über: Die Planetenfahrt; Die Planetenschar; Die Polschieber; Der Tierkreis; Der Sonnenwärmedruck; Fehler der Mondflutlehre; Die Wärmeflutlehre; Die Erdrotation; Kritische Erdbebenstunden. - Kuriose Schrift, die zu beweisen versucht, dass das der Mondeinfluss auf einem Irrtum beruht. Die Beweisführung ist nicht ohne Witz, da das Werk oft von Reimen u. mit humoristischen Zeichnungen begleitet wird. - Rücken mit kl. Fehlstellen; Titel mit Ausschnitt (entfernter Besitzermerk) ohne Textverlust, sonst gutes Expl.

767. Friedlieb, G. A. [d.i. Gustav Adolf Noller]: Das Gesetz von der Erhaltung der Substanzintelligenz. Drei Teile mit 30 Abbildungen. 2. verm. Aufl. Pforzheim, Verlag H. Ruf, 1912. 3 Bil., 318 S., 8°, Illus. O-Leinen **105,00 €**

"Richten wir unsere geistigen Augen nach dem Lichte der Allintelligenz. Mit unsrer Arbeits- und Schöpferkraft stehen wir im Einklange mit der Allharmonie. Unser Gefühl ist das Substanzgefühl, unser Wille ist der Substanzwille, unser Kunstkönnen ist der Ausfluss der intelligenten Künstlersubstanz. Das Fühlen, Wollen und künstlerische Gestalten im Allorganismus ist das Gesetz der Substanzintelligenz, welche ewig und unsterblich ist." (S.243f., Ende des 2. Teils) - Der Autor bezieht sich u.a. auf den Monismus von Haeckel, dem er aber nur zum Teil folgen kann. - Einband leicht fleckig; Rücken gelblich; papierbedingt gebräunt; einige Blatt ragen aus dem Buchschnitt etwas heraus (so original), sonst ein gutes Expl. Vom Verfasser signiert.

768. Fuchß, Dr. Heinrich: Die heliogenetische These (Kosmogogenese). Versuch einer Deutung des Ichs und der Umwelt aus kosmischen Wirk- und Erzeugungskräften. Leipzig, Paracelsus-Buchhandlung, [1939]. 66 S., mit 5 Taf., 8°, O-Karton **38,00 €**

Der Autor vertritt die These, dass alle Erscheinungen auf einer "kosmischen Kraftlage" basieren. Organisches Leben ist nach der kosmogenetischen Lehre nur als ein Produkt der örtlichen Kraftlage möglich. Desweiteren kann jeder Gegenstand, der sich in seiner kosmogenetisch entsprechenden Stellung befindet, niemals Quelle einer Krafterzeugung sein. - U.a. über: Dynamische Interferenz; Die reflektierende Wirkung; Die dynamische Kausalität; Die Bedeutung des Beobachtungsortes; Teleologie u. Entelechie; Erhaltungstendenzen; Potentielle u. kinetische Energie; Die Bedeutung der Tageszeiten, Jahreszeiten u. der Mondphasen; Heilmittel u. Lichtforschung. - Einband etwas bestossen; Rücken mit kl. Fehlstellen, sonst ein gutes Expl.

769. Gaza, Fritz von: Das Ellipsenspiel der Strahlen als Träger im Gebäude der Welt. Die Erde in neuen Angeln. Mit 52 Zeichnungen. Leipzig, Verlag Otto Hillmann, 1933. 52 S., 1 Bl., 1 mehrfach gef. Blatt (45 x 58cm) mit 52 Zeichnungen, Gr.-8°, O-Karton **44,00 €**

Fritz von Gaza, Hauptmann, Bataillonsführer u. Verwaltungsdirektor a.D., geht bei seinem neuen kosmologischen Erkenntnissen von einem 1910 erlangten Patent zu umsteuerbaren Turbinenanlagen aus. Dabei ist für ihn grundlegend, "dass bei alle Erscheinungen eines Widerstandes, eines Druckes irgendwelcher Art, oder umgekehrt, stets eine Art Kreisspiel von Strahlen statthat, dass das ganze Weltsystem von Strahlen und Rotationsbewegungen, die sich gegenseitig beeinflussen, gehalten wird." Er folgert, dass es weder "grade" Bewegung geben kann, noch eine Bewegung ohne Widerstand u. überträgt seine Überlegungen auf Planetensysteme u. Elementarteilchen. Die Dualität der Materie, er nennt an verschiedenen Textstellen "Einstein-Bohr-Heisenberg", lehnt er zugunsten eines reinen Teilchen-Modells ab u. führt dies an versch. Bsp. aus. Wellen oder Schwingungen sind nach dem Autor ohne die Einwirkung von Stoffteilchen nicht möglich u. werden als "Ellipsenspiel" bezeichnet. Kurios bei seinen Ausführungen ist u.a., dass er in der verdünnten Lufthülle der Erde das Bahnbestimmende für die Umlaufbewegungen des Mondes sieht. - Etwas bestossen; hinterer Deckel mit kl. Fehlstelle, sonst ein gutes Expl.

770. Geissler, Fr. J. Kurt: Gemeinverständliche Widerlegung des formalen Relativismus (von Einstein und verwandten) und Zusammenhängende Darstellung einer Grundwissenschaftlichen Relativität. Leipzig, Verlag Otto Hillmann, 1921. 2 Bll., 80 S., Gr.-8°, O-Karton **35,00 €**

Die Schrift gliedert sich in 2 Hauptteile: 1. Widerlegung des formalen Relativismus (u.a.: Gibt die mathematische Darstellung Beweise oder neue Tatsachen?, Die widersprechenden Versuche u. ihre Auslegungen, Die Verödung der Physik durch die reinformale Behandlung, Was ist am formalen Relativismus neu? Was für relativistische Lehren mathematisch-physikalischer Art gingen ihm voraus?); 2. Zusammenhängende Darstellung einer grundwissenschaftlichen Relativität (u.a. Betrachtung über das Sichvorstellbare, Der Raum als Ganzes?, Satzaufstellung über die Relativität der Raum- u. Zeitgrößen mit Berücksichtigung der Philosophie der Seinsgebiete, Bedeutung der Relativität in der allg. Grundwissenschaft (Philosophie)). - Etwas bestossen; Rücken leicht angerissen u. mit kl. Fehlstelle; papierbedingt gebräunt, ein altersentsprechend gutes Expl.

771. Gelfius, Wilhelm: Die gesetzmäßige Vererbung des Menschen. Die Lebenskraft als Zeuger von Geschlecht und Individuum. Knabe oder Mädchen nach Wunsch - Unfehlbares Gesetz. Erstausg. Lübeck, Selbstverlag des Verfassers, 1932. 176 S., 28 Textbilder, 3 farbige Taf., 8 Fotos, 10 Tabellen u. Skizzen, 8°, O-Leinen **28,00 €**

Der Verfasser war Heilpraktiker u. bezieht sich u.a. auf den Astrologen A. Frank Glahn (1865-1941), der mit seiner Schrift "Das Mutterschaftsmysterium" ähnliche Theorien publizierte. - Besitzervermerk; sonst ein gutes Expl.

772. Gernat, Otto: Kosmologische Streiflichter durch das Weltall. Wissenschaftlich-philosophische Beiträge zur Schöpfungsmanifestation. Leipzig, Otto Hillmann, 1941. 27 S., Gr.-8°, O-Karton **30,00 €**

Der Autor folgt der Theorie, dass die Atmosphäre der Erde von einer Art Haut - der "Heavside-Schicht" - umgeben ist, da die Atmosphäre sonst durch die Zentrifugalkraft weggeschleudert werden müsste. Mit Hilfe dieser u.a. Theorien betrachtet er folgende Fragen: Kann die Sonne bewohnt sein?; Ist organisches Leben auf den Planeten denkbar?; Das Weltall, raumtektonisch gesehen; Die Saturnringe enthüllt!; Der Mond von rückwärts gesehen. - Etwas bestossen u. durchgehend gebräunt, sonst gut.

773. Haedicke, Dr. Johannes: Die physikalische Unhaltbarkeit der Kepler-Newtonschen Mond-Theorie über die Entstehung der Gezeiten. Ein Beitrag zur Energetik des Aethers. Erstausg. Leipzig, Verlag Otto Hillmann, 1933. 43 S., Gr.-8°, O-Karton **50,00 €**

Umfassende Widerlegung, dass die Gezeiten durch die Anziehungskraft des Mondes (u. der Sonne) entstehen. Haedicke vertritt die Ansicht, dass die Ursachen für Ebbe u. Flut nicht kosmische, sondern irdische Ursachen haben, er verfolgt die "Aetherwirbel-Theorie". - Etwas bestossen; papierbedingt gebräunt; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

774. Hegedusic, Mladen: Rotationen und Bewegungen im Weltalle. Affinität der Planeten nach den Gruppen. Zagreb, Naklada "Astra" kluba (Verlag von "Astra-Club"), 1926. 40 S., 8°, O-Karton **40,00 €**

Eine neue Theorie über die Entstehung des Sonnensystems. "Die Einreihung der Planeten nach den Eigenschaften in Gruppen gibt Zeugnis jedenfalls von einer materiellen Verbindung in der Entstehungszeit und zwingt uns den Gedanken von der Entwicklung unseres Planetensystems aus dem Spiralnebelchen als den einzigen am meisten verständlichen und gerechtfertigten anzunehmen." (Schluss) - Mladen Hegedusic verfasste u.a. auch "Das Wesen der Materiestrahlung." - Etwas bestossen; Deckel mit Stempel der Universitäts-Sternwarte Frankfurt a.M., sonst ein gutes Expl.

775. Hesse, Paul: Licht und Weltäther als Ursachen der Planeten-Umläufe und Rotationen. Mit Geleitwort von Dr. C. E. Schmidt. Berlin-Pankow, Linser-Verlag, 1922. 46 S., 1 Bl., mit 7 Abb., Gr.-8°, O-Karton **24,00 €**

(= Die astrologische Forschung und die Einsteinsche Theorie im Lichte einer neuen Himmelsmechanik und Naturphilosophie) - Inhalt: Die Rotation der Sonne u. ihrer Planeten; Licht u. Weltäther; Die Optik des Raumes; Die Bedeutung des Aetherproblems für die Astrophysik u. die Bestimmung der Bahnelemente der Planeten; Der Einfluß des Aethers bestätigt die Ergebnisse astrologischer Forschung. - Papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

Das Standardwerk über die Weltelehre, welche im Dritten Reich eine gewisse Rolle spielte:

776. Hörbiger, Hanns und Fauth Ph[illip] (Hrsg.): Hörbigers Glazial-Kosmogonie. Eine neue Entwicklungsgeschichte des Weltalls und des Sonnensystems auf Grund der Erkenntnis des Widerstreites eines kosmischen Neptunismus mit einem ebenso universellen

Plutonismus. Nach den neusten Ergebnissen sämtlicher exakter Forschungszweige bearbeitet, mit eigenen Erfahrungen gestützt und hrsg. von Ph. Fauth. Mit 212 Figuren. Unveränderter Neudruck, [2. Aufl.] Leipzig, R. Voigtländers Verlag, [1913]. XXXII, 790 S., mit zahlreichen Abb., 4°, O-Leinen **150,00 €**

Erweitert um ein Nachwort: "Zur Selbstkritik, Rechtfertigung und Abwehr" von Ing. Hanns Hörbiger (1860-1901). - Der österreichische Ingenieur glaubte an einem Septemberabend des Jahres 1894 entdeckt zu haben, dass der gesamte Kosmos im wesentlichen aus Eis bestehe. Er entwickelte daraus die sogenannte "Welteislehre" (Glazialkosmogonie). Der Hobbyastronom Phillip Fauth, damals bekannt für seine übergroße, detailliert gezeichnete Mondkarte, hatte wesentlichen Einfluss auf das Buch. - "Die Welteislehre ging von der Grundvorstellung aus, daß im Weltall fein verteilte Stoffe existierten, die auf die Geschwindigkeit der Himmelskörper verzögernd wirkten. Als Folge dieser Geschwindigkeitsverzögerung sei der Mond, den man sich im übrigen als einen vereisten Planeten dachte, in das Schwerefeld der Erde geraten und näherte sich ihr langsam in einer Spiralbahn. Eines Tages werde der innere Zusammenhalt des Mondes, wenn es sich der Erde weit genug genährt habe, durch die stärker wirkende Schwerkraft der Erde zur Auflösung kommen, und dann würden sich seine Bestandteile in Form eines Meteoritenregens katastrophenartig mit der Erde vereinigen. Das geologische Bild der Erde lasse sich dadurch erklären, daß in früheren Erdzeitaltern bereits mehrere Monde auf diese Art der Erde einverleibt und - als Folge dieser Katastrophen - große Überschwemmungen (Sintfluten) hervorgerufen worden seien" (Josef Ackersmann, Himmlier als Ideologe. Göttingen 1970, S. 45) - Siehe auch: Michael H. Kater "Das 'Ahnenerbe' der SS 1935-1945" u. Brigitte Nagel "Die Welteislehre. Ihre Geschichte und Rolle im 'Dritten Reich'". - Mit ausführlichem Literaturverz. u. Register. - Kanten etwas bestossen u. berieben; Rücken am Gelenk fein angerissen (aber fest); Signatur im Vorsatz, sonst ein gutes Expl. der zweiten Aufl., die im Gegensatz zur EA nicht häufig ist.

777. Horn, Hermann: Erzeugung von Blausäure und Harnstoff in den Muskeln der Tiere durch den Magnet sowie ihr Verhältniß zum Choleragifte nebst Angabe einer einfachen Bestimmung der Witterungsverhältnisse und der Elektrizitätsintensität der atmosphärischen Luft durch den Magnet. München, Druck von Joh. Deschler, 1856. 38 S., 1 Bl., 1 Taf., 8°, Schlichtes priv. Halbleinen **80,00 €**

(= [Das Wirken der Electricität in den Organismen physikalisch dargestellt.] Sechstes Heft mit einer lithographirten Tafel). - Horn will beweisen, dass die Voraussetzung für das Auftreten der Cholera "in einer Alienation der normalen atmosphärischen und tellurischen Elektricitätsverhältnisse" liegt. (Vorrede) Dazu macht er u.a. Versuche mit Magneten ("Nord- u. Südpol" = "neg. u. pos. Electricität") u. Fröschen oder Mäusen, die er, nachdem sie (durch die Versuche) verstorben waren wiederum anderen Tieren zum Fressen gab. Durch Untersuchungen an den toten Tieren kommt er zu dem Ergebnis, "daß das tödliche Gift der Cholera - Blausäure ist." (S.23), die widerum durch die entsprechende Electricität von Erde u. Luft auftritt. - Die Tafel zeigt einen "Collektor zur Sammlung der Luftpolektricität", eine "Magnetische Nähndadel" u. eine "Freihängende Lamelle eines Magnets". - Leicht stockfleckig, gutes Expl.

778. Horn, Herman[n]: Ueber den Einfluß des Erdmagnetismus auf die Abscheidung der Gase bei der Lungen und Hautathmung. Mit einer lithographirten Tafel. Aachen, München, Druck der Matth. Pössenbacher'schen Buchdruckerei, 1858. 37 S. u. eine lose beiliegende Taf., 8°, O-Heftstreifen **75,00 €**

(= Das Wirken der Electricität in den Organismen. Vierzehntes Heft). - Verfolgt die These, dass u.a. Erdmagnetismus u. Electricität der Luft auf die Intensität der Atmung u. damit auch der Lebensprozesse wirken. Horn hat dazu die Atmung (Menge der Atemluft, Anzahl der Ausatmungen, Kohlensäuregehalt der ausgeatmeten Luft etc.) gemessen u. erklärt mit seiner Theorie auch einige Krankheiten. - Deckel mit kl. Nummernaufkleber u. Stempel; vorletzte Seite etwas fleckig; letztes Blatt etwas angeschmutzt u. angeknickt, sonst ein gutes Expl.

779. Kammerer, Paul: Geschlechtsbestimmung und Geschlechtsverwandlung. Zwei gemeinverständliche Vorträge. Mit 16 Abbildungen. Wien, Verlag von Moritz Perles, k.u.k. Hofbuchhandlung, 1918. 94 S., 1 Bl., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt., der O-Deckel mit eingebunden **68,00 €**

Der erste Vortrag untersucht, wie die Wahrscheinlichkeit einen Jungen oder ein Mädchen zu erhalten, von äusseren Faktoren u. z.B. der Ernährung zum Zeitpunkt der Befruchtung abhängt. Dabei zitiert Kammerer einige Versuche anderer Forscher an verschiedenen Organismen u. kommt zu dem Schluss, dass bei Fastenkuren v.a. Knaben zustande kommen, bei Mastkuren eher Mädchen. - Der zweite Vortrag beschreibt, wie man bei Männchen weibliche Merkmale u. vice versa erzeugen kann, sei es nur durch Entfernung von Geschlechtorganen oder sogar Einsetzen der gegensätzlichen Organe (z.B. Eierstöcke in ein Männchen). - Paul Kammerer (1880-1926), Biologe, wurde weltbekannt, als es ihm durch Austausch der Haltungsbedingungen gelang, an Feuersalamandern die Eigenschaften von Alpensalamandern u. umgekehrt hervorzurufen. Die biologische Sensation war, dass diese künstlich erworbenen Eigenschaften vererbbar waren. Noch mehr Aufmerksamkeit erregte eine Differenzierung bei normalerweise an Land lebenden Geburtshelferkröten durch Dauerhaltung im Wasser (Daumenschwielen), die ebenfalls vererbbar gewesen sein soll. Kammerers Versuche entfacheten erneut die Auseinandersetzung zw. den Theorien von Darwin u. Lamarck. Doch 1926 wird in einem Präparat eine recht plumpe Fälschung der "Daumenschwielen" aufgedeckt u. unbewiesen Kammerer zugeschrieben, der im gleichen Jahr Selbstmord begeht. Seine revolutionäre These zeigt Parallelen zu den moderneren "morphogenetischen Feldern" von

Rupert Sheldrake. Doch aufgrund seiner angeblichen (?) Fälschung geriet er in Vergessenheit, zumal es nicht gelang, seine Experimente zu überprüfen, da niemand wieder in der Lage war, Amphibien über mehrere Generationen am Leben zu erhalten. Weniger bekannt ist, dass Kammerer, wie Camille Flammarion u. C.G. Jung, Sammler von Koinzidenzen war, was zu seiner Arbeit "Gesetz der Serie" führte. C.G. Jung nimmt in seinem Buch "Synchronizität, Akausalität und Okkultismus" Bezug auf diese Veröffentlichung von Kammerer, der beweisen wollte, dass sich in "Zufällen" ein universelles Naturgesetz manifestiert, das unabhängig von den bekannten physikalischen Kausalprinzipien wirkt. Arthur Koestler war einer der wenigen, der sich in seinem Buch "Der Krötenküsser" (1972) mit dem "Fall des Biologen" auseinandersetzte. - Kanten etwas berieben; Vorsatz mit Bibliotheksaufklebern; Titel beidseitig mit Bibliotheksvermerken u. Stempeln; 1 Blatt mit kl. Ausriss; durchgehend mit Wurmgang bzw. Wurmängen im Rand; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

780. Kars, O.: Fragen an die Wissenschaft. Gestellt von O. Kars. Verfasser der Schrift: Der einstige zweite Mond der Erde als Urheber aller irdischen Entwicklung. Hamburg, Druck von Carly, [1929]. 64 S., 8°, O-Karton **38,00 €**

Kars entwirft eine Entwicklungsgeschichte unserer Erde, wobei der Absturz des vermeintlichen zweiten Mondes "Lucifer" eine ausschlaggebende Rolle spielt. Erst durch diese Katastrophe u. die davon ausgelöste Sintflut wäre für die Erde eine "biogenetische Fortentwicklung" möglich geworden. Durch den Mondabsturz versank auch auf der Südhälfte der Großkontinent Gondwana u. entstand im Erdinneren der glühende Kern. - Eine Ecke leicht bestoßen, sonst ein gutes Expl.

781. Keller, Hugo: Die Haltlosigkeit der Relativitätstheorie! Leipzig, Otto Hillmann, 1924. 38 S., 1 Bl., mit 7 Fig., Gr.-8°, O-Karton **30,00 €**

Keller, der im Vorwort betont, sich ohne vorgefasste Meinung der Relativitätstheorie zu nähern, kommt zu dem Schluss: "Die Grundbegriffe, auf denen sich die Einsteinsche Theorie aufbaut, zerfallen in ein leeres Nichts, und ebenso wenig beweisend sind bei näherem Zusehen alle die sogenannten glänzenden Bestätigungen, die die Theorie im Laufe der letzten Jahre durch die praktische Forschung erfahren haben will." - Etwas bestossen; Rücken etwas angerissen; Expl. ist durchgehend gebräunt u. unbeschnitten, sonst gut.

782. Klinckert, Wilhelm: Der Weltsauerstoff. Kosmische Betrachtungen. Dresden, E. Pierson's Verlag (R. Lincke, kk Hofbuchhändler), 1904. V, 73 S., mit wenigen Fig., 8°, O-Karton **60,00 €**

Der Autor behauptet, der Weltraum wäre nicht leer oder von Weltäther durchdrungen, sondern mit Sauerstoff. Ausgehend von dieser Hypothese gibt er in vorliegender Schrift einige "kosmische Betrachtungen". - Einband etwas fleckig u. bestossen; Rücken berieben, angerissen u. mit hinterlegter Fehlstelle; unbeschnitten; papierbedingt gebräunt, eine Lage ist lose, war jedoch nie eingebunden, sonst gut ein gutes Expl. - Selten.

783. Klinckert, Wilh[elm]: Das Licht sein Ursprung und seine Funktion als Wärme, Elektrizität, Magnetismus, Schwere und Gravitation. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, [1899]. 104 S., Gr.-8°, O-Karton **44,00 €**

Kuriose Theorie um "Sauerstoffstrahlen", Sauerstoffentnahme u. -zustrom, mit der der Autor physikalische u. kosmologische Prozesse erklärt. - Einband etwas lichtrandig u. bestossen; Oberkante unbeschnitten u. dadurch angerändert; sonst ein gutes Expl.

784. Koch, Ernst: Das Geheimnis der Welt entschleierte. Ein neues Schöpfungssystem [Sammelband]. [2. Aufl.] Glogau, Selbstverlag Ernst Koch, 1917. 8°, O-Karton **58,00 €**

Sammelband mit 8 Schriften von Ernst Koch, die hier mit einem eigenständigen Titel sowie Vor- u. Nachwort von Koch zusammen gebunden wurden. In 1. Auflage erschien der Band noch unter den beiden Titeln "Das Geheimnis der Welt und die Zukunft" u. "Wissenschaft und Religion auf einheitlicher, idealer Grundlage", ab der 4. Aufl. trägt er den Titel "Neue Grundlage der menschlichen Erkenntnis (Neuroorientierung)". - Inhalt: Vorwort, 15 S. - Das Geheimnis der Welt und die Zukunft, 14 S. - Was ist die Ursache der Bewegung, der Kraft, des Lebens? Eine neue Weltanschauung! 104 S. - Woraus besteht die Welt? Naturphilosophische Betrachtung, 21 S., 1 Bl. - Gibt es eine ewige Wahrheit? Neue wissenschaftliche Anregungen, 30 S. - Materielle Weltanschauung und Religion, kein Gegensatz, 8 S. - Unsere Erkenntnis auf neuer Grundlage, 14 S. - Die automatische Entwicklung, 14 S. - Die Seele des Weltalls, die größte Entdeckung aller Zeiten? XII, 132 S. - Nachwort, 16 S., 2 Bll. - Lose beiliegend: Schlußwort, 3 S. - "Aus dem Inhalte des Buches geht heraus, daß alles in der Welt aus der Temperatur, aus dem Temperaturunterschiede entsteht." (Vorwort). "In diesem Buche spreche ich stets vom Temperaturunterschied. Ich hätte ebenso gut von Gottesunterschied, Geistesunterschied, Kraft- und Bewegungsunterschied sprechen können. Diese Ausdrücke wären aber nicht verständlich oder weniger verständlich gewesen." (Schlußwort). - Einband etwas bestossen u. stärker berieben; Deckel angeknickt; Bindung etwas gelockert; wenige Seiten fleckig, papierbedingt gebräunt, noch altersentsprechend gut erhalten.

785. Koelsch, Karl: Das spierelige Wesen der Wellen in Anwendung auf Licht und Farben. In gemeinverständlicher Darstellung mit 8 farbigen und 57 schwarzen Bildern. Herausgegeben auf Veranlassung der Deutschen Gesellschaft für Licht- und Farbenforschung München. Hannover, Helwingsche Verlagsbuchhandlung, 1922. 95 S., mit 65 Abb. im Text u.

auf Taf., 4°, Illus. O-Halbleinen

148,00 €

Verinnerlichung S. 11 ("Allgemeines"). - Vorliegende Arbeit "ist ein Versuch einer einheitlichen Betrachtungsweise über das 'spielerige' (spiralige) Wesen von Wellenvorgängen, durch Maß- und Zahlenüberlegungen nachgewiesen im Gebiete des Lichtes und der Farben unter Seitenblicken auf das Gebiet der Tonlehre [...] Die Anschauung, von der ich ausgehe, ist ein von mir aufgespürtes Grundgesetz, das ich das 'Gesetz der gedrehten Welle' nenne." Durch mathematisch durchgeführte Schlussfolgerungen kam Koelsch zu einer Anzahl von Gesetzen. "Es sind dies die zum nicht geringen Teil von mir gefundenen und einheitlich entwickelten Gesetze der 'Spirel' - auf Küchenlateinisch bisher logarithmische Spirale genannt - und der raumspieligen Gebilde und deren Schnitte." (Vorwort) Koelsch hat auch mit Johannes Zacharias zusammen gearbeitet (u.a. Autor von: Verborgene Gewalten im Weltgeschehen, 1922). - Einband ist angeschmutzt u. etwas bestossen; Seiten papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl., loser Berichtigungszettel noch beiliegend. - Selten.

786. Koller-Aeby, Dr. H.: Der Grundirrtum Newton's als Ursache des Einstein'schen Grundirrtums. Leipzig, Verlag Otto Hillmann, 1931. 16 S. mit 1 Abb., 8°, O-Karton **23,00 €**

"Es ist einleuchtend, daß die Einstein'sche Relativitätstheorie ganz von selbst gegenstandslos würde, wenn es der euklidischen Geometrie gelingen könnte, das Problem zu lösen, das Einstein bisher ja auch vergeblich zu lösen versucht hat. Es besteht darin, die kausalen Beziehungen zwischen den bis jetzt unvereinbaren Gebieten der Physik herzustellen, nämlich zwischen Gravitation, Licht, Wärme u. Elektro-Magnetismus." (Beginn). Vorliegende Schrift beschäftigt sich mit dem "wichtigsten Gebiet" der Gravitation. - Leicht bestossen; Rücken gering angerissen; Besitzerstempel, sonst gut.

787. Kroll, Dr. Werner: Die Indi-Lichtlehre. Ein Begreifen von Gott, Sonnen, Menschen und Atomen. Erster Teil (Propädeutik): Über die Struktur der Atome [wohl alles Erschienene]. 1. Aufl. Leipzig, Verlag Otto Hillmann, 1930. 4 Bll., 204 S., mit 141 Fig. u. 3 Farbtaf., Gr.-8°, O-Halbleinen **20,00 €**

"Ich nehme diese Individualität des Weltalls als gegeben an und betrachte die scheinbar teilbaren Phänomene unserer wissenschaftliche geschärften Sinnlichkeit als Zustände und Zustandsänderungen des universal vorgestellten 'ATOMS'-'INDIVIDUUM' = de facto unteilbaren All." (S.9) - Mit Hilfe dieser Grundlage erklärt Kroll u.a. die Radioaktivität, Atom- u. Molekülprobleme, Magnetismus. - Mit Register. - Einband etwas lichtrandig u. leicht bestossen; sehr vereinzelte Bleistiftanstrichungen, sonst ein gutes Expl.

788. Lang, Johannes: Welt, Mensch und Gott. 2. Aufl. Frankfurt a. M., Verlag Schirmer & Mahlau, 1936. 1 Bl., XXVIII, 401 S., 1 Bl., mit 20 Bildbeilagen auf Taf. (zwei farbig) u. im Text, 4°, O-Karton **130,00 €**

U.a. über: Die Grundlagen der Hohlwelttheorie; Kopernikanisches System u. Hohlwelttheorie; Die kosmische Entwicklungstheorie; Der Atlantis-Bericht Platos; Atlantis als Mutter der weißen Menschheit; Kannte Moses das Pulver?; Historische Berichte über die Existenz von Menschentieren; Die Herkunft der nordischen Rasse; Die Rolle des Geldes beim Untergang der alten Kulturvölker; Die Beherrschung der Völker durch die Geldgewaltigen; Das allumfassende Prinzip; Die Prinzipien der Astrologie; Das Wahre "Ich" des Menschen; Die Forderung, die unsere Erkenntnis an uns stellt. - Der Astrologe Johannes Lang propagierte zusammen mit Karl Neupert eine Kosmogonie, nach der wir auf der Innenseite einer Hohlkugel leben. Pauwels/Bergier schreiben in ihrem Buch "Aufbruch ins dritte Jahrtausend": "Wichtige Persönlichkeiten in der deutschen Marine und der Luftwaffe glaubten an die Hohlwelttheorie [...] Der Ingenieur Willy Ley berichtet dieselben Tatsachen in seiner im Mai 1947 verfaßten Studie 'Pseudo-sciences in Naziland.'" Gegen Langs Buch "Vorgeschichte wird Geschichte. 10 000 Jahre Schrift und Kultur [...]" betrieben führende Mitarbeiter des "Ahnenerbes" allerdings ein Verbot. Das Hauptwerk "Welt, Mensch und Gott" enthält, neben den Beweisführungen zur Hohlwelt, noch andere völkische Aussenseitertheorien. Unüberschaubar die ariosophischen Weltanschauungen, so wird zu den "Menschentieren" Bildmaterial zitiert, das schon Lanz von Liebenfels nutzte. - Einband angeschmutzt u. fleckig; Rücken mit starker Knickspur; sonst ein gutes Expl.

789. Lichtneckert, Josef: Naturselbstzwecklehre als Krone der Wissenschaft. Der Sturz der Newton'schen Körperanziehungslehre, ein neues kosmisches Eigenwillensannäherungsvermittlungsgesetz der Körper und dessen Anwendung, die zwölf astronomischen Entwicklungsstufen der Sonnensysteme und viele andere neue Naturerkenntnisse. Warnsdorf u. Haida, Kommissionsverlag u. Druck von Ed. Strache, 1925. 165 S., 8°, Priv. Halbleinen mit aufgezogenem O-Deckel **80,00 €**

"Die physikalische Kraft ist identisch mit Wille und Wille ist das Eigen- oder Selbstbewegungsvermögen der stofflichen (göttlichen) Substanz." (S.7) - U.a. über: Physikalisch richtige Ansichten von zwei Astronomen über das Wesen der Schwere vor Newton u. die unrichtigen Ätherdruck- u. Ätherstoßtheorien von Newton, Huyghens u. Isenkrahe; Die Widerlegung der Ansicht Newtons vom aktiven Anziehen u. passiven Angezogenwerden der Körper; Die zwei Weltraumfeinstoffe u. deren Zweckfunktion; Astroteleologie der der Selbstzweck oder kosmischen Willensannäherungen, Willensrotationen u. Willensrevolutionen der Weltkörper; Die zwölf astronomischen Entwicklungsstufen der Sonnensysteme des Weltalls u. deren Wiederholungen im ewigen Kreislaufe. - Etwas bestossen, angestaubt u. mit größerem priv. Rückenschild u. Nr.; Bibliotheksaufkleber im Vorsatz; Bibliotheksstempel u. Stempel "Vom Verfasser überreicht" auf Titel, dieser etwas fingerfleckig; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

790. Lichtnecker, Josef: Neue Wissenschaftliche Lebens-Lehre des Welt-Alls. Der Ideal- oder Selbstzweckmaterialismus als die absolute Philosophie. Die wissenschaftliche Lösung aller großen physikalischen, chemischen, astronomischen, theologischen, philosophischen, entwicklungsgeschichtlichen und physiologischen Welt-Rätsel. Leipzig, Oswald Mutze, [1903]. 2 Bll., 100 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **70,00 €**

Inhalt: Die wissenschaftliche Lösung des Zeiträtsels. Zeit ist absolut identisch mit Bewegung; Die wissenschaftliche Lösung des Gravitationsrätsels. Die Gravitation oder die Anziehung der Weltkörper zueinander wird durch die Wellenbewegung des Gravitationsäthers vermittelt; Die wissenschaftliche Lösung des Magnetismus-Rätsels. Die magnetische Anziehung u. Abstoßung wird durch eine Art Wellenbewegung des Lichtäthers vermittelt; Die wissenschaftliche Lösung des Elektrizitäts-Rätsels; Der ewige Sternkreislauf u. die wissenschaftliche Lösung des Raumrätsels. - Expl. ist bestossen angerändert u. bes. am Einband stark braunfleckig; Deckel mit Besizervermerk; Rücken sauber hinterlegt; unbeschnitten, sonst recht gut.

791. Magnenat, P. L.: Sonnenwärme und Erdfeuer. Eine Studie im Telegrammstil. Leipzig, Verlag Otto Hillmann, 1935. 26 S., 1 Bl., mit einigen Abb., Gr.-8°, O-Karton **37,00 €**

Magenat behauptet, dass die Wärme auf der Erdoberfläche nur z.T. von der Sonne kommt, sondern v.a. aus der Drehbewegung der Erde selbst entsteht, die "Elektrizität, Magnetismus und Wärme erzeugt" ("Erdynamo", S.11). Dieser Effekt verursacht u.a. auch unterirdisch die Entstehung von Vulkanen. Weiterhin schreibt Magenat, dass auch der Mond sich einmal um die eigene Achse drehte u. zu dieser Zeit "eigene Luftschichten, Wasser, Pflanzen, Lebewesen usw." (S.22) besass. Doch mit dem Aufhöhen der Drehbewegung verschwand das pflanzliche u. tierische Leben wieder. Der Grund für die Drehbewegungen (u. deren Ende) ist noch unbekannt. - Etwas bestossen; papierbedingt gebräunt; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. - Beiliegend ein kurzer handschriftlicher Brief des Verlegers Hillmann an einen Christoph Sturm (Berlin).

792. Mewes, Rudolf: Wissenschaftliche Begründung der Raumzeitlehre oder Relativitätstheorie (1884-1894) mit einem geschichtlichen Anhang. Berlin, Verlag von Rudolf Mewes, 1920. 110 S., Gr.-8°, O-Karton **70,00 €**

(= Gesammelte Arbeiten von Rudolf Mewes. 1. Abteilung: Raumzeitlehre oder Relativitätstheorie in Geistes- und Naturwissenschaft und Werkkunst. Heft 1). - Der völkische Ingenieur u. Physiker Rudolf Mewes ausführlich zu seiner "Relativitätstheorie" mit mathematischen Ableitungen u. Angriffen gegen Albert Einstein, für dessen Werke angeblich Mewes' Arbeiten (seit 1884) die Grundlage bilden. - Inhalt: Wie ist Kant's Auffassung von den apriorischen Funktionen unseres Denkens zu beurteilen?; Das Wesen der Materie u. des Naturerkennens; Über die Ableitung des Weberschen Grundgesetzes aus dem Dopplerschen Prinzip; Geschichtliche Entwicklung der Relativitäts- oder Raumzeitlehre; Prüfung der Relativitätstheorie an den Erscheinungen. - Einband ist bestossen u. hat kl. Fehlstellen; Rücken angerissen; Seiten unbeschnitten u. gebräunt.

793. Mewes, Willy: Neue Versteinerungskunde. Vom menschlichen Stammbaum als dem Urstamm der Wirbeltiere und seinem Entwicklungsgang in den Urzeiten des Känozon Mesozon und Paläozon. Erstausg. Leipzig, Verlag Otto Hillmann, [1935]. 80 S., 3 Bll., mit Frontispiz, einigen Bildtaf. u. Textabb., Gr.-8°, O-Karton **83,00 €**

Ausgehend von skulpturartigen Steinfinden, in denen Mewes versteinerte Tier- bzw. Menschen-Teile) sieht (davon 23 Bsp. auf den Tafeln, z.T. kann Mewes sogar die Todesursache feststellen), beschreibt er die biologische Entwicklungslinie des Menschen in den Urzeitaltern von den Normalgrössentypen über gigantischen Riesenwuchs zu Kleinstformen, d.h. auch in rückläufiger Entwicklung zu tierischen Formen: "Als zwergkleiner, zweifüßig schreitender Formverwandter des fossilen Ceratosaurus, tritt [dem Leser] eine Urzeitgeneration der menschlichen Vorstufe entgegen, um dann bald über einem Kanguruh-Hasenartigen Hoppelgänger, dem Rindertypus, sich zu nähern" usw. (Beiliegende Verlagswerbung). D.h. Mewes behauptet, zuerst sei der Mensch da gewesen (wohl von Gott geschaffen), aus dem erst später durch "Verrohung der Gemüts- und Charakterwerte" (S.73), aber auch durch des Schöpfers Willen, nach . nach die versch. Tiere entstanden. Im letzten Kapitel fährt Mewes "schweres Geschütz als Beweismaterial für die von ihm vertretene Hypothese einer Abstammung der Wirbeltiere von der menschlichen Zentralstammbauminie auf." (Vigs.-Werbung). - Mewes war nicht der erste, der sich mit solchen Steinformen beschäftigte. Bereits 1847 sah der französische Hobbyarchäologe Jacques Boucher in "Tiersteinen" menschliche Artefakte (im Gegensatz zu Mewes, der Versteinerungen echter Lebewesen erblickte). Trotz nachfolgender Veröffentlichungen blieb ungeklärt, ob natürliche Umwelteinflüsse oder künstliche Herstellung die Gestalt der den sogenannten Gesichts- und Tiersteine bestimmte. Neben der Arbeit des Vorgeschichtlers Walther Matthes: Eiszeitkunst im Nordseeraum (Ottendorf 1969), dominieren die Ansätze der Schwärmer. - Leicht bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

794. Meyer, Paul: Die Doppelkraft des Lichtes und ihre Metamorphose. Ein monistisch-antimaterialistisches Natursystem aufgestellt von Paul Meyer. Leipzig, Oswald Mutze, [1896]. 2 Bll., 273 S., 1 Bl. mit 15 Fig., 8°, O-Karton **95,00 €**

Der Autor entwickelt eine Naturwissenschaft ohne Mathematik; u.a. über: Die Farbenbildung; Röntgen's X-Strahlen; Induktionserscheinungen; Das Materialisation der Wärme; Der Regenerationsprozess; Ruhe u. Bewegung; Schall; Geologie; Makro- u. Mikrokosmos. - Einband mit Randläsuren u. etwas unshön repariertem Rücken, Seiten unbeschnitten, z.T. unaufgeschnitten, eine Anstreichung in der Einleitung, sonst gut. - Selten.

795. Mezger, Christian: Die Überwindung des Elektronenbegriffs und die Gesetzmässigkeit des mikrokosmischen Geschehens. Leipzig, Verlag Otto Hillmann, 1936. 55 S., Gr.-8°, O-Karton **28,00 €**

"Im Brennpunkt der physikalischen Erörterungen steht heute der Bau des chemischen Atoms und die damit zusammenhängende Frage, ob die atomaren Vorgänge vom Zufall beherrscht werden oder ob in der Welt des Unendlich-Kleinen eine ebenso strenge Gesetzmässigkeit waltet wie in der grobsinnlichen Welt." (Vorwort) - U.a. über: Elektrizitätsatom oder Uratom?; Allgemeines über den Weltäther; Das Wesen der Wärme; Gasgemische u. flüssige Lösungen. - Einband etwas bestossen u. min. fleckig; unbeschnitten u. tlw. mit kleinen Randläsuren; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

796. Minor, Armin: Der große Irrtum in unserer Weltanschauung. Die Lösung des kosmischen Grundproblems. Mit 37 Textbildern u. 14 Kunstdrucktafeln. Erstausg. Leipzig, Kommissionsverlag von Oskar Leiner, 1926. XI., 436 S., mit 37 Textabb. u. 14 Taf., 8°, Goldgepr. O-Leinen **48,00 €**

"Der große Irrtum ist die Gravitationstheorie, die Annahme, daß der Fall schwerer Körper, sodann im Universum die Bewegung der Monde um ihre Planeten und dieser wieder um ein Zentralgestirn, sowie schließlic der Zusammenhalt fester Materie auf anziehende Kräfte aus dem Inneren der Körper zurückzuführen ist." - U.a. über: Die Allgemeine Relativitäts- u. Gravitationstheorie; Das Wesen der Anziehungskraft; Widersprüche in der Gravitationstheorie; Kosmogonie nach Kant u. Laplace; Anwendung der Strahlengesetze auf das Entstehen u. Vergehen der Sterne; Analyse der Planetenbewegung; Analyse der Strahlungsvorgänge in physikalischer u. chemischer Hinsicht; Das Wesen der Polarität; Die Entstehung der lang- u. kurzwelligen; Mathematischer Beweis der Strahlungsgesetze; Der Erdmagnetismus; Rundfunktechnik; Ebbe u. Flut; Das Wasser; Windströmungen u. Wetter; Die Weltelehre; Der Mensch im Licht der Strahlungsgesetze; Die Eigenstrahlung des Körpers; Animalischer Magnetismus. Telepathie. - Einband lichtspurig u. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

797. Mittelstädt, Georg S.: Die "Kosmischen Strahlen", Gezeiten und andere Phänomene sind natürliche Funktionen unseres von außen erregten Magneten Erde. Einzige Ausg. Plauen i. Vogtl., Kommissionsverlag A. Kells Buchhandlung, 1933. 38 S., 8°, O-Karton **36,00 €**
Über die Wirkung der kosmischen Strahlung; wobei der Autor die These vertritt, dass die Erde ein von außen erregter Elektromagnet ist. - Rücken mit kl. Bibliotheksmarke; Deckel u. Titel gestempelt, sonst ein gutes Expl.

798. Mokrzycki, Dipl.-Ing. Gustav: Relativisierung des Kausalitätsbegriffes. Leipzig, Otto Hillmann, 1922. 30 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Karton **23,00 €**

"Die Relativitätstheorie ist weder wahr noch unwahr. Wir können sie mit Poincaré als bequem bezeichnen, denn sie erlaubt es, manche Naturerscheinungen einfach zu beschreiben." (Vorwort). - Einband angestaubt u. mit Randläsuren; Rücken etwas angerissen; gesamtes Expl. ist gebräunt; Seiten unbeschnitten, sonst gut.

799. Palágyi, Prof. Dr. Melchior: Zur Weltmechanik. Beiträge zur Metaphysik der Physik. Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Ernst Gehrke. Leipzig, Johann Ambrosius Barth, 1925. VI, 181 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Karton **65,00 €**

(= Ausgewählte Werke von Prof. Dr. Melchior Palágyi. Band III). - "Das vorliegende Buch macht den aufmerksamen Leser mit einem seltenen und ursprünglichen Denker bekannt Palágyi stellt sich uns dar als ein Philosoph der Naturwissenschaften oder als ein Naturwissenschaftler von erstaunlicher philosophischer Tiefe. 'Zurück zu Galilei', 'Weltmechanik', 'Äther', sind einige Schlagworte, die Palágyis Zukunftserwartungen kennzeichnen und auch in dem vorliegenden Buche näher ausgeführt werden. Dieser Denker wird zum Propheten der Physik. Er ist einer der wenigen, die bei der heutigen Revolutionswelle der Wissenschaft ihr ruhiges Urteil und ihren klaren Blick für die große Linie des Fortschrittes bewahrt haben." (Verlagswerbung in einem anderen Buch). - Menyhért Palágyi (dt. Melchior Palágyi; 1859-1924) war ein ungarischer Philosoph, Physiker u. Erkenntnistheoretiker. Er gilt durch seine "Neue Theorie des Raumes und der Zeit" als Schöpfer der theoretischen Grundlage der Relativitätstheorie (nichtdestotrotz trat er als Einstein-Gegner auf), mit seinem Konzept einer vitalen Phantasie wurde er einer der Ahnherren der kybernetischen Anthropologie. Seinen Freund Ludwig Klages (1872-1956), der v.a. als Begründer der Graphologie bekannt ist, hatte Palágyi als Nachlassverwalter bestimmt. - Einband mit Randläsuren; Rücken etwas angerissen u. mit kl. Fehlstellen; Besitzervermerk im Vorsatz u. über dem Titel; wenige Anstreichungen; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

800. Pasche, F[rederick] E.: Christliche Weltanschauung. Kosmogonie und Astronomie, oder: Entstehung und Beschaffenheit der Welt. Druck der Germania Publishing Co. Milwaukee, Wis., Zu beziehen vom Verfasser, 1904. 241 S., mit Frontispiz u. einigen Abb., 8°, Goldgepr. O-Leinen **138,00 €**

"Klar und freimütig tritt aber vor allem der Verfasser für die Wahrheit und Irrtumslosigkeit auch des biblischen Schöpfungsberichtes ein als für die unanfechtbare und für Christen allgenussame rechte Weisheit und lehrt damit die rechte, biblische Kosmogonie und Astronomie oder die wahre, christliche Weltanschauung." (Vorwort von J.D. Ehlen) - Pasche verwirft das kopernikanische Weltsystem u. folgt dem Tychonischen System, das im Sinne der Schrift ist u. die

Tatsachen "auf seiner Seite" hat (S.228). Er glaubt, "Sonne, Mond und Sterne sind dazu geschaffen, daß sie unserer Erde dienen" (S.141). Die Erde bildet also den festen Mittelpunkt des Universums, dann folgt der Mond, dann Merkur u. Venus, die Sonne, die anderen Planeten, der Sternenhimmel u. dahinter bzw. darüber das "Wasser über der Feste" (S.153). - Mit Register. - Leinen mit kl. Fehlstellen (Wurmfrass?), sonst gut, beiliegend ein dazugehöriger Zettel "Bitte an den Leser".

801. Pastor, Willy: Im Geiste Fechners. Fünf naturwissenschaftliche Essays. Herausgegeben zur Feier des 100. Geburtstages Gustav Theodor Fechners. Leipzig u. Berlin, Bei Georg Heinrich Meyer, 1901. VIII, 149 S., 1 Bl., 8°, illus. O-Karton **95,00 €**

"Die Erde, und mit der Erde alle übrigen Sterne als organische, lebende Wesen - das ist eine Lehre, so kühn so durchaus im Widerspruch mit den gangbaren Lehren der anerkannten Wissenschaft, daß man wohl das stille Martyrium des Nichtverstandenerdens bei dem Schöpfer dieser Lehre begreift. Gustav Theodor Fechner hat sie aufgestellt [...] Vor dem Satze [...] hält man lächelnd still. Man wird sich trotzdem an diese lächerliche Lehre gewöhnen und einsehen müssen, daß sie allein in Einklang steht mit den Forderungen eines folgerechten Monismus, dem Surrogatgesetze wie der Kampf ums Dasein ewig widerstreiten." (S.129f.) - Inhalt: Einleitende Gedanken zu einer Lebensgeschichte der Erde; Über den Einfluß der Erde auf das Schicksal der Menschheit; Das Lied der kreisenden Wasser; Die sog. Schutzanpassung; Fechner als Mensch. - Gustav Theodor Fechner (1801-1887), dtsh. Philosoph, Naturforscher, Begründer der Psychophysik u. der Theorie von der Allbeseelung des Universums. War befreundet mit Johann Karl Friedrich Zöllner, mit dem zusammen er sich mit dem amerikanischen Medium Slade beschäftigte. Sein wohl bekanntestes Werk ist das Zend-Avesta. - Etwas angestaubt u. mit leichten Randleasuren, sonst ein gutes Expl.; Seiten nicht aufgeschnitten.

802. Patschke, Arthur: Lösung der Welträtsel durch das einheitliche Weltgesetz der Kraft. [Dazu: Vom Stern zum Atom. Beitrag zum Weltgesetz]. München, Verlagsbuchhandlung Seitz & Schauer, [1905]. 162 S., 1 Taf., 20 Textfig. / [21 S.], Gr.-8°, O-Karton **50,00 €**

Sehr kurioses Werk eines Ingenieurs: "Die Weltätherstrahlen kommen von Sternen, nützen uns und gehen wieder als verdichtete Strahlen zu den unendlichen vielen Sternen zurück. Gelangen in den Menschen schwer verdauliche Körper, Flüssigkeiten, Giftstoffe u.s.w. hinein, welche den Gravitationsstrahlen zu starken Widerstand leisten [...] dann bilden sich im Körper parielle Brennpunkte, Druckpunkte, wie z.B. Magendrücken, Kopfdruck u.s.w., welche Druckschmerzen durch Kühlmittel oder geeignete Medikamente beseitigt werden können, was wir heilen nennen." - Da nach dem Autor der Weltäther nicht nur alle Himmelskörper antreibt, sondern auch alle anderen Maschinen sagt er eine Sternenthermaschine voraus: "Da diese Zeilen viele Tausende eine entsprechende Anregung geben werden, weiter fortzuschreiten, so dürfen wir uns nicht wundern, wenn nächstens Aetherschiffe Weltreisen machen [...]" - Einbände etwas angeschmutzt u. bestossen; ein Rücken angerissen; unbeschnitten u. dadurch angerändert, sonst gute Expl.

803. Patschke, Arthur: Weltlichttheorie. Welttheorie der Naturkräfte. Lösung der Naturkraftprobleme. Erfindungen, Entdeckungen und Ausnutzung der Naturkräfte. Weltausstellung der Naturkräfte. - Lichtäthermechanik. Einheitlichkeit der Naturkräfte. Lösung der Welträtsel durch Lösung des Lichtätherproblems./ Einheitslehre für Astronomie, Physik, Elektrotechnik, Chemie, Medizin, Landwirtschaft und Biologie./ Lösung des Atomproblems. Lösung des Dimensionsproblems der Elektrotechnik durch Entdeckung der natürlichen Dimension der Naturkräfte./ Lichtäther als Weltkraft und Weltseele. Berlin-Wilmersdorf, Selbstverlag, 1925. 152 S., 5 Taf., Register, Gr.-8°, O-Karton **76,00 €**

Der Autor lehnt u.a. die Relativitätstheorie von Einstein ab u. erwähnt dabei ähnliche Ansätze des Amerikaners Dr. Thomas J. J. See u. des Prof. Dr. Stjepan Mohorovicis von der Universität Zagreb. Zum Schluß folgt ein Aufruf an "Interessenten jeder Art, Gelehrte und Praktiker, Fabrikanten [...] meldet euch baldigst bei mir, damit wir mit vereinten Kräften die nötigen Hilfsmittel zu einem die Weltharmonie fördernden, die Naturkräfte verherrlichenden Werk erschließen können unter dem vorläufig am geeignetsten erscheinenden Lösungswort: Pyramidentempel Chicago. Permanente Weltausstellung der Naturkräfte" Eine Tafel zeigt dazu den Querschnitt durch den geplanten Bau. - Der Autor widmet die "Weltlichttheorie" der "Akademie der Wissenschaften in Stockholm und allen Freunden der Naturwissenschaften [...] Auf Grund der wertvollen Resultate dieser Arbeiten für Theorie und Praxis bewerbe ich mich um einen NOBELPREIS für NATURWISSENSCHAFTEN." - Dazu beiliegend: Dr. S.K. Thoden van Velzen "Psychoencephale Studien" VI. Aufl. 1926. - Einband leicht bestossen u. berieben; tlw. etwas stockfleckig; Titel mit handschriftlichen Vermerk "Rezensionsexplar" u. gestempelt "Verlag Velzen", sonst ein gutes Expl.

804. Pick, Dr. Leopold: Die vierte Dimension als Grundlage des transzendentalen Idealismus. Leipzig, Oswald Mutze, 1920. 33 S., 1 Bl., mit 7 Fig., Gr.-8°, O-Karton **30,00 €**

"Es galt bisher als ein unerschütterlicher Grundsatz der exakten Wissenschaft, daß die Welt dreidimensional sei [...] Im folgenden Aufsatz sei der Versuch gewagt, aus der Anzahl der chemischen Elemente auf die Dimensionalität der Welt einen Schluß zu ziehen, gestützt auf die Prämisse: Die Anzahl der Elemente steht mit der Dimensionalität in einem gesetzmäßigen Zusammenhang. Eine vierdimensionale Welt läßt 81 chemische Elemente erschließen [...] Sollten sich zwei der jetzt bekannten 83 Elemente noch als zusammengesetzte Körper erweisen, dann wäre der wissenschaftliche Beweis erbracht: daß unsere Sinnenwelt nicht dreidimensional ist, [...] sondern noch eine vierte, uns unfaßbare Dimension besitzt." (S.3). - Einband mit kl. Fehlstellen, etwas lichtrandig u. stockfleckig; Deckel leicht angeknickt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

805. Quant, Dr. C. A. J.: Das dynamische Bi-Versum oder Der Holo-Meristische Weltallprozess. Als Manuskript gedruckt. Diepenheim (Holland), 1950. 94 S., Gr.-8°, O-Karton **50,00 €**

"Diese Welt ist nicht statisch, sie ist dynamisch; ergo spreche man von: Weltallprozess, wenigstens wenn man sie verstehen will." (S.7) - Etwas bestossen; Besitzerstempel, sonst gutes Expl.

Über mögliche Telegonie-Erscheinungen bei Orchideen, welche für einige Ariosophen, besonders Lanz von Liebenfels, für den Menschen als Tatsache galt:

806. Reychler, Lucien: Die Mutation bei den Orchideen. Durch Kreuzungen mit Cattleya-Mutanten erzielte Resultate. "Grillen"-Pflanzen. Telegonie-Erscheinungen? Dtsch. Erstausg. Brüssel, Verlag Hofbuchdruckerei Goemaere, 1928. 163 S., mit 49 meist ganzs. Fotografien, 4°, O-Karton **98,00 €**

Großzügiger Bildband mit Ergebnissen u. Erfahrungen aus 17 Jahren Orchideen-Züchtung: "So unglaublich es auch scheinen mag, das Problem der Möglichkeiten, bei Pflanzen systematisch die Mutation zu provozieren, scheint die gelehrte Welt nicht zu interessieren." - Über Erscheinungen, "die hart an Telegonie" grenzen (S.157f): "Den Praktiker interessiert es nur zu wissen, ob die Tatsache, Samen getragen zu haben, verändernd auf die Pflanze einwirken kann, was auch immer die Ursachen sein mögen. Für den Biologen würden Versuche, die ich vorschlage, deshalb von Interesse sein, weil sie vielleicht endgültig die Frage beantworten würde, ob man in dem Pflanzen-Reich die Telegonie als bewiesen annehmen kann." - Telegonie soll das Phänomen der nachwirkenden Zeugung sein. Diese "Imprägnerung", wonach die erste Begattung auf die Eigenschaften der später gezeugten Nachkommen hat, war für die Ariosophen, allen voran Lanz von Liebenfels, auch beim Menschen eine feststehende Tatsache. Thematisiert 1918 von Artur Dinter in seinem berühmtesten, antisemitischen Roman "Die Sünde wider das Blut." Da keinerlei wissenschaftliche Arbeiten vorliegen, bleibt das Thema virulent (Siehe S.155 in "Rosen aus Germaniens Bergen", Iversheim 2004). - Ecken etwas bestoßen; Rücken an den Kapitalen leicht angerissen; Bibliotheksstempel, sonst ein gutes Expl.

807. Richter, Dr. Gustav: Kritik der Relativitätstheorie Einstein's. 1. Aufl. Leipzig, Verlag Otto Hillmann, 1921. 16 S., Gr.-8°, O-Karton **25,00 €**

U.a. über: Das Michelson-Experiment; Die Relativität der Zeit; Die vierdimensionale Raumzeit. - "Ohne von Einstein etwas zu wissen, bin ich bereits vor 10 Jahren auf rein philosophischen Wege ohne Relativität der Zeit zu denselben Endresultaten wie Einstein gekommen." - Etwas angestaubt u. leicht fleckig; Rücken etwas angerissen; papierbedingt gebräunt u. minimalen Randläsuren, sonst ein gutes Expl.

808. Röth, Alfred: Die Einheit von Stoff und Kraft. Die Entstehung der Welt aus dem Nichts. Eisenach, Rudolf Engelhardt Verlag, 1936. 55 S., 8°, O-Karton **38,00 €**

Die unschwärmerische Arbeit bezweifelt, dass bei der Atomzertrümmerung (dem heraus schlagen von Wasserstoffkernen) ein Stoff mit einem nachweisbaren, niedrigerem Atomgewicht entsteht, weil die Anschauung, alle Stoffe seien aus Wasserstoffkernen aufgebaut, falsch ist. Dies stände auch im Widerspruch zu dem wichtigsten Gesetz der Chemie, dass alle Körper im gasförmigen Zustand das gleiche Volumen haben. Die Gesetzmäßigkeit, dass bei jedem Körper Temperatur, Ausdehnung oder Raumgröße, Massendichte u. Schwere in einem bestimmten Verhältnis zueinander stehen, überträgt der Autor auf den atomaren Bereich, was interessante Fragen u. Feststellungen nach sich zieht. - Überstehende Deckel dadurch angerändert u. mit kl. Randläsuren, sonst ein gutes Expl.

Ein extremes Buch über "Menschenzucht":

809. Rohleder, Dr. med. Hermann: Künstliche Zeugung und Anthropogenie (Menschwerdung). Leipzig, Verlag von Georg Thieme, 1918. XIII, 243 S., 1 Bl., Gr.-8°, Priv. Leinen, O-Deckel mit eingebunden **145,00 €**

(= VI. Band Schlußband der Monographien über die Zeugung beim Menschen). - U.a. ausführlich über Versuche Affen u. Menschen zu kreuzen. Neben der fachmedizinischen Darstellung ein bis in letzter Konsequenz formulierter Ansatz, der sich bis hin zur juristischen Problematik von "Menschenaffen" beschäftigt: "kein Richter würde einem solchen Bastard als Mensch im rechtlichen Sinne bezeichnen." Rohleder stellt neben der Widmung an "Ernst Haeckel dem Begründer der Anthropogenie in größter Dankbarkeit und Verehrung" seine Arbeit unter das Motto: "Ich hab's gewagt" (Wahlspruch des Ulrich von Hutten). Der Autor wollte nach eigenen Angaben Einsicht in die "äußerste Grenze der Gestaltungsmöglichkeiten in einer lebenden Form" geben, u. erfüllt damit die Absicht von Dr. Moreau aus H. G. Wells Roman. - Da Rohleder von einer gleichen Abstammungslinie von Mensch u. Affe ausgeht, will er u.a. menschliche Hoden auf Affen verpflanzen. In diesem Zusammenhang spricht er von der geplanten Hervorbringung von psychischen Zwittern, Bisexualität u. experimenteller Homosexualität u. verweist auf seine menschlichen Hodeneinpflanzungen zur Behandlung von Impotenz u. Homosexualität. Schließlich über Versuche zur künstlichen Befruchtung von Schimpansenweibchen mit "Malaiensperma". Als Ort für die Bastardierungsversuche hatte Rohleder die Meschenaffenstation Orotava auf Teneriffa im Auge, die 1917 von dem Gestaltpsychologen Wolfgang Köhler geleitet wurde. "Da die Heimat der Menschenaffen, Nordwestafrika, auch die Heimat der niedrigsten Menschenrasse, der negroiden darstellt, würde Benutzung dieser Rasse vorzuziehen sein. Es

dürfte leichtes sein, in Teneriffa Negerbevölkerung zu finden." (S.177) - In der Verlagswerbung hieß es: "Ein derartiges oder ähnliches Werk existiert in der gesamten Weltliteratur bisher noch nicht." - Ein ungewollt zynisches Buch: "Es ist sein Wille, sagte der Affenmensch. Er ist groß. Er ist gut." (H. G. Wells "Die Insel des Dr. Moreau" dtsch. EA 1904). - Gutes Expl.

810. Ruckhaber, Dr. Erich: Die Relativitätstheorie widerlegt durch das Widerspruchsprinzip und die natürliche Erklärung des Michelsonversuchs. Das dreidimensionale Raum-Zeit-System. Leipzig, Otto Hillmann Verlag, 1928. 36 S., 8°, O-Karton **46,00 €**

Der Autor schrieb auch über medizinisch-esoterische Themen, wie: "Biomechanik. Das Problem gelöste Lebensprobleme." u. "Das Gedächtnis und die gesamte Denkfähigkeit eine Funktion des Muskelsystems." - Deckel leicht fleckig; Titel mit Besitzvermerk u. Stempel, sonst ein gutes Expl.

811. Schäfer, M. und L.: Gesetze und System der Himmelsmechanik. Der Weltäther als Medium negativer Urkraft beim Aufbau und Zerfall der Sternwelt. Anziehungskraft - optische Täuschung. Köln, Verlag M. Schäfer; überklebt vom Kommissionsverlag Th. Habich, 1926. 58 S., 8°, O-Karton **48,00 €**

"Jeder Fachgelehrte, insofern er noch nicht aus sich selbst zu der Einsicht gekommen sein mag, daß die in der Physik aufgestellten Hypothesen über etwaige Anziehungskräfte im Stoff der Körperwelt, sowie alle aus diesen Hypothesen entstandenen Anschauungen sich gegenseitig widersprechen, kann sich durch die so inhaltsschweren Beweise in dem hier gebotenen Broschürchen von dieser Tatsache überzeugen." (Vorwort) - Behandelt die Erscheinungen der Gravitation, Adhäsion, Cohäsion, Kapillarität, versch. Temperaturen, Magnetische Erscheinungen, Erdenmagnetismus, Radioaktivität sowie das Drei-Weltensystem. - Etwas angestaubt; Einband u. Titel mit Anmerkungen, papierbedingt gebräunt, sonst gut.

812. Schröder, Friedrich: Neue Entdeckungen. Naturphysikalische Grundsätze; die Einzelkräfte der Materie und des Raumes; der Weltaufbau; das Naturkräfte-Diagramm der Erde usw. Naturphysik. Leipzig, Verlag Otto Hillmann, 1923. 79 S., mit einigen Fig., 8°, O-Karton **42,00 €**

Eigentümliches Werk, das gegen Einsteins Relativitätstheorie Stellung bezieht, indem der Autor "nur" auf bislang in der Naturwissenschaft unbekanntes Gesetzmäßigkeiten hinweist, wie die drei Glieder der Bewegung: Beweger, Umformer u. Anreger. Oder die drei Einzelkräfte der Materie: Raumkraft, Formkraft u. Schwerkraft. Dabei geht er von einem "Äther"-ähnlichen "Übertrager" bzw. einer "Umformermaterie" aus u. beweist u.a., dass physikalische Zeit nicht von einem "Bezugskörper" abhängig ist. Mit einigen kuriosen Bsp. - Etwas bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

813. Silber, O. H. P.: Die Erde eine Hohlkugel leicht verständlich in Wort und Bild bewiesen. Erstausg. Berlin, Verlagsbuchhandlung Schall & Rentel, [1911]. 62 S., 1 Bl., mit 3 Taf. auf 4 Bll. (auf stärkerem Karton), 8°, Illus. O-Karton **110,00 €**

U.a. über: Die Anziehungs- u. Schwerkraft der Weltkörper; Der Mond u. seine Schwerkraft; Ebbe u. Flut; Die Erdkugelschalen; Erddruck- u. Wärmezunahme im Inneren; Ursachen der Tropenhitze; Erdbeben; Wasser u. Luft im Erdinneren; Okkulte Schlüsse über den Zweck des großen Hohlraums. - Der Autor Silber war Architekt, Lehrer an der Städtischen Kunstgewerbe- u. Handwerkerschule in Berlin-Charlottenburg, sowie Dozent an der Berliner Gewerbeakademie. Als früher Hohlwelt-Theoretiker hatte er schon 1828 in Leipzig die Schrift "Die Unterwelt oder Gründe für ein bewohnbares und bewohntes Inneres unserer Erde" veröffentlicht. Nach seiner Ansicht hatte sich bei dem glühenden Planetenkörper durch die Zentrifugalkraft ein gigantischer Hohlraum im Erdinneren gebildet, laut Silber beträgt der Durchmesser am Äquator 560 u. an den Polen 575 Meilen, seine daraus errechnete Innenfläche der Hohlkugel entspricht etwa der fünfeinhalbfachen Größe des europäischen Kontinents. - Deckel bestoßen, angeknickt u. leicht fleckig; Rücken angerissen u. mit kl. Fehlstellen (beides professionell geklebt); aufgeschnitten u. unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. - Selten.

814. Stehr, L.: Das Weltsystem. Erforscht und durch Berechnung bewiesen. [Dazu:] Der Magnetismus als Urkraft in seinen verschiedenen Wirkungen geschildert. [= 2 Bücher]. Erstausg. / 2. Aufl. Berlin, Theobald Grieben, 1861, 1872. VIII, 211 S. / 160 S. 8°, Priv. Pappband u. Priv. Leinen d. Zt. **120,00 €**

Beide Bände bilden inhaltlich eine Einheit, obwohl "Der Magnetismus als Urkraft" erst zehn Jahre später erschien. Das zweite Buch ist "als eine Fortsetzung des ersten zu betrachten, indem ich hier die weiteren Wirkungen dieser geheimnißvollen Kraft des Magnetismus [...] auf das Natürlichste zu erklären versuche." - Buch 1 u.a. über: Die Sonne, Berechnung ihrer Rinde, ihrer Schwere, ihrer Bewegung u. ihres Gebiets; Aufstellung von 12 fingierten Planeten, nebst Berechnungen ihrer Bahnen u. Bewegungen; Die Kometen als werdende Welten geschildert; Die Centralsonne. Berechnung ihres Durchmessers, ihrer Schwere, ihrer Rinde u. ihres Gebiets; Betrachtung über die Unendlichkeit des Weltalls. - Buch 2 u.a. über: Der Weltenmagnetismus; Der Lebensmagnetismus; Der Nervengeist; Das Schlafwandeln oder die Mondsucht; Der Somnambulismus; Das Fernsehen; Die Sympathie; Die Rhabdomantie; Die Prophetie; Blicke in die Geisterwelt. - Buch 1 berieben u. etwas bestossen, tlw. schwach stockfleckig; Buch 2 mit leichten Klebespuren am Einband, Klebemarke im Vorsatz, Stempel auf Titel, etwas gebräunt und leicht stockfleckig; sonst gute Expl.

815. Tombrock, Dr. W.: Chemische Stofferklärung. Eine einfache Erklärung physikalischer und chemischer Naturerscheinungen nach chemischer Denkweise. Aus dem Niederländischen übersetzt von Prof. Dr. Großfeld. Leipzig, Verlag Otto Hillmann, [1934]. 30 S., mit 13 Fig., Gr.-8°, O-Karton **37,00 €**

Tombrock verwirft das "planetare" Atommodell u. vertritt die Auffassung, daß Aether ein Gas, bestehend aus äußerst feinen u. äußerst schnellen Teilchen ist, daß Elektronen Partikel grösser als die Aetherteilchen sind u. daß Protonen gestreckte Aether-Zyklone u. grösser als Elektronen sind. Die Protonen sind nach Tombrock die Bestandteile der Elemente. Mit dieser Theorie erklärt er in vorliegender Schrift: Die Schwerkraft; Die zwitterige Natur des Lichtes; Den Unterschied zw. Proton u. Elektron in einem elektrischen Felde; Die Bindung der Protonen untereinander; Die Atomnummer; Die Gruppennummer; Und das Kohlenstofftetraeder von van't Hoff. - Einband etwas stockfleckig; Seiten etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

816. Triebel, Hans: Die Lösung der Welträtsel (Grundlagen). Leipzig, Otto Hillmann Verlagsbuchhandlung, 1923. 266 S., mit wenigen Abb., Gr.-8°, Priv. Hableinen d. Zt. **80,00 €**

Triebel beantwortet in vorliegendem Werk nahezu alle Fragen der Art "Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Wozu leben wir?" usw. uf. Seine Ausführungen folgen der Voraussetzung, dass sie nicht im Gegensatz zu bisherigen wissenschaftlichen Erkenntnissen stehen dürfen. "Nur wer alle Seiten des Weltgeschehens im wohlabgewogenen Maße zu ihrem Rechte kommen läßt, kann zur allgemeingültigen Lösung aller letzten Fragen kommen." (S.189). So schreibt er über Erkenntnistheorie; Das Substanzproblem; Energie, Kraft u. Stoff (u.a. Das Nichtsein, Die Nebelklasse, Die Ätherklasse); Den Seinskreislauf, Willensfreiheit; Das Erdinnere. - Papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

817. Tummers, Dr. J. H.: Die spezielle Relativitätstheorie Einsteins und die Logik. 2. verb., verm. u. umgearb. Aufl. Leipzig, Verlag Otto Hillmann, 1929. 2 Bll., 32 S., Gr.-8°, O-Karton **34,00 €**

"Wir wünschen in vorliegender Arbeit einmal näher nachzuprüfen, auf welchem Wege Einstein zu dem Begriff der relativen Zeit, welche wir für das Fundament der speziellen Relativitätstheorie halten, gelangt ist, und dabei untersuchen, was die Logik gegen den Aufbau dieses Begriffes einzuwenden hat. Wir wollen durch diese Worte nicht stillschweigend zustimmen, daß in der speziellen Relativitätstheorie keine anderen Schwierigkeiten vorhanden sind. Denn ein Opfer der speziellen Relativitätstheorie ist der Äther und dieses Opfer scheint uns größere Sorgen zu bringen, als bis jetzt angenommen worden ist." (Einleitung) - Rücken mit Gewebeband verstärkt; stärkere Randläsuren u. einige Fehlstellen; Besitzervermerk; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

818. Ulbrich, Oskar: Gibt es einen Stoffwechsel bezw. Stoffaustausch zwischen den Gestirnen? Eine wissenschaftliche Betrachtung aus dem Schützengraben. Breslau, Schlesische Buchdruckerei, Kunst- und Verlags-Anstalt v. S. Schottlaender, 1916. 20 S., 8°, Heftstreifen **42,00 €**

Durch Beobachtungen u.a. im Schützengraben ist der Autor zu der Erkenntnis gelangt, dass das Sonnenlicht Kohlenstoff in Form von Kohlenwasserstoff enthält. "Ja, wir sind gezwungen, das Sonnenlicht geradeswegs als einen im höchsten Grade energiereichen, im Zustande des Glühens, bezw. Verbrennens befindlichen Kohlenwasserstoff zu bezeichnen, der sich im Wellenstrahl von der Sonne zu uns fortpflanzt." (S.4) Im Gegenzug dazu strahle die Erde Wasser aus (S.12), u. auch der Mond strahle Materie aus, nämlich Kohlensäure (S.14). - Heftstreifen ist berieben; die äusseren Blatt etwas angestaubt; die Klammerung gerostet, sonst ein gutes Expl.

819. Valier, Max: Anleitung zum Lesen kosmoteknischer Zeichnungen. Leipzig, R. Voigtländer's Verlag, 1925. VII, 101 S., 1 Bl., mit 38 Abb., 8°, O-Karton **85,00 €**

(= Welteis-Bücherei. Herausgegeben von Hanns Fischer). - Das Buch will die z.T. recht komplizierten Zeichnungen Hanns Hörbigers, dem Begründer der Welteislehre, verstehen lehren: "Unsere Aufgabe in diesem Buche wird es sein, zunächst die Grundlagen der Abbildungslehre, soweit wir sie [für das Verstehen der Welteislehre-Bücher] benötigen, kurz zu erläutern, und dann an Hand von Beispielen aus Hörbigers Werken von einfachen Darstellungen ausgehend zu den schwierigsten fortschreitend, deren Deutung aufzuzeigen [...] Eine Übersichtstafel unserer Verdeutschungen [der Fremdwörter] gibt die Verbindung mit andern Werken. Diese und eine Gesamtübersicht über Hörbigers bisher in den verschiedenen Büchern der Welteislehre veröffentlichte Bilder befinden sich am Schlusse." (Vorwort) - Etwas bestossen u. angestaubt; Kapital mit kl. Riss; Besitzervermerk, sonst ein gutes Expl.

820. Valier, Max: Der Vorstoss in den Weltenraum. Eine wissenschaftlich-gemeinverständliche Betrachtung. [Eine technische Möglichkeit]. 5. bis 7. Tsd. München u. Berlin, Verlag R. Oldenbourg, 1925. 95 S., mit 41 Textabb., 8°, Illus. O-Karton **55,00 €**

Max Valier (1895-1930) Schriftsteller u. Ingenieur, Pionier des Raketenwesens. Durch die Broschüre "Die Rakete zu den Planetenräumen" von H. Oberth inspiriert, arbeitete er auch an der technischen Realisierung der Raumfahrt mit. 1928 baute er für Opel ein Raketenautomobil, dann einen mit Pulverraketen angetriebenen Schlitten u. 1929/30 eine Flüssigkeitsrakete für Fahrzeugantrieb. Valier war in Deutschland einer der ersten Verfechter der Welteislehre. Mit dem österr. Schöpfer der Kosmogonie um Feuer u. Eis, Hanns Hörbiger, verband ihn trotz des Altersunterschieds eine enge

Freundschaft. Valier verunglückte bei einem Raketenversuch tödlich. - Rücken angerissen u. professionell geklebt; kl. Randläsuren am Deckelrand hinterlegt; Titel mit ergänzten Randausschnitt; unbeschnitten; wenige kl. Anstreichungen, ein befriedigendes Expl. mit schöner Deckelillus.

821. Valier, Max: Raketenfahrt. 5. Auflage von "Vorstoß in den Weltenraum". Eine technische Möglichkeit. München u. Berlin, Verlag R. Oldenbourg, 1928. XI, 252 S., mit 72 Textabb., 8°, Illus. O-Karton **140,00 €**

Einband etwas berieben u. leicht bestossen; Deckel mit schwachen Fleckspuren, sonst ein gutes Expl., im Gegensatz zur Leinenausgabe mit schöner Titelillus.

822. Valier, Max: Weltuntergang. 1. Aufl. München, Verlag Natur und Kultur, 1923. 187 S., 2 Bll., mit 12 Abb. u. X Taf., 8°, Illus. O-Karton **95,00 €**

U.a. über: Vom Ende des Weltenalls; Der Untergang der Erde; Über Feuern in der Tiefe; Die Gefahren im Wasserhaushalt der Erde; Die Gefahren im Luftkreise; Die Bewegung der Erde im Raum; Die Gefahren aus dem Sonnenreiche; Mondabsturz, Sintflut; Himmelsmechanische Grundlagen; Vom Mondeinfang bis zur Hochflutzeit; Die Zeiten der stehenden Hochfluten; Der Schlußkataklysmus; Das Rätsel der Apokalypse. - Einband leicht bestoßen u. angeknickt; unteres Kapital am Rücken mit kl. Anriß u. geringfügiger Fehlstelle, sonst ein gutes Expl.



Nr. 820



Nr. 821

823. Vimpeller, Stefan: Grundriss der Pansophie oder Theorie aller Theoreme überhaupt, welche an die öffentliche Meinung als den souverainen Gerichtshof aller civilisirten Staaten, im Wege Rechtens, appellire. Verfasst von Stefan Vimpeller, practischen Arzten zu Sanok in Galizien. Den legitimen Beschützern des Wissens und des Glaubens in tiefster Aehtung gewidmet. Sanok, Selbstverlag gedruckt bei Karl Pollak, 1861. LXXV, 151 S. [richtig 155], 1 mehrf. gef. Taf., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **325,00 €**

Seltsames Werk mit sehr eigenwilliger Orthografie. Gleichfalls ungewöhnlich die Typografie der Zwischentitel, sowie die grafische "Tabellarische Übersicht des Werkes" auf einer mehrfach gefalteten Tafel. - Der Text umfasst einen längeren "Appell" (LXXV S.) u. den "Grundriss der Pansophie" in 3 Teilen: Der Ethik erster Theil universal Ethio- oder Astrognosie. Erste sinnliche Erkenntniss der absoluten Qualität des Lichtes als Princip der centrifugalen Selbstregung (in diesem Teil sind die Seiten 9 bis 12 doppelt paginiert). - Der Ethik zweiter Theil universal Ethio- oder Astrologie. Erste übersinnliche

Erkenntnis der absoluten Qualität des Schattens als Fundament der centripetalen Selbstbewegung. - Der Ethik dritter Theil universal Ethio- oder Astrosophie. Positives Wissen der Relation beider in der Einheit der Phantasie als Entstehungsgrund der Planeten und Princip aller Theoreme überhaupt. - "Diese wissenschaftliche Erscheinung, durch welche die Entdeckungen eines Copernicus, Newton, so wie die der Neuesten alle überschatten, in den Hintergrund gestellt, deren Klippen die spätern sämmtlich alle gescheitert, dieses Cap Non des menschlichen Wissens glücklich umzusegeln, hat die weise Allmacht mir beschieden." - Verso Titel mit kl. handschriftlichem Besitzvermerk, sonst ein sehr gutes, beschnittenes Expl.

824. Voigt, Dr. Ing. e. h. Heinrich: Eis ein Weltenbaustoff. Gemeinfaßliche Einführung in Hörbigers Glaziälkoscogonie (Welteislehre) mit einem Atlas. [2 Bände, so kompl.]. 3. erw. u. verb. Aufl. Leipzig, R. Voigtländer's Verlag, 1928. XV, 316 S. / Atlas ca. 35 Bll. mit 18 Taf. (davon 16 doppelseitig), zahlreichen tlw. farbigen Fig. u. mit "Flutberg-Modell" als lose Beilage, Gr.-8°, O-Leinen; / 4°, O-Halbleinen **110,00 €**

U.a. über: Zeichen für das Vorhandensein kosmischen Eises; Das Flutproblem in seiner Bedeutung für die Geologie; Das kosmische Eis; Die Wirkung des Eises auf der Sonnenoberfläche u. deren Einfluss auf die Erde. - Mit Register. - Der Textband ist in sauberem u. guten Zustand; der Atlas etwas bestossen u. beide Vorsätze mit Besitzerstempel. Mit dem häufig fehlenden beweglichen Flutberg-Modell.

825. Weinmann, Dr. Rudolf: Anti-Einstein. Leipzig, Verlag von Otto Hillmann, 1923. 20 S., Gr.-8°, O-Karton **60,00 €**

"[...] oder anzunehmen, daß [...] die Lichtgeschwindigkeit entweder innerhalb gewisser Grenzen variabel ist oder infolge noch unerforschter Ursachen und Umstände konstant bzw. scheinbar konstant bleibt, und die vernunftwidrige Relativierung von Raum und Zeit zu unterlassen [...]" - Einband u. Seiten gebräunt; unbeschnitten u. aufgeschnitten, sonst ein gutes Expl.

826. Weinmann, Dr. Rudolf: Versuch einer endgültigen Widerlegung der speziellen Relativitäts-Theorie. Leipzig, Verlag von Otto Hillmann, 1926. 24 S., Gr.-8°, O-Karton **32,00 €**

"Zwei Schriften geben Anlaß, aufs neue die Behauptungen der speziellen Relativitäts-Theorie zu durchleuchten: fast gleichzeitig holen Oskar Kraus und Ernst Marcus zu einem vernichtenden Schlag gegen Einstein aus. Aber ihr Angriff bedarf noch einer Ergänzung, um sein Ziel vollständig zu erreichen." (S.5). - Inhalt: Die Grundprämisse; Das klassische Relativitäts-Princip, Lichtbewegung, Einstein u. Marcus; Der Michelson-Versuch u. Einstein; Die Lösung; Folgerungen für Erde, innerirdische Systeme, Kosmos; Selbstwidersprüche der Relativitäts-Theorie; Der Michelson-Versuch bei Miller; Das quantitative Moment; Allg. Bedeutung der R.-Th.; Der Fizeau-Veruch; Der fundamentale Selbstwiderspruch Einsteins; Die Relativität der Gleichzeitigkeit; Der Einzelanlaß u. die weittragenden Folgen; Der Begriff einer Relativierung von Raum u. Zeit; Zusammenfassung. - Etwas angeändert; Besitzerstempel; Seiten unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

827. Weinmann, Dr. Rudolf: Widersprüche und Selbstwidersprüche der Relativitätstheorie. Leipzig, Verlag von Otto Hillmann, 1925. 28 S., Gr.-8°, O-Karton **52,00 €**

Weinmann versucht "das in sich Ungereimte, Widerspruchsvolle, Unmögliche der Relativitätstheorie" zusammenfassend darzustellen (S.3). Er bezieht sich dabei auch auf seine beiden früheren Arbeiten "Gegen Einsteins Relativierung von Zeit und Raum" sowie "Anti-Einstein". - Einband etwas angeändert u. mit sehr kl. Randfehlstellen; Rücken gering angerissen; Besitzerstempel; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

828. Wutke, Georg: Kann die Erde erkalten? Die Gestirne als Kraftquelle und die Ursachen der Schwerkraft. Eine neue Theorie. Berlin, Im Selbstverlag des Verfassers (Commissionär: Otto Klemm, Leipzig), 1909. 30 S., 8°, O-Karton **35,00 €**

"Die vorliegende Abhandlung soll, in grossen Zügen, dartun, dass unsere bisherigen Erklärungen für das Wesen der Naturerscheinungen, und zwar für das Wesen aller Naturerscheinungen, die Wirkungen der Schwerkraft einbegriffen, falsch sind. Der Kernsatz der Theorie von Wutke lautet: 'Alle Naturerscheinungen sind gemeinsamen Ursprungs. Dieser Ursprung ist zu suchen in der Bewegung der Himmelskörper.'" (Vorwort). - Etwas bestossen; Besitzerstempel, sonst ein gutes Expl.

829. Zacharias, Johannes: Verborgene Gewalten im Weltgeschehen. Eine neue Raumkraft-Lehre. Allgemein verständlich, nach praktischen Erfahrungen dargestellt. Mit einem Vorwort von Max Valier und zahlreichen Abbildungen. München, Asokthebu. Otto Wilhelm Barth, 1922. 91 S., mit 16 Textabb. u. 2 Taf., Gr.-8°, Illus. O-Karton **35,00 €**

Der Privatforscher Zacharias gibt mit diesem Buch "eine neue Physik, aufgrund der allgemeinen Strahlung im Weltgeschehen." Er hat eng mit dem ebenfalls Privatforscher Karl Koelsch zusammengearbeitet (Autor von: Das spielerische Wesen der Wellen in Anwendung auf Licht und Farben, 1922). Vorliegendes Buch ist "nicht bloß eine gemeinverständlich, nach praktischen Erfahrungen dargestellte neue Raumkraftlehre, sondern es bedeutet eine völlige Revolutionierung der Physik, es bietet die wahren Beweise für die vollkommene Einheitlichkeit alles Weltgeschehens vom Standpunkte des Naturforschers aus, und wächst so der Physik der Zukunft entgegen, ja darf sich wohl nicht ohne Recht als deren

berufenen Vorläufer bezeichnen." (Max Valier). Der Autor geht dabei auch auf die Weltelehre von Hanns Hörbiger ein. - Etwas bestossen; Rücken min. angerissen; sehr vereinzelt Randaustreichungen, sonst ein gutes Expl.

830. Ziegler, Dr. phil. J[ohann] H[einrich]: Synthetische Weltanschauung und moderne Kosmogonie. Leipzig, O. R. Reisland, 1930. 84 S., 8°, O-Karton **30,00 €**

Der Schweizer Chemiker u. Dr. phil. Johann Heinrich Ziegler referierte 1901 eine Weltformel u. die Lösung des Welträtsels entdeckt zu haben, wurde aber von der Wissenschaft nicht anerkannt. Nach seiner Theorie entspricht diese Weltformel sowohl der objektiven Welt als auch dem subjektiven Seelenleben, was Ziegler auch mit der Lichtreligion der Alten u. dem verloren gegangenen "Stein der Weisen" in Verbindung bringt. Einsteins Relativitätslehre hingegen bezeichnet Ziegler als "mißratenes Plagiat" seiner "Urlichtlehre". - Vorliegendes Buch beschreibt u.a. die Kosmogonie, also Welterschöpfung, als auch den Weltuntergang nach seiner Lehre. - Einband mit Eselsohren u. leicht fleckig, Rücken sauber hinterlegt, sonst ein gutes Expl., Fehlerberichtigung noch beiliegend; mit franz. Widmung des Verf. auf Titel (an Monsier Philippe Keller). - Etwas bestossen, Bibliotheksstempel auf Innendeckel u. Titelfrückseite, ein gutes Expl. - Seiten.

831. Zöppritz, August: Gedanken über die Eiszeiten ihre Ursache, ihre Folgen und ihre Begleiterscheinungen. Erklärung der Völkerwanderung. 2. Aufl. München, Verlag der "Ärztlichen Rundschau" (Otto Gmelin), 1909. 105 S., Gr.-8°, O-Karton **80,00 €**

U.a. über: Die Eiszeiten; Die Entstehung des Mondes (u.a. Abplattung der Erdkugel); Wirkung der Abschleuderung auf ältere Planeten; Die Vereisung Nordeuropas (u.a. Sündflut Sintflut); Die Zukunft der Erde (Erkaltung, Verocknung, Luftverdünnung). - Zöppritz bezieht sich v.a. auf die "Populäre Kosmogonie" von Prof. Philipp Spiller, nach dem die Planeten sich aus abgestossenen Teilen der Sonne entwickelten u. die Eiszeit der Erde entstand als die Venus abgespalten wurde, was zur Folge hatte, dass die Planeten weiter in den Weltraum hinaus flogen u. sich also abkühlten. Dies brachte laut Spiller u. Zöppritz gewaltige Veränderungen der Erdkruste mit sich u. es kam zum Untergang des Riesen-Sauriergeschlechts bzw. allem Leben überhaupt. Die zweite Eiszeit folgte bei der Abspaltung des Merkur. Interessant auch die Entstehung des Mondes aus der Erde, der daraus resultierende Substanzverlust führt u.a. zur Abplattung der Erdkugel. - Einband etwas angeschmutzt u. berieben; beide Deckel mit Eselsohr; unbeschnitten, sonst gut.

Varia

832. ** [Anonym]: Eine Minute vor Zwölf! Kommt es zur geweisagten Weltkatastrophe? Wie sieht sie aus? Wer ist schuld daran? Was sagt der Papst? Von **. 1. Aufl. Weihmörtung (Bayern), Ostbavaria GmbH, 1957. 261 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton (Umschlagentwurf vom Verfasser) **34,00 €**

Kuriose Prophezeiehungen u. Zukunftsbilder aus dem "Atomzeitalter". Inhalt: Weissagungen u. letzte Zeichen; Die Propheten der Frühzeit u. von heute. "Waldhiasl!"; "Fatima"; "Johansson", der norwegische Fischer; Die "Bibelforscher"; Die Geschichte des heutigen Papstes; Anormale kosmische Erscheinungen; 3 Astrologen; Die Vollstreckung; Der Ablauf der Katastrophe, Zeitdauer, Auswirkung; Was wird nachher sein?; Ein Zehntel der Menschheit weniger; Europa gehört der Geschichte an; Nur langsam entsteht wieder neues Leben; Fernere Zukunft. - Gutes Expl.

833. + E. Tristan K. :. [d.i. Ernst Tristan Kurtzahn]: Die Gnostiker oder Die unsichtbare Kirche. Erstausg. Bad Schmiedeberg u. Leipzig, F. E. Baumanns Verlag / Lothar Baumann, 1925. VII, 178 S., 2 Bil., mit Textfig. u. 1 Falttaf., 8°, O-Leinen **160,00 €**

U.a. über: Der Gottesbegriff der Gnostiker; Die Mysterien der Sexualmagie; Die Gegenpole der Gnostiker (Das Weib. Der Teufel); Gnostische Gemeinschaften der Vergangenheit; Gnostische Literatur (mit Proben); Gnostik u. Okkultismus. - "Uns ist kein Werk bekannt, in dem unter Vermeidung aller zu vermeidenden Geheimnistuerei mit solch unerhörter Offenheit von allen Aspekten der Gnosis gesprochen worden ist, wie hier, wo selbst zu letzten unübertragbaren Geheimnissen Wege gezeigt oder angedeutet wurden." (S.171) - Ernst (Daityanus) Kurtzahn (1879-1939), "bekannter esoter. Schriftsteller, dessen Werke sich durch eine ungewöhnliche Gründlichkeit auszeichnen" (Miers). Kurtzahn, der u. a. auch Werke über Runen verfasste, war Mitglied der Fraternitas Saturni u. Mitarbeiter der Magischen Briefe sowie der "Saturn Gnosis". - Einband leicht bestossen u. mit kl. Fleckspuren; Beschriftung u. Deckelvignette fast ausgerieben, sonst ein gutes Expl.

834. Abel, Adam: Das Dritte Reich. Erlösung dem Erlöser. Mit einem Wörterbuch des Glaubens. 1. Aufl. München, Paul Stangel Verlag, [1927]. 183 S., 3 Bil., 8°, O-Karton **78,00 €**

(= ISTIST-Bücher, Folge 6). - Das kuriose Werk um ein wahres "Christentum" wird im "Ario-germanischen Sonnen-Kalender für 1929" empfohlen. Der Titel ist mißverständlich, denn der Autor verwendet ihn im Sinn der theologischen u. philosophischen Tradition als "die Herrschaft des Heiligen Geistes". Es ist aber durchaus möglich, dass ein beabsichtigter Bezug zu dem 1926 (!) veröffentlichten Werk "Das dritte Reich" von Arthur Moeller van den Bruck besteht, der die Lehre des Geschichtstheologie Joachim von Fiore (1130/1135-1202) vom letzten, Dritten Zeitalter zum völkisch-nationalen Mythos umdeutete. - A. Abel in vorf. Buch: "'Jesus Christus' ist die latinisierte griech.-hebräische Wortform für den uralten wahren Gottesnamen Jehova oder Jahve [...] Die im Deutschen einzig mögliche sinngemäße Form dieses Namens lautet 'ISTIST', das ewig Seiende, das immer Wirkliche und Wahre [...] Andere wahre Gottesnamen sind: Binderbin, Istwarwid,

Dasderdie! Wenn diese Namen den heutigen abergläubischen Götzendienern lächerlich und unmöglich erscheinen, so kann dies nur als Beweis für die Richtigkeit und Wahrheit dieser Namen gelten." - Beiliegend ein 4seitiges Falblatt "Die Thesen des Istit-Bundes gegen Götzendien, Aberglauben und Irlehrer der heutigen Kirchen und Sekten, die sich 'christlich' nennen, aber des Teufels sind [...] Darum bekennen wir: 'Ein Gott ist und keiner mehr. Einer ist Herr und niemand sonst. Istist einziger Gott ist und Herr. Istist - heil heilig Nam - Istist sei gelobt. So ist's, ja so ist's!' - Einband etwas bestossen; Rückeldeckel angeknickt u. beschabt; einige Seiten wasserrandig, sonst ein gutes Expl.

835. [Adelung, Johann Christoph]: Geschichte der menschlichen Narrheit. Dritter Theil [von 7]. Oder Lebensbeschreibungen berühmter Schwarzkünstler, Goldmacher, Teufelsbanner, Zeichen- und Liniendeuter, Schwärmer, Wahrsager, und anderer philosophischer Unholden. Leipzig, In der Weygandschen Buchhandlung, 1787. 1 Bl., 413 S. mit Titelvignette, Kl.-8°, Pappband d. Zt. **240,00 €**

Ackermann I/4-7, III/46-48: "Sehr gesuchtes Werk". - Jeder Band der "Geschichte der Narrheit" enthält in sich abgeschlossene Biographien, zum Teil mit seltenen Literaturangaben. Der vorliegende 3. Band behandelt: Graf von Buquoy; Johann Elias Comäus; Elie Marion; Durand Fage; Johannes Cario; Favorinus; Peter Aretin; Nicolaus Flamel; Pierre de Montmaur; David Joris. - Johann Christoph Adelung (1732-1806), deutscher Bibliothekar u. Germanist, v.a. bekannt für sein fünfbändiges "Grammatisch-kritisches Wörterbuch der hochdeutschen Mundart" (1766-1786), das maßgeblich zu Standardisierung der Rechtschreibung beitrug. - Einband mit zwei alten Rückenschildern; berieben; Rücken angeschmutzt; kl. Signatur auf Titel u. kl. Stempel auf Titelfrückseite; Seiten etwas gebräunt, sonst gut, Bindung fest.

836. [Adelung, Johann Christoph]: Geschichte der menschlichen Narrheit. Sechster Theil [von 7]. Oder Lebensbeschreibungen berühmter Schwarzkünstler, Goldmacher, Teufelsbanner, Zeichen- und Liniendeuter, Schwärmer, Wahrsager, und anderer philosophischer Unholden. Leipzig, In der Weygandschen Buchhandlung, 1788. 1 Bl., 457 S., Kl.-8°, Pappband d. Zt. **240,00 €**

Dieser Band über: Mich. Theodosius Seldt; Delisle u. Aluys; Michael Sendivog; Johann Heinrich von Mühlenfels; Wilhelm Postel; Matthias Knutsen; Christoph Kotter; Christina Poniatowa; Die Clavicula Salomonis (mit mehreren Versionen). - Einband mit zwei alten Rückenschildern; berieben; Rücken angeschmutzt; kl. Signatur auf Titel u. kl. Stempel auf Titelfrückseite; Seiten etwas gebräunt u. vereinzelt leicht fleckig, sonst gut, Bindung fest.

837. [Adelung, Johann Christoph]: Geschichte der menschlichen Narrheit. Vierter Theil [von 7]. Oder Lebensbeschreibungen berühmter Schwarzkünstler, Goldmacher, Teufelsbanner, Zeichen- und Liniendeuter, Schwärmer, Wahrsager, und anderer philosophischer Unholden. Leipzig, In der Weygandschen Buchhandlung, 1787. 423 S., Kl.-8°, Pappband d. Zt. **240,00 €**

Dieser Band über: Friedrich Breckling; Hans Engelbrecht; Nicolaus Blume; Paul Grebner; Thomas Campanella; Johann Rudolf Glauber; Anna Owena Hoyerin; Andreas Goldmayer; Heinrich Horch; Johannes Baptista von Helmont; Franciskus Mercurius von Helmont; David Herlicius; Bouthillier de Rance; Oliger Pauli; Paul Felgenhauer; David Beuther. - Einband bestossen u. sehr stark berieben; leicht angeplatztes Aussengelenk; Stempel auf Titel; Seiten gering gebräunt u. stellenweise leicht fleckig, sonst gut, Bindung fest.

838. Adolf, Sommerfeld-Rom: Das Geheimnis der Kamorra. Des Geheimbundes Ursprung und Wesen. Berlin, Verlag Continent, 1911. 187 S., 2 Bll., 8°, Farbig illus. O-Karton **68,00 €**

U.a. über: Ursprung der Kamorra; Organisation, Geheimsprache u. Symbolik des Bundes; Die Skalvinnen der Kamorra; Wucher, Betrug u. Erpressung; Don Vitozzi, der Priester-Verbrecher. - Einband etwas berieben; unbeschnitten, ein gutes Expl. - Selten.

839. Albert - Herrmann, Albert [d.i. Albert, L.]: Die Erdkarte der Urbibel. Mit einem Anhang über Tartessos und die Etruskerfrage. Erstausg. Braunschweig, Georg Westermann, 1931. 203 S., mit 6 Abb u. 4 (!!!) eingefl. Taf., Gr.-8°, O-Karton **40,00 €**

U.a. über: Geographie des Jubiläenbuchs; Wiederherstellung einer Weltkarte aus der Geographie des Jubiläenbuchs; Identifizierung des Karteninhalts; Die Beziehung der Weltkarte zu den Sagen der Genesis; Die Weltkarte u. die jahwistische Völkertafel. Mit Nachträgen u. Register. - Das Werk des Berliner Historikers der Geografie bildet die Grundlage für seine Atlantis-Theorie, die er 1934 in seinem Buch "Unsere Ahnen und Atlantis. Nordische Seeherrschaft von Skandinavien bis Nordafrika" formulierte. Interessant die Ausführungen zu Tartessos in Südspanien, da deutsche Autoren: Hennig (1925, 1927), Jessen (1925), u. Schulten (1927, 1939), dort ebenfalls die Lage von Atlantis lokalisierten. - Einband leicht bestossen u. fleckig; hintere Deckel mit hinterlegter Randläsur; Vorsatz mit Besitzervermerk, sonst gut.

840. Albert - Herrmann, Albert [d.i. L. Albert]: Unsere Ahnen und Atlantis. Nordische Seeherrschaft von Skandinavien bis nach Nordafrika. Erstausg. Berlin, Klinkhardt & Biermann,

[1934]. 168 S., 90 Abb. auf Taf., mit eingefaltetem Frontispiz (Atlantisburg), 8°, Illus. O-Leinen **50,00 €**

Inhalt: Das Reich der Volksmutter (u.a. Der frühe Kampf um die Echtheit der Ura-Linda-Chronik, Der Nachweis echter u. unechter Bestandteile, Was uns die Chronik erzählt u. was sie uns bedeutet, Eine Weltkatastrophe: Sintflut u. Sintbrand; Die Verdrängung des Mutterrechts durch das Vaterrecht); Das Kolonialland Atlantis (u.a. Griechische Überlieferung über eine untergegangene Welt, Meine Entdeckungen in Südtunesien, Die Lösung des Atlantisrätsels, Atlantis im Lichte Homers); Das Licht aus dem Norden (Die nordische Welt als Heimat der ältesten Kultur, Das Sonnensymbol der Trojaburgen.) - Mit Literaturverzeichnis. - "Die Ura=Linda=Chronik wird zu einer der wichtigsten Quellen über unsere Vorzeit. Ihr Inhalt nimmt deshalb in meinem Buche des größten Raum ein." (Vorwort) - Der Einband ist gebräunt u. das Frontispiz angeändert, sonst ein gutes Expl.

841. Albert, L. [Pseud: Albert Herrmann]: Die Urbibel der Ario-Germanen. Herausgegeben und mit Erläuterungen, Sprachenvergleichungstabellen und einem Nachwort: "Auf der Fährte des Eolus". 2. Aufl. Berlin, Otto Dreyer Verlag, 1922. 220 S., mit 19 Abb. von W. Richter-Rheinsberg u. 1 Karte sowie ein Faksimile aus dem Urtext (beide gef.), Gr.-8°, Goldgepr. O-Halbheinen **88,00 €**

U.a. über: Der Baal-Ring der Gaal-Skythen von Schrot; Die fünfzehn Gebote des Eolus; Die wunderbaren Schicksale der Urbibel; Die Schriften des Eolus; Die Jahrbücher von Gaelag; Annalen von Irland; Auf der Fährte des Eolus. Die Tragweite der eolisch-sumerischen Offenbarung; Sprachvergleichender Teil. - Der Inhalt basiert wahrscheinlich auf den 1887 in Wien erschienenen "Gaelischen Annalen" nach der Übertragung O'Connors. Dabei soll es sich um eine uralte Chronik vorkeltischer Stämme handeln. Diese Jahrbücher wurden wie die "Ura-Linda-Chronik" sehr kontrovers behandelt u. in völkischen Kreisen viel beachtet. - Im Inhaltsverzeichnis angeführt, aber im Text nicht enthalten: "Die fünfzehn Gebote des Eolus", nach Vergleichsexpl. fehlt dies in der gesamten Aufl., ist aber in der "Volksausgabe" von 1926 (siehe Nr. 843) enthalten. - Leicht berieben u. bestoßen; kl. Namensstempel auf Titel, sonst ein gutes Expl.

842. Albert, L. [Pseud: Albert Herrmann]: Die Urbibel der Ario-Germanen. Bd. 2. Die Jahrbücher von Eri 1004 bis 578 v. Chr. Herausgegeben und mit Erläuterungen versehen. Mit 4 Abb. und 3 Karten. 1. Aufl. Berlin, Otto Dreyer Verlag, 1926. XXIII, 294 S., mit Textabb. u. Karten, Gr.-8°, Illus. O-Karton mit montiertem Deckelbild **78,00 €**

U.a. über: Die fünfzehn Gebote des Eolus; Die fünf Gebote an der Spitze von Eri; Weltgeschehen und "Urbibel"; Die Jahrbücher von Eri; Die Urbibel als Fundgrube für Sprachforscher. - Etwas berieben u. bestoßen; kl. Stockflecken auf den Vorsätzen; durchgehender etwas größerer Wasserfleck am unteren Rand, sonst ein gutes Expl.

843. Albert, L. [Pseud: Albert Herrmann]: Die Urbibel der Indo-Germanen. Herausgegeben und mit Erläuterungen versehen von L. Albert. Volksausgabe. Berlin, Otto Dreyer, 1926. 152 S., mit 12 Abb., 8°, Illus. O-Karton mit montierter Deckeldeckelbild **48,00 €**
Volksausgabe von "Die Urbibel der Ario-Germanen" mit Textillustrationen von W. Richter-Rheinsberg. In dieser leicht gekürzten Ausgabe fehlt das längere Vorwort der Hauptausgabe und das Nachwort "Auf der Fährte des Eolus", sowie einige sprachvergleichende Tabellen. - Einband etwas bestoßen; min. kl. Flecken, sonst ein gutes Expl.

844. Armin, George: Das Geheimnis der Zungenkraft in Hinsicht auf die Bildung des echten Tones. Berlin-Wilmersdorf, Verlag der "Gesellschaft für Stimmkultur", 1935. 36 S., 8°, O-Karton **25,00 €**

(= Die Stimmwartbücherei). - George Armin war der Begründer der Lehre des "Stauprinzips". So gab er auch die Zeitschrift "Der Stimmwart" heraus. 1895 hatte er seine pädagogische Tätigkeit als Stimmbildner begonnen, um bald darauf das "Stauprinzip", die "Staufunktionen" u. die "Stimmkrise" zu entdecken. Auf weitere ähnliche "Entdeckungen" folgte schliesslich 1932-34 die Lüftung des "Geheimnis der Zungenfunktion", welche in vorl. Schrift beschrieben wird u. den Abschluss des Ganzen bildet. Die hier behandelte Frage lautet: "Welche Kräfte wohnen der Zunge inne für eine Entwicklung der Stimme auf Grundlage des Stauprinzips, d. h. für die Bildung des echten Tones?" (S.3) - Ecken etwas bestossen; Rücken mit kl. Fehlstellen; Einband leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

845. Arndt, Armin: Die hermetische Solution. Eine Betrachtung über die geheimnisvolle "Lösung" mit dem Ziel der heilkräftigen "Erlösung" nach den Methoden der alchemistischen "Goldmacherkunst". Hektografiertes Manuskript. Berge / Kreis Bersenbrück, Selbstverlag des Verfassers, 1958. 100 S., 4°, Karton geheftet mit Gewebepapierbindung **16,00 €**

U.a. über: Der Weg gelöster Geister durch Solution zur Absolution; Lösung nicht ohne Wärme; Lebenskeime als Lösungswasser; Ist Auflösung nicht ein Tod?; Die hermetische Kunst der Alchimie, fern von profaner Chemie; Alchimie ist ein Lehrgebäude vollendeter Weisheit in chemischen Symbolen; Das alchemistische Mühlrad im Kopfe; Ziel u. Zweck der alchimistischen Studien; Vorteil der hermetischen Geheimsprache; Fehler im alchimistischen Prozeß; Die blinzeln den Schwärmer: keine werkgerechten Chemiker; Die Schwärze u. der Rabenkopf; Das Universallösungsmittel; Das doppelte, geheime Feuer; Der geheime Sulfur; "Weißer Merkur" (Quecksilber) als bestes Ausgangsmaterial; Das Salz der Erde; Das

reine, geläuterte Gold; Die Sehnsucht nach dem "Gold der Adepten"; Die Goldsaat der Danae; Das große, rote Magisterium; Lösendes Quecksilber, das Mittel der Solution; Der Kampf mit Ladon, dem feurigen Drachen; Das alchymistische Evangelium vom Sieg über den Drachen; Azoth, die Hilfe für den alchymistischen Scheidekünstler; Das Merkur-Zeichen u. sein dreimalige Deuten; Nachwort, mit einem geschichtlichen Rückblick auf die Großmeister der "Scheidekunst". - Deckel etwas angerändert, sonst ein gutes Expl.



Nr. 832



Nr. 847

846. Arnold, Gottfried und Erich Seeberg (Hrsg.): Gottfried Arnold. In Auswahl herausgegeben. München, Albert Langen / Georg Müller, 1934. XVI, 501 S., 1 Bl., 8°, Priv. Halbleinen mit O-Umschlag **30,00 €**

(= Mystiker des Abendlandes. Herausgegeben von R. F. Merkel). - "Ein dreifacher Bruch zieht sich durch den Lebensgang Gottfried Arnolds [1666-1714]. Der erste ist seine unter dem Einfluß Speners in Dresden sich vollziehende Bekehrung zum Pietismus, nachdem Arnold in Wittenberg im Stil der orthodoxen Theologie herangebildet war. Die Beziehungen zu Spener haben das ganze Leben durch alle Kämpfe und Krisen hindurch vorgehalten [...] Der zweite Bruch ist die radikale Absage an alles, was 'Welt' ist - und dazu gehört auch die Kirche [...] Der dritte Bruch ist die Loslösung vom radikalen Spiritualismus von der Art des Böhme-Schülers Gichtel und die Rückentwicklung zum Pietismus." (Einleitung S.6) - Enthält: Historische Schriften; Persönliche Bekenntnisse; Dichtungen u. spekulativ-mystische Schriften; Mystisch-theologische u. praktische Schriften. - Vermutlich in priv. Halbleineneinband, aber mit Original-Umschlag; gutes Expl.

847. Arwitz, Frau Dr. und Prof. Utra: Geheimer Liebestalisman. Geheimbuch für Liebesmacht und Liebeszauber. Dresden, Kongreß-Verlag, [um 1910?]. 112 S., 8°, Illus. O-Karton **73,00 €**

Inhalt: Der Liebe Freuden u. Leiden; Läßt sich Liebesglück erzwingen?; Liebestalismane u. a. geheime Mittel zur Erweckung von Liebe; Der Erfolg in der Liebe; Das große Geheimnis der Liebe; Geheimer Liebeszauber; Welche Männer werden geliebt?; Die Liebeskunst des Mannes; Die Eroberung reicher Mädchen; Welche Mädchen u. Frauen werden geliebt?; Das Geheimnis der weiblichen Schönheit; Wie man Männer in sich verliebt macht. - Etwas bestossen, angestaubt, leicht fleckig u. mit Randläsuren; durchgehend etwas gebräunt u. stark braunfleckig; vereinzelt fleckig; Seiten unbeschnitten, sonst gut. - Selten.

848. Barelhako, [d.i. Ferdinand G. Faßhauer]: Der Weltkrieg im Lichte einer vergleichenden Wertschätzung der hellen und dunklen Arier und Germanen. Die Rangordnung der Menschen nach der Lehre der Menschenkenntnis. Mit 30 Abbildungen,

davon 25 Feldherren und Helden. 1. Aufl. Klotzsche-Dresden, Anthropologischer Verlag F. G. Faßhauer, 1915. 71 S., 8°, Illus. O-Karton **40,00 €**

(= Illustrierte Anthropologische-Bibliothek Band 8). - Rassistische Hetzschrift, die während des I. WK erschien: "Die obersten Stellen den tüchtigsten germanischen Geistesadelmensch." - U.a. über: Überlegenheit der hellen Völker; Krankheiten der dunklen Arier; Krankheiten der hellen Germanen; Die hellen u. dunklen Heerführer u. Soldaten; Mischlinge; Entwicklung des germanischen Volkes; Rassenheirat; Illustrierte, erklärende u. beweisführende Charakterbeschreibung über: Generalfeldmarschall von Hindenburg, von Mackensen, Grossadmiral von Tirpitz, Generalmajor von Ludendorff u.v.a. - Deckel leicht fleckig; Innendeckel gestempelt; Fußschnitt fast durchgehend mit schwachem Wasserrand; zahlreiche Anstreichungen u. Marginalien mit Bleistift (tlw. mit interessanten Querverweisen, z.B. "Nach ewigen, ehernen großen Gesetzen, Ludendorffs Dolchstoß gegen Hindenburg, Hamburger Uranus Kalender 1931 fol. 43"), sonst ein gutes Expl.

849. Bassermann, Maria: Die Vorstellung von Richtlinien in der Resonanz-Empfindung zur Bildung der Vokale und Consonanten. Ein Hilfsmittel für den Unterricht im Sprechen ... und Singen von ... Maria Bassermann. Heidelberg, G. Koesters' Verlag (J. H. Eckhardt), 1914. 21 S., 1 w. Bl., 10 Taf., Gr.-8°, O-Karton **22,00 €**

Die Schrift ist in gewisser Weise als Ergänzung der beiden Werke von A. Iffert gedacht: "Sprechschule für Schauspieler und Redner" u. "Allgemeine Gesangsschule", nach denen die Verfasserin als Lehrerin für Vortragskunst an der Univerität Heidelberg u. für Gesangskunst bereits seit mehreren Jahren unterrichtete. - Einband ist bestossen u. etwas gebräunt; kl. Rostflecken von der Klammerung; Besizervermerk auf Titel; Seiten unbeschnitten, sonst gut.

850. Bauer, Wolfgang, Martin Hanslmeier und Herman De Vries u.a. (Hrsg.): Integration. No. 1, 2/3, 4, 5, 6 [1991-1995, so kompl.]. Zeitschrift für geistbewegende Pflanzen und Kultur. / Journal for mind-moving plants and cultur. Eschenau, Bilwis-Verlag, 1991-1995. 80 S. / 151 S., 2 Bll. / 88 S. / 128 S. / 77 S., 1 Bl., alle mit mehreren Illus., 4°, Illus. O-Karton **375,00 €**

Aus dem Inhalt: Michael Horowitz: Gordon Wasson and the psychedelic revolution; Wolfgang Bauer, Michael Mandel: Ein Gespräch mit Hans Peter Duerr über Zauberpflanzen; Herman de Vries: Über die sog. Hexensalben; W. Bauer: Der Fliegenpilz in Zaubermärchen, Märchenbildern, Sagen, Liedern u. Gedichten; Josep Ma. Ferigla: Amanita muscaria usage in catalunya; John W. Allen, Jochen Gartz, Gastón Guzmán: Index to the botanical identification and chemical analysis of the known species of the hallucinogenic fungi; Wolfram Leonhardt: Über Rauschzustände bei Pantherpilzvergiftungen; W. Bauer: Das wuntertätige Wurzelkreuz in der Kirche von Maria Straßengel; Stacy Schaefer: The crossing of the souls: peyote, perception and meaning among the huichol indians of Mexiko; Robert J. Gregory: Reflections on the kava (piper methysticum forst.) experience; J. Gartz: Ein früher Versuch der Kommerzialisierung von Peyotl in Deutschland etc. - Leicht angestaubte Einbände; Deckel von No. 6 mit zahlreichen kl. Flecken, sonst saubere u. gute Expl.

851. [Behrends, Philipp Friedrich]: Faust's Vermächtniß. Geister-, Seelen- und Körperwelt volkstümlich erörtert; zur Förderung allgemeiner Bildung, Menschenliebe und Duldsamkeit. Leipzig, Kommissionsverlag von Eduard Baldamus, 1893. 1 Bl., 556 S., 8°, Priv. etwas späteres illus. Leinen **145,00 €**

Bei Engel 1651 nur "Der König von Thule" dess. Verfassers (unter "Lieder"); vorl. Buch hat auch nur einen indirekten Bezug zum Faust, bezeichnet sich selbst aber als dessen Vermächtnis. Es will eine "Wanderung [...] durch den ganzen Kreis der Schöpfung, vom Throne des Schöpfers bis zum Nichts des Unerschaffenen und Vergangenen, durch die Geister, Seelen und Menschenreiche" darbieten. - U.a. über: Der Gedanke des Schöpfers; Der Aether; Trennung des Lichtes von der Finsterniß; Pan; Die Elektrizität; Die Geschöpfe; Der Eros; Versuchung u. Fall; Das Geisterreich; Keim u. Befruchtung; Der Dämon; Wort u. Sprache; Verkehr mit Geistern; Elemente u. Kräfte; Zeitverhältnisse u. Vorfällenheiten; Spiegelung u. Vorstellung; Talisman u. Götzenbild; Gehorsam u. Opfer; Nazaräer, Erstgeborene, Geweihte; Das Bundesmahl; Wunderglaub u. Opferdienst; Der Erlöser; Muhamed; Maria; Die Taufe; Der Graal; Das Erdenreich; Der Geist des Faust; Magie u. Zauberei; Besessenheit u. periodischer Wahnsinn; Der Alraun u. die Schlange; Liebe u. Mitgefühl; Götterdämmerung; Die Jetztzeit; Die Wahrheit; Reue u. Buße des verirrtten Geistes. - Nur gering bestossen u. berieben; erneuerte Vorsätze; verm. ist nur der Broschüredeckel statt des Titels eingebunden; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst sauber u. gut.

852. Berling, Gustav: Das Wesen der Schöpfung. Forschungen über Diesseits und Jenseits, über die Grundwahrheiten der Natur, über die Substanz der Seele und Folgerungen daraus. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, [1935]. 81 S., 1 Bl., mit 4 Abb. von Fluidalkörpern auf 2 Taf., 8°, O-Karton **65,00 €**

Bereits 1914 hatte Berling unter dem Pseudonym "Johannes Faust" ein Buch unter dem gleichen Titel, aber mit doppeltem Umfang, bei M. Krause in Berlin-Charlottenburg veröffentlicht. Vorliegend vermutlich eine Überarbeitung desselben. - U.a. über: Die Wiederverkörperung der Seelen mit dazwischenliegenden Geistesleben; Die Entwicklung der höheren organischen Lebewesen; Das Magnetisieren; Das Heraustrreten der Fluide; Das Unwesen; Das Reich Gottes auf Erden; Der Inhalt des Jenseits; Durch Nacht zum Licht; Ehe u. Rassenzucht; Vaterlandsliebe u. Friedensgedanken. - Der Autor

bezieht sich bei den Fluiden u.a. auf Hector Durville.- Etwas bestossen u. am Rücken sauber hinterlegt; Widmung auf Titel; papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

853. [Birkholz, Adam Michael]: Des Hermes Trismegists wahrer alter Naturweg. Oder: Geheimniß wie die große Universalinctur ohne Gläser, auf Menschen und Metalle zu bereiten. Herausgegeben von Einem ächten Freymäurer I. C. H. Mit vier Kupfern. Faksimile der Ausg. Leipzig 1782. Berlin, Hermann Barsdorf Verlag, 1920. 1 Bl., XII, 100 S., 2 Bl., mit 4 Abb., 8°, Priv. Halbleinen **135,00 €**

(= Geheime Wissenschaften. Eine Sammlung seltener älterer und neuerer Schriften über Astrologie, Magie, Kabbalah, Rosenkreuzerei, Freimaurerei, Hexen- und Teufelswesen etc. Unter Mitwirkung namhafter Autoren herausgegeben von A. v. d. Linden. Neunter [IX.] Band). - Ackermann IV/86. - Eine unbezeichnete Sütterlin-Handschrift (!) des Werks von Adam Michael Birkholz. Transkriptionen finden sich im Internet unter den Suchbegriffen "Hermes Trismegists". - Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

854. Birven, Dr. Henri [Clemens]: Novalis. Magus der Romantik. Büdingen-Gettenbach, Heinrich Schwab Verlag, 1959. 55 S., mit Fronspiz, 8°, Goldgepr. O-Leinen **30,00 €**

"Friedrich von Hardenberg (1772 bis 1801), der sich als Schriftsteller Novalis nennt, [...] dieser ätherische Halbgott hat in einem ihm nur drei Jahre vergönnten schöpferischen Impuls außer seinen bekannten Dichtungen auch als Wissenschaftler und Philosoph mehr als 3000 'Fragmente' über alle Wissenschaftsgebiete verfaßt [...] Unter diesen sind ihm die sogenannten 'magischen Fragmente' als die apokalyptische Hochleistung seines Genius erschienen [...] Novalis [ist] 'magischer Idealist', seine Lehre in den Magischen Fragmenten ist 'magischer Idealismus', was nichts zu schaffen hat mit dem entarteten Begriff der Zauberei." (Klappentext des hier fehlenden Umschlags) - Dr. phil. Henri Clemens Birven (1883-1969), Gründer der heute gesuchten Zeitschrift "Hain der Isis", war Ingenieur, esoterischer Schriftsteller u. Vertreter des Magischen Idealismus. Persönlich bekannt mit Aleister Crowley u. Gustav Meyrink. Gründete ein "Magiologisches Studio Teletes". Seine Bibliothek wurde von den Nazis geplündert. - Sehr gutes Expl.

855. Bischoff, Dr. Erich: Das Jenseits der Seele. Zur Mystik des Lebens nach dem Tode. (Unsterblichkeit - Ewige Wiederkunft - Auferstehung - Seelenwanderung). Den unsterblichen Seelen aller Opfer des Weltkrieges gewidmet. Erstausg. Berlin, Hermann Barsdorf, 1919. 4 Bll., 260 S., 8°, Blaues illus. O-Leinen **123,00 €**

(= Geheime Wissenschaften. Eine Sammlung seltener älterer und neuerer Schriften über Alchemie, Magie, Kabbalah, Rosenkreuzerei, Freimaurerei, Hexen- und Teufelswesen usw. Unter Mitwirkung namhafter Autoren herausgegeben von A. v. d. Linden. Achtzehnter / XVIII. Band). - "Mein Werk will von dem wirklichen 'Jenseits der Seele' reden, nämlich von dem über das Diesseits, d.h. die jetzige, mit diesem Leibe verbundene Existenz der Seele hinausliegenden Zustände." (S.2). - Hauptkapitel: Vom Wesen der Seele; Unsterblichkeit; Die Ewige Wiederkehr; Die Seelenwanderung; Zur Geschichte der Seelenwanderungslehre; Das Jenseits des Spiritismus. - Mit Register. - ExLibris von "Karl u. Luise Spaeter"; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst sauber u. gut.

856. Bischoff, Dr. Erich: Die Kabbalah. Einführung in die jüdische Mystik und Geheimwissenschaft. 1. Aufl. Leipzig, Th. Grieben's Verlag, 1903. VII, 126 S., 1 Bl., mit 25 Illus. u. Tab., Kl.-8°, Illus. O-Leinen **40,00 €**

Einband berieben u. etwas fleckig; Innendeckel mit montierter 1 Kronennote, sonst ein gutes Expl.

857. Bloch, Dr. Philipp: Geschichte der Entwicklung der Kabbala und jüdischen Religionsphilosophie kurz zusammengefasst. 1. Aufl. Trier, Verlag von Sigmund Mayer, 1894. 4 Bll., 166 S., Gr.-8°, Neues marmoriertes Halbleinen **160,00 €**

U.a. über: Die Mystik der gaonäischen Zeit; Die eklektische Mystik; Die Krystallisation der Kabbala; Der Sohar, der Abschluss der Kabbala; Die kosmotheologische Periode; Die Übergangsperiode; Die aristotelische Periode; Periode des Niedergangs. - Philipp Bloch (1841-1923) jüdischer Historiker u. Reformrabbiner. - Titel u. nachfolgende Seiten leicht fleckig u. 2x gestempelt; sechs Seiten mit Buntstiftanreicherungen, sonst ein gutes Expl.

858. Bode, Julius: Wodan und Jesus. Ein Büchlein von christlichem Deutschtum. 2. Aufl. Sontra in Hessen, Verlag Frei-Deutschland; im Titel überklebt vom Verlag der Deutschkirche, Berlin-Schlachtensee, 1921. 47 S., 8°, O-Karton **52,00 €**

"Wenn man nun das religiöse Leben unserer Väter nicht in seinen Anschauungen, sondern in seinen innersten Empfindungen und Strebungen mit der Religion Jesu vergleicht, so findet man, daß die beiden sich ganz nahe verwandt sind. Sie berühren sich viel näher als die Religion Jesu mit dem, was man vor 1100 Jahren unseren Vätern als Christentum darbot." (S.8). Im Gegensatz zur EA im Vorsatz mit neuer Bildmarke: Strahlendes Hakenkreuz umgeben vom Uroboros. - Julius Bode war Pastor in Bremen u. Freimaurer in der Loge Friedrich Wilhelm zur Eintracht, er sah keinen Widerspruch darin Christentum, Freimaurerei u. völkische Gläubigkeit zu vereinen. - Deckel etwas lichtrandig u. bestossen; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

Nr. 859 ein Einzelband aus der "Amsterdamer" Gesamtausgabe von Jacob Böhmes Werken, u. Nr. 860 zwei Bücher mit privater Zusammenstellung weiterer Bände derselben Reihe. Alle drei Bücher in identischem Ganzpergament mit rundum Rotschnitt u. in schönem Zustand!

859. Böhme, Jacob: [Aurora]. Morgenröte im Aufgang. Das ist: Die Wurzel der Mutter Der Philosophiae, Astrologiae und Theologiae, Aus rechtem Grunde. Oder Beschreibung der Natur / Wie Alles gewesen und im Anfang worden ist: wie die Natur und Elementa Creatürlich worden seynd; auch von den beyden Qualitäten Bösen und Guten [...] Durch Jacob Böhme, In Görlitz / Im Jahr Christi 1612. seines Alters 37. Jahr / Dienstag in Pfingsten. Alles von neuem übersehen / und mit Fleiß nach des Authoris eigenem Manuscripto corrigiret und verbessert. Amsterdam, 1682. 13 Bll., 360 S., 2 Bll., mit ungewöhnlichem Kupfertitel "Aurora", Kl.-8°, Ganzpergament, rundum Rotschnitt, mit handschriftlicher Rückenbeschriftung **630,00 €**

Ein Teil der "Amsterdamer" Gesamtausgabe "Des gottseeligen hocheleuchteten Jacob Böhmes Teutonici philosophi alle theosophische Wercken", die 1682 anonym von Johann Georg Gichtel hrsg. wurde. - U.a. über: Von der Erforschung des göttlichen Wesens in der Natur; Wie ein Engel u. mensch Gottes Gleichnuß u. Bild sey; Von dem sechsten Quell-Geist in der göttlichen Krafft; Von dem erschrecklichen Fall des Königreichs Lucifers; Von dem kläglichen Zustande der verderbten Natur / u. Ursprung der 4. Elementen, an Statt der Heiligen Regierung Gottes; Von der Schöpfung Himmels u. Erden / u. des ersten Tages; Von der zusammen-Corporirung der Sternen; Von den Planeten Saturnus, Venur u. Mercurius. - Jakob Böhme (auch Jacob, 1575-1624) griff auf seinen Gesellenwanderungen mystische u. alchemistische Gedanken auf, las die Schriften von Kaspar Schwenckfeld u. wurde auch von paracelsischen Ideen beeinflusst. Böhme entwickelte ein dualistisches, mystisch-theosophisches System. Seine Philosophie ist eine eigentümliche Verbindung aus Luthertum u. Mystik. Die vorl. "Aurora" war Böhmes erstes Werk, geschrieben wurde es 1612, erstmals veröffentlicht 1634, u. brachte ihm den Ruf der Ketzererei ein. - Vorsätze mit schwachen Spuren von Ausrissen, Vermerk u. Aufkleber; Titel mit zwei Stempeln (etwas unschön); eine saubere kl. Randanmerkung; die Seiten nur tlw. leicht gebräunt oder braunfleckig; ein schönes Expl.

860. Böhme, Jacob: [Des gottseeligen hoch-erleuchteten Jacob Bomes alle theosophische Wercken, darinnen alle tieffe Geheimnisse Gottes, der ewigen und zeitlichen Natur und Creatur, samt dem wahren Grunde Christlicher Religion und der Gottseeligkeit, nach dem Apostolischen Gezeugnuß offenbahret werden.]: Der Weg zu Christo [Teil 8]. Theosophische Sendbriefe [Teil 15]. Von der Gnaden-Wahl, oder dem Willen Gottes über die Menschen [Teil 11]. Von Christi Testamenten zwey Büchlein [Teil 12]. Von göttlicher Offenbarung [Teil 14]. [= 5 von 15 Teilen, jew. kmpl., in 2 Bänden]. Erste Gesamtausg. Amsterdam, [Wetstein], 1682. 1. Bd.: [Teil 8] 245 S., mit 1 Kupfertitel u. 4 gestochenen Zwischentiteln / [Teil 15] 262 S., 1 Bl., mit 1 Kupfertitel // 2. Bd.: [Teil 11] 198 S., 1 Bl., mit 1 Kupfertitel / [Teil 12] 108 S., 1 Kupfertitel / [Teil 14] 48 S., 1 Kupfertitel [jew. kmpl.], Kl.-8°, Ganzpergament, rundum Rotschnitt, mit handschriftlicher Rückenbeschriftung **770,00 €**

Caillet 1288. - Zwei priv. Zusammenstellungen aus der ersten 'Amsterdamer' Gesamtausgabe. Die angegebene Bandzählung nach Buddecke [Die Jakob Böhme-Ausgaben]; alle Bände erschienen unbezeichnet u. wurden auch einzeln verkauft. - Die Einbände gering fleckig; Innendeckel mit alten Bibliotheks-Marken u. handschriftlicher Nummerierung; zwei Titelblätter gestempelt, diese jeweils etwas durchschlagend auf das Titelkupfer; nur ganz vereinzelte u. zarte Bleistiftmerkierungen von alter Hand; bei einem Band Ausriß des hinteren Vorsatzblattes, sonst beide Bd. bemerkenswert sauber u. frisch. Schöne Expl. mit 9 beeindruckenden Stichen.

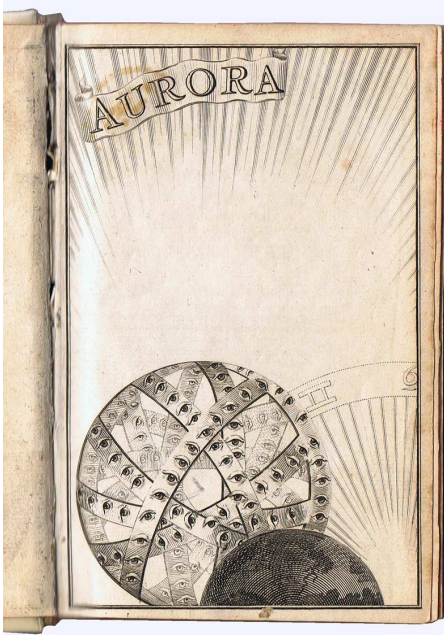
861. Boldt, Ernst: Sexual-Probleme im Lichte der Natur- und Geisteswissenschaft. Erstausg. Leipzig, Max Altman, 1911. 4 Bll., 148 S., 2 Bll., 8°, O-Leinen **98,00 €**

"Monistisch-spiritualistisch nennen wir die Tendenz dieses Buches, weil es unabhängig von der zeitgenössischen Sexual-Literatur, diese überwindend, neue Lebensfundamente zu begründen sucht. Es behandelt diesen Stoff unter Heranziehung okkultur, geisteswissenschaftlicher Forschungsergebnisse, ohne deshalb den realen Boden des Monismus zu verlassen." (S.4). Der Autor beruft sich insbesondere auf die Theosophie Rudolf Steiners. - U.a. über das Mysterium der Ur-Zeugung; Die Psychologie des sexuellen Triebens; Das Wesen u. die Bedeutung der Askese; Das Mysterium der Über-Zeugung. - Schwach lichtrandig; tlw. gerostete Klammerung, dadurch die erste Lage gelockert, sonst ein sauberes Expl. mit Widmung des Verfassers auf dem Titel.

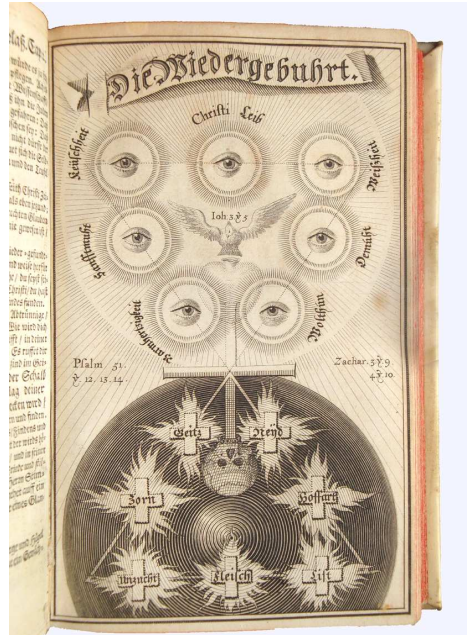
862. Booz, Adamah [d.i. Adam Michael Birkholz]: Von der Natur und Kunst. Ein Danksagungsschreiben an den erleuchteten Verfasser des hermetischen A.B.C. von einem Christlich gesinnten Hermetischen Lehrlinger. Nebst einem Auszuge aus etlichen sehr rar gewordenen deutlich und aufrichtig abgefaßten Werken des berühmten neuesten wahren

Adepten, Hermann Fictulds. Als Ergänzungsstück zum Hermetischen A.B.C. von Adamah Booz. Erste u. einzige Ausg. Leipzig, Adam Friedrich Böhme, 1781. 8 Bl., 208 S., mit 10 kl. Textholzschnitten, 8°, Pappband d. Zt. **320,00 €**

Ferguson I, S.358; Caillet 1181; Knopp II, S.332; Schmieder S.595. - Über Adam Michael (auch Melchior) Birkholz (1746-1818), Freimaurer u. Arzt in Leipzig, siehe auch Ferguson I, S.108 u. Knopp II, S.222ff. - Auffällig das Monogramm I.C.H., das in abweichender Schrifttype u. in Versalien gesetzt im Titel auftaucht. Das letzte Blatt des Vorwortes (steht falsch eingebunden am Anfang) ist im Druck unterzeichnet: "geschrieben im Monat Nov. 1780 ganz ergebener I.C.H.". Davon abweichend im Text "Leipzig, den 20. März 1781 A.M.B" (Von der Natur und Kunst. Der Herausgeber, S.61-62). - Der Band enthält nach dem Vorwort Auszüge aus Fictulds Schriften (vgl.: Ferguson I, S.272): 1.) Das edle Perlein (ab S.63); 2.) Anhang und Anweisung vom allgemeinen natürlichen Chaos (ab S.102); 3.) Gespräche zwischen König Mascos, seiner Schwester Agos und einem Filius Hermetis (ab S.130); 4.) Aus dem Hermetischen Triumphbogen: I. Cabbala mystica naturae, 1741 (ab S.142 mit 10 kl. Textholzschnitten), II. Occulta occultissima 1748 (ab S.185). - Einband berieben u. bestossen; Rücken angerissen, beschabt u. mit kl. Fehlstelle; Innendeckel u. Vorsatz mit längeren priv. Eintrag mit Kugelschreiber; Titel schmutzig mit Ausschnitt u. unschön hinterlegt; letztes Blatt angeschmutzt u. im mit Papierstreifen verstärkt, restlicher Textblock gut u. frisch erhalten.



Nr. 859



Nr. 860

863. Borgert, Anita: Das Ideal der Griechen und Römer in der Antike als Vorbild der klassisch-humanistischen Bildung. Zürich, Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1973. 27 S., 8°, Illus. O-Karton **38,00 €**

(= Oriflamme - Seminar für Erwachsenenbildung Nr. 2; Mai 1973). - Die letzten Seminar-Vorlesungen wurden gegen Ende 1980 gehalten. Zu Anita Borgert siehe: Peter- R. König "Der O.T.O. Phänomen REMIX". - "Oriflamme" war Zeitschrift des O.T.O. (Ordo Templi Orientis, Ordo Illuminatorum, Fraternitas Rosicruciana Antiqua, Ecclesia Gnostica Catholica), der stark von den Lehren des Aleister Crowley (1875-1947) geprägt ist. Vgl. Miers (Oriflamme u. O.T.O.). - Neuwertiges Expl.

864. Borgert, Anita: Die Engbünde als Träger und Vermittler des universalen Menschenbildes. Zürich, Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1973. 29 S., 8°, Illus. O-Karton **38,00 €**

(= Oriflamme - Seminar für Erwachsenenbildung Nr. 3; Jan. 1973). - Die letzten Seminar-Vorlesungen wurden gegen Ende 1980 gehalten. Zu Anita Borgert siehe: Peter- R. König "Der O.T.O. Phänomen REMIX". - "Oriflamme" war Zeitschrift des O.T.O. (Ordo Templi Orientis, Ordo Illuminatorum, Fraternitas Rosicruciana Antiqua, Ecclesia Gnostica Catholica), der stark von den Lehren des Aleister Crowley (1875-1947) geprägt ist. Vgl. Miers (Oriflamme u. O.T.O.). - Neuwertiges Expl.

865. Cannabis Alchimie. Seligmann-Verlag, o.J. [neueren Datums]. 20 Bll., mit einigen Abb., wobei einige Seiten doppelt abgedruckt sind (Fehler?), 8°, Illus. O-Karton **28,00 €**

Die anonyme Schrift soll ein Vorläufer zu einem späteren Buch sein. U.a. über: Präparation von Marihuana u. Haschisch; Pulverisierung; Die Extrahierung; Das Ausfiltern der CannabISRückstände; Die Veredelung. "Das nun gewonnene Öl [...] ist in jedem Fall eine von allen Giften freie isomerische Form des THC's." (Schluss) - Geringe Gebrauchsspuren, gutes Expl.

866. Christiansen, Hans: Das Ewig Weibliche zieht uns hinan! Wesenergründendes als Beitrag zur deutschen Modebewegung. Wiesbaden, Hofbuchhandlung Heinrich Stadt, 1916. 53 S., mit Frontispiz, Gr.-8°, O-Karton **42,00 €**

Das "Kosmos-Prinzip" (Seine Erkenntnis im absoluten u. relativen 'All' und 'nichts') mit montierter Frauenillustration. Für die Zeit ungewöhnlich in "moderner" Antiqua-Type gesetzt. - Seltene Kleinschrift einer Aussenseiter-Kosmologie u. sein Beitrag zum Thema Mode (sic!). - "Der Inhalt dieses kleinen Werkes war als Vortrag ausgearbeitet, den ich während der Frankfurter Modewoche zu halten übernommen hatte. Nach einigem Überlegen erwies er sich aber für diesen Zweck nicht nur als zu lang, sondern auch als zu schwer verständlich, weshalb ich davon Abstand nahm [...] Wir haben mittels des 'Kosmos-Prinzip' unser Wesen recht gründlich untersucht und wissen jetzt, wie in unserem Dasein das Weib sein soll. Nicht nur real, auch ideal kämpfen Weib und Weib um nichts, als die Schönheit; real um die mehr quantitative, ideal um die mehr qualitative. Je echter das Weib als solches ist, desto mehr schmückt es sich, subjektiv-zwecklos, aber objektiv-zweckvoll, im gefühlvoll-bewußten (Unsterblichkeits-) Drang, anmutig, anziehend, begehrenswert, kurz, in der Auslese des real resp. ideal Gefälligen dasjenige zu sein, das für den Ausgleich dem real- resp. ideal-starken Manne gleichwertig ist und, unpersönlich, überlebt." - Deckel angestaubt u. mit Randläsuren; unbeschnitten u. tlw. unaufgeschnitten; Die gehefteten Blätter wurde nur einfach in den Deckel geklebt u. sind tlw. angelöst, sonst ein gutes Expl.

867. Claudius, Johannes: Seherblicke in Deutschlands Zukunft. Sorau (Nieder-Lausitz), Vorkämpfer-Verlag, 1929. 125 S., 3 Bll., Kl.-8°, O-Leinen **52,00 €**

(= Vorkämpfer-Bücher, Band 1). - Der Autor steht der Neugeist-Bewegung ("New Thought- Movement") nahe (S. 26), vertritt "Tatchristentum und Glaubensreform" u. verweist dabei auf andere Verlagspublikationen, wie die okkulte Zeitschrift "Der Vorkämpfer". Kuriose Schrift, deren 21 Visionen die Qualität eines apokalyptischen Zukunftsroman haben. - U.a. über: flüssige Elektrizität; Kleinautomobile; fahrende Stühle für Kranke; Miniflugzeuge ohne Propeller; eigenartige Gehirnkrankheiten; versinkende Kontinente u. das aufsteigende Atlantis. - Ähnliche meist nicht so umfangreiche Publikationen fanden nach den "Schandverträgen von Versailles" zahlreiche Leser. - Leicht bestossen u. berieben; etwas ausgeblanchter Rücken; sonst ein gutes Expl.

868. Corbin, Henry: Die smaragdene Vision. Der Licht-Mensch im persischen Sufismus. Aus dem Französischen übertragen und herausgegeben von Annemarie Schimmel. 1. Aufl. München, Eugen Diederichs Verlag, 1989. 215 S., mit einigen Fig., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **63,00 €**

"Persien wird hier erschlossen als ein frühes geistiges Universum. Durch seinen wohl besten Kenner, den Franzosen Henry Corbin (1907-1978), lernen wir die Farbsymbolik der mittelalterlichen Mystiker kennen und verstehen - die Seelenlehre zoroastrischer Mythen, den mandäischen Erlösungsglauben. Bis nach Indien wirken diese Lehren weiter. In ihrem Licht lassen sich auch Lehren der Spätantike, wie Gnosis und Hermetismus besser begreifen." (Klappentext) - Mit Register. - Umschlag mit leichten Gebrauchsspuren; Besizervermerk; gutes Expl.

869. Creuzer, Georg Friedrich: Symbolik und Mythologie der alten Völker, besonders der Griechen. [4 Bände, kmpl.]. Reprint der Ausg. 1837-1842. Hildesheim u. New York, Georg Olms Verlag, 1973. 575 S., VII Taf., 1 Karte u. X Taf. / 697 S., 1 Bl. / 850 S. u. 7 Taf. / 900 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen **290,00 €**

Eine farb. Taf. wurde hier im Reprint schwarzweiß wiedergegeben. - Dr. phil., Dr. theol. Georg Friedrich Creuzer (1771-1858) deutscher Philologe u. Mythologe, befreundet mit Goethe u. Clemens Brentano. In seinem bekanntesten Werk "Symbolik und Mythologie der alten Völker, besonders der Griechen" nahm er u.a. für die Mythologie Homers u. Hesiods eine frühe orientalische Quelle an; hiervon beeinflusst wurden auch Hegel, Schelling u. Johann Jakob Bachofen. (Nach Wikipedia) - Min. angestaubt; ein Band am oberen Kapital etwas gestauch; eine Rückenbeschriftung leicht berieben, sonst sehr gute u. Expl. mit z.Tl. mehrfach gefalteten Tafeln.

870. Cronenburg, Petra van: Schwarze Madonnen. Das Mysterium einer Kultfigur. Kreuzlingen u. München, Heinrich Hugendubel Verlag (Sphinx), 1999. 252 S., 2 Bll., mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Pappband **48,00 €**

Inhalt: Die schwarze Königin (u.a. Romanische Majestät, Heilige Hölzer, Reliquienzauber, Die heidnische Madonna); Wege u. Orte der Initiation (u.a. Heilige Geometrie, Mysterien der Wasser); Ein multikultureller Traum (u.a. Heidnische Freudenfeste, Christianisierung einer Orgie, Vorlämische Geheimnisse); Das Wissen der Ketzler (u.a. Monopole der Tempel, Der Kopf des Baphomet, Gnostische Häresien, Abraxas u. Achamoth); Minne u. Mönche (u.a. Bernard de Clairvaux, Mystisches Milchwunder, Der rote Ritter u. der Gral); Alchemie der Liebe (u.a. Die androgynen Madonnen, Die Anderswelt der Feen, Transzendenterie des Geschlechts, Die Madonna der Alchemisten); Madonna des Jahrtausends

(u.a. Mutter der Christenheit, Die Frau als Antichrist, Mutter aller Religionen, Madonna des Cyberspace, Die neue Dogmatik der Heiden). - Mit Literaturverzeichnis u. Register. - Gutes Expl. mit leichtem Rauchgeruch.

871. Das Buch aller Prophezeiungen und Weissagungen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Vierte Auflage, bedeutend vermehrt durch eine Abhandlung über die Nähe des Weltendes durch den Canonicus Remusat, auch durch einen Beitrag Sr. Heiligkeit Pius IX. bereichert. (4. Aufl.) Stuttgart, Verlag von J. Scheible, 1849. 314 S., 3 Bll., 12°, Halbleder d. Zt. **140,00 €**

U.a. über: Weissagungen wider Jerusalem; Weissagung über die Reihenfolge der Päpste, dem heiligen Malachias zugeschrieben; Weissagung des heiligen Cäsarius oder Johann von Vatuigerra; Weissagung des Bruders Herrmn Lehnin; Prophezeiungen des Abbé Werdin; Prophezeiung des Hieronymus Botin; Weissagung des Cardinals von Ailly; Weissagung des Peter Turrel, Philosophen u. Astrologen, Rectors der Schulen von Dijon; Weissagung des Richard Roussat, Canonicus von Langres; Weissagung des Philipp Deodat Noel Olivarius; Weissagung von Orval; Prophezeiung Cazotte's; Die Turgotine; Prophezeiung der Schwester Nativitas; Sibyllinische Orakel der Mamsell Lenormand; Weissagung Martin's; Chateaubriand's Gedanken über unsere Zukunft im Jahr 1831. - Einband leicht beschabt u. bestossen; wenige Seiten angeknickt u. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

872. Daumer, G[eorg] Fr[iedrich]: Enthüllungen über Kaspar Hauser. Mit Hinzufügung neuer Belege und Documente und Mittheilung noch ganz unbekannter Thatsachen, namentlich zu dem Zwecke, die Heimath und Herkunft des Findlings zu bestimmen und die vom Grafen Stanhope gespielte Rolle zu beleuchten. Eine wider Eschricht und Stanhope gerichtete historische, psychologische und physiologische Beweisführung. Frankfurt a.M., Verlag von Meidinger Sohn & Comp., 1859. XXII, [1], 336 S., 8°, Priv. Leinen **280,00 €**

Georg Friedrich Daumer (1800-1875), Schriftsteller u. Religionsphilosoph, war zeitweise der Erzieher des Kaspar Hauser, welcher 1833 ermordet wurde. In vorl. Buch, das sich darum bemüht, die Hauserische Geschichte in ihrem ganzen Verlauf u. Zusammenhang zu erfassen, stützt er sich auch auf bis dahin noch ungenutzte Bemerkungen u. Briefe. Insbesondere will er die Glaubwürdigkeit von Stanhope anzweifeln, der sich erst als Gönner Hauser's annahm, sich später aber distanzierte u. meinte, es wäre alles nur erlogen. Am Ende gibt Daumer auch eine chronologische Übersicht der Ereignisse. - Einband ist berieben, sonst ein gutes Expl. Beiliegend ein Zeitungsartikel aus der "Zeit" (1996).

873. Der Prozess Czynski. Thatbestand desselben und Gutachten über Willensbeschränkungen durch hypnotisch-suggestiven Einfluß abgegeben vor dem bayerischen Schwurgericht zu München von Prof. Dr. Grashey, Prof. Dr. Hirt, Dr. Freiherrn von Schrenck-Notzing, Prof. Dr. Preyer. Erste u. einzige Ausg. Stuttgart, Verlag von Ferdinand Enke, 1895. 102 S., Gr.-8°, Halbleinen d. Zt. **60,00 €**

Der Privatlehrer, Hypnotiseur u. Magnetiseur Ceslav Lubicz-Czynski "war angeklagt, die Baroness Hedwig von Zedlitz 'durch Hypnotismus und Suggestion in einen Zustand der Willenlosigkeit versetzt zu haben, in welchem sie ohne eigenen Willen seinem Willen unterworfen ward und dass er dieselbe in diesem Zustand geschlechtlich missbrauchte' und sie des weiteren dazu verführte, ihn in einer geschickt inszenierten Scheintrauung zu heiraten." (Hammerschlag 1954, S.30ff). - "Die Anzeige erfolgte nicht durch die Baroness selbst, sondern durch Verwandte von ihr. Von den vier ärztlichen Gutachtern stimmten drei dieser Beurteilung der Anklage zu, unter ihnen Schrenck-Notzing. Ein Gutachter aber, Prof. Hirt aus Breslau, war entgegengesetzter Ansicht, und wurde darin später von dem Berliner Arzt Grossmann unterstützt." (Dirk Revenstorf u. Burkhard Peter: Hypnose in Psychotherapie, Psychosomatik und Medizin. S.133). - ExLibris; kl. Besitzerstempel auf dem Titel, sonst ein gutes Expl.

874. Die Sonne von Osten oder die tiefen Geheimnisse der Kette des goldenen Vließes, des Kreuzes der Ritterorden der Tempelherren, Johanniter und Deutschherren, mit den dazu gehörigen kabbalistischen Figuren. Sammt einem Spiegel der Hermetischen Wissenschaften für die Söhne verborgener Weisheit und Freunde der Egyptischen Mysterien. Getreu nach der Ausgabe von 1783 erneuert. Kiel, J. Scheible's Verlag (Ed. Nahr), 1921. 176 S.. mit 4 Textfig., Kl.- 8°, O-Karton **100,00 €**

Ackermann IV/176 u. V/285; Vgl. auch Ferguson II, S. 389; Duveen S. 556 u. Caillet 10265 (Ausg. 1783). - Erschien ebenfalls 1866 bei J. Scheible, Stuttgart. - Rücken mit kl. Fehlstellen u. sauber mit mattem Tape verstärkt; da unbeschnitten etwas angerändert, sonst gutes Expl. mit fester Bindung.

875. Dietrich, Karl: Gotentreue. Ein deutsches Weihe- und Sonnenwendspiel; bearbeitet nach Felix Dahns "Ein Kampf um Rom". Herausgegeben im Auftrag des Irminsbundes und der Irminsjugend. Klostermansfeld (Südharz), Irmins-Verlag (Julius Thauer), [1927]. 12 S., 8°, O-Karton **48,00 €**

"Der Irminsbund ist eine Opfer- und Tatgemeinschaft für deutsches Menschentum. Er will die Stillen und Treuen in

deutschen Landen sammeln, sofern sie auf dem Boden völkischer Weltanschauung stehen und eine Erneuerung ihres Volkes aus seinem lichten heldischen Germanenwesen heraus erstreben. An sie geht unserer Ruf. [...] Wer vom Geiste der 'Gotentreue' durchglüht ist, wird leicht den Weg zu uns finden." - Bund u. Autor sind nicht bei Mohler angeführt. - Deckel lichterandig sonst ein gutes Expl. mit Autorenewidmung: "Vater Kotzde in Dankbarkeit und Verehrung überreicht. Im Hartung 1927. Karl Dietrich, Roländer."

876. Drews, Arthur: Der Sternhimmel. In der Dichtung und Religion der alten Völker und des Christentums. Eine Einführung in die Astralmythologie. Mit 25 Abbildungen, 12 Sterntafeln und dem Porträt des Verfassers. 1.-2. Tsd. Jena, Eugen Diederichs, 1923. 319 S., 2 Bl., mit mehreren Taf., Gr.-8°, Goldgepr. O-Halbheinen **90,00 €**

Hauptkapitel: Das Wesen der Astralmythologie (v.a. die astronomischen Voraussetzungen); Der Sternhimmel in der griechischen Dichtung u. Religion; Persische, israelitische u. christliche Astralmythen; Der Sternhimmel in der germanischen Mythologie; Der Sonnenheld u. seine Arbeiten; Mithraismus u. Christentum im Sinne des Sternhimmels; Der Sternhimmel im Markusevangelium; Im Matthäusevangelium; Im Johannesevangelium; Das astrale Schema bei Markus, Matthäus u. Johannes. - Christian Heinrich Arthur Drews (1865-1935), Philosoph (Schüler Eduard von Hartmanns), Schriftsteller u. wichtiger Vertreter des deutschen Monismus. Gehörte v.a. durch sein Werk "Die Christusmythe" (1909) zu den bekanntesten deutschen Bestreitern der Existenz eines historischen Jesus. - Mit Namensregister. - Einband ist etwas fleckig; vereinzelt Bleistiftanreicherungen; hinterer Vorsatz mit Bleistiftnotizen; Seiten leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

877. Duncker, Max: Geschichte der Arier in der alten Zeit. 3. verm. u. verb. Aufl. Leipzig, Duncker u. Humblot, 1867. XII, 1 Bl., 962 S., 8°, Halbheinen d. Zt. **98,00 €**

(= Geschichte des Altertums Band 2). - U.a. über: Die Arja am Indus u. Ganges; Buddhismus u. Brahmanenthum; Die Götter der Völker von Iran; Die Lehre des Zendavesta; Herrschaft der Meder und Perser. - Maximilian Wolfgang Duncker (1811-1886), deutscher Historiker u. Politiker. Ältester Sohn des Verlagsgründers Duncker u. Humblot. - Einband etwas berieben u. leicht bestossen; durchgängig schwach stockfleckig; Seiten papierbedingt gebräunt u. leicht gewellt, sonst ein gutes Expl.

878. Ebertin, E[Isbeth]: Der größte Hellseher Europas Emanuel Swedenborg. Gedenkschrift zu seinem 150. Todestag. Stuttgart, Verlag Rudolf Zimmer, [1922]. 40 S., 8°, O-Broschur **39,00 €**

Inhalt: Swedenborgs Biographie, Charakterbild, religiöse Lehren u. seine Ansicht über Willens-Freiheit; Die eigenartigsten okkulten Erlebnisse u. Visionen Swedenborgs, wie: Der Brand in Stockholm, Das aufgefundene Schriftstück eines Verstorbenen, Ein erfüllter Auftrag der Königin Ulrike von Schweden, Die Voraussagung der Todesart Kaiser Peters III., Ein Versuch Virgils aus der Geisterwelt u.a.m. - Emanuel (von) Swedenborg (1688-1772), schwedischer Wissenschaftler, Mystiker u. Theologe, der u.a. für seine Werke über die Algebra, den Planetenlauf, Ebbe u. Flut etc. geadelt wurde. Später wandte er sich ausschliesslich theosophischen Studien zu, stellte eine neue Religionslehre auf u. enthüllte die Natur des Geistesreichs u. dessen Zusammenhang mit der Menschenwelt in Visionen. "Aus allem, was wir von und über Swedenborg voller Bewunderung und Verehrung lesen können, geht zweifellos hervor, daß er ein echter Seher gewesen sein muß." (S.40) - Leicht gebräuntes, gutes Expl.

879. Eckartshausen, Hofrath [Carl von]: Erzählungen zum Vergnügen und zur Seelenbildung. Geschrieben vom Hofrath Eckartshausen. München, bey Joseph Lentner, 1786. 1 Bl., 383 [recte 379] S., mit Titelkupfer u. 1 Kupfertaf., Kl.-8°, Pappband d. Zt. **150,00 €**

Ackermann III/162; Faivre 23. - Erschien erstmals 1785 bei Anton Franz in München u. enthält u.a. folgende Erzählungen: Sokrates u. Aleibiades; Karl von Lindenberg; Herman. Eine Geschichte aus den Zeiten der Ritterschaft; Harwort u. Leonore, eine Scene aus dem Leben edler Seelen; Johanna u. Ubald, eine Geschichte im alten Geschmack, entlehnt aus den Biographien der Selbstmörder. - Karl von Eckartshausen (auch Carl, 1752-1803), ein illegitimer Sohn des Grafen Karl von Haimhausen. Wurde 1776 Hofrat, 1777 Mitglied der Bayerischen Akademie u. war von 1780 bis 1793 Bücherzensurrat. In dieser Zeit hatte er sich dem Orden der Illuminaten angeschlossen, deren wissenschaftliche u. humanistische Theorien von Eckartshausen schätzte. Der späterer Kenner u. Vertreter rosenkreuzerischen Ideengutes war zugleich aber auch Überwinder des Geheimbundwesens seiner Zeit. Bekannt sind v.a. seine "Aufschlüsse zur Magie". - Einband etwas bestossen u. v.a. an den Aussengelenken berieben; Seiten durchgehend etwas angeschmutzt oder fleckig; tlw. mit Wurmgingängen unter Verlust einzelner Buchstaben, sonst gut.

880. Edda-Gesellschaft (Hrsg.): Hagal. Ur-Sprache, Ur-Schrift, Ur-Sinn. Jhg. 1936, Heft 3 (März). Von alten Überlieferungen, Sagen und Märchen, Runenwissen, Geheimnis der Sprache, redende Bauwerke, heilige Berge, Haine und Quellen, Wappen, Namen, Zahlen und redende Zeichen, Brauchtum aus alter und neuer Zeit, Nähr-, Wehr- und Lehrstand, Gau- und Stammeskunde, von Recht und Glauben. Mittenwald (Bayern), Arthur Nemyer, 1936. 15 S., 8°, O-Karton **38,00 €**

Erschien erstmalig 1923 unter dem Titel "HAG ALL = ALL HAG" von Rudolf John Gorsleben hrsg. im All-Hag-Verlag, Zeulenroda-Thüringen. Nach dem Tode des O.N.T.- Fraters Gorsleben fungierte Werner von Bülow als Hrsg. u.

Schriftleiter. Nur in der Bibliothek "Deutscher Widerstand" Berlin finden sich heute "Hagal" Hefte, die von Ekkehard Hironimus stammen, der ein bekannter Lanz von Liebenfels Sammler war. - U.a. über: Der Rattenfänger von Hameln; Ortung u. Mythos; Wirth als Bahnbrecher; Krodo Zur Kroderfrage und zum Studentenuk der Ora-Linda-Chronik; Der Neun Kräutereggen. - Ein gutes Expl. - Seltene völkische Schrift.

881. Edda-Gesellschaft (Hrsg.): Hagal. Ur-Sprache, Ur-Schrift, Ur-Sinn. Jhg. 1936, Heft 8 (August). Von alten Überlieferungen, Sagen und Märchen, Runenwissen, Geheimnis der Sprache, redende Bauwerke, heilige Berge, Haine und Quellen, Wappen, Namen, Zahlen und redende Zeichen, Brauchtum aus alter und neuer Zeit, Nähr-, Wehr- und Lehrstand, Gau- und Stammeskunde, von Recht und Glauben. Mittenwald (Bayern), Arthur Nemayer, 1936. S. 113-128, 1 Taf., 8°, O-Karton **38,00 €**

U.a. über: Der Rembrandt-Faust. Ein Versuch zur Lösung der Inschrift; Ein zweiter ergänzender Deutungsversuch von W. v. Bülow; Ortung von Richard Anders; Was bedeutet Hoenir?; Von der inneren Raum- u. Zeit-Überwindung nach germanischer Geheimlehre. - Deckel leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Seltene völkische Schrift.

882. Edda-Gesellschaft (Hrsg.): Hagal. Ur-Sprache, Ur-Schrift, Ur-Sinn. Jhg. 1936, Heft 6 (Juni). Von alten Überlieferungen, Sagen und Märchen, Runenwissen, Geheimnis der Sprache, redende Bauwerke, heilige Berge, Haine und Quellen, Wappen, Namen, Zahlen und redende Zeichen, Brauchtum aus alter und neuer Zeit, Nähr-, Wehr- und Lehrstand, Gau- und Stammeskunde, von Recht und Glauben. Mittenwald (Bayern), Arthur Nemayer, 1936. S. 81-96, 8°, O-Karton **38,00 €**

U.a. über: Baldurs Trost im Segensring Draupnir; Blutpflanzen; Der Kampf zw. "Wissen" u. rechthaberischer Lehre in der Vorzeitforschung. - Deckel etwas braunfleckig u. mit kl. Anriß, sonst ein gutes Expl. - Seltene völkische Schrift.

883. Edda-Gesellschaft (Hrsg.): Hagal. Ur-Sprache, Ur-Schrift, Ur-Sinn. Jhg. 1936, Heft 5 (Mai). Von alten Überlieferungen, Sagen und Märchen, Runenwissen, Geheimnis der Sprache, redende Bauwerke, heilige Berge, Haine und Quellen, Wappen, Namen, Zahlen und redende Zeichen, Brauchtum aus alter und neuer Zeit, Nähr-, Wehr- und Lehrstand, Gau- und Stammeskunde, von Recht und Glauben. Mittenwald (Bayern), Arthur Nemayer, 1938. S. 69-84, 1 Taf., 8°, O-Karton **38,00 €**

U.a. über: Die Heimkehr der Ostmark ins Reich; Der Glungezer Stein; Die Waldürener Legende; Nagel u. Kette. - Eine Ecke leicht angeknickt, sonst ein gutes Expl. - Seltene völkische Schrift.

884. Edda-Gesellschaft (Hrsg.): Hagal. Ur-Sprache, Ur-Schrift, Ur-Sinn. Jhg. 1937, Heft 11 November. Von alten Überlieferungen, Sagen und Märchen / Runenwissen / Geheimnis der Sprache / Redende Bauwerke / Heilige Berge, Haine und Quellen / Wappen, Namen, Zahlen und redende Zeichen / Brauchtum aus alter und neuer Zeit / Nähr-, Wehr- und Lehrstand / Gau- und Stammeskunde / Von Recht und Glauben. Mittenwald (Bayern), Arthur Nemayer, 1937. S. 165-180, mit 1 Textfig., 8°, O-Karton **38,00 €**

Aus dem Inhalt: W. v. Bülow: Salmadr; Heimatgeschichtliche Anmerkungen; Eseleien; Bülow: Das Wappen von Aschersleben; Bülow: Verschleierte Inschriften. - Ein sehr gutes Expl. - Seltene völkische Schrift.

885. Edda-Gesellschaft (Hrsg.): Hagal. Ur-Sprache, Ur-Schrift, Ur-Sinn. Jhg. 1937, Heft 10 (Oktober). Von alten Überlieferungen, Sagen und Märchen, Runenwissen, Geheimnis der Sprache, redende Bauwerke, heilige Berge, Haine und Quellen, Wappen, Namen, Zahlen und redende Zeichen, Brauchtum aus alter und neuer Zeit, Nähr-, Wehr- und Lehrstand, Gau- und Stammeskunde, von Recht und Glauben. Mittenwald (Bayern), Arthur Nemayer, 1937. 15 S., 8°, O-Karton **38,00 €**

U.a. über: Vorzeitrunen in niedersächsischer Landschaft; Neue Gesichtspunkte zur Deutung des Namens Stendal; Die drei Beten u. die Lautverschiebung; Zur Stammesage von Iserloh, Soest, Dortmund; Snap dragon.. - Ein sehr gutes Expl. - Seltene völkische Schrift.

886. Edda-Gesellschaft (Hrsg.): Hagal. Ur-Sprache, Ur-Schrift, Ur-Sinn. Jhg. 1937, Heft 7 (Juli). Von alten Überlieferungen, Sagen und Märchen, Runenwissen, Geheimnis der Sprache, redende Bauwerke, heilige Berge, Haine und Quellen, Wappen, Namen, Zahlen und redende Zeichen, Brauchtum aus alter und neuer Zeit, Nähr-, Wehr- und Lehrstand, Gau- und Stammeskunde, von Recht und Glauben. Mittenwald (Bayern), Arthur Nemayer, 1937. 19 S.,

8°, O-Karton

32,00 €

Aus dem Inhalt: Die neun Gebote der Schöpfung; Odhin-Hanga-Tyr am Weltenbaum; Das Märchen "Von dem Machandelboom"; Maikäfer fliegt!; Runen u. hebräische Schriftzeichen. - Deckel mit Eckabriß u. kl. Fleckspuren, sonst ein gutes Expl.

887. Edda-Gesellschaft (Hrsg.): Hagal. Ur-Sprache, Ur-Schrift, Ur-Sinn. Jhg. 1938, Heft 5 (Mai). Von alten Überlieferungen, Sagen und Märchen / Runenwissen / Geheimnis der Sprache / Redende Bauwerke / Heilige Berge, Haine und Quellen / Wappen, Namen, Zahlen und redende Zeichen / Brauchtum aus alter und neuer Zeit / Nähr-, Wehr- und Lehrstand / Gau- und Stammeskunde / Von Recht und Glauben. München, Ärztliche Rundschau, Abt. Heger-Verlag, 1936. S. 65-80, mit 1 Abb., 8°, O-Karton **38,00 €**

Aus dem Inhalt: Die Alzes-Überlieferung; Der Pypere; Die verkalte Inschrift des Salzgefäßes von Huchzen, Kreis Herford. - Ein sehr gutes Expl.

888. Eginhard [d.i. Franz Duphorn]: Atlantis. Eine untergegangene Welt. Eine okkulte Studie. Erstausg. Bad Schwartau, Uranus-Verlag, 1921. 31 S., mit Titellilus. 8°, Schlichtes Leinen **48,00 €**

Gestützt auf die einschlägigen Schriften von Blavatsky, Karl Georg Zschaetzsch (Herkunft und Geschichte des arischen Stammes, Arier-Verlag), Guido von List etc. u. (lt. Vorwort) vermutlich inspiriert von der Prophezeiung einer Dresdner Hellseherin über die bevorstehenden Neuerhebung der Insel, veröffentlichte der Theosoph Duphorn seine "Studie". Das hier beschriebene (u. postulierte) Untergangsszenario läßt nur das "germanische Volk" als Trägersubstanz für die Bildung einer neuen Rasse hoffen. (Vgl. ausführl. Wegener, Das atlantische Weltbild, S. 21 ff.). - Inhalt: Das untergegangene Lemuria; Die Lage von Atlantis. Die Sargasso-See. Platos Bericht über Atlantis; Wissenschaftliche Beweise für Atlantis; Okkulte Mitteilungen über Geschichte u. Kultur von Atlantis. - Überklebter Verlag; eine Anstreichung; papierbedingt gebräunt; sonst ein sehr gutes Expl. - Selten.

889. El Eros - Randall-Stevens, H. C. (El Eros): Atlantis to the Latter Days. Inspirationally Dictated By the Masters Oneferu and Adolemy of the Osirian Group. 3rd edition. Jersey, The Knights Templars of Aquarius, 1966. 175 p., with some plates. 8°, Gilt O-Hardcover with Jacket **30,00 €**

This book is already a fourth volume of a series "Osirian Scripts". The first one was "The Book of Truth" which was published in 1928. "Atlantis to the Latter Days" deals with Atlantis as well as with Egypt, e.g.: The Coming of the Voice; The Story of Atlantis; The Destruction of Atlantis; The Pyramids of Egypt; The Hidden Temples; The Lost Story of Genesis; The Justice of God; Religion Yesterday and Today. - With Index. - Slightly knocked, good copy.

890. El Eros (H. C. Randall-Stevens): The Book of Truth. Or The Voice of Osiris. Inspirationally Dictated. 5th edition. London, The Knights Templars of Aquarius, 1976. XVI, 209 p., with 44 plates, Gr.-8°, Gilt O-Hardcover with Jacket **63,00 €**

(= The Osirian Scripts [1]). - First published in 1928. During the period the author received the text he also received drawing which are reproduced in thei volume. "The Book of Truth deals with antdiluvian as well as with ancient Egypt theology. Whilst writing the book the author was bidden to number the draiwings of ritual furniture, Temple ornaments, and other symbolical reproductions in the order in which they were received. He was told that the drawings portrayed signs and symbols used by the Cosmic Masons of Ancient Times, and would constitute Part II of the book. All this proved to be correct. The Book covers a wide field, and the Earth's history and evolution is traced from its beginnings, and the civilisations of Lemuria and Atlantis are discussed with considerable clarity." (Cover text) - Jacket is a bit knocked and rubbed, else a good copy.

891. El Eros-El Erua (H. C. and Margaret Randall-Stevens): Fruits of the Tree of Knowledge. Inspirationally received by El Eros-El Erua. From the Masters Oneferu and Adolmey of the Osirian Brotherhood. Jersey, The Knights Templars of Aquarius, 1976. 252 p., 8°, Gilt O-Hardcover with Jacket **48,00 €**

(= The Osirian Scripts). - "There are growing numbers of people everywhere who feel that Science is superseding Church dogma. The authors have received instruction from the Cosmic Master Masons accordingly to point the way to a clearer understanding of how these Spiritual Truths and material Science may draw nearer to each other, eventually being blended together as was always intended. Spirit and matter, as explained herein, are but different aspects of Nature's Creative Whole." (Covertext) - Jacket is a bit rubbed and knocked, else a good copy.

892. Eliade, Mircea: Schamanismus und archaische Ekstasetechnik. Dtsch. Erstausg. Zürich u. Stuttgart, Rascher Verlag, 1956. 472 S., 8°, Illus. O-Leinen mit O-Umschlag (von K. Hablützel) **46,00 €**

"Der Autor, ehemaliger Professor der Universität Bukarest, behandelt in diesem Werk zum ersten Mal den Schamanismus in seinem ganzen Umfang. Er wird in eine allgemein religionsgeschichtliche Perspektive gestellt und in seinen verschiedenen historischen und kulturellen Aspekten dargelegt. Das Hauptgewicht liegt jedoch auf der Darstellung des Phänomens Schamanismus, der Analyse seiner Ideologie und der Erörterung seiner Praktiken, seiner Symbolik, seiner Mythologie." (Klappentext) - U.a. über: Allgemein: Rekrutierungsmethoden. Schamanismus u. Psychopathologie; Initiationskrankheiten u. -träume; Die Erlangung der Schamanenkraft; Die Symbolik der Schamanentracht u. -trommel; Der Schamanismus Zentral- u. Nordasiens; Schamanismus u. Kosmologie; Schamanische Lehren u. Techniken bei den Indogermanen; Schamanische Symbolismen u. Techniken in Tibet u. China; Analoge Mythen, Symbole u. Riten. - Mit Register. - Sehr gutes Expl.

893. Encausse, Dr. Gérard [auch "Papus"]: Der Gedanke, sein Mechanismus und seine Betätigung. Vorrede von L. Gastin. Ausg. Regensburg, Engelapothek Regensburg J. Sonntag, homöopathisches Medizinal- und Exportgeschäft. / Verlag: J. Sonntag, 1921. 24 S., Gr.-8°, O-Karton **32,00 €**

Der Titel enthält anscheinend einen Druckfehler, denn das Vorwort (eine Vorrede gibt es nicht) ist nicht von L. Gastin, sondern von Theodor Krauss unterzeichnet. - Vorliegende posthume Schrift ist eine "notwendige, sachliche, wissenschaftliche und singemäße Ergänzung der 'Synthetischen Physiologie', insofern das Menschheitswesen eine untrennbare Verbindung körperlicher (physiologischer) und geistig-seelischer (psychologischer) Tätigkeiten und Vorgänge entwickelt und richtig nur in dieser Vereinigung seiner Doppelnatur begriffen werden kann." (Vorwort). Kern der genannten Schrift "Grundriss der Synthetischen Physiologie" sind Kraft u. Stoff, die der Blutumlauf durch den Organismus verbreitet. Vorliegende Schrift beschäftigt sich mit dem Geist. - Gerardo Analecto Vicente Encausse Pérez (alias Papus, 1865-1916) war u.a. Gründungsmitglied der geschlossenen homöopathischen Gesellschaft in Frankreich, Präsident der Unabhängigen Gruppe für esoterische Studien, beratendes Mitglied der Alchemistischen Gesellschaft in Frankreich, Präsident der Magnetischen Gesellschaft in Frankreich, Direktor der hermetischen Hochschule u.a. mehr. Durch seine Verdienste wurde er u.a. Offizier des Kaiserlich türkischen Medjidie-Ordens u. Ritter des Ordens der Befreier. Als "Papus" verfasste er u.a. "Die Grundlagen der okkulten Wissenschaft" sowie ein umfassendes Werk über die Kabbala. - Sehr gutes Expl. mit papierbedingt gebräunten Seiten.

894. Engemann, Max: Das Germanentum und sein Verfall. Eine rassenpolitische Studie. 1. Aufl. Stuttgart, Friedrich Funcke Verlag, 1905. 2 Bil., 489 S., Gr.-8°, Halbleinen d. Zt. **56,00 €**
Ein Werk mit früher ariosopherischer Ausrichtung, das sich auf das Buch von Graf Arthur Gobineau: "Die Ungleichheit der Menschenrassen" bezieht: "Denn man wolle nicht vergessen, das gelbe Finntum und das schwarze Hamitentum repräsentieren zwei Formen der Tierheit in menschlicher Gestalt. Der weiße Ur-Arier allein ist Herrscher in einer unendlichen Gedankenwelt und im Vergleich zum Tiernischen ein Gott. Jemehr im weißen Arie aktive gelbe oder schwarze Tierheit vorhanden ist, desto ungöttlicher, desto unfürstlicher, desto unadliger wird er denken, handeln, leben und streben." (S. 349) - U.a. über: Die Ungleichheit der Menschenrassen; Die Hamiten; Die Semiten; Die Ägypter; Die Inder; Die Chinesen; Die Perser; Die Griechen; Die Römer; Slaven u. Kelten; Die Germanen. - Einband etwas berieben; Vorsätze leicht fleckig; Signatur auf Titel; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

895. Ennemoser, Dr. Joseph: Der Geist des Menschen in der Natur, oder die Psychologie in Uebereinstimmung mit der Naturkunde. Mit einer schematischen Abbildung. Stuttgart u. Tübingen, Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung, 1849. 1 lith. Taf., XXVIII, 774 S., 1 Bl., 8°, Marmoriertes Halbleinen **280,00 €**

Ackermann V/993. - Es "wird der Leser schon im ersten Theile Mancherlei finden, was ihm völlig neu und vielleicht unannehmbar erscheint [...] Die Erklärung über das Entstehen der Gesteine nach Gruithuizens Ansicht ist ein solches Wagstück, wobei ich sogar die mosaische Bibellehre mit einmischte. Solche Sprünge gewagter Ansichten wird der Leser noch mehrere finden, wie z.B. über das Entstehen des ersten Menschen, und des zweiten, der lieben Eva, aus Adams Rippen. Meine Ansichten über das Pflanzen- und Thierleben werden wahrscheinlich nicht mißfallen, letzteres ist namentlich von einem ganz neuen Gesichtspunkte aufgefaßt. Der Mensch als der Hauptgegenstand dieses Werks, ist nach allen Seiten, wie ich glaube, erschöpfend dargestellt; ich habe mich dabei ebensowohl an die ältesten Urkunden zu halten genöthigt gesehen, wie ich gar vieles von dem neuem und neuesten im Schwange gehenden über Bord zu werfen mich erlaubete. Die Psychologie ist völlig neu, und auf das letzte Capitel: von der Wechselwirkung zwischen Leib und Seele, halte ich mir etwas zu gut." (S.VII). Ebenfalls erklärt das Vorwort die beigefügte Tafel. - Joseph Ennemoser (1787-1854), von 1819 bis 1837 Prof. der Medizin in Bonn, später erlangte er in München einen grossen Ruf als magnetischer Arzt nach der Lehre von Franz Anton Mesmer (wozu er auch einige Werke veröffentlichte). - Kanten beschabt; oberes Kapitel etwas beschädigt; handschriftl. Rückenschild tlw. abgelöst; Vorsatzgelenke sind stärker angeplatzt; hinterer Vorsatz mit Besitzerstempel (Dr. med. Heinrich Reich, München); die Tafel gebräunt; wenige Seiten mit kl. Eckabbrüchen; 7 Seiten etwas fleckig; Buchblock ansonsten fest u. sauber.

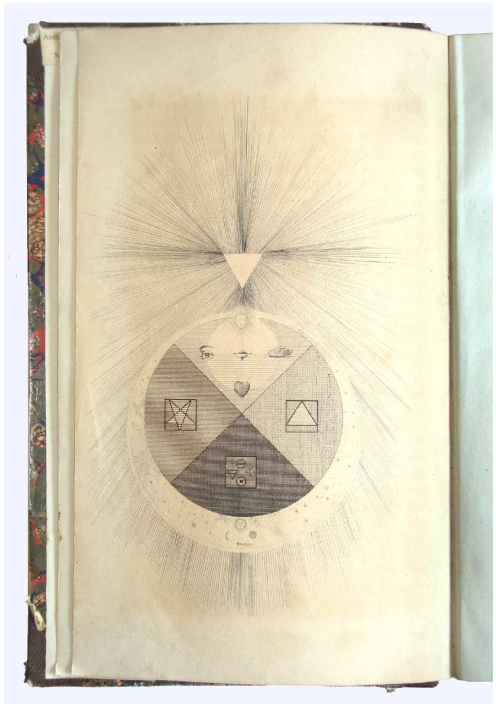
896. Ennemoser, Dr. Joseph: Der Magnetismus im Verhältnisse zur Natur und Religion. Erstausg. Stuttgart u. Tübingen, J. G. Cotta'scher Verlag, 1842. XXII, 1 Bl. (Druckfehler-Berichtigung), 546 S., 8°, Pappband d. Zt. **180,00 €**

Grässe: Bibliotheca Magica et Pneumatica S.44; Ackermann II/134. - U.a. über: Von den Erscheinungen des thierischen Magnetismus; Das Schlafwachen; Das Wachschlafen; Geschichten u. Analogien von Erscheinungen, welche mit den

magnetischen Aehnlichkeit haben (Erscheinungen guter u. böser Geister, Hexenglaube u. Hexenwesen, Zaubererscheinungen, Kritische Untersuchungen über die Wahrheit der magnetischen Erscheinungen, Naturkundige Erklärung der magnetischen Erscheinungen); Magnetismus als Heilmittel. - Einband etwas fleckig, berieben u. bestossen; Rücken mit kl. Läsuren u. an den Kapitalen leicht angerissen; Titel mit kl. Besitzerstempel; etwas stockfleckig u. fast durchgehender Feuchtigkeitsrand; anfangs einige Anstreichungen mit Bleistift, ein befriedigendes Expl. mit fester Bindung.



Nr. 879



Nr. 895

897. Ernst, Bodo: Der Harmoniegedanke und das Christentum. Das Bekenntnis eines Gottsuchers. 1.-4. Tsd. Stuttgart u. Heilbronn, Walter Seifert Verlag, [1927]. 75 S., 2 Bll., mit 6 Textabb., 8°, Goldgepr. O-Leinen **30,00 €**

(= Telosbücher Band 5). - "Wir müssen uns - und hier hat das deutsche Volk eine Weltaufgabe zu erfüllen - unsere uns geraubte Waldreligion schrittweise zurückerobern [...] Und dieses ist das nicht immer klar vorschwebende Ziel, dem die deutschreligiöse Bewegung zustrebt [...] Diese Bewegung ist tiefer, untergründiger als die deutschchristliche [...] Die deutschreligiöse Bewegung will Ausscheidung des Christentums zwecks Bildung deutscher Religion. Um einige Namen und Tatsachen zu nennen, sei auf Hunkels 'Deutscher Orden', auf Ernst Wachler und Ludwig Frahenkrog mit der 'Deutschgläubigen Gemeinschaft', der 'Wodangesellschaft' und auf den 'Urdabund' hingewiesen." (S.73). - Einband etwas lichtschantig; Rücken verblichen; Vorsätze u. einige Seiten leicht stockfleckig; wenige Bleistiftanstreichungen, sonst ein gutes Expl.

898. Eschenmayer, Prof. C[arl] A[ugust]: Conflict zwischen Himmel und Hölle, an dem Dämon eines besessenen Mädchens beobachtet. Nebst einem Wort an Dr. Strauß. [ANGEBUNDEN:] Charakteristik des Unglaubens, Halbgläubens und Vollgläubens, in Beziehung auf die neuern Geschichten besessener Personen. Nebst Beleuchtung und der Kritik im Christenboten. Tübingen [u. Leipzig], Verlag der Buchhandlung Zu-Guttenberg, 1837, 1838. XVI, 215 S., 1 Bl. / 1 Bl., VI, 110 S., Kl.-8°, Priv. marmoriertes Halbleinen **585,00 €**

Carl August von Eschenmayer, auch Adolph (Adam) Karl August (von) Eschenmayer (1768-1852), Mediziner, Philosoph u. Mitstreiter Justinus Kerners; Gründer u. Mithrsg. des "Archiv für thierischen Magnetismus" (1817-24; siehe Bonin). Er lernte als einer der Ersten an der Universität Tübingen Psychiatrie u. setzte sich mit dem Wirken von Johann Joseph Gassner, dem bekanntesten 'Wunderheiler' des 18. Jh., auseinander. - Im ersten vorl. Buch beschreibt Eschenmayer die Heilung der Caroline Stadelbauer, deren Besessenheit er als Kampf zw. himmlischen u. teuflischen Mächten erlebte. Darauf haben

wohl einige Leute die C. Stadelbauer des Betrugs beschuldigt, was Eschenmayer im zweiten Buch "Karakteristik des Unglaubens..." widerlegen will. - Ein gutes Expl.

899. Evans-Wentz, W. Y. (Hrsg.): Das Tibetanische Totenbuch. Aus der englischen Fassung des Lama Kazi Dawa Samdup. Übersetzt und eingeleitet von Louise Göpfert-March. Mit einem psychologischen Kommentar von C. G. Jung. 2. Tsd. Zürich u. Leipzig, Rascher Verlag, 1936. 163 S., 2 Bll., mit Frontispiz u. 4 Taf., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen (von Ernst Gampfer) **32,00 €**

Das tibetanische Totenbuch ist ein Führer zu den Nachtod-Erfahrungen des Menschen während der Bardo-Stufen, die 49 Tage währen sollen. In den 70er Jahren wurde es durch den Kreis um Timothy Leary als Wegweiser für psychedelische Erfahrungen genutzt. Es gilt als eines der wichtigsten Weisheitsbücher der Menschheit. - "Der Bardo Thödol ist ein Buch der Belehrung des eben Gestorbenen. Es soll ihm als Führer durch die Bardo-Existenz - ein Zwischenzustand von symbolischen 49 Tagen, Dauer zw. Tod und Wiedergeburt - dienen, ähnlich etwa wie das ägyptische Totenbuch." - "Der Bardo Thödol war ein geheimes Buch und ist es geblieben, was wir immer für Kommentare darüber schreiben." (C.G. Jung) - Besitzerstempel; Seiten leicht gebräunt; im hinteren Vorsatz ein eingeklebter Zeitungsausschnitt zum 60. Geburtstag A. David-Neels; ein gutes Expl.

900. Franz, Alexander: Der Goldmacher im grauen Kloster. Erster, Zweiter und Dritter Theil [kompl. in 2 Bänden]. Historischer Roman aus Berlins Vorzeit. Erstaug. Berlin, Carl Lindow Verlag, [um 1850]. 492 S. / 464 S. / 895 S., 8°, Marmorierte Pappbände d. Zt. mit Rückenschildern **120,00 €**

Über den Gelehrten, Wunderheiler u. Alchemist Leonhard Thurneisser zum Thurn (1531-1595/96?), der am Hofe des Brandenburger Kurfürsten Johann Georg tätig war, welcher ihm einen Teil des ehemaligen Franziskanerklosters in Berlin zur Verfügung stellte, das heute als "Graues Kloster" bekannt ist. Dort richtete er eine Druckerei u. seine Laboratorien ein, betrieb einen schwunghaften Arzneihandel, auch verkaufte er astrologische Kalender, Horoskope u. Talismane. Das wohl bekannteste Werk aus seiner Druckerei ist "Archidoxa", eine Art astrologisches Wahrsagebuch mit Abb. von Jost Amman. Nachdem seine medizinische u. alchemistische Praxis als Betrug entlarvt war, verließ Thurneisser die Stadt, um nach einem unruhigen Wanderleben in einem Kölner Kloster zu versterben. E.T.A. Hoffmann setzte Thurneisser als "Goldschmidt Leonhard" in seiner Erzählung "Die Brautwahl" ein literarisches Denkmal. - Einbandkanten etwas berieben, sonst schöne Expl.

901. Frater Albertus [i.e. Dr. Albert Richard Riedel]: The Alchemist's Handbook. (Manual for Practical Laboratory Alchemy). 3rd printing. New York, Samuel Weiser, 1978. 124 p., with some images, Gr.-8°, O-Cloth with Jacket **35,00 €**

"If you really want to learn the basic principles of practical alchemy, here they are in this wonderful little Manual. There is no other book that I have ever encountered in all my long years in this movement that is one fraction as clear or as helpful [...] Study it - and work at the process described. Practise is so much more rewarding and enlightening than a sterile 'head trip'." (From the foreword by Israel Regardie) - Little knocked, good copy.

902. Fulcanelli [d.i. Julien Champagne]: Wohnstätten der Adepten. (Les Demeures Philosophales). Die hermetische Symbolik in der konkreten Wirklichkeit der Heiligen Kunst des Grossen Werks. Vollständige deutsche Erstaugabe gemäß der dritten, erweiterten französischen Ausgabe (Paris 1964 / 1979) mit den drei Vorworten von Eugène Canseliet, F. C. H. Ins Deutsche gebracht und herausgegeben durch Martin P. Steiner. Mit Zeichnungen von Julien Champagne, späteren Photos sowie mit vier zusätzlichen ganzseitigen Tafeln, davon zwei in Farben. Zwei Bände in einem Band. Basel, Edition Oriflamme, 2008. 623 S., mit ca. 50 Taf. (2 in Farbe), 8°, Illus. O-Karton **47,00 €**

Die einbändige franz. EA war 1930 erschienen, ab 1960 erschien dieses zweite Buch Fulcanellis in 2 Bänden. "Es behandelt in nie gesehener Offenheit fast alle Schritte im Zweiten Werk der Alchemie und zur kanonischen Bereitung des Vitriols. Darum nimmt die Symbolik des Salamanders in Wort und Bild in diesem Buch den größten Raum ein. Am Ende stehen einige Kapitel aus Fulcanelli's nie erschienenem drittem Werk, Finis Glorae Mundi, zur chiliastischen Überlieferung vom 'Weltenbrand', die auch in der Alchemie eine wichtige Rolle spielt." (Klappentext) - Julien Champagne alias Jean Julien Fulcanelli (1877-1932), berühmter franz. Alchemist u. esoterischer Schriftsteller (Miers). - Sehr gutes Expl.

903. Gehler, Otto: Die Rätsel in Goethes Faust ihre Lösung und die darnach gekürzte Bühnendarstellung des 1. und 2. Teils an einem Vorstellungsabend. Mit einer Einführung von Dr. Victor Eckert Dramaturg der Kgl. Hoftheater in Dresden. Dresden, Verlag von Richard A. Giesecke, 1917. 29 S., 8°, O-Karton **20,00 €**

Nach dem Autor enthält Goethes Faust die Philosophie des Zoroaster, nur mit diesem Wissen lasse sich das Werk erheblich kürzen ohne diese Grundgedanken unkenntlich zu machen. - Beiliegend: Vierseitiges Falblatt "Die Aufführung

von Goethes Faust, I. Teil in einer zu Beginn und zum Schluß veränderten neuen Form. Für die Bühne bearbeitet von Otto Hoyers"; hektografiertes Anschreiben mit O-Unterschrift des Autors. - Deckel angestaubt u. mit angeknickten Ecken; kl. Anriss am Rücken; Titel gestempelt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

904. Gerling, Reinhard: Hypnotische Unterrichtsbriefe zur Einführung in die Praxis des Hypnotismus, nebst Anleitung zur Abhaltung eines Experimental-Vortrages über Hypnose und Suggestion. Mit 21 Illustrationen. 10. durchges. Aufl., 44.-63. Tsd. Oranienburg-Berlin, Orania-Verlag, [ca. 1920]. 141 S., 1 Bl., mit 21 Abb., Gr.-8°, O-Pappband **22,00 €**
Langen 850, I u. 852, I - Einband leicht berieben u. bestossen; Rücken am oberen Kapital mit kl. Anriss; ein Blatt mit Eckabriss; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

905. Görres, J[oseph] von: Die christliche Mystik. [4 in 5 Bänden, kmpl.]. Erstausg. Regensburg u. Landshut, Joseph Manz, 1836-1842. XX, 495 S. / XX, 594 S. / XXII, 737 S. / 412 S. / XL, 663 S., 8°, Halbleder d. Zt. mit Rückenschrift **300,00 €**
Dem Autor ging es nicht um christliche Mystiker, sondern um Phänomene des mystischen Lebens, mit denen er sich in den ersten beiden Bänden beschäftigt, bevor er sich der dämonischen Mystik, der Magie u. der Hexerei widmet. Bei seinen Ausführungen verteidigte Josef von Görres (1776-1848), der seit 1814 den "Rheinischen Merkur" hrg., auch die Hexenprozesse. Nach Horst Miers gehört Görres zu den geistvollsten wie eigentümlichsten Publizisten Deutschlands. - U.a. über: Natürliche Unterlage der Mystik; Der religiöse u. kirchliche Grund der Mystik; Die reinigende Mystik; Eintritt in die Kreise höherer Zuges un. Triebes, so wie höherer Erleuchtung; Fortstreben zum Ziele in Liebe u. höherer Erleuchtung durch die Ecstase (Die Stigmatisation, Die Ecstase in den bewegenden Kräften u. Organen, Die Entrückung u. der ecstatische Flug, Thätige Wirkung in die Ferne); Die historische, sagenhafte, physische u. psychische Begründung der dämonischen Mystik (Die versch. Formen der physischen Magie, Die magnetischen Rapporte, Der Geisterspuk); Die dämonische Vorbereitung u. Ascense; Die Besessenheit; Das Hexen- u. Zauberenwesen (Das Malzeichen der Hexen u. Hexenmänner, Der Sabbath als Hof des zauberischen Heergefolges, Atmosphären u. Wirkungsweisen im Zustande der Verzauberung, Der Zeugungstrieb u. die Blutgier, Der Hexenprozeß). - Einbände tlw. leicht beschabt u. berieben (ein Rücken am Kapital bewetzt); Ecken etwas bestossen; Vorsätze u. etliche Seiten braunfleckig; sonst gute Expl.

906. Götz von Berlichingen [d.i. Ludwig Gottfried Eduard Boas]: Die kommenden Dinge. Dem auf sternfunkelndem Pfad zur Erde schreitenden Großen Unbekannten zur Bereitung des irdischen Weges. Durch den wahren Kämpfer, den reinen Ar=beitsmann. Vom Ur zum Ar von Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand Wiedergeboren. Erstausg. Leipzig, Verlag Wilhelm Hartung, [1924]. 155 S., 2 Bll., 3 Taf. (davon 2 farbig) u. Textfig., Kl.-8°, Illus. O-Halbleinen **120,00 €**
Kurioses Werk aus dem Lager der Armanen, das inhaltlich eine deutliche Nähe zu den Schriften von Lanz v. Liebensfels zeigt. Die Ausführungen des Autors beziehen sich auf eine glorreiche Zukunft: "Die kommenden Dinge aber, von denen zu sprechen nach Allvaters Ratschluß wir allein das Recht haben, die nach Jahrtausenden wiederkehrenden sind wahre, herrliche, deutsche und königliche, arische und lichte und göttliche." (S. 13). - U.a. über: Das Wieder=Werden des Ar=Menschen, des Ar=Volkes durch Kampf, Deutschvölkische; Kommunisten u. Linksradikale; Die Nationalen; Die Ar=beiter; Nationalsozialisten; Geheime Zusammenschlüsse; Idealisten; Das Erkennen u. Schaffen. "Rat" u. "Tat"; Republik oder Monarchie?; Die Judenfrage, das Rätsel Rom; Das Ziel. Der Sieg; Deutschland (a: Ausblick vom Pol, b: Die Zellen in deutschen Ländern); Europa; Der Bolschewismus; Die Hohen Fünf; Der Endkampf; Das Mysterium; Der große Unbekannte; Die "Arche". - Einband leicht angeschmutzt; zwei Ecken leicht bestossen, sonst ein gutes Expl. - Selten.

907. Gorsleben, Rudolf John: Das Geheimnis von Dinkelsbühl. Eine tiefgründige und doch kurzweilige Abhandlung über den Ursprung der Stadt, ihre Geschichte, die Herkunft des Wappens, über den Brauch der uralten "Kinderzeche" und über die Bedeutung einer rätselhaften Inschrift der Geheimen Bruderschaft der Bauhütte, hauptsächlich an Hand der Kenntnis der Runen entdeckt, entziffert und erklärt. Erstausg. Berlin u. Zürich, Brückner-Verlag, 1928. 71 S., 1 Bl., 3 (w) Bll., mit Fig. u. Abb. im Text, 8°, Illus. O-Karton mit O-Umschlag **98,00 €**
(= Wunder der Heimat 1). - Wie alle Arbeiten des Autors enthält der Text schwärmerische Runeninterpretationen u. mystischen Rassismus: "So sind die ersten Ario-Germanen nach Indien gekommen und haben dort den Grund zur indogermanischen Rasse gelegt. Ältere Wanderzüge waren im Verlauf der Jahrtausende auf ihrer Suche nach neuen Sitzen nach Persien, Palästina, Aegypten, Kleinasien, Griechenland, Spanien gekommen, selbst nach Nordafrika und haben dort schon in vorgeschichtlicher Zeit den minderwertigen Eingeborenen-Rassen den Stempel ihres Wesens durch Blutmischung aufgedrückt." - Rudolf John Gorsleben (1883-1930) war Gründer u. bis zu seinem Tod Leiter der Edda-Gesellschaft (siehe die Anzeigenwerbung im vorliegendem Werk). Sein monumentales u. deutlich antisemitisches Hauptwerk "Hoch-Zeit der Menschheit" hatte in völkischen Kreisen einen weitreichenden Effekt. - Umschlag mit Randläsuren (hinterlegt) u. kl. Fehlstellen, sonst ein gutes Expl. - Selten.

908. Gorsleben, Rudolf John: Die Überwindung des Judentums in uns und außer uns. Erstausg. München, Deutscher Volksverlag Dr. E. Boepple, 1920. 70 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **120,00 €**

Antisemitische Hetzschrift. Inhalt: Des Juden Erlösung von sich u. der Menschheit; Auf dem Weg zur Erkenntnis; Die heulende Meute; In guter Gesellschaft; Die Befreiung des ewigen Menschen vom ewigen Juden; Religion oder Rasse? Keines von Beiden! - Deckel leicht fleckig u. wie Titel mit Besizervermerk; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

909. Gorsleben, Rud[olf] John von: Der Rastaquär. Eine ernsthafte Komödie in drei Aufzügen. Leipzig, Kurt Wolff Verlag, 1913. 84 S., 1 Bl., 8°, O(?)-Pappband **135,00 €**

Einband leicht lichtrandig; Expl. ist etwas angestaubt, auch in den Vorsätzen, sonst gut.

910. Groh, Georg (Schrftltg.): Rig. 5. Jhg., Heft 3 (Maien/Brachet - 3730 n.St./1930). Blätter für germanisches Weistum. Mit den Beilagen "Nordungenblätter" u. "Aus dem Reich der Frau". Schweinfurt, Rig-Verlag, 1930. 1 Bl., S. 45-72 u. S. 17-24 (Nordungenblätter), 1 Bl., Gr.-8°, Illus. O-Karton **39,00 €**

Je Jhg. erschienen 6 Hefte. Während die "Nordungenblätter" eine eigene Seitennummerierung haben, befindet sich "Aus dem Reich der Frau" am Ende des Heftes (S.69-72). Aus dem Inhalt: Ernst Wachler: Muttersprache u. Religion; Bernhard Kummer: Die "Heiligung" der Ehe durch die Mission. - Etwas bestossen; Klammerung angerostet; durchgehend braunfleckig, sonst gut. - Selten.

911. Groh, Georg (Schrftltg.): Rig. 5. Jhg., Heft 4 (Heuert/Ernting - 3730 n.St./1930). Blätter für germanisches Weistum. Mit den Beilagen "Nordungenblätter" u. "Aus dem Reich der Frau". Schweinfurt, Rig-Verlag, 1930. 1 Bl., S. 73-100 u. S. 25-32 (Nordungenblätter), 1 Bl., beiliegend 4 Bll. Titel u. Inhalt für den Jhg., Gr.-8°, Illus. O-Karton **42,00 €**

Aus dem Inhalt: Ernst Wachler: Das Wasser des Lebens; Nachklang zum Allthing der Nordungen in Scharzfeld zu Hohe Maien 3730. - Einband leicht bestossen u. angestaubt; Klammern leicht angerostet; sonst innen tadellos. - Selten.

912. Groh, Georg (Schrftltg.): Rig. 5. Jhg., Heft 6 (Neblung/Jul - 3730 n.St./1930). Blätter für germanisches Weistum. Mit den Beilagen "Nordungenblätter" u. "Aus dem Reich der Frau". Schweinfurt, Rig-Verlag, 1930. 1 Bl., S. 125-152 u. S. 41-48 (Nordungenblätter), 1 Bl., mit einigen Fig., Gr.-8°, Illus. O-Karton **41,00 €**

Aus dem Inhalt: Georg Groh: Vom Tod u. Weihnachtswunder; Wilhelm von Schnehen: Arthur Drews als Denker u. Bekenner; Frank-Michel Hildebrandt: Jul. Weihnachtsbrauchtum. - Etwas bestossen u. min. fleckig, sonst sauber u. gut.

913. Groh, Georg (Schrftltg.): Rig. 6. Jhg., Heft 1 (Hartung/Hornung - 3731 n.St./1931). Blätter für germanisches Weistum. Mit den Beilagen "Nordungenblätter" u. "Aus dem Reich der Frau". Schweinfurt, Rig-Verlag, 1931. 1 Bl., S. 1-24 u. S. 1-8 (Nordungenblätter), 1 Bl., Gr.-8°, Illus. O-Karton **41,00 €**

Aus dem Inhalt: Hildulf R. Flurschütz: Wider die Bilderstürmer; Willi Sterling: Rasse, Rassenseele u. Kultur; A[rtur] Drews: Lohengrin. - Gutes Expl. - Selten.

914. Groh, Georg (Schrftltg.): Rig. 6. Jhg., Heft 2 (Lenzing/Oestrinng - 3731 n.St./1931). Blätter für germanisches Weistum. Mit den Beilagen "Nordungenblätter" u. "Aus dem Reich der Frau". Schweinfurt, Rig-Verlag, 1931. 1 Bl., S. 25-48 u. S. 9-16 (Nordungenblätter), 1 Bl., Gr.-8°, Illus. O-Karton **41,00 €**

Aus dem Inhalt: Curt Hotzel: Ernst Wachler zum 60. Geburtstag; Hildulf R. Flurschütz: Lenzmond; Edmund Weber: Welteislehre u. Edda. - Gutes Expl. - Selten.

915. Groh, Georg (Schrftltg.): Rig. 6. Jhg., Heft 3 (Maien/Brachet - 3731 n.St./1931). Blätter für germanisches Weistum. Mit den Beilagen "Nordungenblätter" u. "Aus dem Reich der Frau". Schweinfurt, Rig-Verlag, 1931. 1 Bl., S. 49-72 u. S. 17-24 (Nordungenblätter), 1 Bl., Gr.-8°, Illus. O-Karton **41,00 €**

Aus dem Inhalt: Hans J. Moser: Gottesdienstliche Tänze der Germanen; Bärbele Groh-Hohe: Die Lebensaufgabe der nordischen Frau. - Gutes Expl.

916. Groh, Georg (Schrftltg.): Rig. 7. Jhg., Heft 5 (Scheidung/Gilbhart - 3732 n.St./1932). Blätter für germanisches Weistum. Mit den Beilagen "Nordungenblätter" u. "Aus dem Reich

der Frau". Schweinfurt, Rig-Verlag, 1932. S. 93-108 u. S. 25-32 (Nordungenblätter), Gr.-8°, Illus. O-Karton **41,00 €**

Je Jhg. erschienen 6 Hefte. Aus dem Inhalt: Georg Groh: Gottferne Gottesgelehrte; Hermann Trautner: R. H. Francé u. seine "Lebenslehre". Wege zum nordischen Gedanken. - Gutes Expl.

917. Groh, Georg (Schriftg.): Rig. 7. Jhg., Heft 6 (Neblung/Jul - 3732 n.St./1932). Blätter für germanisches Weistum. Mit den Beilagen "Nordungenblätter" u. "Aus dem Reich der Frau". Schweinfurt, Rig-Verlag, 1932. S. 109-124 u. S. 33-40 (Nordungenblätter), Gr.-8°, Illus. O-Karton **41,00 €**

Aus dem Inhalt: Georg Groh: Katholische Jugendziehung; Rudolf Viergutz: Ludwig Klages, der Philosoph des Lebens. - Gutes Expl.

918. Hamberger, Julius (Hrsg.): Stimmen aus dem Heiligthum der christlichen Mystik und Theosophie. Für Freunde des inneren Lebens und der tieferen Erkenntniß der göttlichen Dinge gesammelt und herausgegeben. [Erster und zweiter Theil, so kmpf.]. 1. Aufl. Stuttgart, Druck u. Verlag von J.F. Steinkopf, 1857. X, 357 S. / VI, 376 S., 8°, Priv. Halbleinen mit handschriftl. Rückenschild (beide Teile in einem Bd.) **60,00 €**

U.a. über: Tertullianus; Dionysius Areopagita; Hildegardis; Paracelsus; Jakob Böhme; Jeanne Marie de Guyon; Johann Caspar Lavater; Johann Heinrich Jung, genannt Stilling; Karl von Eckartshausen; Gotthilf Heinrich Schubert; Justinus Kerner. - Anfangs mit schwächer werdenden Feuchtigkeitsflecken; tlw. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

919. Harpf, Dr. Adolf: Morgen- und Abendland. Vergleichende Kultur- und Rassenstudien. Erstausg. Stuttgart, Strecker & Schröder, 1905. 348 S., 2 Bll., 8°, Priv. Halbleder mit Rückenbeschriftung **138,00 €**

"Und in der Tat, wenn Nietzsche in dem Aufkommen politisch-anarchistischer Ideen einen 'Nachschlag' in die vorarische Rasseneignung zum 'freischweifenden Leben', also außerhalb jeder staatlichen Organisation mit Recht vermuten konnte (Nietzsches Werke, VII, 309), - hier, in den Zersetzungserscheinungen des modernen Ehelebens tritt ein solcher Nachschlag, ein Wiederemportauchen angeborener Denk- und Lebensneigungen, die vordem nur durch die vorherrschende germanische Lebenshaltung niedergehalten waren, - vielleicht noch deutlicher zutage." (S.240). - Der ariosophisch orientierte Autor schrieb u.a. auch in "Politisch-Anthropologische Monatsschrift" u. für Lanz von Liebenfels in den ersten 25 Ostara Heften (Rodaun-Mödlinger Serie) allein die Beiträge zu fünf Nummern (5, 7, 9, 11/12, 19/20). - Kanten leicht berieben, sonst ein gutes Expl.

920. Hauck, Ernst: Heimatreligion! Ein offenes Wort an Kirche, Schule und Haus. Mühlhausen, Im Urquell-Verlag, 1922. 85 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **34,00 €**

Ernst Hauck war Lehrer u. gehörte zur Führerschaft des "Bundes für deutsche Kirche", die von Dr. Joachim Kurd Niedlich geleitet wurde. Antisemitische Hetzschrift, die sich auch mit "völkischer Erziehung" beschäftigt. "Aber eine Entschleierung wird kommen, muß kommen - so oder so. Schon ist das jüdische Wesen als 'Ferment der Dekomposition' erkannt, auch in Kreisen, wo man der Rassenlehre noch mit Achselzucken gegenüber steht. Edeljuden wie Arthur Trebitsch oder Martin Buber klagen selber an." (S.5) - Karton leicht fleckig; wenige Seiten mit Bleistift-Anstreichungen, gutes Expl.

921. Hauptmann, Hans: Jesus der Arier. Ein Heldenleben. Erstausg. München, Deutscher Volksverlag Dr. E. Boepple, [1930]. 175 S., 8°, Engl. illus. O-Broschur **168,00 €**

Hans Hauptmann (1865-?), Hauptmann a. D. u. Redakteur in Rosenbergs Zeitschrift "Der Weltenkampf". Neben antisemitischen u. antifreimaurerischen Arbeiten, veröffentlichte er zwischen 1922 und 1923 die dreibändige "Geisteslehre", deren Text wie er selbst betont, durch "okkulte Gedankenübertragung" erhielt. Mohler B 120.4: "unter Völkischen vor allem bekannt durch 'Jesus der Arier. Ein Heldenleben' wo Jesus zu einem 'Mußjuden' nordischen Blutes gemacht wird; das Christentum sei 'ein stolzer Herrnglauben', nicht Sklavenreligion." - Umschlagdeckel an einer kl. Stelle mit Film geklebt, sonst ein gutes Expl. mit langer Widmung im Vorsatz: "Ein Buch, das zum Quellenstudium reizt, ja es sogar verlangt, um Vergleiche anstellen zu können! Über eininhalbtausend Jahre haben Menschen das geglaubt und zum Grundstein ihrer Kirche gemacht, was hier als unwahr und irdichtet bezeichnet wird. - Ein gefährliches Buch - weil es Altes mit Neuestem ausgezeichnet vermischt; in einer Zeit, die noch ungeklärt zwischen Vergangenen und Kommendem steht, suchend und fragend! Zur Erinnerung an die Meißener Tage 7.10.1943 [Unterschrift]: Harder".

922. Herman, Prof. G. [d.i. Maximilian Ferdinand Sebaldt]: Mythologie des Diaphethur. Mit Buchschmuck von Fidus. Neuausgabe der "Sexual-Mystik". [= I. Teil von: D.I.S. Sexual-Religion, Enthüllungen]. Leipzig, Verlag von Max Altmann, 1905. XX, S. 1-128, mit 1 Taf., 8°, Goldgepr. O-Halbleinen **127,00 €**

In sich abgeschlossener Band. Neuausg. des 1. Teils (von 3) von "DIS, Die arische 'Sexual-Religion'". - U.a. über: Dom. Die Arischen Urzeitrunen; Iduna. Teutogermane Theonomie; Alx. Die Druidische Unterwelt; Pari. Das Paradis der Urzeit;

Heim. Die Pfahlbauer-Familie; Ewi. Die Kunde der Kupferzeit; Troll. Bräuche der Bronzezeit; Hugi. Das Erbe der Eisenzeit; Urda. Goldenes Zeitalter der Arier; Run. Die Silberlinge des Judas. - Maximilian Ferdinand Sebaldt von Werth (1859-1916), gab u. a. "Das angewandete Christentum" (1891) heraus. 1897 veröffentlichte Sebaldt die sexualwissenschaftlichen Werke "Wandis" u. "D.I.S. Sexualreligion", die frühe ariosophische Gedanken über die "Sexualreligion der Arier" u. einen Kult der Rassenhygiene beinhalten. Die Bücher, die der Verleger Wilhelm Friedrich aus Leipzig zuerst publizierte, wurden von Fidus illustriert. Zw. 1898 u. 1903 veröffentlichte Sebaldt dann in fünf Bänden "Genesis", die sich mit Erotik, Bacchanalien, Libido u. Sucht in rassistischen u. sexologischen Zusammenhängen beschäftigen. Guido von List las u. verarbeitete die Werke, was Goodrick-Clarke belegt. Unter Beteiligung von Richard Ungewitters rief Sebaldt dann 1906, mit der "Wissenschaftlichen Nachtloge" A.N.N.A. (Aristokratische-Nudo-Natio-Allianz) den ersten nudistischen Zusammenschluss im Kaiserreich ins Leben. (Siehe: Goodrick-Clarke: Die okkulten Wurzeln des Nationalsozialismus, S.51 u. Puschner: Die völkische Bewegung im wilhelminischen Kaiserreich, S. 193). - Einband etwas berieben; Name auf Titel; zahlreiche Anstreichungen mit Blei- u. Rotstift im Text, sonst ein gutes Expl.

923. Heusinger, Gottlieb: Das Geheimnis des Lebens oder Die Lehre vom Glück. Der leidenden Menschheit gewidmet. 2. Aufl. Leipzig, Oswald Mutze, 1920. 32 S., 8°, O-Karton **28,00 €**

Beschreibt, "daß wir nur glücklich werden können durch en festen Glauben an die Liebe und die Kraft und die Gerechtigkeit Gottes. Diesen Glauben für alle Zeiten zu gewinnen, ist das Erlösungswerk, das jeder an sich selbst vollbringen muß." (S.31f.) - ExLibris von Georg Netzer; Klammerung etwas angerostet; Expl. ist gebräunt u. sonst gut erhalten. - Selten.

924. Hilm, Carl [d.i. Carl August Porges]: Konvolut von drei Briefen. [Autografen von: Carl August Porges u. Caroline Porges-Hilm]. 1909. 3 gefaltete Blatt; 2x 179x227mm; 1x 185x279mm, alle beidseitig beschrieben. **100,00 €**

In gutlesbarer Handschrift beschäftigen sich alle drei Nachrichten mit Hilm's Drama "Satan", das 1908 erschienen war. In dem einzelnen Brief von Caroline Porges-Hilm wird auch die Guido-List-Gesellschaft erwähnt. - Der Generalmajor Carl August Porges (Pseudonym: Carl Hilm; 1854-1953), Schriftsteller, war zwischen 1908 u. 1912 Mitglied der Guido-List-Gesellschaft (vgl. Goodrick-Clarke S.44). Ab 1930 in zweiter Ehe mit der Schriftstellerin Josepha Kriagher-Porges (Fina Zacharias eigentlich Josepha Lederer, 1857-1937) verheiratet. Fidus illustrierte einige Buchausgaben von Hilm's Dramen u. zu seinen "Teilnehmern zum Tempelbunde" bemerkt der Künstler: "Er muss dabei sein, als Schaffender" - Gute Expl.

925. Hilm, Carl [d.i. General Carl August Porges]: Die Erlösungsidee. Nach einem Vortrage gehalten zu Frankfurt a. M. im März 1908. Frankfurt a. M., Neuer Frankfurter Verlag, 1908. 32 S., 8°, O-Karton **30,00 €**

(= Bibliothek der Aufklärung). - Als Anhänger der Wiedergeburt plädiert Hilm, in der vorliegenden Schrift, für die Abschaffung der religiösen Kulte. "Demjenigen, welcher mit dem All sich einig weiß, dessen Organisation durch den heilsamen Zwang der Gesetzmäßigkeit unseres Naturgeschehens so geworden ist, daß er die Erlöserliebe fühlt, diesem fließt Egoismus und Altruismus in eines zusammen. Die Selbstsucht eines solchen Wesens ist nur mehr heilige Sorge um das All. Ihm ist der Tod überwunden." (S.28f.) - Stempel mit Vermerk auf Titel; Seiten leicht gebräunt, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

926. Hoelemann, Hermann Gustav: Die Reden des Satan. Eine exegetisch-historische Analyse und ethische Zeitspiegelung. Neueste Bibelstudie. Leipzig, J. Hinrich'sche Buchhandlung, 1875. VI, [2], 308 S., Gr.-8°, Neues marmoriertes Halbleinen, beide O-Deckel mit eingebunden **130,00 €**

"Auf den nachfolgenden Blättern ist der Versuch unternommen, die in Gottes Wort mitgetheilten und auch in der That so ganz eigenartigen Reden des Satan exegetisch-rhetorisch zu analysiren, und danach mit den Zielen und Wegen auch sein Wesen selbst, gleichwie ex unque leonem, zu kennzeichnen. Dieses an sich schon peinliche Problem" wird von Reflexen auf die gegenwärtige Zeit begleitet. (Vorwort) - Die eingebundenen O-Deckel etwas angestaubt u. tlw. hinterlegt; die Seiten tlw. gebräunt u. da unbeschnitten etwas angerändert, sonst ein gutes Expl.

927. Hoppe, P. Ludwig: Sexueller Bolschewismus und seine Abwehr. Berlin, Vaterländische Verlags- und Kunstanstalt, [1921]. 55 S., 8°, O-Papier **29,00 €**

U.a. über: Das Zeitalter des sexuellen Bolschewismus; Der Prozeß Goldstein-Weymann vor dem Amtsgericht. Ein unerwarteter Ausgang: Pfarrer Weymann wird verurteilt. Dr. Goldsteins Pyrrhussieg; Die lex Welti. Verwahrung der Baseler Medizinischen Gesellschaft gegen die Stempelung Basels zur "Abtreiberstadt am Rhein"; Frauenbewegung zugunsten des gesetzlich erlaubten Kindsmordes; Berliner Sexual-Bolschewismus u. seine Abwehrversuche. (Volkgemeinschaft zur Wahrung von Anstand u. guter Sitte); Anfangserfahrungen u. Zukunftshoffnungen der Partei der "anständigen Menschen"; Weitere praktische Hinweise zur erfolgreichen Teilnahme des Einzelnen am Kampfe; Gegen das Kinouwesen. - Umschlag etwas fleckig; einige Seiten mit zarten Bleistifanstreichungen; Seite 55 mit Fehlstelle, minimaler Textverlust.

928. Hornfisher, Daniel [d.i. Daniel Schulten]: Löwe und Phönix. Das große Handbuch der praktischen Spagyrik und Alchemie. 1. Aufl. Braunschweig, Aurum Verlag, 1998. 351 S.,

mit Abb. im Text u. auf Taf., 8°, Illus. O-Pappband

150,00 €

U.a. über: Grundlagen der spagyrischen Heilkunst; Das spagyrische Aufschluß; Pflanzenspagyrik; Signaturen; Spagyrik mit tierischen Ausgangsstoffen; Zum Lesen alter Texte; Das Reich der Mineralien u. Metalle; Innere Alchemie; Profane Alchemie; Lebenselixiere; Das große Werk; Basilius Valentinus: Der Lapis Ignis; Basilius Valentinus: Die zwölf Schlüssel; Johann Isaak Hollandus: Opus Saturni; Sir George Ripleys verborgenes Buch; Menstrua; Das häusliche Labor. - Es gibt in seiner Ausrichtung u. Klarheit kein vergleichbares Buch in deutscher Sprache. - Ein sehr gutes Expl.

929. Hummel, Dr. Siegbert: Das Gespenstische in der Japanischen Kunst (Bakemono). Leipzig, Otto Harrassowitz, 1949. 45 S., mit mehreren Abb., Gr.-8°, O-Karton **29,00 €**

(= Forschungen zur Völkerdynamik Zentral- und Ostasiens. Heft 4). - "Nicht nur die japanische Kunst, sondern auch die japanische Philosophie und religiöse Konzeption steht wie in Tibet unter dem Schatten des dämonisch-Okkulten. In den Gespensterberichten und Gespensterdarstellungen ist der Versuch zur Deutung des Lebens von der Erkenntnis des Okkulten und des Dämonischen bestimmt, nur handelt es sich um ein Du, das in einer besonderen Weise entrückt ist." (S.6) - Einband etwas lichtrandig; ein gutes Expl.

930. Huter, C[arl] H[einrich]: Kommende Ereignisse. Kommen Katastrophen - Kriege - Revolutionen? Weltuntergang? Des deutschen Volkes Schicksalswende! Völker- und Menschenschicksale im Lichte kosmischer Gesetzmäßigkeit. 11.-30. Tsd. Nürnberg, Verlag E. Hußla, 1926. 46 S., mit 1 Textfig., 8°, Illus. O-Papier **26,00 €**

"Ich habe es unternommen, die Gesetzmäßigkeit von Katastrophen, Erdbeben, Kriegen, Revolutionen usw. aufzuhehlen und Wege zur Vorausbestimmung der Menschen- und Völkerschicksale zu zeigen. Drei Forscher sind mir in dieser Hinsicht erfolgreich vorangegangen. Dr. H. H. Kritzinger, Mewes, Fr. von Stromer-Reichenbach. Während Dr. Kritzinger alles Geschehen auf unserer Erdenwelt mit kosmischen Einflüssen in Zusammenhang bringt und uns wertvolle Anhaltspunkte in seinem Buche "Pulsschlag der Welt" durch astronomische Tatsachen gibt, hat Mewes die großen geschichtlichen Perioden in Verbindung mit den Sonnenfleckenmaxima- oder -minima-Zeiten gebracht. Fr. von Stromer-Reichenbach wiederum sucht die Gesetzmäßigkeiten an Zahlen der Geschichte zu beweisen und hat dabei bedeutsame Entdeckungen gemacht." (S. 11) - Umschlag mit kl. Knickspuren, gutes Expl.

931. Huter, C[arl] H[einrich]: Weltmächte zwischen gestern und morgen. [Weltgeschehen im Lichte historionomischer Forschung]. Dresden, C. H. Huter Verlag, 1939. 47 S., mit Frontispiz vom Verfasser, 8°, Farbige Illus. O-Karton **36,00 €**

U.a. über: Ein neuer Lebensrhythmus beginnt; Der Fluch des Goldes; Das Gesicht Amerikas; Neue Zeitgeschichte, Wer tritt Englands Erbe an?; Deutschlands Schicksalswende; Deutschland u. Rußland; Das unruhige Asien; Weltereignisse u. Völkerschicksale bis zum Jahre 2000?; Das neue Europa; Völkerrhythmus u. Weltgeschichte. - Der Begriff "Historionomie" wurde von Friedrich Stromer-Reichenbach geprägt u. soll "Gesetzmäßigkeit der Geschichte" bedeuten. - Einband bestossen u. etwas fleckig; Rücken etwas angerissen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

932. Ihering, Rudolph von: Vorgeschichte der Indoeuropäer. Aus dem Nachlaß herausgegeben. Erstausg. Leipzig, Breitkopf & Härtel und Duncker & Humblot, 1894. 486 S., 8°, Goldgepr. O-Halbleder mit marmorierten Vorsatzpapieren u. Schnitt **74,00 €**

Inhalt: Das arische Muttervolk; Totenopfer u. Mutterrecht; Arier u. Semiten; Das Problem der Entstehung der Volksart; Abstand der Kultur zw. Ariern u. Semiten; Das Bauwesen in Babylon; Das Wasser in der Urzeit; Die Sintflut; Übertragung der babylonischen Kultur auf die Arier; Die Volksart der Arier u. Semiten; Der Auszug der Arier aus der Heimat; Die Erhaltung der Tradition; Die Sage der Hirpiner; Die zweite Heimat; Die Entstehung der europäischen Völker; Die Verschiedenheit der europäischen Völker. - Einband stärker berieben u. bestossen; Ecken stark angestossen, sonst gut.

933. Jaide, Walter: Wesen und Herkunft des mittelalterlichen Hexenwahns im Lichte der Sagenforschung. Leipzig, Adolf Klein Verlag, 1936. 24 S., 8°, O-Karton **37,00 €**

(= Reden und Aufsätze zum nordischen Gedanken. Herausgegeben in Gemeinschaft mit Mitarbeitern der "Nordischen Stimmen" von Dr. Bernhard Kummer. Heft 39). - Will untersuchen, was sich von den Isländsagas her für die Frage nach dem mittelalterlichen Hexenwahn gewinnen lässt. (S.5). U.a. über: Die Parallelen zw. Hexendelikten u. Sagamotiven; Wer zaubert in Sagas? Gesellschaftliche Stellung, Beurteilung, Behandlung der Zaubermoten; Wer wurde der Hexerei verdächtigt?; Sagazauber u. Hexenwahn sind [...] durchaus verschiedenartige Dinge. - Leicht gebräunt, ein gutes Expl.

Verschiedene Texte von Karl Christoph Schmieder, der bekannt ist für seine "Geschichte der Alchemie" (1832):

934. Jeder, S. Ch. M. [d.i. Karl Christoph Schmieder]: Allotrien zur Unterhaltung in Feierstunden. Erstausg. Berlin, bei J. H. Cawitzel, 1824. VIII, 462 S., 1 Bl., Kl.-8°, Halbleder d. Zt. mit Rückenvergoldung **280,00 €**

Wolfstieg 1064. Erschien nochmals 1826. - Enthält 18 Texte versch. Themen, die Schmieder in geeigneten Stunden einmal

geschrieben hatte u. untereinander auch nicht zusammen hängen. Inhalt: Martins Abenteuer; Der Leichnam als Feldherr; Die Kraft des Glaubens; Der Krieg der beiden Rosen; Der Malkönig; Untergang der Tempelherren; Triumph der Aeskulapiden; Geschichte der Freimaurerei; Nurmahals Ketzerei; Geschichte der Rosenkreuzer; Platt Niederhessisch; Der Zeitgeist; Wahre Wohltätigkeit; Der Seher Swedenborg; Hilarii Buch vom Reisen; Geschichte der Illuminaten; Kriege der Frauen mit den Maurem; Der unbekannte Tempel. - Karl Christoph Schmieder (1778-1820) ist v.a. bekannt für seine "Geschichte der Alchemie" (1832), die auch heute noch als Standardwerk gilt. - Das Buch hat zwei Sprünge in der Seitenzählung, von 128 auf 125, u. von 156 auf 161, so kompl. - Einband ist etwas bestossen, u. beschabt; Seiten durchgehend braunfleckig; vereinzelte kl. "Ausbesserungen" von alter Hand, sonst ein gutes Expl.

935. Jürgens, Jens [d.i. Karl Weinländer]: Der biblische Moses als Pulver-, Sprengöl- und Dynamitfabrikant nach dem Zeugnis der Bibel. Die Aufdeckung eines 2500jährigen Weltbetrugs. Nürnberg, Verlag Thiel & Wurzel, 1921. 32 S., 8°, Illus. O-Karton **78,00 €**

Kuriose antisemitische Hetzschrift, mit absurden "Enthüllungen". - "Sie sind der Schild und die Tarnkappe, hinter der sich das aus Ägypten ausgetriebene räuberische Wüstenvolk verbirgt, um seine christlichen Wirtsvölker ungestört beherrschen, ausrauben und ausplündern zu können. Ich werde in den nächstfolgenden Blättern die biblischen Beweise dafür erbringen, daß Moses kein Mittler zwischen Gott und den Menschen, sondern ein kühner Abenteuerer und gewissenloser Riesenschwindler war, daß der grausame Gott der Juden nichts gemein hat mit dem christlichen Gott der Liebe, daß er dem Judenvolk des Moses in Gestalt eines 'schrecklichen, verzehrenden Feuers' erschien, und daß dieses nichts anderes war als brennendes Pulver, Nitroglyzerin und Dynamit, die Bundeslade aber die sorgsam behütete und getragene Pulver- und Dynamitkiste des Moses und die Stiftshütte endlich die Pulver- und Dynamitfabrik des Moses." (S.4f.) - Mit zusätzlichem, am Rücken befestigten Einband zum Schutz (schlichter Karton); Titel u. Rückseite mit zwei Stempeln; ein ExLibris auf extra montierter Seite, gutes Expl. - Selten.

936. Kammeier, Wilhelm: Die Fälschung der deutschen Geschichte. Erstausg. Leipzig, Adolf Klein Verlag, 1935. 298 S., 3 Bll., 8°, O-Leinen mit Goldschrift **123,00 €**

Ausgehend von den Urkundenfälschungen des Mittelalters behauptet Kammeier, dass 400 Jahre der mittelalterlichen Geschichte von Mönchen nur herbei geschrieben wurde. Diese in Vergessenheit geraten Thesen griff in jüngerer Zeit der Autor Heribert Illig neu auf. - Erschien auch in 4 Einzelheften. Hauptkapitel (= "Heft 1 bis 4"); Die Fälschung der urkundlichen Quellen des deutschen Mittelalters; Die Fälschung der erzählenden Geschichtsquellen; Rom als Urheberin der Fälschungsaktion; Das römische Märchen vom Barbarentum der Germanen. - Einband ist lichtrandig; Besitzervermerk in Bleistift auf dem Titel, sonst ein gutes Expl. der seltenen Originalausg.

937. Kammer, Dr. Ed.: Die Einheit der Odyssee nach Widerlegung der Ansichten von Lachmann-Steinthal, Koehly, Hennings und Kirchhoff. Anhang: Homerische Blätter von Prof. Dr. Lehrs. Leipzig, Druck u. Verlag von B. G. Teubner, 1873. VI, 806 S., 8°, Priv. Halbleder d. Zt. **120,00 €**

Umfangreiche Arbeit gegen die These, die Odyssee sei aus ursprünglich unabhängig von einander entstandenen Liedern zusammengefügt worden. - Einband an den Kanten leicht berieben; Signatur im Innendeckel; kl. Stempel auf Titel; etliche Seiten geringfügig angeknickt u. schwach braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

938. Keller, Dr. Joseph Anton: Hundert Höllen-Geschichten. nach den besten Quellen gesammelt und herausgegeben. 2. verb. Aufl. Mainz, Verlag von Franz Kirchheim, 1899. XV, 230 S., 1 Bl., mit 1 Stahlstich als Frontispiz, Kl.-8°, Halbleinen d. Zt. **50,00 €**

Mit bischöflicher Approbation bzw. kirchlicher Imprimatur. - U.a. über: Stellen aus der heiligen Schrift des alten u. neuen Testaments für das Dasein der Hölle; Geschichten u. Gleichnisse aus der heiligen Schrift; Glauben der Heiden u. Gottesleugner an das Dasein der Hölle; Bestätigung der Hölle durch Verstorbene; Weitere Beweise für die Hölle; Anfang der Hölle beim Tode des verstockten Sünders; Die entsetzlichen Qualen der Verdammten; Wie die Heiligen über die Hölle dachten u. sich vor derselben schützten; Visionen der Heiligen über die Hölle; Heilsame Schlüsse u. Entschlüsse; Eine Teufels-Austreibung in Luxenburg; Eine protestantische Teufelsaustreibung; Die Besessenheit der zwei Knaben in Illfurt u. deren Befreiung. - Leicht fleckig u. bestossen; ein Aussengelenk mit kleinen Anriß; tlw. schwach fleckig; Titel gestempelt, sonst ein gutes Expl.

939. Kerning, J. B. [d.i. Johann Baptist Krebs]: Schlüssel zur Geisterwelt oder Die Kunst des Lebens. 3. Aufl. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, 1926. 268 S., Kl.-8°, O-Halbleinen **40,00 €**
Kerning (1774-1851) war Gründer u. langjähriger Meister vom Stuhl einer Stuttgarter Freimaurerloge, er suchte das Wesen der Freimaurerei auf mystischen Wegen. Auch ist er der Urheber der sog. "Ich-Bin-Lehre" (Miers). - Einband ganz leicht bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

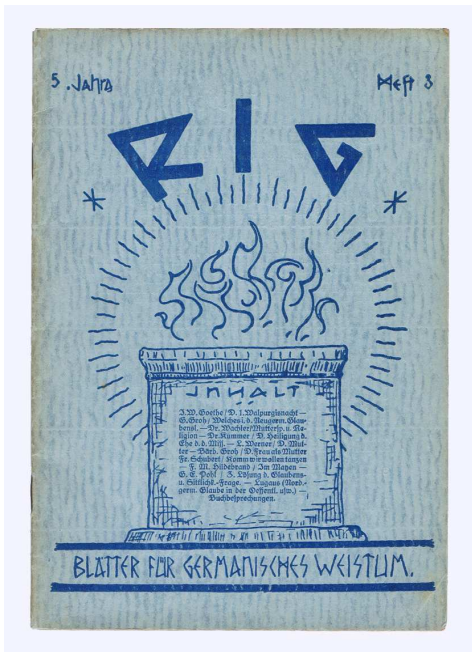
940. Kerning, J. B. [d.i. Johann Baptist Krebs]: Wege zur Unsterblichkeit auf unleugbare Kräfte der menschlichen Natur gegründet. Originalausg. 2. Aufl. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, 1936. 191 S., Kl.-8°, O-Halbleinen **62,00 €**

"Hier ist nun dargelegt, auf welche Weise und von welchen Grundlagen aus der Mensch Unsterblichkeit glauben,

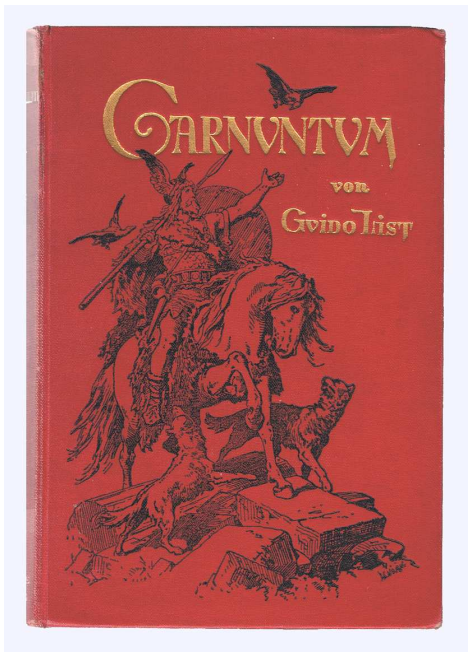
empfinden und erkennen kann, der ganze Begriff ist geläutert und in eine Beleuchtung gerückt, die vielen ganz neu sein wird." (Verlagswerbung aus einem anderen Buch) - Etwas schief gelesen u. am Vorsatzgelenk gering beschädigt; Expl. ist papierbedingt etwas gebräunt, u. sonst gut erhalten.

941. Kießling, Franz: Über das Rätsel der Erdställe. Ein Beitrag zur Kennzeichnung des Wesens, vermutlichen Alters und ursprünglichen Zwecks dieser künstlichen Höhlen. Herausgegeben vom "Roland", Verein niederösterreichischer Altertumsfreunde. 2. verm. u. verb. Ausg. Wien, Verlag des Vereins, 1925. 76 S., 2 Bl., mit einer gefalt. Taf. mit Abb., 8°, O-Papier **45,00 €**

Franz Xaver Kießling (1859-1940), der u.a. mit Guido von List befreundet war u. ihn stark beeinflusste, agierte als Heimatforscher, Geologe u. Prähistoriker. Im Waldviertel, wo er seit 1884 lebte, beschäftigte er sich - neben der Sagensammlung - u.a. mit Hausbergen, Erdställen u. Germanentum (Erdstadeln, Mühle u. Erdhöhlen, Erdgruben für Wintervorräte, Bemerkung des Tacitus in seiner "Germania"); Über menschengeschichtliche Bedeutung vorgeschichtlicher Zwerge (Die Ansichten Dr. Lanz von Liebenfels über Pygmäen, über Erdställe u. Nuraghi, Die Labyrinth); Über das Verbreitungsgebiet der Zwergrassen (Körperliche Eigenschaften der Zwergrassen); Erklärungen der Abbildungen. - Mit Ortsnamenverzeichnis. - Umschlag mit leichten Knickspuren; papierbedingt gebräunt, ein gutes Expl. - Selten.



Nr. 910



Nr. 955

942. Koerner, Dr. Bernhard: Altgermanische Kultur. [ANGEBUNDEN: Alfred Stoß: Die Wahrheit über Shanghai]. 1. Aufl. Leipzig, Hammer-Verlag, 1926. 23 S., mit Textabb., 8°, O-Karton **45,00 €**

(= Hammer-Schriften, Nr. 41). - ANGEB.: Alfred Stoß: Die Wahrheit über Shanghai. Der Angriff der Weltleitung gegen das letzte freie Volk: Japan, Hamburg, Selbstverlag [ca. 1933]. 24 S., 1 Bl., 1 gefaltete Karte (Die amerikanische Flotte allein ist gegen Japan machtlos!). - Dr. jur. Koerner (1875-1952) war Reichspräsidentrat, Mitglied des königlich preußischen Heroldsamtes u. Stiftungsmittglied der Guido-von-List-Gesellschaft. Sein Interesse am heraldischen Okkultismus verhalf Guido von List zu fast unbegrenzten Material für dessen eigene Runen- u. Heraldikforschung. In dem von List gegründeten "Hohen-Ammanen-Orden" war Koerner unter dem Titel "Arz-Femo-Aithari" Mitglied. Vorl. Schrift u.a. über: Astronomische Steinsetzungen, Sinnbilder u. Runen. - Etwas angeknickt u. mit tlw. hinterlegten Randläsuren; Rücken rissig u. sauber geklebt; Deckel mit handschriftlichen Vermerk zum angebundenen Titel; Signatur- u. Wappenstempel; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

943. Kraus, Dr. Eugen: Das Aalproblem der modernen Biologie. Ein Hinweis auf Lemuria und Atlantis. 1. Aufl. Dornach (Schweiz), Naturwissenschaftliche Sektion am Goetheanum, 1932. 36 S., mit Textabb., 8°, O-Karton **24,00 €**

(= Sonderdruck der "Gäa Sophia", Jahrbuch der Naturwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum, Dornach). - "Das Siedlungsgebiet der beiden atlantischen Aalarten (des amerikanischen und des europäischen Aales) fällt zusammen mit dem Gebiet der prähistorischen Atlantis, beziehungsweise mit dem Stromkreis des die alte Atlantis umfließenden Golfstromes." - Ein gutes Expl.

944. Krichenbauer, Anton: Theogonie und Astronomie. Ihr Zusammenhang nachgewiesen an den Göttern der Griechen, Babylonier und Arier. Erstausg. Wien, Carl Konegen, 1881. VIII, 461 S., Gr.-8°, O-Karton **150,00 €**

U.a. über: Das Werden der Götter bei den Griechen; Das Werden der Götter bei den anderen Völkern; Die babylonischen Götter; Die arischen Götter; Die Heroen oder Halbgötter; Das Werden der Mythologie. - Einband etwas fleckig; Rücken berieben u. leicht bestossen; eine Decklecke mit prof. hinterlegten Läsuren (die folgenden 2 Bll. ebenfalls an den Ecken hinterlegt; neu beschnitten, sonst ein gutes Expl.

945. Kroll, Adolf: Das denkende All. Ein allgemeinverständlicher Beitrag zur Philosophie des Bewußten. Ein Versuch von Adolf Kroll. Vom buddhistischen Nirwana-Irrtum in der germanischen Weltanschauung bei Schopenhauer, Richard Wagner, Ed. von Hartmann, und seiner Richtigstellung auf Grundlage der eddischen Lehre von der Unsterblichkeit und Unzerstörbarkeit des Geistes. Unter Zuhilfenahme jettzeitiger Naturwissenschaftserkenntnisse. 2. Aufl. Zeitz, Sis-Verlag, 1921. 42 S., 1 Bl., 8°, O-Papier **75,00 €**

Erste Ausgabe in zwei Heften, vgl. Mohler 134.21.10. - A. Kroll (1880-1969) war Mitbegründer der "Gesellschaft-Wodan" (Zum Neuheidentum u. der Deutschreligiösen Bewegung siehe: Uwe Puschner: Die völkische Bewegung im wilhelminischen Kaiserreich). - Umschlag leicht fleckig mit kl. Rostflecken von der Klammerung; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

946. Krüger, Dipl.-Ing. Gerhard: Am Vorabend großer Ereignisse. "Zwei Ideen stehen im Entscheidungskampf; die römische Idee des Gottesstaates und die Deutsche Idee der Gewissensfreiheit. Die Deutsche Idee wird siegen!" Dr. Otto Dickel ["Motto" auf dem Deckel]. Hamburg, Uranus-Verlag Max Duphorn, 1931. 53 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **20,00 €**

U.a. über: Die Sonnenfleckenperioden u. ihre Beziehungen zum Völkerleben; Vom geschichtlichen Wellenspiel; Der Weltkriegsausbruch als Beginn der großen abendländischen Revolution; Der Schlüssel zum politischen Werden der Nachkriegszeit. - Der Autor bezieht sich auf Rudolf Mewes ("Die Kriegs- und Geistesperioden im Völkerleben und Verkündigung des nächsten Weltkrieges"), Freiherr von Stromer-Reichenbach, Hans Künkel, Otto Dickel u. Hermann Lefeldt. - Einige Anstrichungen u. Anmerkungen mit Bleistift u. Buntstift am Text, sonst ein gutes Expl.

Mit einem Beitrag von Henri Birven:

947. Kunz, Hans, Alexander Mitscherlich und Felix Schottländer (Hrsg.): Psyche. 2. Jhg. 1949, Heft 1 bis 4 [kmp.l.]. Eine Zeitschrift für Tiefenpsychologie und Menschenkunde in Forschung und Praxis. Heidelberg, Lambert Schneider, 1948-1949. 647 S., Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **48,00 €**

Aus dem Inhalt: Graf Hermann Keyserling: Über Intuition. Aus dem Kapitel "Instinkt und Intuition" des "Buches vom Ursprung"; Arie Sborowitz: Beziehung u. Bestimmung. Die Lehren von Martin Buber u. C. G. Jung in ihrem Verhältnis zueinander; F. J. J. Buytendijk: Das erste Lächeln des Kindes; Wolfgang Kühn: Gestalt u. antike Vorbilder des Antonius Eremita // Adolf Portmann: Die Biologie u. das Phänomen des Geistigen; Oswald Urchs: Beobachtungen eines Lagerarztes über psychoneurotische Reaktionen während einer über sieben Jahre dauernden Internierung in Britisch-Indien; Waller Frederking: Über die Tiefenentspannung u. das Bildern; Henri Birven: Die magische Vollendung des Naropa. Eine tibetische Erlösungslehre; Julius Schirren: Das Archaion // Sören Kierkegaard: Nero u. die Schwermut; Eduard Erkes: Taoistische Meditationen u. ihre Bedeutung für das chinesische Geistesleben; Emil J. Walter: Begrifflicher Vergleich der tiefenpsychologischen Systeme von Adler, Jung u. Freud; Ewald Bodewig: Formen des Denkens; Karl Siegfried Bader: Kriminalpsychologie oder forensische Psychologie; Max Kibler: Über den Ausdruckswert des körperlichen Symptomes // Viktor von Weizsäcker: Der Widerstand bei der Behandlung von Organkranken mit Bemerkungen über Werke von Jean-Paul Sartre; Medard Boss: Die Blutdruckkrankheiten als menschliches Problem; Paul Helwig: Die Konstitutionspsychologie W. H. Sheldons u. das Problem des Typenbegriffes; Oskar Pfister: Die Neurotisierung des Christentums als Ursache seiner Fehlentwicklung. - Einbände lichtertrandig u. tlw. etwas fleckig; Rücken bestossen u. mit kl. Läsuren; ein Expl mit zwei Fehlstellen; zwei Kapitale überklebt; papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

948. Lanz von Liebenfels, J[örg]: Bibliomystikon oder Die Geheimbibel der Eingeweihten. 1. Band: Anthropozoikon. 2. Band: Dämonozoikon [von 10 Bde.]. Ariosophische Bibeldokumente und Bibelkommentare zu allen Büchern der heiligen Schrift, auf Grund der anthropologischen und archäologischen Forschungen und der arischen, klassischen und orientalischen Bibelversion zusammengestellt. [1. Bd. in 2. Aufl. Pforzheim, Privatdruckverlag Bibliomystikon (Auslieferung durch Verlag H. Reichstein), 1930, 1931. 128 S., 2 Bll., mit 8 Taf. u. einigen Textfig. / 160 S., 2 Bll., mit 4 Taf., 8°, Goldgepr. O-Leinen **280,00 €**

Hieronimus 53. - Inhalt Bd. 1: Psalm 76 in deutscher Übersetzung; Vorworte; Die Grundlagen der bibliomystischen Forschungsmethode; Einführung in die Ursprache u. protomantische Deutung; Archäologische u. anthropologische Dokumente für den biblischen Vormenschen, Tiernenschen u. Affenmenschen; Thesen u. Hypothesen der ariosophischen Esoterik; Kritik der historisch-archäologischen Dokumente. - Bd. 2: Buch Job, Kapitel 40 u. 41 als Einstieg in die Geheimbibel; Die Dämonozoa, Behemoth, Leviathan u. Teufel als bösertige prähistorische Elektrozoa enthüllt. - Leicht bestossen u. berieben; Bd. 1 am Aussengelienk mit kl. Anriss (1cm) u. auf 5 S. Bleistiftanstrichungen u. -anmerkungen, sonst gute Expl.

949. Lanz von Liebenfels, J[örg]: Das Buch der Psalmen teutsch, das Gebetbuch der Ariosophen, Rassenmystiker und Antisimiten [sic]. I. Band: Text [alles Erschienene]. Erstausg. Düsseldorf-Unterrath, Verlag Herbert Reichstein, 1926. 194 S., 1 Bl., mit 1 Faksimile von August Strindbergs Handschrift, Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen **250,00 €**

Hieronimus 46: "Eine 'Eindeutschung' der Psalmen im Sinne der Lanzschen Sprachauffassung und Rassenlehre. Ein 2. Band ist weder angezeigt worden, noch ist er jemals erschienen. Das Faksimile reproduziert August Strindbergs 'Urteil über das vorliegende Werk'. Allerdings bezieht sich dieses Urteil nicht auf die 'Psalmen teutsch', sondern auf die 'Theozologie' und ist vom 10. Juli 1906 datiert." - Aus der Einleitung: "Denn unsere heiligen Schriften bringen den Nachweis, daß die Dunkelrassen und Tschandalen das Ergebnis sodomitischer Vermischungen von rassenbewußtlosen Ariern, besonders Arierinnen, mit Tier- und Vormenschen waren [...]. Die Psalmen geben ein getreues und lebiges Abbild dieser abscheulichen Zustände." (S.4). - Einband leicht berieben u. bestossen; Signatur, sonst ein gutes Expl.

950. [Lanz von Liebenfels, Jörg]: Ulfilas und das Schlüsselwörterbuch zur Esoterik des Altertums und Mittelalters [kmpf.]. I. Teil: A-C. II. Teil: D-J. III. Teil: K-S. IV. Teil: S-Z. Manserie Szt. Balász, Als Handschrift gedruckt, 1930 [Auslieferung 1936]. S. 1-65, Gr.-8°, Geheftet (4 Einzelhefte) **190,00 €**

(= Geisteswissenschaftliche Schriften 32, 33, 34 und 35). - Hieronimus 194 (gibt das letzte Heft (fälschlich) mit S. 49-69 an, hier nur bis S. 65, aber definitiv kmpf.). - Als Hauptteil das Esoterische Schlüsselwörterbuch, davor eine kl. Einführung in die Ursprachenkunde ("Protolinguistik") u. am Ende ein "Nachwort zu dem Schlüsselwörterbuch und über die Phantastik des Lebens und der Wirklichkeit". Dieses Nachwort wurde auch in einer Werbschrift abgedruckt, allerdings unter dem abweichenden Titel "Die Grundlehren des Lanz-Liebenfelsschen Bio-Elekttrismus und Elektrotheismus" (Hieronimus). - Einbände etwas angestaubt u. tlw. schwach fleckig; Expl. sind leicht gebräunt u. sonst gut erhalten.

951. Lanz-Liebenfels, J[örg]: Der Taxil-Schwindel. Ein welthistorischer Ulk nach den Quellen bearbeitet. [3 weitere Werke aus dem Neuen Frankfurter Verlag ANGEWANDTEN]. Frankfurt a.M., Neuer Frankfurter Verlag, [1905]. 151 S., mit 6 ganzs. Abb. (eine davon als Frontispiz) u. 1 kl. Abb., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **180,00 €**

(= Bibliothek der Aufklärung). - Hieronimus 35a. - ANGEW.: Graf Paul von Hoensbroech: Ultramontane Leistungen. I. Ultramontanismus und Sozialdemokratie. II. Die Wunderberichte des Bischofs von Trier. 2. verb. Aufl. 1909, 52 S.. - ANGEW.: Heinrich Münter: Das vatikanische Konzil. Ein Beitrag zur Aufklärung über die Praxis der päpstlichen Dogmenfabriken. 1911, 62 S., 1 Bl. - ANGEW.: Jean Jacques Rousseau: Brief an Christophe de Beaumont, Erzbischof von Paris. Übersetzt von Emil Doctor. Mit einer Einführung von Prof. Dr. Friedrich Jodl. 1912, XVI, 112 S.. - Einband etwas berieben; wenige Seiten etwas fleckig; zwei Aufkleber im hinteren Vorsatz, sonst gut.

952. Latz, Dr. Gottlieb: Die Alchemie, das ist die Lehre von den grossen Geheim-Mitteln der Alchemisten und den Speculationen, welche man an sie knüpfte. Ein Buch, welches zunächst für Aerzte geschrieben ist, zugleich aber auch jedem gebildeten Denker geboten wird. Erstausg. Bonn, Selbstverlag, 1869. V S., 570 Spalten, mit einigen Fig., 4°, Gemusterter Pappband mit Rückenschild **650,00 €**

Ackermann IV/112; Slg. du Prel 128 (beide mit Signatur des Verf., evtl. dass. Expl.?). Rosenthal 509. - Umfassendes Werk zur "Spekulativen Alchemie" (im Gegensatz zur "Schwindel-Goldmacherkunst") von dem Arzt Gottlieb Latz (1818-1893). Besonders ausführlich über die Tabula smaragdina. H.P. Blavatsky hat "Die Alchemie" ausgiebig als Quelle genutzt (Lexikon der Esoterik). - U.a. über: Die Arcana u. ihre Darstellung; Zahlenphilosophie; Alchemie bei den Juden; Pythagoras; Das dreiteilige Wasserverandlungs-Experiment; Neue Interpretation der bibl. Schöpfungsgeschichte; Aegyptisch-kosmol. Interpret. d. 1. Red. d. Tab. smar.; Magische Interpretation; Die Tabula Democritia; Die Arcana als Edelsteine; Die Edelsteinmacherkunst; Das Buch Jezirah; Die Pflanzen-Interpretation der Tab. smar.; Die Bilder- Alchemie;

Ueber den Alcahest usw. - "Du wirst Dinge in [vorliegendem Buch] finden, von denen Du von vorn herein nicht ahntest, dass sie mit der Alchemie in Zusammenhänge stehen, durch die Alchemie ihre Aufklärung bekommen." (S.V.). - Leicht lichtrandig; Rückenschild mit Absatz; Seiten leicht gebräunt u. z.T. etwas braunfleckig, sonst ein schönes Expl. mit ExLibris-Stempel von des Wiener Psychoanalytikers Herbert Silberer (1882-1922), der für seine Arbeiten über (alchemistische) Symbolik bekannt ist.

953. Laudamus: "Harald Gert" oder Vom Unglauben zum Glauben. Ein Traumgesicht mitgeteilt von Laudamus. Leipzig, Oswald Mutze, 1895. 2 Bl., 120 S., 8°, Priv. Leinen
70,00 €

Über einen "aufgeklärten" jungen Mann, der wissenschaftlichen Erklärungen anhing u. alles "Gerede" über Jesus u. dergleichen für "scheinheilige Heuchelei" hielt - bis er durch einen Schock schwer erkrankt u. von einem Geist - Harald Gert - wirklich aufgeklärt, geheilt u. bekehrt wird. - Einband ist schwach fleckig u. an den Kapitalen beschädigt; Vorsatz mit kl. Notiz; Vorsatzgelenk etwas angeplatzt; Klammerung gerostet u. dadurch einige lose Seiten; die Seiten etwas gebräunt u. tlw. etwas fleckig, sonst gut. - Selten, via KVK nur 1 Expl.

954. Lienhardt, Hans [d.i. Karl Weinländer]: Riesenverbrechen am deutschen Volke und die Ernsten Bibelforscher. 2. Aufl. Weißenburg i. Bay., Großdeutscher Verlag, [1921]. 46 S., 1 Bl., 8°, O-Karton
58,00 €

Bösartige Hetzschrift gegen "Jehovas Zeugen" mit antisemitischer Ausrichtung: "Die Hilfstruppen Judas bei Durchführung des angeblich 'Göttlichen Weltplanes'." - Der völkische Autor schrieb unter zahlreichen Pseudonymen u.a.: Werner Stauffacher; Friedrich Döllinger; Jens Jürgens. - Einband leicht angestaubt, sonst ein gutes Expl.

955. List, Guido: Carnuntum. Erster und zweiter Band [kompl.]. Historischer Roman aus dem vierten Jahrhundert n. Chr. Erstausg. Berlin, G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung, 1888. XIV, 332 S. / 3 Bl., 339 S., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen (2 Bde.)
160,00 €

(= Grote'sche Sammlung von Werken zeitgenössischer Schriftsteller. 31. & 32. Bd.). - Mohler: B 121.1.32. - Der Roman behandelt die Vernichtung der römischen Siedlung Carnuntum durch die Quaden im Jahre 375. Nachdem List, wie er selbst schreibt, die Geschichtsfälschung des Ammianus Marcellinus durchschaut hatte, die das Ereignis für die Römer beschönigen sollte, beschloss er die Wahrheit selbst zu rekonstruieren. Hatte er zunächst eine wissenschaftliche Abhandlung dazu geplant, schien ihm schliesslich die Form des historischen Romans die passendere Lösung. - Guido List (1848-1919), nach dem Tod des wohlhabenden Vaters 1877 freier Schriftsteller, der mit seinen späteren Werken als "Erbennerer" die Grundlagen für die völkische Runenkunde u. deren schwärmerische Deutung legte. - Einbände etwas berieben, bestossen u. leicht schief gelesen; Kapitale leicht angerissen; wenige Blatt leicht fleckig, sonst gute Expl. mit schöner Deckeillus.

956. Lomer, Dr. Georg: Das Evangelium von der Sonne. Die Religion von morgen. Hannover, Sonnen-Verlag Dr. G. Lomer, 1926. 28 S., 2 Bl., 8°, Illus. O-Karton (Zeichnung von RS)
40,00 €

Inhalt: Physikalisch-Astrologisches. Mensch u. Sonne; Das Geheimnis des Schlafes; Der Mensch ein elektrisches Wesen; Philosophisch-Religiöses. Die Sonne eine geistige Kraftzentrale; Der Sonnenpsalm des Pharao; Sonne u. ewiges Leben; Das priesterliche Weltbild; Die heilige Zwölf; Mithra u. das Christentum. Der Sonnenheld; Die Lichtlehre in Rom; Wer war Christus; Vom Sturz u. Aufstieg des Christentums; Der kommende Sonnenglaube. Der kulturgeschichtliche Hintergrund; Die Geburt Christi; Geburt u. Werdegang; Das Christogramm; Christi Lehre vom Himmelreich; Der Abgesang; Die Auferstehung. - Der Nervenarzt u. Okkultist Dr. Georg Lomer (1877-1957) veröffentlichte auch etliche Werke über Astrologie, Traumdeutung, Graphologie u.a. mehr. Eine Zeitlang stand er den Ariosophen nahe. - Karton leicht nachgedunkelt, sonst ein gutes Expl.

957. Lomer, Dr. Georg: Hakenkreuz und Sowjetstern. Aachen, Bad Schmiedeberg u. Leipzig, F. E. Baumanns Verlag / Lothar Baumann, [1925]. 28 S., 2 Bl., 8°, Illus. O-Karton
40,00 €

Über die deutsche "Volksreligion der Zukunft", die in ihrem Symbol Hakenkreuz u. Sowjetstern vereint. - Einband etwas angeschmutzt; die Seiten tlw. leicht knittig u. angeschmutzt oder leicht fleckig, sonst gut. - Selten.

958. Lomer, Dr. Georg: Liebe und Psychose. 1. Aufl. Wiesbaden, Verlag von J.F. Bergmann, 1907. 86 S., 1 Bl., mit Abb., Gr.-8°, Schlichter Interimsumschlag
20,00 €

(= Grenzfragen des Nerven- und Seelenlebens. Hrsg. Dr. L. Loewenfeld in München, Heft 49). - U.a. über: Erbweisheit; Der Keimstoff als Träger der "Liebe"; Gefühl des Fremdartigen; Die Liebe als Existenzkampf der Rasse; Körperliche Annäherung; Schamanismus; Klangzauber; Erotische Entladung; Abnorme Richtung des Liebestriebes; Pathologische Steigerung physiologischer Liebessymptome. - Georg Lomer (1877-1957) war zum Zeitpunkt der Veröffentlichung II. Arzt an der Heilanstalt Nordend in Nieder-Schönhausen/Berlin. - Umschlag mit tlw. hinterlegten Randläsuren u. kl. Fehlsellen; leicht angeknickt; unbeschnitten u. mit einer losen Lage, ein befriedigendes Expl.

Goethes Faust ein Geheimbuch, dessen wahren Sinn man nur erkennt wenn sich kabbalistischer Methoden bedient:

959. Louvier, Ferdinand August: Sphinx locuta est. Goethe's Faust und die Resultate einer rationalen Methode der Forschung. Band I und II [kmpl. in einem Band, ANGEBUNDEN:] Goethe als Kabbalist in der "Faust"-Tragödie. 1. Aufl. Berlin, Verlag des Bibliographischen Bureaus, 1892. VI, 443 S., 1 Bl., 491 S. / VIII, 175 S., 8°, Halbleinen d. Zt. mit Rückenschrift **260,00 €**

Scholem 752 u. Henning 4788. - Das Werk betrachtet detailliert in "inductiver Forschung" Goethes Faust, der I. Band nach einer Einleitung den ersten Teil u. der II. Band "Der Tragödie zweiten Teil". Louvier erwartet, dass durch seine "neue Auffassung" ein "literarischer Kampf" um den Faust entbrennen wird (II, S.487). Als Weiterführung verfasste er das hier mit eingebundene "Goethe als Kabbalist in der 'Faust'-Tragödie" (1892). - Kanten etwas beschabt; Rückendeckel mit Kratzspuren; Gelenk an oberen Kapital mit kl. Läsur; erster Titel 2x gestempelt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

960. Maliarik, Knaz B. N. Ján: "How Can the People of the World Achieve Universal Disarmament? ..." Answered by Knaz Ján Maliarik. Brno / Brünn, Selbstverlag, Buchdruckerei "Typia", 1937. 192 S., 8°, O-Karton **42,00 €**

"Man Beachte Freundlich das Deutsche Original samt Ergänzungen auf Seiten. 77-150." - Trotz englischem Titel sind zwei Drittel des Textes in Deutsch verfasst. Es ist der Aufruf des Autors an die ganze Welt: "ICH B-i-n der von Tolstoj Angekündigte Mann!! ... Tolstoj War Die Morgen-Röte!! ... ICH Bin Der H-e-l-l-e Tag [...] Wohl Gemerkt: ICH Bin n-i-c-h-t neidisch auf Gleich-Große ... noch weniger auf noch Größere MÄNNER!! ... T-i-e-f-e Anbetung A-l-l-e-n Gleich-Großen Männern!! ... Und n-o-ch T-i-e-f-e-r-e Den Noch Größeren!! ... Und SO Müssen Gesinnt Sein: die Bolsveken, die Sozialisten, die Wissenschaftler, die Kirchen und Konfessionen samt Ihren Mitgliedern ... Pratap, Sigurdsson, MacDonald, Mussolini, Hitler etc. etc.!! ..." - Ein Buch aus dem skurilen u. obskuren Werk des slowakischen Priesters Jan Maliarik (1869-1946). Typographisch höchst eigenwillig gestaltet, mit exzentrischer Klein- u. Großschreibung u. unüblichen, lautmalerischen Trennungen. Darüber hinaus orthographisch u. inhaltlich mit viel (wohl unfreiwilligem) Humor ausgestattet. Der Text könnte auch die literarische Montage eines unbekanntes Dadaisten sein. - Kl. Randläsuren; einige lose Lagen, sonst ein gutes unbeschnittenes Expl.

961. Maliarik, Knaz B. N. Ján - Hrsg. von G.H. Othmar Widhalm: DRINGENDER APPEL AN ALLE ERDENWELT-MÄCHTE insbesondere aber an die japanische regierung UNTER INNIGSTER ANRUFUNG ALLER HEILIGEN MÄCHTE In Unserem Sonnensystem Und Im Ganzen KOSMOS!! ... Brno / Brünn, Selbstverlag, Buchdruckerei "Typia", 1938. 196 S., 8°, O-Karton **42,00 €**

Bitte u. Mahnung an die japanische Regierung, sich aus China zurückzuziehen, neben anderen äußerst kuriosen Ratschlägen u.a. seinen Herausgeber Widhalm betreffend: "Wenn Frankreich Die Heilig - Vollendeten GRUNDSÄTZE V-e-r-s-t-ä-n-d-n-i-s-v-o-l-l-u-n-d v-o-n G-a-n-z-e-m HERZEN Annimmt Und Darnach zu Handeln Edel - Männlich Verspricht ... : D-a-n-n Möge Es Madagaskar An Österreich Abtreten, freilich unter Der Bedingung, wenn auch Österreich Die Heilig - Vollendeten GRUNDSÄTZE Annimmt, Daarnach zu Handeln Ehrlich Verspricht und zum Ersten Vize-König von Madagaskar Herrn Othmar Widhalm Wählt. Dieser Mann H-a-t Ein Sondergleichen Großes [...] HERZ ... Und V-e-r-d-i-e-n-t E-s !" - Typographisch höchst eigenwillig gestaltet, mit exzentrischer Klein- u. Großschreibung u. unüblichen, lautmalerischen Trennungen. Darüber hinaus orthographisch u. inhaltlich mit viel (wohl unfreiwilligem) Humor ausgestattet. Der Text könnte auch die literarische Montage eines unbekanntes Dadaisten sein. - Randläsuren mit kl. Fehlstellen; Deckelrand etwas braunfleckig; etliche lose Lagen (so original), sonst ein gutes unbeschnittenes Expl.

962. Maliarik, Knaz B. N. Ján - Hrsg. von G.H. Othmar Widhalm: HEILIG-ERNSTER WEISHEITS- UND LIEBES-AUFRUF An Die Ganze Erden-Menschheit!! 1933-1934. Brno / Brünn, Verlag Othmar Widhalm, Buchdruckerei "Typia", 1934. 543 S., 8°, O-Karton **48,00 €**

Inhalt: Einleitendes WORT...; Die Hitler- Und Van Der Lubbe-Epistel ...; Deren Erklärung und Begründung...; Der APPELL An Die Menschheit Selbst...; Ergänzungen. - "An Herrn Adolf Hitler, den politisch-moralischen Führer des Deutschen Volkes - Berlin. Freund Hitler! Vom Mitleid Bewogen ... und damit Ich allsogleich und vollständig Verstanden Werde: Schreibe Ich Deutsch. Sonst Würde Ich Slovákisch Schreiben! Die Sache mit dem Parlament-brand ist so ziemlich verwickelt u-n-d d-u-n-k-e-l !" - Typographisch höchst eigenwillig gestaltet, mit exzentrischer Klein- u. Großschreibung u. unüblichen, lautmalerischen Trennungen. Darüber hinaus orthographisch u. inhaltlich mit viel (wohl unfreiwilligem) Humor ausgestattet. Der Text könnte auch die literarische Montage eines unbekanntes Dadaisten sein. - Deckel lose, fleckig u. mit Fehlstelle; alle unaufgeschnittenen Lagen lose eingelegt, ein nur befriedigendes Expl.

963. Maliarik, Knaz B. N. Ján: Om! ... Tat! ... Sat! ... Meine Korrespondenz mit dem indischen König Mahendra Pratap, Raja. Veröffentlicht durch Knaz B. N. Jan Maliarik. Korrespondenz-Zeit: Jahr 1929. Brno / Brünn, Selbstverlag, Buchdruckerei "Typia", 1933. 128 S., 8°, O-Karton **42,00 €**

Enthält neben der Korrespondenz mit dem "indischen König" Mahendra Pratap (bei Schichtmayer, Goethe-Str.78/1, Berlin-Charlottenburg) versch. Aufrufe u. Einsichten: "Wahrlich so der tier-mensch in dem zweiten Entwicklungs-Groß-Stadium hat k-e-i-n Gefühl - hat k-e-i-n Gewissen - kennt k-e-i-n Recht -- Das teuflische faust-recht ist ihm; rohem-tierischem das einzige recht!! - - Zu der 'teutonisch-deutschen' Bruder-Liebe Habe Ich Folgendes der Wahrheit-Wirklichkeit Gemäß Zu Sagen: Es wurden circa 30.000.000 Släven von teutonen-deutschen verschlungen!! - - (Der L-a-u-t und B-e-s-t-i-m-m-t Redende Beweis Hiefür Ist: Kolín = Köln; Cáchy = Aachen; Mnichov = München; Vieden = Wien; Grd = Graz [...] Als sich die 'deutschen' in Mittel-Germanien nach langen-schweren Kämpfen endlich ganz der Släven bemächtigt haben - : w-a-r e-s u-n-t-e-r T-o-d-e-s-s-t-r-a-f-e v-e-r-b-o-t-e-n 'Slávisch' z-u R-e-d-e-n!!" - Typographisch höchst eigenwillig gestaltet, mit exzentrischer Klein- u. Großschreibung u. unüblichen, lautmalersischen Trennungen. Darüber hinaus orthographisch u. inhaltlich mit viel (wohl unfreiwilligem) Humor ausgestattet. Der Text könnte auch die literarische Montage eines unbekanntes Dadaisten sein. - Kleine Randläsuren; Ränder etwas braunfleckig, sonst ein gutes unbeschnittenes Expl.

964. [Maliarik, Knaz B. N. Ján]: Om! ... Tat ... Sat ... GANZ-ERDEN-UNIVERSAL-STAAAT. Om! Savitur Varenyam Bhargo Devasya Dh mahi, Dhiyo Yo Nah Pratschodayat. o.O., Selbstverlag; Buchdruckerei G. & E. Bezo in Trnava, 1924. 207 S., Gr.-8°, O-Karton **35,00 €**
 "Gewidmet in Ewiger Allertiefster ANBETUNG DEM HÖCHSTEN Und Allen VOLLENDETEN. Dem GOTT Unseres Sonnensystems, Seiner Leben-Gebend-Befördernd-Erhaltend-Strahlenden MAJESTÄT. Den Mächtigen Neun Planeten-REGENTEN. - Gewidmet weiter in Innigster Liebe Ihren Heiligkeiten Mahatma MORYA und KOOT HOOMI Allen HEILIGEN auf der Ganzen Welt. H.P. Blavatsky, der Grossen. Und der Ganzen Theosophischen Gesellschaft." - Bei dem vorliegenden Titel nur mit sehr eigentümlicher Syntax u. im Gegensatz zu späteren Texten ohne lautmalersische Typographie. - Einband bestossen u. angeknickt; Rücken angerissen u. kaum sichtbar geklebt; Bibliotheksaufkleber u. -stempel (Theosophische Gesellschaft Wien) u. Vermerke (Geschenk des Verfassers: Oktober 1925); schief gelesen; unbeschnitten, dadurch mit Randläsuren; einige Seiten angeknickt; fast alle Papierlagen lose (so original); innen sauber, ein nur befriedigendes Expl.



Nr. 965



Nr. 973

965. Mantegazza, Paul: Die Physiologie der Liebe. Aus dem Italienischen von Dr. Eduard Engel. Einzige vom Verf. autorisierte dtsh. Ausg. 2. verb. Aufl. Jena, Hermann Costenoble, 1885. XII, 374 S., 1 Bl., 8°, Farb. ill. O-Leinen mit Goldschrift **68,00 €**

Inhalt: Allg. Physiologie der Liebe; Die Liebe der Pflanzen u. Thiere; Die Morgenröthe der Liebe; Die ersten Waffen der Liebe. Die Verführung; Die Schamhaftigkeit; Die Jungfrau; Die Eroberung der Wollust; Wie man die Liebe erhält u. wie man sie tödtet; Die Höhen u. Tiefen der Liebe; Die erhabenen Thorheiten der Liebe; Grenzen der Liebe. Ihre Beziehungen zu den Sinnen; Grenzen der Liebe, ihre Beziehungen zu den anderen Empfindungen; Grenzen der Liebe. Ihre Beziehungen zum Denken; Die Keuschheit in ihren Beziehungen zur Liebe; Die Liebe der Geschlechter; Die Liebe in den versch. Lebensaltern; Die Liebe der versch. Temperamente. Von den Arten der Liebe; Die Hölle der Liebe; Die Schändlichkeiten

der Liebe; Die Vergehen u. Verbrechen der Liebe; Die Rechte u. Pflichten der Liebe; Die Verträge der Liebe. Aphorismen über die Ehe; Fragmente eines Lehrbuchs der Kunst zu kiebe u. geliebt zu werden. - Einband min. angeschmutzt; Titel u. vereinzelt Seiten schwach braunfleckig; Titelfrückseite mit Stempel; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein schönes Expl.

966. Martens, P[eter] Ch[ristoph]: Geheime Gesellschaften in alter und neuer Zeit. Mit besonderer Berücksichtigung des Freimaurer-Ordens. Herausgegeben unter Mitwirkung namhafter Schriftsteller. 2. erw. Aufl. Bad Schmiedeberg u. Leipzig, F. E. Baumann, [1923]. VIII, 339 S., 8°, Priv. Leinen d. Zt. mit Goldschnitt **48,00 €**

Wolfstieg IV/ 663. - Die EA erschien noch mit dem Untertitel "Lehrbriefe zur Einführung in das Ordenswesen". - U.a. über Geheimorden Ägyptens, Griechische Mysterien, Islam (Sufi, Drusen), Kabbalisten, Manichäer, Neuplatoniker, Moderne Gnostiker Frankreichs, Rosenkreuzer, Alchimisten, den Jesuitenorden, Templerorden, Freimaurerei, Gilden, Bauernverschwörungen, Druiden-Orden, Odd-Fellow-Orden, Illuminatenorden, Lilienorden, Schlaraffia, Theosophische Gesellschaft, Huterbund, Spiritisten-Orden, Deutschmeisterorden, Guttemplerorden, Quäker, Mormonen, Ku-Klux-Klan, Anthroposophische Gesellschaft u.a. - P.Ch. Martens, Geschäftsführer des "Erudistischen Bundes" wurde nach einer Reformation um 1921 Ordensleiter im "Neuen Grals-Orden", der 1893 von Dr. phil. P. Braun als "Gral-Orden" (oder Orden vom hl. Gral) gegründet wurde. - Einband ist etwas beschabt u. fleckig; Besitzervermerke auf Vorsatz u. Titel; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

967. Martius, Johann Nikolaus: Unterricht in der natürlichen Magie. [1. Band von 20]. Unterricht in der natürlichen Magie, oder zu allerhand belustigenden und nützlichen Kunststücken völlig umgearbeitet von Johann Christian Wiegleb. 2. verm. Aufl. Berlin u. Stettin, Friedrich Nicolai, 1782. 13 Bll., 461 S., u. 3 Bll. Register, mit 12 ausfaltbaren Kupfertaf., 8°, Halblederband d. Zt. **400,00 €**

Ferguson II, 547f.; Ackermann V/863 (alle 20 Bde.). - Enthält u.a.: Des Herrn Professor Johann Peter Eberhards/Halle Abhandlung von der Magie (S.1-48); Elektrische Kunststücke; Magnetische Kunststücke; Optische Kunststücke; Chemische Kunststücke; Mechanische Kunststücke; Rechen Kunststücke; Oekonomische Kunststücke; Kartenkünste. Der Anhang behandelt Schach- u. Solitärspiele. Die Kupfertafeln zeigen versch. magnetische u. elektrisch Apparaturen, Versuchsanordnungen für optische Illusionen, sowie Taschenspielertricks u. Schachbretter. - Ursprung des später 19bändigen (+ Gesamtregister) Werks bildete eine Dissertation von Martius aus dem Jahr 1700 (oder 1705?); in vorliegender Form erschien der (1.) Band erstmals 1779, überarbeitet von Wiegleb. Weitere Bände waren ursprünglich nicht geplant, aber 1786 erschien ein 2. Band von Wiegleb, alle weiteren Bände (bis 1805) übernahm Rosenthal. Während in den ersten Bänden mehr Zaubertricks u. dergleichen enthalten sind, ging die Tendenz später mehr ins Wissenschaftliche, mit (physikalischen) Experimenten zu neuen Erkenntnissen etc. (Ferguson). Alle Bände haben einen Doppeltitel. - Einband berieben u. bestoßen; Rücken beschabt u. angerissen; innen tlw. mit kl. Flecken; die Tafeln meist ungeschön gefaltet, sonst ein gutes Expl. mit fester Bindung.

968. Mauerhofer, Hugo: Der schizoid-dämonische Charakter. Eine persönlichkeitspsychologische Untersuchung zur Charakterologie und Problematik des modernen Menschen. 1. Aufl. Leipzig, Verlag von Johann Ambrosius Barth, 1930. 97 S., 8°, O-Karton **32,00 €**

U.a. über: Mensch u. Lage; Der schizoide Charakter; Die Genese der schizoiden Ambivalenz; Der dämonische Mensch; Das Verhältnis der Dämonie zur Schizoidie; Die psychologischen Grundlagen der Dämonie; Der schizoid-dämonische Charakter; Bios u. Metaphysis. - Schnitt u. einige Seiten etwas stockfleckig, sonst ein sehr gutes Expl.

969. Mejer, Dr. Ludwig: Die Periode der Hexenprocesse. Hannover, Schmorl & von Seefeld, 1882. 2 Bll., 100 S., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen, beide O-Deckel mit eingebunden **96,00 €**

Der Autor sieht die Erscheinungen des Hexenwesens v.a. als Folgen des Gebrauchs von Rauschmitteln bzw. konkret des Stechapfels (Datura), der u.a. das Gefühl des Fliegens hervorrufen kann. Die Hexenprozesse haben sich angeblich auf demselben Wege verbreitet wie die heimliche (!) Anpflanzung der Datura-Pflanzen. Alle Fragen um die Hexenprozesse kann er, wie er selbst zugibt, mit dieser Hypothese jedoch auch nicht restlos beantworten. - Die mit eingebundenen Deckel etwas angeschmutzt u. lichtrandig, sonst ein sehr gutes, schönes Expl.

970. Melick, Gregor: Der Tempel des Friedens. Concordia generis humani oder Die Weltgemeinschaft. Die Lehre von der Einigkeit. Erste Übersetzung. G. Melick, 1919. 119 S., mit Foto des Verf. u. farbigen Wappen des Ordens, Kl.-8°, Goldgepr. O-Pappband **95,00 €**

"Wir errichten die 'Concordia Generis Humani' oder den 'Orden der Weltgemeinschaft' und wir gründen 'den Templum Pacis' [...] Wir laden alle ein, zum Licht zu kommen, zur Wahrheit, zu der Erkenntnis, daß der Mensch eins ist mit der ewigen Einheit, dem universellen Geist des Lebens" (S.83). Das Buch enthält auch die Statuten für den Orden, der "ein heiliges Kollegium mit sechs Rangstufen und einem 'Stuhl des Lichts', den der Vorsitzende als Haupt des genannten Kollegiums einnimmt", hat. "Jede Rangstufe hat ihre Loge, und jede Loge soll ihren entsprechenden Farben tragen" (S.100). Offensichtlich hatte man für den Orden grosse Pläne, denn für jede Rangstufe war die Anzahl der Mitglieder beschränkt

"bis die Zahl der Mitglieder der C.G.H. auf 30 Millionen (30 000 000) gestiegen ist" (S.103). Da Reichtum als eine der Ursachen des Elends der Massen gilt "unterliegt der persönliche Besitz und Reichtum (der Mitglieder) der Regulierung" (S.111). Das Höchstvermögen, das der Einzelne besitzen darf, war jedoch 1 Million Mark. Erbschaftsrechte mussten mindestens z.T. an die "Weltgemeinschaft" abgetreten werden. Als offizielle Sprache der anti-patriotischen C.G.H. wurde das Esperanto gewählt. - Einband etwas bestossen u. berieben; hinterer Deckel mit Wasserfleck; etwas braunfleckige Vorsätze, sonst ein gutes Expl.

971. Memminger, A[nton]: Hakenkreuz und Davidstern. Volkstümliche Einführung in die Geheim-Wissenschaften. 5. Aufl. Würzburg, Gebrüder Memminger Verlagsbuchhandlung, 1922. 258 S., 8°, O-Karton **85,00 €**

"Zum erstenmal wurde das Hakenkreuz in deutschen Landen als Kampfzeichen in den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts genannt, als ein Domherr in Ölmütz dasselbe auf seinen Grabstein anbringen ließ. Damals erhoben die christlichsozialen Parteiführer Wiens und die antisemitischen Zeitungen ein heillooses Indianergeheul gegen das 'heidnische Zeichen' [...] damals waren es die Judenblätter, die den ganzen Rummel lächerlich machten, und heute bekämpfen sie das Hakenkreuz mit der nämlichen Wut wie die deutschvölkischen Blätter den Davidstern [...] Woher das Hakenkreuz, der Davidstern, der Drudenfuß und andere Zeichen dieser Art stammen und was sie bedeuten, das steht in der Geschichte der Geheimwissenschaften geschrieben. Dieses Buch bildet gleichsam den zweiten Band zu meinem Werk 'Das Erbe der Druiden.'" (S.4-5). - Memminger wurde wegen seiner Schmähungen gegen den dtsh. Kaiser in seiner Schrift "Die Freimaurer" zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt; die Haftstrafe erwähnt er auch in diesem Vorwort. - Inhalt: Astrologische Zahlen u. Zeichen; Goldmacherkunst oder der Stein der Weisen; Tierischer Magnetismus; Gesundbeter u. Pseudo-Christus (u.a. über Johann Joseph Gaßner); Zauberei u. Hexerei; Wünschelrute u. Wünschelring; Altersverjüngung u. Geschlechtswahl (u.a. über Dr. Eugen Steinach); Hypnotismus u. Suggestion; Spiritisten u. Geistesheher. (Dr. Mathilde Kennitz, die spätere Frau Ludendorff wird u.a. hier genannt). - Einband etwas angeschmutzt; Rückendeckel angeknickt, sonst ein gutes Expl.

972. Michelet, J[ules]: Die Hexe. In das Deutsche übertragen von Dr. ph. R. Klose. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Robert Schaefers Verlag, 1863. 396 S., 8°, Goldgepr. Halbleinen **120,00 €**

Inhalt: Der Tod der Götter; Warum das Mittelalter verzweifelte; Der kleine Hausteufel; Versuchungen; Besessenheit; Der Pakt; Der König der Toten; Der Fürst der Natur; Der Satan als Arzt; Zaubermittel, Liebestränke; Die Gemeinschaft der Empörung; Die Sabbate; Die schwarze Messe; Fortsetzung; Die Liebe, der Tod; Satan wird ohnmächtig; Die Hexe im Verfall; Satan ist vervielfältigt u. gemein geworden; Der Hexenhammer; Hundert Jahre Toleranz in Frankreich; Reaktion; Die baskischen Hexen 1609; Satan wird Geistlicher 1610; Gaufridi 1610; Die Besessenen von Loudun; Urbain Grandier 1632-1634; Besessene von Louviers; Magdalena Bavent 1633-1647; Satan triumphiert im 17. Jh.; Der Pater Girard u. die Cadiere 1730; Die Cadiere im Kloster 1730; Der Prozeß der Cadiere. - Einband etwas bestossen u. berieben; erneuerte Vorsätze mit ExLibris; Seiten durchgängig stärker fleckig; papierbedingt gebräunt.

973. Möllhausen, Balduin: Der Schatz von Quivira. Roman. Leipzig, Paul List, [1912]. 416 S., 3 Bll., mit mehreren ganzseitigen Abb., 8°, Farbig illus. O-Leinen mit Goldschiff **85,00 €**

(= Balduin Möllhausen Illustrierte Reise-Romane. Dritte Serie, Zweiter Band). - Erschien erstmals in "Deutsche Romanzeitung" 17. Jhg. 1880 (1879), 1. Bd., in 12 Lieferungen. - Balduin Möllhausen (1825-1905), dtsh. Schriftsteller u. Reisender. So nahm er 1851 an einer Expedition in die südlichen Rocky Mountains teil u. kurz darauf sowie 1857 an weiterer Nordamerikaexpedition. 1855 heiratete er Karoline Seifert, vermutlich illegitime Tochter von Alexander von Humboldt, welcher ihn förderte. Er verfasste Reiseberichte u. unter seinen Bildern finden sich auch die ersten Abb. des Grand Canyon u. der dort lebenden Indianer. Später verarbeitete Möllhausen seine Erlebnisse in zahlreichen Romanen, Erzählungen u. Novellen u. wurde damit neben Karl May, der sich tlw. von ihm inspirieren liess, u. anderen einer der populärsten Schriftsteller seiner Zeit. - Leicht bestossen; papierbedingt etwas gebräunt, ein gutes Expl.

974. Mudrak, Edmund: Grundlagen des Hexenwahnes. Leipzig, Adolf Klein Verlag, 1936. 78 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **48,00 €**

(= Reden und Aufsätze zum nordischen Gedanken. Herausgegeben in Gemeinschaft mit Mitarbeitern der "Nordischen Stimmen" von Dr. Bernhard Kummer. Heft 37). - Edmund Mudrak gehörte zu den Vertretern der Wiener mythologischen Schule u. arbeitete später im Amt Rosenberg in der Abteilung "Arische Weltanschauung und Volkskunde". In vorl. Arbeit will er die Frage behandeln, wie sich die Hexenverfolgung mit der germanischen Weltanschauung verträgt. Denn "auch ernst zu nehmende Arbeiten verweisen unter Berufung auf tatsächlich vorhandene Nachrichten für den Süden ebenso wie für den Norden des germanischen Bereiches auf Zauber- und Hexenglauben, auf Menschenfresserei und Hexenverbrennung." (Vorbemerkung) - Etwas bestossen; Rücken mit kl. Fehlstelle; wenige Anstreichungen; durchgehend gebräunt, sonst ein gutes Expl.

975. Mueller-Senftenberg, Margarete: Die Erfüllung des neuen Zeitalters. Eine Weltanalyse. Erstausg. Leipzig, Verlag Akropolis, [1929]. VI, 201 S., 4 Taf., 4 Bll., Gr.-8°, Illus. O-Karton **39,00 €**

Die Autorin zeigt sich in diesem Werk als kämpferische, völkische Frauenrechtlerin: "Durch die Bisexualität bedingt, kann auch im Manne viel Weibliches herrschen - im Durchschnitt jedoch ist natürlich das Weib vorherrschend mit den weiblichen Seelenfunktionen ausgestattet. Wir haben bereits den Aufstieg der Frau genügend gewürdigt und analytisch entwickelt:

Seele = Weisheit = Weib; ... Weib = Schlange, Schlange = Blitz - Blitz der Weisheit." - "Das neue Zeitalter, in dem die Verheißungen eines Paracelsus, eines Nietzsche und Emerson sich erfüllen sollen, die alle auf das eine große Ziel der Vergottung gerichtet sind, wird auf dem Trümmerfeld der veralteten Zeit eine völlig neue vergeistigte Rangordnung bringen und durchgreifende Umgruppierungen zur Folge haben." - Einband etwas bestossen; Rücken angerissen (aber fest); durch überstehenden Deckel angeändert, Innendeckel gestempelt, sonst ein gutes Expl.

976. Mueller-Senftenberg, Margarete: Erwachender Mythos. Berlin, Robert Kämmerer, 1935. 511 S., mit 8 s/w Tafeln u. Textabb., 8°, Silbergepr. O-Leinen **60,00 €**

U.a. über: Die geheimnisvolle Sprache der Symbolik; Nordischer Aufbruch des Unwissens zur Allweisheit; Die Hagall-Rune; Erdstrahlenforschung; Der Baum als Vorgänger u. Vorbild des Menschen; Der Baum in der Edda; Zusammenschluß der arischen Kräfte; Vegetarismus ethisch u. biologisch begründet; Zusammenschluß der Reformen; Biologische Bodenkultur; Atemgymnastik; Warum wir das Gott-Vaterhaus verlassen; Der einäugige Wodan; Fachwissen ist Spaltwissen; Jesus Christus enttarnt; Die Hoch-Zeit der Menschheit; Jerusalem, eine altärische Erkenntnisstätte; Durch analytische Psychologie zu einer jüdischen Vorgeschichte; Wie das Spaltjudentum zum Unheilgeist der Völker wurde; Säuberungsarbeit in den Rassen erforderlich; Das Dritte Reich in seiner Völlendung. - Die Erkenntnisse u. Formulierungen der Autorin sind oft von unfreiwilliger Komik: "Die Blutkörperchen des Geistes sind nicht rasserein geblieben. Mancher stolzer, edelrassiger Ariergeist, der doch nicht fest in sich war, wurde getrübt durch Überzüchtung in der Wissenschaft, durch die Aufpflanzung artfremden Geistes, dessen mindere Lebensstufe auch den Edleren eine Verführung zu mechanischer Gehirngeistigkeit, zu materieller Wertung ward." (S. 225) - Auch ihre, in diesem Buch erneut, gezeigte Verehrung für den Maler Elisarion (Elisar Kupfer) u. das androgyne Ideal (Eine Tafel zeigt das Gemälde "Wege zur Heiligen Burg") ist rückblickend durch dessen Neigung zur "Mann-Männlicher Sexualität" auch nicht frei von versteckten Zwiespältigkeiten. - Einband leicht bestoßen u. stockfleckig; Rücken etwas verblichen; Vorsätze fleckig, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

977. Mueller-Senftenberg, Margarete: Götzendämmerung in Wissenschaft und Religion. Eine Kampfschrift. Erstausg. Berlin, Kommissionsverlag: Aufbau-Verlag; überklebt: Berlin-Charlottenburg, Robert Kämmerer Verlag, [1932]. 244 S., Gr.- 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **52,00 €**

U.a. über: Die Revolutionierung auf geistigen Gebiete erfolgt in Auswirkung von Weltgesetzen u. wird aus dem Analogiesatz abgeleitet; Das Mittelalter in der Geistphase u. seine Auswüchse; Gegenüberstellung von Freud: Hemmung, Symptom u. Angst" u. Margarete Mueller-Senftenberg: "Über die Abkehr von der Außenwelt". - Die Autorin ist erklärte Gegnerin aller Autoritäten, des Impfwangs, der "Geistesfolterei, die man Examen nennt", aber Befürworterin der Hochfrequenzstrahlungstherapie von Valentin Zeileis, der Freikörperkultur; der Rohkost u. des androgynen Ideals, des von ihr verehrten Künstlers Elisarion (d.i. Elisar von Kupfer). Bei dem zweigeschlechtlichen Urmensch "Adam Androgynos" u. der "schöpferischen Polarität" bezieht sie sich auf Peryt Shou (d.i. Albert Schultz) u. seine "Neugeistige Auferstehung". Den Psychoanalytiker Sigmund Freud bezichtigt Sie dagegen des geistigen Plagiats an ihren eigenen, grundlegenden Forschungsarbeiten. - Seltsame Ausführungen einer völkisch orientierten Autodidaktin mit anarchistischen Zügen (Ablehnung von Staatsmedizin, Staatsreligionen u. Staatswissenschaften). - Einband leicht berieben, sonst ein gutes Expl.

978. Mueller-Senftenberg, Margarete: Körper, Seele und Geist im All. Psychoanalytische Betrachtungen. Erstausg. Aufkleber: Leipzig, Verlag Akropolis, 1927. VII , 124 S., Gr.- 8°, Illus. O-Halbleinen **30,00 €**

In den nachfolgenden Büchern der Autorin: "Die Erfüllung des neuen Zeitalters" u. "Götzendämmerung in Wissenschaft und Religion" wurden u.a. dazu folgende Kritiken veröffentlicht: "Das Buch, das nicht nur psychoanalytisch-psychiatrisch und kosmisch beachtlich ist, ist von sehr weitgehender Bedeutung speziell auch elektrotheoretisch. Es wird Sie interessieren, daß sich ihre Forschungs-Ergebnisse völlig mit den bahnbrechenden Elektrizitäts-Experimenten eines Schappeler decken." - "[...] Heiliger Sigmund hilf! Was wohl Paul Julius Möbius, der Verfasser des Buches: 'Über den physiologischen Schwachsinn des Weibes' zu diesem Opus einer intuitiven und begabten Frau' gesagt hätte?" - Interessant ist, dass Margarete Mueller-Senftenberg bei Ihren "psychoanalytischen" Gedankengängen die Aussenseitertheorien von William Siemens zur ewigen Erhaltung der Sonnenergie genauso einbezieht, wie die "Welteislehre" von Hanns Hörbiger. - Rückendeckel leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

979. Mueller-Senftenberg, Margarete: Nachschrift zu: Die Erfüllung des neuen Zeitalters. Erstausg. Leipzig, Verlag Akropolis, [ca. 1929]. 27 S., 3 Bll., Gr.- 8°, O-Papier mit Heftstreifen **38,00 €**

"Als tragendes Grundmotiv für meinen Aufbau [...] sind die Funktionen der elektromagnetischen Energie in jeglichem Sein zu betrachten und nur als solche konnten die das Weltall beherrschenden Gesetze aufgedeckt werden." - Deckel etwas fleckig u. minimal angeknickt; zwei Blatt mit sauberen Bleistiftstreichungen; zwei kl. Marginalien, sonst ein gutes Expl., signiert von der Autorin. - Selten.

980. Müller, Gustav: An der Grenzscheide zweier Welten. Die Unsterblichkeit des Menschen. Eine Forderung der Vernunft. Berlin, Selbstverlag, 1897. 472 S., Kl.-8°, Goldgepr. O-Leinen **40,00 €**

Ein sehr frühes spiritistisches Werk des vielschreibenden Bäckermeisters. U.a. über: Die Notwendigkeit des Vorhandenseins einer Geisteswelt; Die Notwendigkeit des Verkehrs beider Welten; Der Spiritismus der Gegenwart; Der Spiritismus der Zukunft. - Einband an den Kanten leicht berieben; Signatur im Vorsatz, sonst ein gutes Expl.

981. Müller, Gustav: Das Leid als die Wurzel des Glückes. Teil 1, 2 und 3 [kompl.]. Mein Glaube. Neubearbeitung früherer Schriften gleichen Titels. Berlin, Selbstverlag, 1900. 79, 120 u. 116 S., Kl.-8°, Priv. schlichter Interimsdeckel **24,00 €**

Ein weiteres Werk des vielschreibenden Bäckermeisters über Wiedergeburt u. anderes: "Die große Anzahl Geisteskranker, von Phantasten, von unfruchtbaren, unpraktischen und in einflußreichen Stellungen mit ihren verworrenen Ideen dem Ganzen höchste Gefahren bringende Idealisten [...]" (Teil 2, S. 100). - Vorsatzblatt leicht angeschmutzt; gestempelt "Theosophische Gesellschaft Zweig Berlin"; kl. Gebrauchsspuren; letztes Blatt mit zwei unschönen Radierstellen, sonst ein gutes Expl.

982. Müller, Gustav: Der Wahrheitsforscher. 1. und 2. Jhg., 1903 bis 1905. Monatsschrift zur Ergründung des Wesens und der Bestimmung des Lebens auf spiritualistischer Grundlage. Berlin, Selbstverlag, 1903-1905. 420 S. / 318 S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **180,00 €**

U.a. über: Die Religion der Tat; Des Germanentums Weltmission; Das Geschlechtsleben des Menschen; Wie dürfte der Vegetarismus am besten zu verwirklichen u. zu verbreiten sein?; Der Weg zur leiblichen Gesundheit; Über Wesen u. Aussichten der Sozialdemokratie; Über die Grundlagen u. Organisation des Rechtsstaates. - Gedankenaustausch mit zahlreichen Personen, darunter der Radiästhesist Graf Klinckowstroem. Ein wiederkehrender Punkt ist u.a.: Kritik der Theosophie. - Der Hrsg. u. Autor Gustav Müller war ein Berliner Bäckermeister, der völkisches "Kristentum" mit dem "Wahrheitsgold" Spiritismus zu einer eigenen "Kosmophie" verband. "Der Wahrheitsforscher" (kostenlos beziehbar) erschien nur bis Juli 1906, es wurde aber noch rückblickend ein "Nachtrag zum Wahrheitsforscher" hrsg. - Einband etwas berieben; Signatur im Innendeckel, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

983. Müller, Gustav: Die Vernünftigkeit des Unsterblichkeitsglaubens. Die Unsterblichkeitsleugner vor dem Richterstuhl des Gewissens. Schlußstein zum Werke "Das Kristgermanentum als Religion und Kulturmacht". Augsburg u. Göggingen, Verlag Wilhelm Bäßler, 1921. 32 S., Gr.-8°, O-Karton **28,00 €**

U.a. über: Der Glaube als Kunstwerk; Der Unsterblichkeitsglaube als naturphilosophisches Forschungsergebnis; Der Unsterblichkeitsglaube als spiritistisches Erfahrungsergebnis; Der Unsterblichkeitsglaube als animistische Forschungsergebnis. - Einband lichtrandig; obere Kante angeknickt; etwas bestoßen u. min. stockfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

984. [Müller, Gustav]: Das Kristgermanentum als Religion und Kulturmacht. Ein Erlösungsweg. Von einem Deutschen. Augsburg u. Göggingen, Verlag von Wilhelm Bäßler, 1921. 372 S., Gr.-8°, O-Pappband **46,00 €**

U.a. über: Kristus; Die tiefsten Wurzeln unserer Not; Das Leidrätsel u. seine Lösung; Das Leben als Spannungsgebilde; Die Gottheit als Spannungspfeiler; Das Böse als Spannungspol; Das Leben im Licht der Rundenlehre; Das Geschlechtsgebiet; Das Rätsel der Willensfreiheit; Das Lichtreich; Im Reiche der Finsternis; Germanischer Gewissensbund. - Kuriose völkische Schrift: "Unsere heutigen Oberführer in der Deutschbewegung sind mit wenigen Ausnahmen schuldig sittlich und geistig nicht mit Eifer und Anstrengung an sich gearbeitet zu haben [...] Unter diesen Umständen vermag uns der Sieg der heutigen Deutschbewegung bestenfalls nur einen Wechsel der Herrschaft schwarzer und blonder Juden und Jesuiten zu bringen. Einen Wechsel, der nichts Wesentliches an unserem heutigen Gesittungstiefstand bessert." - Selbst der Verleger Wilhelm Bäßler wirbt in der Kleinschrift "Was uns Gustav Müller gab." für den Autor. Besonders interessant sind die von Müller kommentierten Bücher u. die genannten Zeitschriften in dem Kapitel "Schriftenauslese". - Einband lichtrandig; an Kanten u. Ecken etwas bestoßen; leicht fleckiger Schnitt, sonst ein gutes Expl.

985. [Müller, Gustav]: Das Leid als die Wurzel des Glückes. Ein Beitrag zur Reformation des Glaubens. Von einem Christen. Berlin, Selbstverlag / Leipzig, Eduard Schmidt, 1899. 472 S., 8°, Gold- u. silbergepr. O-Leinen **40,00 €**

Ein frühes Werk des Autors, in dem er sich als völkischer Befürworter einer neuen Religion zu erkennen gibt: "Die Heere des Zukunftstaates werden unüberwindlich sein vornehmlich durch ihren Glauben, der die höchste Intelligenz mit einem geklärten, Tod und Leiden verachtenden Fatalismus in ihnen in harmonische Verschmelzung gebracht hat [...] Der Glaube der Zukunft wird kein Zwitterding sein wie heute, das weder den Menschen erwärmt noch erleuchtet, sondern dieser Glaube wird einem göttlichen Feuer gleichen [...]" (S. 427f). - Einband mit schwachen, aber größeren Flecken; Ecken u. Kanten leicht bestossen u. berieben, sonst ein gutes Expl. mit aufwendig geprägten Deckel.

986. [Müller, Gustav]: Der Menschheit Erlösung. Eine makroskopische Erlösungsschilderung. Für Unverdorbene. Von einem Rettungskünstler. Augsburg u.

Göggingen, Verlag von Wilhelm Bäßler, 1920. 142 S., Gr.-8°, O-Halbleinen

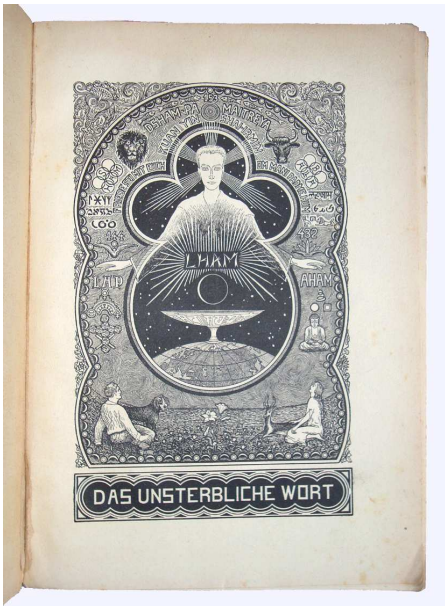
38,00 €

Kuriose völkische Schrift: "Des Nordens Licht fiel der Verfinsterung zum Opfer. Um der Erdenmenschheit in tiefster Nacht inmitten schwärzesten Barbarentums eine Sonne anzuzünden, an der sie sich erheben und wärmen konnte, hatte sich Nordlands höchster Geist bis in das Herz des giftigen Südens gewagt. Das Gesetz der Wiedergeburt erlaubte irdische Verkörperung kosmischer Edelgeister auch in feindlichen Welten." - Der Autor Gustav Müller, ein Berliner Bäckermeister, bleibt in diesem Werk ungenannt. Der Verlag im Anhang: "Langjährige Erfahrungen haben bewiesen, daß Geistesarbeiter, die es ablehnen, in ihren Schriften Mächtigen zu schmeicheln oder der Menge durch rücksichtslose Aufdeckung ihrer Schwächen auf die Nerven fallen, bei Verbreitung ihrer Werke auf Beihilfe seitens der Mehrheit der Buchhändler, Zeitungsschreiber, Schriftsteller und sonstiger Machtgrößen nicht zu rechnen haben." Bei dem dann folgenden Schriftenverzeichnis werden ohne die beiden ebenfalls hrsg. Zeitschriften "Der Wahrheitsforscher" u. "Kosmosophischer Wegweiser" über 100 Titel des Verfassers genannt. - Ecken etwas bestoßen; Innengelenke verstärkt; Vorsätze leimschattig; papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

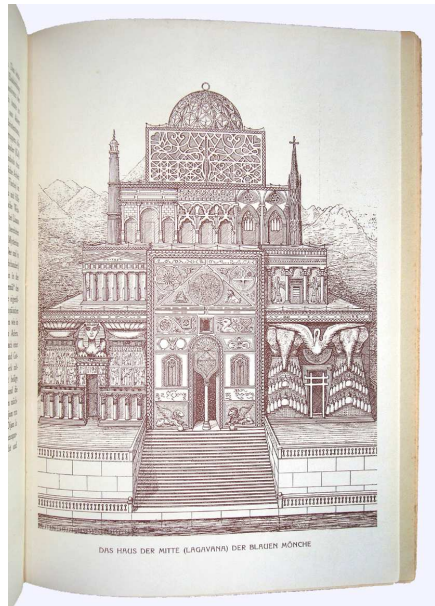
987. [Müller, Gustav]: Wahrheit und Irrtum in der materialistischen Weltanschauung. Ein Beitrag zur Befreiung aus hypnoischen Bann. Von einem Selbstdenker. 2. umgearb. Aufl. Berlin, Gustav Ferdinand Müller, 1906. 50 S., 8°, O-Karton

28,00 €

Kuriose Kritik an dem "kirchlichen, orthodoxen Offenbarungs-Spiritualismus" dem ein "Vernunft-Spiritualismus" gegenüber gestellt wird. Empfohlen werden dazu auch "das Studium spiritistisch-okkultistischer Werke", wie die von du Prel u. Aksakov. - Zitat S. 34: "[...] daß Leid, sowie leiderzeugendes, bösariges Handeln unter allen Umständen in höherem Sinne seelisch nützen, daß die menschliche Geisteskraft identisch mit einer nach dem Leibtode fortlebenden feinmateriellen Seele ist, die, mag das Leid nun den grobmateriellen Körper der Seele frühzeitig zerstört haben oder nicht, stets und immer aus dem Leide Gewinn zieht, [...]" - Am Ende werden nur drei weitere Schriften des "ungenannten" Autors angeführt, 1920 sind es dann bereits über 100 eigenständige Titel. - Angerostete Klammern; etwas stockfleckig, tlw. auch innen; wenige angeknickte Seiten, sonst ein gutes Expl.



Nr. 988



Nr. 988

988. Müller, Hans Albert: Das Buch vom Buddha des Westens. Das unsterbliche Wort. Lehrreden und Mysterien des Buddha HAM. Kommentare der triosophischen Weltanschauung. Mit 1 Farbdruckphoto, 9 Kunstdruck, 5 Systemtafeln und 99 Zeichnungen. Bildwerke, Zeichnungen und Buchschmuck von Br. I. L. Kurwenal. Erstausg. Hamburg, Berlin u. Trieste, Verlag des Ordens der Weltvollendung, 1930. 223 S., mit vielen Textabb. u. einigen Taf., Gr.-8°, Illus. O-Karton

200,00 €

Ein seltsames Werk: "Man beachte aber, dass ich im Grunde weder ein sogenannter Buddha, noch ein Christus, weder ein Prophet, noch ein Erlöser, sondern ausschliesslich Ham [H.ans A.lbert M.üller] bin, ein Name, welcher ein neues religiöses

Vollkommenheitsprinzip anzeigt [...] ich bin erwacht, ich bin weltvollendet, ich bin ich." - Das erste Buch: Wesen und Werk des westlichen Buddha: "Wenn der östliche Buddha für die Art und Weise, wie er zu seinem Sieg gekommen ist, dieses Wort angeben hat: Loslassen. Immer wieder loslassen! Auch endlich das Loslassen losgelassen! So könnte der westliche Buddha das Umgekehrte angeben: Festhalten!" - Das zweite Buch: Die Mysterien des Ham: "Das wichtigste geistige Gebot unserer Zeit also muss sein und bleiben: die Schöpfung einer ureigenen europäischen, arischen Religion und Rassensymbolik [...] Schon sind viele am Werk. Den treuen Arbeitern für diese heilige Sache: v. List, Dr. Lomer, Frank Glahn, E. Thiede [Ernst Tiede] gedenke ich auch hier in verehrender Freude." - "Im Tibetischen heisst Mel-Ha, der Herr der Flammen. Er soll der Künftige Buddha der neuen arischen Rasse sein. Lassen wir die Vokale des Geheimnamens weg [...] so erhalten wir wieder das Wort aller Worte [...] das ist Lham [...] Ich fordere alle arisch Denkenden auf, sich endlich auf diese arische Rassen-Esoterik zu besinnen" (S.128f.). - Für den Ort der arischen Bruderschaft aus Atlantis "Die blauen Mönche" (S.133f) u. ihr Kloster nennt der Autor die Berge des Westhimalaya (mit Karte, S.137), etwa dort, wo sich der Längengrad 83°10 mit dem 32° Breitengrad schneidet. - Die Tafeln von "Hermes Trismegistos", "Lao Tse", "Mahum Tah-Ta" u. "Das Haus der Mitte (Lagavana) der Blauen Mönche" wurden vom Verlag D. Rügeberg in Franz Bardon's Roman "Frabato" (Ausg. 1995 u. früher) abgedruckt u. mit diesem in Verbindung gebracht. In einem Internetforum wird verbreitet, dass dem "Orden der Weltvollendung" als Mitglieder angehörten u.a.: Franz Bardon, Wilhelm Reich, Abd-ru-shin, Dietrich Eckart, Karl Haushofer, Helena Blavatsky u. Aleister Crowley. - Etwas bestossen u. mit kl. Fleckspur; Rücken an beiden Kapitalen leicht angerissen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten, via KVK nur 1 Expl. nachweisbar.

989. Müller-Reimerdes, Friederike: Der christliche Hexenwahn. Gedanken zum religiösen Freiheitskampf der deutschen Frau. Leipzig, Adolf Klein Verlag, 1935. 64 S., 8°, O-Karton **40,00 €**

(= Reden und Aufsätze zum nordischen Gedanken. Herausgegeben in Gemeinschaft mit Mitarbeitern der "Nordischen Stimmen" von Dr. Bernhard Kummer. Heft 26). - U.a.: Über den christlichen Teufelsglauben; Vom Hexenwahn; Einwände u. Widerlegungen. - Einband etwas braunfleckig, ein gutes Expl.

990. Münter, Friedrich: Die odinische Religion. o.O., o.V., 1821. 112 S., 8°, Schlichter Karton d. Zt. **148,00 €**

(= Aus D. Stäudlins und D. Tzschimers Archiv für alte und neue Kirchengeschichte ; 5n Bdes 1s St. besonders abgedruckt). - U.a. über: Odins Ankunft in Skandinavien; Charakteristik Odins; Thor u. Freyr; Die übrigen Asen; Cosmogonie; Gottesdienst; Zauberei; Mysterien der odinischen Religion; Kriegerischer Geist u. Todesverachtung. - Fundierte Arbeit mit interessanten Querverweisen auch zur Runenschrift. - D. Friedrich Münter (1761-1830), Bischof von Seeland u. Königlich-Dänischer Ordensbischof. - Interimsbindung; Deckel berieben u. bestossen; Innendeckel mit ExLibris; Vorsatzblatt mit Randausschnitt; etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

991. [Muru, Kimano zu]: Novju Fundamentu. Gesinnungs- und Tat-Aristokratismus. Zweites Buch. - Lenkung 30. Das Fundament zur Weisheit aller Weisheiten. Eine esoterische Schrift von Kimano zu Muru. + = - I.N.D.W.G. Kimano zu Muru Berlin-Tempelhof, Muristischer Verlag, 1930. 56 S., 4 Bil., 4°, O-Mappe mit Fadenheftung **120,00 €**

"Im Namen des Wissenden Geistes", ein schönes Expl. mit kl. handschriftlichen Korrekturen. - "Endlich doch hat er sich uns geöffnet, wer er eigentlich ist. Januar-Ausgabe 1930. Exemplar: 39" - Beiliegend: (1) Ein bedrucktes Kartonblatt mit Verlagsanzeigen zu der Lehrschriften-Sammlung "Der Sozialaristokrat" Zitat: "Murustischer oder sozialaristokratischer Kommunismus im Gegensatz zur plebejischen oder sozialdemokratischen Kommunismus. Der Kommunismus in seiner höchsten und vornehmsten Stufe." - (2) Gedrucktes Doppelblatt: "Die fünfzehn Gebote des Friedens. Das Friedensmanifest des Me-Zar's. 13. Ill. 1931. Obskure Niederschrift des zu Dorpat in Livland geöffneten Geistwesens Oelupóa bis S. 13 identisch mit der Schrift: Das Fundament zur Weisheit aller Weisheiten. Eine Geheimchrift des Me-Zar's, aus Gnade der melasgischen Offenbarung von ihm mitgeteilt den Auserwählten unter den Völkern der Welt. (Die letzte Seite, bei der hier vorliegenden Schrift mit neuem Druckbild und zwei zusätzlichen Sätzen). Bei den Referenzen u. positiven Stimmen zwei baltische Honoratioren: Der Philosoph Prof. Dr. Gustav Teichmüller u. Prof. Dr. August von Oettingen, jurist. Zivilgouverneur von Livland u. Präsident des Livländischen Hofgerichts. Beide publizierten in Verlagen aus Dorpat/Estland. - Min. Lagerspuren; tlw. unaufgeschnitten; Deckel mit montiertem Papiersiegel.

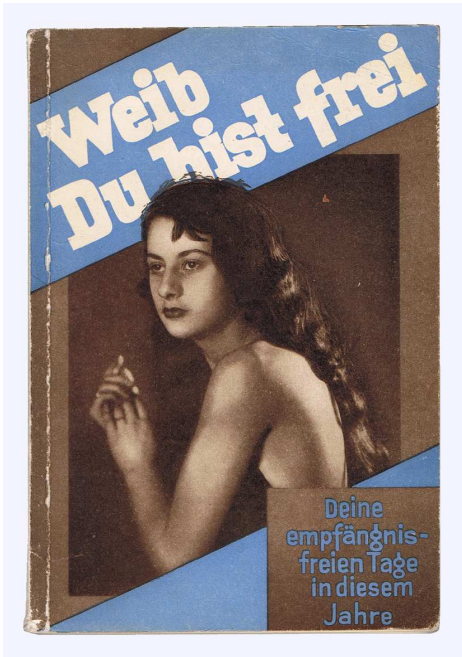
992. Ohlmarks, Ake: Heimdalls Horn und Odins Auge. Studien zur nordischen und vergleichenden Religionsgeschichte. Erstes Buch (I-II) [alles Erschienene]: Heimdall und das Horn. Lund, C. W. Gleerup; Kopenhagen, Levin & Munksgaard, 1937. VII, 399 S., mit mit einigen Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton **70,00 €**

Inhalt: Einführung (u.a. die Astralmythologie, Die Kulturkreislehre); Quellen u. Quellenwerk (Eddalieder, Skaldenlieder, Edda Snorra Sturlusonar, Sonstige Heimdallsquellen, Falsche Heimdallsquellen ausserhalb der altisländischen Literatur); Bisherige Auffassungen von Heimdall; Heimdall der Sonnengott; Heimdalls Horn. - Mit umfangreichem Literaturverzeichnis. - Einband ist etwas angestaubt, leicht berieben u. etwas angerändert; Rücken leicht angerissen; Vermerk auf Innendeckel; Seiten nicht aufgeschnitten u. leicht angerändert, sonst ein gutes Expl.

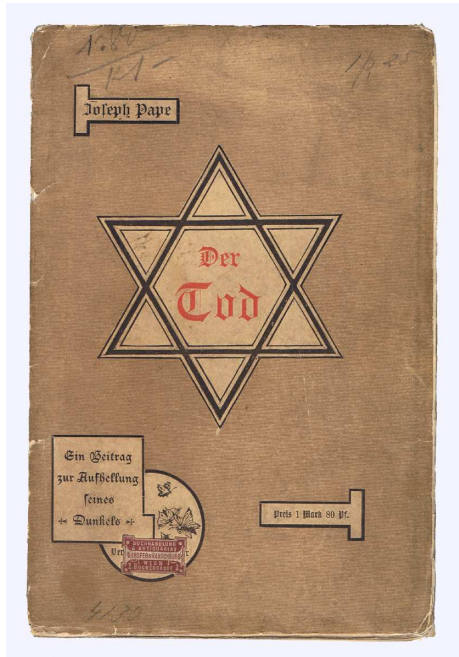
993. Ouspensky, P[iotr] D[emianovich]: Tertium Organum. Der dritte Kanon des Denkens. Ein Schlüssel zu den Rätseln der Welt. Dtsch. Erstausg. Weilheim (Obb.), Otto Wilhelm Barth

Verlag, 1973. 331 S., 2 Bll., 1 gefalt. Tabelle, Gr.-8°, O-Leinen mit O-Umschlag **49,00 €**

"Der Wissenschaftler Ouspensky, der Mathematiker, Physiologe und Psychologe zeichnet in diesem Buch eine bis ins Einzelne gehende Anatomie unseres Denkens [...] All dieses wird in einer ganz speziellen, genau eingehaltenen Denklinie vorgetragen, die den Leser stets das Hauptthema im Auge behalten läßt: Schritt für Schritt über alle Hindernisse hinweg zur Erlangung des kosmischen Bewußtseins heranzureifen." (Klappentext) - Piotr (Peter) Demianowitch Ouspensky (1878-1947) war Naturwissenschaftler, Journalist u. Förderer wie Schüler von G.I. Gurdjoff (Miers). - Umschlag etwas lichtrandig u. mit 2 kleineren Flecken, sonst ein gutes Expl.



Nr. 994



Nr. 995

994. Paas, Alex van: Weib, Du bist frei... Deine empfängnisfreien Tage in diesem Jahre! 1. Aufl. Zeulenroda-Thür., Bernhard Sporn, [1931]. 95 S., 8°, illus. O-Karton **28,00 €**

"Die letzten Jahre und Jahrzehnte haben, nicht zuletzt durch die sich immer schwieriger gestaltenden Wirtschaftsverhältnisse und Lebensbedingungen der einzelnen Menschen bedingt, immer stärker den Weg von der quantitativen Menschenproduktion zur qualitativen Zeugung gewiesen, von der Massenerzeugung zur Höherzüchtung einzelner Menschen [...] wenigstens solange, als in unserem deutschen Vaterland kein genügender Lebensraum für eine weitere Volksvermehrung vorhanden ist." - Einbandkanten leicht berieben u. bestossen, sonst ein gutes Expl.

995. Pape, Joseph: Der Tod. Ein Beitrag zur Aufhellung seines Dunkelens. Leipzig, Max Spohr, 1889. VI, 93 S., 8°, illus. O-Karton **55,00 €**

In schwerer Erkrankung fand der Verfasser in der biblischen Paradieserzählung Trost hinsichtlich der "Angst vor dem Tode", u. mit vorl. Buch möchte er seine persönlichen Erkenntnisse weiter geben. Inhalt: Zw. Leben u. Tod (u.a. Der Aufbau des Menschen nach der biblischen Paradieserzählung); Unter dem Todesbaum (u.a. Die Schläge u. das Weib, Die Todesschuld); Im Banne des Todes (u.a. Das göttliche Gericht des Paradieses); Neues Leben; Die Toten u. wir (u.a. Die letzte göttliche Paradiesoffenbarung, Die Toten, die nicht im Herrn starben); Das Wiedersehen. - Im gleichen Jahr erschien noch eine 2. Aufl. - Einband ist angeschmutzt u. angeändert; Deckel mit Vermerk; Rücken etwas angerissen u. mit kl. Fehlstellen; Seiten unbeschnitten; einige Lagen lose (so original!), sonst gut.

996. Paulk, E[mil] G[ustav] [d.i. Paul Kemski; Hrsng.]: Psychoenergetik und Psychokratie. Eine Hochschule des Menschseins. Ein deutsches Ertüchtigungswerk! Lehrgang zur Weckung der schlummernden und gehemmtten Seelen-, Willens- und Nervenkräfte [...] Dieses Lehrwerk wurde geschrieben und veröffentlicht in den Jahrgängen 1922-1927 der

Monatsschrift "Der Psychokrat" 1. Aufl. Hattenheim i. Rheingau, Verlag Psychokratie, 1928. XII, 512 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen **220,00 €**

U.a. über: Magie der Sprache u. Geschichte; Blut u. Elektrizität; Tod durch Suggestion, Autosuggestion; Die Atmung erzeugt radioaktive Substanz; Vom Od; Besonders starke Odstrahlkraft der Sexualorgane; Zur Mystik in der Natur; Freimaurerische Suggestion; Verkappte Hypnose; Freimaurerei u. Antroposophie; Telepathie u. karmische Nemesis; Köter- u. Edelmenschen; Die Loge der Dunklen; Atom u. Gott; Kosmische Ordnung u. Schicksal; Die "Liebe von oben" u. die Rassenmischung; Ein Geheimnis Judas; Entzauberung des Weibesschoßes; Das Wunder der Begattung; Jakob Böhme u. die Magie; Brief eines Hochgradmurers; Okkulte Logen; Hypnose in Logen; Dämonische Menschen; Stindberg als Magie- u. Geheimbund kenner; Jesus als amerikanischer Hypnoseschutz; Umwandlung des Geschlechts; Von Mystik u. Gnosis zur Erfahrung; Odstrahlen als Stoff für Geistmaterialisation; Energetik des Okkultismus. - "Magie aber ist etwas Urzeitliches, Heldenhaftes, Unsentimentales, etwas Gewalttätig-Aristokratisches, Leibhaft-Konkretes, das sich jeder Verabstrahung, Universalisierung und Moralisierung widersetzt. Magie ist ein Freibeutertum dämonisch erfüllter Menschen." (S. 211) - "Darum erscheint ihnen die Psychokratie und Psychoenergetik so gefährlich, weil sie die goldene Linie herstellt zwischen Magie und Naturwissenschaft, zwischen Glauben und Wissen, Geist und Körper, Mächtig und Gering, Völkisch und Demokratisch. Darum musste sogar ein Hitler gegen sie mobil gemacht werden. Sein Untergang ist die Wirkung letztlich davon, dass er nicht hören wollte von dem, was ihm abging. Der gute und starke Wille allein tut es nicht." (S.222) - Für den völkisch-ariosophisch orientierten Autor sind die "fremden-bluffrenden [...] die okkulte Kernfrage der Politik" (S.321), d.h. "Jesuiten, Freimaurer und Volljuden". - Einband etwas berieben u. bestossen; Rücken verbleichen; zahlreiche unschöne Anstreichungen u. Markierungen mit versch. Buntstiften in u. am Text, sonst ein gutes Expl. - Selten.

997. Peisach-Thau: Die Wahrheit ist im Anmarsch! Abhandlungen über den Weltkrieg. Nach Prophezeiungen aus den Büchern Daniel's, Psalmen, wie auch vom Talmud und verschiedenen heiligen Schriften. [BEILIEGEND:] Kol Mewasser - Peisach-Thau: Freudige Botschaft nach der Zeitberechnung des Gelehrten Rabbi Jehoschua. Beilage zu meinem Buche "Der Weltkrieg in der Prophetie Daniels". Die Wahrheit ist im Anmarsch! Erstausg. Wien, Selbstverlag Peisach-Thau, 1917 / 1918. 88 S. / 20 S., 8°, O-Karton **60,00 €**

Kuriose Prophezeiungen, die sich dem jüdischen Kaufmann Peisach-Thau zum gerade begonnenen I. WK offenbarten: "In derselben [Schrift] wird der endgültige Sieg der Zentralmächte über die Entente [...], sowie die Erlösung der Juden und wer den Weltkrieg angestiftet hat, dargestellt; ferner werden alle Nationen der Erde durch eine Weltsprache, welche nach dem Kriege entstehen wird, unter der Oberherrschaft Gottes zu einem Ganzen vereinigt werden." - Beide Hefte angeknickt; ein min. Eckabriß u. kl. Fehlstelle am Rücken; Besitzervermerk auf einem Titel; papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

998. Peter, Josef: Atlantis. Die versunkene Welt. Wahrheit oder Dichtung? (mit 4 Skizzen). Pfullingen (Württ.), Johannes Baum, [1922]. 34 S., mit 4 Abb., 8°, Priv. farbig geblühtes Leinen **40,00 €**

[= Die Okkulte Welt 88/89]. - "Klar den Standpunkt zu zeigen, den die Wissenschaft heute in der schwierigen [Atlantis-Frage] einnimmt, ist der Zweck vorliegender Arbeit. Daß auch die auf okkulten Quellen beruhenden Forschungsergebnisse miteinbezogen wurden, ist als Beitrag zu der Schriftensammlung 'Okkulte Welt' wohl selbstverständlich." (Vorwort) - Seiten papierbedingt etwas gebräunt, ein gutes Expl.

Alle drei Bände aus Peuckert's fundierter Reihe „Pansophie“:

999. Peuckert, Will-Erich: Das Rosenkreuz. Mit einer Einleitung herausgegeben von Rolf Christian Zimmermann. 2. neugefaßte Aufl. Berlin, Erich Schmidt Verlag, [1973]. LI, 408 S. mit einigen Textabb. u. 2 Taf., eine eingef., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **98,00 €**

(= Pansophie. Dritter Teil [von 3]). - U.a. über: Elias, der Artist; Christianus Rosenkreuz; Confessio fraternitatis; Senschreiben an die Fraternität R.C.; Bei Alchemisten u. Theosophen; Reformatio christiana; Abraham von Franckenberg; Sprachgesellschaften; Gold- u. Rosenkreuzer; Sincerus renatus. - Will-Erich Peuckert (1895-1969), bekannter dtsh. Volkskundler, der Selbstversuche mit Hexensalben unternahm u. als Sachverständiger im Prozess gegen den Verleger des "6. und 7. Buches Moses" mitwirkte. (Siehe Miers) - Mit Namensregister. - Umschlag etwas angeändert u. knickspurig; die oberen Ecken etwas angestossen, sonst ein gutes Expl.

1000. Peuckert, Will-Erich: Gabalia. Ein Versuch zur Geschichte der magia naturalis im 16. bis 18. Jahrhundert. Berlin, Erich Schmidt Verlag, [1967]. 578 S., 1 Bl., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **105,00 €**

(= Pansophie. Zweiter Teil [von 3]). - "Der Bogen spannt sich hier von Paracelsus bis ins 18. Jahrhundert, in dem die Bücher des Comte de Gabalis und Georg Welling's nachhaltige Einflüsse ausübten, ihren Niederschlag in Werken Wielands und der Romantiker fanden, von Goethe studiert wurden. Die den 'geheimnisvollen Büchern' entlehnten Motive in der Dichtung von Grimmelshausen bis zu E. Th. A. Hoffmann werden durch Peuckerts 'Gabalia' aufgedeckt. Der Autor gibt uns in diesem Band einen Abriß zur Geistesgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts, die Darstellung der philosophisch-pansophischen Strömungen, der weißen und schwarzen Magie in jener Zeit." (Klappentext) - Mit Register. - Umschlag mit hinterlegten Einrissen; die oberen Ecken etwas angestossen, sonst ein gutes Expl.

1001. Peuckert, Will-Erich: Pansophie. Ein Versuch zur Geschichte der weissen und schwarzen Magie. 3. Aufl. Berlin, Erich Schmidt Verlag, 1976. XVI, 533 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, Goldgepr. illus. O-Leinen mit O-Umschlag **85,00 €**

(= Pansophie. Erster Teil [von 3]). - U.a. über: Magia naturalis (u.a. Pico della Mirandola, Magie u. Kabbala, Picatrix); Schwarze Kunst (u.a. Hermetische Magie, Faust, Der Zauberer Trithemius, Die Steganographie); Grenzland (u.a. Reuchlin, Agrippa von Nettesheim); Magie (u.a. Das vierte Buch geheimer Weisheit, Magia naturalis et innaturalis, Dämonen, Gestirne u. Engel, Die Rabellinische Magie); Paracelsus (u.a. Alchemische Philosophie); Quinta essentia (u.a. Gabilia); Die Jünger (u.a. Komdorffer, Gallus Etschenreuter, Pfalzgraf Ottheinrich, Alchimie der Medizin, Gerhard Dorn); Valentin Weigel; Schwarze u. weiße Magie (u.a. Okkulte Weisheit, Arbatel, Kieser); Pansophie (u.a. Theologia cabballistica); Des Christen Herz auf Rosen geht (u.a. Die Rosenkreutzer, Frater Roseae Crucis); Der Pansoph (u.a. Jakob Böhme, Angelus Silesius, Czepko, Die letzte Magie); Exkurse (u.a. Joachim von Fiore, Paracelsus als Zauberer, Theosophia pneumatica). - Umschlag leicht fleckig oder angeschmutzt; Buch sauber u. gut.

1002. Pudor, Dr. Heinrich (Hrsg.): "Homer." - A. Rosenberg über "Atlantis." - "Jahn." - Das Singen des Nordlichtes. - "Berbera." - "Friese." Leipzig, Verlag Dr. Heinrich Pudor, 1940. S. [117]-123 (so kompl.), 8°, O-Karton **38,00 €**

(= Beihefte zu Dr. Heinrich Pudor's "Entstehung der Sprache" und "Neue Helgoland-Forschungen" [Nummer 23]. - Heinrich Pudor (1865-1941), nach Mohler: "Eine der bizarrsten Existenzen unter den Völkischen und auch eines der bizarrsten (und umfangreichsten) Werke, das jedoch wegen der zahlreichen Veröffentlichungen im Selbstverlag (und in Lieferungen) schwer zusammenzustellen ist. Eine komplette Pudor-Bibliographie ergäbe einen ziemlich kompletten Katalog der völkischen Themen: Rassismus, Nordlandbegeisterung, Antisemitismus, Deutschgläubigkeit [...] Sprachgeschichts- und Vorzeittheorie, Reform der Landwirtschaft, Sexualtheorie." Siehe auch: Heinrich Pudor: "Mein Leben. Kampf gegen Juda und für die arische Rasse" (Leipzig, Selbstvgt. 1939-41 in 14 Lieferungen). Um Malerei zu studieren hielt sich Pudor zeitweilig in England auf. In Berlin-Steglitz gab er ab 1906 die Zeitschrift "Kultur der Familie, Illustrierte Monatsschrift [...]" heraus. - Papierbedingt gebräunt, sonst gut. - Sehr selten.

1003. Pudor, Dr. Heinrich (Hrsg.): Neue Helgoland-Forschungen Nr. 7 (1. April 1937). Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft zur Erforschung Helgolands. Vorsitzender: Dr. Heinrich Pudor. Leipzig, Hrsg. u. Verleger Dr. Heinrich Pudor, 1937. S. [55]-63, 8°, O-Karton **45,00 €**

Inhalt: Dr. K. Stuhl. Die Himmelsburg Asgard, der Himmelsdamm Bifrost, das Sonnentor u. seine Pförtner; (Ders): Die atlantische (arisch-germanische) Herkunft der Sumerer. - Lichtrandiger Deckel, sonst sauber u. gut. - Sehr selten.

1004. Pudor, Dr. Heinrich (Hrsg.): Neue Helgoland-Forschungen Nr. 8 (1. Mai 1937). Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft zur Erforschung Helgolands. Vorsitzender: Dr. Heinrich Pudor. Leipzig, Hrsg. u. Verleger Dr. Heinrich Pudor, 1937. S. [64]-70, 8°, O-Karton **45,00 €**

Inhalt: Dr. K. Stuhl: Hallig und Husum. Neue sprachliche Beweise für die Annahme der atlantischen (helgoländischen) Urheimat der Griechen; (Ders): Die beiden Säulen im Tempel des Dagon und die Simonlegende. - Lichtrandiger Deckel, sonst sauber u. gut. - Sehr selten.

1005. Ratthofer, Norbert Jürgen und Ralf Ettl: Das Vril-Projekt. [Ardagger (Österreich)], [Damböck Verlag], [1992]. S. 119, 1 Bl., mit zahlreichen Abb., 4°, Illus. O-Karton, Broschur mit Gewebband **27,00 €**

Eines der frühesten Werk des Autorenteam's Norbert Jürgen Ratthofer u. Ralf Ettl über den selbsterschaffenen Mythos der DHvSS (Die Herren vom Schwarzen Stein; man bemerke das SS in der Abkürzung!). Als Mutter der "Reichsdeutschen Flugscheiben" wird hier eine "Jenseitsflugmaschine" erstmalig erwähnt u. die "Schwarze Sonne". Mit vermeintlichen Fotos u. Skizzen der deutschen UFOs (Haunebu/Vril). Mit diesem u. etlichen anderen Werken zählen sie neben Wilhelm Landig (1909-1998) u. Miguel Serrano (1917-?) zu den Vertretern des "Esoterischen Hitlerismus". - Rückendeckel leicht angeknickt, sonst ein gutes Expl.; spätere Aufl. (Raubkopien?) erschienen mit Spiralbindung.

1006. Reimann, I. P. (Mâr-Galittu): Das bist Du! Wegweiser für Lebensreform, Seelen- und Charakter-Entwicklung. (Kopfform-, Schrift-, Hand-, Astrometrie-, Traum-, Iris-, Sidrische Pendel-Diagnostik) nach dem System I. P. Reimann (Mâr-Galittu). Mit über 40 Abbildungen, darunter 10 Tafeln. Aus dem großen Lehrbuch "Anthropognosie (Wesenslehre des Menschen)" von I.P. Reimann. Halle, Selbst-Verlag I. P. Reimann (Mâr-Galittu), 1925. 283 S., mit Textabb. u. 10 Taf., 8°, Illus. O-Karton **48,00 €**

(= 1. Buch der Paracelsus-Bücherei). - Etwas eigentümliches lebensreformerisches u. charakterkundliches Werk, u.a. über: Kosmos u. Raumkonstruktivität; Das Ur-Phänomen des Traumlebens; Evolution u. magnetisches Zonensystem des Körpers; Das dynamische Netz der Hand (Chiromantie); Augen-Diagnostik (die Kausalfelder der Iris); Ur-Dynamik des siderischen Pendels (Pendel-Diagnostik); Astro-Diagnostik (Astrometrie). - Zwei der Tafeln lagen im Original lose bei, diese vorliegend nur in Kopie!, eine davon (Pendeltafel) am Rand etwas beschnitten; Einband leicht stockfleckig; Deckel mit Etselohr; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

1007. Reimann, J. P.: Synrhythmik-Wegweiser. Beseelte Kunst. Atem-, Ton-, Farb-, Raum-, Körper-Energetik, Kraftlaut-Phonetik. Erstausg. Freiburg i. Br., Spiegel-Verlag, Hermann Bauer, [um 1935]. 68 S., 2 Bl., mit Textabb., 8°, O-Karton **42,00 €**

Das Werk eines völkischen Esoterikers, dessen Begeisterung für die neue Zeit mitunter kuriose Züge trägt: "Meister Albrecht Dürer [...] Zielstark ist sein Blick - der Schweineschnauzendämönd der Entartung, der furchtpeitschende Tod können sich ihm nicht nahen - er ist gefeilt durch Kraft!" - "Synrhythmik - mein Kraftsystem, ist zuerst eine Wiedergeburt des Ich, eine Entfesselung der schöpferischen Kräfte des Ich. Stirb - (als Last der Schwere) und Werde: Kraft ist der Wiedergeburtswort Goethischer Ganzheit! - Alle Jungkraftquellen einer Naturverbundenheit sind lebendig, durchströmen im Tageskrafttraining dein Sein, deinen Lebenskreis! Synrhythmik hat in der Kraftphonetik, der Atemenergetik (Stabilresonanz des Atems, Klangbogen der Kraftphonetik) das Tageskrafttraining zur Entfesselung von Atemkraft und Stimmkraft." - U.a. über: Die 15 Trainings-Kraftbriefe (interessant die Verbindung von Mantras mit der Gesangschnik: Klangmaske des Kopfes). - Der Autor verweist mehrmals auf seine Opere: "Zarathustra" u. "Albrecht-Dürer." - Einband etwas bestossen u. fleckig; Deckel am Rand hinterlegt; Titel mit Radierstelle u. angeknickten Ecken, sonst gut. - Selten, via KVK kein Expl.

1008. Reibold, Ernst Thomas: Die Nacht im Mythos, Kultus, Volksglauben und in der transpersonalen Erfahrung. Eine religionsphänomenologische Untersuchung. Köln, Wison Verlag Michael Wienand, 1970. 276 S., Gr.-8°, O-Pappband **30,00 €**

U.a. über: Die Umacht; Die Allnacht als alles bergende antekosmische Dunkelheit; Varianten in Urzeitmythen. Die urzeitliche Nacht; Die irdische Nacht; Die Nacht als impersonale oder personale numinose Macht; Die Nachtsonne; Die Nacht im Licht-Finsternis-Dualismus; Die Nachtsonne im Totenreich; Die Nacht am Ende der Zeiten; Die Äquinoktien; Die Nacht des Unheils; Die Nacht des Heils in den Glaubensaussagen; Die 'Brautnacht der Seele' u. die Visionen. - Mit Register. - Ohne Umschlag, sonst ein gutes Expl. mit ExLibris.

1009. Retschlag, Max: Die Alchimie und ihr großes Meisterwerk der Stein der Weisen. Leipzig, Richard Hummel Verlag, 1934. 175 S., 8°, O-Leinen **150,00 €**

Grundlage für vorliegendes Buch bildete die 1921 erschienene Broschüre "Das Gold der Alchimie", die Retschlag durch sein fortgeschrittenes Studium sehr erweitern konnte. - U.a. über: Die geheime Bedeutung der Zahlen u. Buchstaben; Die Rosenkreuzer; Das Astral des Menschen u. seine Aura; Die Materie zum großen Werk u. ihre Bereitung nach den Angaben der Adepten; Das große Meisterwerk der Alchimie in der Mythologie. - Rücken geblichen; Besizervermerk, sonst ein gutes Expl.

1010. Retschlag, Max: Von der Urmaterie zum Urkraft-Elixier. (Der Weg zum wahren Stein). Leipzig, Richard Hummel Verlag, 1926. 62 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen **220,00 €**

Einmalige Ausgabe in dreihundertdreunddreißig Abzügen auf Japan. Vom Verfasser numeriert u. gezeichnet. Dieses Exemplar hat die No. 251. - Einband etwas fleckig; zwei Seiten fingerfleckig, sonst ein gutes Expl. mit Lesebändchen.

1011. Riemann, Adolf [d.i. Josef Weber]: Allvater (Wodan) oder Jehovah? Das Deutsche Glaubentum. Von Riemann. Faksimile-Nachdr. der Ausg. Salzburg 1921. Bremen, Faksimile-Verlag, 1995. IV, 92 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **28,00 €**

"Die Schrift ist nämlich der erste in sich abgeschlossene Versuch, ein 'Deutsches Glaubentum' vorzustellen, das sich aus dem Verständnis des Verfassers als Urväterglaube in neuer Gestaltung, als ein 'sofort beziehbarer und bewohnbarer Bau' verstand. Grundzüge einen 'Deutschen Glaubentums' waren freilich schon 1899 von Adolf Reinecke in dessen Zeitschrift 'Heimdall' und erweitert in seinem Buch 'Deutsche Wiedergeburt' veröffentlicht worden. Auch die berühmten Germanentempel-Aufsätze (1907/08) Ludwig Fahrenkrogs im 'Volkserzieher', der damals vielgelesenen Reformzeitschrift des Deutsch-Christen Wilhelm Schwane, brachten noch keinen organisatorischen Erfolg. Erst Adolf Kroll's Aufruf im Gilbard (Oktober) 1910, ebenfalls im 'Heimdall', führte zur Gründung einer 'Gesellschaft Wodan'. Diese stützte sich auf Riemanns in 'Allvater oder Jehovah?' niedergelegte deutsche Glaubensidee." (Vorwort) - Neuwertiges Expl.

1012. Rühfel, Josef: Der Zwerg. Eine mythologische Untersuchung. Dresden-Weinböhla, Verlag Aurora, 1923. 177 S., 8°, Illus. O-Halbleinen **140,00 €**

"Vorliegende Arbeit bildet ein Seitenstück zu meiner Schrift über die drei Nomen, die 1920 im gleichen Verlag erschien. Die Werke, denen ich Sagen und Sagenstücke entnahm, finden sich im Quellenverzeichnis." (Vorwort) - U.a. über: Die Hojemännlein; Zwergische Baumeister; Kobold u. Hauszwerg; Komdämonen u. Ackerzwerge; Die Seelen der Toten; Grabgerät u. schmiedende Zwerge; Die Traumgestalten; Frauenraub; Der Wechselbalg; Der Zwerg in Kindergestalt; Frau Berchta u. die Heimchen; Vorgesichtliches und Geschichtliches im Zwerg; Das Aussehen; Literatur. - Einband etwas bestossen u. fleckig; Widmung auf Titel, ein gutes Expl. - Selten.

1013. Runen - Altheim, F. und E. Trautmann-Nehring: Kimbern und Runen. Untersuchungen zur Ursprungsfrage der Runen. Berlin-Dahlem, Ahnenerbe-Stiftung Verlag, [1941]. 65 S., 1 Bl., mit 29 Abb. u. einer doppelseitigen Karte, Gr.-8°, Illus. O-Karton **30,00 €**

Eine Weiterführung u. Fortsetzung der Arbeit "Vom Ursprung der Runen". - U.a. über: Die Elchrune; Die Felsinschriften von den Würmlacher Wiesen; Losorakel; Runen auf Lanzenspitzen. - Etwas bestossen, sonst ein gutes Expl.

1014. Runen - Arntz, Helmut: Handbuch der Runenkunde. 1. Aufl. Halle, Max Niemeyer Verlag, 1935. XVII, 329 S., 47 Abb. auf XV Taf., 8°, O-Leinen **75,00 €**

(= Sammlung kurzer Grammatiken Germanischer Dialekte, begründet von Wilhelm Braune, hrsg. von Karl Helm. B. Ergänzungsreihe, Nr. 3). - U.a. über: Die Runen; Die Herkunft der Runen; Abweichungen der Runen von den klassischen Vorbildern; Die Entwicklung der Schrift in Nord-, Ost- u. Westgermanien; Verhältnis zw. dem längeren u. dem kürzeren Alphabet; Besonderheiten der Runenschrift; Die Verbreitung der Runenschrift; Runen u. Magie; Geheimrunen; Ogom u. Runen. - Mit Register. - Rücken min. gelblich; Innendeckel mit ExLibris, sonst ein sehr gutes Expl.

1015. Runen - Arntz, Helmut (Hrsg.): Runenberichte. Bd. 1, Heft 4. Leipzig, Harrassowitz, 1942. S. 129-196, 14 Taf. (XX-XXXIII), 3 Bl., Gr.-8°, O-Karton **24,00 €**

Aus dem Inhalt: H. Arntz u. A. Gaheis: Die Ziegel von Wilhering, Oberdonau. Ein lehrreicher "Runenfund"; A. Hofe: Vier Runenkalender aus dem Naturalienkabinett des Waisenhauses in Halle; Arntz: Unechte "Runendenkmäler". - Buchbesprechungen u.a. über: Sierke, Sigurd: Kannten die vorchristlichen Germanen Runenzauber? - Deckel leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

1016. Runen - Burg, Fritz: Die älteren nordischen Runeninschriften. Eine sprachwissenschaftliche Untersuchung. Berlin, Weidmannsche Buchhandlung, 1885. 2 Bl., 176 S., zahlreiche kl. Runenabb. im Text, 8°, Gemustertes Halbleinen d. Zt. **78,00 €**

Der Autor Fritz Burg (1860-1928) möchte feststellen, "welche worte der 'ältern' nordischen runeninschriften noch auf ungermanischem standpunkte stehen; welche sich bereits von ihm entfernt haben; und welche von diesen letztern spezifisch nordischen sprachcharacter aufweisen, das soll heissen: sich durch die wirkung spezifisch nordischer lautgesetze oder durch spezifisch nordische analogiebildung vom urgermanischen standpunkte entfernt haben [...] Ich hoffe, dass meine sammlung der 'ältern' im norden bisher gefundenen runeninschriften mit ausnahme der bracteatschriften vollständig ist." (Einleitung). - Unter nordischen Runeninschriften versteht Burg solche aus Schleswig, Dänemark, Schweden u. Norwegen, besprochen werden z.B.: Das goldene horn von Gallehus; Der scheidebeschlag von Torsbjerg; Der lanzenschaft aus dem Kragehulmose; Der seeländische bracteat nr. 57; Der stein von Sölvesborg; Die steine von Björketorp u. Stentöften; Der stein von Rök; Der stein von Tune. - Im Anhang ein längerer Brief des Runenforschers Wimmer, ein "Verzeichnis nordischer litteratur" u. ein kleiner Index. - Unschöner privater Einband; Kanten leicht berieben, sonst ein gutes Expl. - Selten.

1017. Runen - Dietrich, Franz: Ein westfälisches Runenalphabet, mit Namen der Buchstaben erklärt. (Mit einer Schrifttafel). Wien, Verlag von Carl Gerold's Sohn, 1868. S. [75]-91, 1 Taf. (so kmpl.), 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **42,00 €**

(= Sonderabdruck aus Pfeiffer's Germania, Neue Reihe I. [XIII.] Jahrg.). - Arntz 738. - Über ein westfälisches Runenalphabet, das in einem Codex des Vatikan zw. anderen nicht dazu gehörigen Sachen gefunden wurde. Franz Eduard Christoph Dietrich (1810-1883) verfasste noch etliche weitere Schriften über Runen. - Etwas braunfleckig, sonst gut.

1018. Runen - Heß, Gerhard: Das Oding-Wizzod. Gottesgesetz und Botschaft der Runen. München, Droemersch Verlaganstalt Th. Knauer Nachf., [1993]. 445 S., 1 Bl., mit einigen Abb., Kl.-8°, Illus. O-Karton **20,00 €**

(= Knauer Esoterik, TB 86034). - U.a. über: Numerologie, die urkräftige Bedeutung der Zahlen u. ihre Beziehung zu den 24 Runenmythen; Der luni-solare altgermanische Kalender, die Einteilung des Jahres in 24 Mondphasen, die mit den 24 Runen korrespondieren; Die kosmogonische Bedeutung der ureligiösen Feste/Feiertage u. ihre Beziehung zur Zeitqualität des Neujahres; Das Runenorakel, Interpretation u. praktische Befragung der 24 Runen. - "Fast alles, was Sie bisher über esoterische Runenweisheit gehört und gelesen haben, können Sie getrost vergessen!" (Klappentext). Der Autor stieß durch seine ungewöhnlichen Erkenntnisse in den Kreisen der Neuheiden, Externstein-Forscher u. Herman Wirth-Verehrer z.T. auf scharfe Ablehnung. - Gutes Expl.

1019. Runen - Hubricht, E[mil]: Runen und ihre heutige Verwendung. 2. Aufl. Freiberg i. Sa., Verlag Th. E. Hubricht, 1931. 35 S., mit Runen-Abb., Gr.-8°, O-Karton **28,00 €**

(= Iminsul-Schriftenreihe für Junggermanische (eddische) Religion und Weltanschauung. Heft 26). - Im grösseren ersten Teil über Runen im Altertum, einschl. 7seitiger Literaturliste (Runen-Buchweiser). Ab S. 30 über "die heutige Verwendung der Runen", wobei ein Runen-ABC für die praktische Verwendung vorgeschlagen wird. - Etwas bestossen; Rückendeckel fehlt; Deckel, Titel u. erste Seite mit Besizervermerk; Expl. ist durchgehend etwas fleckig.

1020. Runen - Johannesson, Alexander: Grammatik der urnordischen Runeninschriften. Heidelberg, Carl Winter's Univ.buchhdlg., 1923. VIII, 136 S., 8°, Priv. Halbleinen **90,00 €**

(= Germanische Bibliothek herausgegeben von Wilhelm Streitberg. I. Sammlung germanischer Elementar- und Handbücher. I. Reihe: Grammatiken. Elfter Band). - Arntz 1536 - Geht auch ausführlich (grammatisch) auf die wichtigsten urnordischen Runeninschriften ein. Diese stammen aus dem 3. bis 8. Jh. u. man hatte bei Erscheinen des Buches bereits an die hundert solcher gefunden. - Deckel mit Klebeschild; einige kleine Bibliotheksstempel, ein gutes Expl.

1021. Runen - Kirchhoff, Dr. [Johann] [Wilhelm] A[dolf]: Das Gothische Runenalphabet. Eine Abhandlung. Zweite, durch ein Vorwort "Über die Entstehung der Runenzeichen" vermehrte Auflage. Berlin, Verlag von Wilhelm Hertz (Bessersche Buchhandlung), 1854. 1 Bl., 63 S., 8°, Marmoriertes Halbleder d. Zt. **90,00 €**

Amtz 1667. - Beschäftigt sich mit den Namen der gotischen Buchstabenzeichen. - Leicht bestossen; leicht gebräunt u. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

1022. Runen - Legis, Dr. Gustav Thormod: Fundgruben des alten Nordens. Erster Band [von 2]. Mit fünf Steindrücken. Erstausg. Leipzig, Verlag von Johann Ambrosius Barth, 1829. XLII, 216 S., 5 Taf. im Anhang, 8°, Priv. Halbleinen **200,00 €**

Amtz 1932. - Erste Abtheilung: Darstellung des Runenthumes nach allen seinen Beziehungen (1. Ueber das Etymon des Namens Rune. 2. Gebrauchsarten der Runen. 3. Runendenkmäler. 4. Die runischen Schriftzüge. 5. Alter der Runen. 6. Ursprung, Verbreitung u. Schicksale der Runenschrift. Anhang: Die Steinzeichen auf dem sogenannten Markomanischen Thurm in Böhmen). - Zweite Abtheilung: Die Poetik der Skalden; Schwanensang Ragnar Lodbroks; Skaldenlieder aus der Egils-Saga; Skaldenliteratur. - Auf Tafel II findet sich die Abb.: "Idee einer mimischen Runenschrift" (stilisierte Menschen in Runenstellungen), offensichtlich die Quelle der Runengymnastik von Friedrich Bernhard Marby. - Titel u. einige Seiten braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

1023. Runen - Marby, Friedrich Bernhard: Runenschrift, Runenwort, Runengymnastik. Einführung, Überblick und die ersten Runenübungen. Erster Doppelband [= Band 1 und 2]. 2. verb. u. erw. Aufl. Stuttgart, Marby-Verlag, [1932]. 109 S., 3 Bll., 2 Kunstdrucktaf. mit Abb. u. 1 mehrfach gefalt. Runentaf., 8°, Illus. O-Halbleinen **62,00 €**

(= Marby-Runen-Bücherei Erster Doppelband). - U.a. über: Rassegeister, Rassegeelen, Rassenkörper; Wo unserer Väter Erbgut blieb; Das Auftauchen der Edda; Runen, Runenwissen u. Germanische Mysterien wurden unter anderen Namen erhalten; Die heilige Schrift-Reihen der Menschheit; Der nordische Futhark mit 16 Runen; Runen-Gymnastik die Notwende; Über Weg u. Wesen der Verstofflichung. - Der völkische Esoteriker Friedrich Bernhard Marby (1882-1966) befasste sich mit Astrologie, Pendeln u. alternativen Heilmethoden, ist aber meist bekannt für seine Runenforschungen, die er z.B. in dem Werk "Runenschrift-Runenwort-Runengymnastik" schilderte. Ab 1924 gab er die Zeitschrift "Der eigene Weg" heraus. 1935 veranlassten Marbys Runenforschungen Willgut/Weisthor zu einem Brief an seinen Dienstherrn Heinrich Himmler, in dem er forderte man möge doch etwas gegen die Runengymnastik des Siegfried Adolf Kummer u. des Marby unternehmen. Dass Marby u. seine Aktivitäten im NS unerwünscht waren, belegt seine Einweisung ins KZ, wo er insgesamt 99 Monate bis April 1945 verbrachte. - Einband leicht bestossen u. mit kl. Fleckspuren; Besizervermerk im Vorsatz, sonst ein gutes Expl.

1024. Runen - Minst, Karl Josef: Germanische Heilsrunen aus dem ehemaligen karolingischen Königskloster Lorsch. [Deckeltitel: Kloster Lorsch. Einheimische Überlieferung in der Steinmetzkunst des frühen Mittelalters]. 1. Aufl. Heppenheim, Verlag der "Südhessischen Post", 1958. 30 S., 1 Bl., 15 Abb. auf 6 Bll. mit Kunstdrucktaf., 8°, Illus. O-Karton **22,00 €**

U.a. über: Geburtsrune; Hagal-Rune; Lebens-Rune; Lilien-Rune; Lotos-Blüte; Mal-Zeichen; Man-Rune; Odil-Rune; Rad-Kreuz; Raute; Sonnenrad; Todes-Rune; Unendlichkeits-Rune; Zauberknoten; Zeitenbaum. - Vorsatz mit schwachen Resten einer Bleistiftskizze, sonst ein gutes Expl.

1025. Runen - Sierke, Sigurd: Kannten die vorchristlichen Germanen Runenzauber? 1 Aufl. Königsberg (Pr) u. Berlin, Ost-Europa-Verlag, 1939. 2 Bll., 127 S., 8°, O-Karton **90,00 €**

(= Schriften der Albertus-Universität. Hrsg. vom Ostpreußischen Hochschulkreis. Geisteswissenschaftliche Reihe. Band 24). - U.a. über: Der Grabstein mit Runen; Runeninschriften auf Felswänden; Sonstige Metallgegenstände; Das christliche Amulett in Runen; Die Runenritzerformel; Das Futhark; Die Begriffsrune; Zahlensymbolik. - Einband min. fleckig, leicht bestossen u. mit angeknickter Ecke; Titel leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

1026. Runen - Zeller, Otto: Der Ursprung der Buchstabenschrift und das Runenalphabet. Mit Faksimile-Wiedergabe der ältesten Runenalphabete und Runennamen. 1. Aufl. Osnabrück, Biblio Verlag, 1977. 197 S., mit Fig., Gr.-8°, O-Karton **40,00 €**

U.a. über: Kann Schriftlosigkeit gewollt sein?; Die phonetische Buchstabenschrift war ursprünglich magischen Zwecken vorbehalten; Wie sahen die aus der Magie erwachsenen germanischen, keltischen, italischen, griechischen, gotischen, kyrillischen, persischen u. phönizischen Buchstaben-Alphabete aus?; Vergleicht man die einzelnen Buchstaben der besprochenen Schriften, so ergibt sich, daß sie einander gleichen wie ein Ei dem anderen; Alle betrachteten Alphabete sind einer gemeinsamen Wurzel entsprungen. - Kanten leicht berieben; Titel mit Signatur; gelegentliche kl. Anstreichungen u. kurze Marginalien mit Kugelschreiber, sonst ein gutes Expl.

1027. Salburg, Edith Gräfin: Erinnerungen einer Respektlosen. Ein Lebensbuch. [Erster], Zweiter und Dritter Band [kompl.]. Dritter Band [nur dieser mit Unterseite]: Vom Wohlstands- zum Arbeitsmenschen. Erstausg. Leipzig, Hammer Verlag [Theodor Fritsch], 1927, 1928, 1928. 222 S., 1 Bl., mit Frontispiz / 272 S., 4 Bl. / 335 S., mit Frontispiz, 8°, Goldgepr. O-Leinen **68,00 €**

Edith Gräfin von Salburg (d.i. Edith Freifrau von Krieg-Hochfelden, geb. Gräfin Salburg-Falkenstein 1868-1942), Romanautorin, Dramatikerin u. Lyrikerin, "heute gilt sie als eine gegenüber Adel, Hochfinanz und Klerus polemisierende Schriftstellerin mit eindeutig deutschnationaler und antisemitischer Tendenz" (Horst-Peter Wolff: Biographisches Lexikon zur Pflegegeschichte (sic!)). Nach Mohler B 125.1 die "völkische Courths-Mahler". Verfasste u.a. auch "Der Tag des Ariers" (1935). - Gute Expl. mit Besitzerstempel jew. auf Vorsatz u. Titel; Band 1 mit handschriftlicher Anmerkung der Autorin "Justament nöd und erscht recht nöd! Salburg."

1028. Salonmagie - "Selbit" [Percy Thomas Tibbles]: The Magician's Handbook. A complete Encyclopaedia of the Magic Art for Professional and Amateur Entertainers. Including valuable contributions from those Magicians who have made their names famous during the past and present centuries. 2nd. edition London, Marshall & Brookes / Dawbarn & Ward, 1902. 188, IV pp., with many illus., 8°, Illus. O-Cloth **230,00 €**

Main-contents: The Art of Juggling; The Tricks and Illusions of Modern Magicians (Photographs and Memoirs of the Contributors, Tricks and Illusions); New Illusions and Black Magic. - Percy Thomas Tibbles alias P. T. Selbit (1881-1938) was an English magician and inventor. He was the first person who performed the illusion of sawing a woman in half on stage (in 1921). Between 1902 and 1908 he acted as "pseudo-Egyptian" under the name Joad Heteb and later he created the name Selbit by spelling his last name backwards. He also published "The Magical Entertainer" and the "The Magic Art of Entertaining", as well from 1905 to 1910 he edited the magazine "The Wizard" (later The Magic Wand). - Cover is slightly knocked and a bit dusty; book is slightly warped by usage; pages are very slightly browned, little smell of smoke; else a really good copy.

1029. Salonmagie - Bellachini, Joachim [d.i. Julius Winkelmann]: Lehrbuch der Magie. Erklärung der verblüffendsten Experimente für jedermann leicht verständlich und durchführbar. Berlin-Lichterfelde-West, (Selbstverlag), [um 1920]. 64 S., 8°, Illus. O-Karton **38,00 €**

Inhalt: Die Wunder der Physik u. Chemie (Radium, Thermit, flüssige Luft, Tesla-Ströme, Funkentelegraphie, Herstellung künstlicher Rubine, Fernphotographie etc.); Die Geheimnisse der Falschspieler (Die Kunst, in allen Spielen zu gewinnen); Der moderne Kartenkünstler (Eine Reihe der unterhaltendsten Kartenkunststücke nebst Anleitung zur Ausführung); Magische Chemie (Physikalische u. chemische Zauberkunststücke nebst Erklärung). - Einband etwas angeschmutzt u. berieben; geringfügig angeknickt; Rücken mit kl. Fehlstellen, sonst ein gutes Expl.

1030. Salonmagie - Bellachini, Pietro: Pietro Bellachini's Zauberkabinet oder der vollkommene Hexenmeister. Eine reichhaltige Sammlung leicht ausführbarer, überraschender und höchst interessanter Karten- und Taschenspieler-Kunststücke, Belustigungen aus dem Gebiete der natürlichen Magie und Rechenkunst, Scherzen u. s. w., welche ohne große Vorbereitungen leicht ausgeführt werden können. Zur Unterhaltung in geselligen Kreisen. Stereotyp-Ausg. Reutlingen, Druck. u. Verlag von Enßlin und Laiblin, [ca. 1900/1910?]. 160 S., mit einigen Fig., 12°, Illus. O-Karton **79,00 €**

(= Nr. 718 [von?]). - Enthält v.a. Kunststücke, "welche bei überraschender Wirkung keine oder nur geringe Vorbereitung erfordern. Alle Experimente sind, wenn auch gedrängt, doch so klar und deutlich beschrieben, daß es jedem, der Lust und Liebe zur Sache hat, leicht werden wird, die verschiedenen Stücke befriedigend auszuführen." (Vorrede) Enthält: Taschenspieler-Kunststücke; Physikalische, chem. u. vermischte Kunststücke; Karten-Kunststücke; Rechnungs-Kunststücke; Scherze. - Etwas bestossen u. gebräunt, gutes Expl.

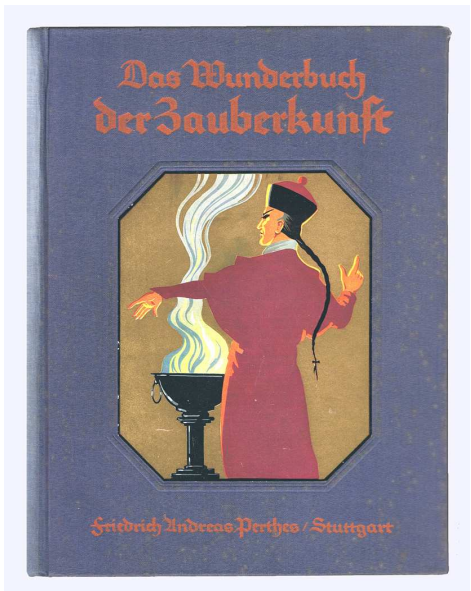
1031. Salonmagie - Braun, Franz (Schrftlgt. 1961-1965), Max Giebe (Schrftlgt. 1965-1967) und Ernst Lechner (Schrftlgt. ab 1967): Magie. Zeitschrift des magischen Zirkels von Deutschland. 41. Jhg. 1961 bis 48. Jhg. 1968 [= 8 Bde., jew. kompl.] Düsseldorf, Verlag magischer Zirkel v. Deutschland e.V., 1961-1968. 8, 358 S., 1 Bl. / 8, 358 S., 1 Bl. / 11, 406 S., 1 Bl. / 8, 382 S., 1 Bl. / 8, 370 S., 1 Bl. / 7, 348 S., 1 Bl. / 7, 331, [1] S. / 7 S., S. [333]-695, jew. mit zahlreichen Abb., 4°, Priv. Leineneinbände mit Goldschrift (alle gleich), die Heftenbände sind mit eingebunden u. in die Seitenzählung einbezogen **680,00 €**

Bsp. aus dem Inhalt: Fritz Schmitt: Zauberei mit Riesenkranten; Carl Graf v. Klinckowstroem: Quellenkritische Bemerkungen zu Schillers Geisterseher; Johann Gruner: Der magische Ballonzipfel; Gerhard Busch: Beim Lesen alter Zauberbücher; G.A. Neidenberger: Magische Pendel; Jochen Zneck: Homunculus; Hans-Gerhard Stumpf: Magische

ExLibris; Werner Duda: Einige Gedanken über Bühnentische; D. Michel-Argola: Der verschwundene Groschen; Harry Renó: Mentaleffekte mit Figurenkarten; Ravelli: Predictomatik; Hans J. Oehlmann: Das Geheimnis der schwarzen Hand; Fred Milano-Pax: Der Schuss in den Mund; Hans Trunk: Das Wundertuch "Inferno"; G. Poulleau-Diaval: Bagda; Fred Milano's Banknoten-Zerschneiden; Georg A. Neidenberger: Zaubertricks u. Kartenricks; Averdí: Das Geheimnis des Buddha; A.C. Wilsmann: Die Ben-Ali-Bey-Story; Al Torsten berichtet aus Russland; In Gedenken an Hermut Schreiber, Kalang; Charly Epemý; Die Anfertigung künstlicher Blumen; Magisches Festival in Oslo; F.A. Quint: Psychologie der manuellen Vorführung; H.M. Paufler: Dr. Teumer als Sammler; J. Hédolt (Dr. Jules Dhôtel): Die Apsychacose; Siegfried Nitsche: 10 Jahre Gruppe Berlin; A. Liebertz-Marvillo: HoESPokus; Bruno Hennig-Joro: Hinter den Kulissen; D. Michel-Argola: Zaubermeister Kassner. Ein Leben für die Zauberkunst; Karol Braniek: Der Kalender im Kopf; Hans Berthold: Eine erstaunliche Kartenverwandlung; Arno Alexander: Alexanders verschwindende brennende Petroleumlampe; Jo Burghardt: Der magische Zehner; Adi Kaufmann: Ein verblüffendes Tuchverschwinden; Carl Graf v. Klinkowstroem, Meyerink u. Präsident Faster: Das Medium Henry Slade; Wolfgang Großkopf: Afka, der Kartenroboter; Adol Röser: Der Hellseh-Apparat; Arnold de Bière: Die schwebende Kugel; Hans Gerhard Stumpf: Keine Angst vor dem Riesengedächtnis; H.M. Paufler: Über die Anwendung japanischer Spieluhren in der Magie; Wilhelm Wiedenmann: Magisch-mechanische Kräfte bei E.T.A. Hoffmann; Josef Hudler: Eine verblüffende Kartenverwandlung; Günther Schaidt: Pyrotechnik in der Zauberei; Gerhard Schmidt: Der Tuchschoß; Josef Danke: Hellsehen oder Geisterschrift; Richard Pieper: Hellsehen einer bestimmten Karte. - Im Jhg. 1966 ist ein Heft kopfüber eingebunden, sonst schöne Expl. der seltenen Zeitschrift.



Nr. 1030



Nr. 1032

1032. Salonmagie - Fischer, Ottokar: Das Wunderbuch der Zauberkunst. Mit 285 Bildern im Text und einem farbigen Titelbild, nach alten Originalvorlagen und Modellen aus den Sammlungen des Verfassers, photographischen Aufnahmen und nach Zeichnungen von Anton Sturfa, Wien. Erstaussg. Stuttgart, Friedrich Andreas Perthes, [1929]. 224 S., 2 Bll., mit farbigen Frontispiz u. vielen Textabb., Gr.-8°, O-Leinen mit montierter Farbillus. **98,00 €**

Der Verfasser war Leiter des Zaubrtheaters Wien u. Ehrenmitglied des "magischen Klubs" Wien; des "magischen Zirkels" Hamburg; "Vereinigung der ungarischen Zauberamateure" Budapest; "Magic Circle" San Antonio...; "International Brotherhood of Magicians"; "Society of American Magicians". - Einband leicht fleckig u. berieben, sonst ein gutes Expl.

1033. Salonmagie - Suhr, H. F. C.: Das Goldene Buch der Magie. Erster Teil: Der Amateurzauberer. Eine Sammlung auserlesener, überraschender Zauberkunststücke mit Münzen, Karten und anderen Gegenständen zur Darstellung in privaten Kreisen. Mit einem Anhang: Schnurrpfeifereien. - Zweiter Teil: Mephisto-Scherze. Eine Sammlung neuer effektvoller Zauberkunststücke welche ohne die geringste Fingerfertigkeit, Uebung oder Vorkenntnisse in der Magie von jedermann ausgeführt werden können. Mit einem Anhang: Die orientalische Zauberei im Salon. Für Dilettanten verfasst und herausgegeben. Stuttgart,

Schwabacher'sche Verlagsbuchhandlung, [1901]. VII, 162 S. / VII, 155 S., 2 Bl., 8°, Farbig illus. goldgepr. O-Leinen mit Rotschnitt **120,00 €**

Beschreibt Münzenpiecen; Kartenpiecen; Vermische Kunststücke; Schnurpfeifereien; Mechanische Kunststücke; Chemische u. physikalische Kunststücke; Elektrische Kunststücke; Die orientalische Zauberei im Salon. - Ecken leicht berieben; Besizervermerk auf Titel, ein sehr schönes Expl.

1034. Salonmagie - Willmann, Carl: Die moderne Salon-Magie. Planmäßige Darlegung und vollständige Erklärung der bedeutendsten Vorführungen der Zauberkunst, ihrer Hilfsmittel und Kunstgriffe. Illustriert durch 548 Text-Abbildungen. Erstausg. Leipzig, Otto Spamer, 1891. L, 460 S., 2 Bl., 8°, Illus. O-Leinen mit Goldschrift **160,00 €**

(= Otto Spamer's Magische Bibliothek). - Die Einführung beschäftigt sich mit der Entwicklung der Magie, nachfolgend werden nach einigen Grundbegriffen zahlreiche Zauberticks beschrieben, so z.B. Der Zauberstab; Die mechanischen Klappen; Fallen u. Pedale; Die Kunstgriffe u. ihre Anwendung; Der Thaler als Wahrsager; Der Geldfang im Hut; Das Becherspiel; Das Anzünden der Kerzen mit den Fingern; Der Zauberefächer; Kugelpistole; Das magnetische Zahlenkästchen; Die Feuerschale; Der Wiener Weltausstellungs-Zylinder etc. etc. - Carl Willmann (1849-1943) war Fabrikant für magische Apparate (in Hamburg), ausserdem Gründer (1899) u. Vorstand der ersten internationalen Zaubervereinigung. Er gab neben weiteren Büchern die Zeitschrift "Zauberwelt" heraus u. enthüllte mit seiner Arbeit die Tricks einiger "Spiritisten". - Einband etwas bestossen u. berieben; minimal angeplatzte Innengelenke; vereinzelt kl. Flecken; papierbedingt min. gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit fester Bindung.

1035. Salonmagie - Wilsmann, Dr. Aloys Christof: Die zersägte Jungfrau. Kleine Kulturgeschichte der Zauberkunst. Mit 49 Abbildungen. 6.-10. Tsd. Berlin, Verlag Scherl, [1938]. 236 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Leinen **32,00 €**

Der Untertitel der EA lautete: Von Magiern, Schwindlern und Scharlatanen. - U.a. über: Der Schwindler von Abonuteichos; Das Weimarer Wunderbuch; Gegen die Teufelsmagie; Giftmischer, Goldköche u. Adepten; Die Zauberrute Zeidlers; Ein gewisser Herr Schröpfer (auch: Schrepfer); Die 'Gräfen' Cagliostro u. Saint-Germain; Faust u. die Schwarzkunst; Die Geburt des Homunkulus; Der Chevalier Pinetti; Der große Bosco; Stilarten der Kartenkunst; Wer war Bellachini?; Der Fakir von Bombay; Das Mangobaumwunder; Spuk oder Vision?; Geheimtricks der Hellsäher u. Wahrsager; Gedankenlesen ist keine Kunst; Von Huang-dis Wundergras bis Summers Psychogalvanometer; Magie u. Kriminalistik. - Mit einer Auflistung von 300 deutschen Zauberbüchern aus 3 Jh. - Ein gutes Expl.

1036. Schlegel, Fritz: Die Teufelsmaske der "Ernsten Bibelforscher". Zweiter Band: Propheten und Pioniere gewaltsamen Umsturzes. Neckargemünd, Abwehr-Verlag, 1925. 210 S., 8°, Farbig illus. O-Karton (von J. Schroeder-Schoenberg) **48,00 €**

Antifreimaurische u. antisemitische Verschwörungstheorie, unter Verwendung der berüchtigten Fälschung der "Protokolle der Weisen von Zion". U.a. über: Auffallende Einflüsse in der Bibelforscher-Lehre; Vorbereitung zur Errichtung des "Welt-Königreiches"; Zerstörung von Philosophie u. Christentum; Warum das Christentum zerstört werden muß; Welche Religion tritt an Stelle des Christentums?; Die "Propheten" der "E. B."; Eine geheime Macht; Der schrecklichste der Schrecken: Der Mensch in seinem Wahn; Wer wußte den Kriegsausbruch schon Jahre voraus?; Ein zweite geheime Macht; Schwarzröcke als Staatsgefahr; Reich gegen Reich; Satan triumphiert; Nachwort. - Archivnummer auf Rücken; Einband mit Knickspuren; Stempel u. Nummern auf Vorsatz; Schnitt leicht fleckig, gutes Expl. - Selten.

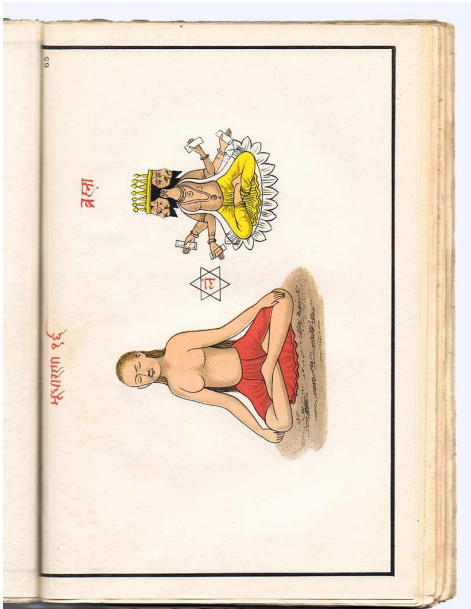
1037. Schliepfer, Adolf (Hrsg.): Irminsel. 110 Hefte vom 7. Jhg. 1975 bis zum 31. Jhg. 1999. Stimme der Guido von List Gesellschaft [bzw., ab dem 8. Jhg.] Stimme der Armanenschaft. [Dazu:] Leitbild und Aufbau des Armanen-Ordens. Ammerland, ab 1987 Köln, o.V., 1975-1999. Jew. ca. 6-12 Bl., tw. mit Fig, jedes mit 1 ganzseitigen Abb.; das "Leitbild" 11 S., 4°, Geklammerte Din A4-Blatt **550,00 €**

Je Jhg. erschienen 6 Nummern. Vorliegend: 7. Jhg. 1975, Nr. 6 // 8. Jhg. 1976, Nr. 4 // 9. Jhg. 1977, Nr. 5 u. 6 // 10. Jhg. 1978, Nr. 2-6 // 11. Jhg. 1979, Nr. 2, 4-6 // 12. Jhg., Nr. 3-6 // 13. Jhg. 1981 kmpl. // 14. Jhg. 1982 kmpl. // 15. Jhg. 1983 kmpl. // 16. Jhg. 1984, Nr. 1, 2, 4 u. 6 // 17. Jhg. 1985, Nr. 1, 2, 4 u. 6 // 18. Jhg. 1986, Nr. 2-6 // 19. Jhg. 1987, Nr. 2, 4 u. 6 // 21. Jhg. 1989, Nr. 1, 5 u. 6 // 22. Jhg. 1990, Nr. 1, 3 u. 4 // 23. Jhg. 1991, Nr. 3 u. 5 // 24. Jhg. 1992 kmpl. // 25. Jhg. 1993 kmpl. // 26. Jhg. 1994 kmpl. // 27. Jhg. 1995 kmpl. // 28. Jhg. 1996 kmpl. // 29. Jhg. 1997 kmpl. // 30. Jhg. 1998 kmpl. // 31. Jhg. 1999 kmpl. (gesamt 11 kmpl. Jhge.) - Der Hrsg. Adolf Schliepfer (geb. 1947) hatte 1969 die Guido von List Gesellschaft neugegründet, u. aus dieser ging etwa 1976 auch die Wiederweckung des Armanen-Ordens hervor, dessen "Grossmeister"-Position er selbst u. seine Frau Sigrun einnahmen. Vorliegend die Zeitschrift dieser neuheidnischen Gruppierung, im Kopierverfahren hergestellte geheftete Din A4-Blätter. Erschien nur in kleiner, begrenzter Auflage für den nach aussen abgeschotteten Orden. - Aus dem Inhalt: A. Schliepfer: Armanen- u. Hexentum; Till van Tilleda: Der Weg zu den Göttern: Ostara; H. W. Hammerbacher: Die Sonne als Sinnbild aufsteigenden Lebens; Andreas Lentz: J. R. R. Tolkien's Mythos u. Geheimnis; Ph. Stauff: Redende Grabstätten; Günther Kirchoff: Das Geheimnis der Spielkarten; L. Mirius: Aus den 9 Nächten Wotans. Tyr u. Ryt als Bild u. Gegenbild; Werner von Bülow: Feuer u. Licht; Rudolf Adrian Dietrich: Naturgeister u. Seelenmächte; Willy Schröder: Runen-Magie; Frau Sigrun: Armanentum-Christentum, eine Gegenüberstellung; Fr. Fimarín: Über die astrologischen Hintergründe u. Erkenntnisse zum Wachstum der Pflanze; Die Wiligut-Saga; Dr. Heinsch: "Das Templum", der 16fach geteilte Himmelsraum in der deutschen Landschaft; Fr. H. Thies:

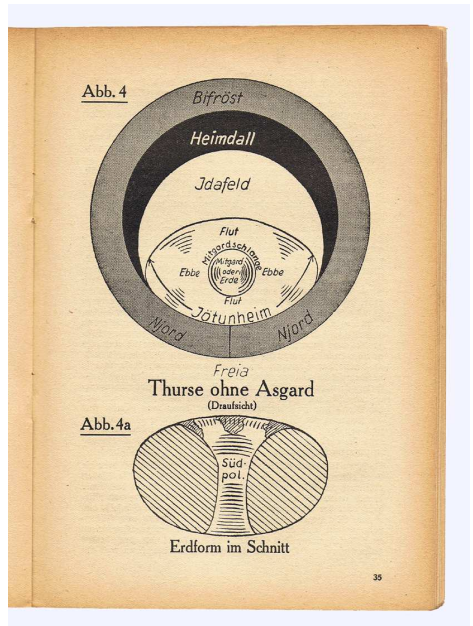
Die Körperkulturbewegung; Jo Hanns Drefler: Das Julfest der Germanen; F. B. Marby: Domino u. Würfelspiel als reste alten Runenwissens; Annie Francé-Harrar: Welcher Erbketten bedient sich das Karma?; E. Neumann-Gundrum: Europas Kultur der Gross-Skulpturen; Bojorix: Kultstätten aus heidnischer Zeit im vulkanischen Gebirge Frankreichs; Willy G. Fügner: Die Runen in ihrer esoterischen Symbolik u. ihrem Ursprung; Die Irminsul ist entdeckt; F. Dietrich [d.i. Th. Czepl]: Nornenstätten; Käte Schaefer-Gerdau: Questenberg; Walter Katt: Indogermanen oder Ariogermanen?; Lambert Binder: Herbstliche Einweihung; Norbert Mumelter: Das deutsche Volk vor seiner Auflösung?; F. Teltscher: Feinkrafftflüsse des Weltenraumes; Jarl Widar (d.i. Wiligut): Die Schöpfungsspirale, das "Welteneil"; W. S. Förtner: Altgermanische Musik; Anonym: Das Weltverschörungssystem der supranationalen geheimen Männerbünde; R. Danes: Sind wir Germanen Barbaren?; Georg Groh: Auf der Suche nach dem Urelement; M. Damböck: Brauchtum zum Jahreswechsel; K. Stuhl: Arier, Germanen u. Deutsche; Gabriele Dechend: Der Kosmos in der Vorstellung unserer Ahnen; Annemarie Stenner: Ein Hexenbund in England: Die Wiccans; Heinar Schilling: Warum fremde Vornamen?; Dr. Heinsch: Die Wiederentdeckung der vorchristlichen Kultgeographie; Brigitte Cornelius: Gedanken zum Kyffhäuser-Denkmal; Richard Anders: Armanenwissen in romanischen Bauten; Joh. Kasnachich: Die apokalyptische Zahl 666; daneben fast immer Buchempfehlungen u. tlw. -angebote, auch Antiquariatslisten von Schleipfer beiliegend. - Etwas bestossen, wenige Expl. gelocht oder an der Klammerung angerissen; wenige Expl. fleckig; Anstreichungen u. Anmerkungen in 16 Heften (darunter der kmpl. 26. Jhg.), sonst u. gesamt eine gut erhaltene Reihe. - Seiten.

1038. Schmidt, Alfred: Das Hexeneinmaleins in Goethes "Faust". Eine Weltanschauung. Mit vier Bildbeilagen nach Radierungen von Hermann Schiebel, Bitterfeld. Erstausg. Düben (Mulde), Verlag Paul Streubel, 1925. 4 Bl., 143 S., 4 ganzseitige Illus. u. 11 Textfig., Gr.-8°, O-Leinen **160,00 €**

"Die tiefe Not unseres deutschen Vaterlandes hat weite Kreise des Volkes zu der Überzeugung gebracht, daß eine Wiedergeburt nur von innen heraus erfolgen kann." - Zur Interpretation werden auch E. Bischof: "Mystik und Magie der Zahlen" u. wiederholt Guido von List: "Die Religion der Ario-Germanen" heran gezogen, wie bei "Aus Eins mach' Zehn", wo die "Eins" mit einem Menhire oder Peilstein verglichen wird: "[...] ariogermanische Denkmäler des männlichen Prizips der Gottheit [...]. Sie sind riesenhafte Darstellungen der is-Rune." (S.5) - Einband leicht lichtschartig; Rücken ausgebleicht; zwei Ecken leicht bestossen, sonst ein gutes Expl.



Nr. 1039



Nr. 1054

1039. Schmidt, Richard: Fakire und Fakirtum im alten und modernen Indien. Yoga-Lehre und Yoga-Praxis nach den indischen originalquellen dargestellt. Mit 87 [recte 74] erstmalig veröffentlichten Reproduktionen indischer Original-Aquarelle in fünffarbigem Steindruck und 2 Abbildungen. [1. Aufl.]. Berlin, Hermann Barsdorf, 1908. V S., 1 Bl., 229 S., 1 Bl., mit 74 Abb. auf Farbtaf. u. 2 s/w-Taf., Gr.-8°, Illus. O-Karton **50,00 €**

In der Vorrede wird die "Bildanzahl" aufgeklärt, im Buch sind 74 Abb. nummeriert, zählt man aber die Doppelbilder jew. als 2 Abb., so ergeben sich die im Titel genannten "87". - Hauptkapitel: Askese u. Asketentum; Berühmte Asketen; Die Wundertaten der Yogins; Berichte über die Yogins aus Reisewerken; Die Philosophie des Yoga; Yoga-Praxis; Die Lehre von den mudra's. - Einband etwas angestaubt u. berieben; Unterkante deutlich angerändert; Rücken recht sauber hinterlegt; erste Seite mit ausradiertem Besitzervermerk; Seiten unbeschnitten u. angerändert, sonst recht gutes Expl.

1040. Schmitt, Dr. med. Johannes Ludwig: Das Hohelied vom Atem. 2. Aufl. [Reprint der 2. Aufl. 1929]. Den Haag (Holland), Verlag J. Couvreur, [ca. 1970?]. IX, 366 S., 14 Bl., mit mehreren Abb., 8°, Goldgepr. O-Kunstleder **33,00 €**

"Der physische Atem als Stoffwechselvorgang, der psychische Atem als Schwingung, der Atem im engeren Sinn als Luftaustausch, im weiteren Sinn als Woge und Wellenspiel im Ganzen des Welt- und Menschengeschehens konnte trotz solcher für ein Menschenurteil verschiedenster Werte durchgängig nur mit dem einen Wort bezeichnet werden: Atem." (Vorbemerkung) - Hauptkapitel: Des Hoheliedes Melodie (u.a. Zellatmung, Reflex, Charakter, Liebe); Des Hoheliedes Text (u.a. Atem u. Körper, Lassen statt Wollen, Körperbildung, Sprachgebrauch, Geisteskrankheit, Ton u. Heilung, Übungen); Nachspiel; Des Hoheliedes königliche Art (u.a. Leib, Gefahr, Wandlung, Menschentum). - Besitzerstempel u. kl. Aufkleber auf Titel; leichter Rauchgeruch, sonst ein gutes Expl.

1041. Schmitt, Karl: Leuchtendes Erlöserblut. Der Entscheidungsruf Christi an die Erde! [Buss/Saar, Friedrichstr. 36], Privatdruck, [1935]. XV, 520 S., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen **95,00 €**

Der Titel wurde im NS in der "Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums" von 1938 geführt. - Äusserst kurioses Werk, dessen Autor sehr kämpferisch für ein "unverfälschtes" Christentum eintritt: "Was auf Erden noch übrig blieb, war nur mehr eine leblose Nachbildung der lebendigen Kirche aus dem ewigen Worte meines Vaters. Diese ging bald darauf durch ihr äußeres Macht-, statt Liebesstreben in ein volles Heidentum über, das sich im Laufe der Jahrhunderte zu einer babylonischen Hochburg des Drachen entwickelte [...] Wer absolut national sein will, den verweise ich auf den alleinigen wirklichen Wert eines Volkstums, nämlich sein überzeitliches Innenleben, nicht aber auf die durchaus leere Bezeichnung deutsch oder arisch in der Stammrolle. Unter diesen Bezeichnungen können sich die größten Hohlköpfe und Dümmlinge oder Verbrecher verbergen [...] Durch die Überwinderhochleistungen der jetzigen Lichträger wird es insbesondere möglich werden, dem entarteten Menschengeschlechte die schlangengiftausmerzende, begierdenfreie Wiederbringungszeugung näher zu bringen. Damit wird die Befruchtung dem Zufall und das kommende Geschlecht der Lebensverneinenden Belastung, welche ihm durch verantwortungsflüchtige, kinderablehnende und im Begierdentaumel zeugende Eltern aufgebürdet wird, entzogen." - Gestempelt Bibliotheksexpl. von Arthur Dinter (1876-1948), u.a. Autor des antisemitischen Romans "Die Sünde wider das Blut". 1927 gründete Dinter eine "Geistchristliche Religionsgemeinschaft", die auf seiner "Geistlehre" beruhte, das Alte Testament ablehnte u. Katholiken, Protestanten sowie Deutschgläubige einen wollte, auf Grundlage der "reinen ursprünglichen, arisch-heldnischen Lehre Jesu." 1937 wurde seine Gemeinschaft, die "Deutsche Volkskirche" verboten. Beiliegend Verlagsanschreiben u. Leseproben zu "Bereitet die Lichter" an Dinter: "Dies wahnede Werk wird sicher auch Ihren Beifall finden." - Einband lichtrandig, leicht berieben u. mit bestossenen Ecken; Rücken ausgebligen; Vorsätze u. wenige Seiten leicht braunfleckig; eine Anstreichung (!), sonst ein gutes Expl. - Selten.

1042. Schneider, Hermann: Germanische Religion vor dreitausend Jahren. Mit 14 Tafeln. Leipzig, Verlagsbuchhandlung J. J. Weber, 1934. 30 S., 1 Bl., u. separates Tafelheft [nur so kmp.] mit XIV Taf., die jew. mehrere Fig. zeigen, 4°, Illus. O-Karton **40,00 €**

Über die Symbolik der südschwedischen Felszeichnungen von Bohuslän, die zw. 1650 u. 1450 v. Chr. von germanischen Bauernschaften geschaffen wurden. - U.a. über: Jahreslaufmythus; Scheiben u. Speicherräder; Spiralen; Schiffe; Stiere u. Hirsche; Menschen- u. Göttergestalten. - Einband ist angestaubt, bestossen u. stockfleckig; Rücken mit kl. hinterlegter Fehlstelle; innen nur schwach stockfleckig u. sonst gut erhalten.

1043. Schoeler, A.: Theoretischer und praktischer Leitfaden der Alchemie. Freiburg i. Br., Hermann Bauer Verlag, [1955]. 62 S., mit Textabb., 8°, O-Karton **20,00 €**

Der Autor verfolgt mit seinem Leitfaden v.a. das Ziel, "dem Leser einen Begriff von der Alchemie als einer Synthese von naturwissenschaftlicher Chemie und Philosophie zu vermitteln." (Vorwort) - U.a. über: Die alchemistischen Elemente; Die Urelemente in den Natureichen; Die kosmischen Beziehungen; Wie oben so unten; Die makro-mikrokosmischen Beziehungen; Der alchimistische Aufschluß; Die höhere Alchimie. - Einband min. angeknickt; Besitzervermerk auf dem Titel; zwei kl. Randmarkierungen, sonst ein gutes Expl.

1044. Schuster, Hermann: Freies deutsches Christentum. Wege und Irrwege. Erstaug. Gotha, Leopold Klotz Verlag, 1933. 103 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Rückenschild, O-Deckel mit eingebunden **22,00 €**

"Drei Fronten stehen heute im religiös-kirchlichen Leben neben- oder gegeneinander [...] 'Kirche und Evangelium' genannt, überwiegen [...] Menschen, die sich auf das alte kirchliche Bekenntnis und eine naiv aufgefasste Bibel stützen. Rechts von ihnen steht nur noch Karl Barth [...] Auf der entgegengesetzten Seite steht die deutsche Glaubensbewegung [...] In der Mitte zwischen diesen beiden einander deutlich gegenüberstehenden Fronten steht die Glaubensbewegung der Deutschen Christen." - Ein gutes Expl.

1045. Schwartz-Bostunitsch, Gregor: Ein Bulgarischer Faust. Erweiterte Niederschrift eines Vortrags, gehalten in Jugoslawien (Belgrad) 1921, in der Schweiz (Meggen bei Luzern) 1927, und in Deutschland (Weimar) 1927. Pforzheim, Verlag Herbert Reichstein, 1930. 47 S., 8°, O-Karton **65,00 €**

Über einen Arzt namens Nikolaus Bleskow, den Schwartz-Bostunitsch 1920 in Bulgarien kennen gelernt hatte u. der den Sinn der Welterschöpfung zu ergründen suchte; jedoch im Gegensatz zu Goethe's Faust nicht vom Menschen zu Gott, sondern umgekehrt von Gott zum Menschen. Schwartz-Bostunitsch verbindet die Vorstellung von dessen kosmischer Tragödie "Weltendrama" mit seinen eigenen Theorien. - Gregor Schwartz-Bostunitsch (auch: Grigorij V. Svarc-Bostunic, Pseudonym: Doktor Gregor 1883-?), ein emigrierter, russischer Hochschullehrer u. Rechtsanwalt. Er veröffentlichte in Deutschland seit 1922 eine Fülle von antisemitischen u. antifreimaurerischen Schriften. Ab 1929 bekämpfte er auch die Anthroposophen u. war später als SS-Angehöriger mit der Auflösung der Freimaurerlogen betraut. - Etwas bestossen u. leicht angeschmutzt; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

1046. Sède, Gérard de: Die Templer sind unter uns. Oder das Rätsel von Gisors. Mit 13 Abbildungen im Text und 16 Tafeln. Dtsch. Erstaug. Berlin, Frankfurt a.M. u. Wien, Verlag Ullstein, 1963. 252 S., 1 Bl., mit 13 Abb. u. 16 Taf., 8°, Illus. O-Leinen mit O-Umschlag **54,00 €**

"Roger Lhomoy, der Kastellan der Burg von Gisor - zwischen Paris und Rouen gelegen - kann die alten Sagen nicht vergessen, nach denen sich der märchenhafte Schatz der Templer seit Jahrhunderten in einer geheimen Gruft unter der Burg von Gisor befinden soll. Ganz auf sich gestellt, macht er sich an die gefährliche Arbeit, Gänge und Schächte zu graben, und entdeckt schließlich eine unterirdische wunderbare romanische Kapelle, in der sich Statuen, Sarkophage und dreißig riesige Kisten befinden. Aber niemand will etwas davon wissen, und sein Schatz wird zugeschüttet." (Klappentext) - Umschlag etwas bestossen u. mit leichten Kratzspuren; Buch sauber u. gut.

1047. Seidmann, Jankew (Hrsg.): Aus dem heiligen Buche Sohar des Rabbi Schimon Ben Jochai. 1. Aufl. Berlin, Welt-Verlag, [1920]. 63 S., Gr.-8°, Goldgepr. Halbpergam. **20,00 €**
(= Die Welt Bücher. Das erste Werk). - Einband lichtrandig; Ecken etwas bestossen; Kanten tlw. berieben; kl. Besitzervermerk im Vorsatz, sonst ein gutes Expl.

1048. Serrano, Miguel: Die Besuche der Königin von Saba. Mit einem Vorwort von C. G. Jung und mit 12 Kaltnadelradierungen von Peter Craemer. Freiburg i. Br., Auum Verlag, 1980. 86 S., 1 Bl., mit 12 Radierungen, 4°, Illus. O-Karton **25,00 €**

Der Chilene Miguel Serrano (1917-2009) war zw. 1953 u. 1970 Botschafter in Indien, Jugoslawien, Bulgarien, Rumänien u. Österreich; Mitglied der internationalen Atomenergiekommission in Wien u. Vertreter bei den Vereinigten Nationen. Er schuf den Begriff "Esoterischer Hitlerismus" ("Das Goldene Band") u. gilt als ihr Hauptvertreter. Zahlreiche Veröffentlichungen zu "Reichsdeutschen-Flugscheiben", der Inneren Welt, Geheimnissen unter der Antarktis u. dem Mythos der "Schwarzen Sonne" beziehen sich auf den Autor. - Das vorliegende Buch "ist nach seinen Worten in gewisser Weise eine tantrische Dichtung" (Klappentext) C. G. Jung: "Dieses Buch ist außergewöhnlich. Es ist wie ein Traum inmitten anderer Träume - hochpoetisch, so könnte man sagen." - Einband min. fleckig, sonst sauber u. gut.

1049. [Seybold, Friedrich]: Kaspar Hauser oder der Findling. Romantisch dargestellt von ***. Erstaug. Stuttgart, P. Balz'sche Buchhandlung, 1834. 1 Bl., 345 S., 2 Bll., mit Titelvignette, Kl.-8°, Pappband d. Zt. mit Rückenschild **295,00 €**

Kolportage-Roman, der bereits ein Jahr nach dem Tod von Kaspar Hauser erschien. Ludwig Georg Friedrich Seybold (1783-1843), dtsch. Schriftsteller u. Abgeordneter in der Württembergischen Ständeversammlung, er übersetzte auch Werke von Balzac u. Hugo. - Einband berieben, bestossen u. beschabt; Rückendeckel mit Brandloch; Innendeckel u. Vorsatzblatt mit Besitzervermerken u. kl. Siegelmarke; durchgängig braunfleckig; einige Seiten angeknickt, eine mit kleinen Randabriß; sonst ein gutes Expl. - Selten.

1050. Siebmacher, Joh. Ambrosius: Wasserstein der Weisen. Einschließlich aller in der Ausgabe von 1661 enthaltenen weiteren Schriften. Originalgetr. Nachdr. der Ausg. 1661. Freiburg i. Br., Auum Verlag, 1977. 2 Bll., 1 Taf., 206, 128 S., Kl.-8°, O-Pappband (ähnlich Pergament) **72,00 €**

Originaltitel: Wasserstein der Weysen. Oder Chymisches Tractätlein / darinn der Weg gezeyget / die Materia genennet / und der Process beschrieben wird / zu dem hohen Geheymnus der Universal-Tinctur zu kommen. Dabey auch zwey sehr nützliche andere Büchlein der Gleichförmigkeit und Concordanz wegen angehängt / Nehmlich: I. Johann von Mesung. II. Via veritas, der einigen Wahrheit. --- Angebunden sind: (1) Johann von Mesung: Beweis der Natur / welchen sie den irrenden Alchymisten thut [...]. (2) Gegenantwort des Alchymisten [...]. (3) Nicolai Flamel: Ein kurtzer Tractat / genandt Summarium Philosophicum. (4) Via Veritas. (5) Responso. // Neue Seitenzählung: (6) Nodus Sophicus Enodatus. Erleuterung etlicher vornehmen Philosophischen Schriften und Tractaten vom Stein der Weisen [...]. --- "K.C. Schmieder [sagt] in seiner 'Geschichte der Alchemie' (1832): 'Ein Alchemist, welcher in Nürnberg und später in Augsburg privatisierte, schrieb, ohne seinen Namen zu nennen, das bei den Zunftverwandten hochgeachtetes Buch: Wasserstein der Weisen, darin der Weg gezeiget wird, zu dem Geheimniß der Universaltinctur zu kommen.' [...] Bereits 1702 nennt Keren Happpuch

Ambrosius Siebmacher als Verfasser des Wasserstein der Weisen: "...einer von den vernünftigsten Verfassern, so etwas in dieser Kunst zu Papier brachten. Er verdient ein unvergleichliches Lob." (Verlagsvorwort). Das von Jacob Böhme geschätzte Werk wurde zwischen 1619 u. 1760 mehrfach gedruckt. - Sauberes u. gutes Expl.

1051. Siecke, Dr. Ernst: Ueber die Bedeutung der Grimmschen Märchen für unser Volksthum. Rede, gehalten in der Ortsgruppe Berlin des Alldeutschen Verbandes am 15. März 1895. Hamburg, Verlagsanstalt und Druckerei A.-G. (vormals J. F. Richter), 1896. 38 S., 8°, Heftstreifen **40,00 €**

Der Autor sieht die Märchen "als einen ehrwürdigen, alten Besitz, als etwas von dem germanischen oder indogermanischen Geiste Geschaffenes und Urwüchsiges." (S.34) Besonders geht er auf Dornröschen u. Schneewittchen ein. Der Alldeutsche Verband, vor dem der Vortrag gehalten wurde, verfolgte den Zweck "an der Kräftigung des deutschen Volksbewußtseins zu arbeiten." (S.3) - Sauberes u. gutes Expl.

1052. Siecke, Ernst: Die Liebesgeschichte des Himmels. Untersuchungen zur indogermanischen Sagenkunde. Strassburg, Verlag von Karl J. Trübner, 1892. 4 Bl., 131 S., Gr.-8°, O-Papier **75,00 €**

Will anhand von einigen Sagen zeigen, dass diese "nichts sind als eine in menschliche Verhältnisse gerückte Darlegung des gegenseitigen Verhältnisses von Sonne und Mond." (S.1) - Inhalt: Orpheus u. Eurydice; Das Märchen von der weissen u. der schwarzen Braut; Schwanensage u. Verwandtes; Freyr, Freyja u. Gerda; Iduna. Skadi; Die Bedeutung der Zahl neun in den Mythen; Das Lied von Fiölsvid. - Mit Register. - Einband angeknickt u. etwas angerändert; Rücken sauber verstärkt; Seiten nicht aufgeschnitten, sonst ein gutes Expl.

1053. Siecke, Ernst: Pūshan. Studien zur Idee des Hirtengottes im Anschluß an die Studien über "Hermes den Mondgott". [1. Teil:] Pūshan im Rig-Veda. [Pūshans Eigenschaften im Rig-Veda und als Gott der Wege]. Leipzig, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, 1914. 145 S., Gr.-8°, Piv. Leinen mit aufgezoogenem O-Deckel **80,00 €**

(= Mythologische Bibliothek. Herausgegeben von der Gesellschaft für vergleichende Mythenforschung. VII. Band, Heft 1/2). - Die Abhandlung will "von Neuem" den Nachweis bringen: "Die ältesten Götter sind nicht blasse Gedankenbilder, keine bloß erdachten Gestalten, sondern mit Augen geschaute, körperlich wahrnehmbare Mächte." (S.1) - Hauptkapitel: Pūshans äußere Eigenschaften. Beigaben. Verwandtschaft; Pūshan als Gott der Wege (der irdischen u. der ins Jenseits) u. als Hirtengott; Pūshan verglichen mit Tammuz-Adonis; Pūshans weitere Entwicklung im Rig-Veda. - Mit Register. - Sauberes u. gutes Expl.

Äusserst kurioses Werk, das in gewisser Weise Hohl- u. Innenwelttheorien verknüpft:

1054. Siegner, Gustav: Das nordische Weltbild. Fixsternsphäre und dritte Bewegung der Erde nach Kopernikus. Erstausg. Frankfurt a.M., Selbstverlag (Druck: K. Oßwald Nachf., L. Schäfer, Frankfurt a.M.), [1939]. 64 S., mit 1 Textabb. u. 10 Taf., 8°, Illus. O-Karton **60,00 €**

Voran gestelltes Zitat aus Hitlers "Mein Kampf". Nach dem Autor besitzt der Planet Erde einen durchgehenden Kanal vom Nord- zum Südpol, dieser apfelförmige Ring schwimmt in einer Kristallsphäre, die sich um die Sonne dreht. Desweiteren behauptet er, dass Newtons Anziehungskraft nur eine Behauptung ohne jeden Beweis sei, dazu werden Leibnitz u. Kopernikus angeführt. - Einband gebräunt u. leicht fleckig; Rückendeckel mit kl. Eckabriß; handschriftl. Gegenüberstellung der german. zwölf Himmelsschlösser u. der Tierkreiszeichen auf dem hinteren Innendeckel; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

1055. Sinapius, Adolf: Wie veranstalte ich hypnotische Vorstellungen? 18.-22. Tsd. Dresden, Verlag von C. A. Mohr, [ca. 1920?]. 32 S., 8°, O-Papier **25,00 €**

Die Broschüre will beschreiben, wie man erfolgreich als Hypnotiseur auftreten kann, dabei werden auch 30 Wach- u. Schlafexperimente beschrieben. - Einband etwas bestossen u. mit kl. Fehlstelle; Besitzerstempel; angerostete Klammerung; Seiten gebräunt u. sonst gut.

1056. Smith, George: George Smith's Chaldäische Genesis. Keilinschriftliche Berichte über Schöpfung, Sündenfall, Sintfluth, Thurmbau und Nimrod, nebst vielen anderen Fragmenten ältesten babylonisch-assyrischen Schriftthums. Autorisierte Übersetzung von Hermann Delitzsch, nebst Erläuterungen und fortgesetzten Forschungen von Dr. Friedrich Delitzsch. 1. Aufl. Leipzig, J.C. Heinrichs'sche Bhdg., 1876. 1 Bl., XIV, 321S., mit Textabb., 4 Taf. auf starkem Karton, u. als Frontispiz montierter O-Fotoabzug (Izdubar/Nimrod im Kampf mit einem Löwen), Gr.-8°, Halbleinen mit montiertem O-Deckel **140,00 €**

Einband mit kl. Fleckspuren; tlw. papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

1057. Springer, Robert: Enkarpa. Culturgeschichte der Menschheit im Lichte der pythagoräischen Lehre. Erstausg. Hannover, Schmorl & von Seefeld, 1884. VI, 544 S., 8°, O-Halbleinen **135,00 €**

"Die Idee, welche in dem vorliegenden Werke als ein Leitfadern durch die Culturgeschichte der Menschheit bezeichnet wird, ist bereits von den weisesten und edelsten Menschen, von den großen Reformatoren des Alterthums, von Osiris bis zu den Stiftern der orphischen Sekte, von den drei großen Sittenlehrern der Perser, Inder und Chinesen, und von den ältesten philosophischen Schulen gelehrt und als Grundlage für die Wiedergeburt und Veredelung des Menschengeschlecht betrachtet worden." - "Der Name Enkarpa ist analog dem Worte 'Thalysia' gebildet, womit der Franzose Geleizes sein Werk über die vegetabilische Diät benannte. Thalysia bedeutet die Fruchtopfer, welche die griechischen Landleute nach der Ernte den Göttern aus Dankbarkeit darbrachten. Mit dem Worte 'Enkarpa' (eine Guirlande von Früchten) bezeichneten wir sinnbildlich jene Reformlehre von der Früchte-Diät, jene Cultur-Idee des Pythagoras und Plato." (Vorwort). - U.a. über: Die alten Israeliten; Brahma u. Buddha; Die Verbreitung des Buddhismus in Hoch-Asien, China u. Japan; Die Wiedergeburtstheorie in Griechenland, durch die Metaphysiker vor Sokrates; Synkretismus. Philo Judaeus, der hellenische Jude; Die Essener u. Therapeuten; Mittelalterliche Philosophie; Die Gnostiker; Erneuerung des Pythagorismus durch den Vegetarismus. - Zwei Seiten etwas fleckig; Buchblock an einer Stelle bestossen; dadurch wenige Seiten minimal eingerissen, sonst ein gutes Expl.

1058. Spunda, Franz: Gottesfeuer. Gedichte. Erstausg. In der Presse nummeriert: 347 von 850 Expl. Leipzig, Wolkenwanderer-Verlag, 1924. 64 S., 1 Bl., Gr.-8°, Illus. O-Leinen **35,00 €**
Franz Spunda (1890-1963); Zondergeld nennt ihn neben Gustav Meyrink u. Paul Busson, als wichtigsten Vertreter des deutschsprachigen, magisch-okkulten Romans. Siehe auch Miers. - Einband angestaubt u. geizig fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit Lesebändchen.

1059. Sterneder, Hans: Frühling im Dorf. Tagebuch eines Besinnlichen. Erstausg. Leipzig, L. Staackmann Verlag, 1928. 268 S., 2 Bll., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen mit Kopfgoldschnitt **24,00 €**

U.a. über: Gottsehnsucht; Lao-Tses Weisheit; Sympathie u. Antipathie in der Natur; Das magische Zeichen der unsichtbaren Wesen; Der Landbriefträger u. Meister Eckerhard; Die heilige Zahl 13; Kurt Hielscher; Die Zahl 7 u. die Flöte Pans; Hypnose, Stigmatisierung, Therese von Konnersreuth; Mond u. Magnetismus; Auferstehung; der kosmische Sinn des Osterfestes, das Geheimnis des uralten Lammkultes u. das Osterei; Der kommende Heiland; Ödipus u. die Sphinx. - Hans Sterneder (1889-1981), österr. Dichter u. Esoteriker, der eine Art Naturmystik lehrte (Lexikon der Esoterik). Seine Sicht zu kirchlichen Festen u. religiösem Brauchtum spiegeln vor allem die Werke "Frühling im Dorf" (1928) u. "Sommer im Dorf" (1930) wieder. - Einband leicht angestaubt; Rücken aufgeheilt; ExLibris, sonst ein gutes Expl.

1060. Sterneder, Hans: Sommer im Dorf. Tagebuch eines Besinnlichen. Erstausg. Leipzig, L. Staackmann Verlag, 1930. 440 S., 2 Bl., 8°, Illus. goldgepr. O-Leinen **48,00 €**

U.a. über: Sommernacht-Mysterium; Rosen-Wunder; Pentagramm im Bergbauernhof; König Salomons Morgenspalm; Der kosmisch-planetarische Rhythmus im Menschenleben; Das Ur-Licht, der kosmische Telegraphenmeister; Sonnenwendfeuer; Die Zahl 432 als Weltenangel; Gruppen-Geister u. Ordnungswesen im Pflanzenreich; Pflanzen-Essenz u. Pendel. - Ein ganzer Abschnitt ist dem befreundeten Welteisforscher Hanns Fischer gewidmet. Auch der "völkische" Esoteriker Peryt Shou besucht Sterneder in seinem Dorf (S. 346). Etwas verstiegen sind die im Buch anklingenden physikalischen u. spirituellen Vorstellungen zur Hohlwelttheorie, wahrscheinlich sind dies die ungenannten Gründe warum der Autor eine Weltraumfahrt für unmöglich hält. - Einband leicht bestossen u. angestaubt; Vorsatz mit Signatur; Titel gestempelt; Schnitt etwas fleckig, sonst ein gutes Expl. mit goldgeprägter Sonnenblume auf dem Deckel.

1061. Stromer-Reichenbach, Friedrich von: Deutsche, verzaget nicht! Eine geschichtsphilosophische Prophezeiung zum Weltkrieg. München u. Leipzig, Hans Sachs-Verlag, 1914. 16 S., 8°, O-Karton **22,00 €**

Friedrich von Stromer-Reichenbach, der sich selbst als "Historionom" bezeichnet, vertritt die Theorie einer zyklischen, berechenbaren Geschichte. - "Ich habe gefunden, daß die von mir aufgestellten Gesetze stets zutreffen; ich fordere jeden auf, nach genauer Prüfung der Weltgeschichte mir nur einen einzigen Fall des Gegenteils nachzuweisen [...] Selbst wenn die Deutschen durch andauernde Mißerfolge bis an den Rand des Abgrundes gedrängt würden und unrettbar verloren schienen, wie Preußen nach Kollin: wir dürfen trotzdem der 'List der Weltvermut' sicher sein. Es wird dann plötzlich ein Ereignis eintreten wodurch die Sachlage von Grund aus geändert, Deutschland gerettet wird." - Umschlag mit Knickspuren u. großen unschönen Fleck, sonst ein gutes Expl.

1062. Trede, Th.: Wunderglaube im Heidentum und in der alten Kirche. Erstausg. Gotha, Friedrich Andreas Perthes, 1901. VI, 273 S., 8°, O-Pappband **48,00 €**

Inhalt: Wunderglaube im Heidentum (u.a. Die Götter beglaubigen sich durch Wunder, Heidnische Kritik am Wunderglauben, Kultische Wunder, Orakelwesen, Zauberei); Wunderglaube in der alten Kirche (u.a. Simon Magus, Apollonius von Tyana, Elymas, Peregrinus Proteus, Alexander von Abonoteichos, Apollonius von Tyana, Besessene, Dämonen, Märtyrer, Möchtem, Biblische Wunder, Litterarische Fälschungen u. Lügen zu Gunsten der Wundersucht). - Einband etwas bestossen u. berieben; Deckel etwas gewölbt; Vorsätze leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

1063. Tremp, Urs (Hrsg.): *Essentia*. 15 Hefte von 1981 bis 1988. Die Zeitschrift für evolutionäre Ideen. Nr. [1] (Erstausgabe), Doppelnr. 2/[3], Nr. 4, 7, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 22, 25, 26 und 32. Zürich, Paracelsus College Europa; ab Nr. 9 Reflexe Verlag, Goldach, dann St. Gallen, 1981-1988. jew. ca. 20-40 S., mit einigen Abb., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **180,00 €**

Die dtsh. Version der amerikanischen "Essentia", die von Albert Richard Riedel ("Frater Albertus") hrsg. wurde. Die verteljährlich ersch. Zeitschrift widmet sich insbesondere der Alchemie, aber auch verwandten Gebieten, wie Kunst, Heilkunde, Astrologie oder Kabbala. - Gute Expl.

1064. Ungewitter, Richard: *Nacktheit und Kultur. Neue Forderungen.* Mit 70 Abbildungen. 39.-50. Tsd. Stuttgart, Verlag Rich. Ungewitter, 1922. IV, 143 S., mit 70 Abb., 8°, Illus. O-Pappband **34,00 €**

U.a. über: Die Gegner besiegt; Sittlichkeit im anderen Lager; Das wahre Gesicht der Prüderie; Schamlos oder schamfrei; Nacktheit in der Praxis; Die Bedeutung von Luft u. Sonne für unser Leben; Kleidung u. Mode; Sexual-Etik u. Rassenhygiene; Treubund für aufsteigendes Leben. - Richard Ungewitter (1868-1958) gründete mit F.M. Sebaldt in Berlin die FKK-Loge "Aristokratische Nudo-Natio-Allianz" (ANNA). Um 1900, einer Zeit von Korsetts u. Zylinderhüten, war er der erste, der in breiter Öffentlichkeit für die Nacktheit eintrat. Seine ersten Aufsätze über Lebensreform etc. erschienen in der Zeitschrift "Kraft und Schönheit". Es folgte sein Buch "Wieder nackt gewordene Menschen". - Einband leicht bestossen u. angeknickt; Rücken mit Fehlstelle am unteren Kapital, sonst ein gutes Expl.

1065. Ungewitter, Richard (Hrsg.): *Deutschlands Wiedergeburt durch Blut und Eisen.* Erstausg. Stuttgart, Verlag von Richard Ungewitter, [1919]. XI, 498 S., 2 Bl., 1 gefalt. Taf., Gr.-8°, Priv. Halbleinen mit aufgezogenem farbig illus. O-Deckel (von Ludwig Fahrenkrog) **190,00 €**

U.a. Beiträge von: Ludwig Fahrenkrog; Theodor Fritsch; Silvio Gesell, Friedrich Lienhard, Kurd von Stranz u. Jörg Lanz-Liebenfels (Rassenphysik der Heerführer und der Kriegskunst; vgl. Hieronimus 115). - Durch Zensurschwierigkeiten konnte das Buch (geplant war Januar 1917) erst 1919 erscheinen, dazu ein beigelegtes Informationsblatt des Hrsg. Als Grund für die Beschlagnahme während der Kriegsdauer wurden folgende Beiträge genannt: Richard Ungewitter "Germanen und Fremdrassige" und Dr. Friedrich Lezius "Unsere Kriegsziele im Osten". - Etwas bestoßen, ein gutes Expl.

1066. Vade Satana! Weiche Satan! Eine aufsehenerregende Teufelsaustreibung in im bayerischen Allgäu. Weihnachten 1931. Wertach, Druck u. Verlag J. Specht, [1931]. 40 S., Kl.-8°, O-Karton **38,00 €**

Einband mit kl. Fleckspuren; Seiten tlw. gering fleckig u. mit kl. Randläsuren; papierbedingt gebräunt; letzte Seite im Rest eines entfernten Aufklebers, sonst gut.

1067. Vade Satana! Weiche Satan! Eine aufsehenerregende Teufelsaustreibung in Nordamerika. Altötting, Verlag von Gebr. Geiselberger, 1931. 64 S., mit einer Abb., Kl.-8°, O-Karton **38,00 €**

(= Sonderdruck aus dem Altöttinger Liebfrauenbote, Sonntagsblatt für das katholische Volk). - Ein Bericht über eine Teufelsaustreibung im noramerikanischen Earling (Iowa): "Ueber 2 Wochen lang hatte die Beschwörung gedauert, ohne daß es gelungen wäre, den Teufel zum Verlassen der armen Besessenen zu zwingen. Hatte der Pater durch die Wucht der Gebete und Beschwörungen auch bereits eine Menge Teufel ausgetrieben, so blieben doch immer wieder die 4 Aergsten unbezwingbar zurück. Ja an Stelle der Vertriebenen stellten sich immer wieder neue Scharen böser Geister ein, als wollte Satan die ganze Hölle aufbieten, um in diesem Fall schließlich doch den Sieg davonzutragen. Ganz deutlich war wahrzunehmen, daß die Hölle unter einem Oberkommandanten steht." (S. 52) - Die Exorzismen dauerten schliesslich 23 Tage, vom frühen Morgen bis in die Nacht. Der Pater hatte danach "ein Aussehen, als hätte er binnen dieser 3 Wochen um 20 Jahre gealtert." (S.53). - Einband mit deutlichen Gebrauchsspuren; Seiten tlw. gering fleckig u. mit kl. Randläsuren; papierbedingt gebräunt, sonst gut.

1068. Vetterling, Dr. Herman: *The Illuminate of Görlitz or Jakob Böhme's (1575-1624) Life and Philosophy. A Comparative Study.* This edition is limited to fifty copies. Leipzig, Markert & Peters Wissenschaftliche Buchhandlung und Antiquariat, 1923. IX, 1453 p., with frontispice u. some textfigs., 4°, Gilt O-Cloth **500,00 €**

Von dieser seltenen Ausgabe erschienen nur 50 Stück, gedruckt bei F.A. Brockhaus, Leipzig. Auf dem Deckel das siebenspeichige Lebensrad umgeben vom Uroboros. - Ecken u. Kanten leicht bestossen; Rücken mit hellen Fleckspuren; staubiger Schnitt; 2 Blatt angeknickt; 1 Blatt mit kl. Papierverletzung am Rand, sonst ein gutes Expl.

1069. Viewig, Clara: *Der kommende Weltanschauungskrieg. Ein zweiter Weltkrieg (1927 bis 1933).* Nach Prophezeiungen des altfranzösischen Sehers und Hof-Astrologen Nostradamus

und des englischen Astrologen Sepharial aus dem Jahre 1914. 1. Aufl. Berlin, R. Lindenburger & Co., 1925. 25 S., 3 Bil., 8°, O-Karton **40,00 €**

"Dem ar. Baron Ernst Arthur Weber von Zschauitz, dem unermüdliehen Forscher und Kämpfer für Licht und Wahrheit, dem Entdecker der unsichtbaren höheren Welten oder Daseinsregionen des Weltalls, dem Förderer des supernalen ARANSTAAITES (Geistesstaates) mit Universalkirche (Einheitsreligion) [...] dem Verfasser der aranischen WELTVÖLKER-BIBEL (aranischen Urlicht-Bibel) [...] gewidmet." - Deckel leicht fleckig; kl. hinterlegte Randläsuren u. -fehlstellen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

1070. Wach, Joachim: Der Erlösungsgedanke und seine Deutung. Leipzig, J. C. Hinrich'sche Buchhandlung, 1922. 2 Bil., 102 S. [von 104], 4°, O-Karton **49,00 €**

(= Veröffentlichungen des Forschungsinstituts für vergleichende Religionsgeschichte an der Universität Leipzig. Herausgegeben von Prof. Dr. Hans Haas. Nr. 8). - Grundlage der Arbeit war eine Dissertation u. es sollen hier einige Zusammenhänge in einer "wechselseitigen Beleuchtung von Philosophie und Religionswissenschaft aufgedeckt werden". (Vorwort) - Deckel ist stark angeändert u. mit Fehlstelle; Rücken fehlt; Rückendeckel von priv. Hand erneuert; Seiten gebräunt u. unbeschnitten, bis S. 18 oben links mit Eckabriss; das letzte Blatt (Literaturhinweise) fehlt; kein gutes Expl., aber interessant durch den Stempel auf Titel: "Hain der Jsis. Schriftleitung Dr. Henri Birven, Berlin Willenau."

1071. Wecus, Edmund von: Deutsche Vornamen und ihre Deutung. Zeitz, Sis-Verlag, 1921. 60 S., Kl.-8°, Illus. O-Papier (mit einer Swastika auf dem Deckel) **65,00 €**

Völkische Onomastik. - "Bei den stolzen ritterlichen Namen von Kraft, Wohlklang und Formenschönkeit, die uns mitten hinein versetzen in die wandernde Hundschaft, die dem Germanentum neue Gebiete erschließt". (S.5) - Vgl. auch: Wecus "Die Bedeutung der Ortsnamen für die Vorgeschichte. Mit einer Beschreibung und bildlichen Darstellung der germanischen Hund'Hundert'schaft". - Der fragile Umschlag mit kl. Fehlstellen, sonst ein gutes Expl. - Selten.

1072. [Weissenbach, Joseph Anton]: Die Vorbothen des Neuen Heidenthums und die Anstalten, die dazu vorgekehrt sind, von dem Verfasser der Beredsamkeit der Väter, zum Gebrauche derjenigen, denen daran liegt die Welt zu kennen. Erster und Zweyter Band [kompl.]. Mit Genehmigung der Obern. Erstausg. [Basel], [E. Thurneisen], 1780. 4 Bil., 256 S. / 6 Bil., 376 S., Kl.-8°, Schlichter Pappband d. Zt. (beide zus. in 1 Band) **115,00 €**

Joseph Anton Weissenbach (1734-1801), Jesuit u. Prof. der Theologie, später Prediger, der über 70 Schriften verfasste; so wie die vorliegende meist Polemiken gegen die Aufklärung. Das Werk besteht aus 10 "Abhandlungen". 1781 erschien noch ein Nachtrag von Lorenz Hübner (ebenfalls anonym, tlw. wird auch Weissenbach als Verf. angegeben) "An Verführer, und Verführte" u. 1874 von Weissenbach (auch anonym) "Der letzte Vorboth des Neuen Heidenthums Horus! oder das Endurteil, das man dies Jahr übers Evangelium abgesprochen und zum Handbuch der Freymaurer gemacht hat". Vorl. Buch aber nicht (explizit?) über Freimaurer, sondern eher allg. Kritik über die Gesellschaft/Aufklärung in bezug auf das Christentum. Auch nicht über Heidentum im Sinne von "Naturreligion"! - Der Einband ist stärker bestossen u. etwas fleckig; Rücken von alter Hand beschriftet; Buchblock fest u. gut erhalten, tlw. etwas gebräunt oder braunfleckig.

1073. Westerich, Thomas: Der Weiße Herzog. König Thors Erlösungsfahrt durchs Meer der Stille. Das Mysterium der germanischen Sendung. In einem Vorspiel, drei Aufzügen und 11 Bildern. Erstausg. Stade i. Hann., Zwei Welten-Verlag W. Heimberg, 1922. 60 S., 2 Bil., 8°, O-Karton **48,00 €**

"Handlung und Handelnde gleichen Symbolen. Das Einzelpersönliche tritt - auch in der Darstellung - völlig zurück; alles Geschichtliche wird zum Gleichnis: das Mysterium der germanischen Sendung offenbart sich [...] Eben noch sahen wir den -'Verstand des Menschen' als 'stoffgerigen' Vampyr schweben über den 'Massen' der Erde. Nun aber - ist Chaos; beinahe vollendetes Chaos, wie es der - Anfang braucht." - Thomas Westerich (1879-1953), über den völkischen Autor ist wenig in Erfahrung zu bringen; Mohler nennt ihn 22.5.262 nach Bruno von Salomon als Hrsg. der Wochenzeitschrift "Deutsche Front"; Ellegaard Ellerbek (Pseud. von Gustav Leisner 1877-1947) als Vortragender in seiner Szintilla-Gemeinde u. als "den Schauer der Stille". Siehe auch: Brakebusch, R.: Der völkische Dramatiker Thomas Westerich. In: Niederdt. Welt 10 (1935), S. 369-370. - Signatur auf Deckel; papierbedingt stärker gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Wie alle Veröffentlichungen aus dem norddeutschen Verlag "für armanisches Weistum und völkisches Sehertum" selten.

1074. Westerich, Thomas: Niedersachsen-Not. Ein Weihespiel in drei Aufzügen und sechs Bildern mit einer Einleitung. Erstausg. Leipzig; Hammer-Verlag, 1926. 68 S., 2 Bil., 8°, Illus. O-Karton **52,00 €**

Aus dem berüchtigten, antisemitischen Verlag des Theodor Fritsch: "Die Niedersachsen sind heute vielleicht der einzige deutsche Stamm, der schweigend, d.i. nach 'Blut und Wesen' erbinernd, nicht nur Art-Tradition erbt, sondern 'Art lebt' [...] Von Wittekind, dem 'Kind des (Irmnen-) Wissens' bis auf den heutigen Tag liegt über Niedersachsen noch ein Geheimnis, ein Rätsel, dessen Lösung vielleicht die 'zweite' Stunde Europa (seit der Umbiegung der Sendung Christi) bedeutet." (S.9f) - Westerich verweist dabei auf den "deutschen Art-Reichs-Gedanken", der sich einer "Weltreichs-Idee" entgegenstellt. - Einband leicht berieben u. bestossen, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

1075. Westerich, Thomas: Orplid das heilige Land. Das Mysterium der Reinheit. In einem Vorspiel, drei Abschnitten, einem Zwischenspiel und einem Nachspiel (14 Bilder). Erstausg. Stade i. Hann., Zwei Welten-Verlag W. Heimberg, 1922. 92 S., 2 Bl., 8°, O-Halbheften **48,00 €**
"Rasse 'ist' Religion. Worte der Klärung [...] Am ausgesprochensten glaube ich im 'Orplid' den Wegen nachgegangen zu sein, die ich vor mir liegen sehe. Tief im Völkischen wurzelnd, versucht dieses Rasse-Mysterium das unendlich freie und doch schicksalsmäßige Mensch- und Völkerwerden über eine große Zeitrunde hinweg zu veranschaulichen und dem Rätsel der göttlichen Führung die kommende Lösung abzurufen [...] Dieser Kulturkampf entwickelt sich nach außen zwar 'nur' erst als ein Rassenstreit. Aber gerade darum wird er sich zu einer religiösen Größe und Bedeutung auswachsen, wie sie Kämpfe ähnlicher Art auf dieser Erde wohl seit dem plötzlichen Untergang der Atlantis-Kultur (vor etwa 11500 Jahren) kaum erreicht haben dürfen." - Deckel leicht fleckig; einige Innenseiten angeknickt u. etwas fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Wie alle Veröffentlichungen aus dem norddeutschen Verlag "für armanisches Weistum und völkisches Sehertum" selten.

1076. Westphal, Peter Paul: Das Weltgericht über die Völker Europas und Asiens und Die Schlacht von Harmagedon. Leonberg, Philadelphia-Verlag; überklebt vom "Mehr Licht"-Verlag, Hamburg-Neugraben, 1949. 64 S., 8°, O-Karton **30,00 €**
Endzeitprophезеи durch numerologische Berechnungen auf Grund von Bibeltexten. Ähnliche Texte des Autors wurden bereits 1924 publiziert. - Etwas bestossen; Titel mit 2 Stempeln; zahlreiche meist saubere Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

1077. Westphal, Peter Paul: Mene Tekel. Am Vorabend des Gerichtes. Biblische Weissagungen auf die Jahre 1925 bis 1931. Teil 1. Inhalt: 10 große Ereignisse der nächsten Jahre, 40 prophetische Wunder, erfüllt und enthüllt. Der Schlüssel zur Geheimschrift in der Bibel entdeckt. Sinn und Ziel der Weltgeschichte. Der große Wendepunkt 1927/1928. 1. Aufl. Hamburg/Altona, Druck u. Verlag Adolph Düffert, 1925. 111 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton **52,00 €**
Deckel leicht fleckig u. mit einer leicht angeknickten Ecke; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten, kein Expl. via KVK/WorldCat nachweisbar.

1078. Wettstein, Willi: Andala. "Der Weg zur Welterlösung". Bern u. Leipzig, Verlag Paul Haupt, 1935. 226 S., Gr.-8°, O-Leinen mit Goldschrift **43,00 €**
"Dieses Buch anlehnend an das Hauptwerk von Arthur Schopenhauer 'Die Welt als Wille und Vorstellung' und ausgehend von seiner Erkenntnislehre [...] ist ein in sich abgeschlossenes philosophisches Werk, und teilt dem Leser meinen Gedanken über die Welterlösung mit [...] Wer [diesen Gedanken] als Offenbarung erfassen will, der lese ihn." (Vorwort) Das Buch ist als Erzählung abgefasst, deren Hauptfigur der Weise "Andala" ist. - Einband ist lichtrandig u. stockfleckig, sonst ein gutes Expl.

1079. Wier [auch Weyer, Weier, Wierus], Johannes: De Praestigijs Daemonum. Von Teufelsgespenst, Zauberern und Giffbereytern/ Schwarzkünstlern/ Hexen und Unholden/ darzu irer Straff/ auch von den Bezauberten/ und wie ihnen zuhelffen sey/ Ordentlich und eigentlich mit sonderm fleiß in VI. Bücher getheilet: Darinnen gründlich und eigentlich dargethan/ was von solchen jeder zeit disputiert/ und gehalten worden. Erstlich durch D. Johannem Weier in Latein beschrieben/ nachmals von Johanne Fuglino verteutsch/ jetzund aber nach dem letzten nützlichen Stücken: Auch sonderlich hochdienlichen neuen Zusätzen/ so im Lateinischen nicht gelesen/ als im folgenden Blat zufinden/ so der Bodinus mit gutem grundt nicht widerlegen kan/ durchauß gemehrte und verbessert. Sampt zu endt angehencktem neuen und vollkommenen Register. Unv. Nachdr. der Ausg. Frankfurt a.M. 1586. Darmstadt, Josef Gotthard Bläschke Presse, [1969]. 12 Bl., 575 S., 10 Bl., 4°, O-Pappband mit Pergamentpapier-Überzug **198,00 €**
Zur EA von 1563 siehe Cornell S.602; Hayn-Gotendorf III, S. 255; Caillet 11435 u. 11433; Graesse, Bibl. magica 55; Rosenthal 4165 u. (vgl.) 4161. - Eine große Schrift gegen die Hexenverfolgung. Johannes Wier (1515-1588) war Schüler von Agrippa von Nettesheim u. gilt mit Bekker, Spee u.a. als Vorkämpfer gegen den Hexenwahn. Das vorliegende Werk wurden von dem franz. Rechtsgelehrten Jean Bodin (1529/30-1596) stark angegriffen, u.a. mit dem Hinweis, dass Wier, wie Agrippa selbst teuflische Beschwörungsformeln lehre (Biedermann). - Ein gutes Expl.

1080. Wieser, Dr. Max: Aufbruch des Nordens. Einführung in die Forschungen Professor Herman Wirths. Vortrag. Berlin-Spandau, o.V. (Druck R. Boll), [1932/1933]. 20 S., 2 Taf. mit Runen u. Fig., Gr.-8°, O-Karton **40,00 €**
"Herman Wirth wandte eine ganz neue, sichere Methode zur Erforschung der Vorzeit an und unterscheidet sich auch darin

grundsätzlich ebenso von aller besonderen Kathederwissenschaft wie von den phantastischen, willkürlichen Ahnungen eines Guido v. List oder Gorsleben." (S.5). - Deckel leicht lichtrandig; schwacher Mittelknick, sonst gutes Expl.

Sehr seltene Utopie in der Erstausgabe:

1081. Wilbrandt, Conrad: Des Herrn Friedrich Ost Erlebnisse in der Welt Bellamy's. Mittheilungen aus den Jahren 2001 und 2002. Erstausg. Wismar, Hinstorffsche Hofbuchhandlung Verlagscontor, 1891. 212 S., 8°, Priv. Pappband mit montiertem illus. O-Deckel **98,00 €**

Bloch 2/3400. - "Ein Tiefschlafexperiment gerät außer Kontrolle und der Wissenschaftler findet sich in Bellamy's Welt wieder. Dort sieht er nach kurzer Zeit, daß Bellamy's Theorien in der Praxis nicht funktionieren und die Menschen sogar noch unfreier sind." - Der Autor C. Wilbrandt war Landwirt in Pisede/ Mecklenburg-Vorpommern u. Reichstagsabgeordneter. Er verlegte die Handlung der amerikanischen Originalausgabe von Edward Bellamy "Ein Rückblick aus dem Jahre 2000 auf 1887" nach Deutschland u. zeigt, dass die Nivellierung der menschlichen Bedürfnisse an Fehlern im Aussenhandel scheitern muss. Ähnliches behandelte er in seinen Arbeiten zur landwirtschaftlichen Produktion, bes. im Verhältnis zur nord-amerikanischen Konkurrenz. Das Buch wird oft als die fundierteste Kritik an Bellamy angesehen, es wurde auch 1891 bei Harper, NY unter dem Titel: "Mr. East's Experiences in Mr. Bellamy's World. Records of the Years 2001 and 2002" veröffentlicht. Die englischsprachige Übersetzung ist weitaus häufiger (die letzte Aufl. erschien 2009) als das deutsche Original. - Deckel u. Titel etwas fleckig; erste u. letzte Seite mit transparenten Buchbindertape; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

1082. Wilbrandt, Conrad: Die agrarische Frage. Erstausg. Berlin, Verlag von Leonhard Simion, 1894. 73 S., 8°, Papier mit Heftstreifen **36,00 €**

Der Autor C. Wilbrandt war Landwirt in Pisede/ Mecklenburg-Vorpommern u. Reichstagsabgeordneter, die hier angesprochenen volkswirtschaftlichen Fragen hatte er zuvor schon in seinem utopischen Roman "Des Herrn Friedrich Ost Erlebnisse in der Welt Bellamy's. Mittheilungen aus den Jahren 2001 und 2002" behandelt. - Etwas fleckig u. angeknickt; unter dem Heftstreifen eine Standortmarke; Rückseite mit hinterlegten Anriss, sonst ein gutes Expl.

1083. Wiligut/Weisthor - Betha, Ernst: Die Erde und unsere Ahnen. Erstausg. Berlin-Lichterfelde, Hugo Bermühler Verlag, 1913. 2 Bl., 359 S., mit zahlreichen Abb. im Text u. 18 Taf., 8°, O-Halbleder mit gepr. Deckel **160,00 €**

Ein äußerst kurioses Buch, auf dessen früh publizierte Inhalte ein Großteil der sog. Überlieferungen von Himmllers Runenmystiker Wiligut/Weisthor basieren. Diese Ausführungen zu Goslar (= "Jerusalem-Jöruvalla-Troja") u. der "Baldur-Chrestos"-Mythos fehlen in der späteren 2. neu bearb. Auflage von 1922 vollständig (= Die Erde und der Mensch; Bd. 1); vielleicht sollten sie das Thema des Folgebandes werden, der nicht mehr erschien. - U.a. über: Zwei Sonnen, zwei Monde; Die Grundrassen; Riesen der Urzeit; Lemurien u. sein Untergang; Flut u. Eiszeit; Aelteste Nachrichten über den Ausgang der 9 indogermanischen Stämme; Moses führt das Volk gen Westen, nicht gen Osten; Die Talstadt Jerusalem u. der hohe Berg Zion; Die erste Kreuzigung in Gethsemane; Jesu zweite Kreuzigung zu Golgatha auf der Höhe der Vorstadt Bezetha; Die Bundeslade wurde gerettet; Der Sieg über Jöruvalla-Troja-Goslar durch den achten König, welcher als vierter geächtet wurde; Der Untergang des Asenlandes Atlantis; Die Sintflut. - Schnitt u. wenige Seiten leicht stockfleckig; Vorsatz u. Titel mit Besizervermerk; wenige Anstreichungen, ein schöner Einband mit goldverziertem Rücken, blindgepr. Deckel u. Kopffarbschnitt. - Seltene EA.

1084. Wiligut/Weisthor - Bülow, Werner von: Geheimsprache der deutschen Märcen. Märchendeutungen durch Runen. Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der deutschen Religion. Erstausg. Hellerau bei Dresden, Hakenkreuz Verlag, 1925. 107 S., mit 4 ganzs. Holzschnitten von Marianne Finckh-München, Gr.-8°, Illus. O-Karton **50,00 €**

Amtz 457. - Titelzeichnung von Paul Sinkwitz-Ebersbach. - 16 Runen u. ihre Entsprechung in 16 Märcen. - Werner von Bülow war nach dem Tod von John Gorsleben Hrsg. u. Schriftleiter der "Hagal"-Hefte u. darüber hinaus gut bekannt mit Himmllers Runenmystiker Wiligut/Weisthor. - Einband leicht fleckig; Rücken u. Ecken leicht bestossen, sonst gutes Expl.

1085. Wiligut/Weisthor - Bülow, Werner von: Tannenberg und des Deutschen Ritterordens letzter Held. Erstausg. Naumburg a.S., Fritz Tuche Verlag, 1914. 86 S., 8°, O-Karton mit montierter O-Fotografie **48,00 €**

Einband leicht fleckig; Rücken u. Ecken leicht bestossen, sonst ein gutes Expl. mit Widmung des Autors: "Herm Hilger zur freundlichen Erinnerung vom Verfasser. Lenzing 1925."

1086. Wiligut/Weisthor - Bülow, W[erner] v[on]: Der Ewigkeitsgehalt der eddischen Runen und Zahlen. Grundriß arischer Weisheit und Jungbrunnen des deutschen Volkstums. Reprint der Ausg. 1925. Ammerland, Armanen-Verlag, [ca. 1980]. 26 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **10,00 €**
Titelrückseite mit ExLibris, sonst ein gutes Expl.

1087. Wiligut/Weisthor - Dieckhoff, Albrecht Dietrich: Einführung in die nordische Runenlehre. 1. Aufl. Hamburg, Hans Christians Druckerei und Verlag, 1935. 78 S., mit Textfig. u. 1 Runentaf., 8°, O-Karton **78,00 €**

Amzt 719. - Bei der Tyr-Rune wird auch sehr früh der SS-Totenkopfung erwähnt: "Tyr bedeutet ferner die 'Dreihait' (Drei-Einigkeit?). Der Pfeil, den dies Zeichen darstellt, und sein mutiger Gebrauch unter Einsatz des eigenen Lebens verleiht dem nordischen Menschen den Sieg und macht ihn zum furchtlosen Führer: Der junge Tyr rettet die Götter vor dem Fenriswolf, indem er ihm seinen Arm in den Rachen steckte; das Ungeheuer verschlingt zwar seinen Arm, aber der heldenhafte Führer, des 'Wolfes Überbleibsel' (ulf leifar), bleibt Sieger und seines Volkes Retter. Daher ist es auch verständlich, wenn die tyr-Rune als Führerzeichen bei SA und SS sowie auf dem Ehrenring für bewährte Führer der Schutzstaffel der NSDAP Verwendung gefunden hat." - Der Autor widmet seine Arbeit dem Freund u. Gönner des Wiligut/Weisthors: R. Walter Darré zum vierzigsten Geburtstag. - Einband leicht angestaubt; Deckel angerändert; Vortitel mit kl. handschriftlicher Nr., sonst ein gutes Expl.

1088. Wiligut/Weisthor - Glahn, A. Frank (Hrsg.): Glahns astrologischer Volkskalender 1928. Politisch-wirtschaftlicher Almanach / Deutschlands politische und wirtschaftliche Geschichte im Jahre 1928. Mit Beiträgen von A. Frank Glahn, Johannes Vehlow, E[rnst] Issberner-Haldane. Bad Oldesloe, Uranus-Verlag Max Duphorn, 1928. 128 S., mit einigen Tabellen u. Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton **40,00 €**

(= Uranus-Kalender). - Enthält u.a. den seltenen Aufsatz: "Über die alte Kristall-Lehre! Mit Erlaubnis des Sehers wiedergegeben von Marie Thaller, Wien" (S.62-68). Bei dem "Seher" handelt es sich um den späteren Wiligut/Weisthor-Schüler Emil Rüdiger. Die gleichen Illus. zu den platonischen Körpern werden von Rudolf John Gorsleben in seiner "Hochzeit der Menschheit", Kapitel XVIII, Vom KRIST-ALL zum ALL-KRIST verwendet. - Weitere Artikel u.a.: A. Rich. Studentner: Ertragssteigerung durch Heranziehung astraler Hilfskräfte. Praktische Astrologie für Landwirte, Gärtner u. Siedler; Johannes Vehlow: Die astrale Beeinflussung vor der Geburt; Hans Wolfgang Behm: Das Wetter im Spiegel der Welteislehre; Robert Brotz: Die Schrift als Spiegel der Menschennatur; E. Ißberner-Haldane: Etwas über Frauenhände; Fritz Roseno: Warum in die Ferne schweifen? Ein Beitrag zur Wünschelruten- u. Pendelforschung. - Am Ende zahlreiche Anzeigen. - Etwas bestossen; Rücken fleckig; Seiten papierbedingt gebräunt, ein gutes Expl für die meist gebrauchsspurigeren Kalender.

1089. Wiligut/Weisthor - Griep, Hans-Günther: Harzer Legenden. Geschichte in Geschichten. 1. Aufl. Goslar, Verlag August Thuhoff, 1989. 236 S., mit zahlreichen Illus., 4°, O-Leinen mit montiertem Deckelbild **39,00 €**

Fundierte Arbeit über Goslar u. Umgebung; Griep erwähnt auch Wiligut/Weisthors Quelle Ernst Betha (S.47). - U.a. über: Vom Götzen Krodo u. seinem Altar; Der Petersberg; Die Klus; Goslar: Himmlisches Jerusalem oder nordisches Rom; Vom mystischen Glauben zur Hauptstadt von Blut und Boden; Der Rammelsberg; Die Kaiserzeit; Kirchen, Klöster u. Kapellen; Teuflische Geschichten; Hexensabbat; Geister u. Glauben. - Ein sehr gutes Expl.

1090. Wiligut/Weisthor - Heger, R[üdiger] [d.i. Emil Rüdiger] und Andre Uebele: Der nordische Kristurplan. Die überlieferten Werte einer verlorenen Naturreligion. Fotomechanische Vervielfältigung. o.O., o.V. [Manuskript im Selbstverlag], [ca. 2000]. 53 Bl., 4°, (Din a 4) mit Klarsichtdeckel u. Heftstreifen **28,00 €**

Inhaltlich orientiert an dem "Kristentum" von Wiligut/Weisthor dominieren wahrscheinlich Uebeles - nicht gekennzeichnete - Bearbeitungen: "Wir haben als Erbauer der südlich christlichen Menschheitsbrücke neben Jesus von Nazareth den Wotanisten Paulus genannt, zwei Juden (!) die wir als die vollkommensten Träger der beiden Pole des Judentums erkennen: Jesus der reinblütige Nachkomme eines jener Baldr Krestos Söhne (konr unge), die nach Vorderasien gezogen waren, Paulus, ein bastardierter Nachkomme jener nordischen Wotanisten, die sich aus Mitteleuropa vor der Volkswut geflüchtet hatten. Die bewährtkristisch-wotanistische Waageordnung bildet somit die Grundlage des südlichen Christentums." Der Anhang "Kristurplan Teil Vier" (S.1-19) widmet sich den Resonanzkräften: "Würden wir die Statika, als den Grund allen Seins genauso anerkennen wie uns die Alten das hinterließen, hätte man das Feld, wonach man sucht, doch die Lokikräfte können das immer noch verhindern, weil sie in zu vielen Köpfen ihre Nahrung finden." - Ein gutes Expl.

1091. Wiligut/Weisthor - Hermerding, Prof. Dr. Siegfried: Thema Gesundheit mit Praxis der Anwendung von Tachyonenergie. [2 DVDs]. [Bringhausen 1999. Seminar für die Freunde der ARS REGIA]. ohne Angaben. [1999]. Laufzeit ca. 180 Minuten, 8°, DVD-Hülle mit Farbkopie als Titel **22,00 €**

Semiprofessioneller Mitschnitt von 9 Seminarvorträgen, tlw. begleitet von seinem Sohn Joachim Hermerding, der als Heilpraktiker in Hannover arbeitet. Die zwei DVDs geben umfassenden Einblick in die esoterischen u. grenzwissenschaftlichen Vorstellungen des Vortragenden. - U.a. über "Der Harz mit ältesten atlantischen Kultstätten." in diesem Zusammenhang werden auch Rüdiger u. Wiligut/Weisthor genannt. - Guter Zustand.

1092. Wiligut/Weisthor - Hermerding, Siegfried, Eva Raub und Nis Lassen: Die Magier vom "Klus". Der Klusfelsen in Goslar als Mysterienort. [BEILIEGEND auf DVD:] Goslar und der Klus. Ein Film von Eva Raub mit Erläuterungen von Siegfried Hermerding. 2. Neubearb. Aufl. / ohne Angaben. Wedemark-Mellendorf, Verlag Joachim Hermerding / ohne Angaben, 1995 / o.J.. 98 S., mit zahlreichen zweifarb. Abb. / Laufzeit ca. 65 Minuten, 8°, O-Karton / DVD-Hülle **26,00 €**

(= Ars Regia Kultstätten-Führer). - Ort u. Umgebung werden als große atlantische Kultstätte beschrieben. U.a. sind alle sogenannten "Groß-Steinskulpturen" vom Klusfelsen mit goldfarbenen Hervorhebungen abgebildet, die sonst nur schwer zu erkennen sind. Auf der DVD wird Goslar, Klus u. Petersberg aus der Sicht von Hermerding u. seiner Anhängerin gezeigt, leider fehlen die sonst üblichen Laut- u. Runenrufungen, die zusammen mit der metaphysischen Fotografie an solchen Orten ausgeführt werden. Wiligut wird ganz kurz vor Filmschluß genannt, ohne dass es dazu weitere Erklärungen gibt. - Buch u. DVD in neuwertigem Zustand.

1093. Wiligut/Weisthor - Hüser, Karl und Wulff E. Brebeck: Wewelsburg 1933 - 1945. Kultstätte des SS-Ordens. [Text und 12 Dias]. 1. Aufl. Münster, Landschaftsverband Westfalen-Lippe / Landesbildstelle Westfalen, 1988. 45 S., mit Abb., 8°, O-Karton, dazu 12 Dias in einer Kunststoffmappe **18,00 €**

(= Westfalen in Bild eine Bildmediensammlung zur westfälischen Landeskunde. Dokumente zur Zeitgeschichte Heft 4). - Das Textbuch basiert auf der Dokumentation, die die Autoren unter dem Titel "Wewelsburg 1933-1945. Kult- und Terrorstätte der SS" im Verlag Bonifatiusdruckerei Paderborn, veröffentlicht haben. Die beiliegenden Dias zeigen: Himmler Jan. 1937 unterhalb der Wewelsburg; Manfred von Knobelsdorff mit Wilhelm Teudt; "Eheweihne" auf der Wewelsburg; Das Dorfgemeinschaftshaus in Wewelsburg; Antijüdische Propaganda; Plan des Nordturms; Die geplante Stellung der Wewelsburg; Der Totenkopfring; Erlaß zu den Baumaßnahmen; Baupläne zu Großprojekt Wewelsburg; Stellung der Wewelsburg in der SS-Organisation; Die ausgebrannte Wewelsburg. - Ein gutes Expl.

1094. Wiligut/Weisthor - Koerner, Dr. jur. Bernhard: Handbuch der Heraldik. Erster, Zweiter, Dritter und Vierter Band [kmpl.]. Wissenschaftliche Beiträge zur Deutung der Hausmarken, Steinmetz-Zeichen und Wappen mit sprach- und schriftgeschichtlichen Erläuterungen nebst kulturgeschichtlichen Bildern, Betrachtungen und Forschungen. Nebst selbstgezeichneten bunten Wappentafeln, mit Bildbeilagen und Abbildungen. - (1) Altgermanische Zahlzeichen, Silben- und Buchstaben-Runen. (2) Binde-Runen. (3) Zeit-Runen, Sonnen-, Himmels- und Himmels-Zeichen. (4) Sonnenlauf-, Heils- und Veme-Zeichen, geheime Schlüssel. Görlitz, Verlag von C. A. Starke, Königlicher Hoflieferant, 1920-1930 [1933]. 355 S. mit 55 farbigen Wappentaf. / 367 S. mit 52 farb. Wappentaf. / 359 S. mit 63 farb. Wappentaf. / 432 S., 1 Bl. mit 55 farb. Wappentaf., alle Bde. dazu mit zahlreichen Textabb., 4°, O-Halbleinen mit Goldschrift **750,00 €**

Dr. jur. Koerner (1875-1952) war Reichspräsidentrat, Mitglied des königlich preußischen Heroldsamtes u. Stiftungsmitglied der Guido-von-List-Gesellschaft. Sein Interesse am heraldischen Okkultismus verhalf Guido von List zu fast unbegrenztem Material für seine Runen- u. Heraldikforschung. In dem von List gegründeten "Hohen-Armanen-Orden" war Koerner unter dem Titel "Arz-Femo-Aithari" Mitglied. Dass die Runenauslegungen aus diesem in Einzellieferungen erschienenen "Handbuch der Heraldik" in völkischen Kreisen grosse Beachtung fanden, belegt auch der damalige Bezieher Karl Maria Wiligut (Weisthor). Im Adressverzeichnis des zweiten Bandes findet man den "Erbennerer" unter der Eintragung 314 wieder. Koerners Werk ist ohne Zweifel eine der Quellen für Wiliguts Wissen, das später Darré u. Himmler so gerne in Anspruch nahmen. Der 4. Bd. geht auch auf die Externsteine ein. - Mit Registern. - Kanten etwas berieben; Einbände u. Seiten etwas stockfleckig; Besitzerstempel u. sehr vereinzelte Anstreichungen von dem flämischen Heraldiker A. de. Badrihaye (entwickelte 1964 ein neues Gemeindegewappen für Driftsethe); altersentsprechend gute Expl.

1095. Wiligut/Weisthor - Lange, Hans-Jürgen: Weisthor. Karl-Maria Wiligut. Himmlers Rasputin und seine Erben. Erstausg. Engerda, Arun Verlag, [1998]. 319 S., mit Abb., 8°, O-Pappband mit O-Umschlag **98,00 €**

Erschienen in einer Aufl. von nur von 3000 Stück. - Umschlag min. fleckig u. am Rand leicht angeknickt; Buch in gutem Zustand. Vom Autor signiert.

1096. Wiligut/Weisthor - Loehr, Clemens: Mayerling. Eine wahre Legende. Wien, München u. Zürich, Amalthea Verlag, 1968. 308 S., mit 9 Taf., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **27,00 €**

Das Buch liefert umfangreiches Material um den mysteriösen Tod des Kronprinzen Rudolf mit seiner Geliebten. In diesem Zusammenhang schreibt eine von Wiliguts Töchtern, wahrscheinlich Gertrude Ulmer: "daß es sich bei dem mit der Affäre in Mayerling befaßten Polizei-Offizial-Dir." um ihren Großvater, Franz Karl Wiligut (Weisthor), handelt (was allerdings nicht stimmt). - Umschlag berieben, mit Randleisuren, etwas angerissen; Buch in gutem Zustand.

1097. Wiligut/Weisthor - Marby, Friedrich Bernhard: An den Quellwurzeln unseres Seins: Von Wiedergeburt zu Wiedergeburt. 1. Aufl. Berlin u. Stuttgart, Spieth Verlag, 1998. 271 S., mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Pappband **34,00 €**

Ein äußerst kurioses Buch von u. über einen kuriosen Rassisten: "Wäre F. B. Marby zum persönlichen Berater von 'Adolf Hitler' ernannt worden, wäre er Leiter des rassenpolitischen Hauptamtes Ahenerbe, (statt Heinrich Himmler) geworden, hätte es nicht den weltweiten und skandalösen und verbrecherischen Völkermord gegeben." (Rudolf Arnold Spieth im Vorwort) - Der völkische Esoteriker Friedrich Bernhard Marby (1882-1966) befasste sich mit Astrologie, Pendeln u. alternativen Heilmethoden, ist aber meist bekannt für seine Runenforschungen. Ab 1924 gab er die Zeitschrift "Der eigene Weg" heraus. 1935 veranlassten Marbys Runenforschungen Wiligut/ Weisthor zu einem Brief an seinen Dienstherrn Heinrich Himmler, in dem er forderte man möge doch etwas gegen die Runengymnastik des Siegfried Adolf Kummer u. des Marby unternehmen. Dass Marby u. seine Aktivitäten im NS unerwünscht waren, belegt seine Einweisung in versch. KZs, in denen er insgesamt 99 Monate bis April 1945 verbrachte. - Leicht beriebener Einband, sonst ein gutes Expl.

1098. Wiligut/Weisthor - Mund, Rudolf J.: Der Rasputin Himmlers. Die Wiligut-Saga. Erstausg. Wien, Volkstum-Verlag, 1982. 295 S., mit Textabb. u. Faksimiles, 8°, Silbergepr. O-Leinen mit O-Umschlag **190,00 €**

Munds Arbeit ist die Erste, die sich ausführlicher u. ausschließlich mit Himmlers Runenmystiker Karl Maria Wiligut (genannt Weisthor) beschäftigt, allerdings ohne Quellenangaben u. mit gesiebten Dokumenten. Rudolf J. Mund war das letzte Oberhaupt des von Lanz von Liebenfels gegründeten, ariosophischen Orden O.N.T (Orden der Neutempler) in Wien. Durch seine Verbindung mit dem Verleger Landig gehörte er auch einer Gruppe an, die Thesen des sogenannten "esoterischen Hitlerismus" vertrat u. davon ausging, dass weltraumtaugliche UFO's eine Geheimentwicklung des Dritten Reiches waren. Dass diese Arbeit trotzdem eine wertvolle Quelle bleibt, liegt an den nicht mehr wiederholbaren Antworten, die Mund von Zeitzeugen erhalten hat. Erschien nur in einer Auflage von 3000 Stück. - Umschlag mit tlw. hinterlegten Randläsuren u. handschriftlich ergänzter Rückenschrift; leicht schief gelesen; Wappenstempel im Vorsatz; mit montierter Buchbesprechung u. zahlreichen tlw. unschönen Anmerkungen mit Kugelschreiber, sonst ein gutes Expl. aus dem besitz von Hans j. Elbing: "Geschenk meines Freundes Wilhelm Landig [Sep. 1993]." Der Autor schreibt als Fazit in seinen Anmerkungen: "Mund hat sich viele Schnitzer geleistet, die ihn in den Augen Wissender abwerten."



Nr. 1094

1099. Wiligut/Weisthor - Mund, Rudolf J. und Karl-Maria Wiligut: Wiliguts Geheimlehre. Fragmente einer verschollenen Religion. [Die geplante Geheimlehre für die neue Ordnung in Europa. = Sensationelle Enthüllungen!!! =]. [Riga, Wien u. Berlin], Deutschherrenverlag [Books on Demand GmbH], 2002. 3 Bil., 253 S., 2 Bil., 8°, Illus. O-Karton **28,00 €**

Die reisserischen Zusätze auf dem Deckel täuschen, denn der Text ist alles andere als eine "Geheimlehre" für das neue Europa. Es ist das reproduzierte Typoskript von Munds letztem Buch, das nach seinem Tode von seiner Frau mit Bitte um

Hilfe an den Bekanntenkreis versendet wurde. Es enthält eine eher ungegliederte Materialsammlung u.a. von Wiligut ungeliebten Schüler Rüdiger mit den Hagalrita-Sprüchen u. greift den Baldur-Krestos Mythos um Goslar auf. - Rudolf J. Mund war nach dem Ordensgründer Lanz von Liebenfels das letzte Oberhaupt des O.N.T. - Ein neuwertiges Expl.

1100. Wiligut/Weisthor - Patzwall, Klaus D.: Der SS-Totenkopfring. Seine illustrierte Geschichte 1933-1945. 5. erw. Aufl. Melbeck, Verlag Klaus D. Patzwall, 2010. 324 S., mit vielen Abb., 8°, Illus. O-Pappband **35,00 €**

(= Studien zur Geschichte der Auszeichnungen - Band 1). - "Es sind nicht nur die einschlägigen Erlasse und eine Erläuterung der verwendeten Symbole enthalten, sondern der gesamte historische Hintergrund wird dokumentiert. Alle noch vorhandenen Akten wurden ausgewertet. Ausführliche Beschreibung von Ring und Urkunden. Auch neuzeitlichen Fälschungen und angeblichen SS-Ehrenringen ist ein Kapitel gewidmet. Eine Namenliste von über 9.000 Beliehenen erweitert diese wichtige Detailstudie zur Ideologie der SS." (Verlagstext) - Es wird auch auf Wiligut/Weisthor eingegangen. - Neuwertig.

1101. Wiligut/Weisthor - Rüdiger, Dipl. Ing. Emil: Die Kraft der zwei Sonnen. Gegenwart! oder Vergangenheit? Brisinga - Halsband - Mythe. Ingelheim, Andre Uebele [Selbstverlag], [1994]. 231 S. mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton **40,00 €**

Der Text basiert auf den Nachlaß von Wiligut/Weisthorns ungeliebten Schüler Emil Rüdiger u. seiner umfangreichen Ausarbeitung "Kosmotechnische Gedanken zu Waltung und Lenkung". Die Überarbeitung des am Rhein lebenden Andre Uebele enthält desweiteren einen Anhang über die "Geometrie" des Schalenstein "Tantegert". - Ein sehr gutes Expl.

1102. Wiligut/Weisthor - Rüdiger, Emil und [Andre Uebele; Hrsg.]: Die Halgarita. Grundzüge einer Natur verbundenen Religion. Fotomechnische Vervielfältigung. o.O., o.V. [Manuskript im Selbstverlag], [ca. 2000]. ca. 200 Bll., 4°, (Din a 4) mit Klarsichtdeckel u. Heftstreifen **58,00 €**

Der Text basiert auf den von Emil Rüdiger aufgezeichneten Halgarita-Sprüchen, die zu den Archivbeständen von Manfred Graf Keyserling gehören; er enthält alle Sprüche mit ihren Interpretationen. Wie bei anderen Titeln von Andre Uebele ungekennzeichnet überarbeitet u. mit eigenen Einschüben versehen: „Die dunklen Kräfte, die hinter den Kulissen der modernen Kultur tätig sind, haben unter anderem das Ziel, dass sie die heilende Kraft lähmen, die von jedem eventuell heraufbeschorenem Prinzip und Symbol höherer Art heute ausgehen könnte; sie lähmen sie nicht durch sichtbaren Widerstand, vielmehr durch Entstellung ihres Verständnisses. [...] Die Forderung nach passiver Haltung von Seiten der Ufo-Gläubigen, im derzeitigen Niedergang Europas zugunsten imaginärer, zukünftiger Aktivitäten aus den Thule-Ufo-Bereich, erscheint im höchsten Maße den Absichten jener dunklen Kräfte zu entsprechen, vor welchen Julius Evola so eindringlich warnt.“ - Der Anhang „Das Hagal als Lebensbaum“ stammt wohl vom Herausgeber selbst u. endet mit: „Wird fortgesetzt“. - Ein gutes Expl.

1103. Wiligut/Weisthor - Wendrin, Franz von: Die Entdeckung des Paradieses. Erstausg. Braunschweig u. Hamburg, Verlag von Georg Westermann, 1924. 250 S., 3 Bl., mit Abb. u. 2 gefalt. Karten, 8°, Illus. goldgepr. O-Leinen **23,00 €**

Wendrin vertrat die These, dass biblische Paradies sei geographisch mit Mecklenburg-Vorpommern identisch. In seinem nachfolgenden Werk: "Die Entzifferung der Felsenbilder von Bohuslän einschließlich der Urkunden über das biblische Paradies" führt er als weitere Beweise die schwedischen Felszeichnungen an. Beide Bücher, die in den Germanen das einzige Kulturvolk der Menschheit sehen, sind was Inhalt u. Art der "völkisch/esoterischen" Beweisführung angeht, von Ernst Betha: "Die Erde und unsere Ahnen" (1913) inspiriert. Beides Quellen, die Himmels Runenmystiker Wiligut/Weisthor für sich nutzte u. so erwähnt dieser sehr früh in einem Brief gegenüber einem "Kampfgenossen" den Autor: "Wenn Herr v. Wederin im Hinblick auf seine Entdeckungen noch Beweise braucht - er mag sich nur erinnern, wie viel biblische Ortsbezeichnungen in Deutschland namentlich in Süddeutschland - Österreich aufzufinden sind! Heute noch zu finden! Das ist kein Zufall, sondern schlagende Beweise, über die niemand hinwegkommen vermag!" - Die Mecklenburger Warte vom 15.10.1924 schrieb zu dem Buch: "Aufgedeckter Schwindel. Der Verfasser des Buches 'Die Entdeckung des Paradieses' ein Falschmünzer. Franz von Wendrin = Franz Wydrinski ; Tribsees war Troja und Herkules ein Pommer. Die Vertreibung aus dem Paradiese war eine Schlacht in der die Germanen vor 60.000 Jahren die Ebräer bei Mersewitz schlugen und nach Schlesien trieben. Parawissenschaftlich geht es weiter durch Vorgeschichte, Antike und Religionsgeschichte. Glaubt man dem Autor, liegt das Paradies liegt in der Provinz Pommer bei Demmin an der Peene." - Einband leicht bestoßen u. berieben, sonst ein gutes Expl. mit schöner goldgepr. Deckellilus.

1104. Wiligut/Weisthor - Wieland, Hermann: Atlantis, Edda und Bibel. 200000 Jahre germanische Weltkultur und das entdeckte Geheimnis der Heiligen Schrift. Mit 86 Abbildungen. 3. gänzlich umgearb. Aufl. Weissenburg, Großdeutscher Verlag, 1925. 268 S., mit 86 Abb., 8°, Goldgepr. O-Leinen **120,00 €**

Der völkische Autor schrieb unter zahlreichen Pseudonymen: Werner Stauffacher; Friedrich Döllinger; Karl Weinländer. Als Beleg für seine Thesen nennt er die Veröffentlichungen von Franz von Wendrin (d.i. Franz Wydrinski), der in Mecklenburg-Vorpommern die geographische Lage des biblischen Paradieses lokalisierte. Und er zitiert auch Ernst Betha, der wohl Himmels Runenmystiker kannte, denn der im "Betha-Zitat" erwähnte "Geheimnisträger aus altem Irmingsgeschlecht" ist

ganz unzweideutig Willgut/Weisthor. Diese Passagen fehlen in früheren Ausgaben. - Ecken leicht bestossen; Titel u. Folgeblatt mit schwachem Fleck; papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.

1105. Willgut/Weisthor - Zschaetzsch, Karl Georg: Die Herkunft und Geschichte des arischen Stammes. Erstausg. Nikolassee bei Berlin, Arier-Verlag, 1920. 527 S., mit 1 mehrfach gef. Karte, Gr.-8°, Halbleinen d. Zt. mit Rückenbeschriftung **150,00 €**

Für Zschaetzsch ist "Atlantis die Urheimat der Arier"; nach den Naturkatastrophen (Sintbrand u. Sintflut) sieht er in der "Rassenvermischung" den Grund für Verfall u. Auswanderung der Urbevölkerung, Vorstellungen die sich mit anderen völkischen Autoren decken. So bezieht sich Emil Rüdiger, der Schüler des Runenmystikers Willgut/Weisthor auf seiner Suche nach der "Ursprache" auf die achtzehn Ursippen u. Ur-Stammesorte, die Zschaetzsch nennt. In einem Brief bestätigt Willgut/Weisthor ("der in Augenblicken der Entrücktheit Ursprache hört und mit allen ihren Schwingungen versteht.") die Vermutungen von Rüdiger. Im letzte Abschnitt (127 S.) behandelt der Autor germanische Familien- u. Sippennamen. - Später erschien das Buch in zwei Teilen: Zschaetzsch, Karl Georg: Uralte Sippen- und Familiennamen, Berlin 1933 u. Zschaetzsch, Karl Georg: Die Arier. Herkunft und Geschichte des arischen Stammes, Berlin 1938; desweiteren eine gekürzte Fassung des ersten Teils als: Zschaetzsch, Karl Georg: Atlantis, die Urheimat der Arier, Berlin 1922. Weitere Auflagen erschienen überarbeitet u. erweitert. - Ein gutes Expl.

1106. Wille, Hermann: Germanische Gotteshäuser zwischen Weser und Ems. Erstausg. Leipzig, Koehler & Amelang, [1933]. 193 S., mit Abb. auf Taf. u. im Text, 1 gef. Karte, 8°, Illus. O-Leinen mit O-Umschlag **36,00 €**

Nach der Theorie des Oldenburger Architekten Hermann Wille waren die Großsteinsetzungen der "Hünenbetten" ursprünglich die Sockelmauern von überdachten germanischen Kulthallen. Aus dem Gestaltungsmuster entwickelte sich, nach dem Autor, auch die christliche Kirchenarchitektur. - U.a. über: Ahnenkult; Großsteingräber; Brand- u. Umengräber; Gotteshäuser im Lar- u. Lerigau; Weihenacht; Wintersonnenwende; Ende der Götter; Ende der Freiheit. - Die gefaltete Karte gibt nach Messtischblättern den Raum um Ahlhorn u. Wildeshausen wieder. - Umschlag ist etwas bestossen, gebräunt u. etwas angeändert; sonst ein gutes Expl.

1107. Witt, Hermann de: Esoterische Analogien zum periodischen System der chemischen Elemente. 1. Aufl. Stein / Appenzell (Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft/Thelema,, [um 1960]. 27 S., 2 Taf., 12°, O-Karton **38,00 €**

Publikation aus dem Umfeld des O.T.O., der damals in Zürich u. Stein von Oskar Schlag, Hermann Metzger und Frau A. Borgert geleitet wurde. U.a. über: Quantenphysik, Ordnung der Elemente nach Elektronenuntergruppen, Schema der esoterischen Analogien a) Erdgürtelzonen b) Mondzonen c) Merkur- u. Venuszonen. - Umschlag leicht angestaubt, sonst ein gutes Expl. der seltenen Kleinschrift.

1108. Wolff, Hellmut (Hrsg.): Sinnbild. Nummer 1-13, 15, 16 und 18-21 [= 19 Nummern]. Zeitlose Schrift um das Wesen des Menschen. Organ der Saeculum-Studienorganisation [bzw. ab Heft 18:] Organ u. Programmheft der Hellmut-Wolff-Studio-Organisation. Bietigheim (Württ.), Turm Verlag, [1960 - ca. 1970?]. Jew. ca. 15 S., Gr.-8°, Illus. O-Papier (Hefte) **115,00 €**

Hauptthemen: (1) Wolff: Die Angst und ihre Überwindung. (2) Wolff: Was ist das, Schicksal? (3) Wolff: Versuch einer Wertung und Nutzung christlicher Kosmologie. (4) Wolff: Geniesprung u. neues Zeitalter. (5) Wolff: Verwirklichung des Lebenssinnes. (6) Wolff: Die Dunkelheit birgt Licht genug. (7) Wolff: Du und die himmlischen Hierarchien. (8) Wolff: Das Wesen des Rosenkreuzertums. (9) Wolff: Geheimnis der Zahl 7. (10) Weissagung und Wissenschaft. (11) Wolff: Der Menschensohn. (12) Wolff: Das christliche Tatgeheimnis. (13) Hans Findeisen: Okkulte Begebnisse im schamanistischen Raum. (15) Wolff: Aphorismen um die Menschenhand. (16) Weihnacht, ein Sinnbild deutschen Gemütes. (18) Wolff: Vom Wehen des reinen Geistes. (19) Wolff: Seele und Kosmos. (20) Mensch, werde wesentlich! (21) Wolff: "Ein Traum, ein Traum ist unser Leben..." - Hellmut Wolff (1906-1986), Philosoph u. Mystiker. - Seiten papierbedingt gebräunt; Heft 10 mit leichteren Gebrauchsspuren u. einigen Anstreichungen, sonst gute Expl.

1109. Wundt, Wilhelm: Die Sprache. Erster und Zweiter Theil [kmpf.]. Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1900. XV, 627 S., mit Abb. 1-40 / X, 644 S., mit Abb. 41-42, Gr.-8°, Halbleder d. Zt. (2 Bde.) **87,00 €**

(= Völkerpsychologie. Eine Untersuchung der Entwicklungsgesetze von Sprache, Mythos und Sitte. Von Wilhelm Wundt. Erster Band). - Hauptkapitel: Die Ausdrucksbewegungen; Die Gebärdensprache; Die Sprachlaute; Der Lautwandel; Die Wortbildung; Die Wortformen; Die Satzfügung; Der Bedeutungswandel; Der Ursprung der Sprache. - Mit Register. - Einbände stärker berieben; Teil 1 mit Besitzerstempel; Teil 2 mit Besitzervermerk; Seiten leicht gebräunt, sonst gute Expl.

1110. Yori [d.i. Alexander Graf von Brockdorff]: Ur We We. Uranische Weltwende. Vom Sinn dieser Zeit. Mit neun Bildern nach Walter Grammtté (1897-1929). Berlin, AGV-Verlag Dr. Richard Pape, 1932. 3 Bil., 103 S., 1 Bl., mit einigen Taf., 4°, Illus. O-Leinen mit O-

Umschlag

98,00 €

Die Verbindung von Ereignissen nach Ursache u. Wirkung ist eine untergeordnete. "Zur tieferen Einsicht gelangen wir erst, wenn wir die geheimen, jeder Kausalitätsschnüftelei entzogenen Querverbindungen des Geschehens erkennen [...] Der Geist dieses Zeitalters ist das dämonische Chaos; Panchaotismus ist das Weltgefühl der Zeit. Ich habe dieses Zeitalter das uranische genannt, intuitiv, lange ehe ich den Mythos des Uranos kannte, der mir dann recht gab." (Principia) - U.a. über: Europa in Flammen; Gendarmen u. Gralstempel; Micky Maus; Hexenprozeß 1930; Ratten; Pentheus u. Prohibition; Nostradamus; Das Atom als Rebell; Hans Blüher; Golem; Staatskunst; Korruption. - Mit Namenregister. - Umschlag mit deutlicheren Gebrauchsspuren; Buch mit Besitzerstempel von dem bekannten Astrologen u. Autor Reinhold Ebertin u. mit sehr vereinzelt Bleistiftanstreichungen im Rand, sonst ein gutes Expl.

1111. [Zaorowsky, J.]: Vorläufige Darstellung des heutigen Jesuitismus, der Rosenkreuzerey, Proselytenmacherey und Religionsvereinigung. Einzige Ausg. Deutschland [Frankfurt a. M.], [M. Hermann], 1786. XXXVI, 376, 143 S., 8°, Schlichter Pappband d. Zt. **235,00 €**

Wolfstieg II, 23405; Ackermann V/346: "Selten". - Aufklärerische Schrift gegen die Jesuiten. Enthält neben vier "Beylagen" (S. 183-376) über Jesuiten in Rußland u. die geheime Proselytenmacherey, im Anhang: "Privata Monita und Secreta Monita Societatis Jesu". Bestandteil dieser frühen Veröffentlichung der Monita secreta ("geheime Ermahnungen") sind einleitende, bibliografische Angaben zu vorhergehenden Drucken ab 1612. - Einband etwas berieben u. bestossen; Vorsatz mit Besitzvermerk von alter Hand; wenige Seiten leicht stockfleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 1104

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN. (Stand 11.06.10. Aktuellere AGB ggf. unter www.antiquariatlange.de.)

1 Allgemeines – Geltungsbereich: 1.1 Diese AGB des Versandantiquariats Hans-Jürgen Lange, Lerchenkamp 7a, Tel. 05146/ 986038, Email Antiquariat.Lange@web.de, UStID: DE252561627 gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen uns und unseren Kunden. - 1.2 Verbraucher i. S. d. Geschäftsbedingungen sind natürliche Personen, mit denen wir in Geschäftsbeziehung treten, ohne dass diesen eine gewerbliche oder selbständige berufliche Tätigkeit zugerechnet werden kann. Unternehmer i. S. d. Geschäftsbedingungen sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, mit denen wir in Geschäftsbeziehungen treten und die in Ausübung einer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln. Kunde i. S. d. Geschäftsbedingungen sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer.

2 Vertragsschluss: 2.1 Die Online-Darstellung unseres Antiquariats-Sortiments stellt kein bindendes Vertragsangebot dar. Indem der Kunde eine Bestellung an uns schickt, gibt er ein verbindliches Angebot ab. Wir behalten uns die freie Entscheidung über die Annahme dieses Angebots vor. - 2.2 Bestellt der Kunde die Ware auf elektronischem Wege, wird der Zugang der Bestellung unverzüglich bestätigt. Die Zugangsbestätigung stellt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung dar. Die Zugangsbestätigung kann jedoch mit einer Annahmeerklärung verbunden werden. - 2.3 Bestellungen gelten als angenommen, wenn die Lieferung und/ oder Berechnung an den Kunden erfolgt und/oder wenn der Auftrag dem Kunden in Textform bestätigt wird. Soweit ein Angebot eines Kunden nicht angenommen wird, wird ihm dies unmittelbar mitgeteilt.

3 Widerrufsbelehrung (nur für Verbraucher): 3.1 Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder - wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird - durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an das Versandantiquariat Hans-Jürgen Lange, H.-J. Lange, Lerchenkamp 7a, D-29323 Wietze, Antiquariat.Lange@web.de. - 3.2 Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückzugewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung - wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen ist. Im Übrigen können Sie die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermeiden, indem Sie die Sache nicht wie Ihr Eigentum in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. Sie haben die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang. - 3.3 Ende der Widerrufsbelehrung.

4 Zahlungsbedingungen – Versand: 4.1 Der angebotene Preis ist in Euro ausgewiesen und bindend. Im Preis ist die anfallende Umsatzsteuer enthalten. Beim Versandkauf versteht sich der Preis, sofern nicht anders angegeben, zusätzlich eine Versandkostenpauschale, welche direkt bei den Angeboten sowie im Bestellvorgang gesondert ausgewiesen wird. Bei grenzüberschreitender Lieferung können im Einzelfall weitere Steuern (z.B. im Falle eines innergemeinschaftlichen Erwerbs) und/oder Abgaben (z.B. Zölle) von Ihnen zu zahlen sein, jedoch nicht an den Verkäufer, sondern an die dort zuständigen Zoll- bzw. Steuerbehörden. - 4.2 Der Kunde kann den Preis per Banküberweisung, in bar oder via Moneybookers leisten. Der Versand gegen Nachnahme erfolgt nur auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden, die zusätzlichen Gebühren hierfür sind von diesem zu tragen. Wir behalten uns das Recht vor, einzelne Zahlungsarten auszuschließen. Insbesondere bei Neukunden behalten wir uns einen Versand gegen Vorauszahlung vor. - 4.3 Der Kunde verpflichtet sich, den Kaufpreis innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der (Voraus)Rechnung ohne Abzug zu zahlen. Eventuelle Gebühren für Überweisungen aus dem Ausland gehen zu Lasten des Kunden. Nach Ablauf dieser Frist kommt der Kunde in Zahlungsverzug. - 4.4 Lieferzeiten: Der Versand erfolgt meist innerhalb von 1-2 Tagen, spätestens aber eine Woche nach Vertragsschluss bzw. bei Vorauszahlung eine Woche nach Zahlungseingang. - 4.5 Der Kunde hat ein Recht zur Aufrechnung nur, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt wurden, unbestritten oder durch mich anerkannt wurden. Der Kunde kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht. - 4.6 Es wird vereinbart, dass im Falle der Ausübung des für Verbraucher geltenden Widerrufsrechtes bei Fernabsatzverträgen der Verbraucher die Kosten der Rücksendung zu tragen hat, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn der Verbraucher bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht hat.

5 Eigentumsvorbehalt: 5.1 Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der/des Versandantiquariats Hans-Jürgen Lange.

6 Haftung – Gewährleistung – Gefahrübergang: 6.1 Haftungsbeschränkung - Die Haftung des Verkäufers für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen ist ausgeschlossen, sofern keine wesentliche Vertragspflichten (Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung Sie als Kunde regelmäßig vertrauen), Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, Garantien für die Beschaffenheit des Kaufgegenstandes oder auch Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz betroffen sind. Das gilt auch für entsprechende Pflichtverletzungen der Erfüllungsgehilfen des Verkäufers. - Dabei ist die Haftung auf den Schaden begrenzt, mit dem vertragstypisch gerechnet werden muss. - Für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit gilt die Haftungsbeschränkung nicht. - 6.2 Im Internet-Antiquariat werden Bücher,

Zeitschriften, etc. verkauft, die auf Grund Ihres Alters Gebrauchsspuren aufweisen, welche im jeweiligen Verkaufspreis bereits angemessen mildernd berücksichtigt sind. Die Waren werden insofern ausschließlich in den in unserem jeweils aktuellen Online-Katalog angegebenen Ausführungen geliefert. - 6.3 Bei gebrauchten Sachen beträgt die Gewährleistungsfrist abweichend von der gesetzlichen Regelung ein Jahr ab Ablieferung der Ware. Diese einjährige Gewährleistungsfrist gilt nicht für dem Verkäufer zurechenbare schuldhaft verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachte Schäden bzw. Arglist des Verkäufers, sowie bei Rückgriffsansprüchen gemäß §§ 478, 479 BGB. - 6.4 Als Verbraucher werden Sie gebeten, die Ware bei Lieferung umgehend auf Vollständigkeit, offensichtliche Mängel und Transportschäden zu überprüfen und Beanstandungen dem Verkäufer und dem Spediteur schnellstmöglich mitzuteilen. Ihre Gewährleistungsansprüche bleiben hiervon unberührt. - 6.5 Soweit Sie Verbraucher sind, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache während der Versendung erst mit der Übergabe der Ware an Sie über, unabhängig davon, ob die Versendung versichert oder unversichert erfolgt. - 6.6 Bei Unternehmern geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware mit der Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt auf den Unternehmer über. - 6.7 Der Übergabe steht es gleich, wenn der Kunde im Verzug der Annahme ist

7 Datenschutz: 7.1 Die Zugriffe auf unsere Homepage www.antiquariatlange.de werden gezählt und vom Server protokolliert, aber nicht weiter ausgewertet. Personenbezogene Daten werden nur erfasst, wenn Sie diese Angaben freiwillig, etwa im Rahmen einer Anfrage, Registrierung oder Bestellung machen. - 7.2 Das Versandantiquariat Hans-Jürgen Lange ist sich bewusst, wie wichtig die diskrete Behandlung und der Schutz der Informationen sind, die die Kunden über das Internet vermitteln. Die Datensicherheit unseres Internet-Auftritts ist eine unserer höchsten Prioritäten. Darüber hinaus nehmen wir die Vertraulichkeit der von Ihnen übermittelten Informationen und privaten Daten sehr ernst. Bei der Übermittlung personenbezogener Daten wie der Anmelde- oder Bestelldaten, insbesondere Zahlungsinformationen, setzen wir eine Verschlüsselungstechnologie ein, die die höchste Vertraulichkeit gewährleistet. Es werden stets nur die Daten erhoben und gespeichert, die zur Nutzung eines Services unbedingt notwendig sind. Die von Ihnen an uns übermittelten persönlichen Daten werden nur zur zweckbezogenen Durchführung des Kaufvertrages und der Kundenverwaltung genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte. Wir erheben personenbezogene Daten nur im gesetzlich zulässigen Rahmen, insbesondere nach den geltenden Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes und des Telemediengesetzes. - 7.3 Auf schriftliche Anfrage werden wir Sie gern über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten informieren.

8 Besondere Inhalte: 8.1 Gegenstände aus der Zeit von 1933 bis 1945, mit darin enthaltenen zeitgeschichtlichen oder militär-historischen Darstellungen und Inhalten, werden nur zu Zwecken staatsbürgerlicher Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger und verfassungsfeindlicher Bestrebungen, der wissenschaftlichen und kulturhistorischen Forschung usw. (§ 86 StGB) verkauft.

9 Schlussbestimmungen: 9.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung. Maßgebliche Sprache für den Vertragsschluss sowie das gesamte Vertragsverhältnis ist Deutsch. - 9.2 Ist der Kunde Kaufmann oder juristische Person öffentlichen Rechts, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag unser Geschäftssitz. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind. - 9.3 Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

VERSANDKOSTEN

Innerh. Deutschlands: 1 Buch = 2,50 Euro; ab 2 Bücher oder ab einem Bestellwert von über 50 Euro = 4,80 Euro.
Ab einem Bestellwert von 500 Euro = versandkostenfrei.

Bestellen Sie zusätzlich ein oder mehrere lieferbare (!) Bücher über www.antiquariatlange.de = unabhängig vom Bestellwert keine Versandkosten innerh. Deutschlands!

Innerh. der EU: Maximal 12,50 Euro (unter einem Bestellwert von 150 Euro, wenn möglich !, günstiger).
Ab einem Bestellwert von 700 Euro = versandkostenfrei.

Alle anderen: Auf Anfrage. (Bis 2kg u. einem Bestellwert von max. 200 Euro = maximal ! 17,00 Euro Versandkosten).
Ab einem Bestellwert von 900 Euro = versandkostenfrei.